CESARIO

Oper in 3 Akten

frei nach Shakespeare's „Was ihr wollt"

von

EMIL TAUBERT

Musik von

Wilhelm Taubert.

Vollständiger Klavier-Auszug mit Text Pr. 15 Mk. netto.

BERLIN & POSEN
Leipziger Str. 37 Wilhelm Str. 21
Unter den Linden 27 Mylius Hôtel

Breslau, Lichtenberg.

ED. BOTE & G. BOCK

Stettin, Simon.

Hof-Musikhandlung
S. S. M. M. des Königs u. der Königin u. S. K. H. des Prinzen Albrecht v. Preußen.

Leipzig, Leede.

[illegible]

CESARIO.

Oper in drei Acten.

(Zum ersten Male aufgeführt am 13. November 1874 im Königl. Opernhause zu Berlin.)

PERSONEN.

ORSINO, Herzog von Illyrien. . . . . (Bariton.)
SEBASTIAN von METELIN, ein junger Edelmann. (Tenor = Bariton.)
VIOLA, seine Schwester. . . . . (Sopran.)
ANTONIO } Schiffshauptleute. . . . . (Bass.)
BERNARDO } . . . . (Bass.)
GRÄFIN OLIVIA. . . . . (Sopran.)

JUNKER TOBIAS, ihr Oheim. . . . . (Bass.)
JUNKER CHRISTOPH von BLEICHENWANG. (Tenor.)
MALVOLIO, Olivia's Haushofmeister. . . . . . (Bass.)
FABIO, in Olivia's Dienst. . . . . . (Tenor.)
MARIA, Olivia's Kammermädchen. . . . . (Sopran.)
Ein Hauptmann. . . . . (Tenor.)
Ein Priester. Ein Wirth.

Herrn vom Hofe, Matrosen, Wachen, Musikanten, Gaukler, Hochzeitsgäste, Tänzer, Gefolge, Volk.

Die Scene ist eine Stadt in Illyrien und die benachbarte Seeküste.

INHALT.

ACT I.
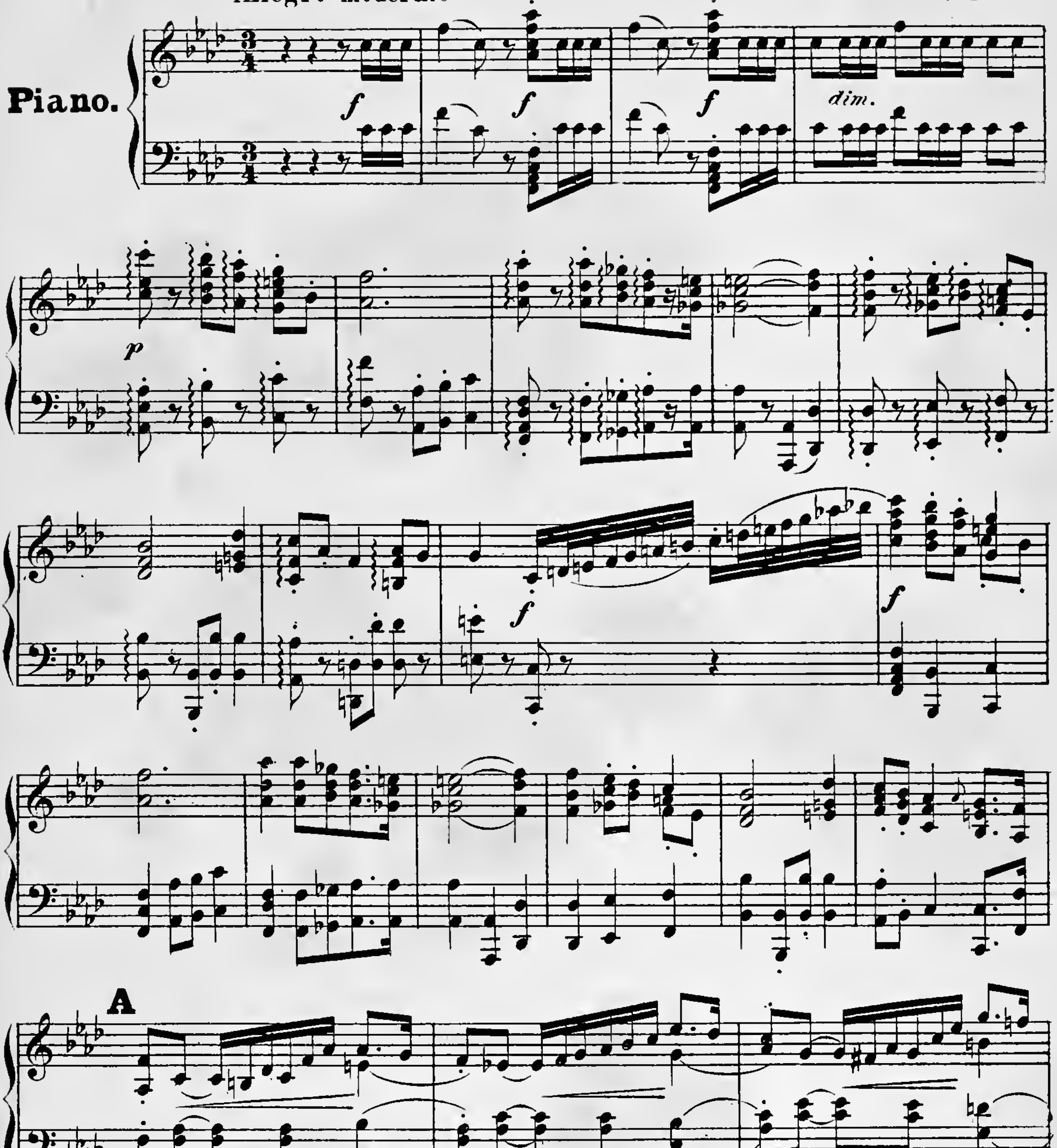
ACT II.
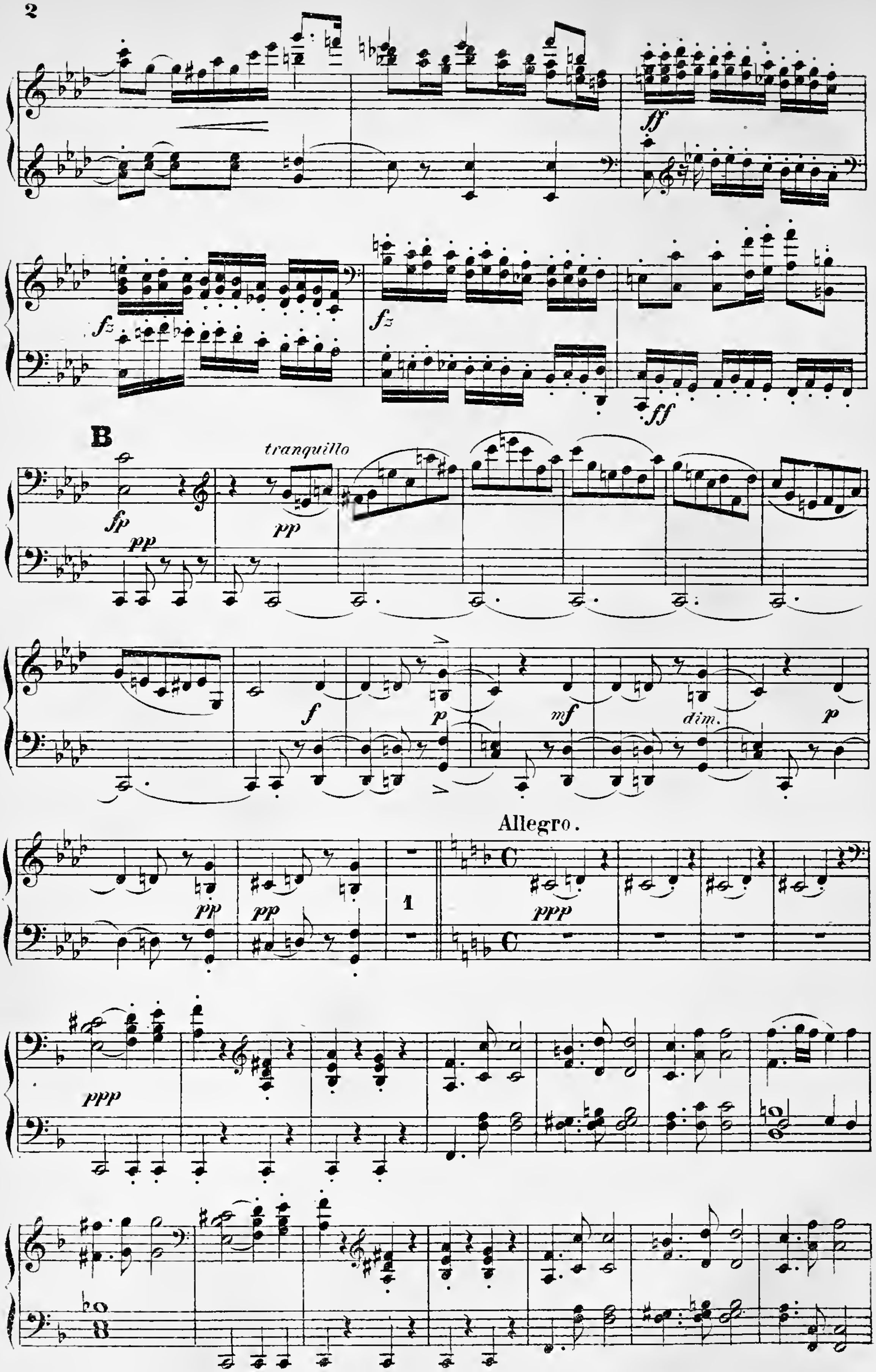
ACT III.
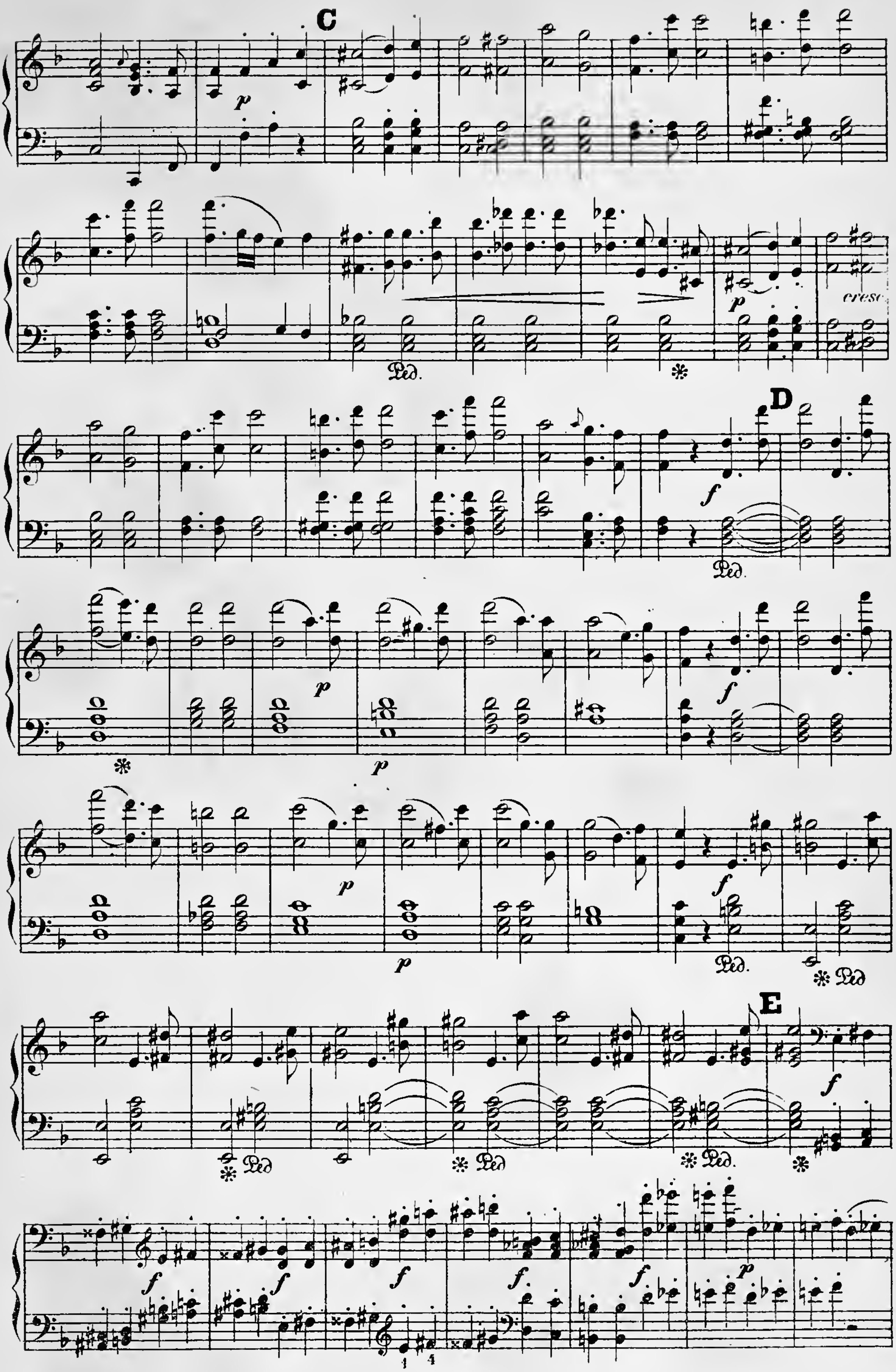
CESARIO.
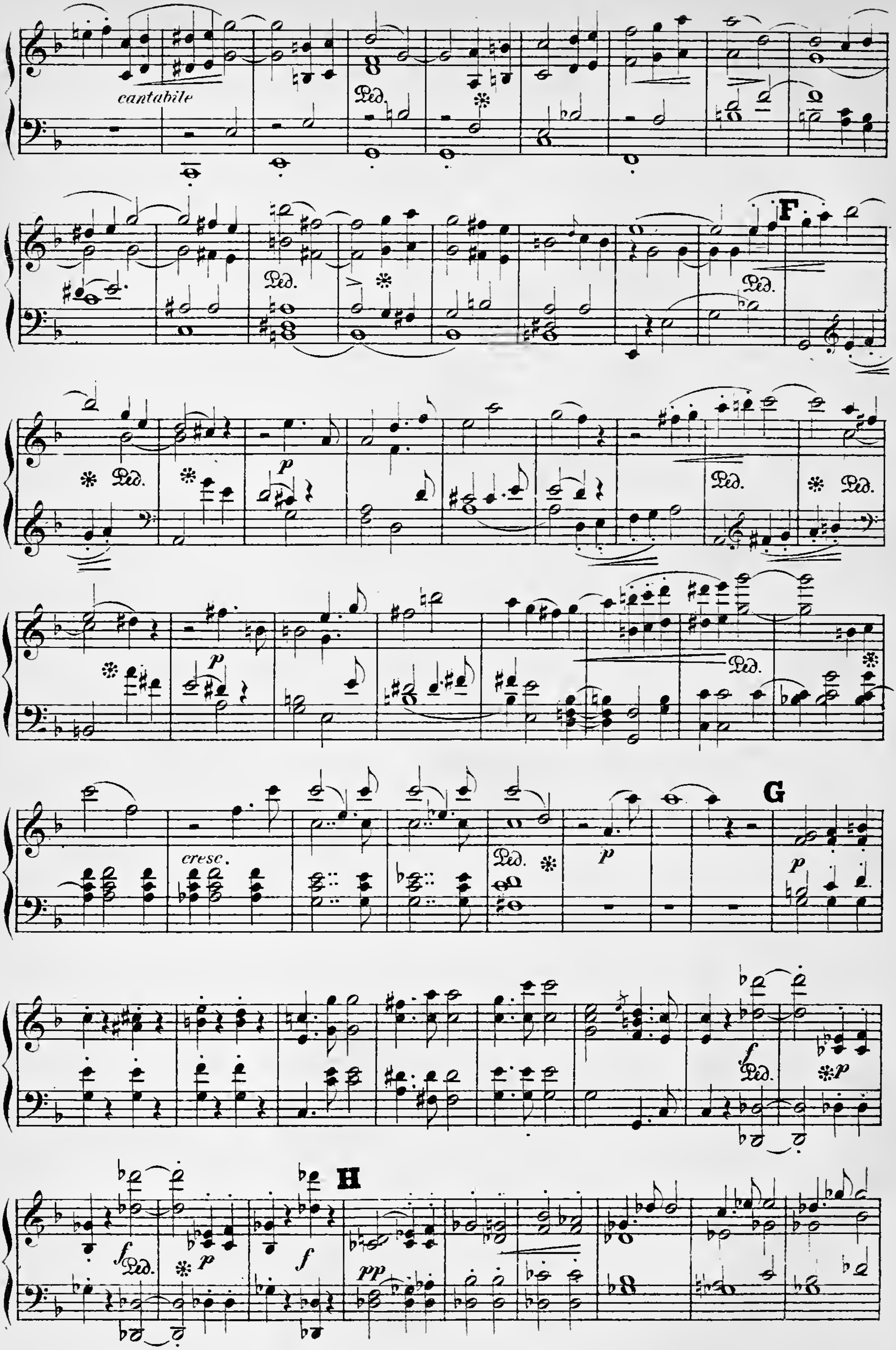
Ouverture.
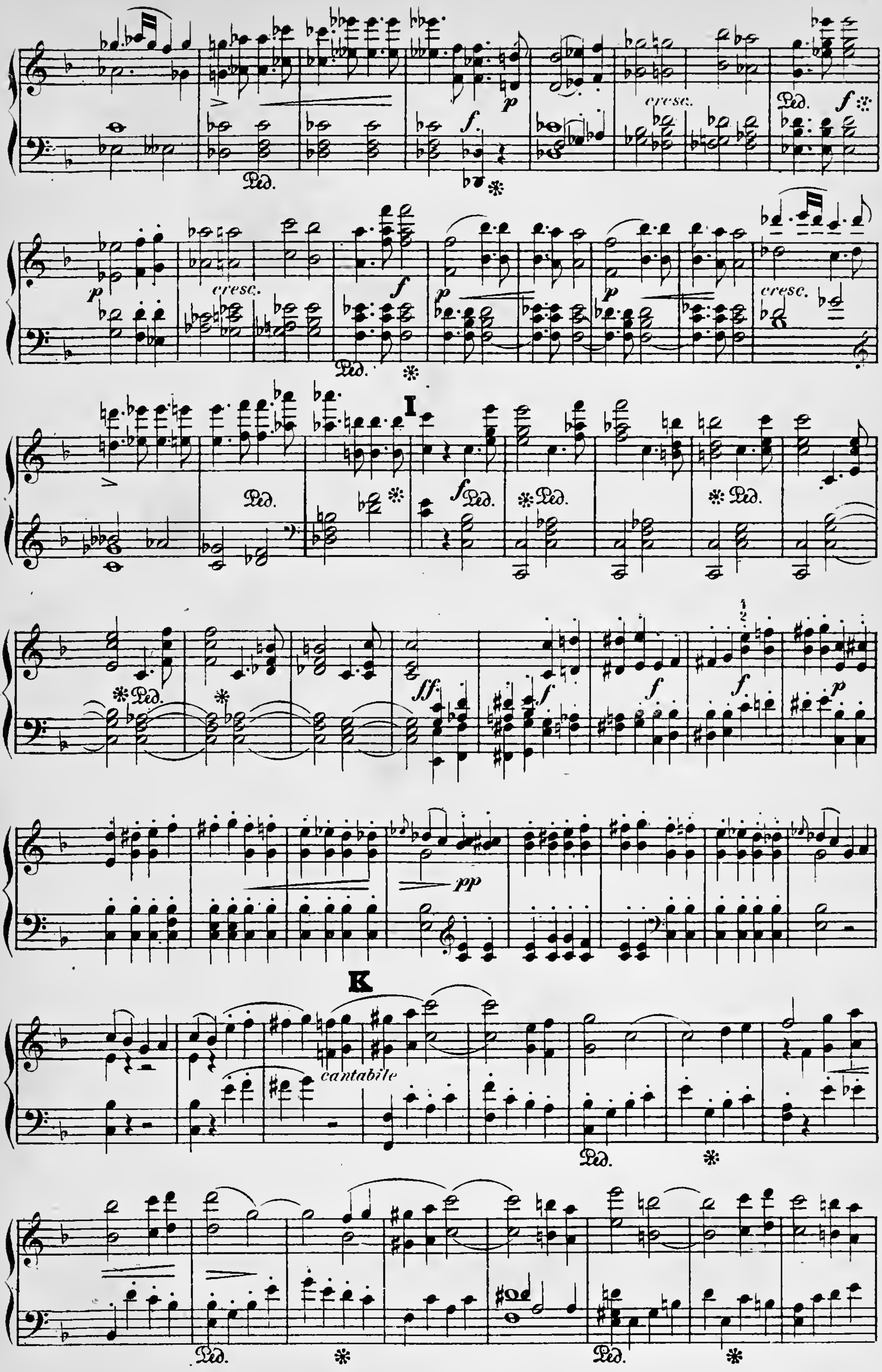
Allegro moderato. Wilhelm Taubert, Op.188.
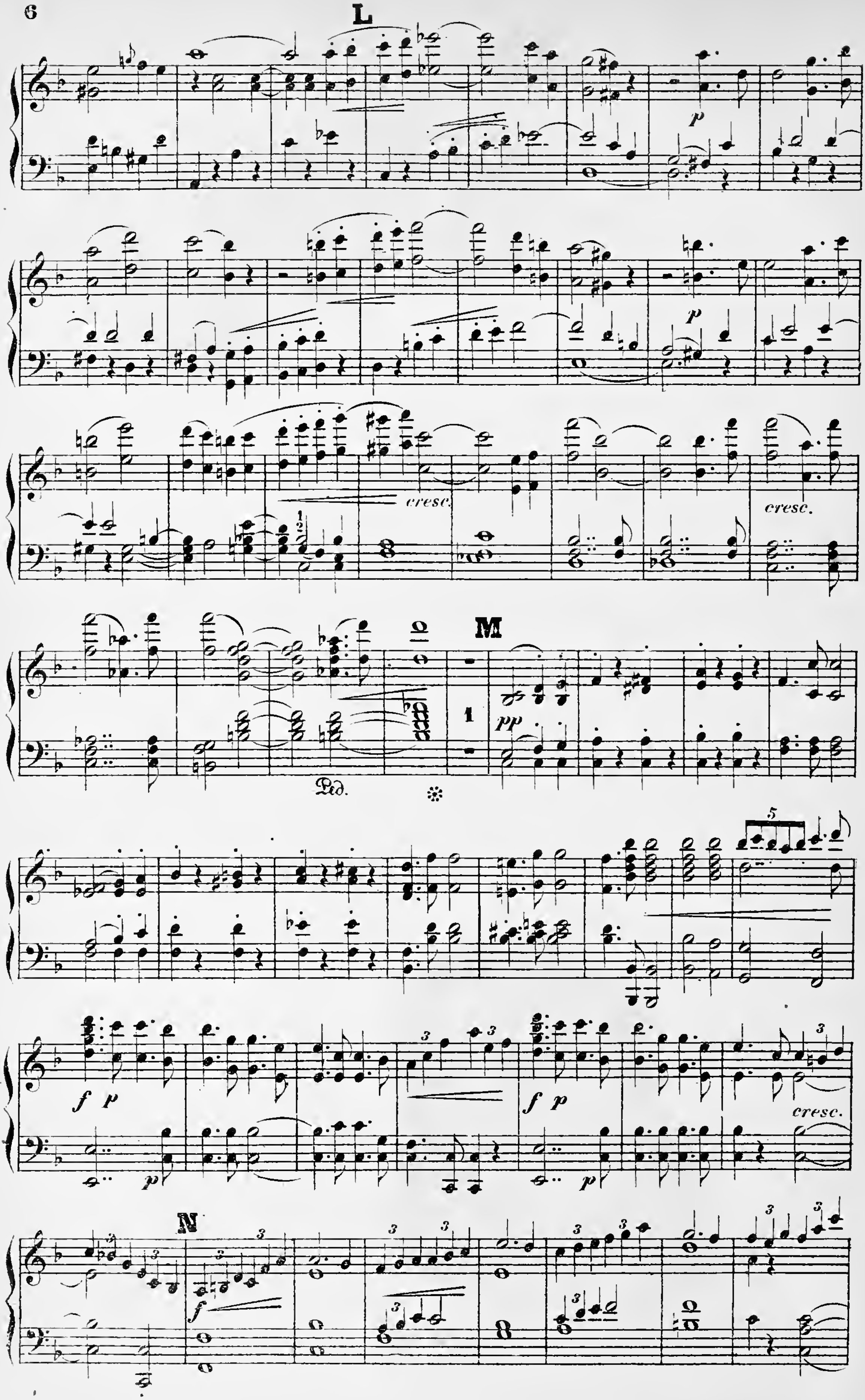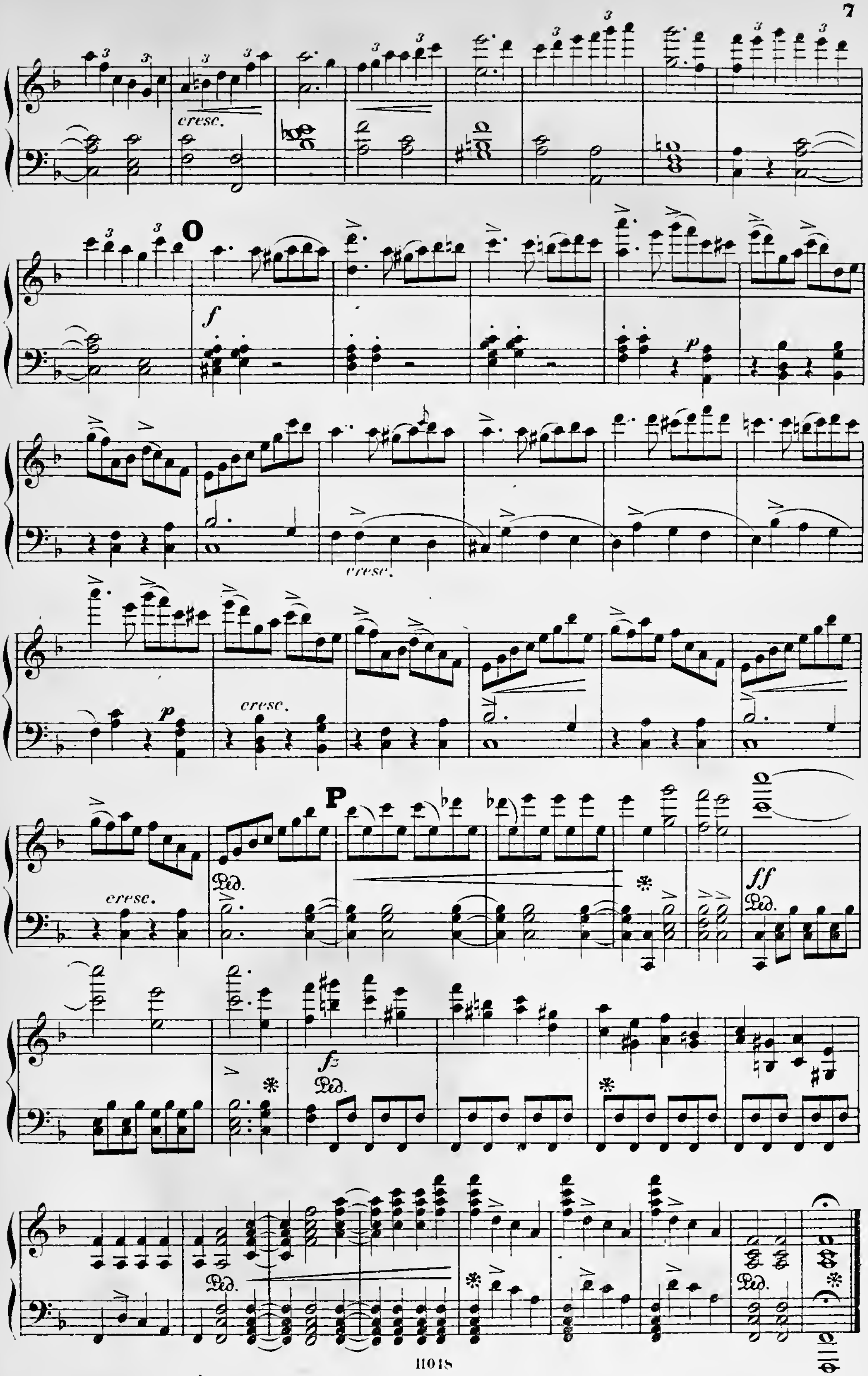



B
tranquillo
dim.
Allegro.


C
p
cresc.
Ped.
D
f
E


cantabile
Ped.
F
p
cresc.
G
f
pp
H


cresc.
Ped.
I
K
cantabile
pp


L
p
p
cresc.
cresc.
M
pp
Ped.
f p
f p
cresc.
N
f



cresc.
O
f
p
cresc.
p
cresc.
cresc.
P
Ped.
ff
Ped.
fz
Ped.
Ped.
Ped.

AKT I.
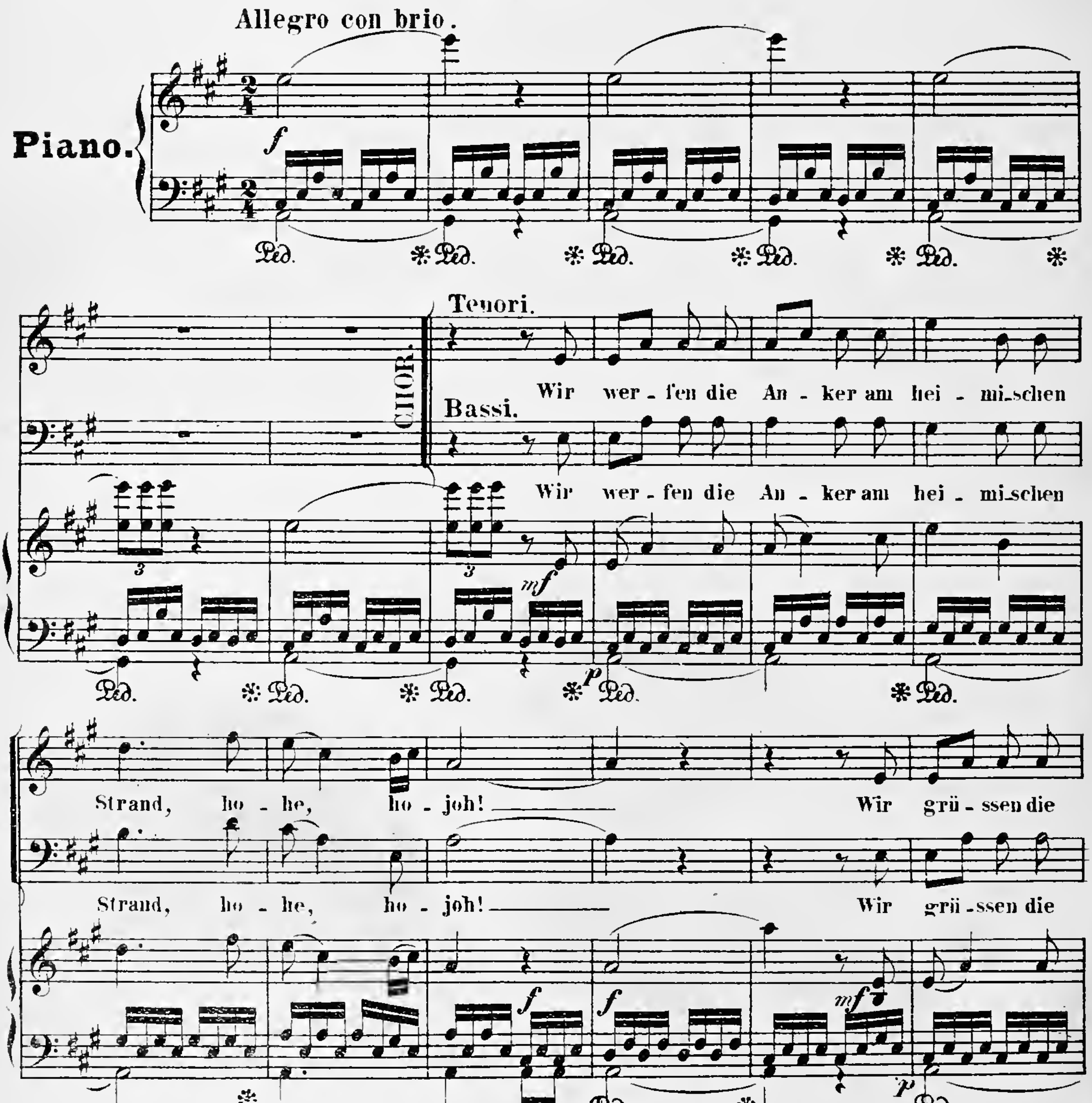
Erste Scene.
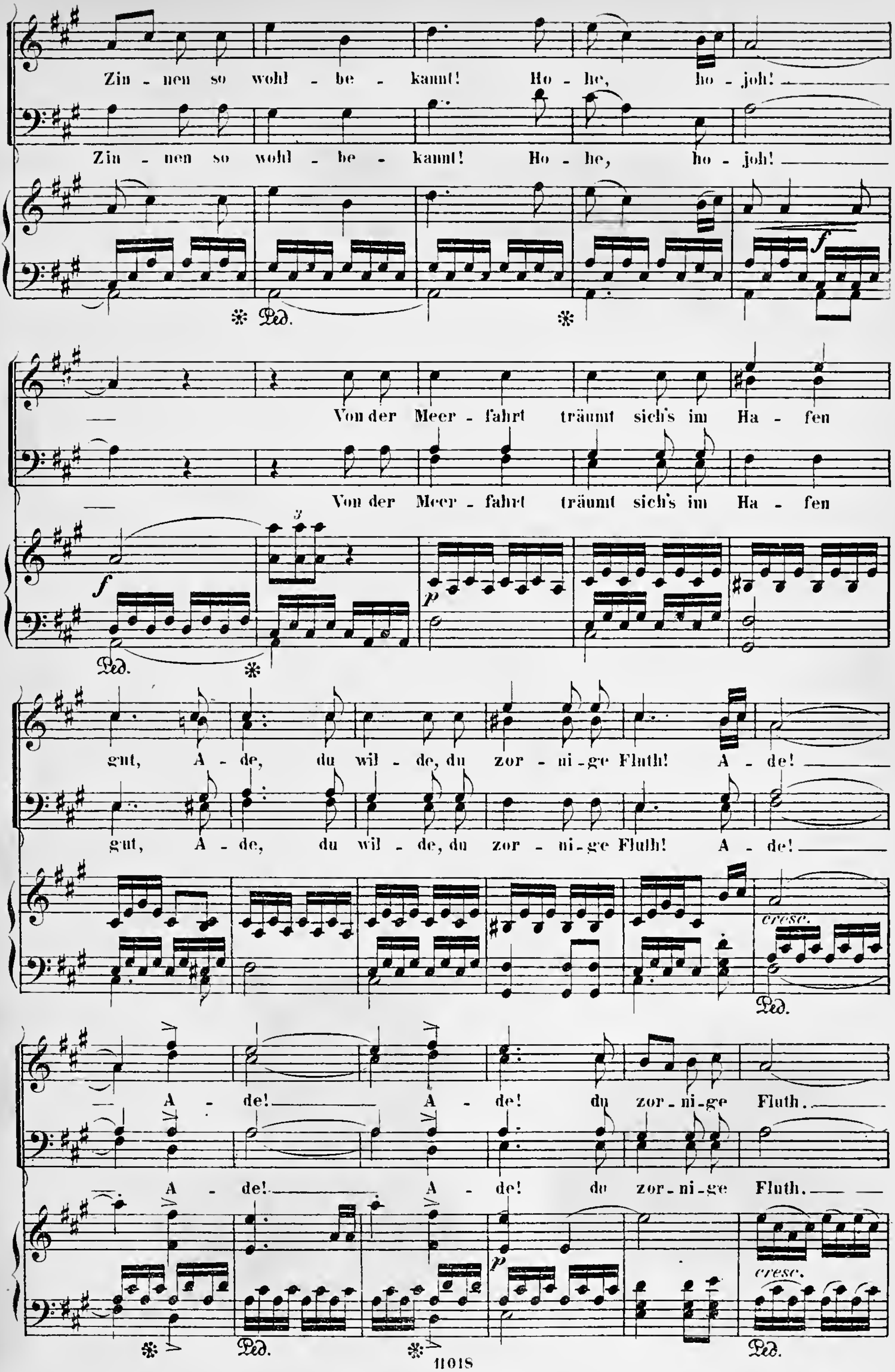
(Matrosen, Mädchen, Frauen, Kinder. – Verkäufer und Verkäuferinnen. – Junker Christoph und Junker Tobias. – Musikanten, Gaukler.)
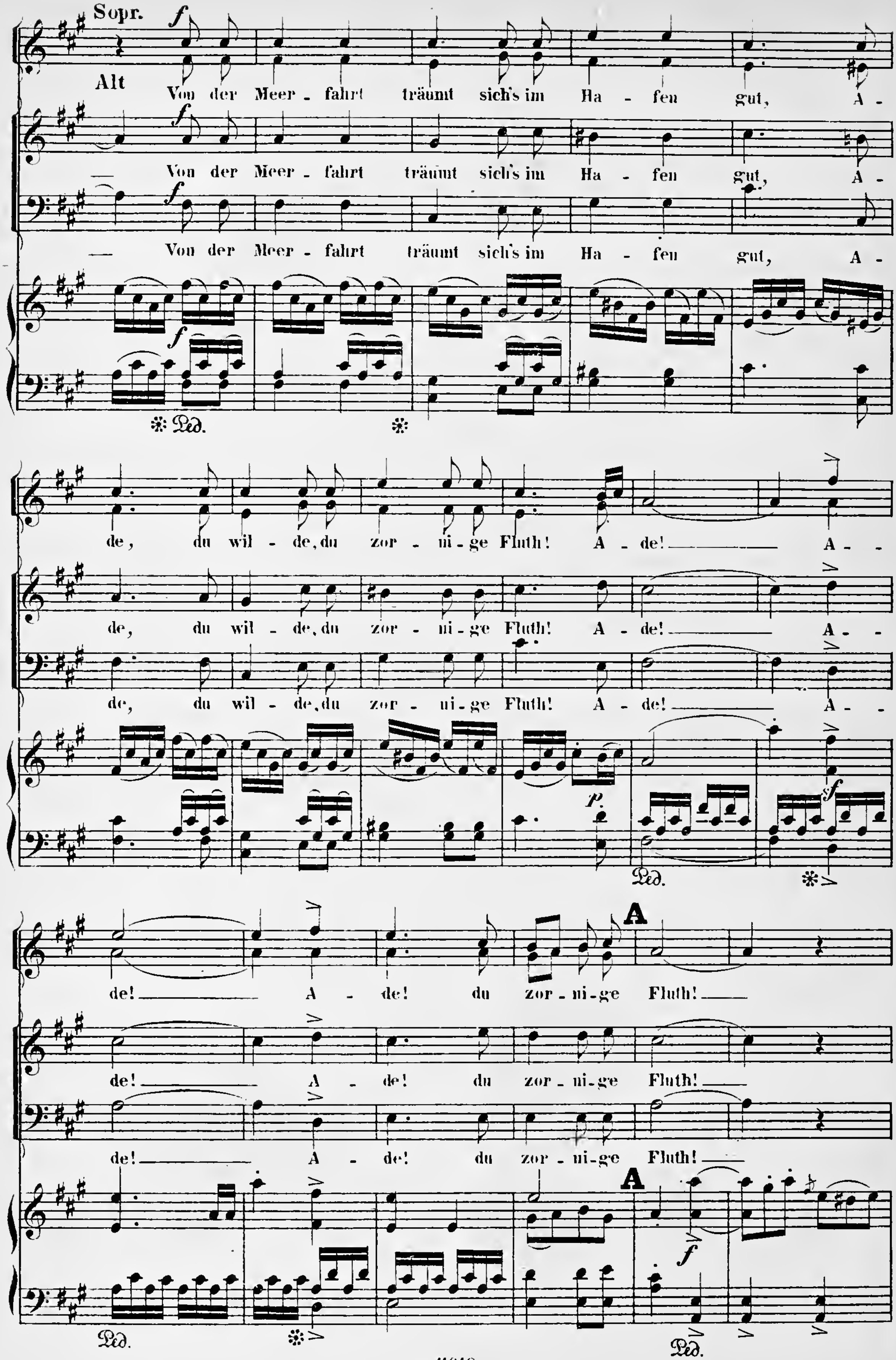
Eine Stadt in Illyrien. Hafenplatz mit der Aussicht auf das Meer, zu dem Stufen herab führen. Rechts in der letzten Coulisse der Palast Orsino's. Vorn das Gitterthor zum Gasthause. Gegenüber links der Palast Olivia's. Vor der einen, aus der zweiten Coulisse vorspringenden Front, eine breite Gartenterasse mit herabführenden Stufen. Die andere Front zum Hintergrund weitergehend, daran anschliessend ein Thor. –
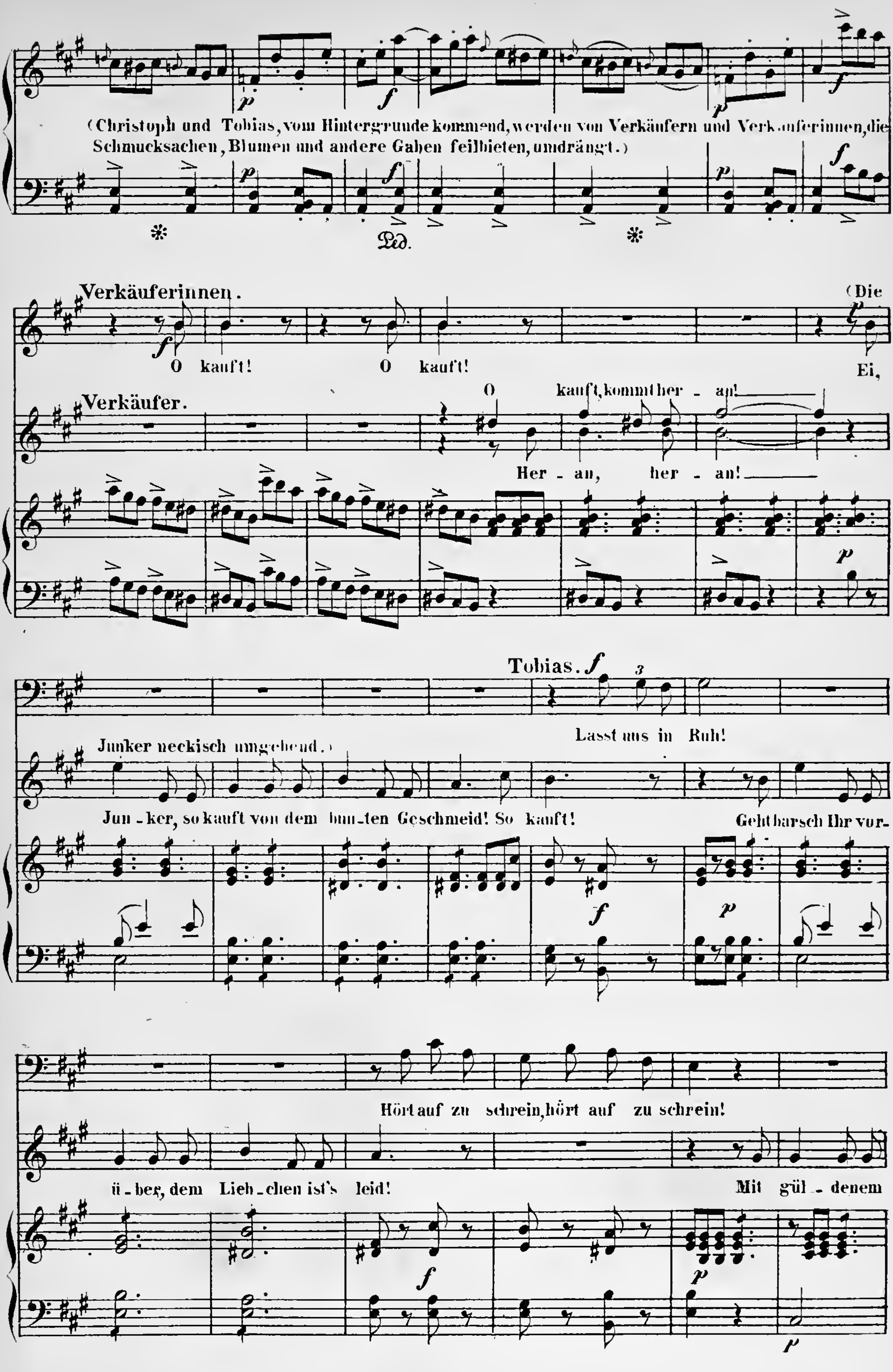
Bewegtes Hafenbild. Im Hintergrunde Matrosen, von einer Meerfahrt heimgekehrt, die von Mädchen, Frauen und Kindern umdrängt und umarmt werden. Andere Matrosen tragen Ballen, winden Taue auf. Verkäufer und Verkäuferinnen bieten Blumen, Schmucksachen u.s.w. feil. Am Tische vor dem Gasthause Gäste trinkend und plaudernd. Beim Aufgehen des Vorhangs ist Alles in voller Bewegung.
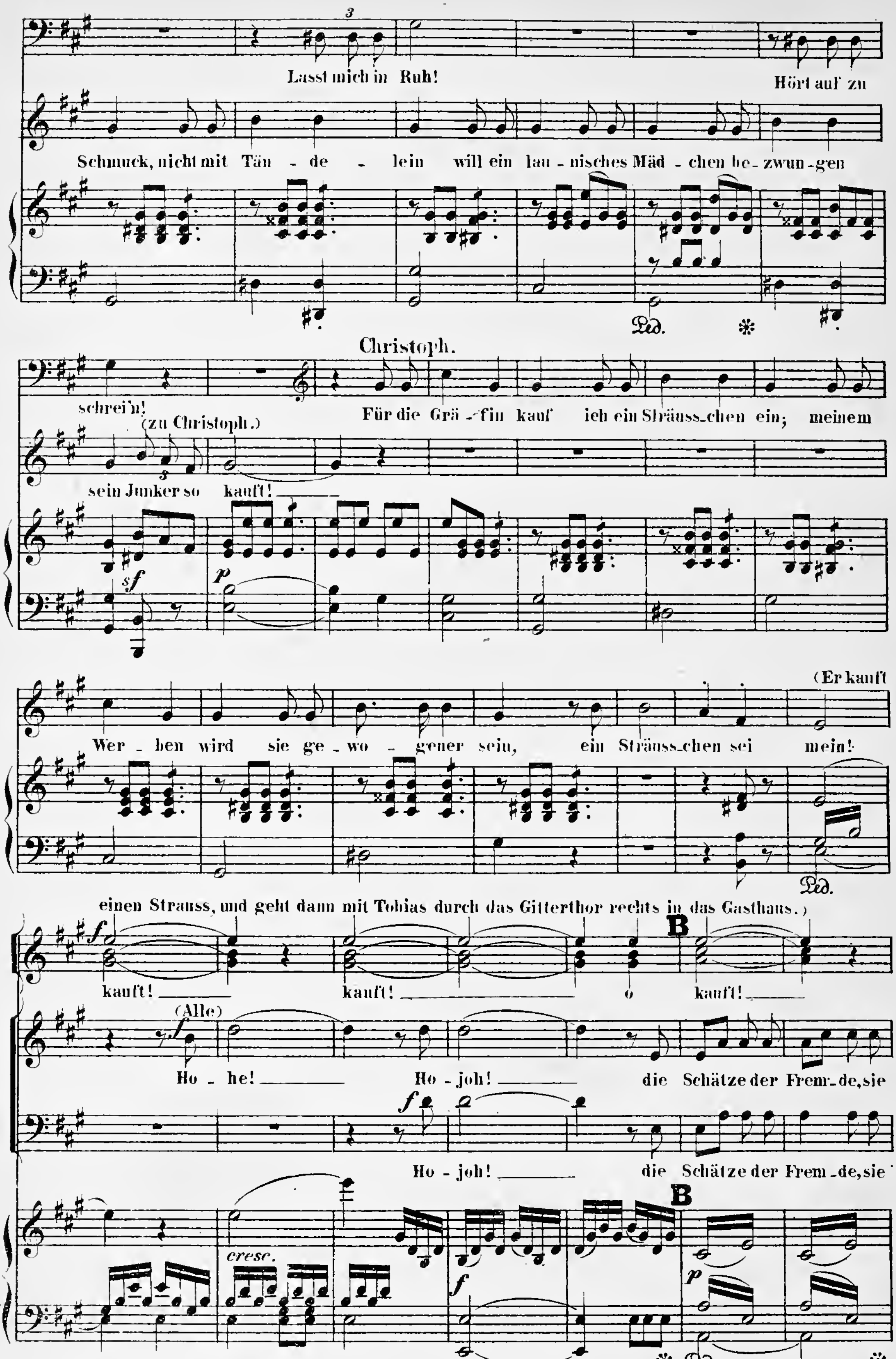
Nº 1. Chor.
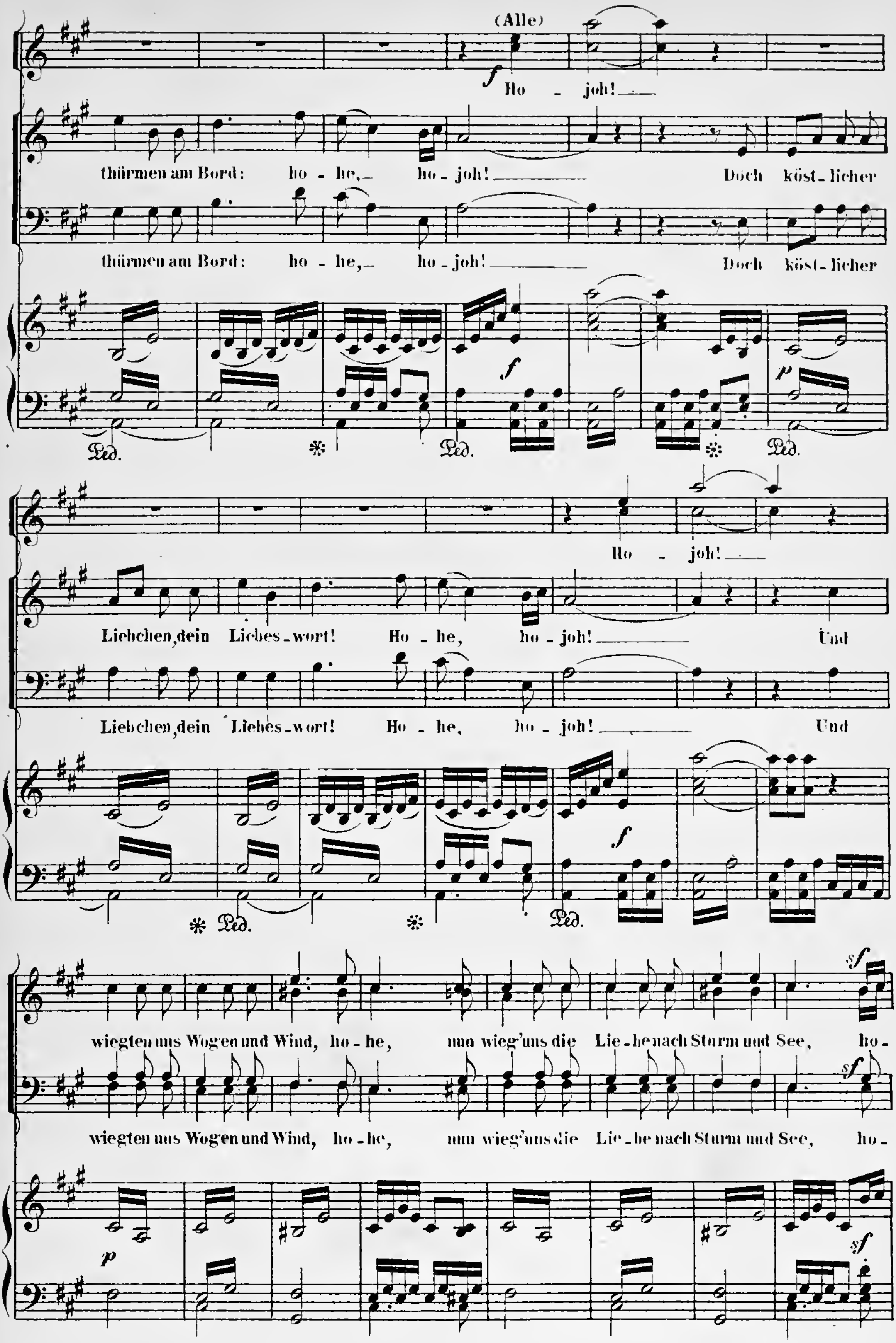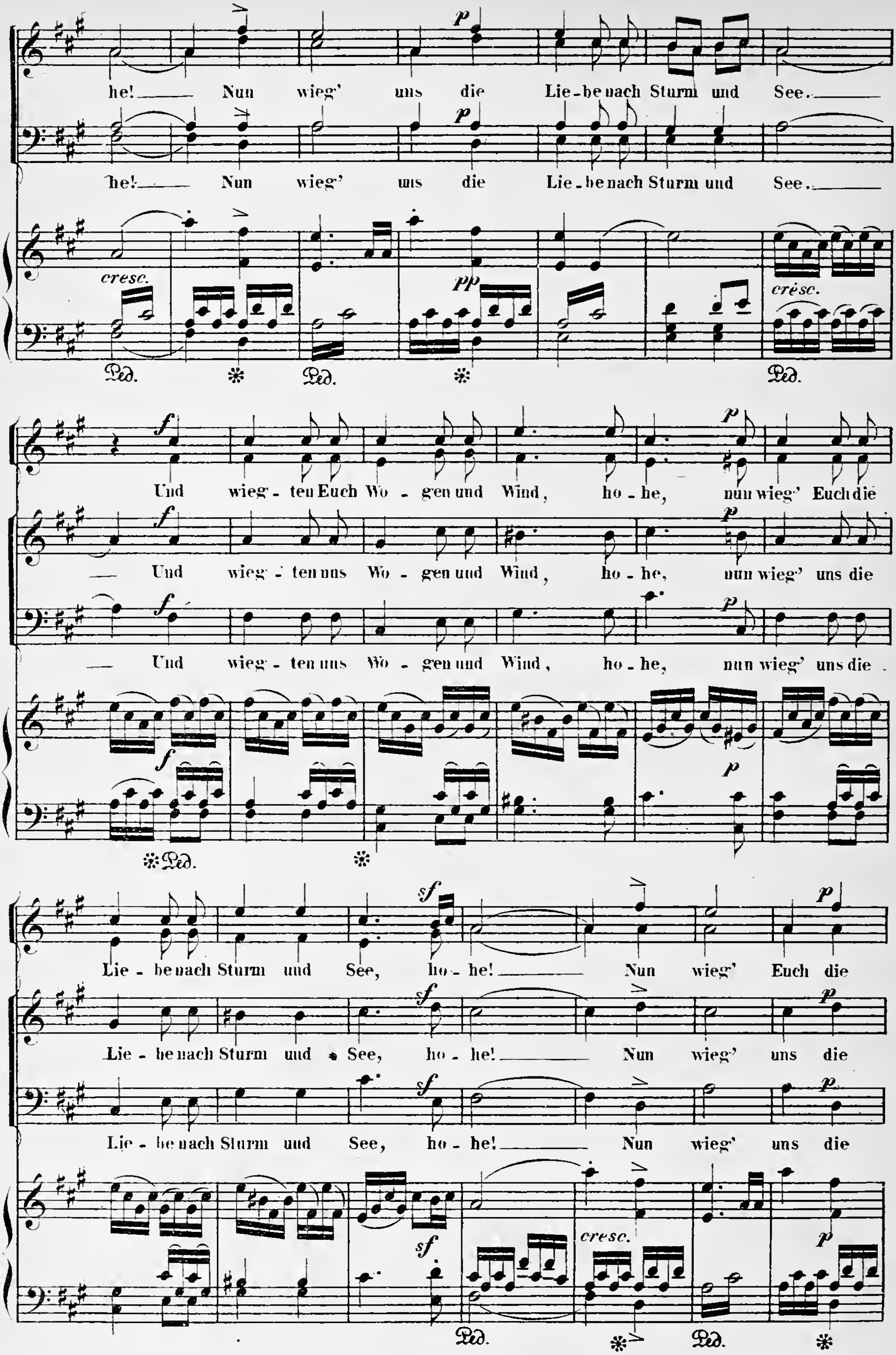



Zinnen so wohl - be - kannt! Ho - he, ho - joh!
Zin - nen so wohl - be - kannt! Ho - he, ho - joh!
Von der Meer - fahrt träumt sich's im Ha - fen
Von der Meer - fahrt träumt sich's im Ha - fen
gut, A - de, du wil - de, du zor - ni - ge Fluth! A - de!
gut, A - de, du wil - de, du zor - ni - ge Fluth! A - de!
A - de! A - de! du zor - ni - ge Fluth.
A - de! A - de! du zor - ni - ge Fluth.
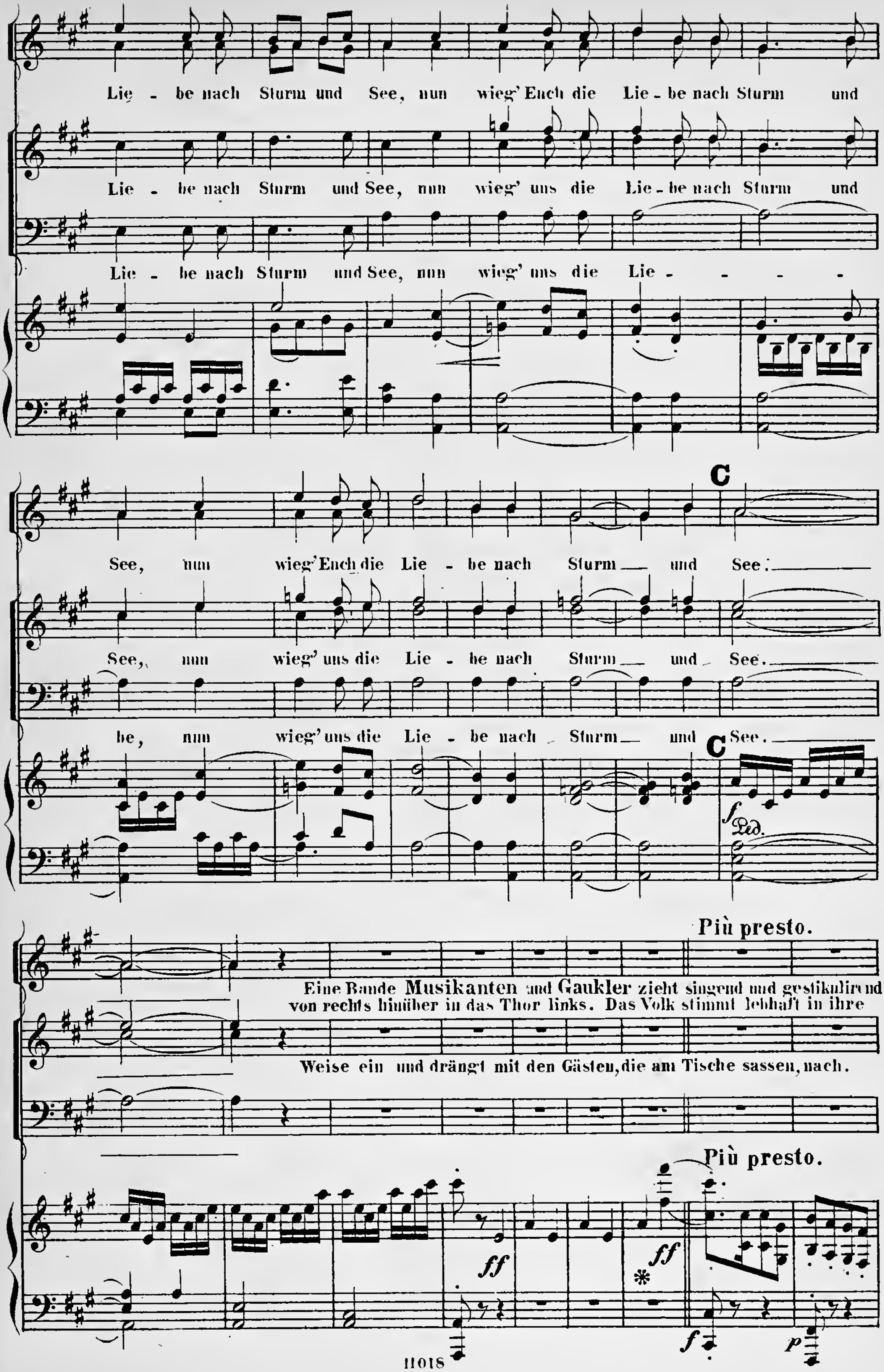

Sopr.
Alt
Von der Meer - fahrt träumt sich's im Ha - fen gut, A -
de, du wil - de, du zor - ni - ge Fluth! A - de! A -
de! A - de! du zor - ni - ge Fluth!
A
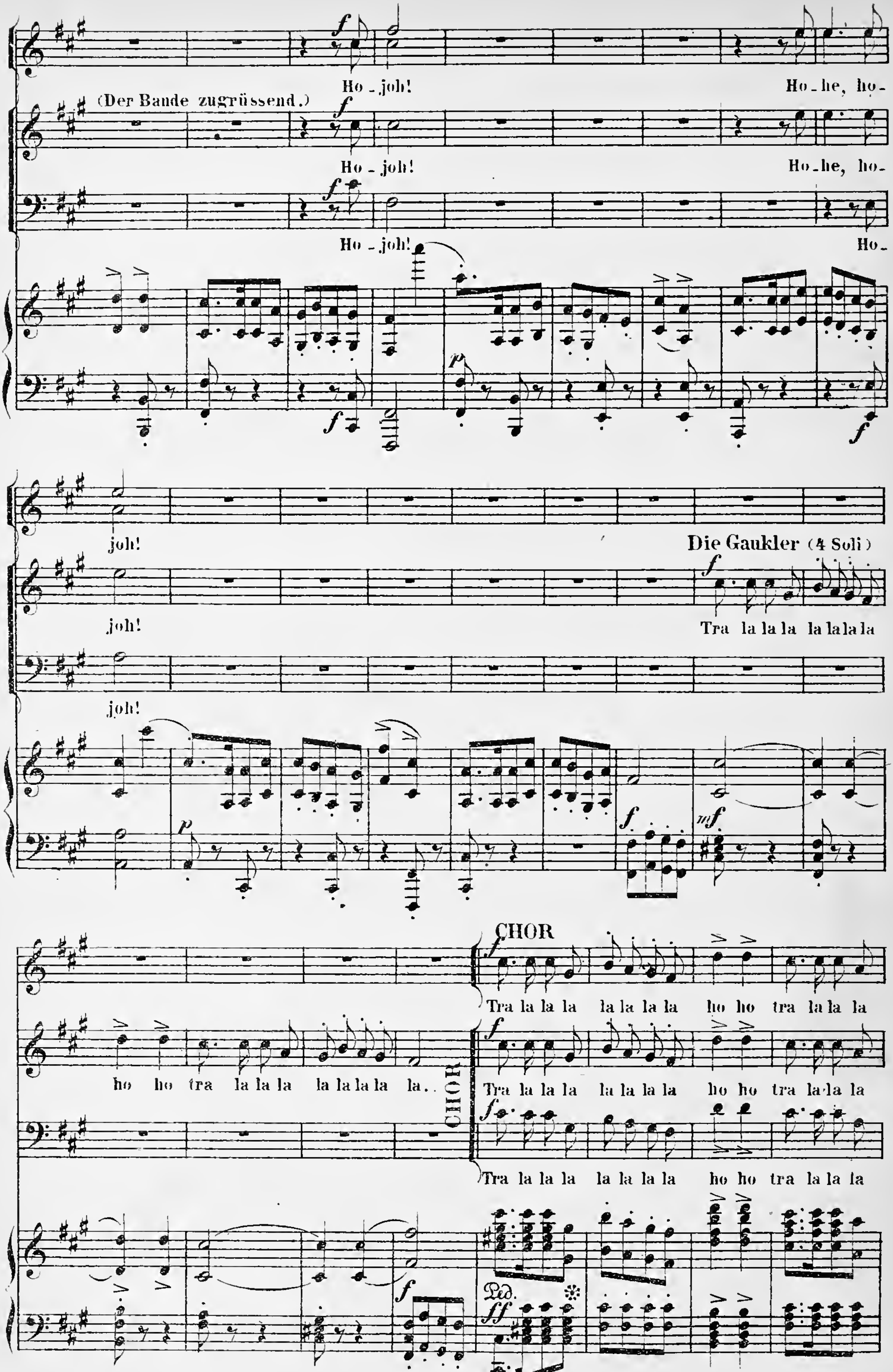

(Christoph und Tobias, vom Hintergrunde kommend, werden von Verkäufern und Verkäuferinnen, die Schmucksachen, Blumen und andere Gaben feilbieten, umdrängt.)
Verkäuferinnen.
O kauft! O kauft! O kauft, kommt her - an!
(Die Junker neckisch umgehend.)
Ei, Jun - ker, so kauft von dem bun - ten Geschmeid! So kauft!
Geht barsch Ihr vor - ü - ber, dem Lieb - chen ist's leid!
Mit gül - denem
Verkäufer.
Her - an, her - an!
Tobias.
Lasst uns in Ruh!
Hört auf zu schrein, hört auf zu schrein!
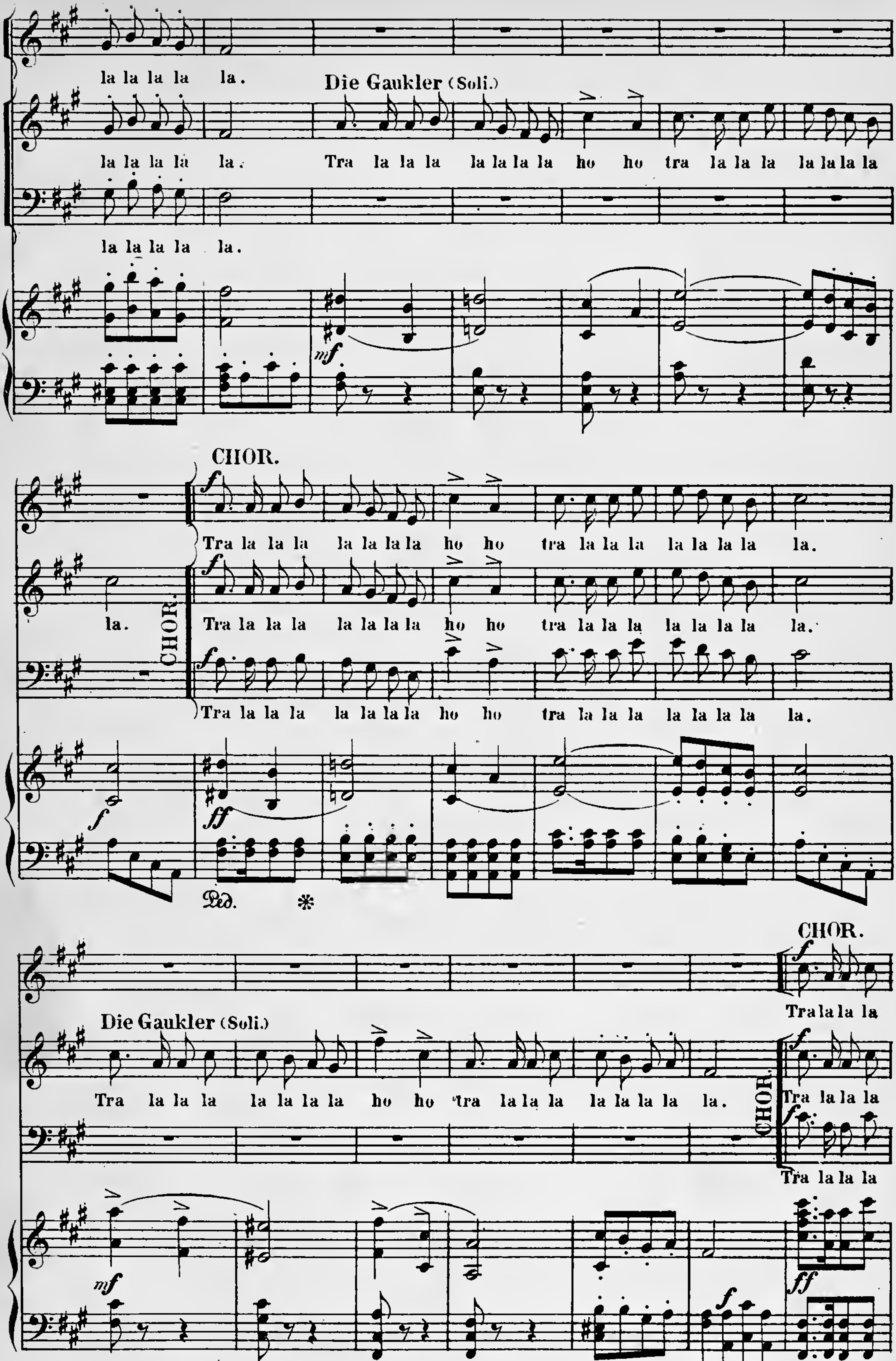

Lasst mich in Ruh!
Hört auf zu
Schmuck, nicht mit Tän - de - lein will ein lau - nisches Mäd - chen be - zwun - gen
Christoph.
schrei'n!
Für die Grä - fin kauf ich ein Sträuss - chen ein; meinem
(zu Christoph.)
sein Junker so kauft!
sf
p
Wer - ben wird sie ge - wo - gener sein, ein Sträuss - chen sei mein!
(Er kauft einen Strauss, und geht dann mit Tobias durch das Gitterthor rechts in das Gasthaus.)
f
B
kauft! kauft! o kauft!
(Alle)
Ho - he! Ho - joh! die Schätze der Frem - de, sie
Ho - joh! die Schätze der Frem - de, sie
cresc.
f
p
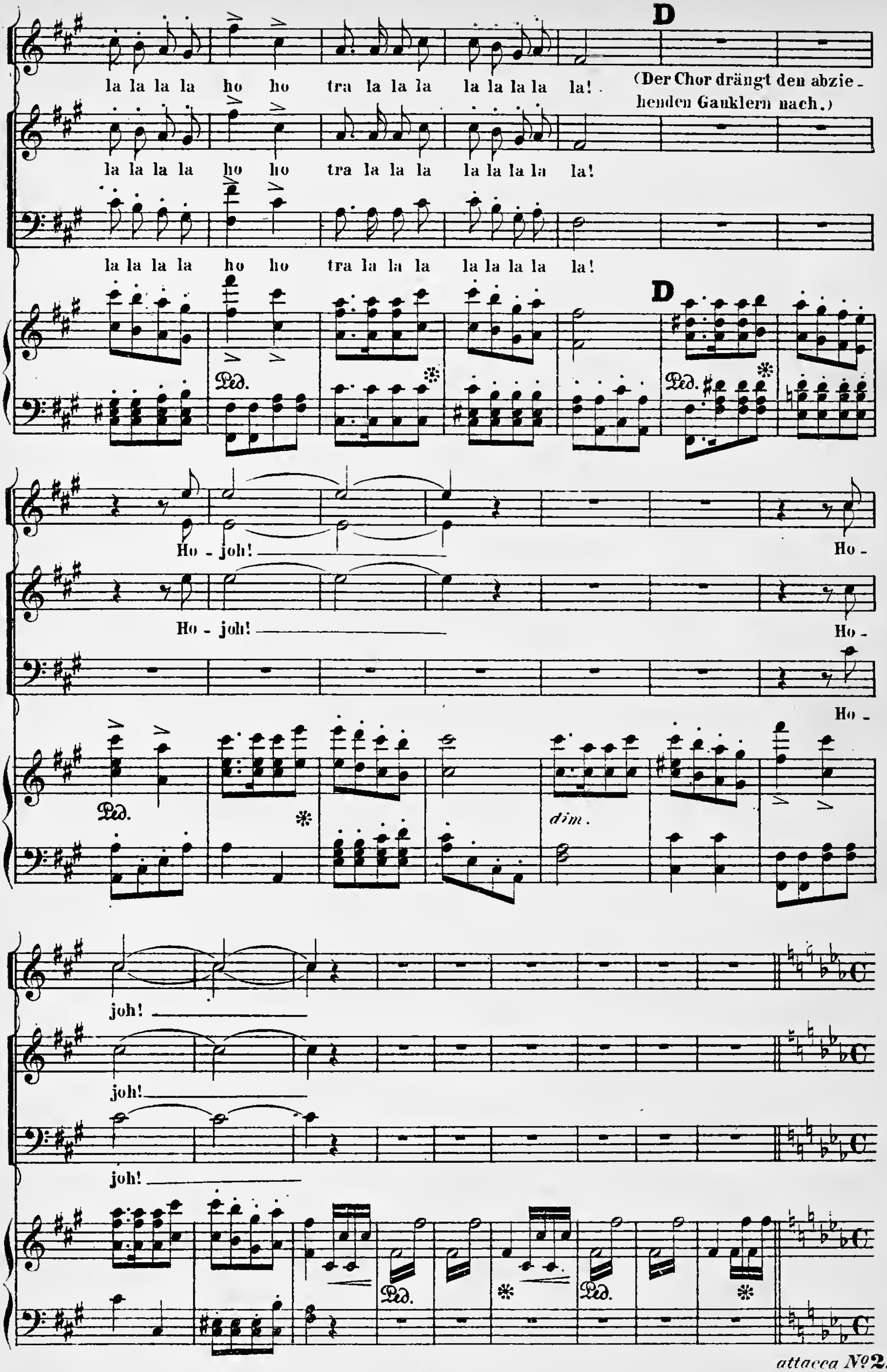

(Alle)
Ho - joh!
thürmen am Bord: ho - he, ho - joh! Doch köst - licher
thürmen am Bord: ho - he, ho - joh! Doch köst - licher
Ped. * Ped. * Ped.
Ho - joh!
Liebchen, dein Liebes - wort! Ho - he, ho - joh! Und
Liebchen, dein Liebes - wort! Ho - he, ho - joh! Und
* Ped. * Ped.
wiegten uns Wogen und Wind, ho - he, nun wieg' uns die Lie - be nach Sturm und See, ho -
wiegten uns Wogen und Wind, ho - he, nun wieg' uns die Lie - be nach Sturm und See, ho -


he! Nun wieg' uns die Lie-be nach Sturm und See.
he! Nun wieg' uns die Lie-be nach Sturm und See.
cresc.
pp
cresc.
Und wieg-ten Euch Wo-gen und Wind, ho-he, nun wieg' Euch die
Und wieg-ten uns Wo-gen und Wind, ho-he, nun wieg' uns die
Und wieg-ten uns Wo-gen und Wind, ho-he, nun wieg' uns die
Lie-be nach Sturm und See, ho-he! Nun wieg' Euch die
Lie-be nach Sturm und See, ho-he! Nun wieg' uns die
Lie-be nach Sturm und See, ho-he! Nun wieg' uns die
cresc.


Lie - be nach Sturm und See, nun wieg' Euch die Lie - be nach Sturm und
Lie - be nach Sturm und See, nun wieg' uns die Lie - be nach Sturm und
Lie - be nach Sturm und See, nun wieg' uns die Lie - - - -
See, nun wieg' Euch die Lie - be nach Sturm und See.
See, nun wieg' uns die Lie - be nach Sturm und See.
be, nun wieg' uns die Lie - be nach Sturm und See.
C
Più presto.
Eine Bande Musikanten und Gaukler zieht singend und gestikulirend von rechts hinüber in das Thor links. Das Volk stimmt lebhaft in ihre Weise ein und drängt mit den Gästen, die am Tische sassen, nach.


Ho - joh!
Ho - he, ho -
(Der Bande zugrüssend.)
Ho - joh!
Ho - he, ho -
Ho - joh!
Ho -
joh!
joh!
joh!
Die Gaukler (4 Soli)
Tra la la la la la la la
CHOR
Tra la la la la la la la ho ho tra la la la
ho ho tra la la la la la la la la..
CHOR
Tra la la la la la la la ho ho tra la la la
Tra la la la la la la la ho ho tra la la la
Ped.


la la la la la.
Die Gaukler (Soli.)
la la la la la.
Tra la la la la la la la ho ho tra la la la la la la la
la la la la la.
mf
CHOR.
f
Tra la la la la la la la ho ho tra la la la la la la la la.
la.
CHOR.
Tra la la la la la la la ho ho tra la la la la la la la la.
Tra la la la la la la la ho ho tra la la la la la la la la.
ff
Ped. *
Die Gaukler (Soli.)
Tra la la la la la la la ho ho tra la la la la la la la la.
CHOR.
Tra la la la
Tra la la la
Tra la la la
mf
ff
Ped. *
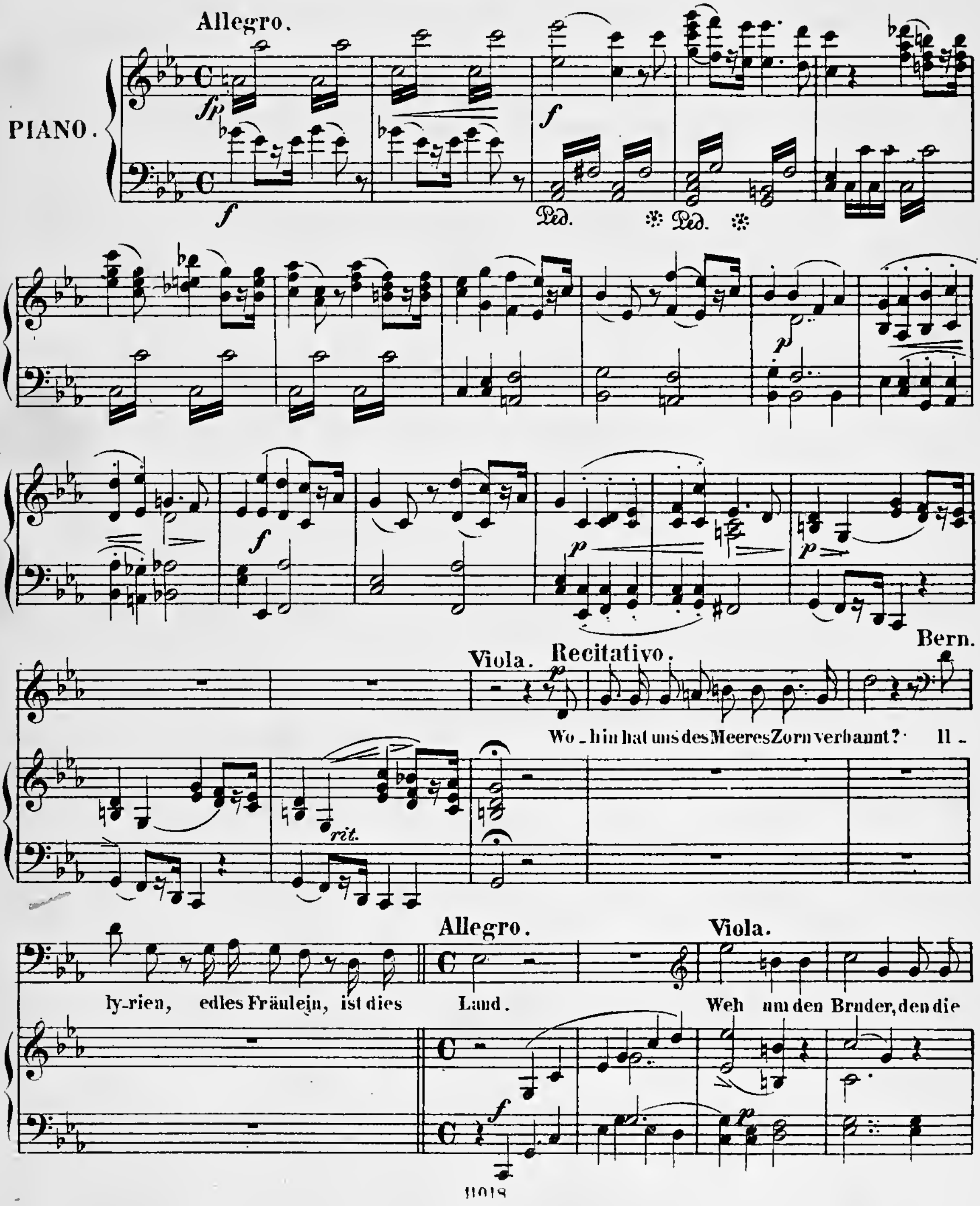

D
la la la la ho ho tra la la la la la la la la!
(Der Chor drängt den abziehenden Gauklern nach.)
la la la la ho ho tra la la la la la la la la!
la la la la ho ho tra la la la la la la la la!
D
Ped.
Ho - joh!
Ho - joh!
Ho -
Ho -
Ho -
Ped.
dim.
joh!
joh!
joh!
Ped.
attacca Nº 2.
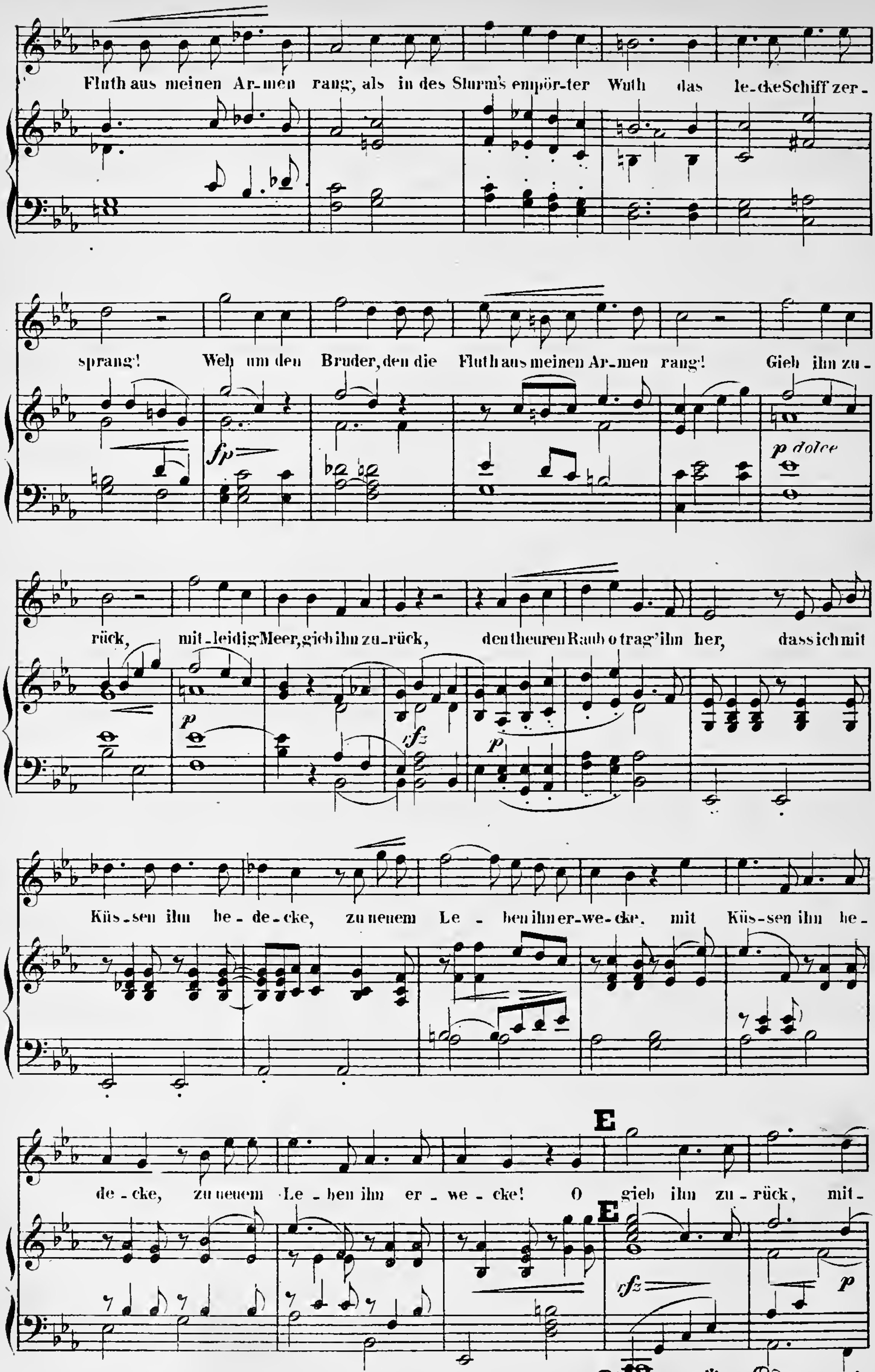
Zweite Scene.
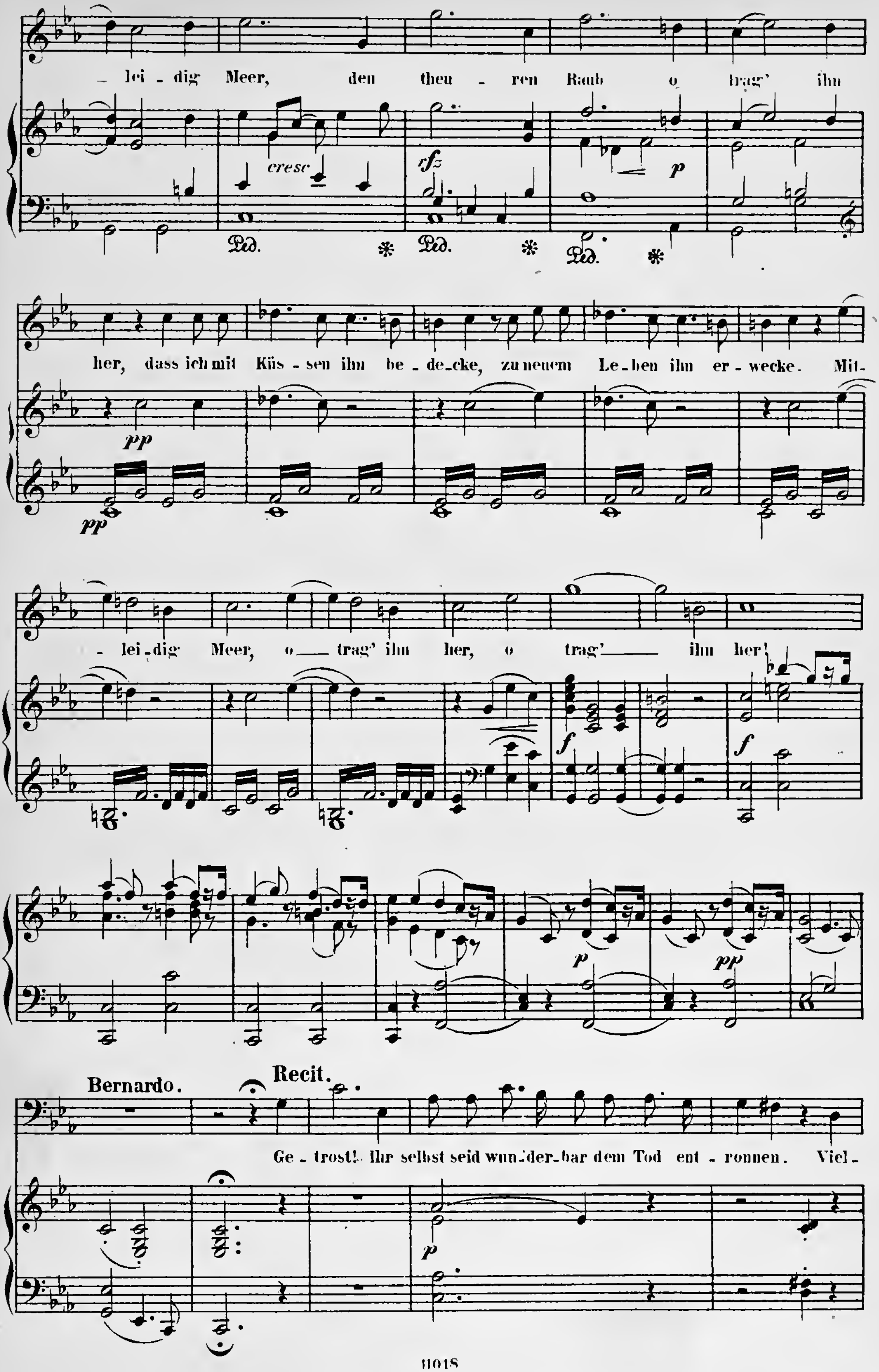
Viola und Bernardo.
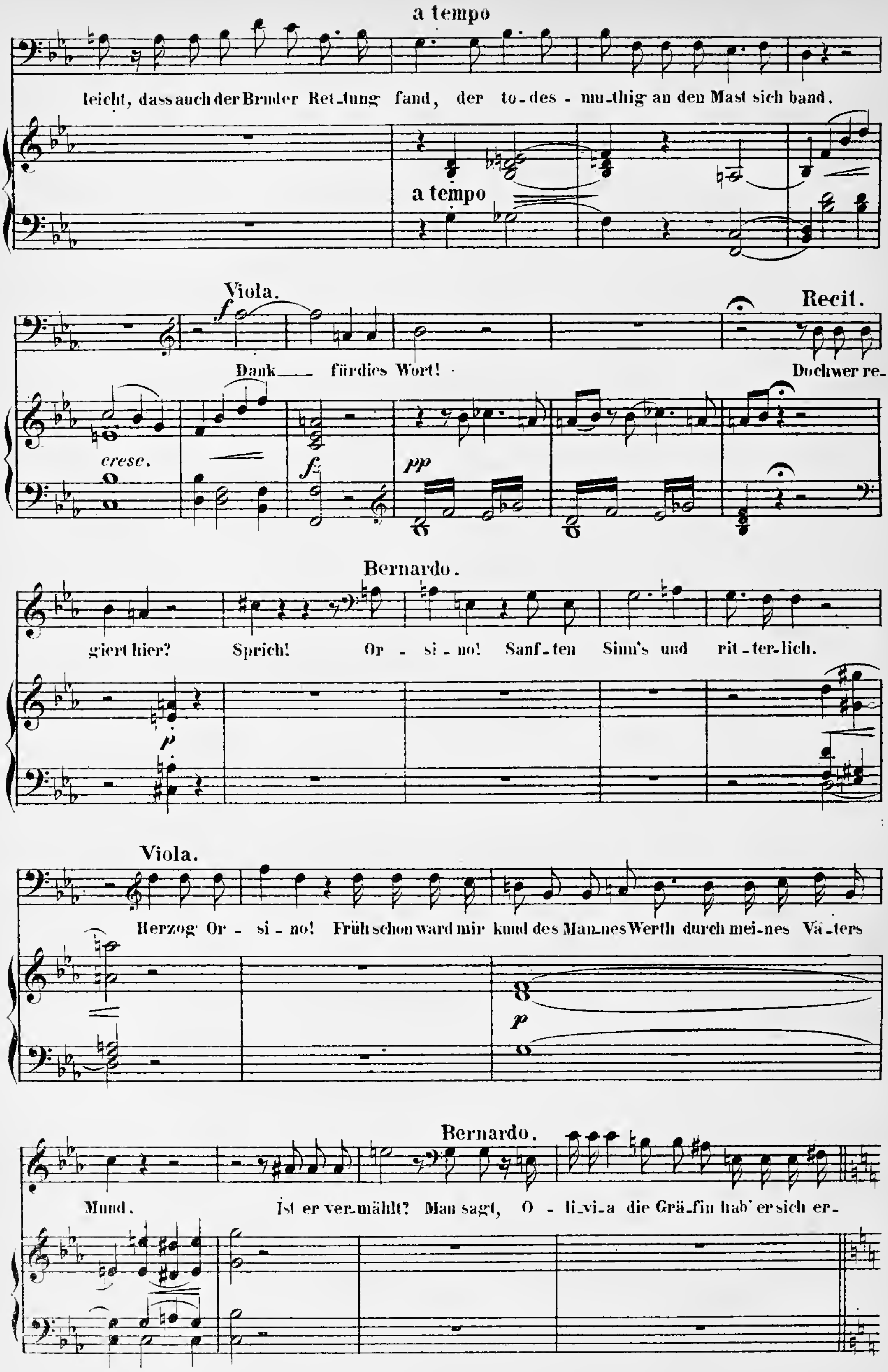
Das Bild im Hafen geht weiter, während ein Boot an der Oeffnung der Brustwehr landet, aus dem **Viola**, **Bernardo** und einige Matrosen steigen. Bei Allen in Kleidern und Geberden die sichtlichen Zeichen des Schiffbruchs. Viola hat das Haar aufgelöst, einen Seemannsmantel umgehängt, und lehnt an der Schulter Bernardo's, der sie führt, und vorn links auf eine Bank niederlässt. Matrosen laden Gepäck aus dem Boot.
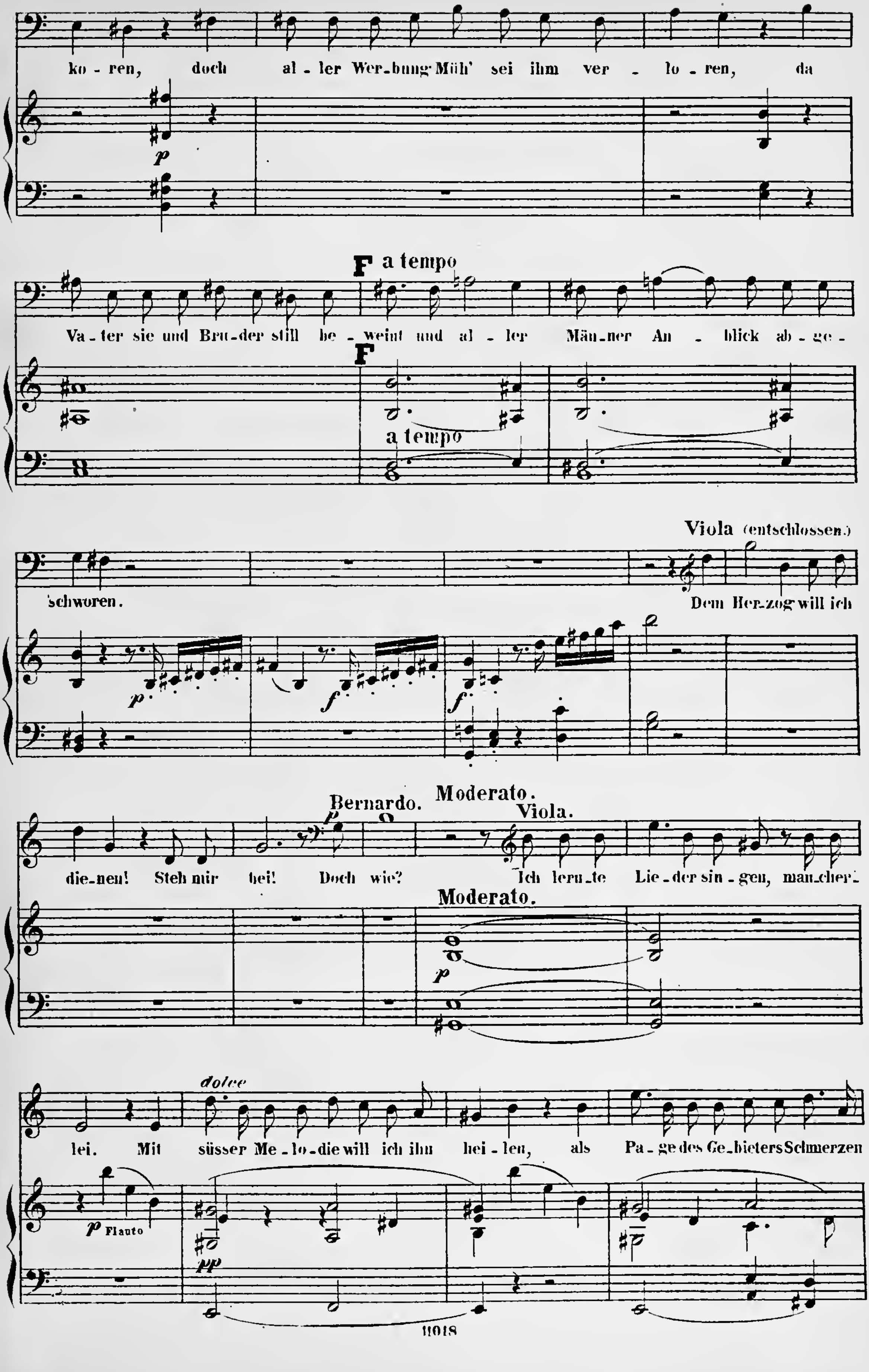
Nº 2. Recitativ und Duett.
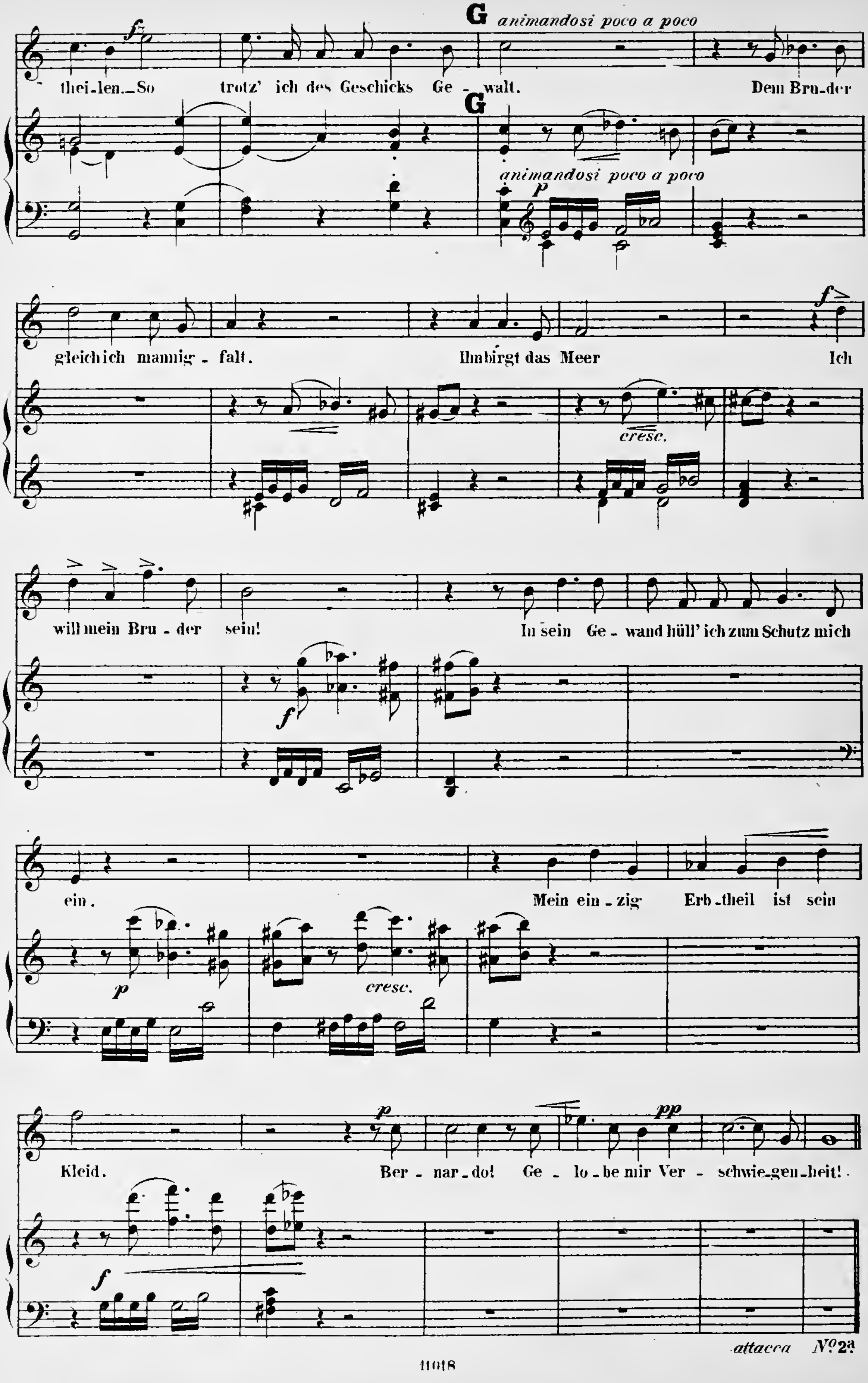



Fluth aus meinen Ar_men rang, als in des Sturm's empör-ter Wuth das le_ckeSchiff zer_
sprang! Weh um den Bruder, den die Fluth aus meinen Ar_men rang! Gieb ihn zu_
rück, mit_leidigMeer, gieb ihn zu_rück, den theuren Raub o trag' ihn her, dass ich mit
Küs_sen ihn be_de_cke, zu neuem Le_ben ihn er-we_cke, mit Küs_sen ihn be_
de_cke, zu neuem Le_ben ihn er_we_cke! O gieb ihn zu_rück, mit_
E
fp
p dolce
p
rfz
Ped.
*
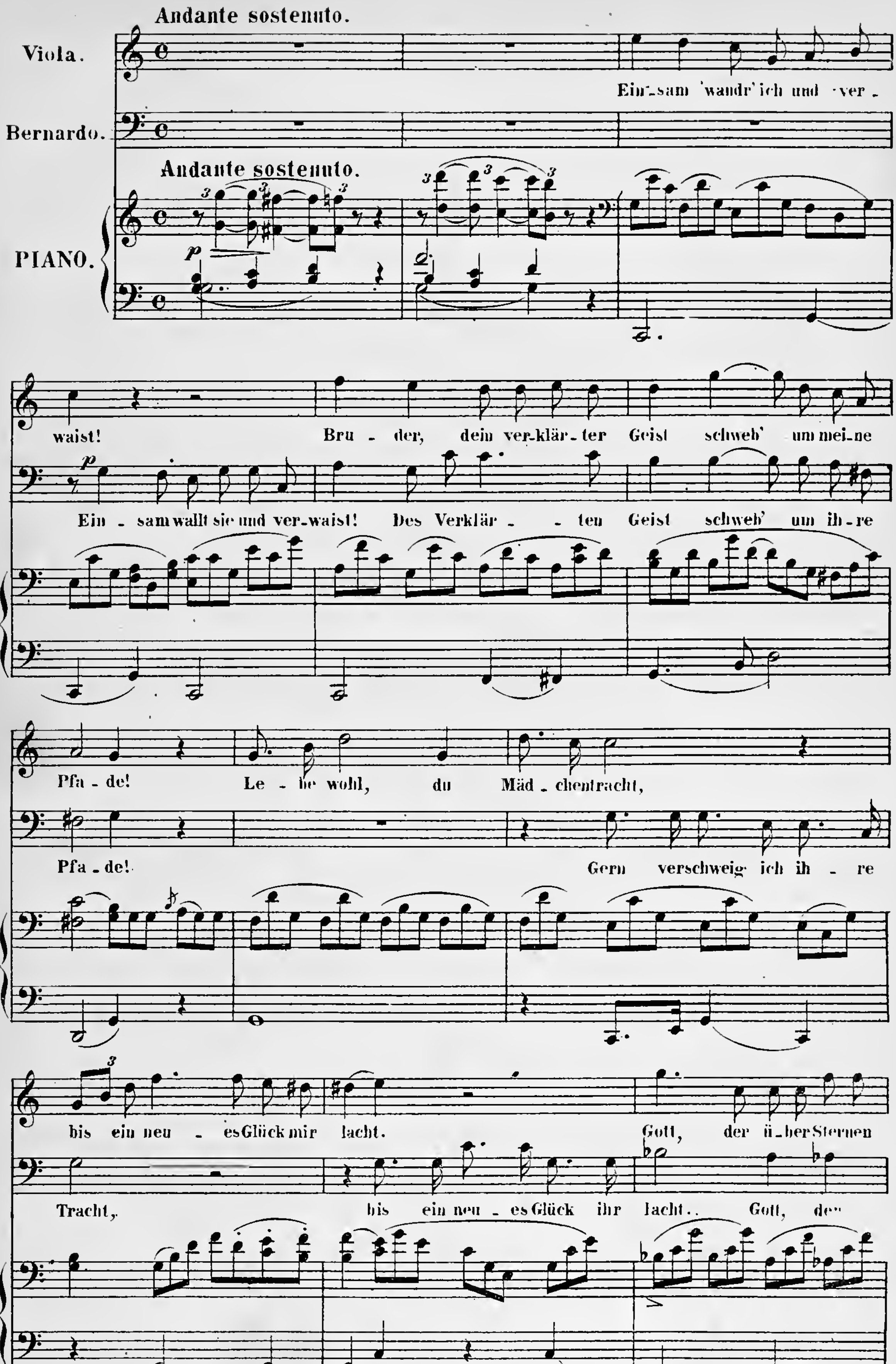

- lei - dig Meer, den theu - ren Raub o trag' ihn
cresc
rfz
p
Ped.
her, dass ich mit Küs - sen ihn be - de - cke, zu neuem Le - ben ihn er - wecke. Mit-
pp
- lei - dig Meer, o — trag' ihn her, o trag' — ihn her!
f
p
pp
Bernardo.
Recit.
Ge - trost! Ihr selbst seid wun - der - bar dem Tod ent - ronnen. Viel-
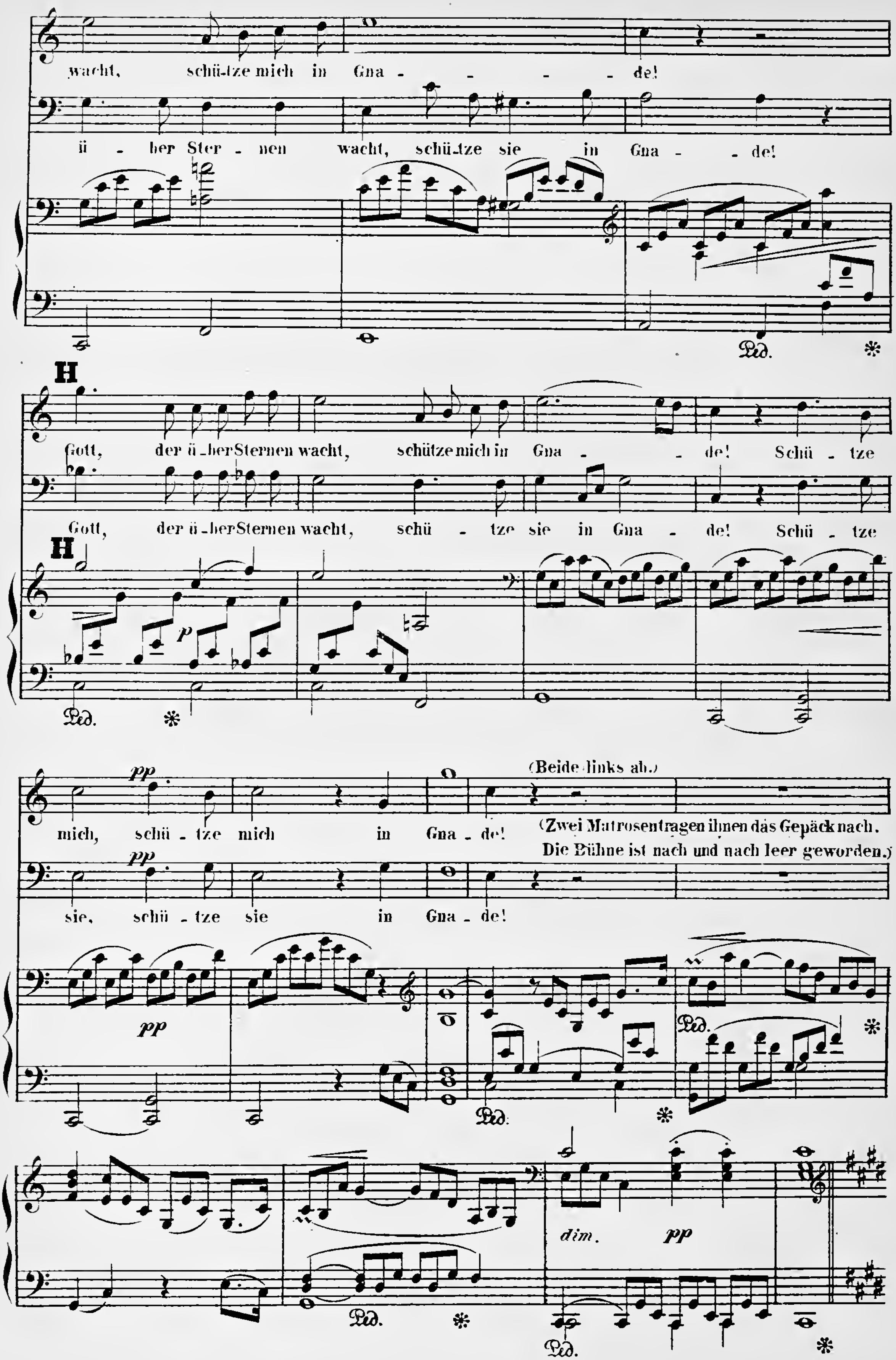

a tempo
leicht, dass auch der Bruder Ret_tung fand, der to_des - mu_thig an den Mast sich band.
a tempo
Viola.
Dank___ für dies Wort!
Recit.
Doch wer re_
cresc.
pp
Bernardo.
giert hier? Sprich! Or - si - no! Sanf_ten Sinn's und rit_ter_lich.
p
Viola.
Herzog Or - si - no! Früh schon ward mir kund des Man_nes Werth durch mei_nes Vä_ters
p
Bernardo.
Mund. Ist er ver_mählt? Man sagt, O - li_vi_a die Grä_fin hab' er sich er_


ko - ren, doch al - ler Wer-bung Müh' sei ihm ver - lo - ren, da
p
F a tempo
Va - ter sie und Bru - der still be - weint und al - ler Män - ner An - blick ab - ge -
F
a tempo
Viola (entschlossen.)
schworen.
Dem Her - zog will ich
p
f
f
Bernardo.
Moderato.
Viola.
die - nen! Steh mir bei! Doch wie?
Ich lern - te Lie - der sin - gen, man - cher -
Moderato.
p
dolce
lei. Mit süsser Me - lo - die will ich ihn hei - len, als Pa - ge des Ge - bieters Schmerzen
p Flauto
pp


G
animandosi poco a poco
fz
thei-len. So trotz' ich des Geschicks Ge - walt. Dem Bru-der
gleich ich mannig - falt. Umbirgt das Meer Ich
cresc.
will mein Bru - der sein! In sein Ge - wand hüll' ich zum Schutz mich
ein. Mein ein - zig Erb - theil ist sein
p
cresc.
Kleid. Ber - nar - do! Ge - lo - be mir Ver - schwie-gen-heit!
pp
attacca No 2a

Nº 2ª Duettino.
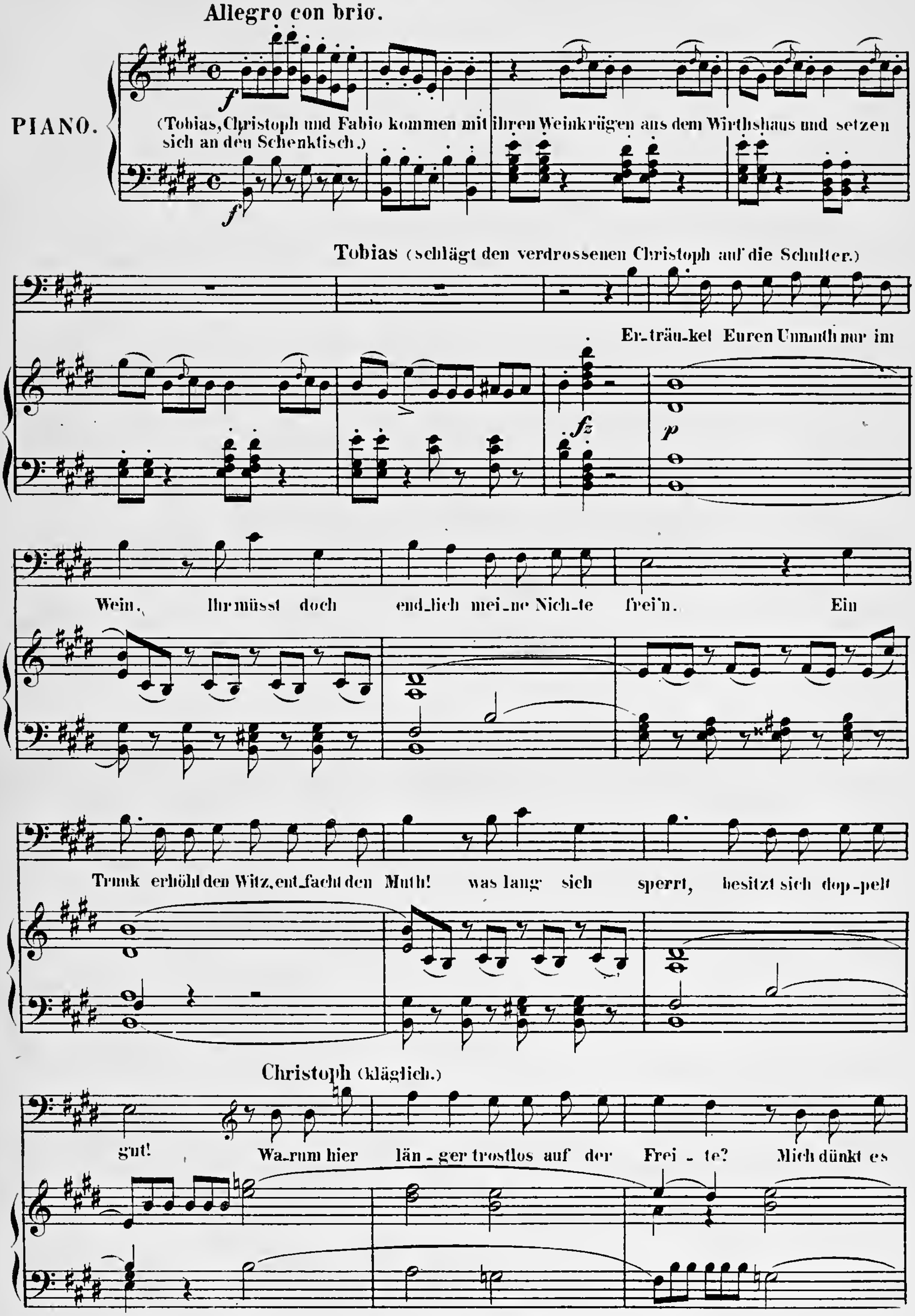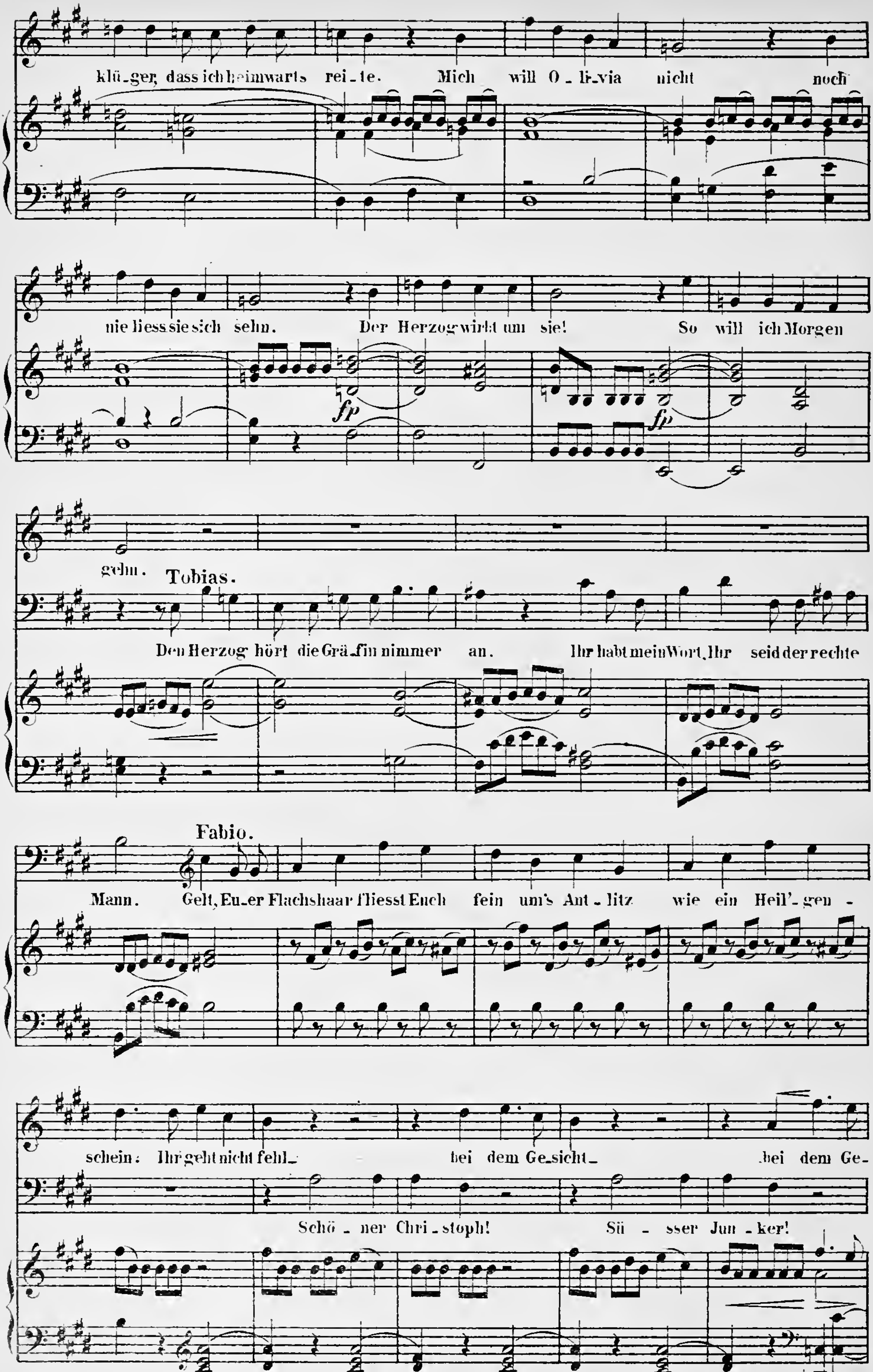



wacht, schü-tze mich in Gna - - - - de!
ü - ber Ster - nen wacht, schü-tze sie in Gna - - de!
H
Gott, der ü-ber Sternen wacht, schütze mich in Gna - - de! Schü - tze
Gott, der ü-ber Sternen wacht, schü - tze sie in Gna - de! Schü - tze
H
pp
mich, schü - tze mich in Gna - de!
(Beide links ab.)
(Zwei Matrosen tragen ihnen das Gepäck nach. Die Bühne ist nach und nach leer geworden.)
pp
sie, schü - tze sie in Gna - de!
pp
dim.
pp
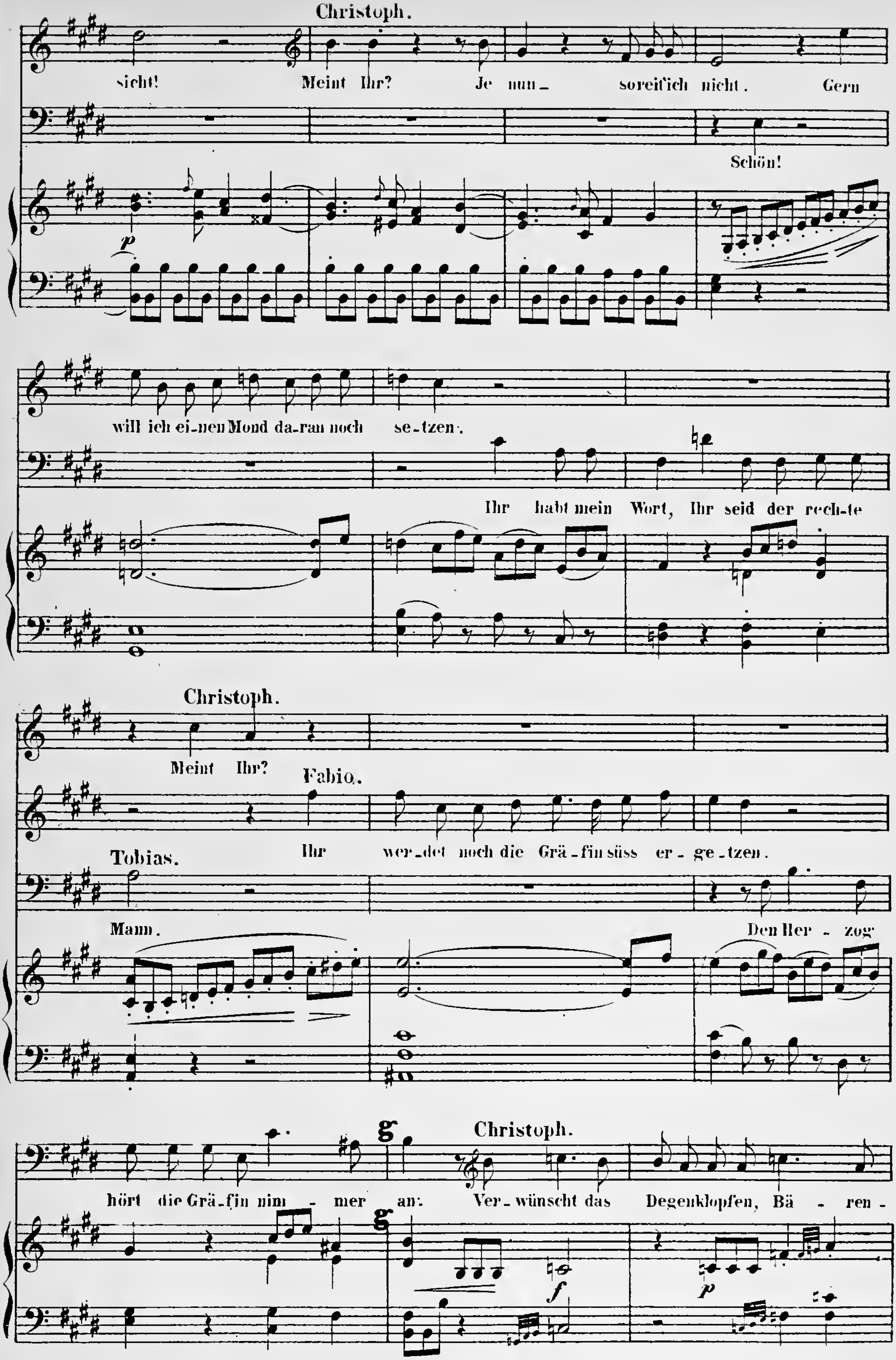
Dritte Scene.
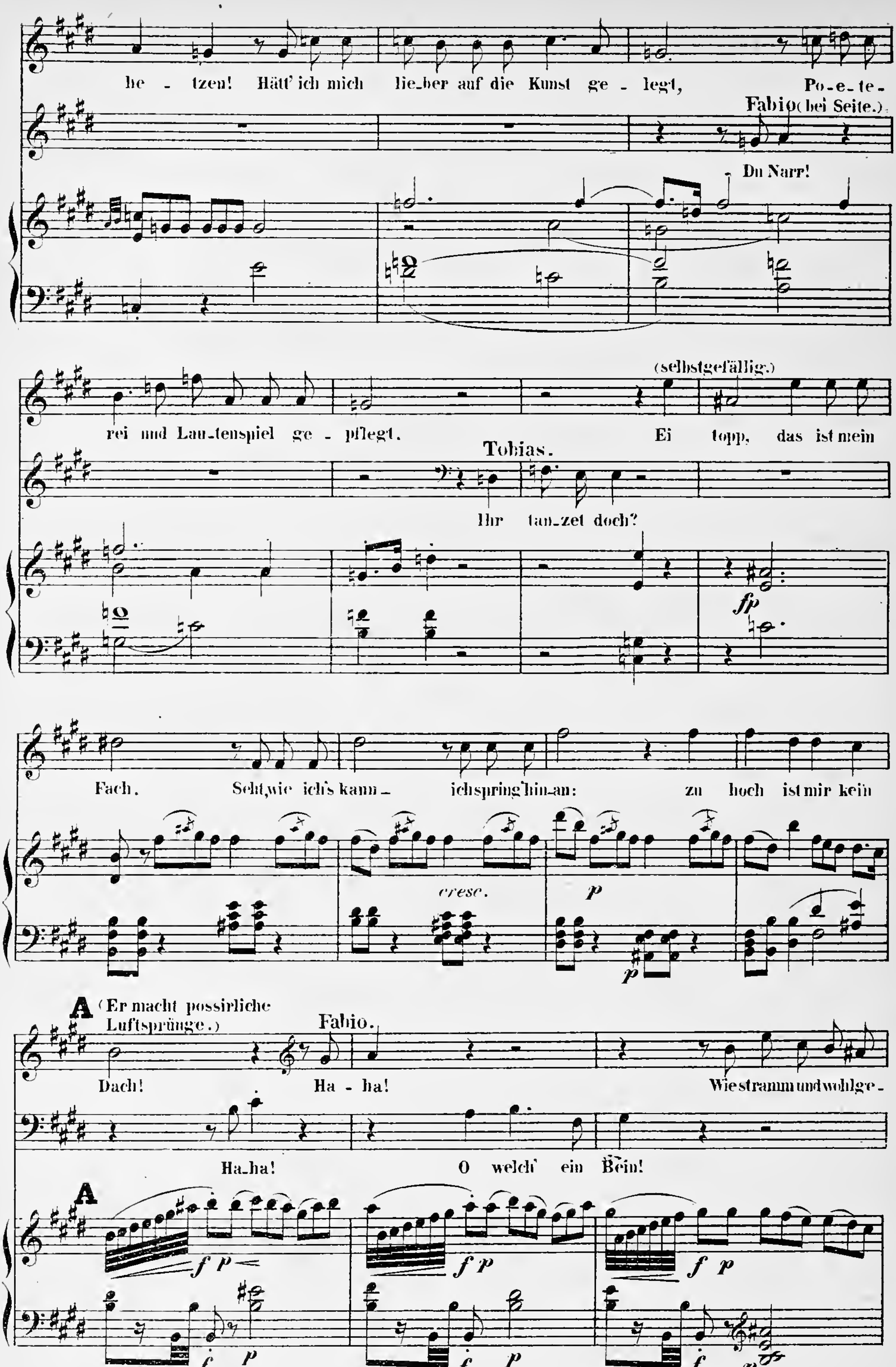
Christoph. Fabio. Tobias. Später Maria und Malvolio.
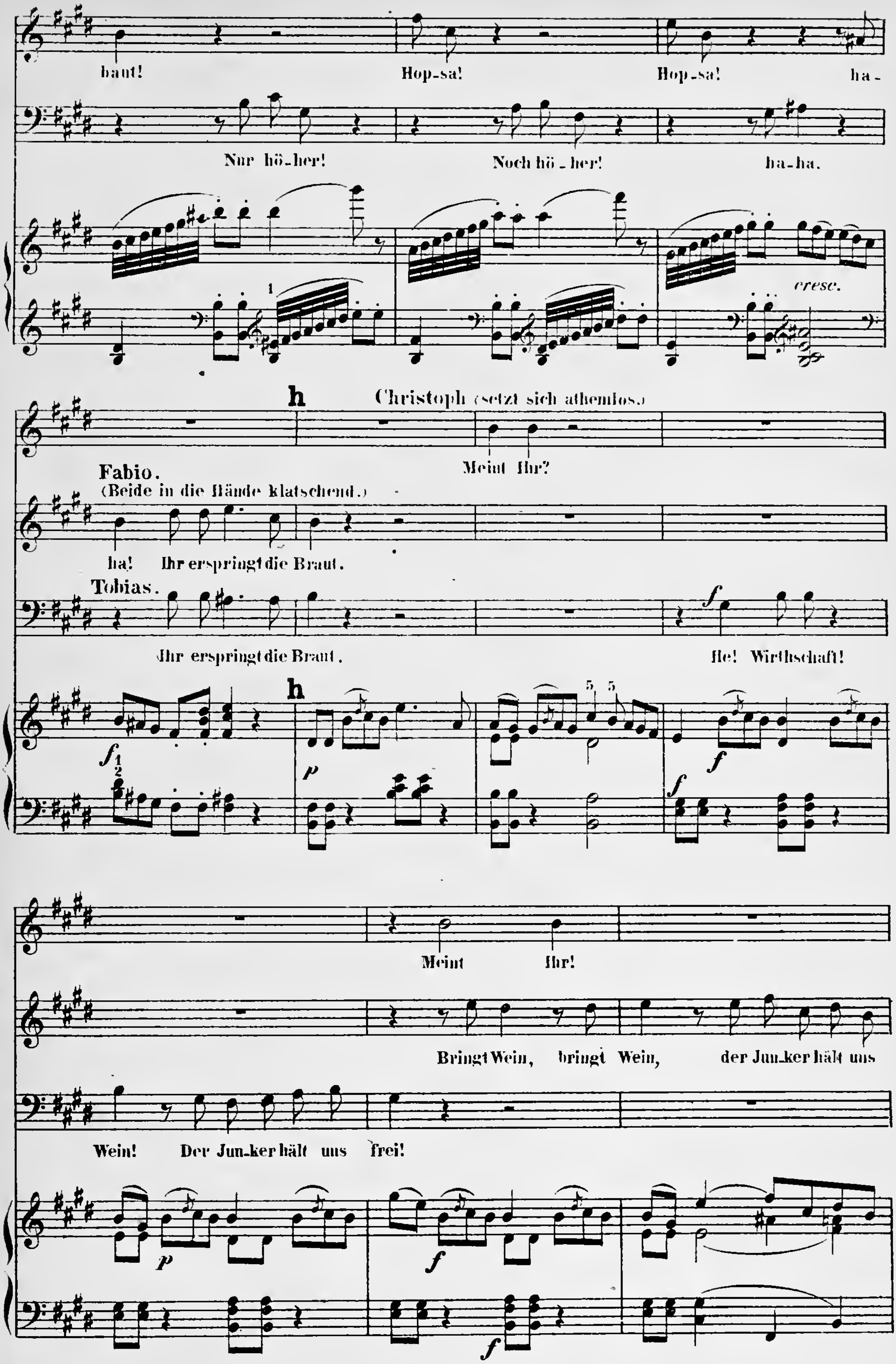
Nº 3. Terzett.
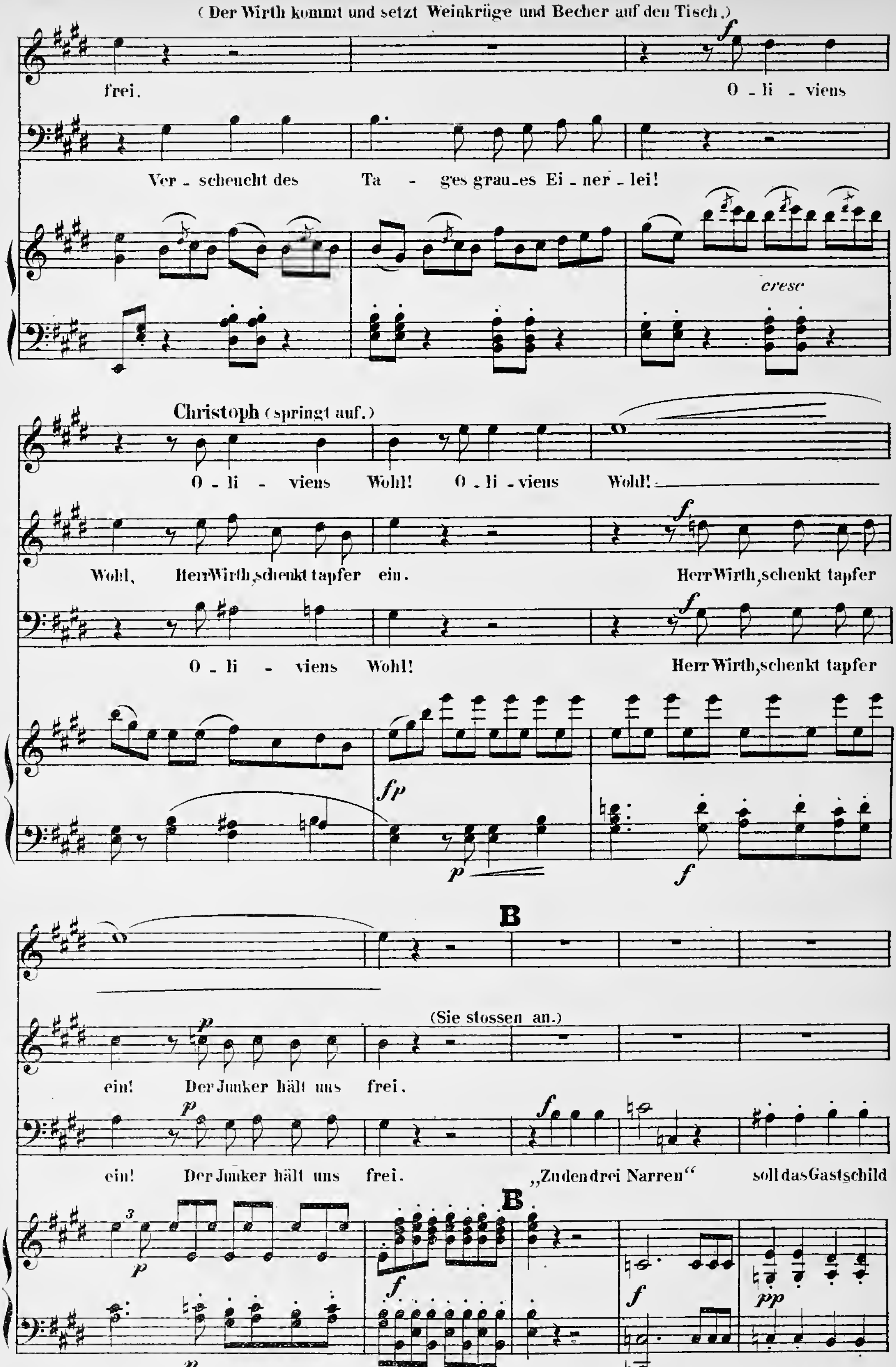



klü_ger, dass ich heimwarts rei_te. Mich will O_li_via nicht noch
nie liess sie sich sehn. Der Herzog wirbt um sie! So will ich Morgen
gehn.
Tobias.
Den Herzog hört die Grä_fin nimmer an. Ihr habt mein Wort, Ihr seid der rechte
Mann.
Fabio.
Gelt, Eu_er Flachshaar fliesst Euch fein um's Ant_litz wie ein Heil'_gen_
schein: Ihr geht nicht fehl_ bei dem Ge_sicht_ bei dem Ge_
Schö_ner Chri_stoph! Sü_sser Jun_ker!
fp
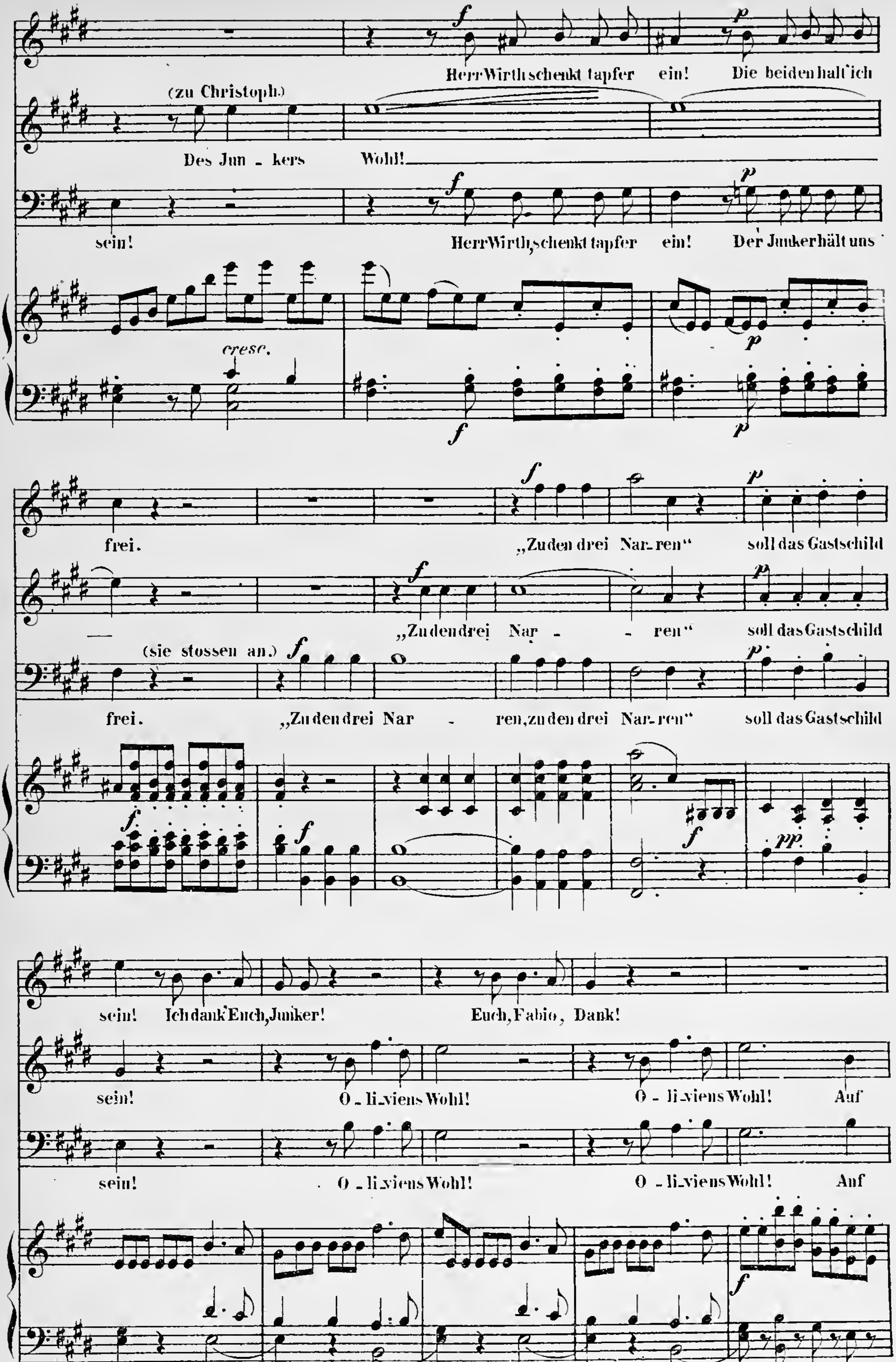

Christoph.
sicht! Meint Ihr? Je nun_ so reif ich nicht. Gern
Schön!
p
will ich ei_nen Mond da_ran noch se_tzen.
Ihr habt mein Wort, Ihr seid der rech_te
Christoph.
Meint Ihr?
Fabio.
Ihr wer_det noch die Grä_fin süss er_ge_tzen.
Tobias.
Mann.
Den Her_zog
g
Christoph.
hört die Grä_fin nim_mer an. Ver_wünscht das Degenklopfen, Bä_ren_
f
p
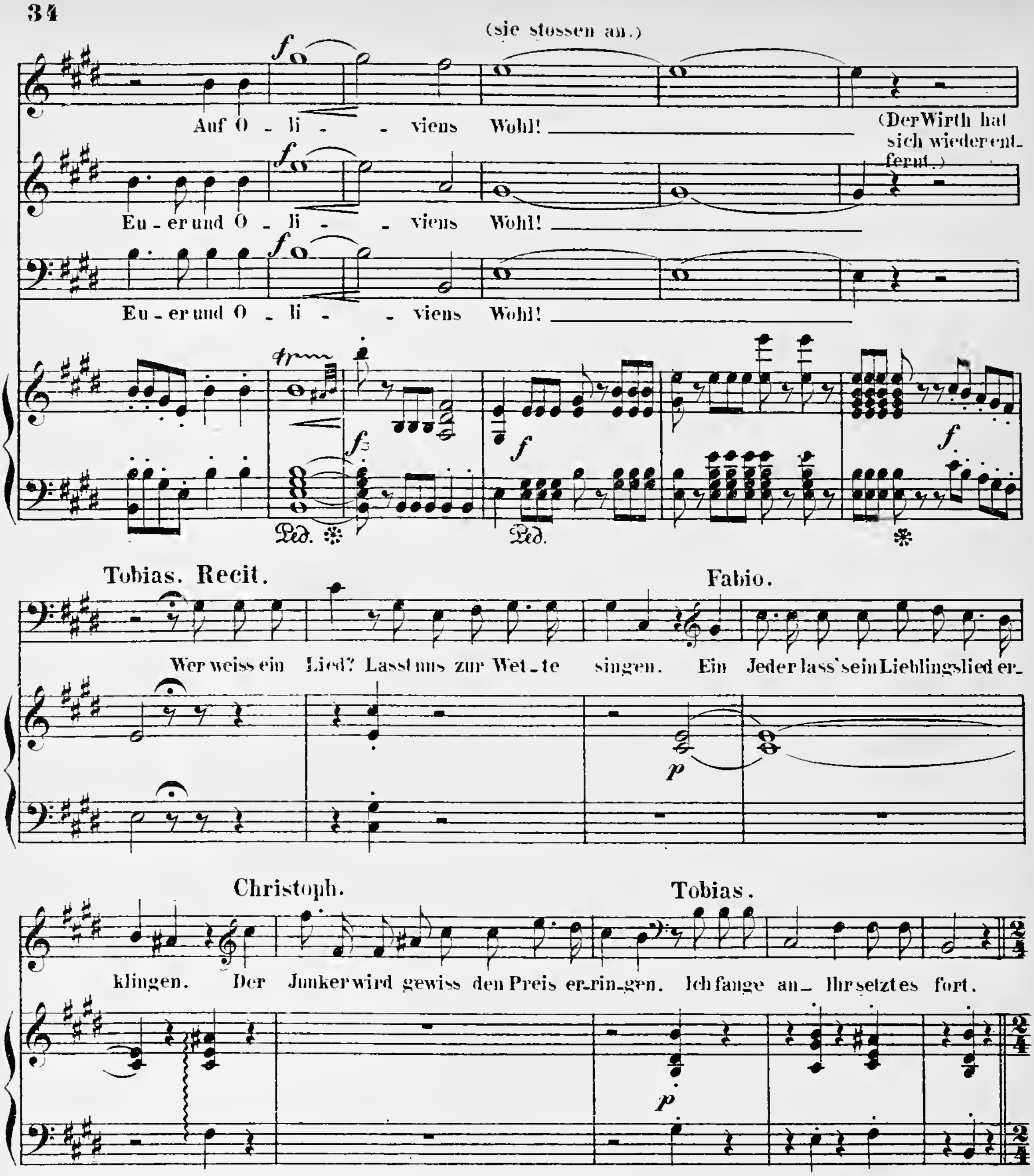

he - tzen! Hätt' ich mich lie_ber auf die Kunst ge - legt, Po_e_te-
Fabio (bei Seite.)
Du Narr!
rei und Lau_tenspiel ge - pflegt.
(selbstgefällig.)
Ei topp, das ist mein
Tobias.
Ihr tan_zet doch?
fp
Fach. Seht,wie ich's kann - ich spring' hin_an: zu hoch ist mir kein
cresc.
p
A (Er macht possirliche Luftsprünge.)
Fabio.
Dach! Ha - ha!
Wie stramm und wohlge-
Ha_ha! O welch' ein Bein!
A
f p
f
p


baut! Hop-sa! Hop-sa! ha-
Nur hö-her! Noch hö-her! ha-ha.
cresc.
h
Christoph (setzt sich athemlos.)
Meint Ihr?
Fabio.
(Beide in die Hände klatschend.)
ha! Ihr erspringt die Braut.
Tobias.
Ihr erspringt die Braut.
He! Wirthschaft!
Meint Ihr!
Bringt Wein, bringt Wein, der Jun-ker hält uns
Wein! Der Jun-ker hält uns frei!
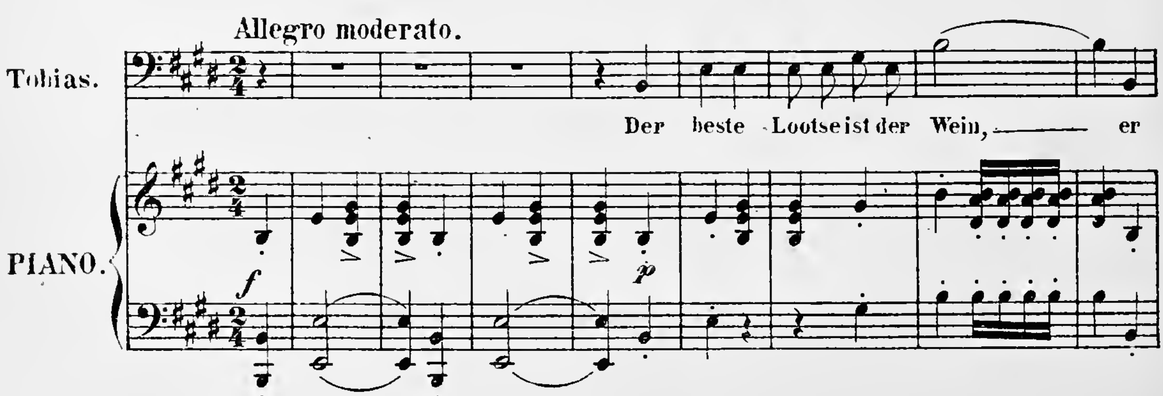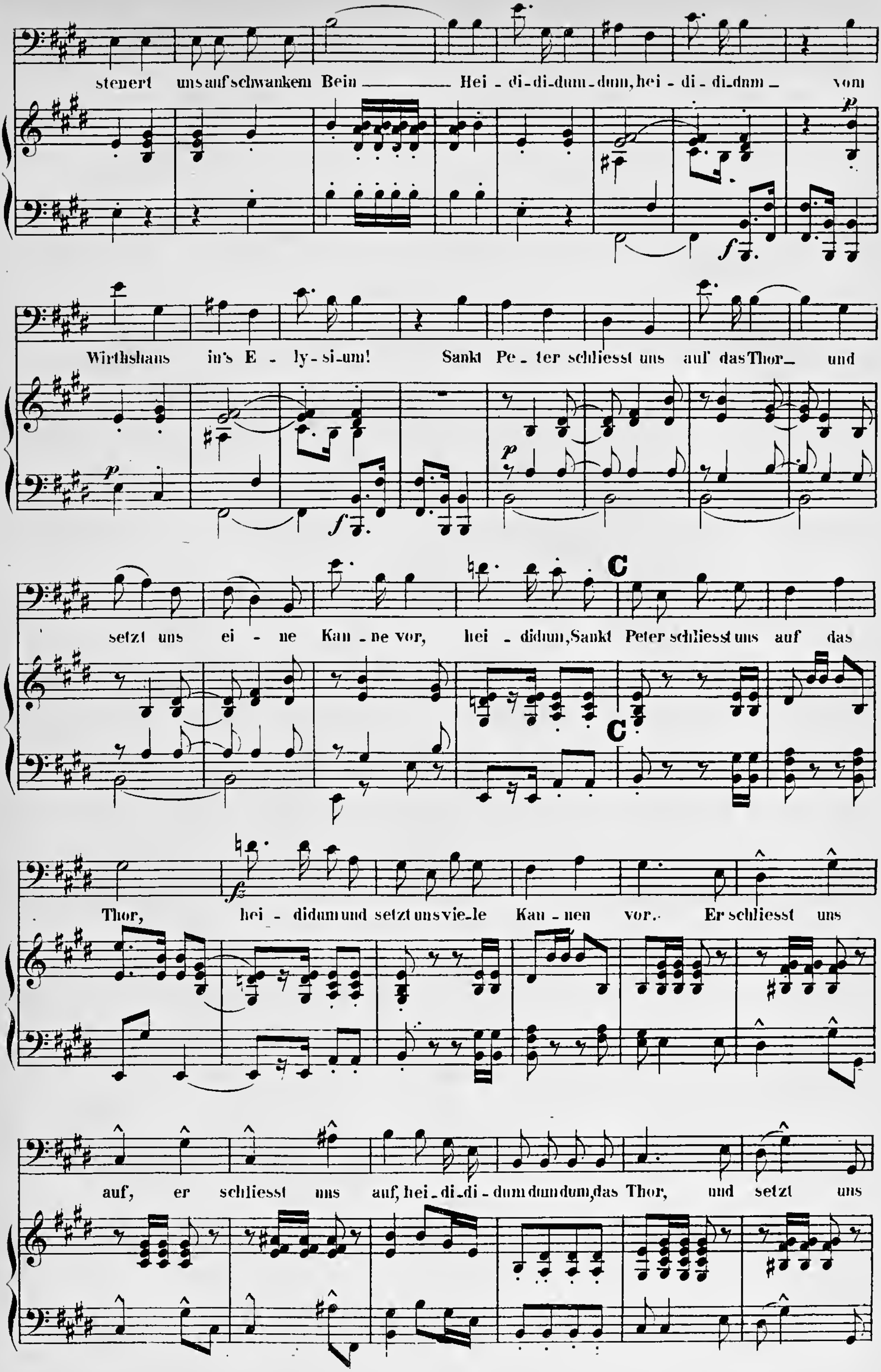


(Der Wirth kommt und setzt Weinkrüge und Becher auf den Tisch.)
frei.
O - li - viens
Ver - scheucht des Ta - ges grau-es Ei - ner - lei!
cresc
Christoph (springt auf.)
O - li - viens Wohl! O - li - viens Wohl!
Wohl, Herr Wirth, schenkt tapfer ein.
Herr Wirth, schenkt tapfer
O - li - viens Wohl!
Herr Wirth, schenkt tapfer
fp
B
(Sie stossen an.)
ein! Der Junker hält uns frei.
ein! Der Junker hält uns frei.
„Zu den drei Narren" soll das Gastschild
pp
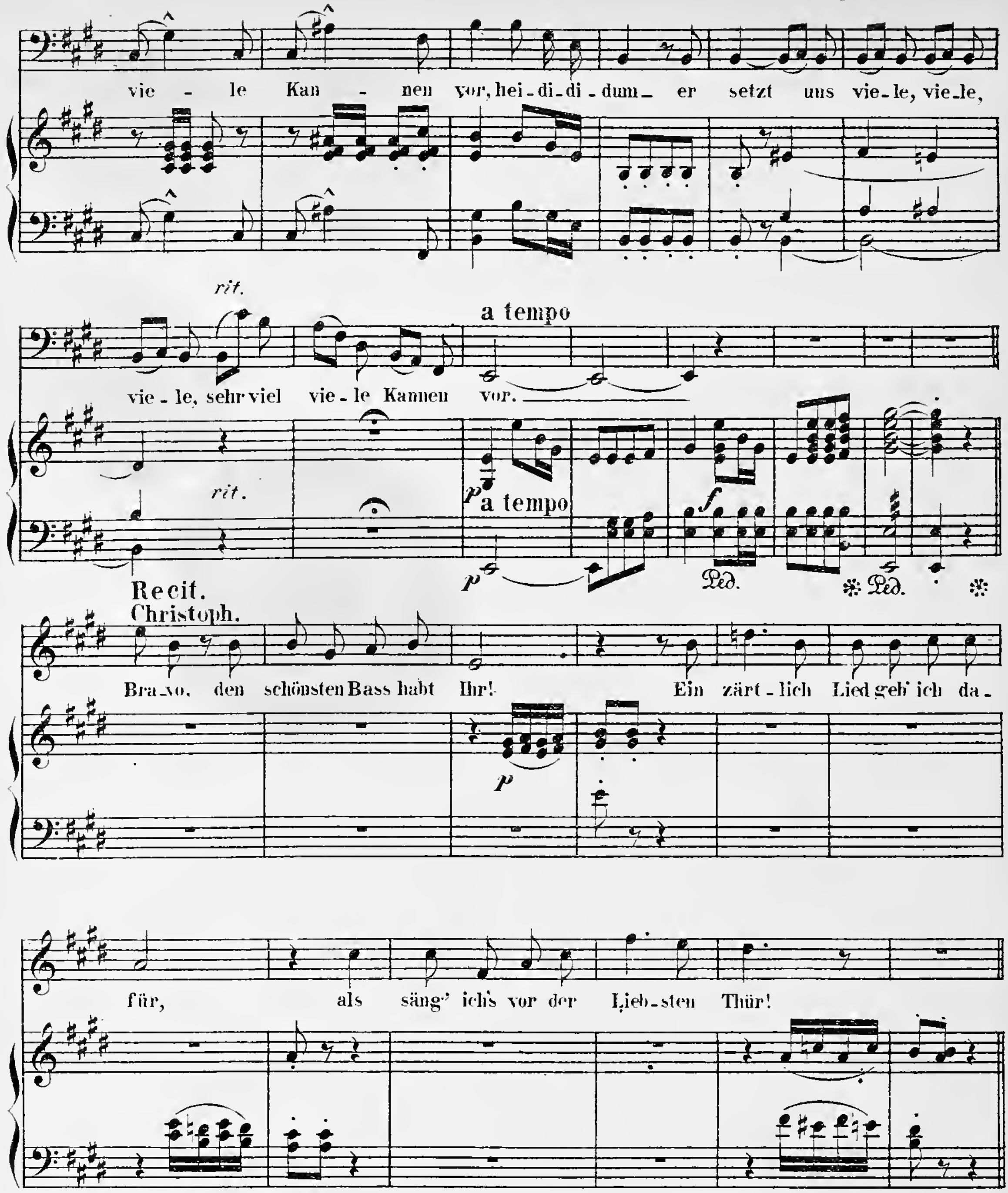

Herr Wirth schenkt tapfer ein! Die beiden halt' ich
(zu Christoph.)
Des Jun - kers Wohl!
sein! Herr Wirth schenkt tapfer ein! Der Junker hält uns
cresc.
frei. „Zu den drei Nar-ren" soll das Gastschild
„Zu den drei Nar - - ren" soll das Gastschild
(sie stossen an.)
frei. „Zu den drei Nar - ren, zu den drei Nar-ren" soll das Gastschild
sein! Ich dank' Euch, Junker! Euch, Fabio, Dank!
sein! O - li-viens Wohl! O - li-viens Wohl! Auf
sein! O - li-viens Wohl! O - li-viens Wohl! Auf
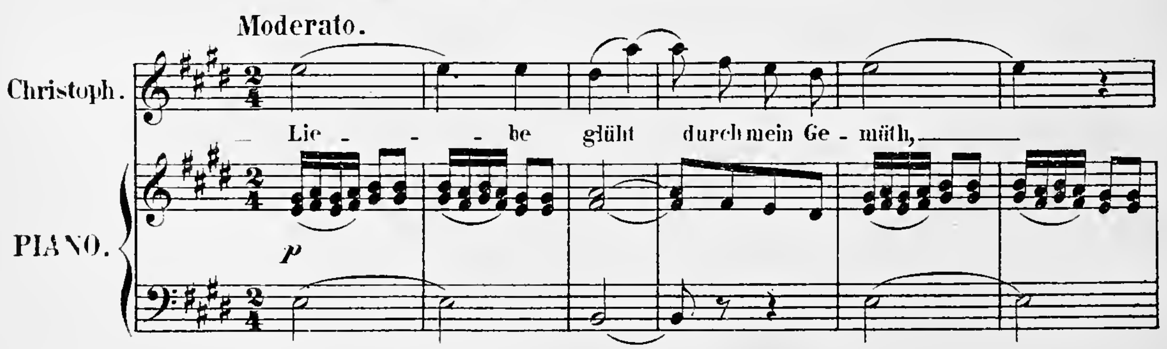


Nº 3a Trinklied des Tobias.
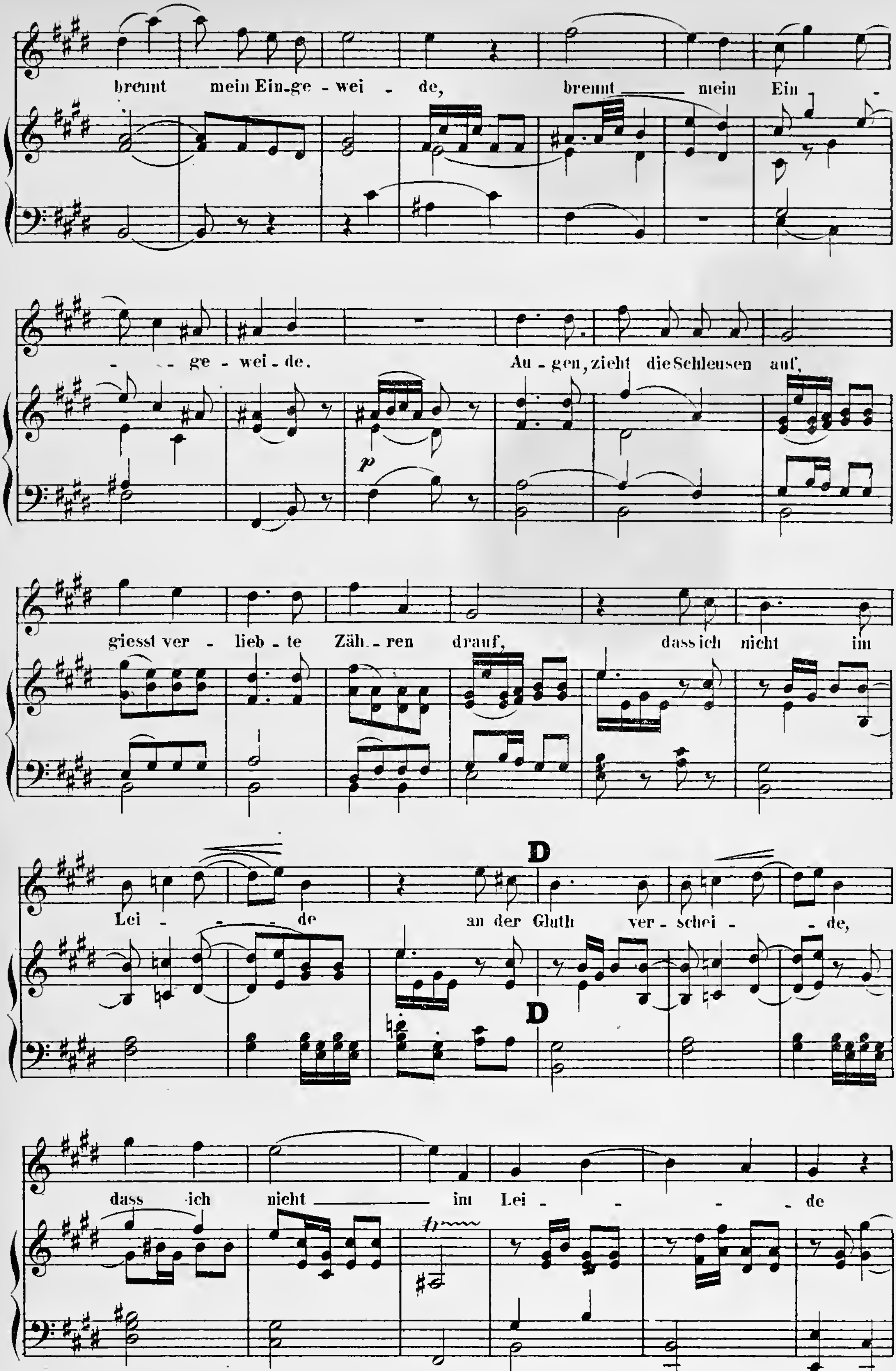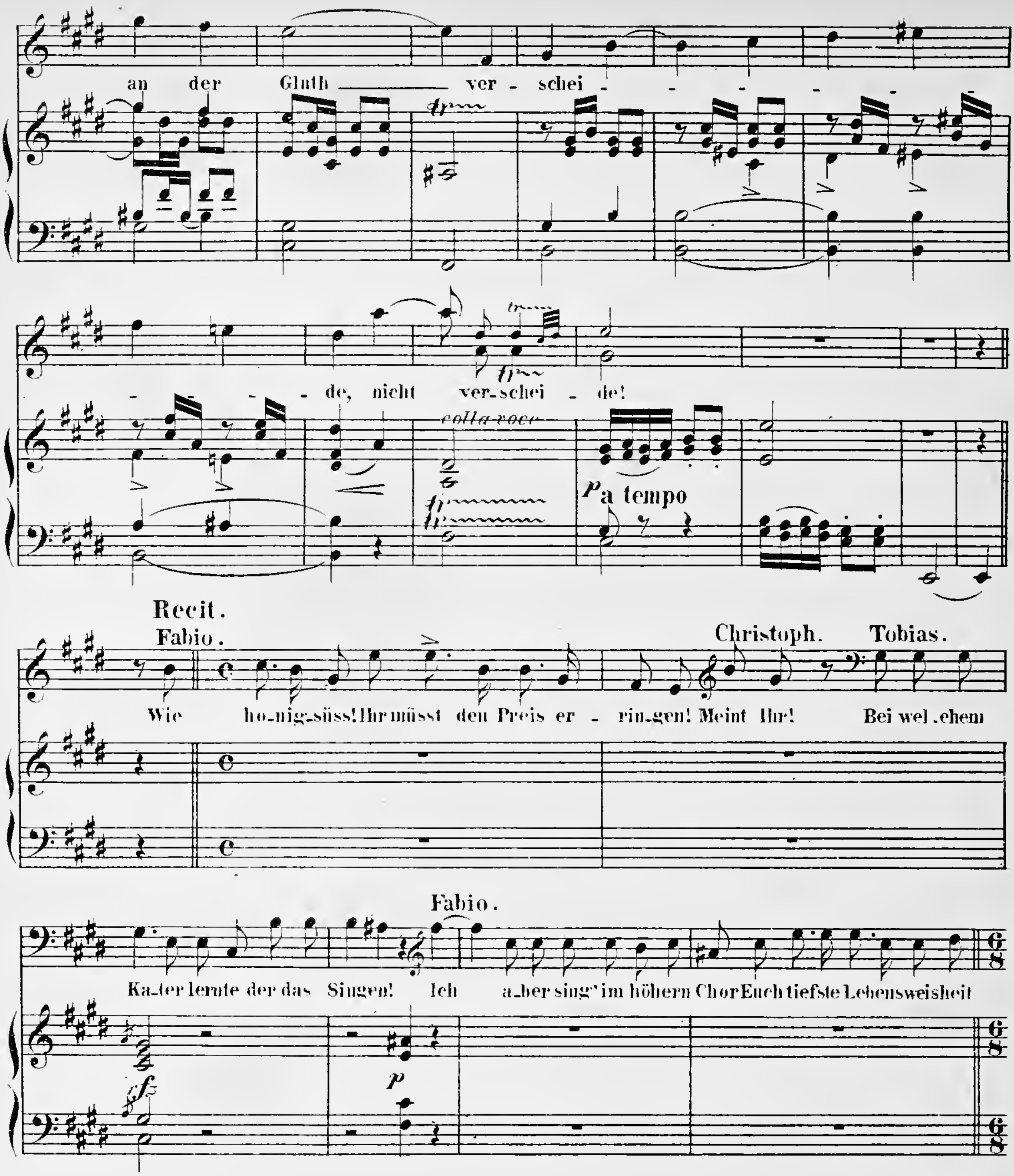



steuert uns auf schwankem Bein ——— Hei - di-di-dum-dum, hei - di - di-dum — vom
Wirthshaus in's E - ly-si-um! Sankt Pe - ter schliesst uns auf das Thor — und
setzt uns ei - ne Kan - ne vor, hei - didum, Sankt Peter schliesst uns auf das
C
Thor, hei - didum und setzt uns vie-le Kan - nen vor. Er schliesst uns
auf, er schliesst uns auf, hei-di-di - dum dum dum, das Thor, und setzt uns
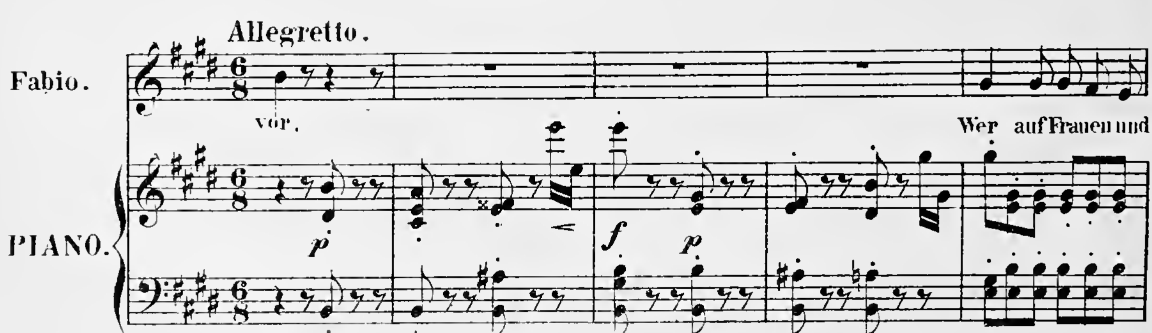


No. 3b Liebeslied des Christoph.
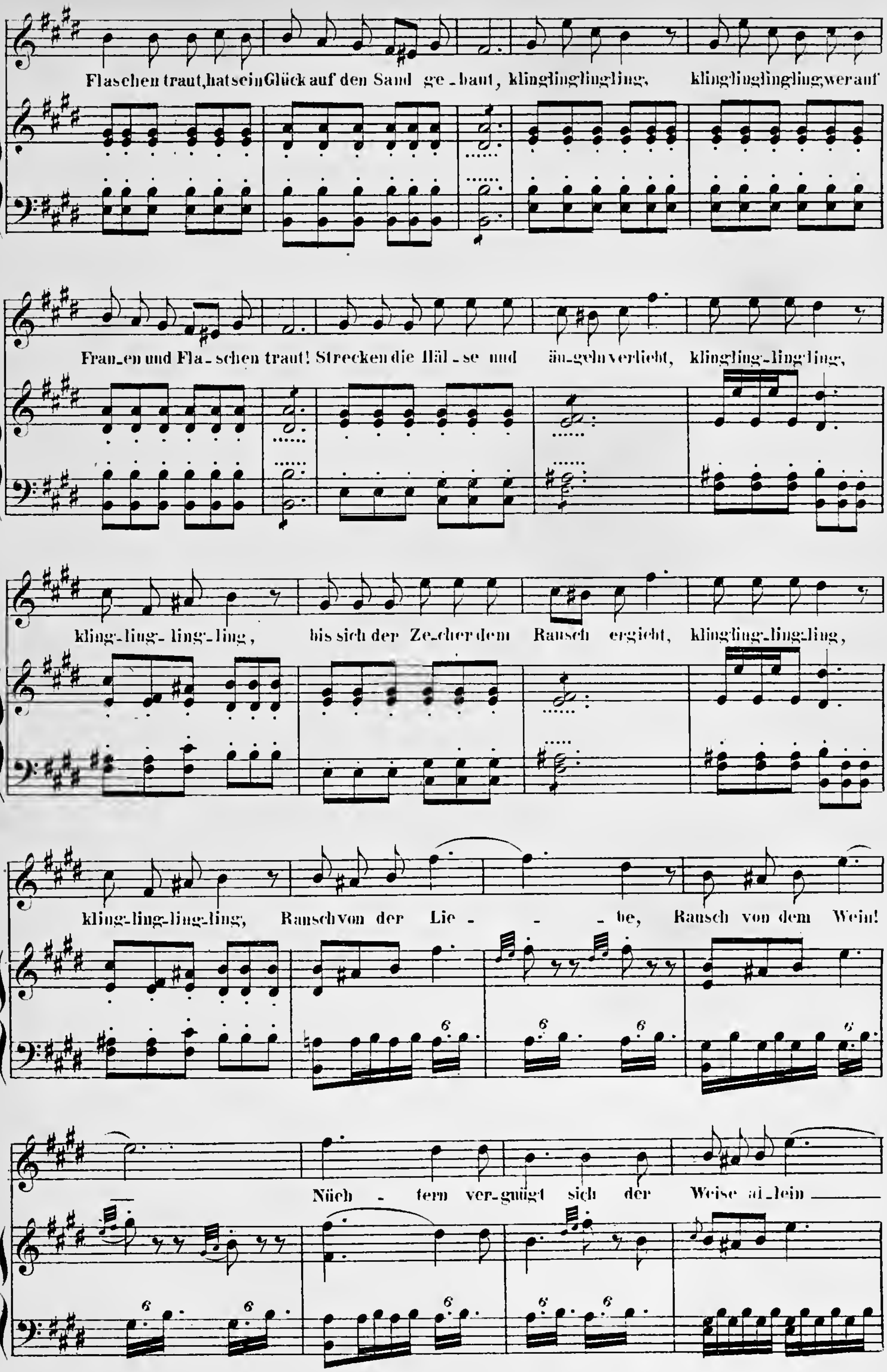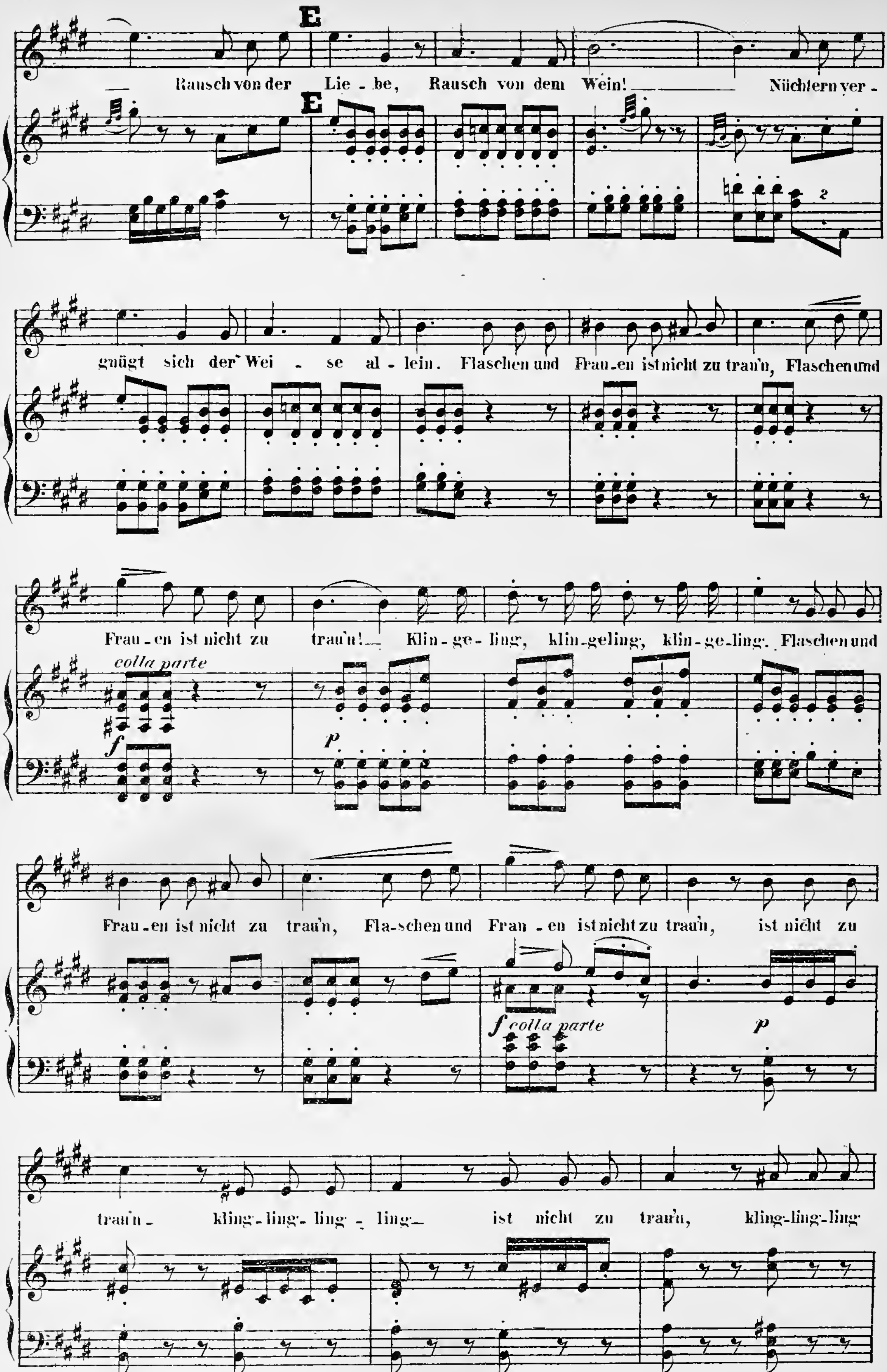



brennt mein Ein-ge-wei-de, brennt mein Ein-ge-wei-de.
Au-gen, zieht die Schleusen auf,
giesst ver-lieb-te Zäh-ren drauf, dass ich nicht im
Lei-de an der Gluth ver-schei-de,
D
p
dass ich nicht im Lei-de
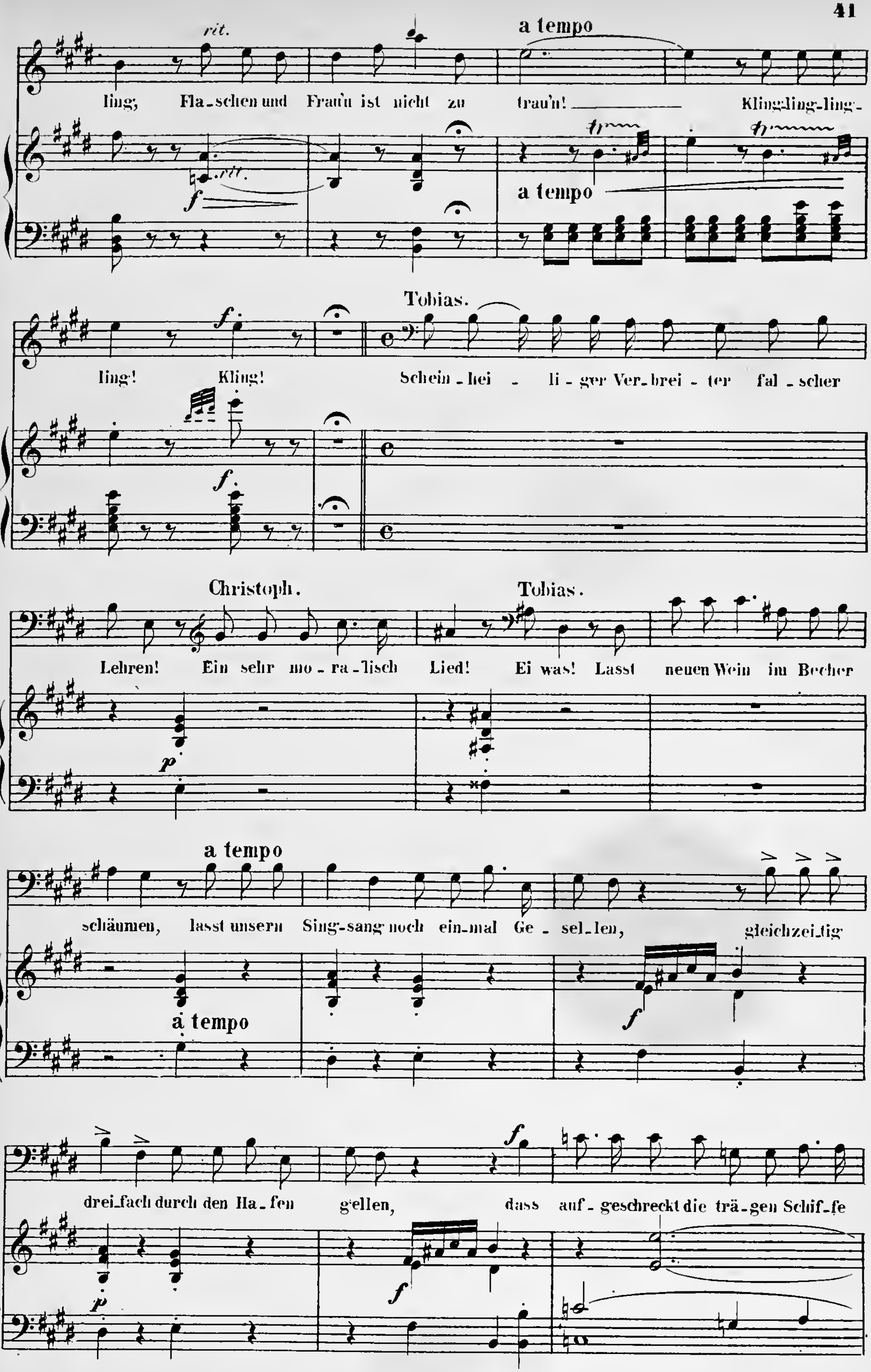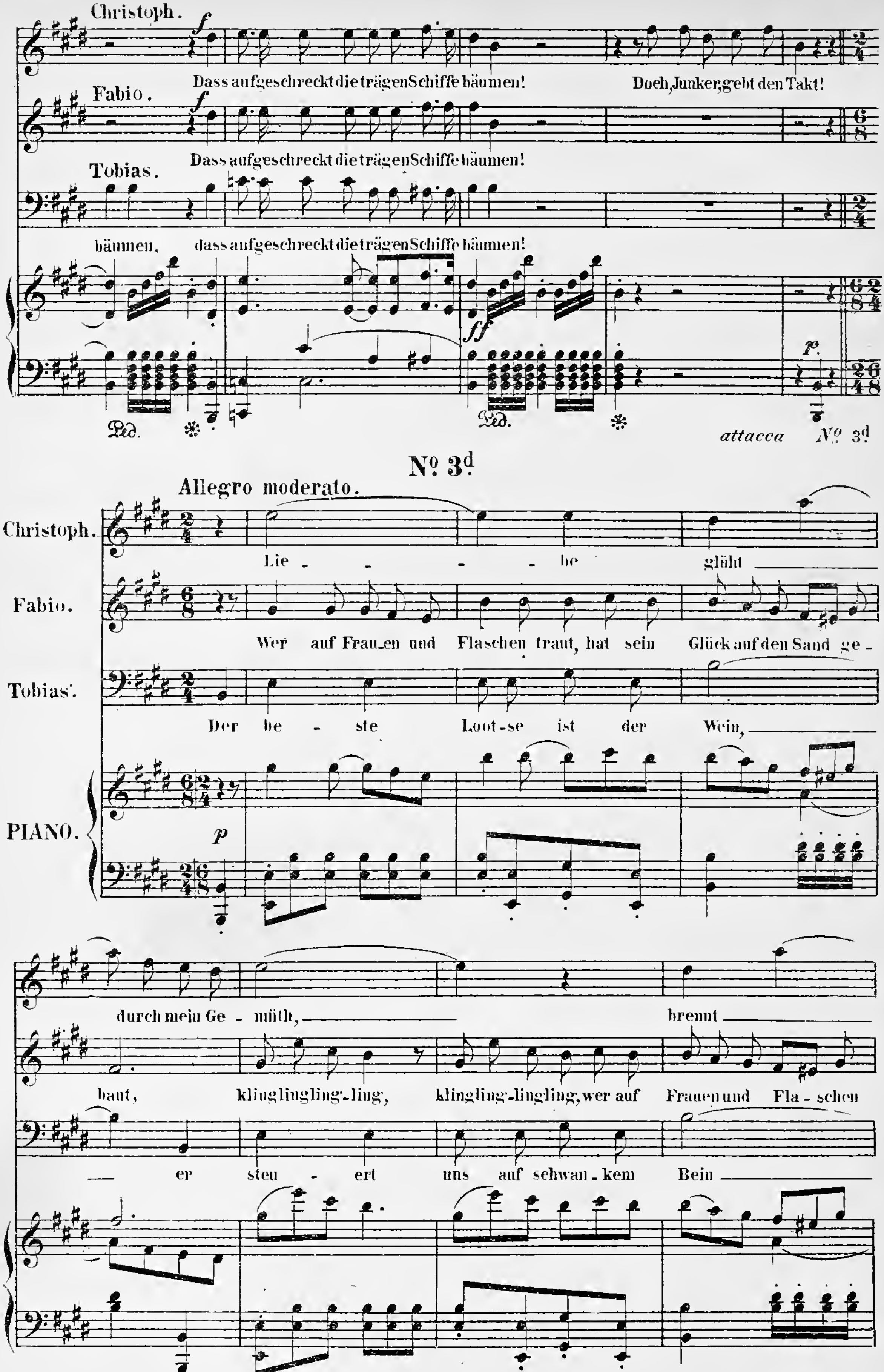


Nº 3c Lied des Fabio.
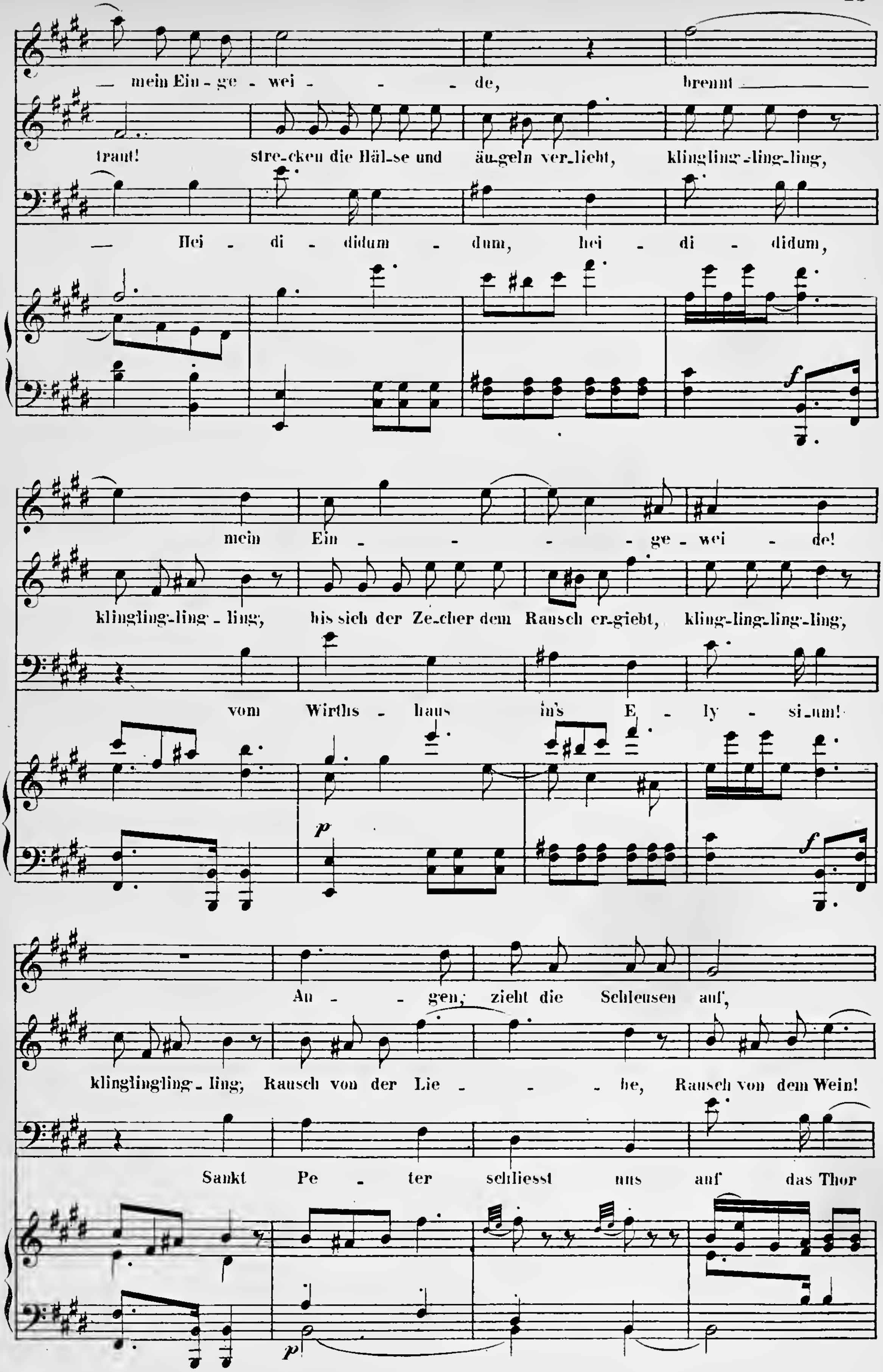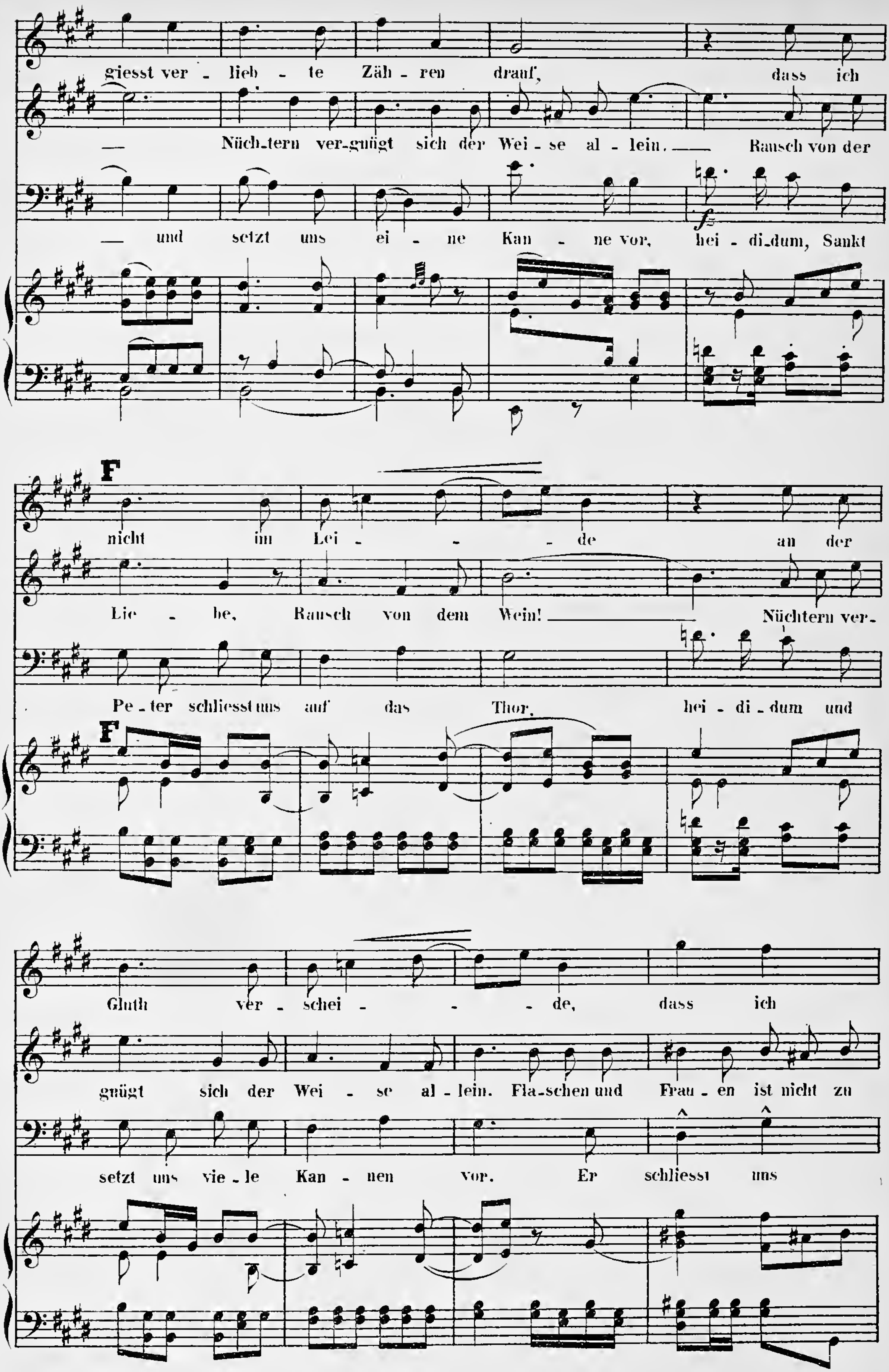



Flaschen traut, hat sein Glück auf den Sand ge - baut, klinglinglingling, klinglinglinglingling, wer auf
Frau-en und Fla - schen traut! Strecken die Häl - se und äu-geln verliebt, klingling-ling-ling,
kling-ling- ling-ling, bis sich der Ze-cher dem Rausch ergiebt, klingling-ling-ling,
kling-ling-ling-ling, Rausch von der Lie - - - be, Rausch von dem Wein!
Nüch - tern ver-gnügt sich der Weise al-lein
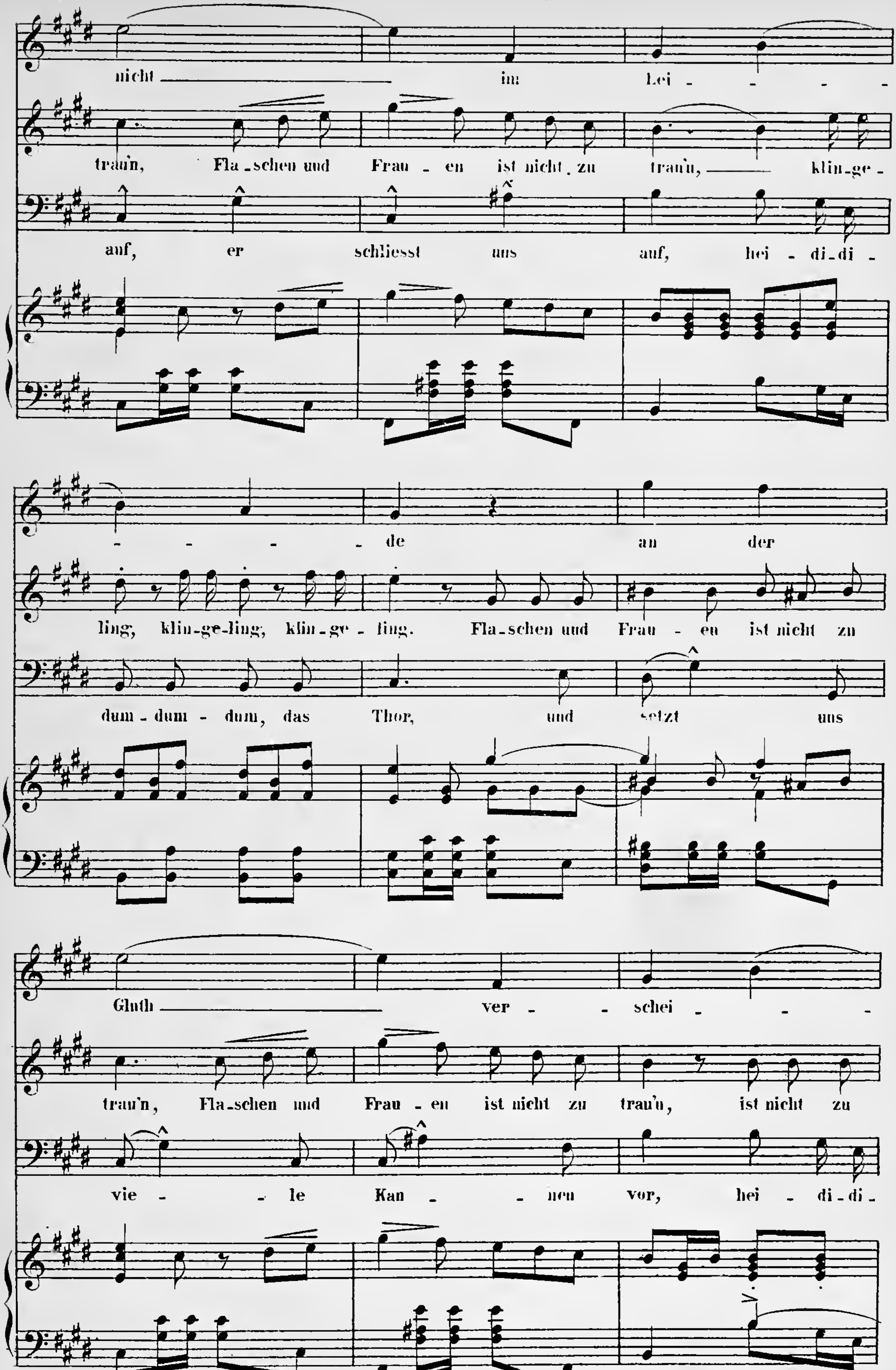

E
Rausch von der Lie - be, Rausch von dem Wein! Nüchtern ver -
E
gnügt sich der Wei - se al - lein. Flaschen und Frau - en ist nicht zu trau'n, Flaschen und
Frau - en ist nicht zu trau'n! Klin - ge - ling, klin - geling, klin - ge - ling. Flaschen und
colla parte
f
p
Frau - en ist nicht zu trau'n, Fla - schen und Frau - en ist nicht zu trau'n, ist nicht zu
f colla parte
p
trau'n - kling - ling - ling - ling - ist nicht zu trau'n, kling - ling - ling
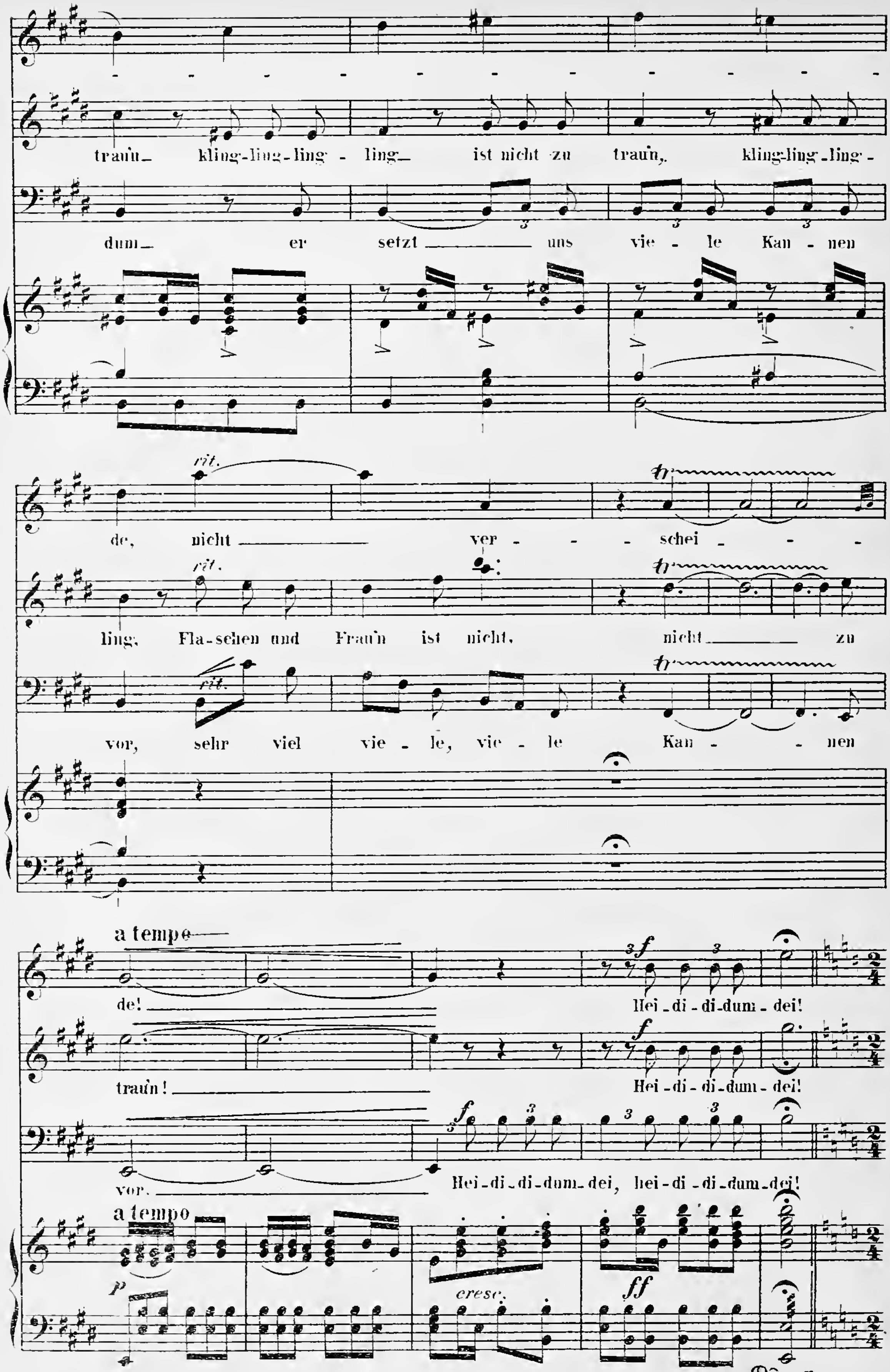

rit.
a tempo
ling; Fla-schen und Frau'n ist nicht zu trau'n! Kling-ling-ling-
rit.
a tempo
ling! Kling!
Tobias.
Schein-hei-li-ger Ver-brei-ter fal-scher
Christoph.
Lehren! Ein sehr mo-ra-lisch Lied!
Tobias.
Ei was! Lasst neuen Wein im Becher
a tempo
schäumen, lasst unsern Sing-sang noch ein-mal Ge-sel-len, gleichzei-tig
a tempo
drei-fach durch den Ha-fen gellen, dass auf-geschreckt die trä-gen Schif-fe


Christoph.
Dass aufgeschreckt die trägen Schiffe bäumen!
Doch, Junker, gebt den Takt!
Fabio.
Dass aufgeschreckt die trägen Schiffe bäumen!
Tobias.
bäumen, dass aufgeschreckt die trägen Schiffe bäumen!
attacca No 3d
No 3d
Allegro moderato.
Christoph.
Lie - - - be glüht
Fabio.
Wer auf Frau_en und Flaschen traut, hat sein Glück auf den Sand ge-
Tobias.
Der be - ste Loot-se ist der Wein,
PIANO.
durch mein Ge - müth, brennt
baut, klinglingling-ling, klingling-lingling, wer auf Frauen und Fla - schen
er steu - ert uns auf schwan - kem Bein


— mein Ein - ge - wei - - - de, brennt
traut! stre - cken die Häl - se und äu - geln ver - liebt, klingling - ling - ling,
— Hei - di - didum - dum, hei - di - didum,
mein Ein - - - - ge - wei - de!
klingling - ling - ling, bis sich der Ze - cher dem Rausch er - giebt, kling - ling - ling - ling,
vom Wirths - haus in's E - ly - si - um!
An - - gen, zieht die Schleusen auf,
klinglingling - ling, Rausch von der Lie - - - be, Rausch von dem Wein!
Sankt Pe - ter schliesst uns auf das Thor
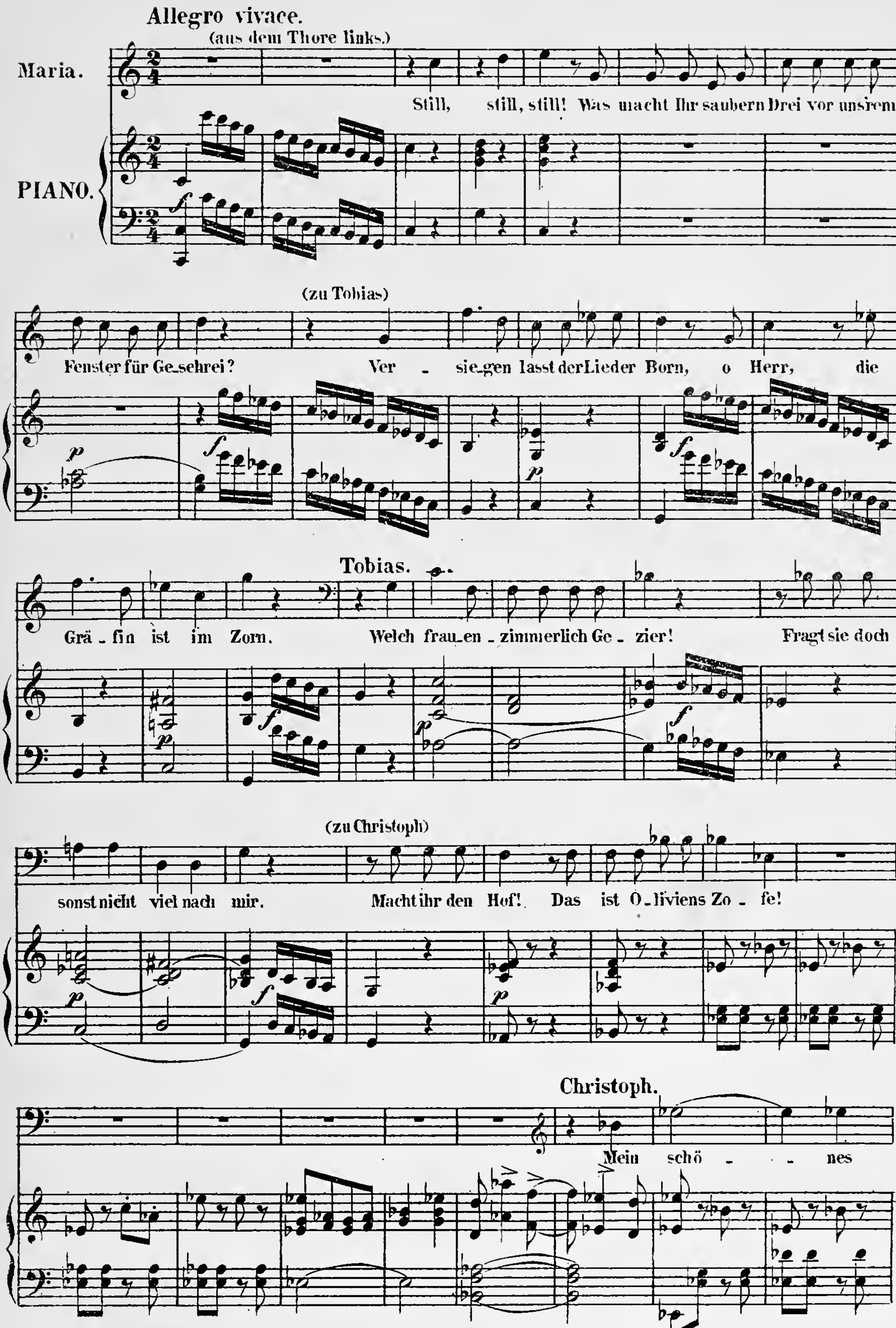

giesst ver - lieb - te Zäh - ren drauf, dass ich
Nüch-tern ver-gnügt sich der Wei - se al - lein. Rausch von der
und setzt uns ei - ne Kan - ne vor, hei - di-dum, Sankt
F
nicht im Lei - - de an der
Lie - be, Rausch von dem Wein! Nüchtern ver-
Pe - ter schliesst uns auf das Thor, hei - di - dum und
Gluth ver - schei - - de, dass ich
gnügt sich der Wei - se al - lein. Fla-schen und Frau - en ist nicht zu
setzt uns vie - le Kan - nen vor. Er schliesst uns
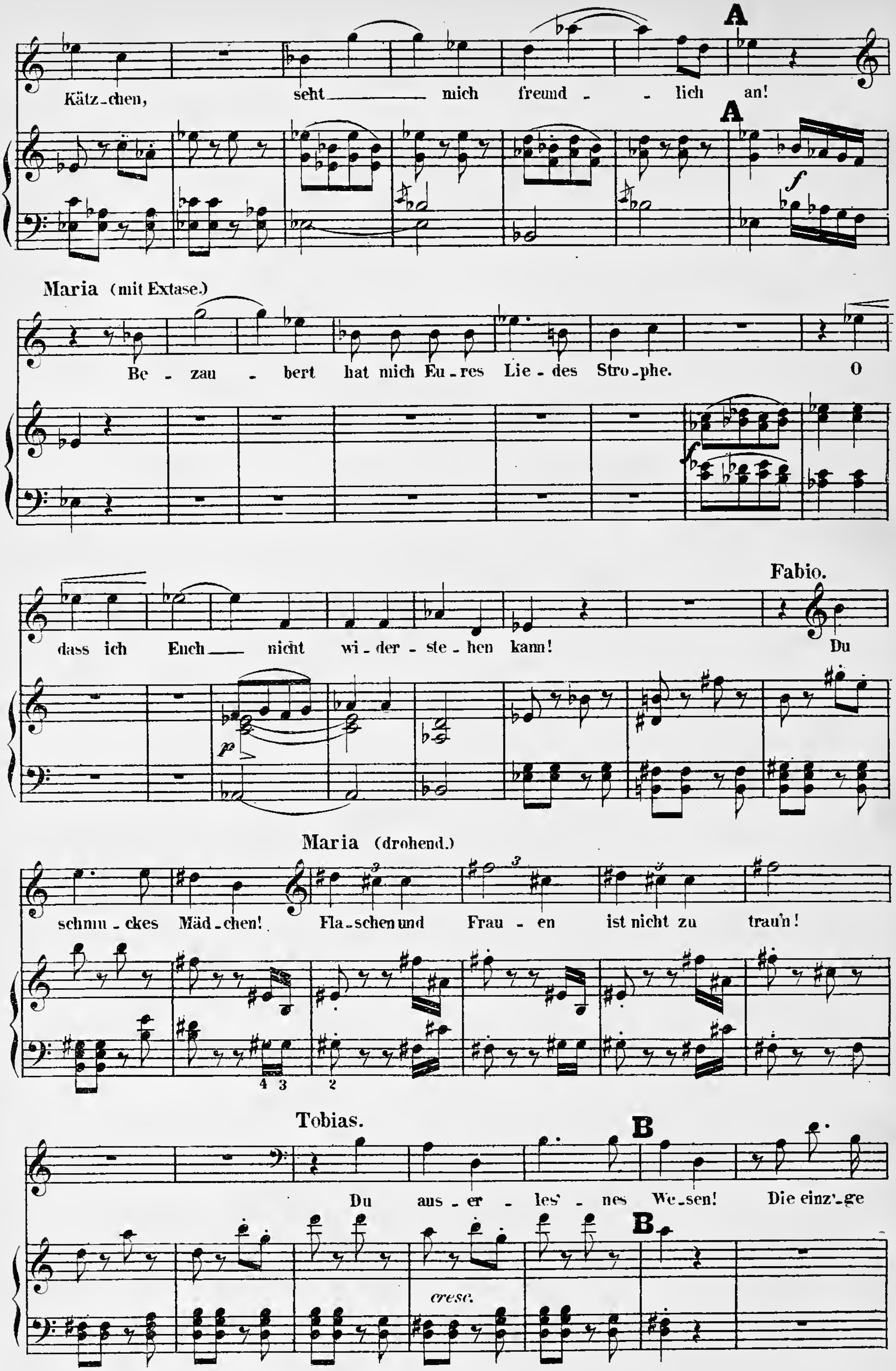

nicht im Lei - - - -
traun, Fla-schen und Frau - en ist nicht zu traun, klin-ge-
auf, er schliesst uns auf, hei - di-di -
- - - - de an der
ling, klin-ge-ling, klin-ge - ling. Fla-schen und Frau - en ist nicht zu
dum-dum - dum, das Thor, und setzt uns
Gluth ver - - schei - - -
traun, Fla-schen und Frau - en ist nicht zu traun, ist nicht zu
vie - - le Kan - - nen vor, hei - di-di -
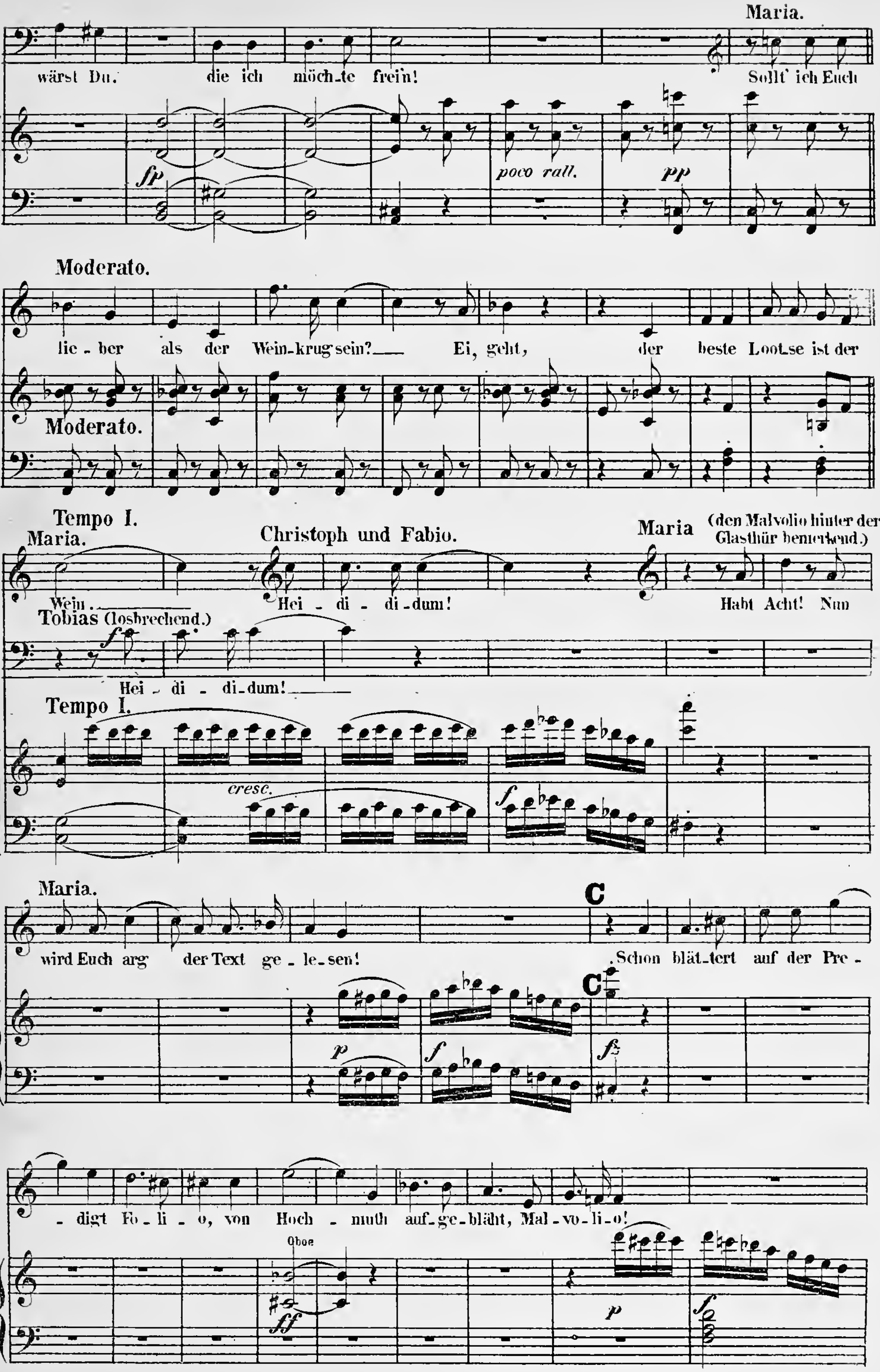

traun_ kling-ling-ling - ling_ ist nicht zu traun, kling-ling-ling-
dum_ er setzt uns vie - le Kan - nen
rit.
de, nicht ver - - - schei - - -
ling, Fla-schen und Frau'n ist nicht, nicht zu
vor, sehr viel vie - le, vie - le Kan - - nen
a tempo
de! Hei-di-di-dum-dei!
traun! Hei-di-di-dum-dei!
vor. Hei-di-di-dum-dei, hei-di-di-dum-dei!
p
cresc.
f
ff
Ped. *
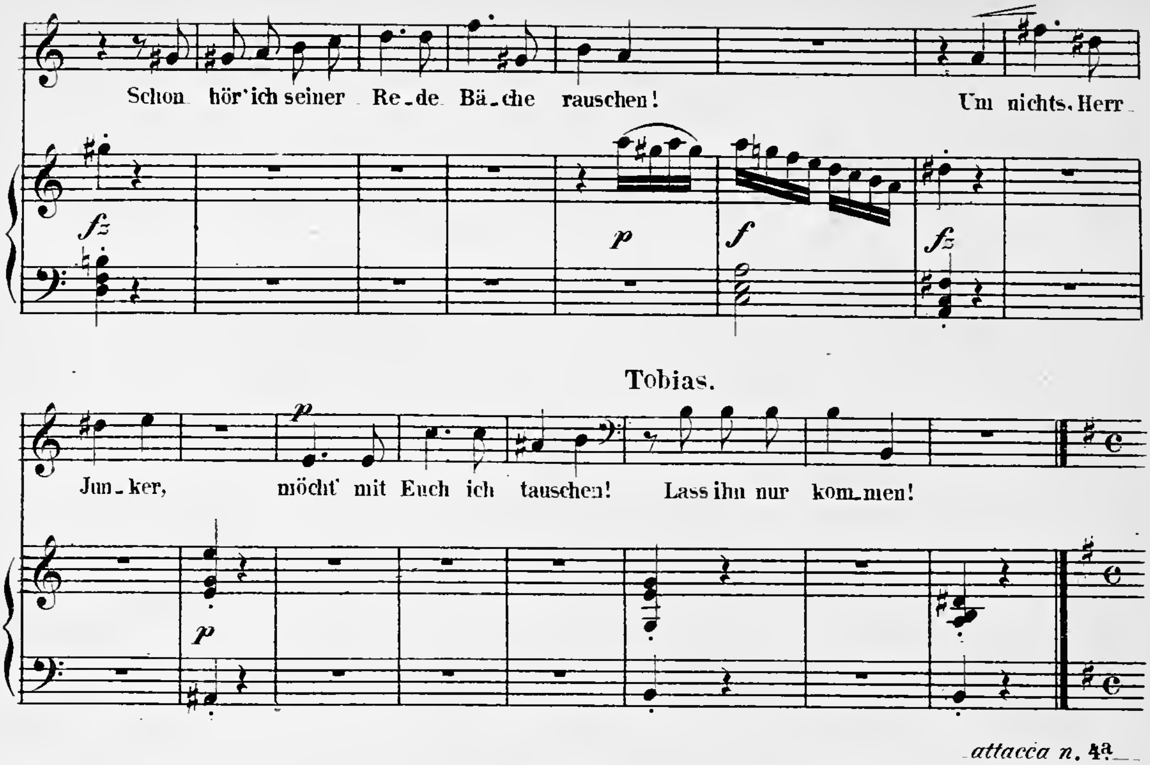
Nº 4. Recitativ und Quintett.

(Maria, Christoph, Fabio, Tobias und Malvolio.)

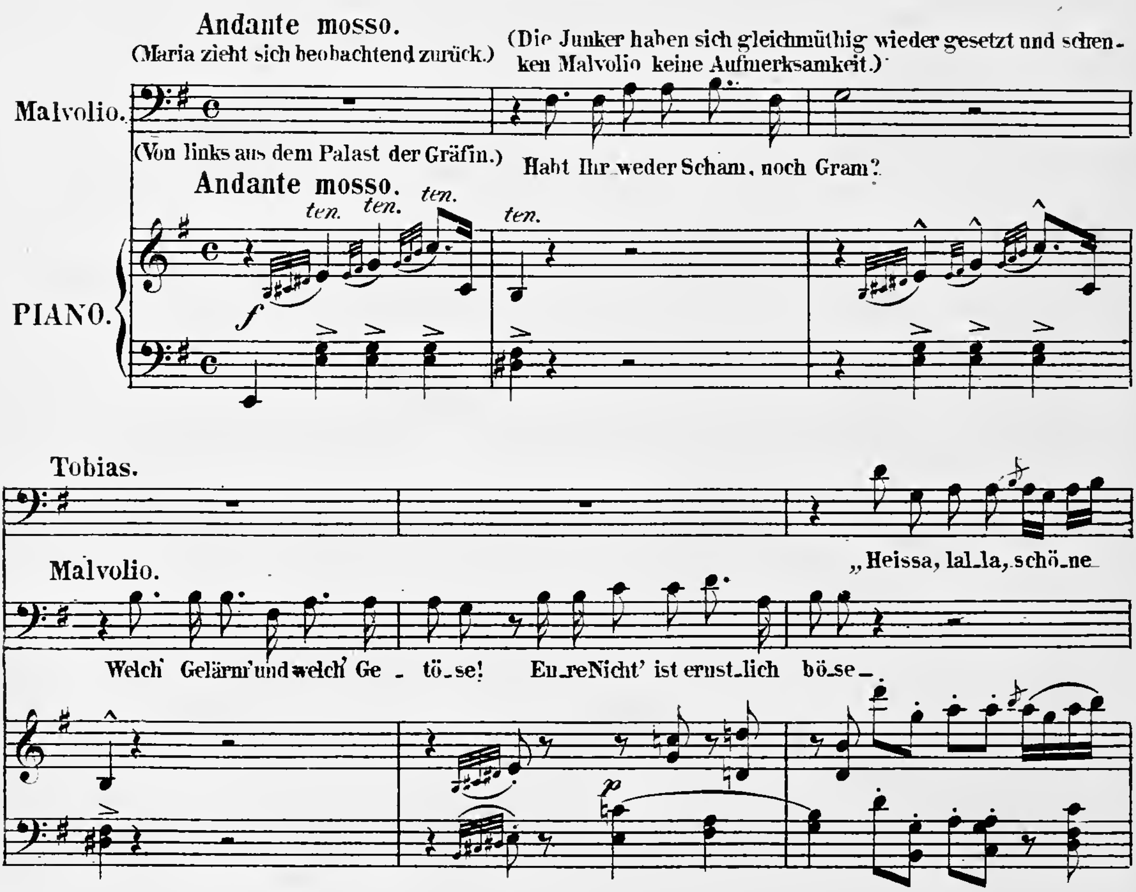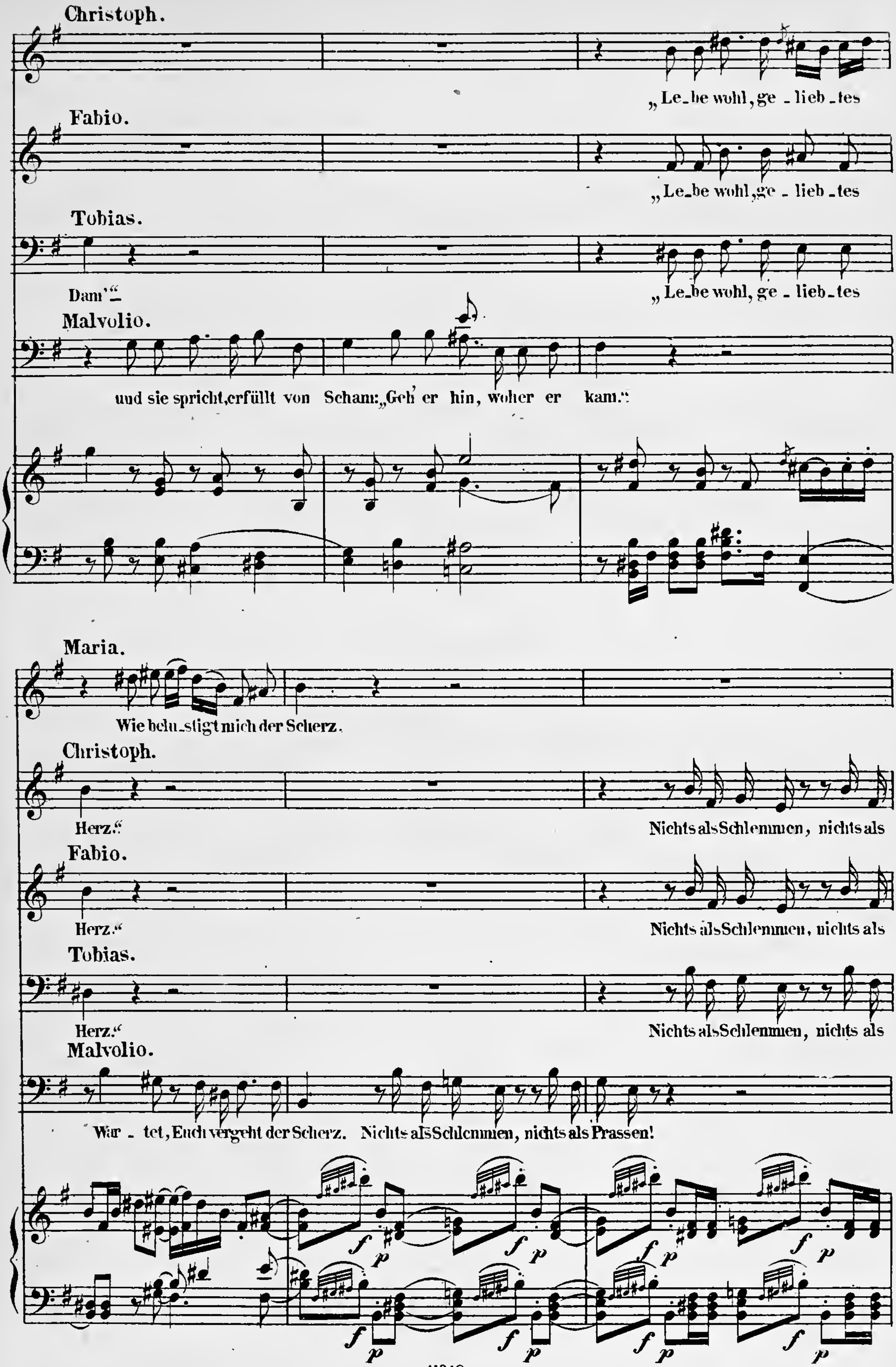



A
Kätz-chen, seht mich freund - - lich an!
A
f
Maria (mit Extase.)
Be - zau - bert hat mich Eu-res Lie-des Stro-phe. O
f
dass ich Euch nicht wi-der-ste-hen kann!
p
Fabio.
Du
Maria (drohend.)
schmu-ckes Mäd-chen! Fla-schen und Frau - en ist nicht zu trau'n!
Tobias.
B
Du aus - er - les' - nes We-sen! Die einz'-ge
B
cresc.
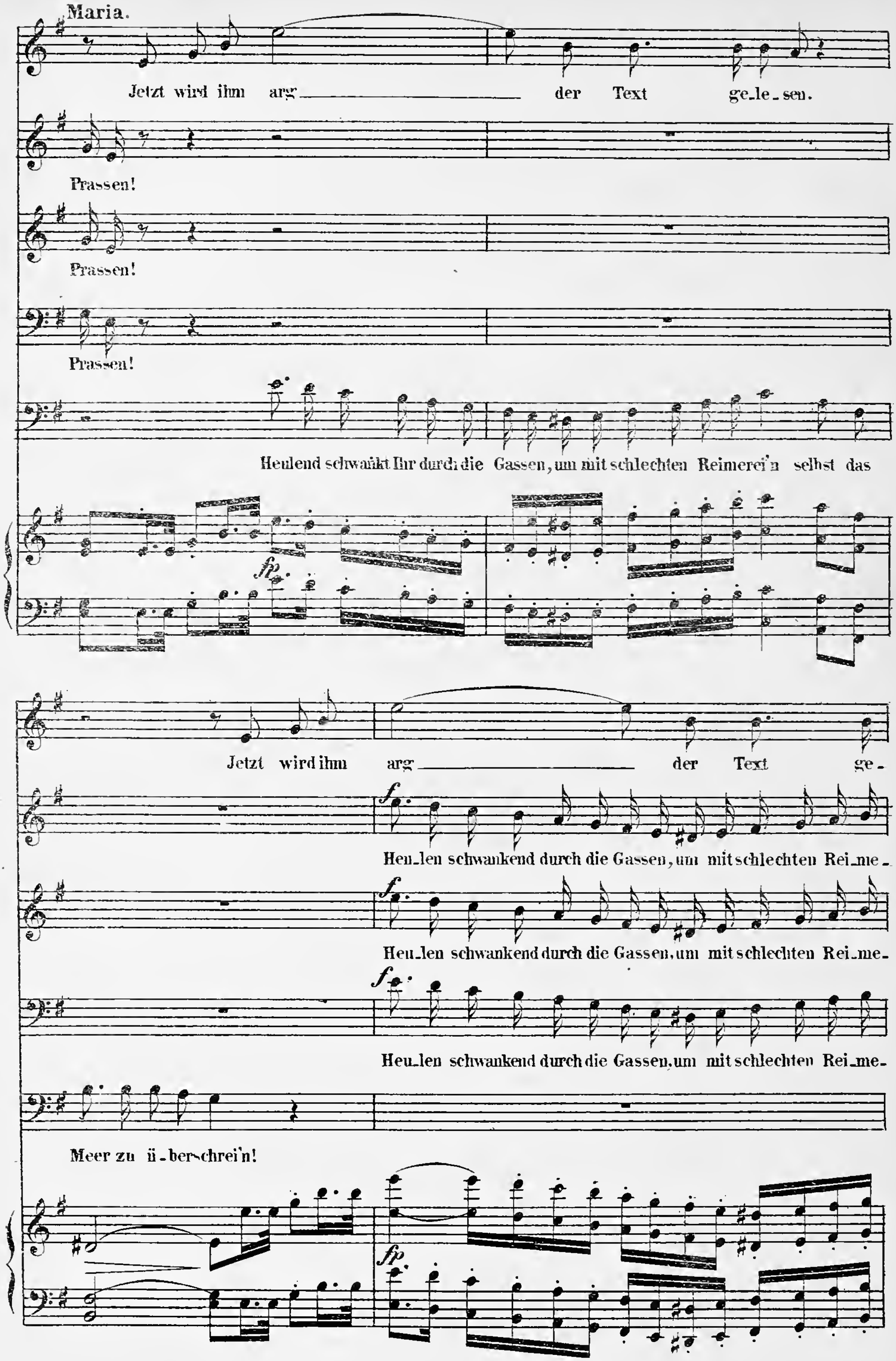

Maria.
wärst Du. die ich möch-te frein! Sollt' ich Euch
fp
poco rall.
pp
Moderato.
lie - ber als der Wein-krug sein? Ei, geht, der beste Loot-se ist der
Moderato.
Tempo I.
Maria.
Christoph und Fabio.
Maria (den Malvolio hinter der Glasthür bemerkend.)
Wein. Hei - di - di-dum! Habt Acht! Nun
Tobias (losbrechend.)
Hei - di - di-dum!
Tempo I.
cresc.
Maria.
wird Euch arg der Text ge - le-sen! Schon blät-tert auf der Pre -
C
-digt Fo-li - o, von Hoch - muth auf-ge-bläht, Mal-vo-li-o!
Oboe
ff
p
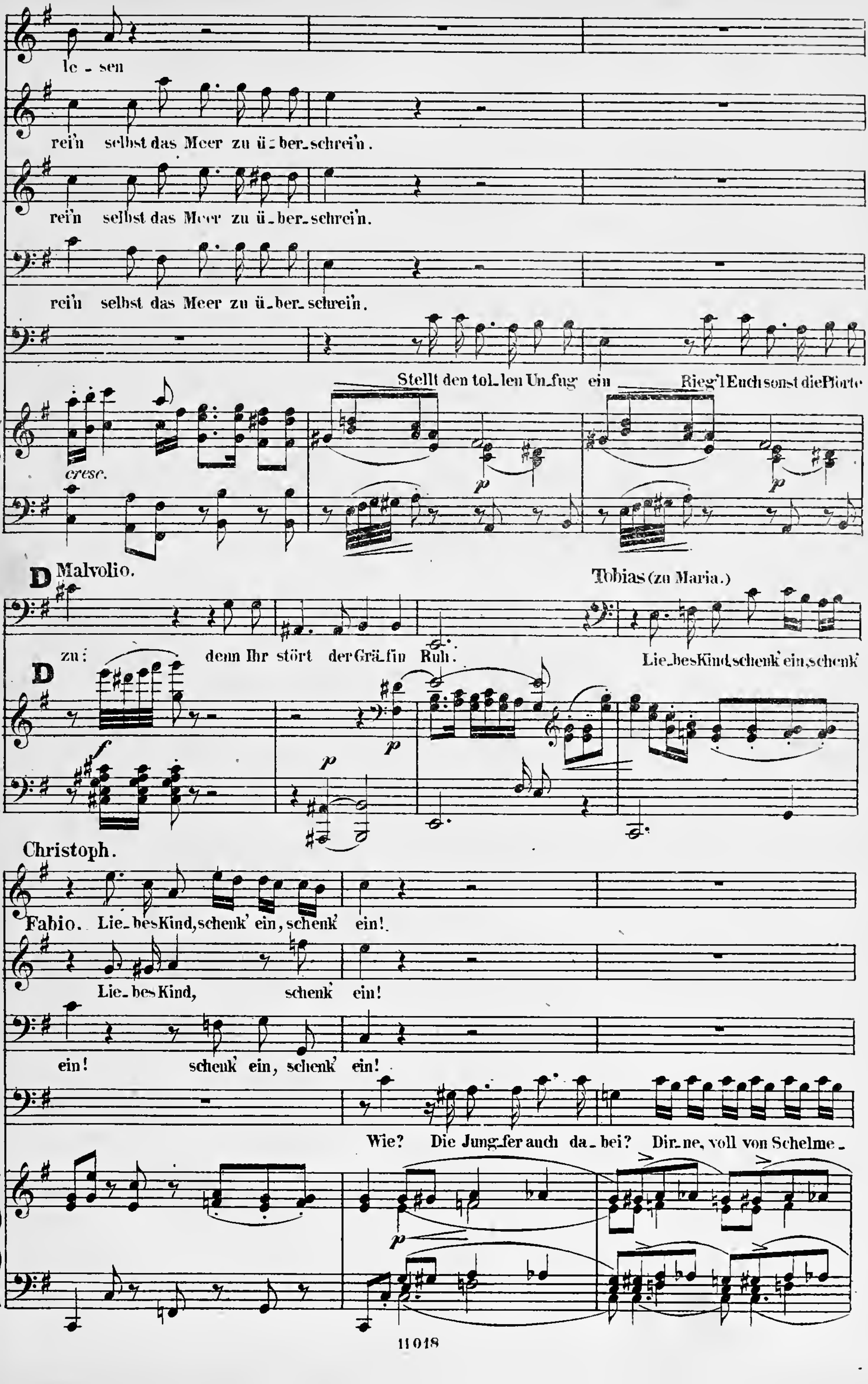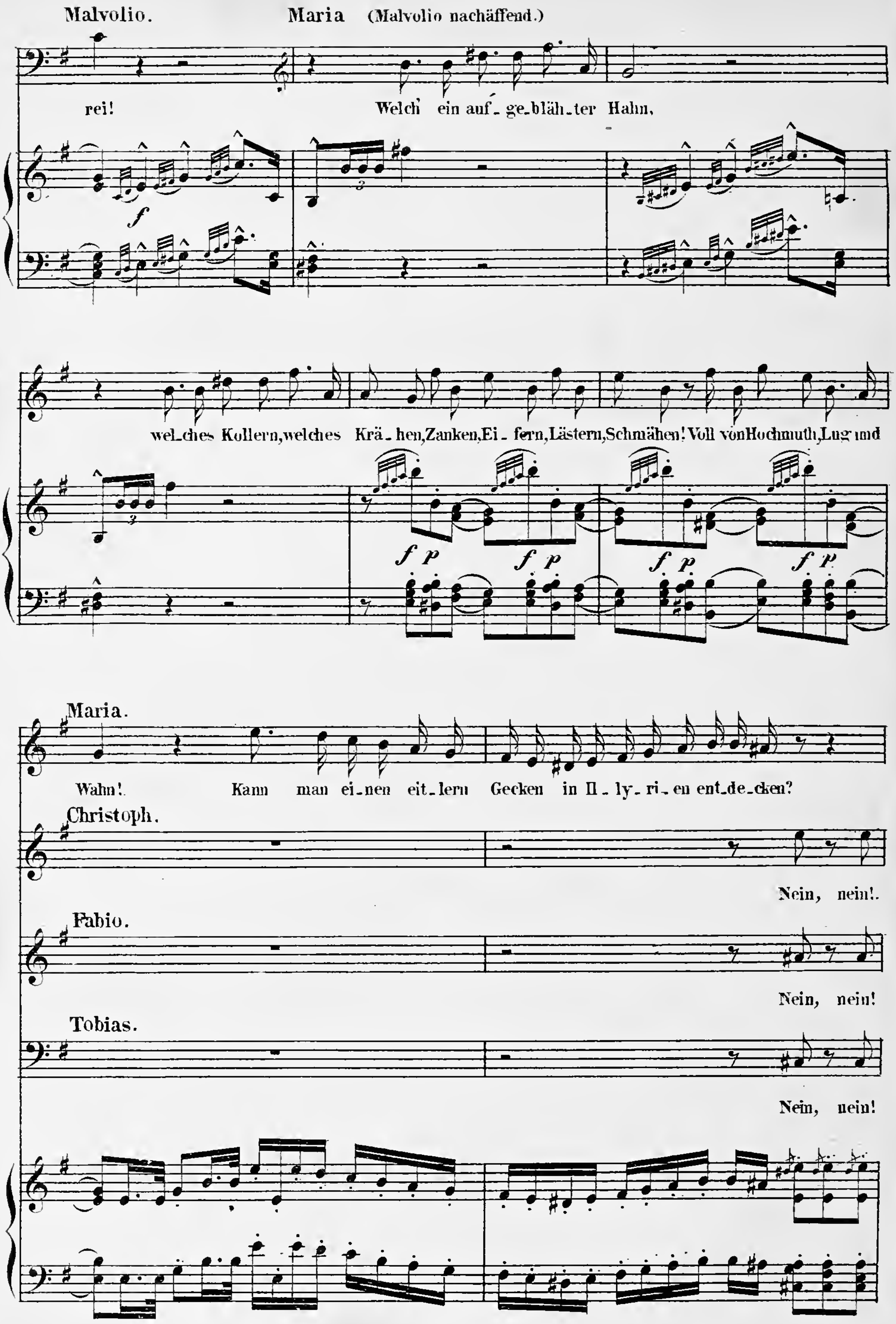


Nº 4ª Quintett.
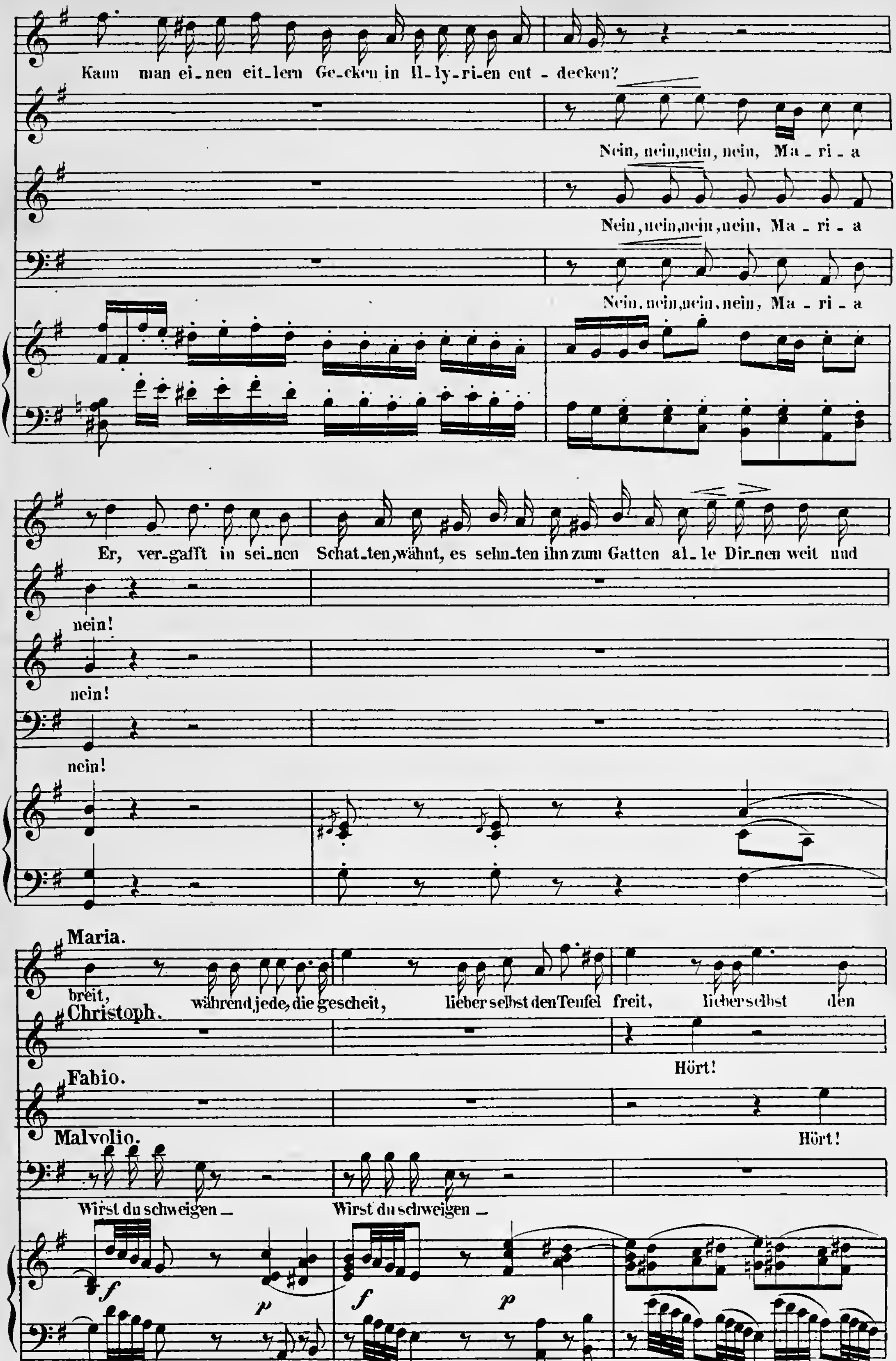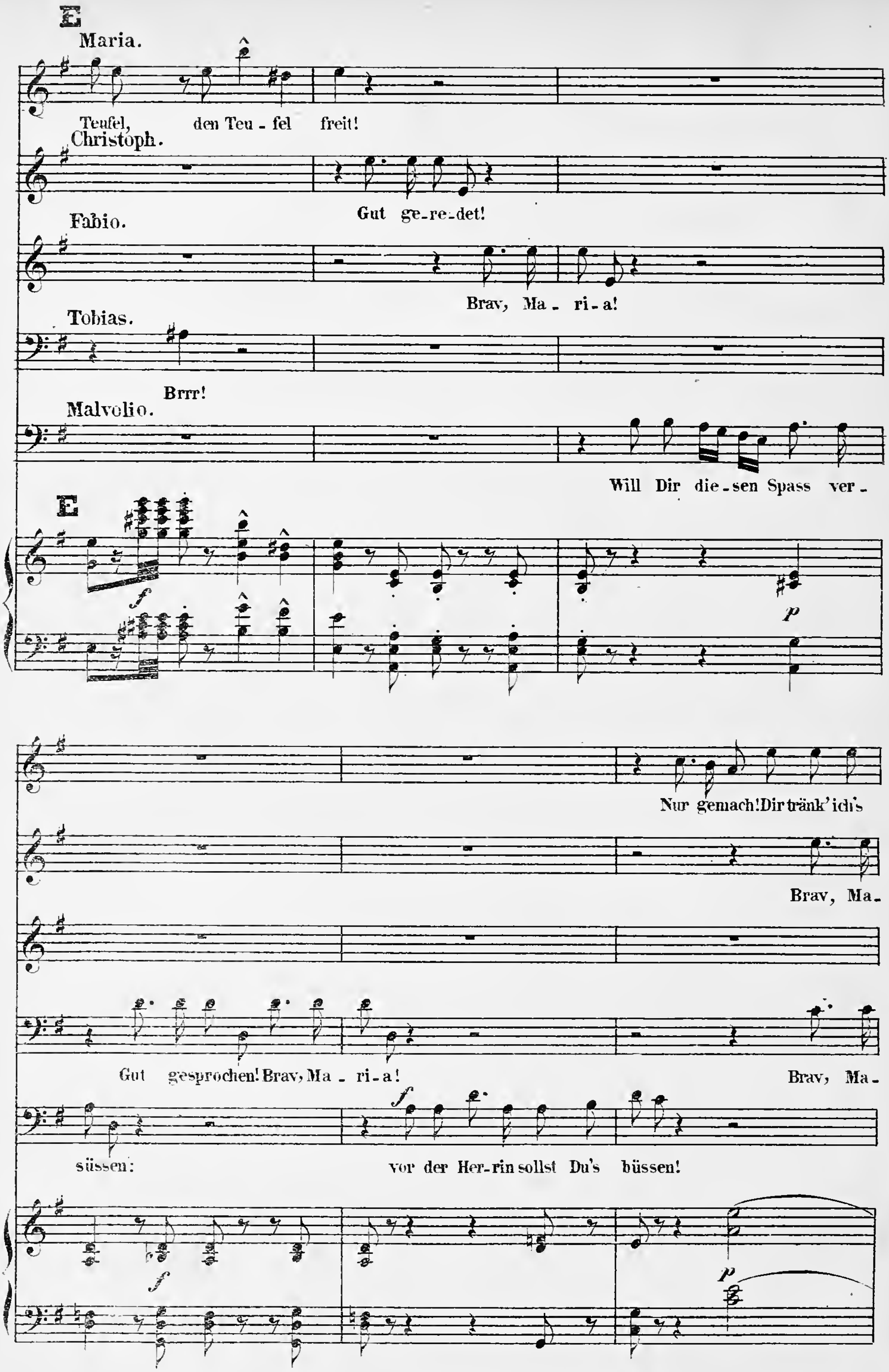



Christoph.
„Le_be wohl, ge _ lieb _ tes
Fabio.
„Le_be wohl, ge _ lieb _ tes
Tobias.
Dam'.“
„Le_be wohl, ge _ lieb _ tes
Malvolio.
und sie spricht, erfüllt von Scham: „Geh' er hin, woher er kam.“
Maria.
Wie belu_stigt mich der Scherz.
Christoph.
Herz.“
Nichts als Schlemmen, nichts als
Fabio.
Herz.“
Nichts als Schlemmen, nichts als
Tobias.
Herz.“
Nichts als Schlemmen, nichts als
Malvolio.
War _ tet, Euch vergeht der Scherz. Nichts als Schlemmen, nichts als Prassen!
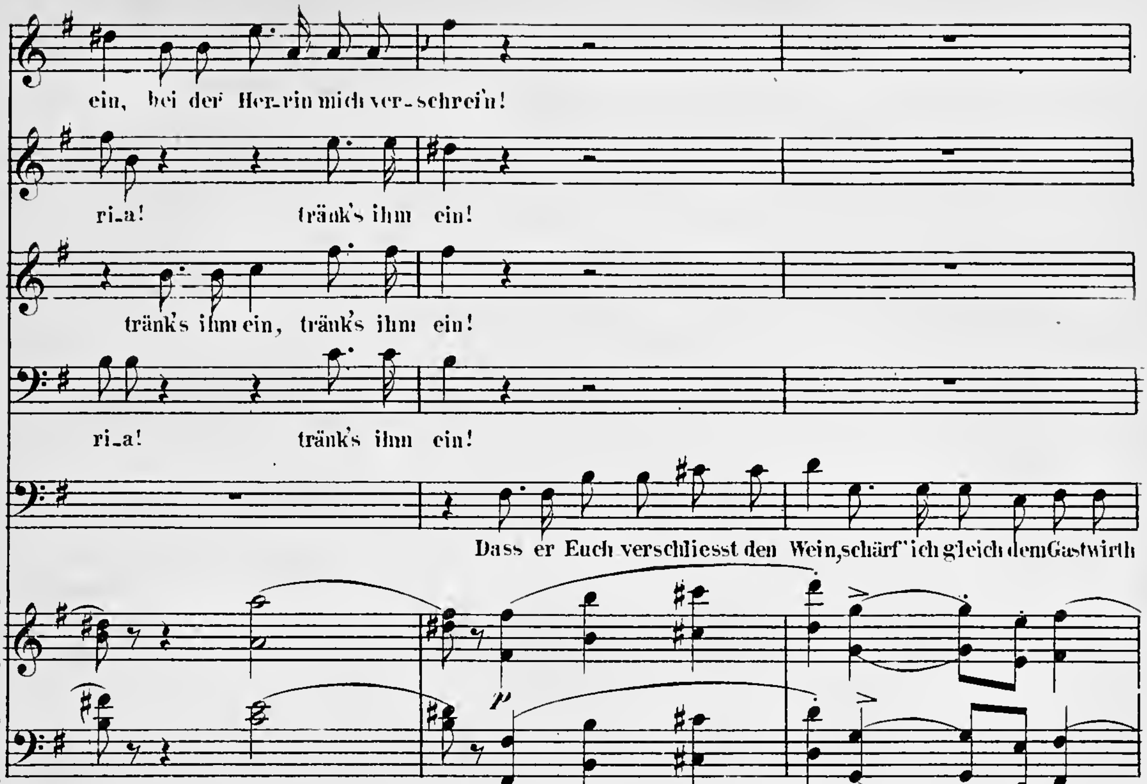

Maria.
Jetzt wird ihm arg der Text ge-le-sen.
Prassen!
Prassen!
Prassen!
Heulend schwankt Ihr durch die Gassen, um mit schlechten Reimerei'n selbst das
fp
Jetzt wird ihm arg der Text ge-
f
Heu-len schwankend durch die Gassen, um mit schlechten Rei-me-
f
Heu-len schwankend durch die Gassen, um mit schlechten Rei-me-
f
Heu-len schwankend durch die Gassen, um mit schlechten Rei-me-
Meer zu ü-ber-schrei'n!
fp
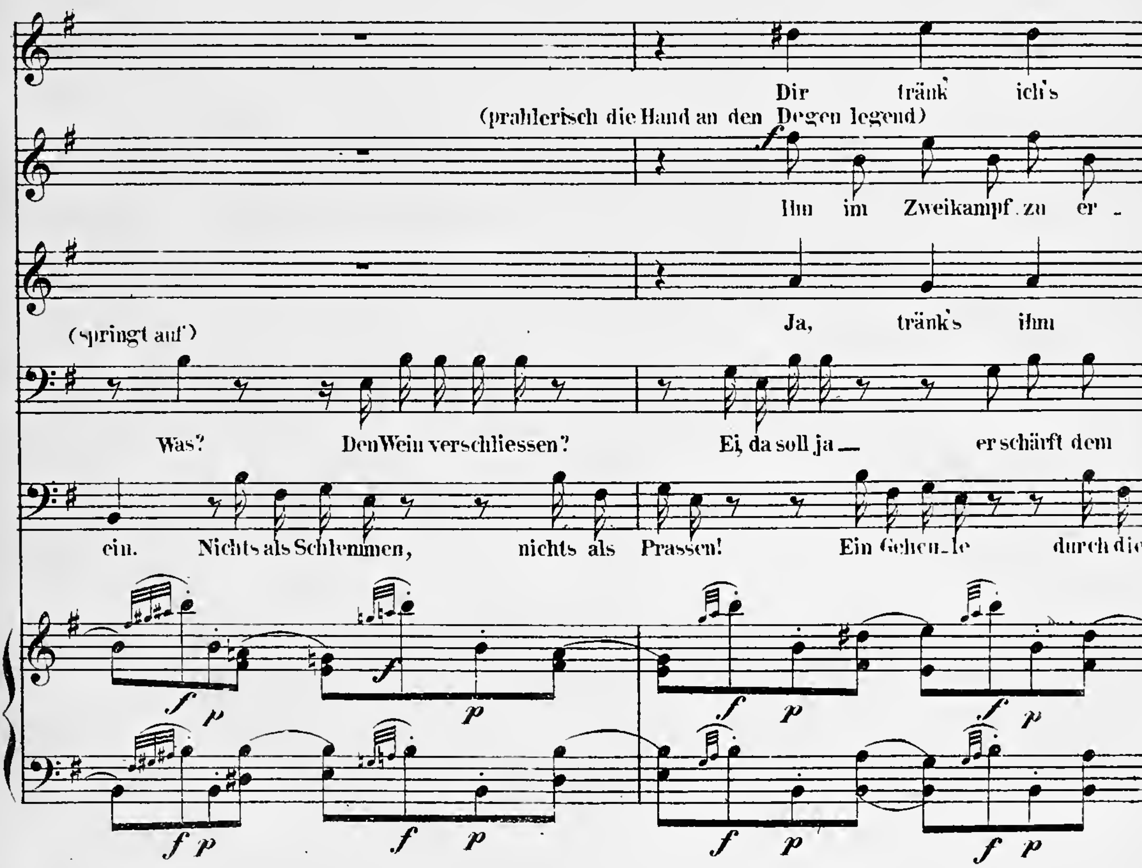

le - sen
rei'n selbst das Meer zu ü - ber-schrei'n.
rei'n selbst das Meer zu ü - ber-schrei'n.
rei'n selbst das Meer zu ü - ber-schrei'n.
Stellt den tol-len Un-fug ein Rieg'l Euch sonst die Pforte
cresc.
D Malvolio.
zu: denn Ihr stört der Grä-fin Ruh.
Tobias (zu Maria.)
Lie-bes Kind, schenk' ein, schenk'
Christoph.
Lie-bes Kind, schenk' ein, schenk' ein!
Fabio.
Lie-bes Kind, schenk' ein!
ein! schenk' ein, schenk' ein!
Wie? Die Jung-fer auch da-bei? Dir-ne, voll von Schelme-
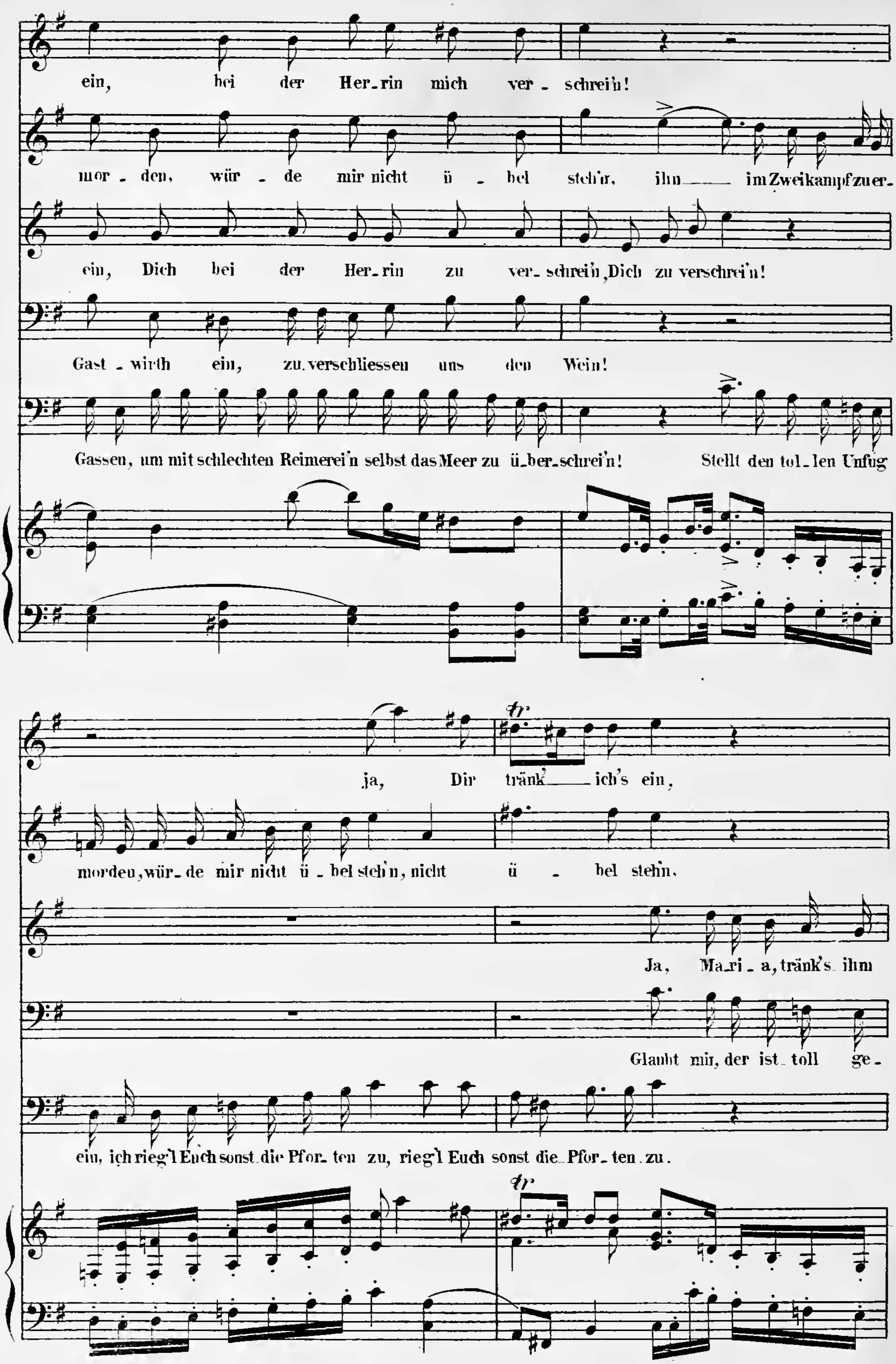

Malvolio.
Maria (Malvolio nachäffend.)
rei!
Welch ein auf_ge_bläh_ter Hahn,
wel_ches Kollern, welches Krä_hen, Zanken, Ei_fern, Lästern, Schmähen! Voll von Hochmuth, Lug und
Maria.
Wahn!. Kann man ei_nen eit_lern Gecken in Il_ly_ri_en ent_de_cken?
Christoph.
Nein, nein!.
Fabio.
Nein, nein!
Tobias.
Nein, nein!
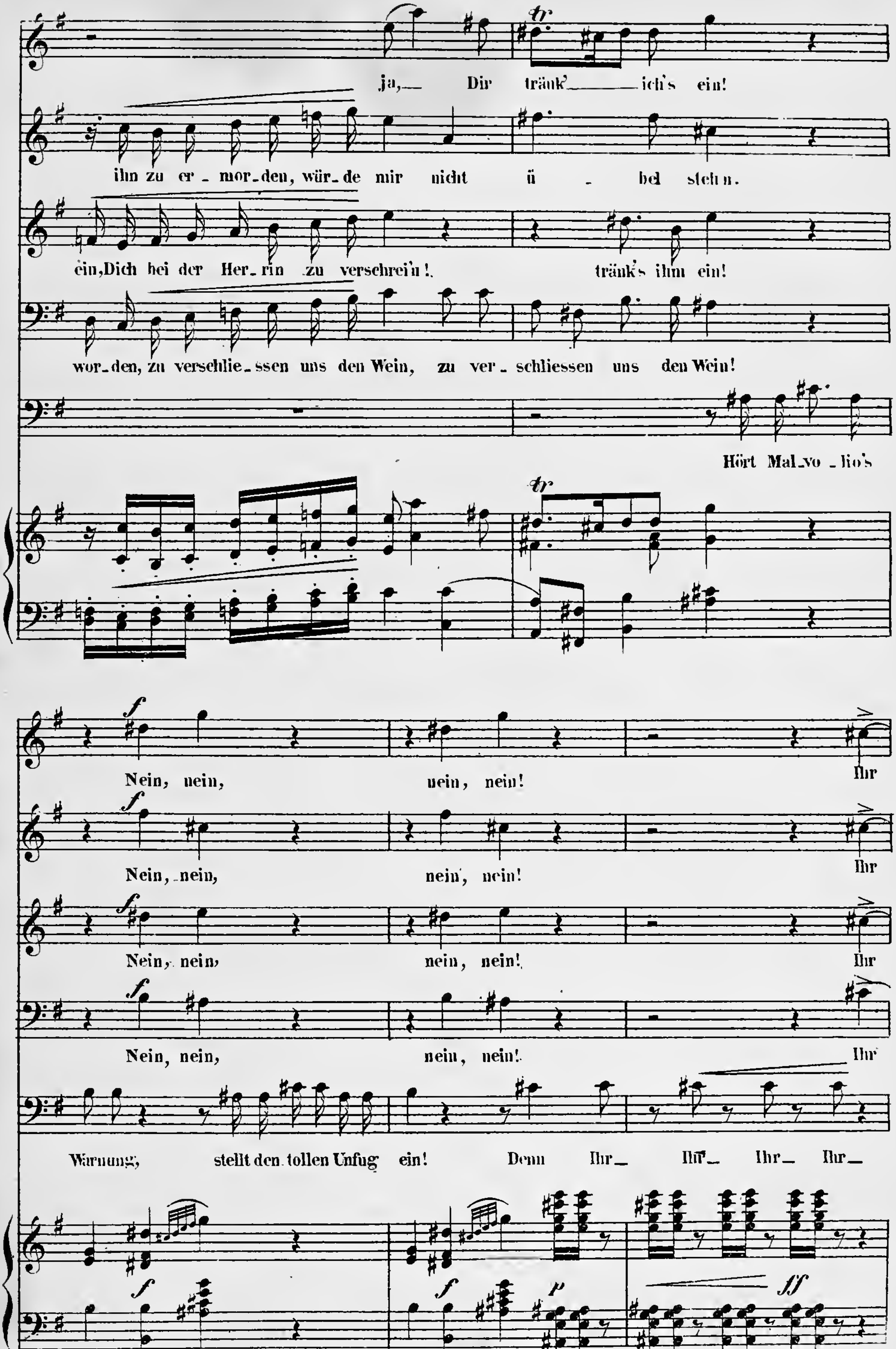

Kann man ei-nen eit-lern Ge-cken in Il-ly-ri-en ent - decken?
Nein, nein, nein, nein, Ma - ri - a
Nein, nein, nein, nein, Ma - ri - a
Nein, nein, nein, nein, Ma - ri - a
Er, ver-gafft in sei-nen Schat-ten, wähnt, es sehn-ten ihn zum Gatten al-le Dir-nen weit und
nein!
nein!
nein!
Maria.
breit, während jede, die gescheit, lieber selbst den Teufel freit, lieber selbst den
Christoph.
Hört!
Fabio.
Hört!
Malvolio.
Wirst du schweigen — Wirst du schweigen —


E
Maria.
Teufel, den Teu - fel freit!
Christoph.
Gut ge-re-det!
Fabio.
Brav, Ma - ri - a!
Tobias.
Brrr!
Malvolio.
Will Dir die - sen Spass ver -
E
Nur gemach! Dir tränk' ich's
Brav, Ma -
Gut gesprochen! Brav, Ma - ri - a!
Brav, Ma -
süssen:
vor der Her-rin sollst Du's büssen!
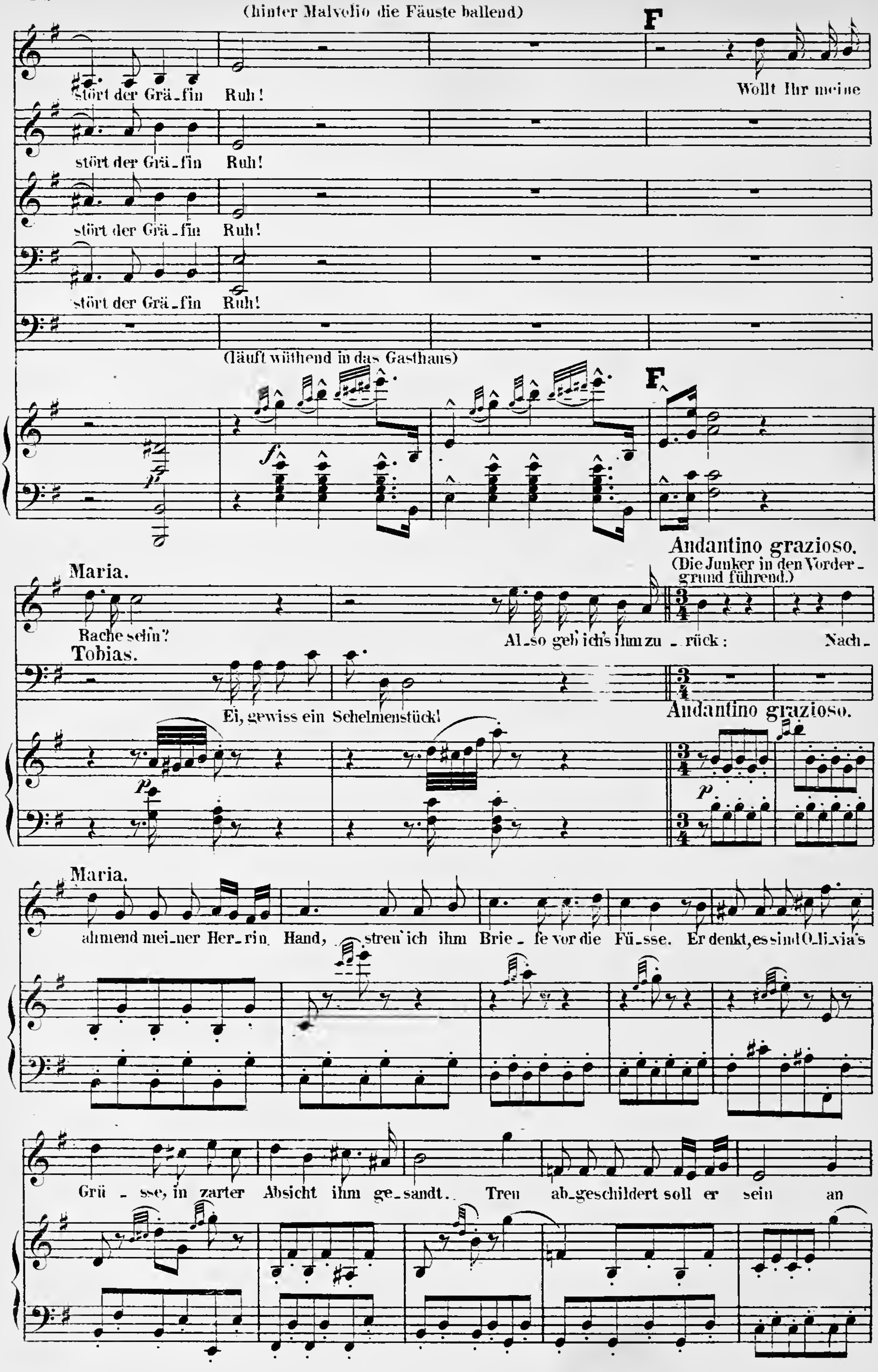

ein, bei der Her-rin mich ver-schrein!
ri-a! tränk's ihm ein!
tränk's ihm ein, tränk's ihm ein!
ri-a! tränk's ihm ein!
Dass er Euch verschliesst den Wein, schärf' ich gleich dem Gastwirth
p
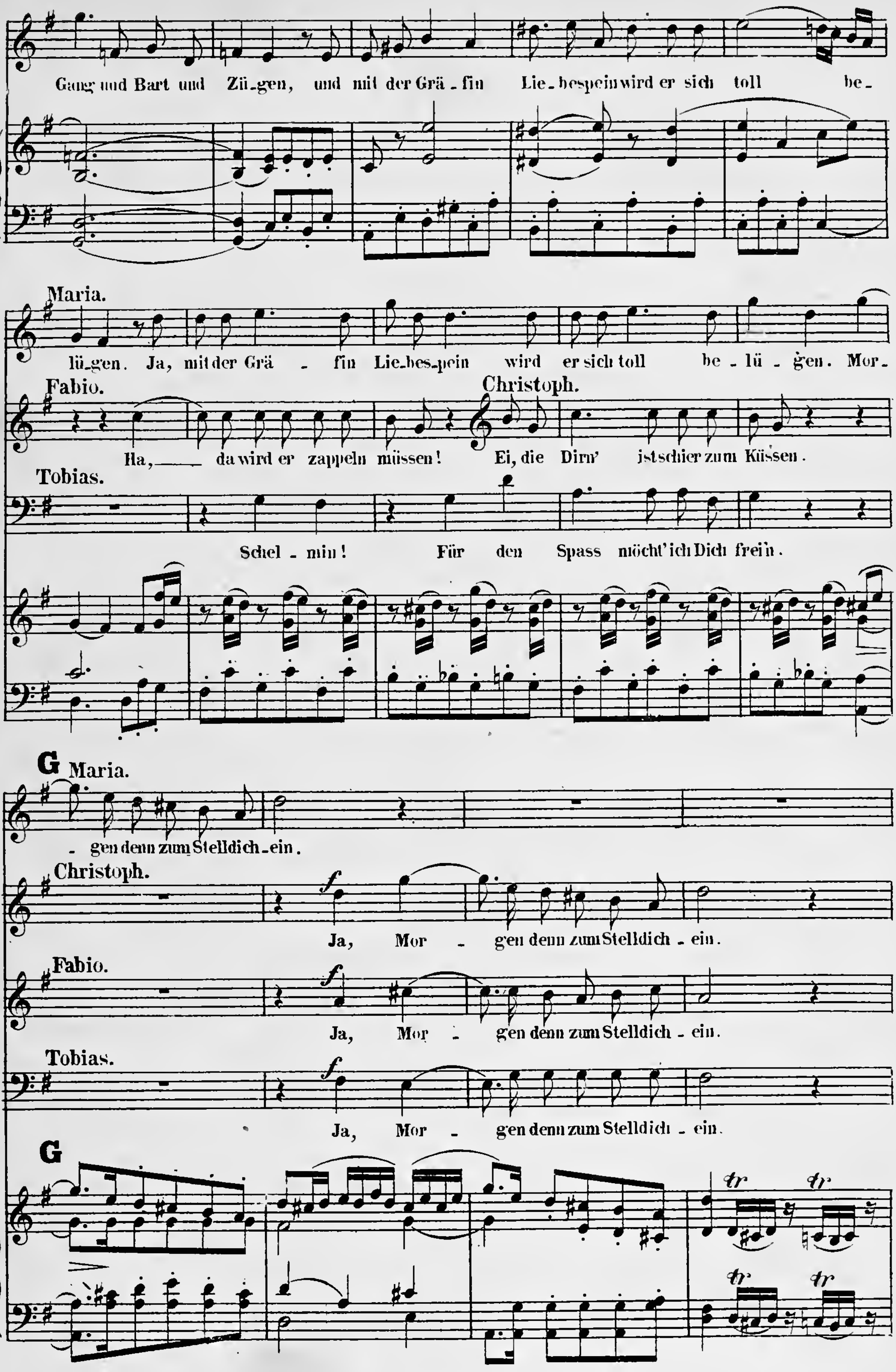

Dir tränk' ich's
(prahlerisch die Hand an den Degen legend)
f
Ihn im Zweikampf zu er-
Ja, tränk's ihm
(springt auf)
Was? Den Wein verschliessen? Ei, da soll ja — er schärft dem
ein. Nichts als Schlemmen, nichts als Prassen! Ein Gehen-le durch die
f p
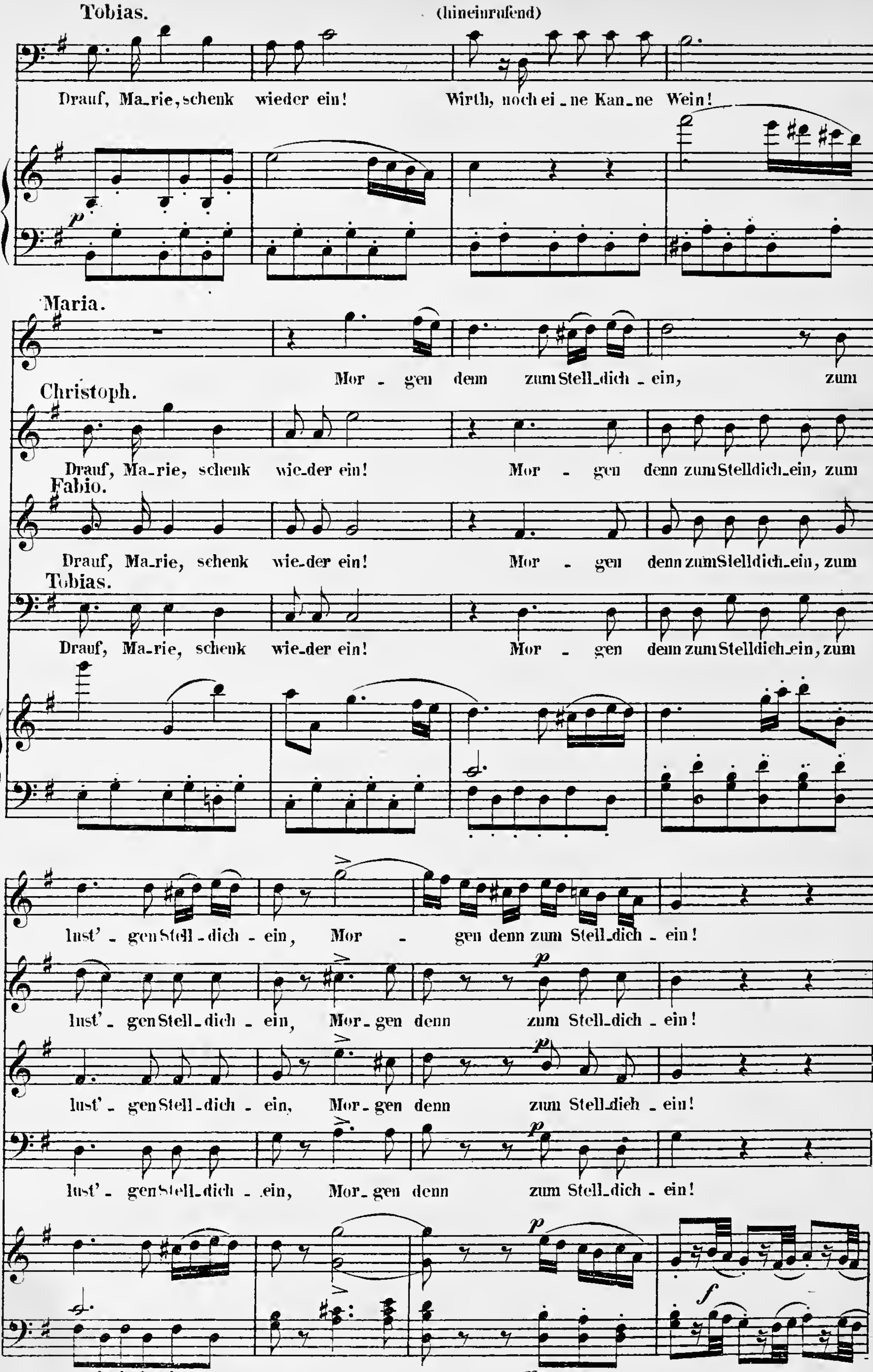

ein, bei der Her-rin mich ver-schrei'n!
mor-den, wür-de mir nicht ü-bel steh'n, ihn im Zweikampf zu er-
ein, Dich bei der Her-rin zu ver-schrei'n, Dich zu verschrei'n!
Gast-wirth ein, zu verschliessen uns den Wein!
Gassen, um mit schlechten Reimerei'n selbst das Meer zu ü-ber-schrei'n! Stellt den tol-len Unfug
ja, Dir tränk ich's ein,
morden, wür-de mir nicht ü-bel steh'n, nicht ü-bel steh'n.
Ja, Ma-ri-a, tränk's ihm
Glaubt mir, der ist toll ge-
ein, ich rieg'l Euch sonst die Pfor-ten zu, rieg'l Euch sonst die Pfor-ten zu.
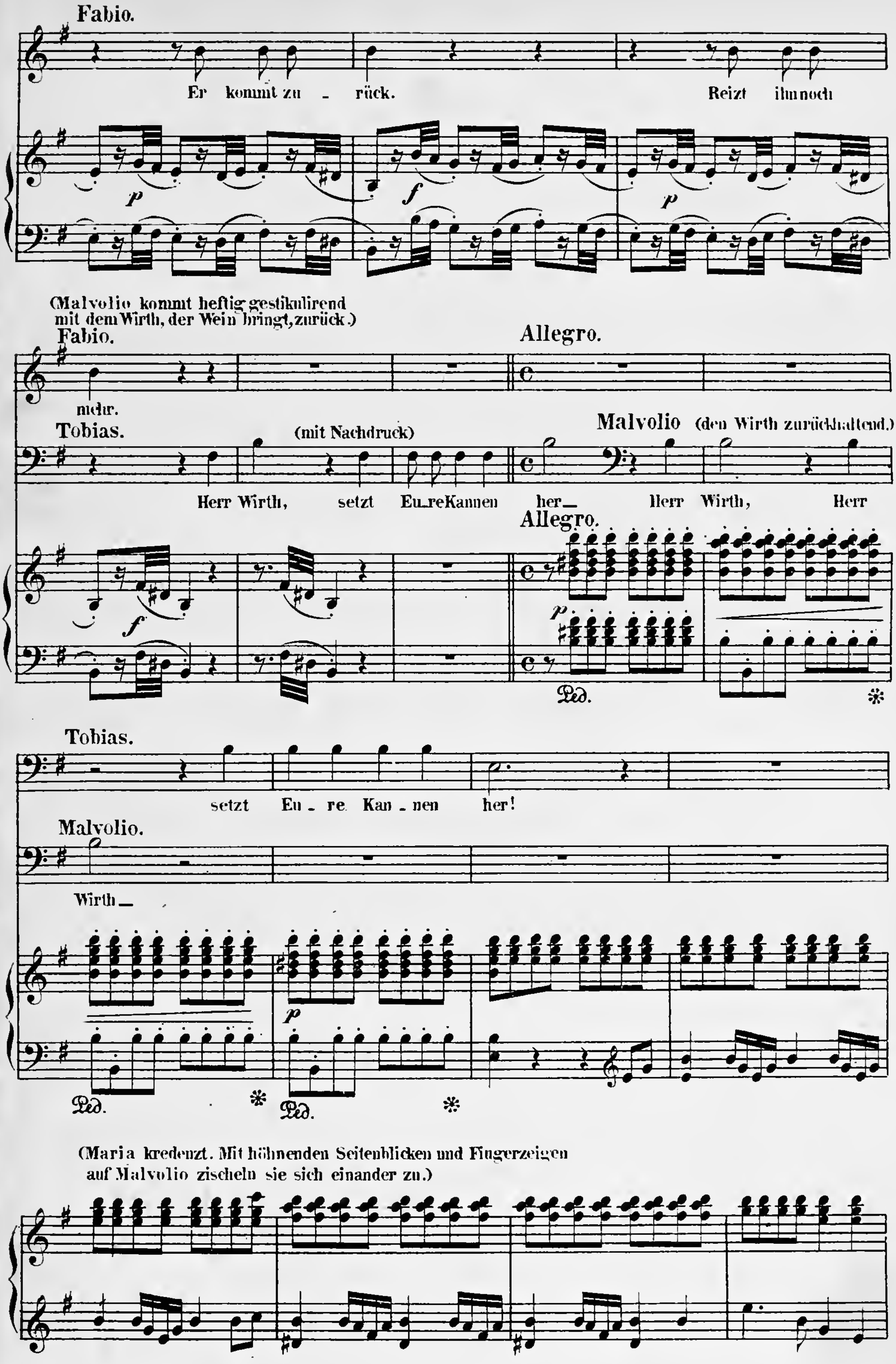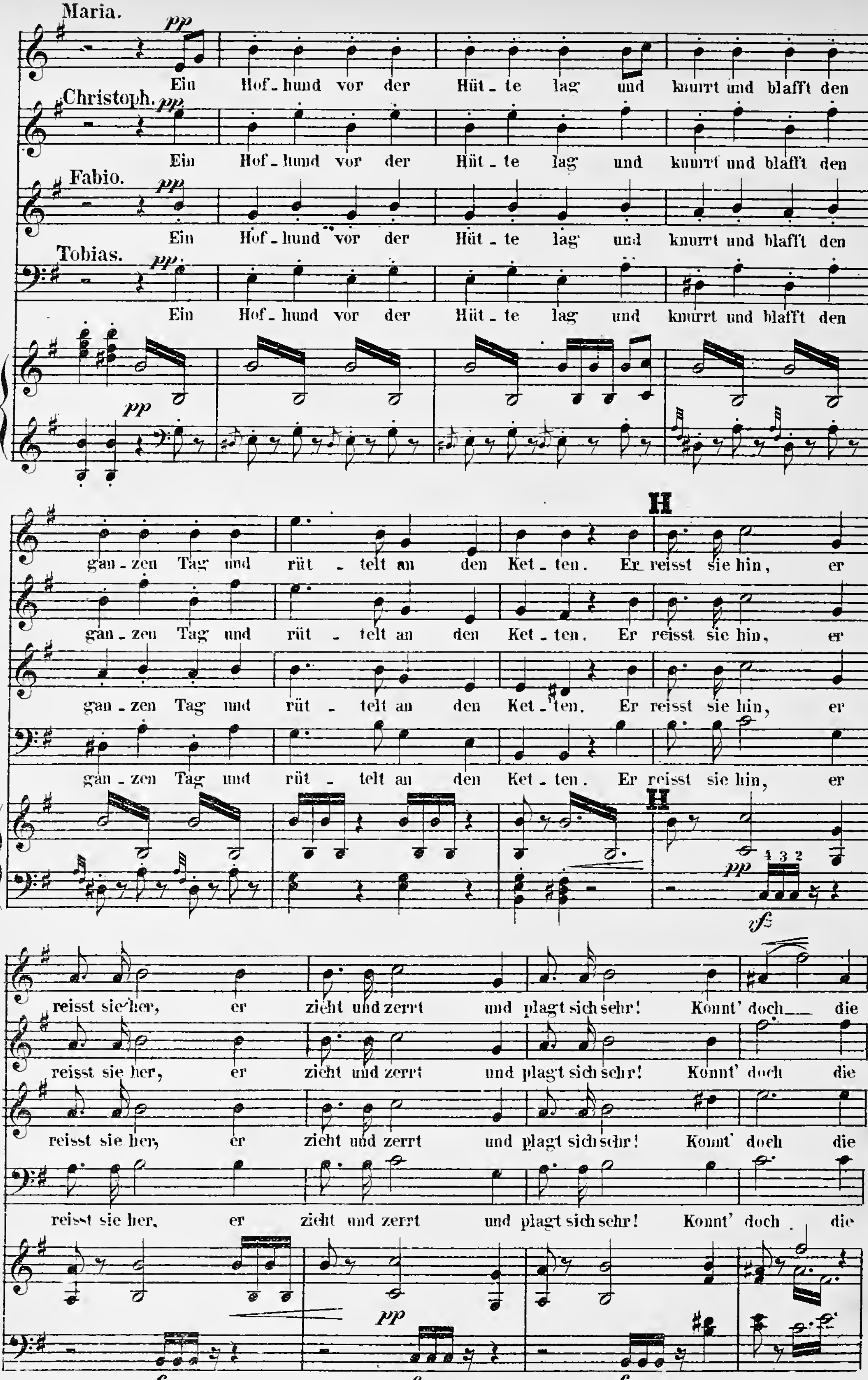


ja, Dir tränk' ich's ein!
ihn zu er - mor - den, wür - de mir nicht ü - bel stehn.
ein, Dich bei der Her - rin zu verschrei'n! tränk's ihm ein!
wor - den, zu verschlie - ssen uns den Wein, zu ver - schliessen uns den Wein!
Hört Mal - vo - lio's
tr
Nein, nein, nein, nein! Ihr
Nein, nein, nein, nein! Ihr
Nein, nein, nein, nein! Ihr
Nein, nein, nein, nein! Ihr
Warnung, stellt den tollen Unfug ein! Denn Ihr Ihr Ihr Ihr
f
p
ff
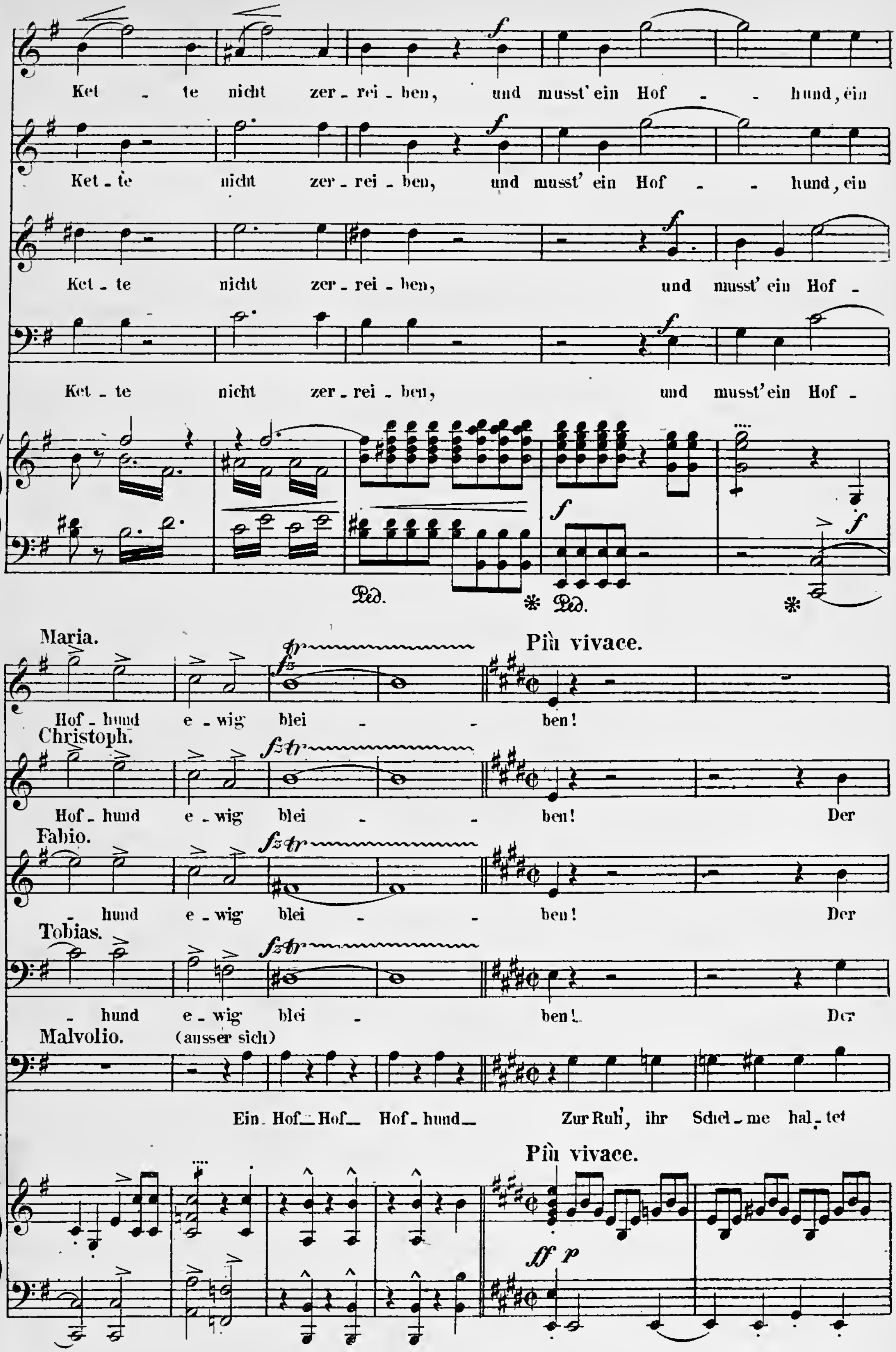

(hinter Malvolio die Fäuste ballend)
F
stört der Grä_fin Ruh!
Wollt Ihr meine
stört der Grä_fin Ruh!
stört der Grä_fin Ruh!
stört der Grä_fin Ruh!
(läuft wüthend in das Gasthaus)
Maria.
Rache sein?
Tobias.
Ei, gewiss ein Schelmenstück!
Andantino grazioso.
(Die Junker in den Vordergrund führend.)
Al_so geb ich's ihm zu _ rück: Nach_
Maria.
ahmend mei_ner Her_rin Hand, streu' ich ihm Brie_fe vor die Fü_sse. Er denkt, es sind O_li_via's
Grü _ sse, in zarter Absicht ihm ge_sandt. Treu ab_geschildert soll er sein an
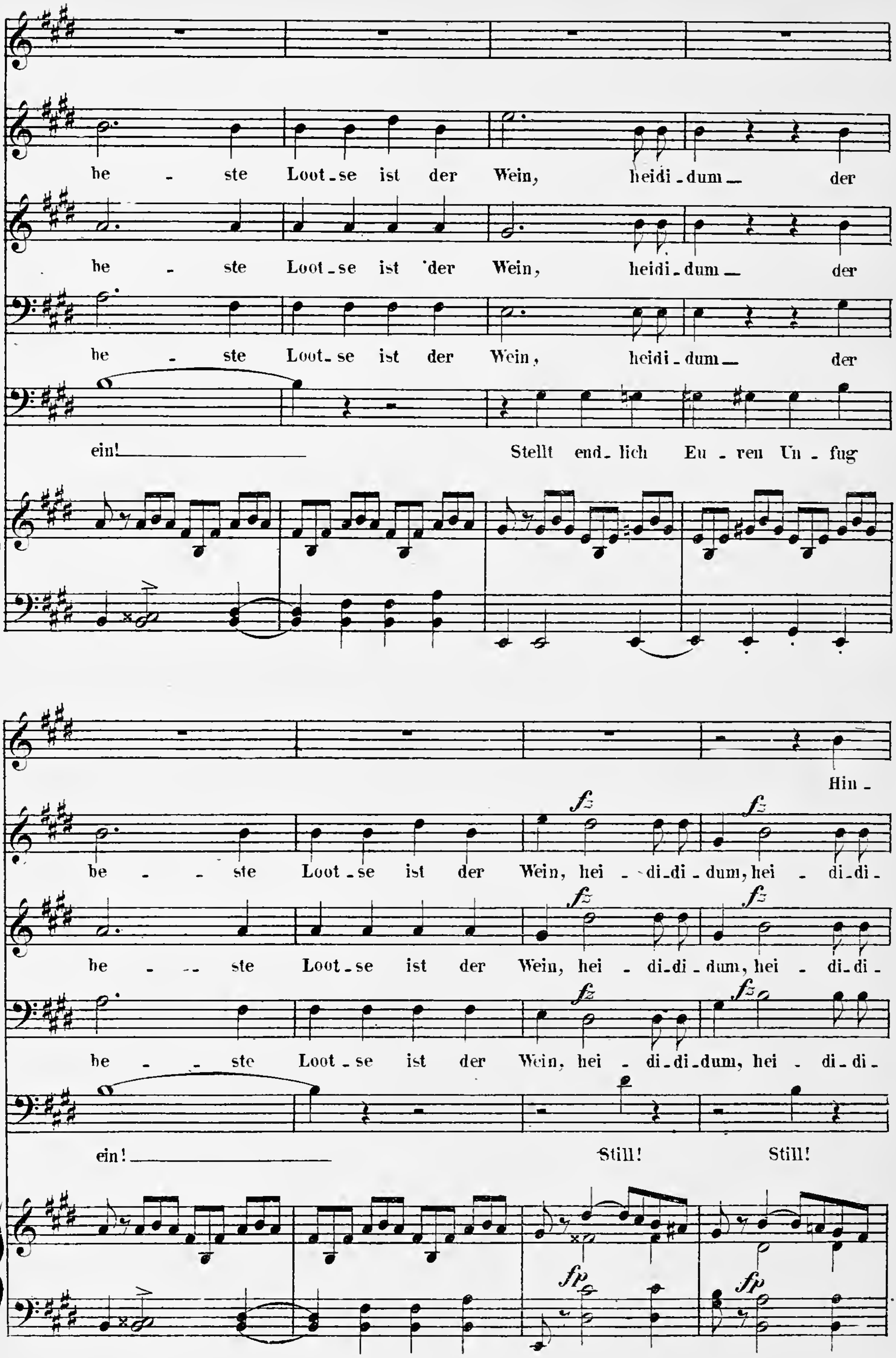

Gang und Bart und Zü_gen, und mit der Grä_fin Lie_bespein wird er sich toll be_
Maria.
lü_gen. Ja, mit der Grä_fin Lie_bes_pein wird er sich toll be_lü_gen. Mor_
Fabio.
Ha, da wird er zappeln müssen!
Christoph.
Ei, die Dirn' ist schier zum Küssen.
Tobias.
Schel_min! Für den Spass möcht' ich Dich frei'n.
G
Maria.
_gen denn zum Stelldich_ein.
Christoph.
Ja, Mor_gen denn zum Stelldich_ein.
Fabio.
Ja, Mor_gen denn zum Stelldich_ein.
Tobias.
Ja, Mor_gen denn zum Stelldich_ein.
G
tr
tr
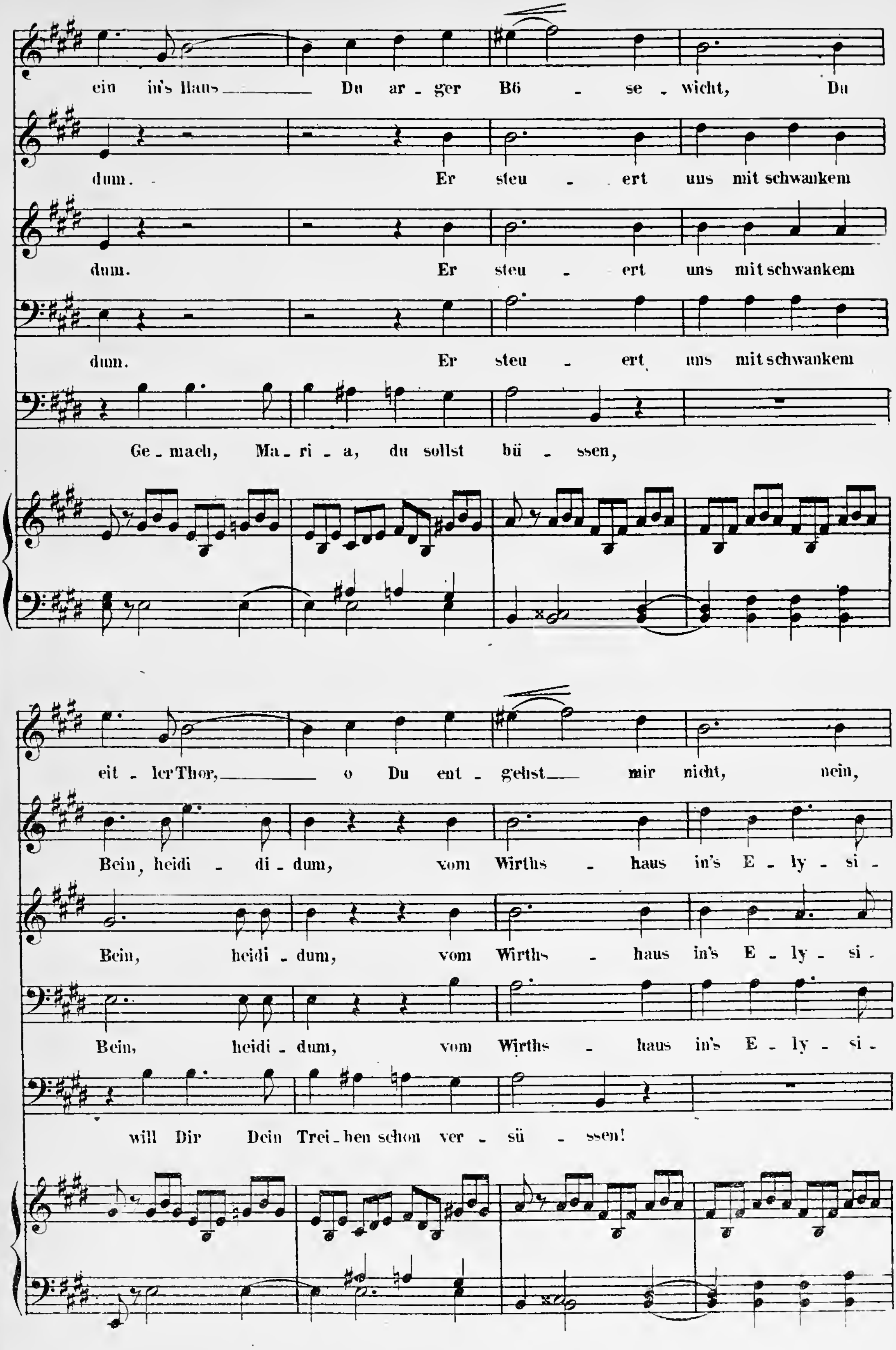

Tobias.
(hineinrufend)
Drauf, Ma_rie, schenk wieder ein! Wirth, noch ei_ne Kan_ne Wein!
p
Maria.
Mor_gen denn zum Stell_dich_ein, zum
Christoph.
Drauf, Ma_rie, schenk wie_der ein! Mor_gen denn zum Stelldich_ein, zum
Fabio.
Drauf, Ma_rie, schenk wie_der ein! Mor_gen denn zum Stelldich_ein, zum
Tobias.
Drauf, Ma_rie, schenk wie_der ein! Mor_gen denn zum Stelldich_ein, zum
lust'_gen Stell_dich_ein, Mor_gen denn zum Stell_dich_ein!
lust'_gen Stell_dich_ein, Mor_gen denn zum Stell_dich_ein!
lust'_gen Stell_dich_ein, Mor_gen denn zum Stell_dich_ein!
lust'_gen Stell_dich_ein, Mor_gen denn zum Stell_dich_ein!
p
f
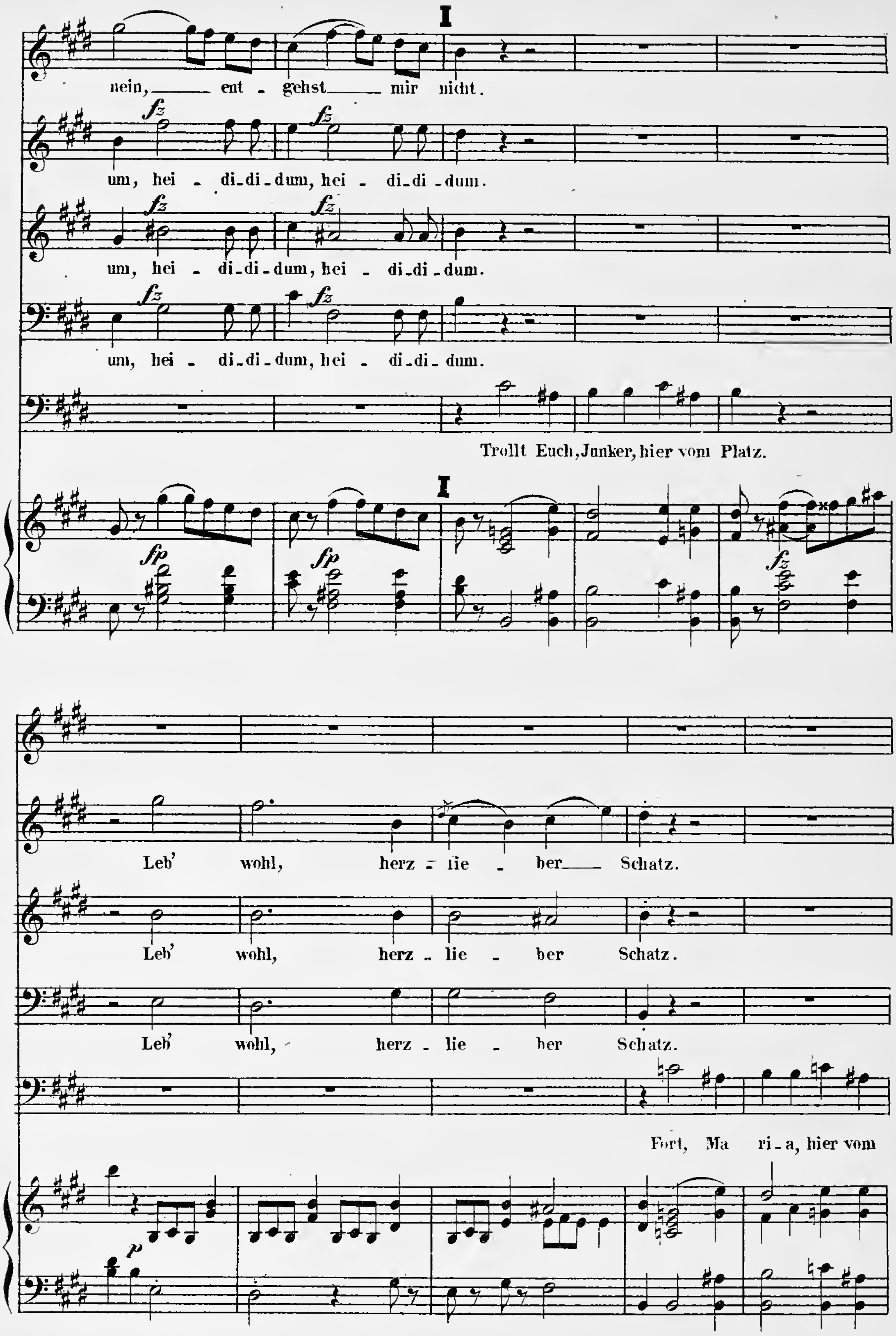

Fabio.
Er kommt zu - rück.
Reizt ihn noch
p
f
p
(Malvolio kommt heftig gestikulirend mit dem Wirth, der Wein bringt, zurück.)
Fabio.
Allegro.
mehr.
Tobias.
(mit Nachdruck)
Malvolio (den Wirth zurückhaltend.)
Herr Wirth, setzt Eu_re Kannen her_
Herr Wirth, Herr
Allegro.
f
p
Tobias.
setzt Eu - re Kan - nen her!
Malvolio.
Wirth_
p
(Maria kredenzt. Mit höhnenden Seitenblicken und Fingerzeigen auf Malvolio zischeln sie sich einander zu.)
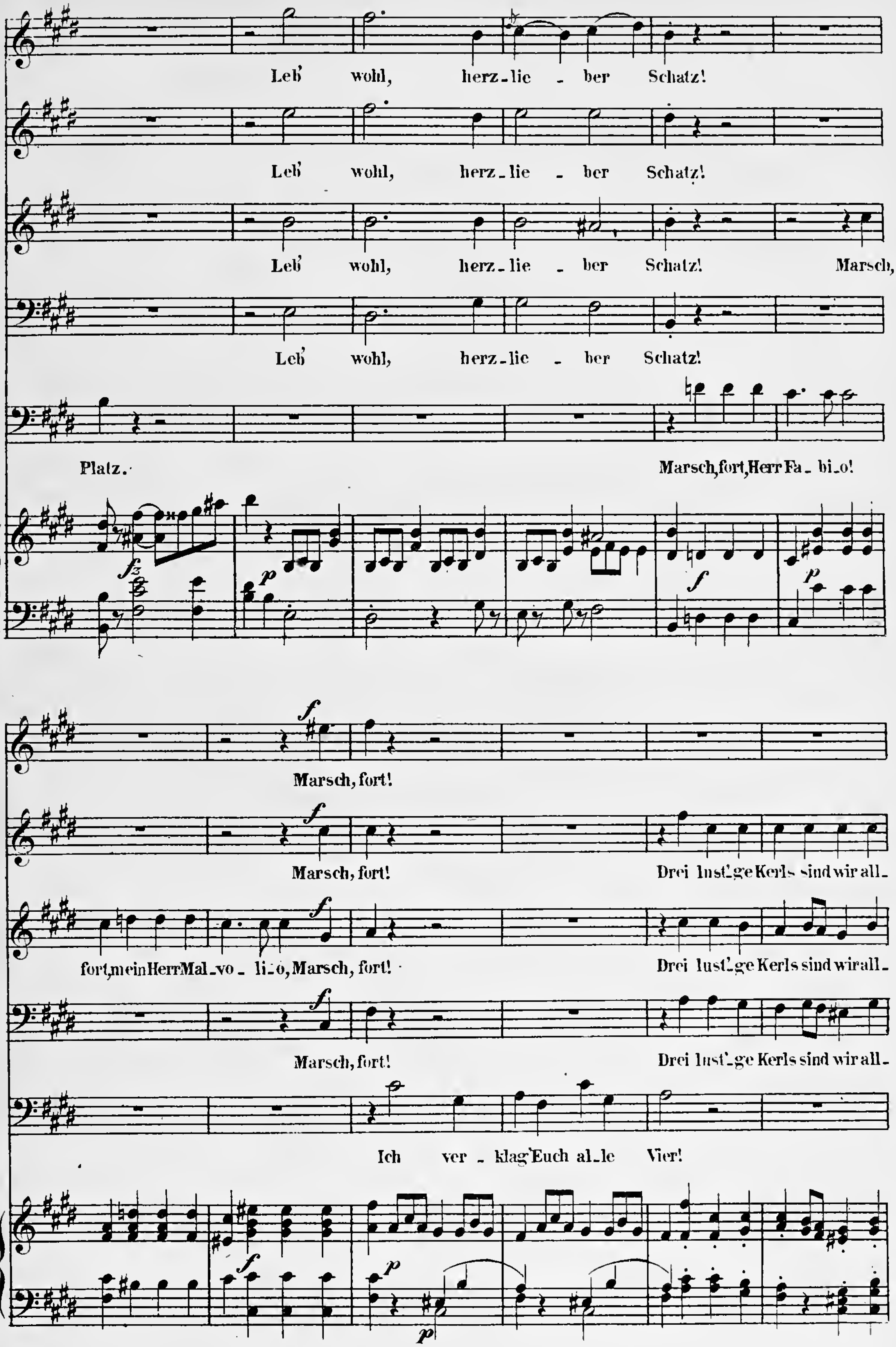

Maria.
pp
Ein Hof-hund vor der Hüt-te lag und knurrt und blafft den
Christoph.
pp
Ein Hof-hund vor der Hüt-te lag und knurrt und blafft den
Fabio.
pp
Ein Hof-hund vor der Hüt-te lag und knurrt und blafft den
Tobias.
pp
Ein Hof-hund vor der Hüt-te lag und knurrt und blafft den
pp
gan-zen Tag und rüt-telt an den Ket-ten. Er reisst sie hin, er
H
reisst sie her, er zieht und zerrt und plagt sich sehr! Konnt' doch die
pp
rfz
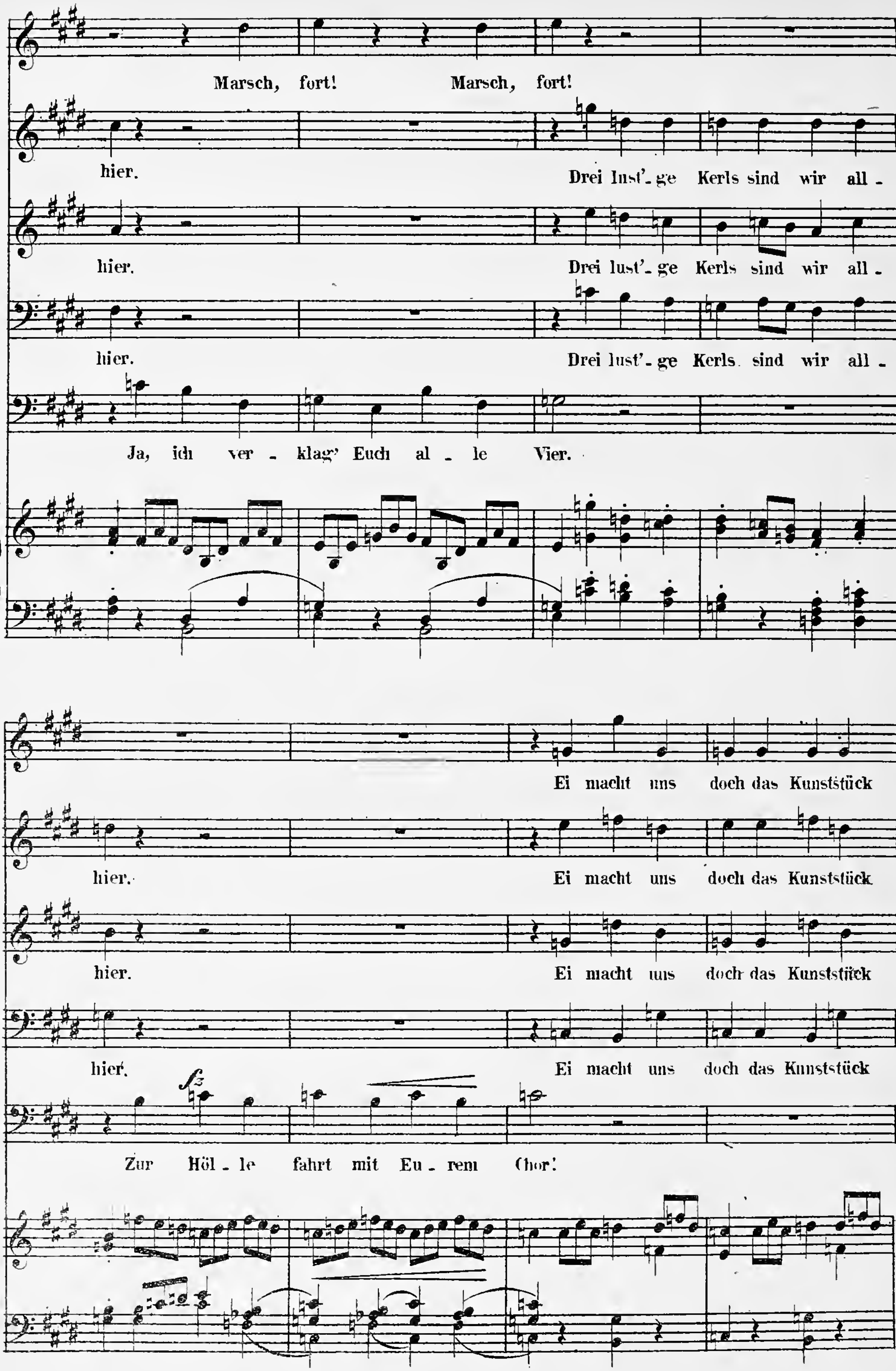

Ket - te nicht zer - rei - ben, und musst' ein Hof - - hund, ein
Ket - te nicht zer - rei - ben, und musst' ein Hof - - hund, ein
Ket - te nicht zer - rei - ben, und musst' ein Hof -
Ket - te nicht zer - rei - ben, und musst' ein Hof -
Ped. * Ped. *
Maria.
Più vivace.
Hof - hund e - wig blei - - ben!
Christoph.
Hof - hund e - wig blei - - ben! Der
Fabio.
- hund e - wig blei - - ben! Der
Tobias.
- hund e - wig blei - ben! Der
Malvolio. (ausser sich)
Ein. Hof - Hof - Hof - hund - Zur Ruh', ihr Schel - me hal - tet
Più vivace.
ff p
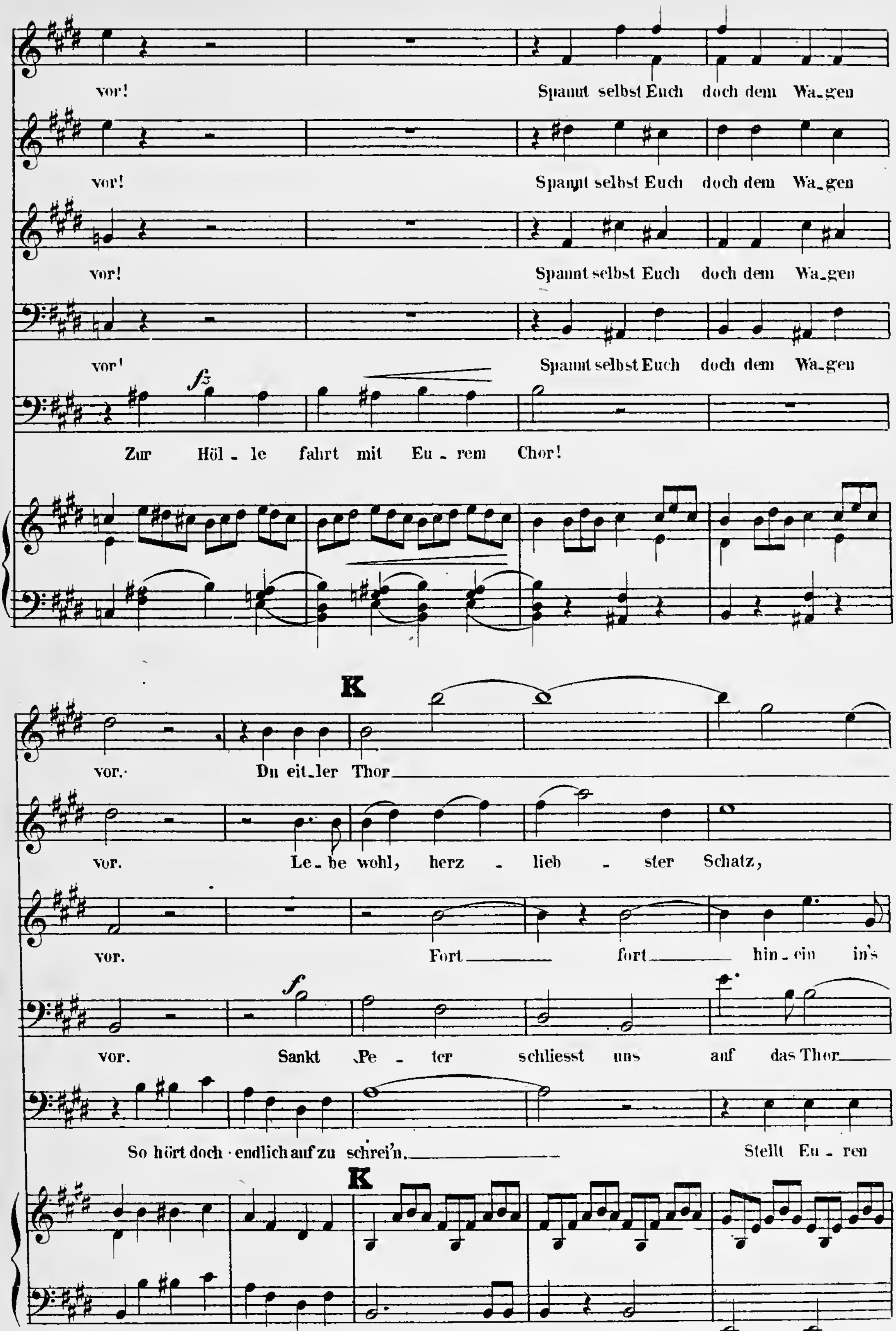

be - ste Loot-se ist der Wein, heidi-dum — der
be - ste Loot-se ist der Wein, heidi-dum — der
be - ste Loot-se ist der Wein, heidi-dum — der
ein! Stellt end-lich Eu-ren Un-fug
Hin-
fz fz
be - - ste Loot-se ist der Wein, hei-di-di-dum, hei-di-di-
be - - ste Loot-se ist der Wein, hei-di-di-dum, hei-di-di-
be - - ste Loot-se ist der Wein, hei-di-di-dum, hei-di-di-
ein! Still! Still!
fp fp
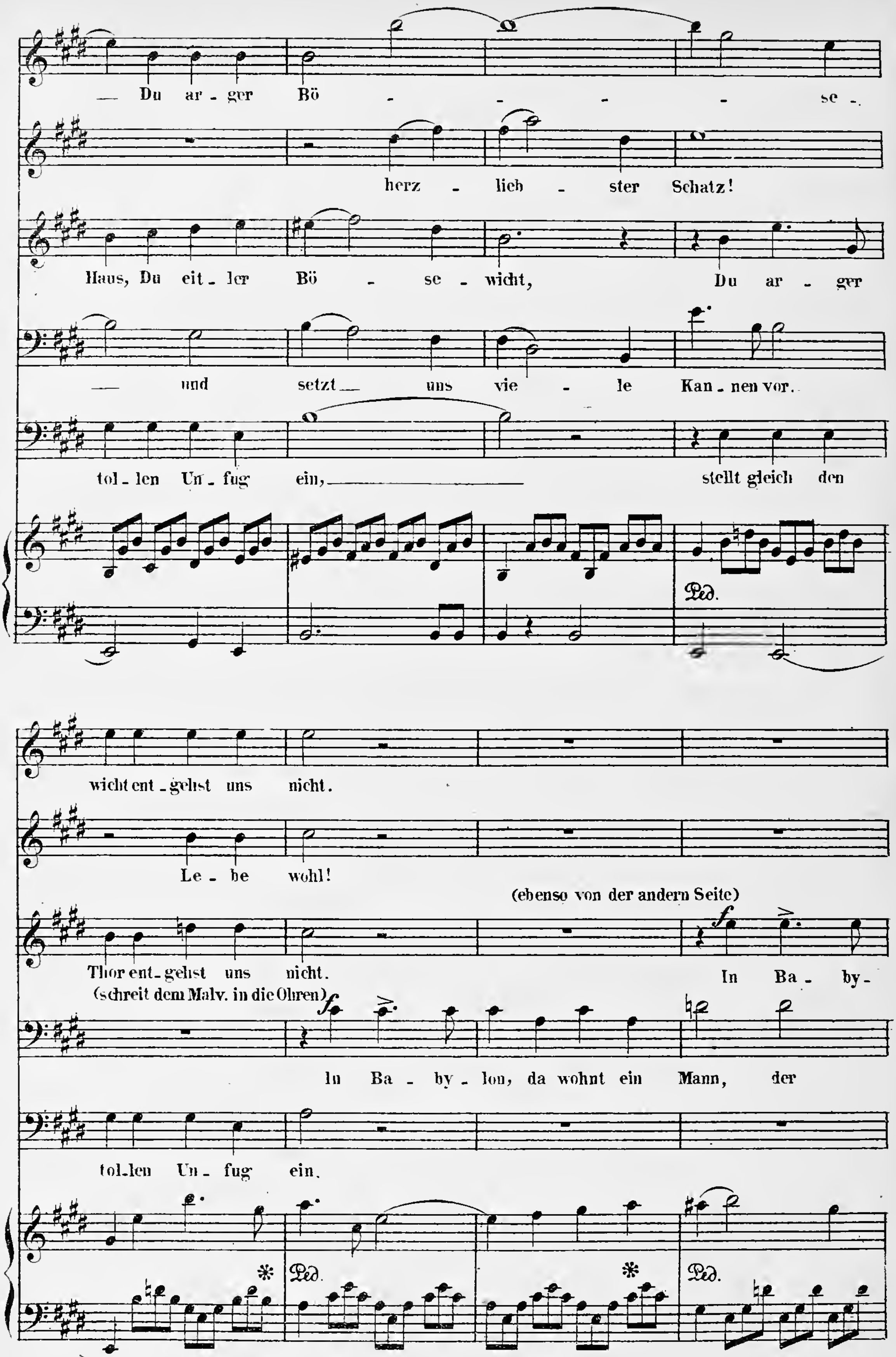

ein in's Haus Du ar - ger Bö - se - wicht, Du
dum. Er steu - ert uns mit schwankem
dum. Er steu - ert uns mit schwankem
dum. Er steu - ert uns mit schwankem
Ge - mach, Ma - ri - a, du sollst bü - ssen,
eit - ler Thor, o Du ent - gehst mir nicht, nein,
Bein, heidi - di - dum, vom Wirths - haus in's E - ly - si -
Bein, heidi - dum, vom Wirths - haus in's E - ly - si -
Bein, heidi - dum, vom Wirths - haus in's E - ly - si -
will Dir Dein Trei - ben schon ver - sü - ssen!
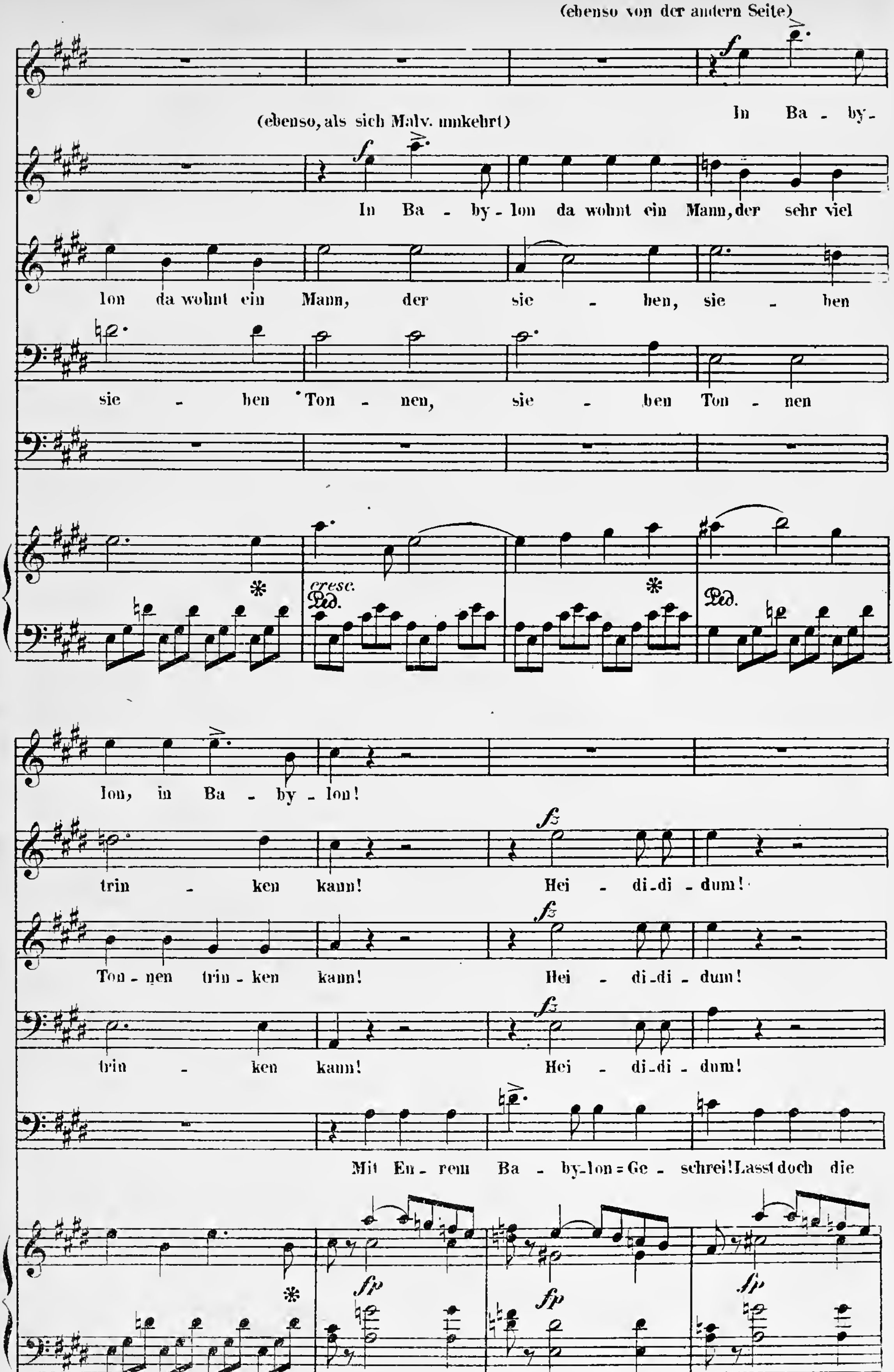

I
nein, ent - gehst mir nicht.
um, hei - di-di - dum, hei - di-di - dum.
um, hei - di-di - dum, hei - di-di - dum.
um, hei - di-di - dum, hei - di-di - dum.
Trollt Euch, Junker, hier vom Platz.
I
Leb' wohl, herz - lie - ber Schatz.
Leb' wohl, herz - lie - ber Schatz.
Leb' wohl, herz - lie - ber Schatz.
Fort, Ma ri - a, hier vom
fz
fp
p
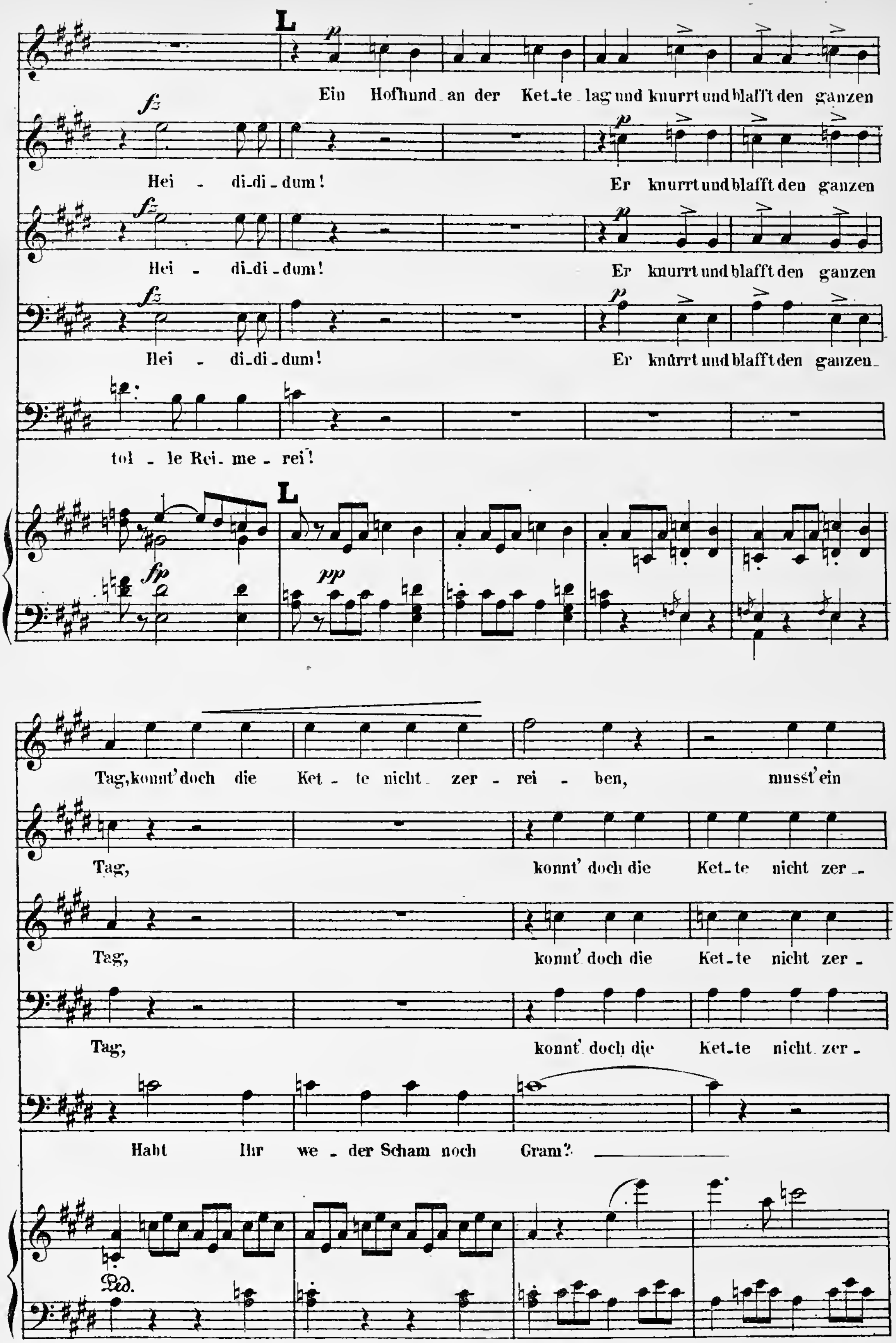

Leb' wohl, herz-lie - ber Schatz!
Leb' wohl, herz-lie - ber Schatz!
Leb' wohl, herz-lie - ber Schatz! Marsch,
Leb' wohl, herz-lie - ber Schatz!
Platz.
Marsch, fort, Herr Fa - bi-o!
Marsch, fort!
Marsch, fort! Drei lust'ge Kerls sind wir all-
fort, mein Herr Mal-vo - li-o, Marsch, fort! Drei lust'ge Kerls sind wir all-
Marsch, fort! Drei lust'ge Kerls sind wir all-
Ich ver - klag' Euch al-le Vier!
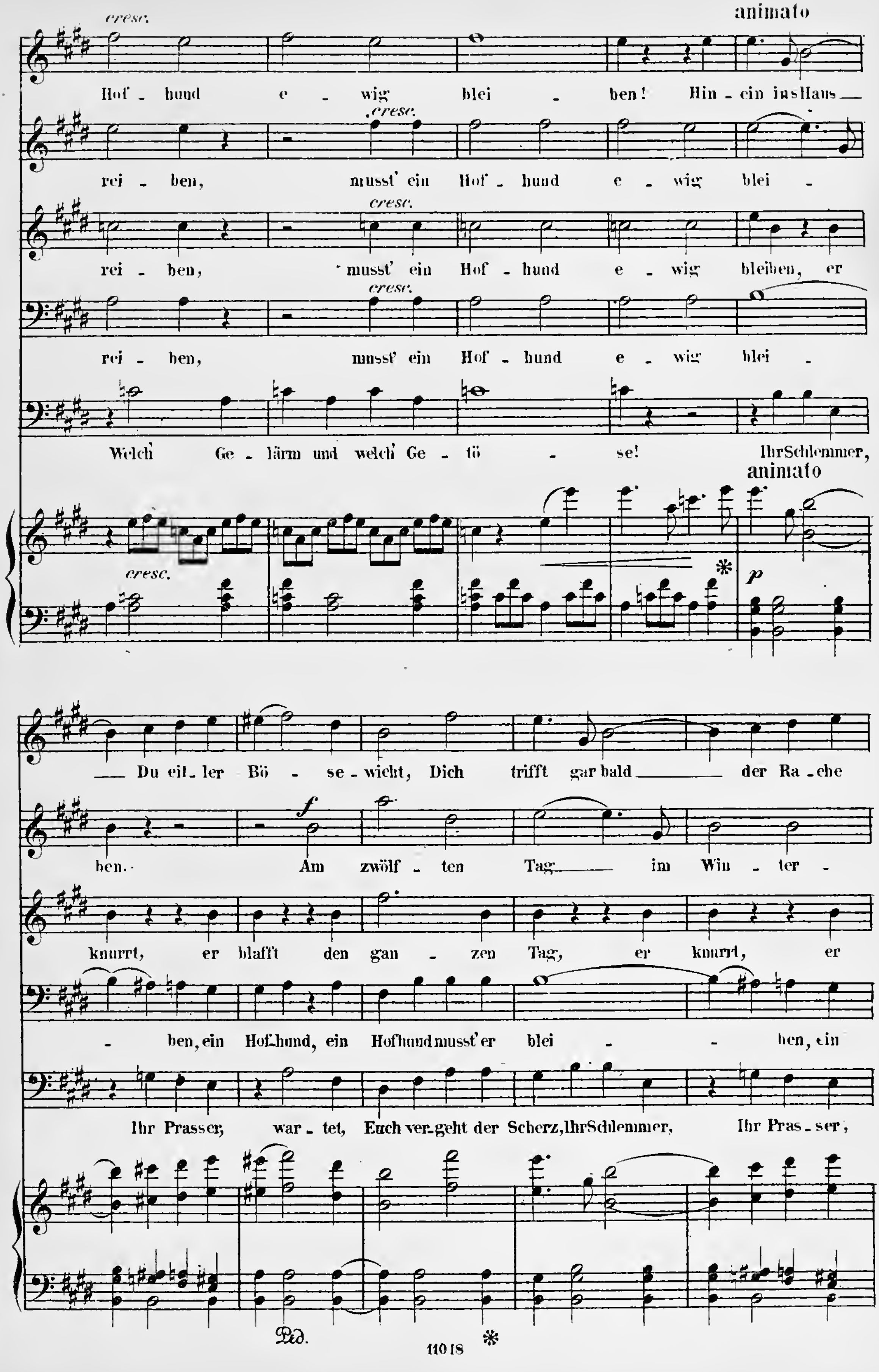

Marsch, fort! Marsch, fort!
hier. Drei lust'-ge Kerls sind wir all-
hier. Drei lust'-ge Kerls sind wir all-
hier. Drei lust'-ge Kerls sind wir all-
Ja, ich ver-klag' Euch al-le Vier.
Ei macht uns doch das Kunststück
hier. Ei macht uns doch das Kunststück
hier. Ei macht uns doch das Kunststück
hier. Ei macht uns doch das Kunststück
Zur Höl-le fahrt mit Eu-rem Chor!
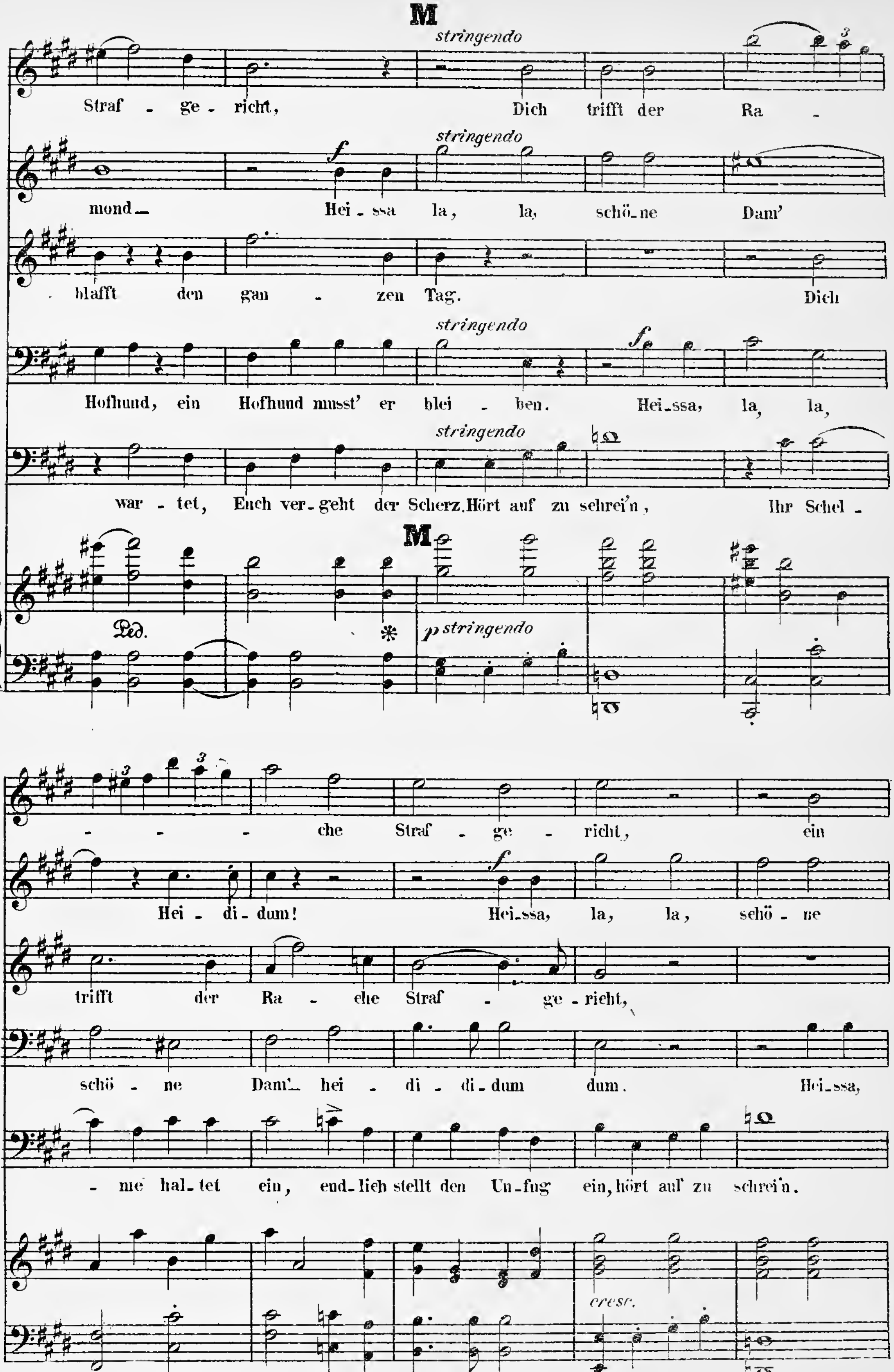

vor! Spannt selbst Euch doch dem Wa_gen
vor! Spannt selbst Euch doch dem Wa_gen
vor! Spannt selbst Euch doch dem Wa_gen
vor! Spannt selbst Euch doch dem Wa_gen
fz
Zur Höl_le fahrt mit Eu_rem Chor!
K
vor. Du eit_ler Thor
vor. Le_be wohl, herz_lieb_ster Schatz,
vor. Fort fort hin_ein in's
f
vor. Sankt Pe_ter schliesst uns auf das Thor
So hört doch endlich auf zu schrei'n. Stellt Eu_ren
K

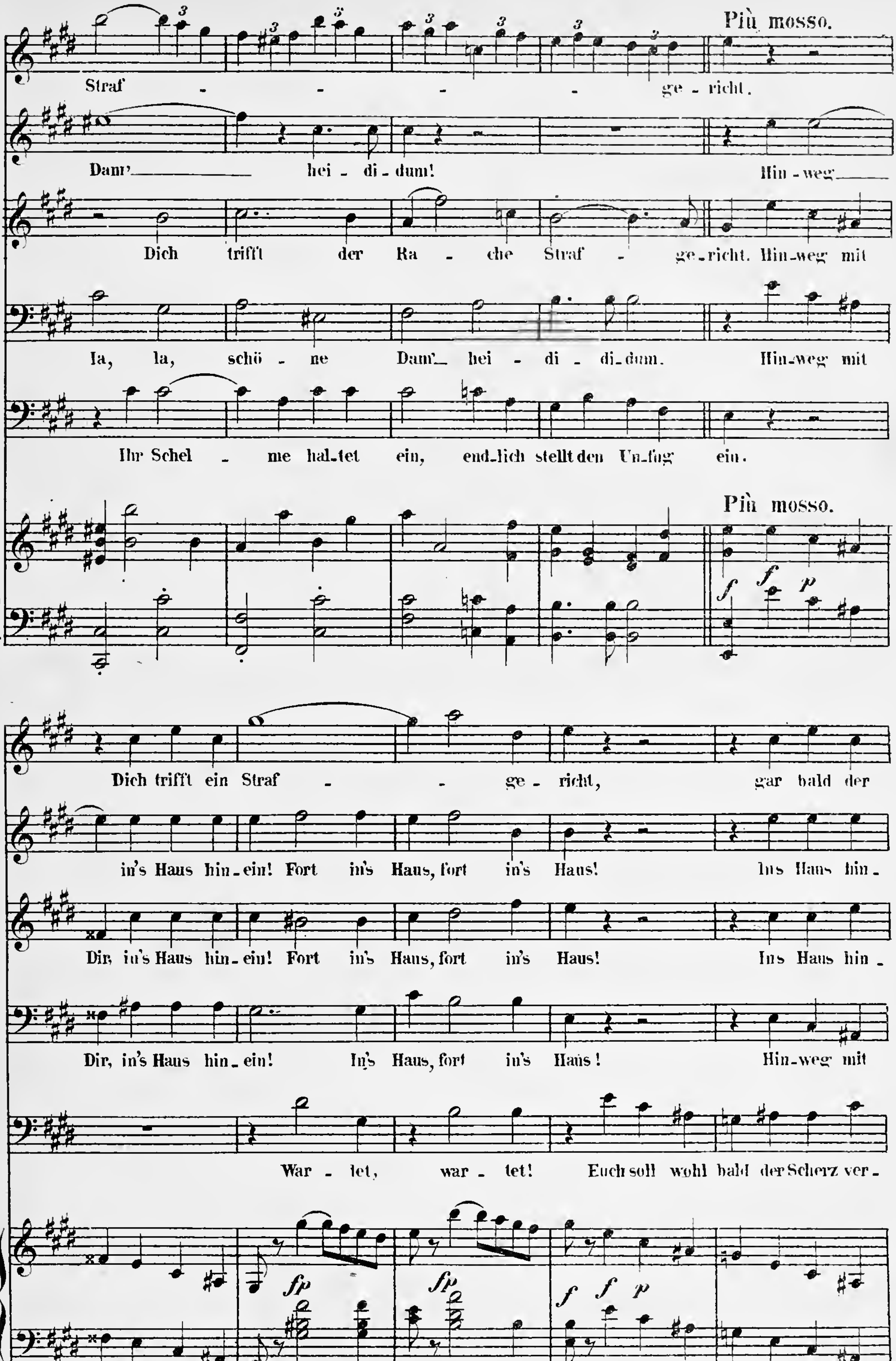

Du ar - ger Bö - - - - se -.
herz - lieb - ster Schatz!
Haus, Du eit - ler Bö - se - wicht, Du ar - ger
und setzt uns vie - le Kan - nen vor.
tol - len Un - fug ein, stellt gleich den
Ped.
wicht ent - gehst uns nicht.
Le - be wohl!
(ebenso von der andern Seite)
Thor ent - gehst uns nicht. In Ba - by-
(schreit dem Malv. in die Ohren)
In Ba - by - lon, da wohnt ein Mann, der
tol - len Un - fug ein.
Ped.
Ped.
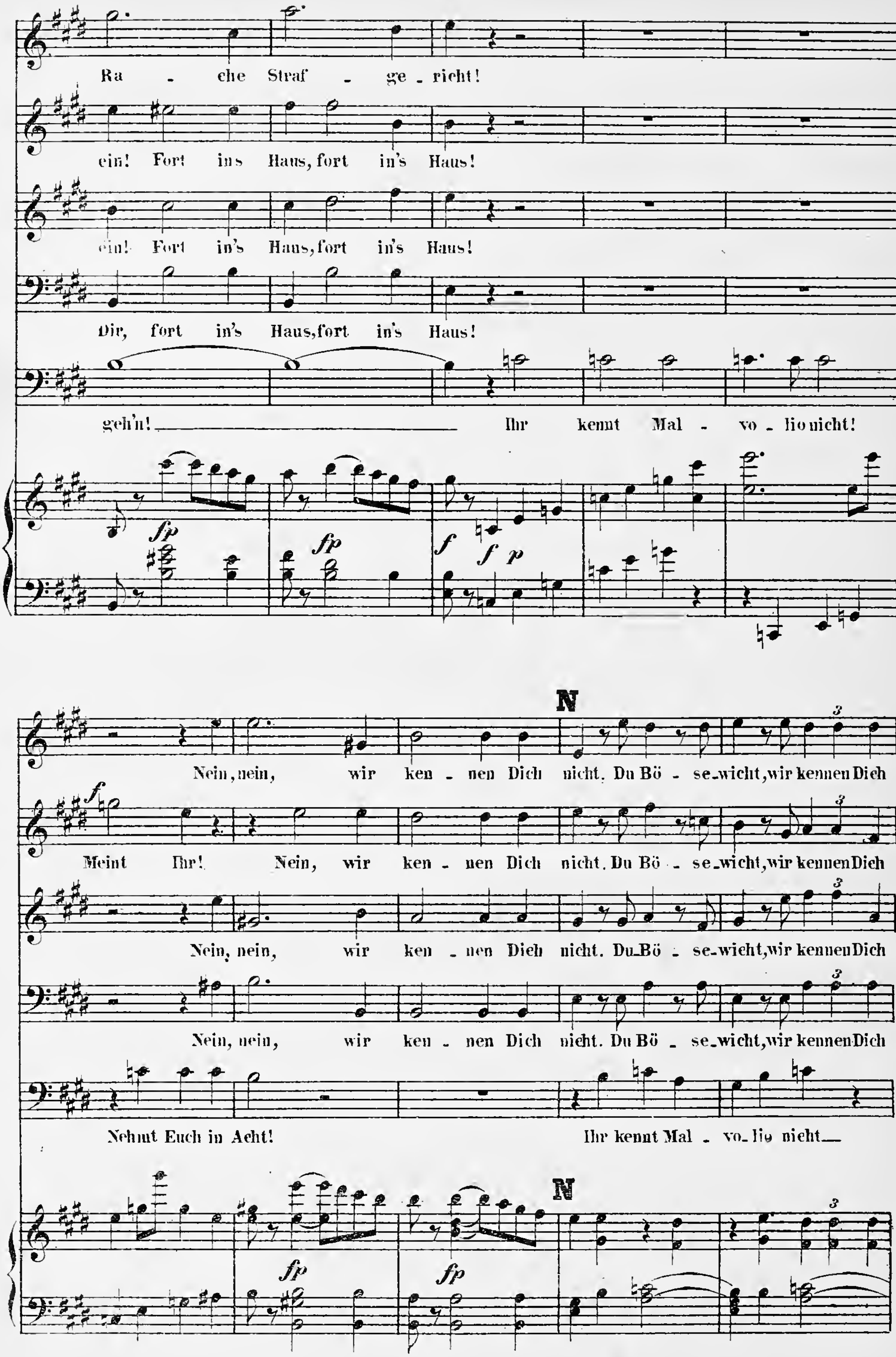

(ebenso von der andern Seite)
In Ba - by-
(ebenso, als sich Malv. umkehrt)
In Ba - by - lon da wohnt ein Mann, der sehr viel
lon da wohnt ein Mann, der sie - ben, sie - ben
sie - ben Ton - nen, sie - ben Ton - nen
cresc.
lon, in Ba - by - lon!
trin - ken kann! Hei - di-di - dum!
Ton - nen trin - ken kann! Hei - di-di - dum!
trin - ken kann! Hei - di-di - dum!
Mit Eu - rem Ba - by-lon=Ge - schrei! Lasst doch die
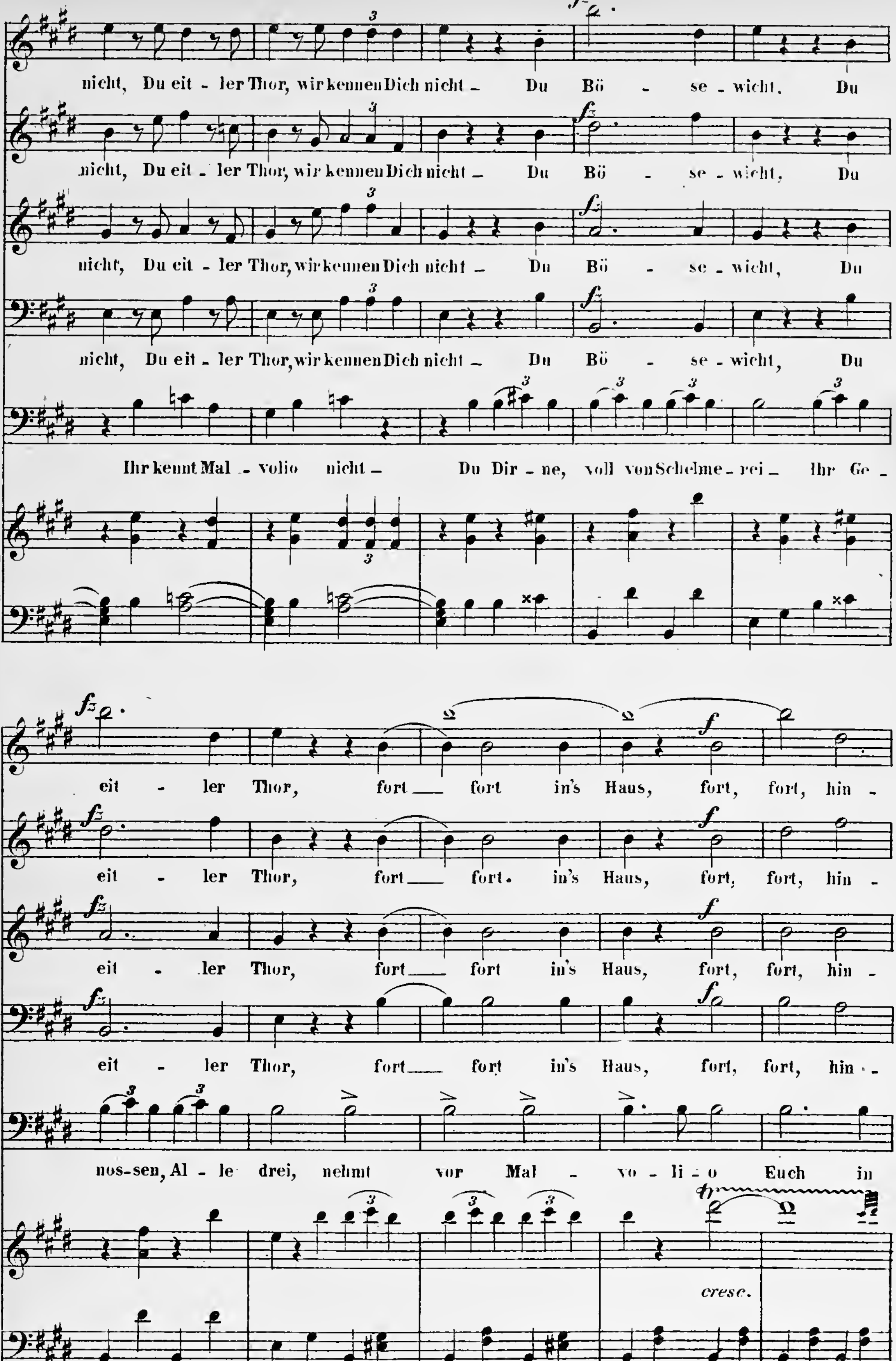

L
Ein Hofhund an der Ket-te lag und knurrt und blafft den ganzen
Hei - di-di-dum! Er knurrt und blafft den ganzen
Hei - di-di-dum! Er knurrt und blafft den ganzen
Hei - di-di-dum! Er knurrt und blafft den ganzen
tol - le Rei-me-rei!
Tag, konnt' doch die Ket-te nicht zer-rei-ben, musst' ein
Tag, konnt' doch die Ket-te nicht zer-
Tag, konnt' doch die Ket-te nicht zer-
Tag, konnt' doch die Ket-te nicht zer-
Habt Ihr we-der Scham noch Gram?
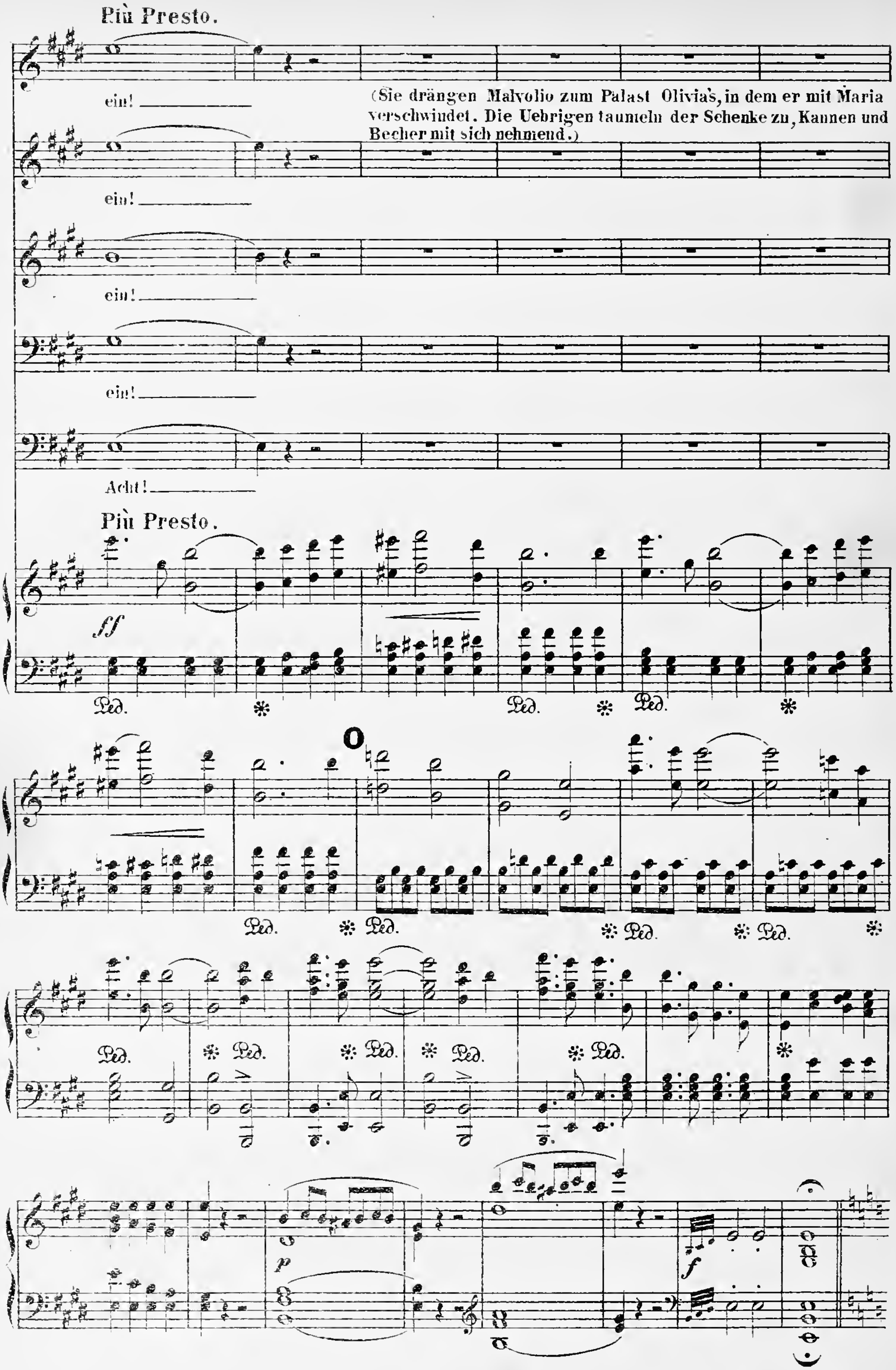

cresc.
animato
Hof - hund e - wig blei - ben! Hin - ein insHaus
cresc.
rei - ben, musst' ein Hof - hund e - wig blei -
cresc.
rei - ben, musst' ein Hof - hund e - wig bleiben, er
cresc.
rei - ben, musst' ein Hof - hund e - wig blei -
Welch Ge - lärm und welch Ge - tö - se! IhrSchlemmer,
animato
cresc.
p
Du eit - ler Bö - se - wicht, Dich trifft gar bald der Ra - che
f
ben. Am zwölf - ten Tag im Win - ter -
knurrt, er blafft den gan - zen Tag, er knurrt, er
- ben, ein Hof-hund, ein Hofhund musst' er blei - - ben, ein
Ihr Prasser, war - tet, Euch ver-geht der Scherz, IhrSchlemmer, Ihr Pras - ser,
Ped.


M
stringendo
Straf - ge - richt, Dich trifft der Ra -
f
mond— Hei - ssa la, la, schö - ne Dam'
blafft den gan - zen Tag. Dich
Hofhund, ein Hofhund musst' er blei - ben. Hei - ssa, la, la,
war - tet, Euch ver - geht der Scherz. Hört auf zu schrei'n, Ihr Schel -
Ped.
p stringendo
- - - che Straf - ge - richt, ein
Hei - di - dum! Hei - ssa, la, la, schö - ne
trifft der Ra - che Straf - ge - richt,
schö - ne Dam' hei - di - di - dum dum. Hei - ssa,
- me hal - tet ein, end - lich stellt den Un - fug ein, hört auf zu schrei'n.
cresc.


Più mosso.
Straf - - - - ge - richt.
Dam' hei - di - dum! Hin - weg
Dich trifft der Ra - che Straf - ge - richt. Hin - weg mit
la, la, schö - ne Dam' hei - di - di - dum. Hin - weg mit
Ihr Schel - me hal - tet ein, end - lich stellt den Un - fug ein.
Più mosso.
f f p
Dich trifft ein Straf - - ge - richt, gar bald der
in's Haus hin - ein! Fort in's Haus, fort in's Haus! Ins Haus hin -
Dir, in's Haus hin - ein! Fort in's Haus, fort in's Haus! Ins Haus hin -
Dir, in's Haus hin - ein! In's Haus, fort in's Haus! Hin - weg mit
War - tet, war - tet! Euch soll wohl bald der Scherz ver -
fp fp f f p


Ra - che Straf - ge - richt!
ein! Fort ins Haus, fort in's Haus!
ein! Fort in's Haus, fort in's Haus!
Dir, fort in's Haus, fort in's Haus!
geh'n! Ihr kennt Mal - vo - lio nicht!
fp
fp
f
f p
N
Nein, nein, wir ken - nen Dich nicht. Du Bö - se - wicht, wir kennen Dich
f
Meint Ihr! Nein, wir ken - nen Dich nicht. Du Bö - se - wicht, wir kennen Dich
Nein, nein, wir ken - nen Dich nicht. Du Bö - se - wicht, wir kennen Dich
Nein, nein, wir ken - nen Dich nicht. Du Bö - se - wicht, wir kennen Dich
Nehmt Euch in Acht! Ihr kennt Mal - vo - lio nicht
N
fp
fp


nicht, Du eit - ler Thor, wir kennen Dich nicht - Du Bö - se - wicht. Du
nicht, Du eit - ler Thor, wir kennen Dich nicht - Du Bö - se - wicht, Du
nicht, Du eit - ler Thor, wir kennen Dich nicht - Du Bö - se - wicht, Du
nicht, Du eit - ler Thor, wir kennen Dich nicht - Du Bö - se - wicht, Du
Ihr kennt Mal - volio nicht - Du Dir - ne, voll von Schelme - rei - Ihr Ge -
eit - ler Thor, fort fort in's Haus, fort, fort, hin -
eit - ler Thor, fort fort. in's Haus, fort, fort, hin -
eit - ler Thor, fort fort in's Haus, fort, fort, hin -
eit - ler Thor, fort fort in's Haus, fort, fort, hin -
nos-sen, Al - le drei, nehmt vor Mal - vo - li - o Euch in
cresc.
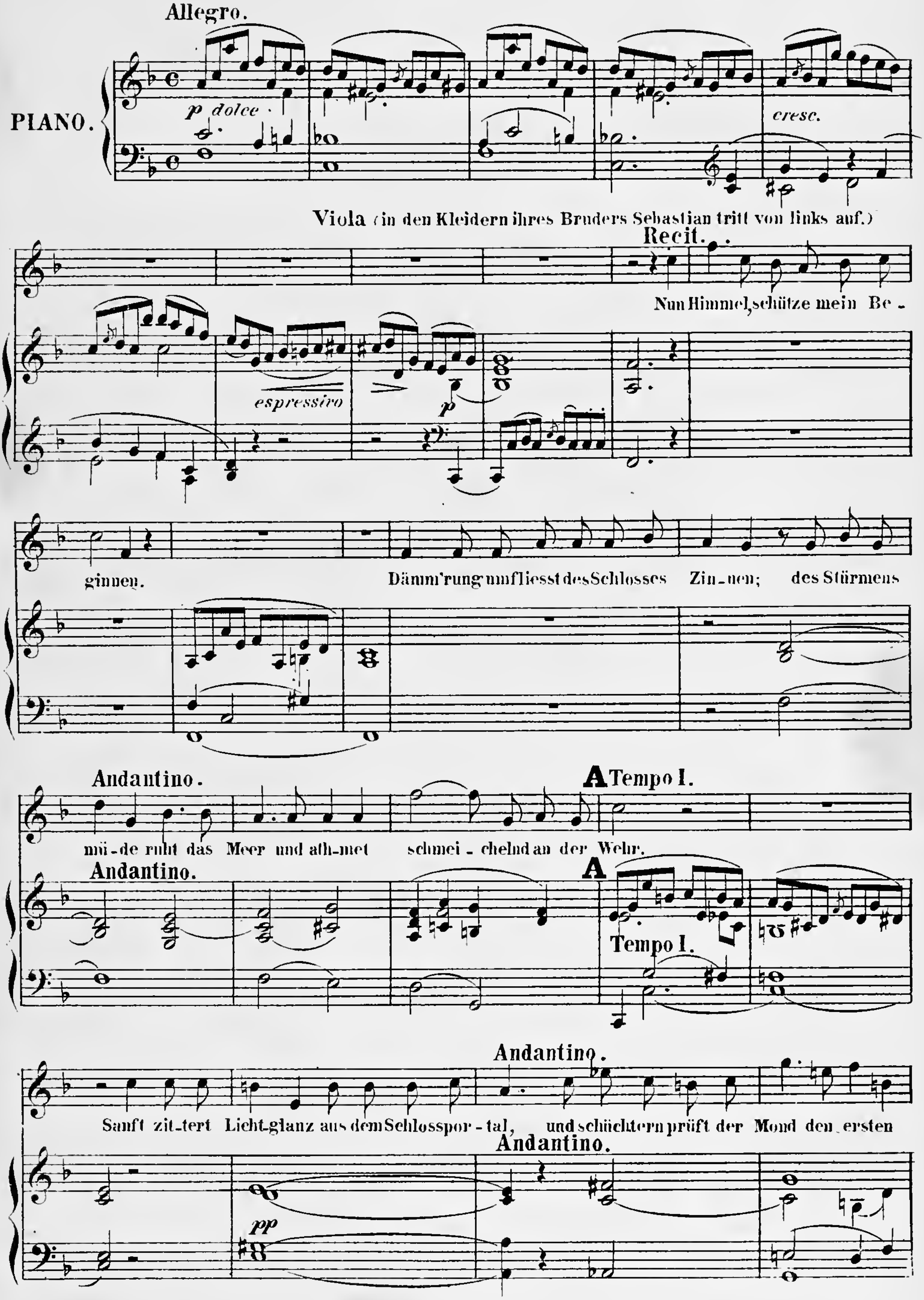

Più Presto.
ein!
(Sie drängen Malvolio zum Palast Olivia's, in dem er mit Maria verschwindet. Die Uebrigen taumeln der Schenke zu, Kannen und Becher mit sich nehmend.)
ein!
ein!
ein!
Acht!
Più Presto.
ff
p
f
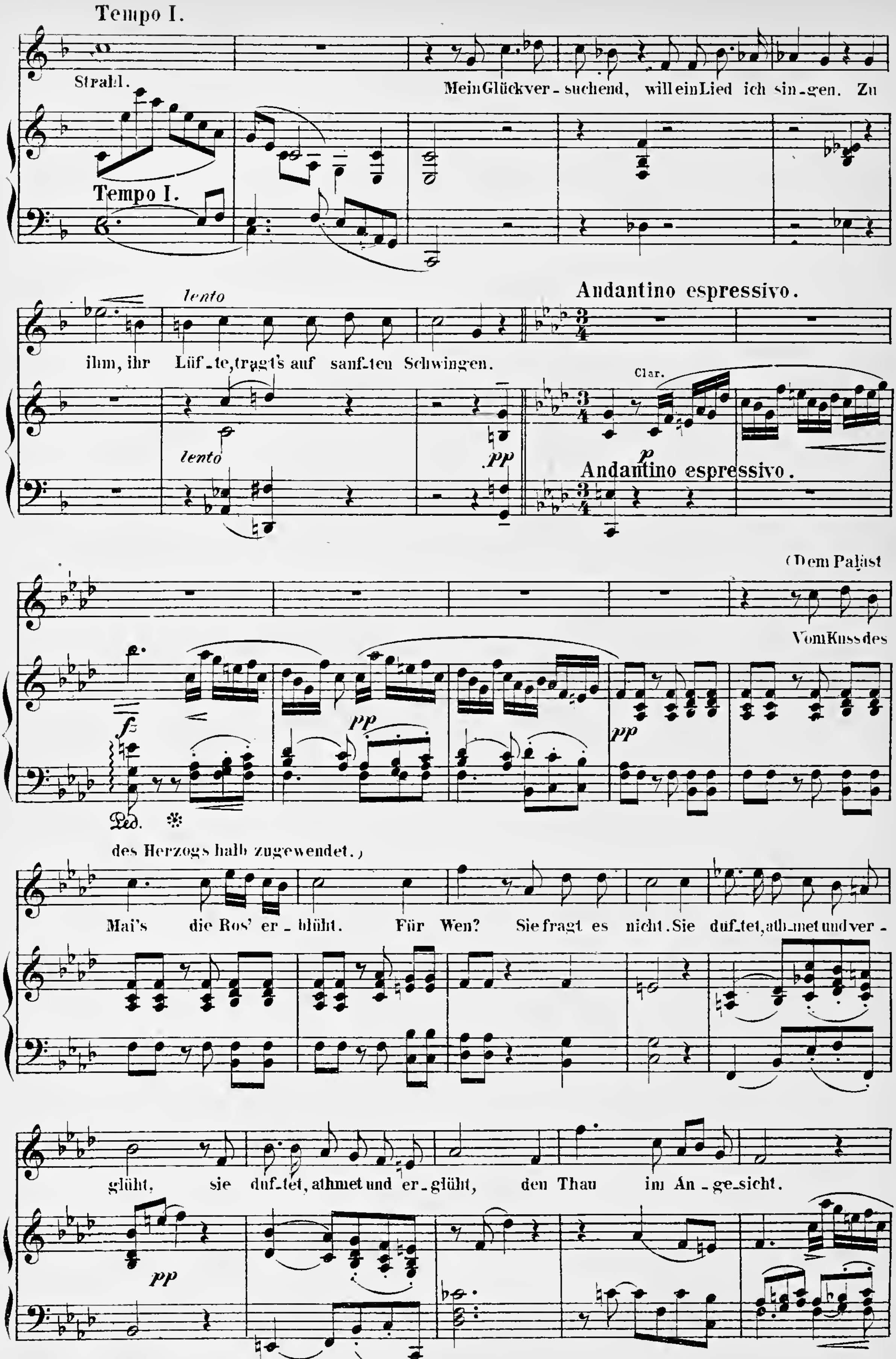
Vierte Scene.

Viola, später Orsino.
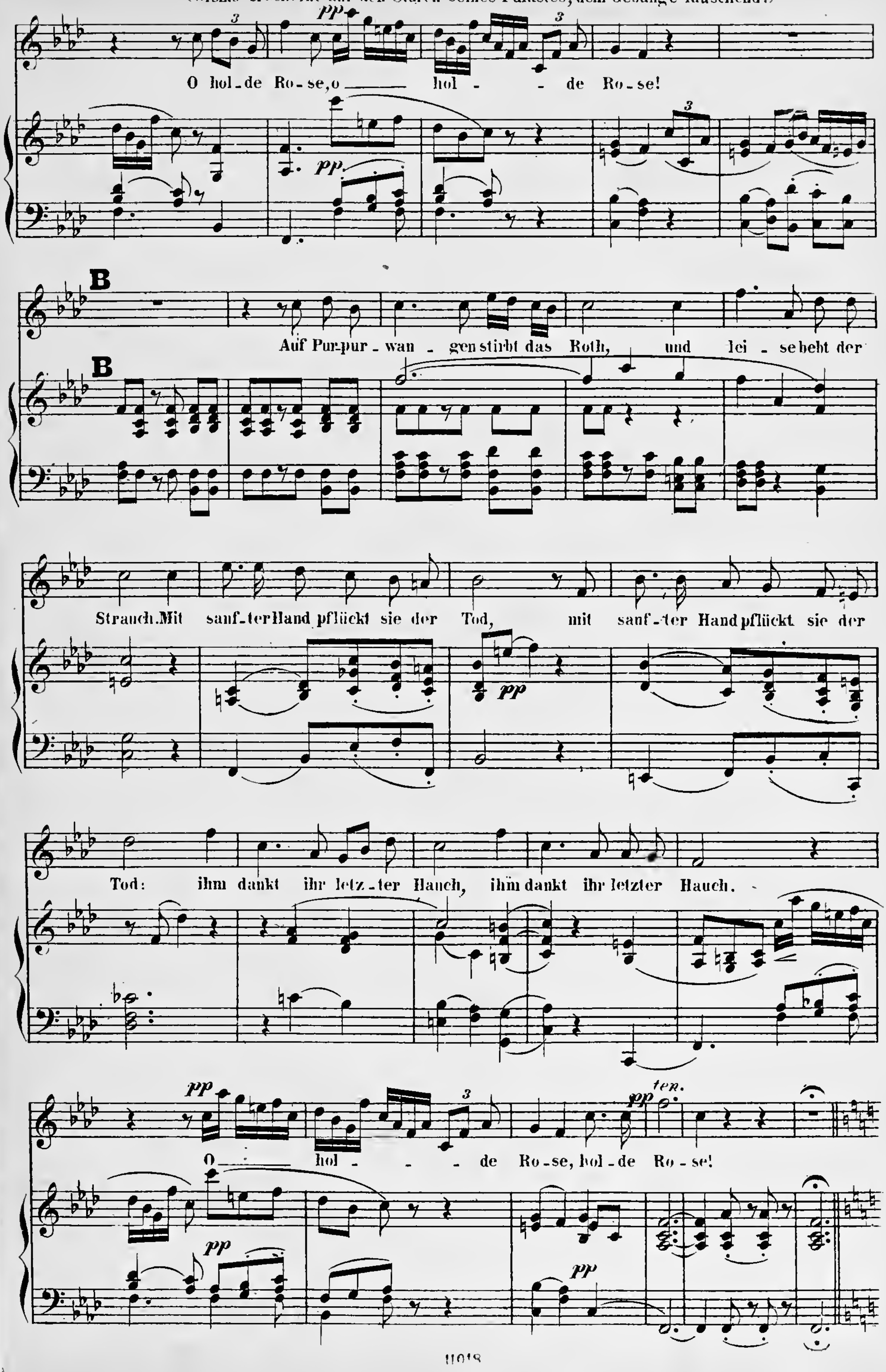
(Es ist still auf der Scene geworden: Dämmerung. Mondhelle, ohne dass der Mond schon sichtbar ist. An den Fenstern des herzoglichen Palastes erglänzt hie und da ein Licht.)
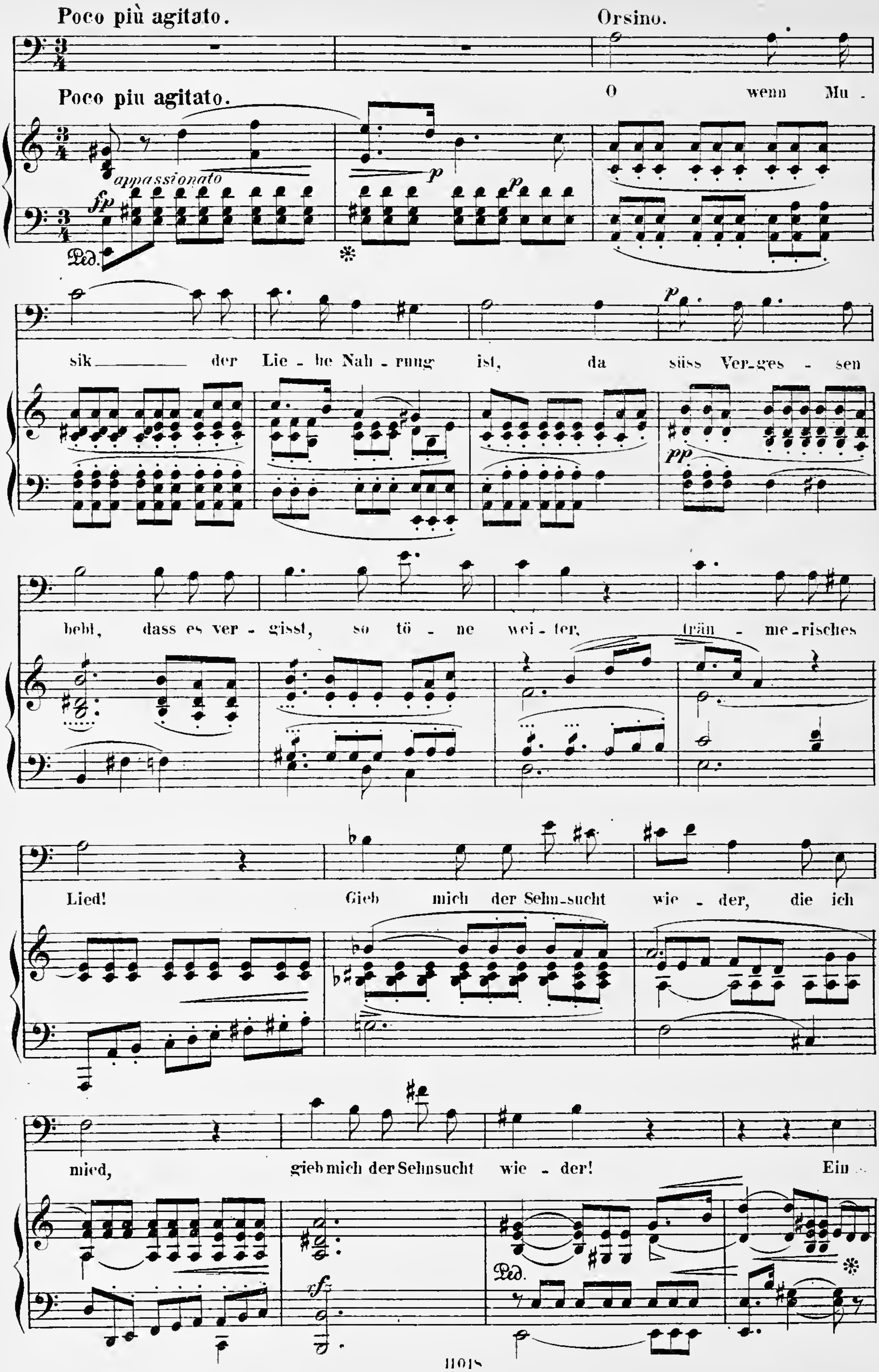
Nº 5. Recitativ. Lied der Viola und Duett.
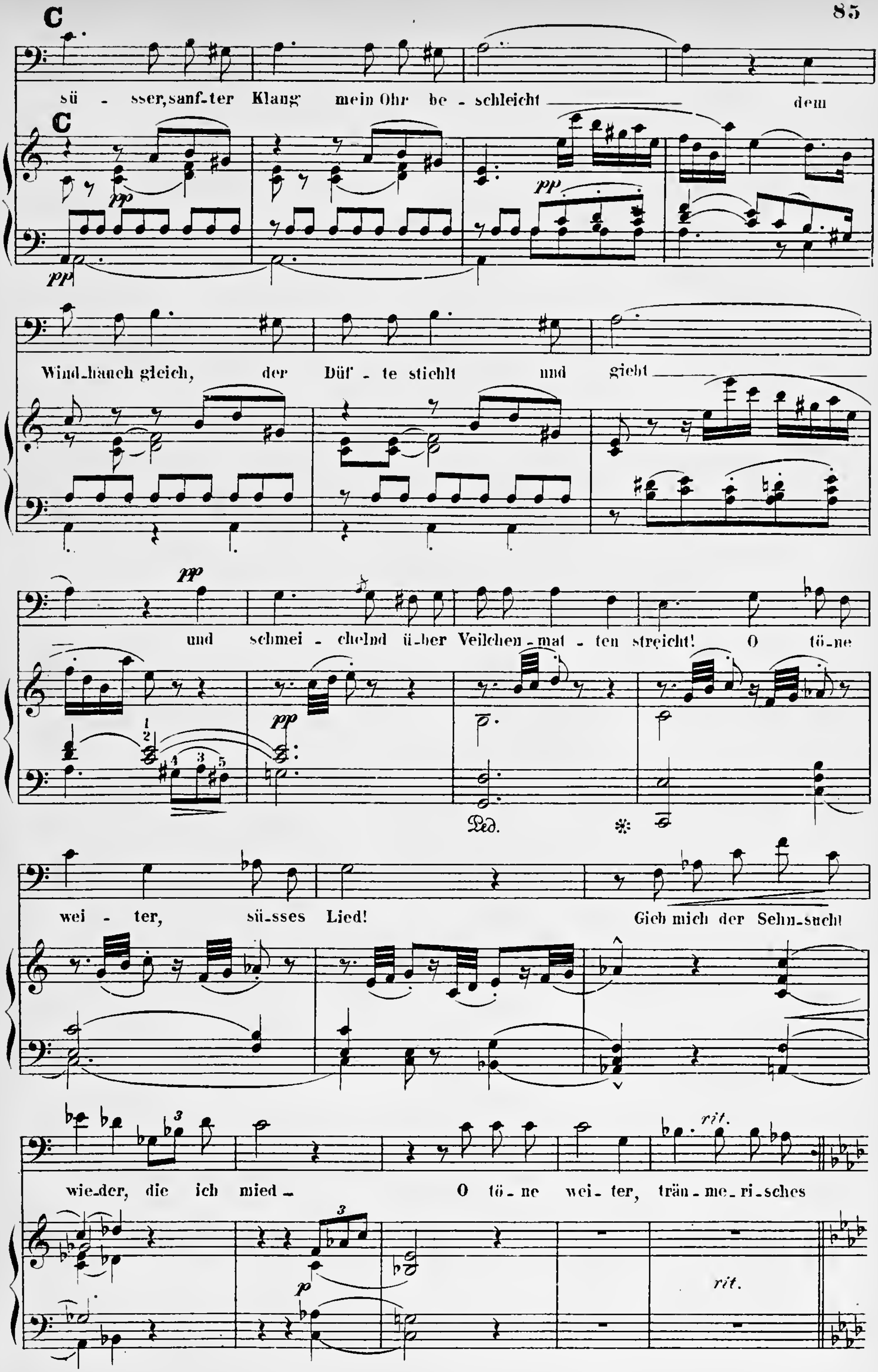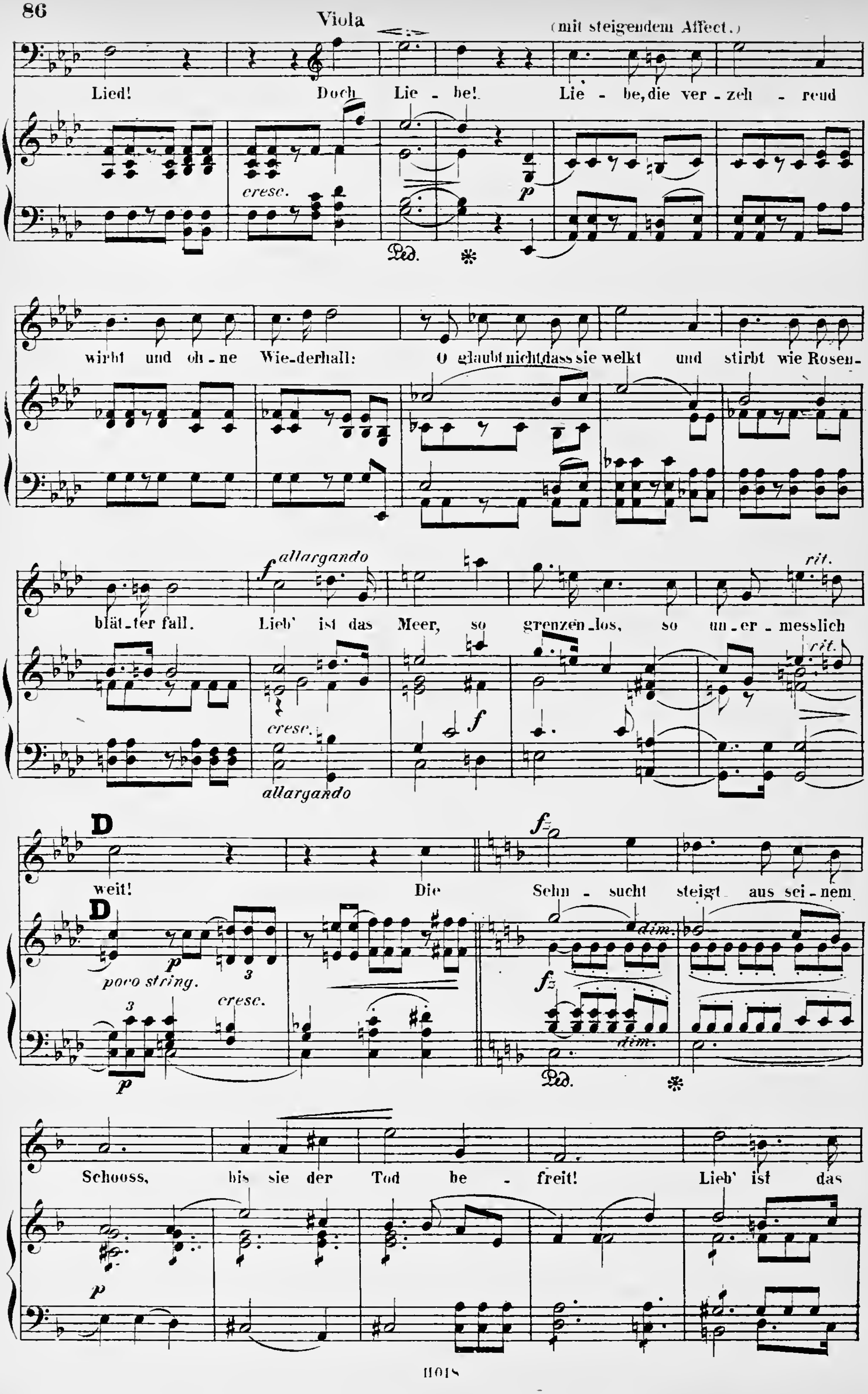



Tempo I.
Strahl.
Mein Glück ver - suchend, will ein Lied ich sin - gen. Zu
Tempo I.
ihm, ihr Lüf - te, tragt's auf sanf - ten Schwingen.
lento
lento
pp
Andantino espressivo.
Clar.
p
Andantino espressivo.
(Dem Palast
Vom Kuss des
f
pp
pp
Ped.
des Herzogs halb zugewendet.)
Mai's die Ros' er - blüht. Für Wen? Sie fragt es nicht. Sie duf - tet, ath - met und ver -
glüht, sie duf - tet, athmet und er - glüht, den Thau im An - ge - sicht.
pp
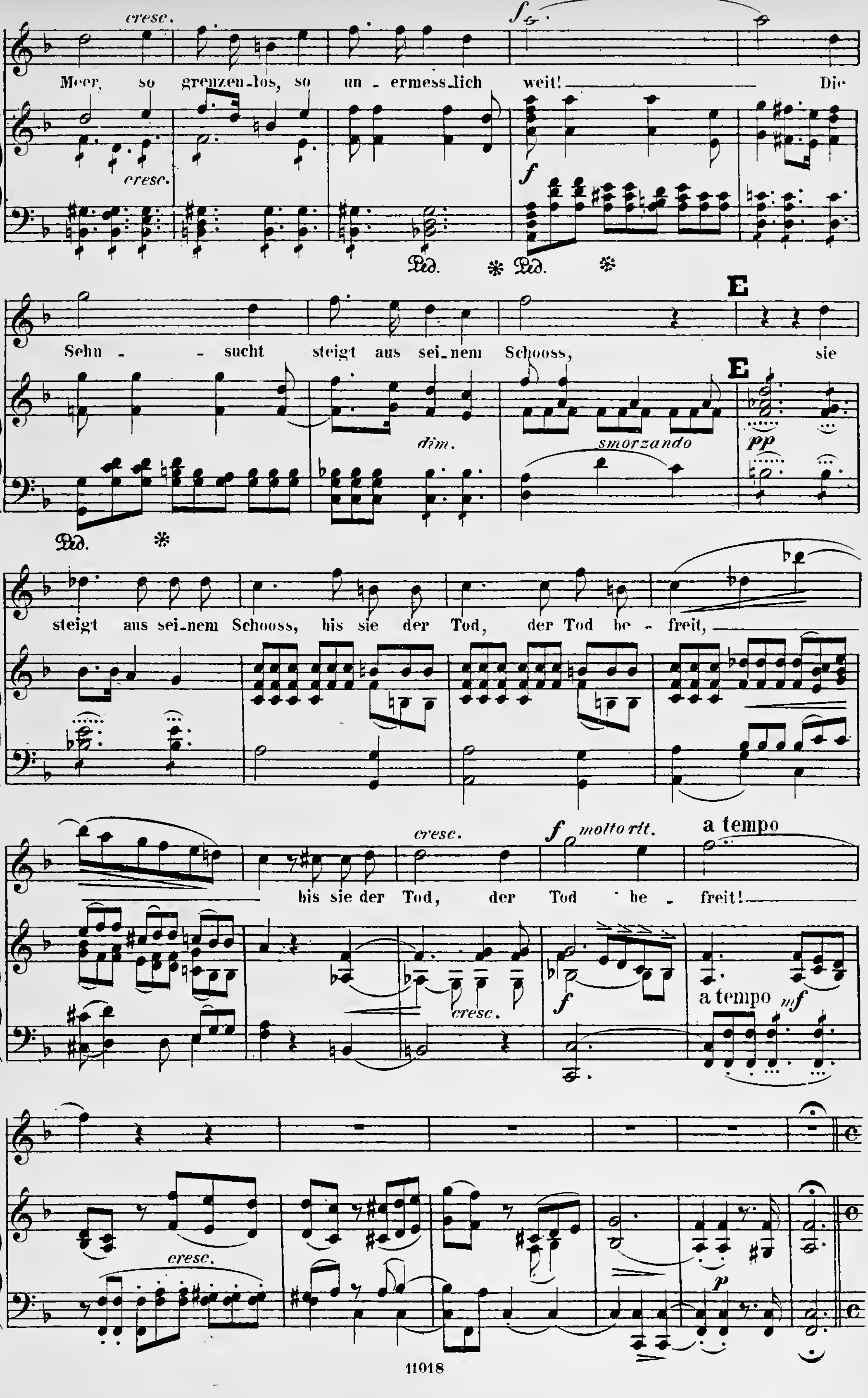
(Orsino erscheint auf den Stufen seines Palastes, dem Gesange lauschend.)
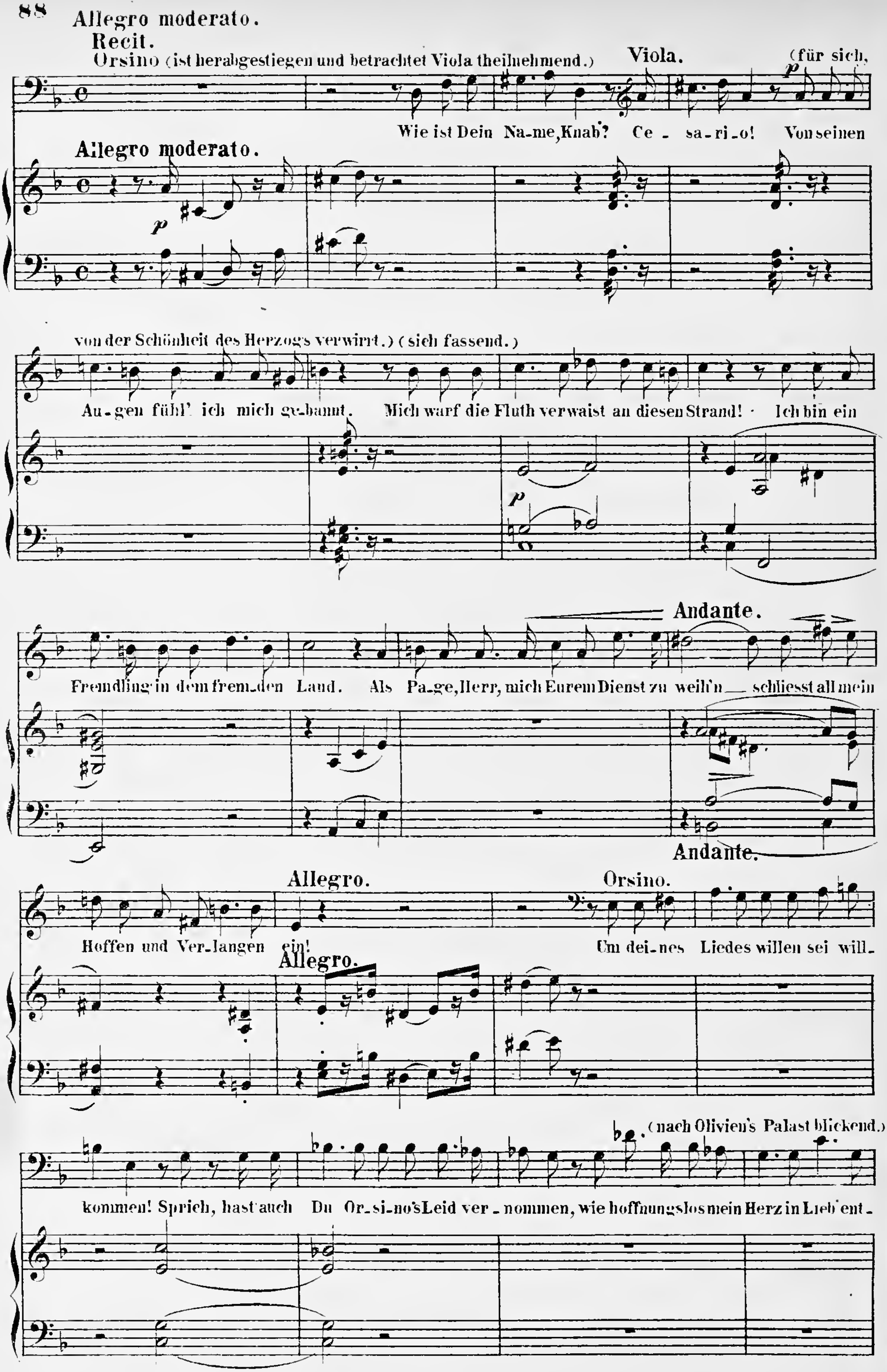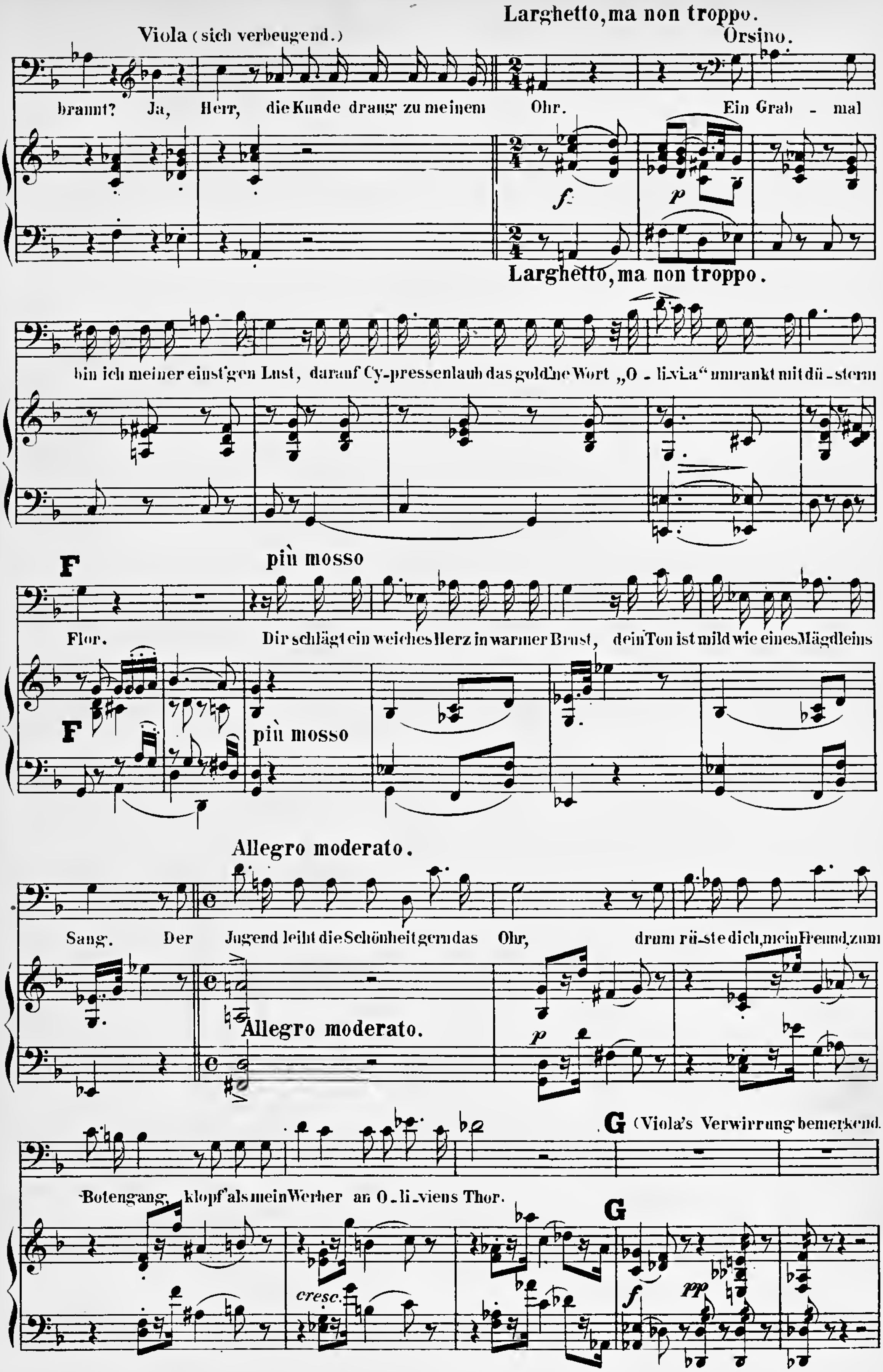



Poco più agitato.
Orsino.
O wenn Mu - sik der Lie - be Nah - rung ist, da süss Ver - ges - sen bebt, dass es ver - gisst, so tö - ne wei - ter, träu - me - risches Lied!
Gieb mich der Sehn - sucht wie - der, die ich mied, gieb mich der Sehnsucht wie - der! Ein -
Poco piu agitato.
appassionato
fp
p
pp
rf
Ped.


C
süsser, sanfter Klang mein Ohr beschleicht dem
Windhauch gleich, der Düfte stiehlt und giebt
und schmeichelnd über Veilchenmatten streicht! O töne
weiter, süsses Lied! Gieb mich der Sehnsucht
wieder, die ich mied O töne weiter, träumerisches
pp
p
rit.
Ped.
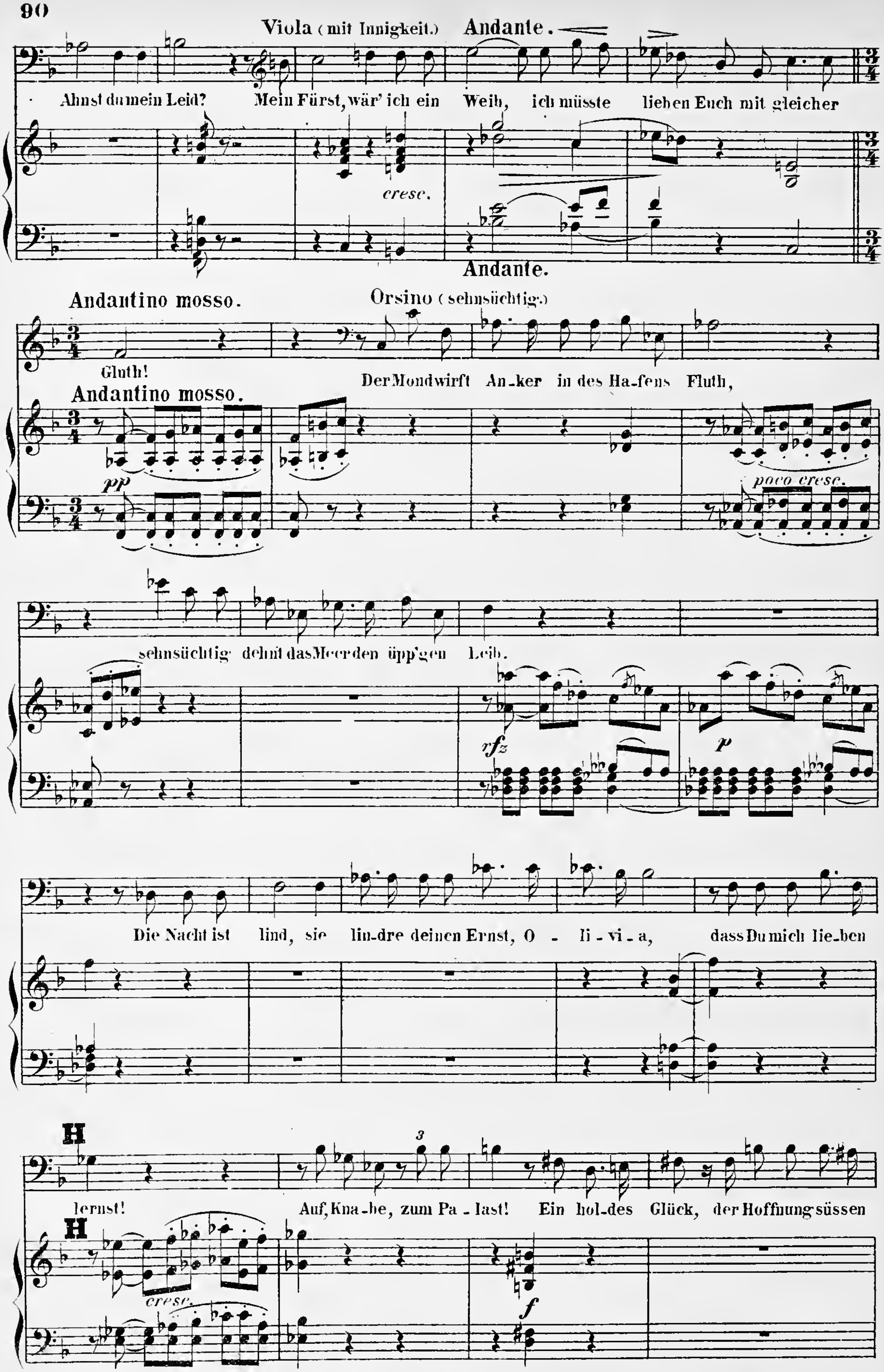

Viola
(mit steigendem Affect.)
Lied! Doch Lie - be! Lie - be, die ver - zeh - rend
crese.
p
Ped. *
wirbt und oh - ne Wie - derhall: O glaubt nicht dass sie welkt und stirbt wie Rosen-
f allargando
rit.
blät - ter fall. Lieb' ist das Meer, so grenzen - los, so un - er - messlich
crese.
allargando
D
weit! Die Sehn - sucht steigt aus sei - nem
poco string.
p
cresc.
dim.
Ped. *
Schooss, bis sie der Tod be - freit! Lieb' ist das
p
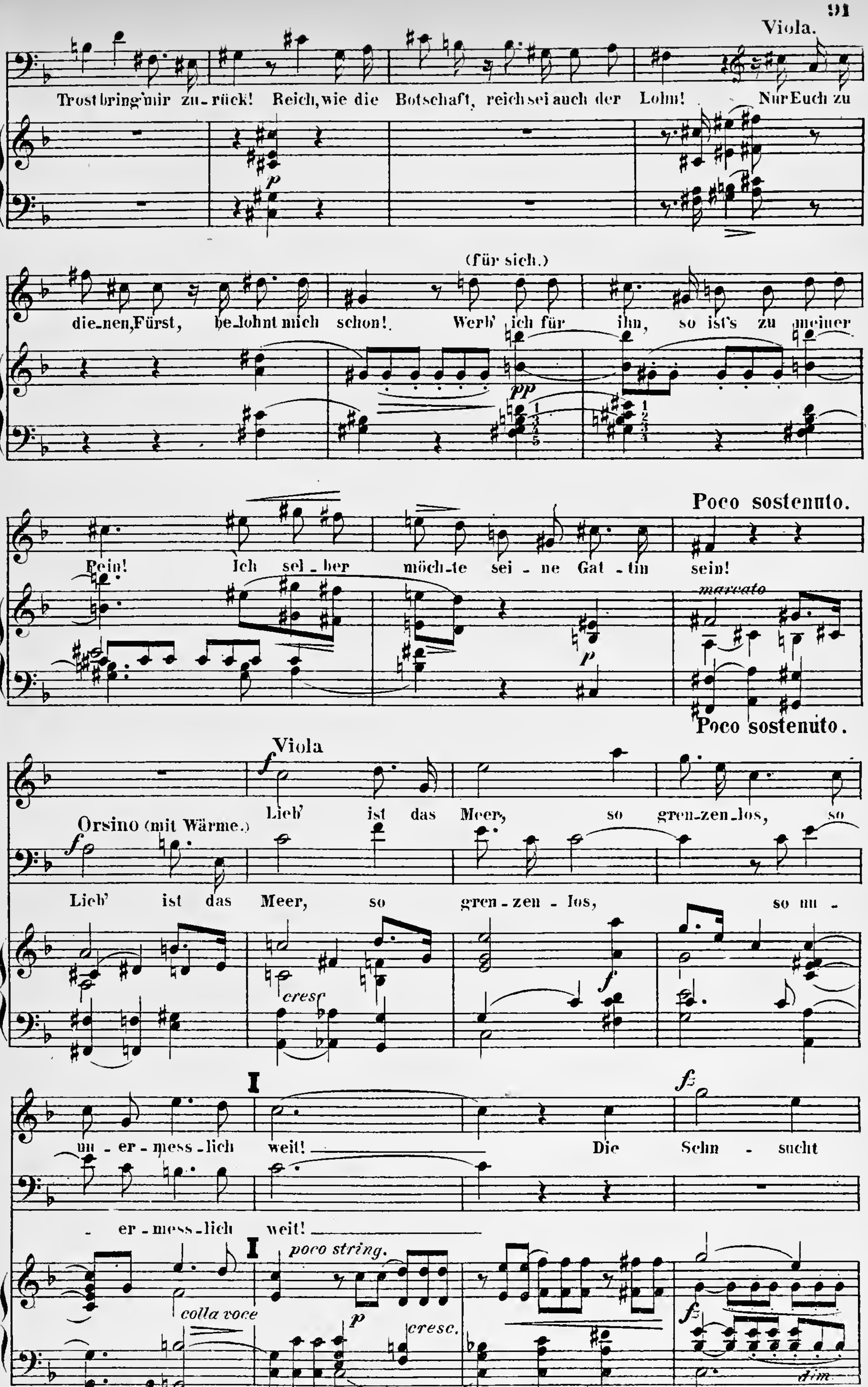

cresc.
Meer, so grenzen-los, so un-ermess-lich weit! Die
Sehn - sucht steigt aus sei-nem Schooss, sie
steigt aus sei-nem Schooss, bis sie der Tod, der Tod be - freit,
bis sie der Tod, der Tod be - freit!
dim.
smorzando
E
pp
molto rit.
a tempo
mf
p
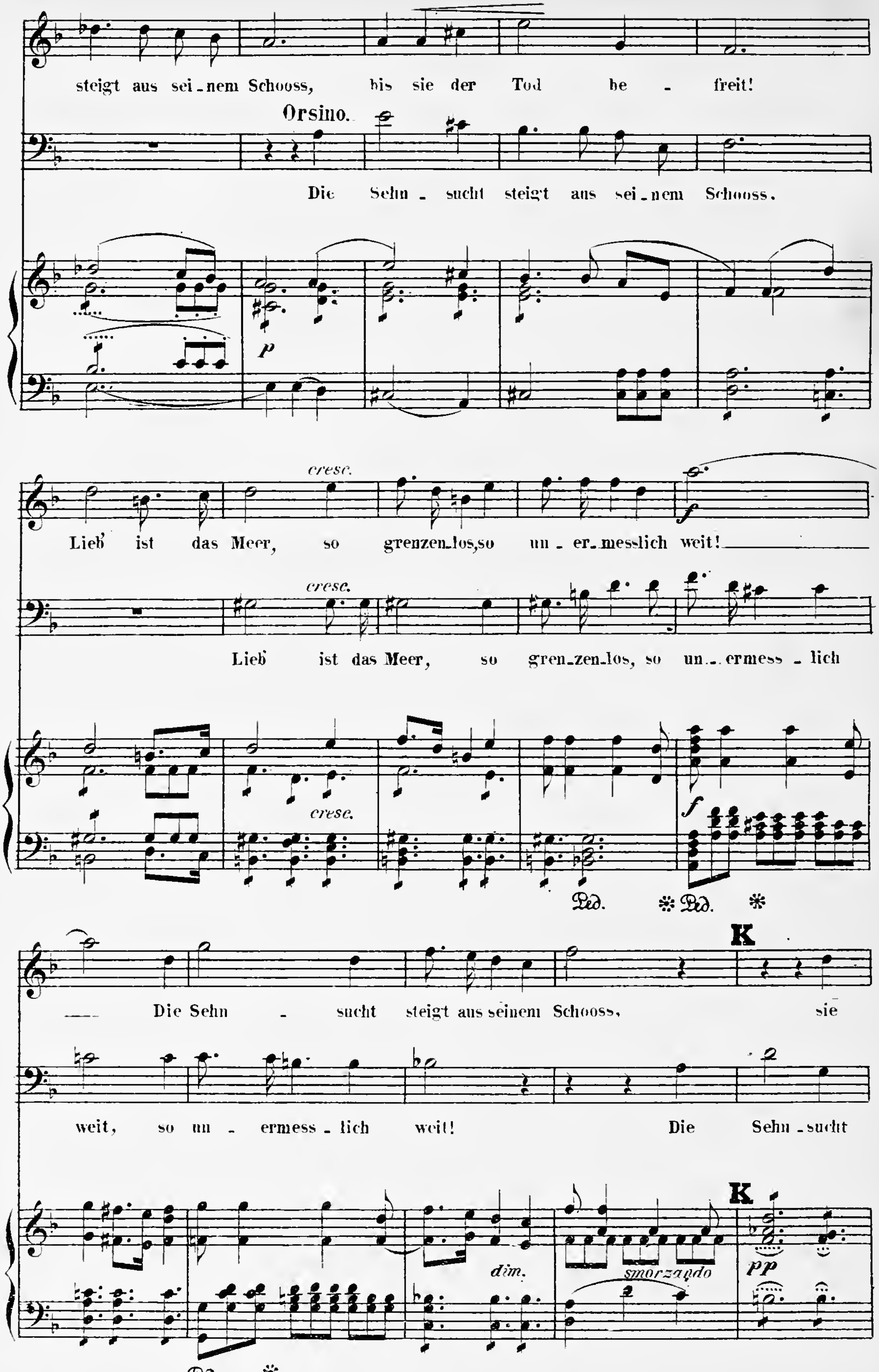

Allegro moderato.
Recit.
Orsino (ist herabgestiegen und betrachtet Viola theilnehmend.)
Viola.
(für sich,
p
Wie ist Dein Na-me, Knab? Ce - sa-ri-o! Von seinen
Allegro moderato.
p
von der Schönheit des Herzogs verwirrt.) (sich fassend.)
Au-gen fühl' ich mich ge-bannt. Mich warf die Fluth verwaist an diesen Strand! Ich bin ein
p
Andante.
Fremdling in dem frem-den Land. Als Pa-ge, Herr, mich Eurem Dienst zu weil'n — schliesst all mein
Andante.
Allegro.
Orsino.
Hoffen und Ver-langen ein! Um dei-nes Liedes willen sei will-
Allegro.
(nach Olivien's Palast blickend.)
kommen! Sprich, hast auch Du Or-si-no's Leid ver-nommen, wie hoffnungslos mein Herz in Lieb' ent-
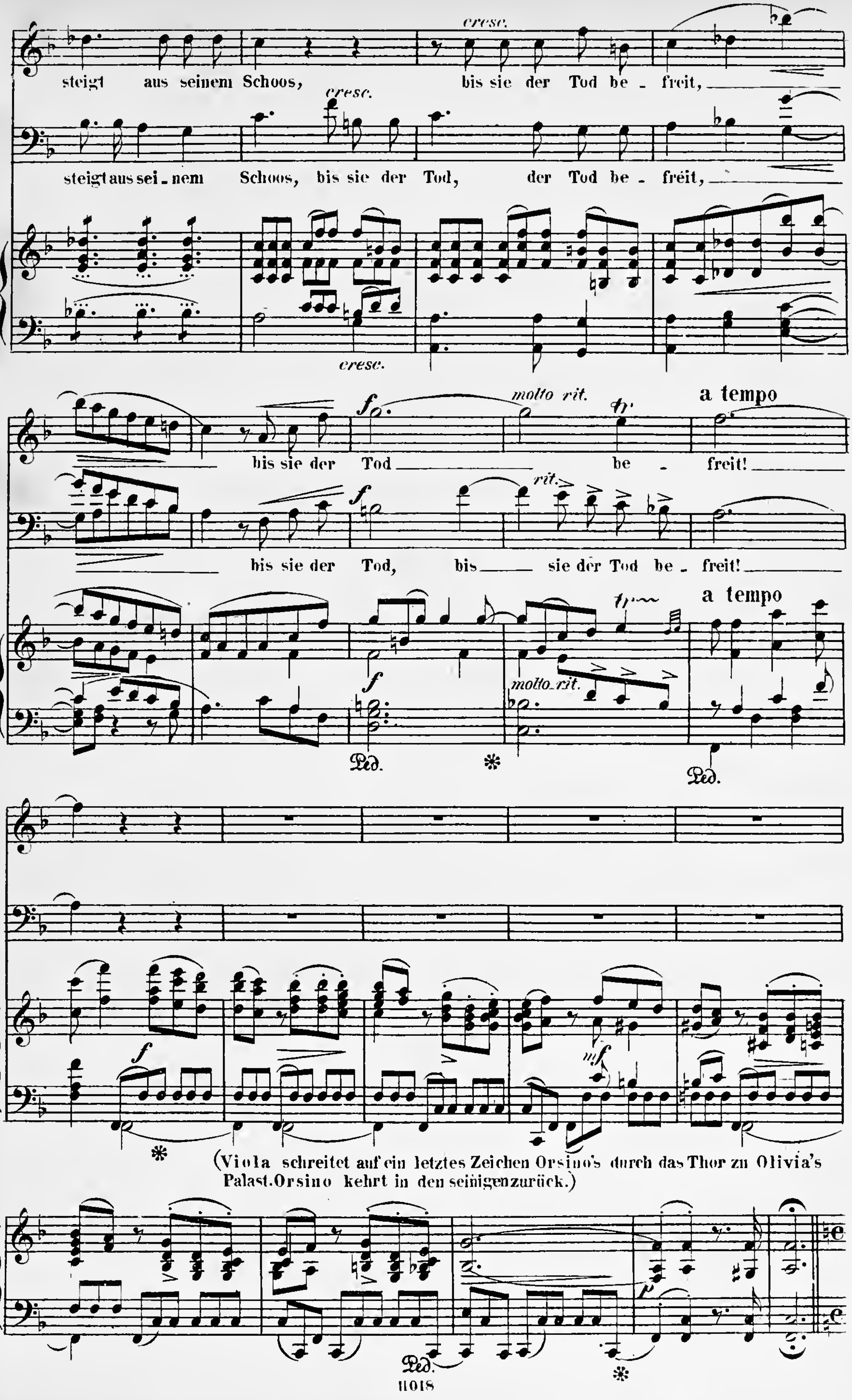


Larghetto, ma non troppo.
Viola (sich verbeugend.)
Orsino.
brannt? Ja, Herr, die Kunde drang zu meinem Ohr.
Ein Grab - mal
Larghetto, ma non troppo.
bin ich meiner einst'gen Lust, darauf Cy-pressenlaub das gold'ne Wort „O - li-vi-a" umrankt mit dü - sterm
F
più mosso
Flor.
Dir schlägt ein weiches Herz in warmer Brust, dein Ton ist mild wie eines Mägdleins
Allegro moderato.
Sang. Der Jugend leiht die Schönheit gern das Ohr,
drum rü-ste dich, mein Freund, zum
Botengang, klopf' als mein Werber an O - li - viens Thor.
G (Viola's Verwirrung bemerkend.)
cresc.


Viola (mit Innigkeit.)
Andante.
Ahnst du mein Leid? Mein Fürst, wär' ich ein Weib, ich müsste lieben Euch mit gleicher
cresc.
Andante.
Andantino mosso.
Orsino (sehnsüchtig.)
Gluth!
Der Mond wirft An-ker in des Ha-fens Fluth,
Andantino mosso.
pp
poco cresc.
sehnsüchtig dehnt das Meer den üpp'gen Leib.
rfz
p
Die Nacht ist lind, sie lin-dre deinen Ernst, O - li - vi - a, dass Du mich lie-ben
H
lernst! Auf, Kna-be, zum Pa - last! Ein hol-des Glück, der Hoffnung süssen
H
cresc.
f


Viola.
Trost bring' mir zu - rück! Reich, wie die Botschaft, reich sei auch der Lohn! Nur Euch zu
p
(für sich.)
die - nen, Fürst, be - lohnt mich schon! Werb' ich für ihn, so ist's zu meiner
pp
Poco sostenuto.
Pein! Ich sel - ber möch - te sei - ne Gat - tin sein!
marcato
p
Poco sostenuto.
Viola
f
Lieb' ist das Meer, so gren - zen - los, so
Orsino (mit Wärme.)
f
Lieb' ist das Meer, so gren - zen - los, so un -
cresc
f
I
f
un - er - mess - lich weit! Die Sehn - sucht
- er - mess - lich weit!
I
poco string.
colla voce
p
cresc.
f
dim.


steigt aus sei_nem Schooss, bis sie der Tod be - freit!
Orsino.
Die Sehn _ sucht steigt aus sei_nem Schooss.
p
cresc.
Lieb' ist das Meer, so grenzen_los,so un _ er_messlich weit!
cresc.
Lieb' ist das Meer, so gren_zen_los, so un_ _ermess _ lich
cresc.
f
Ped.
Ped.
K
Die Sehn - sucht steigt aus seinem Schooss, sie
weit, so un - ermess _ lich weit! Die Sehn _ sucht
K
dim.
smorzando
pp
Ped.
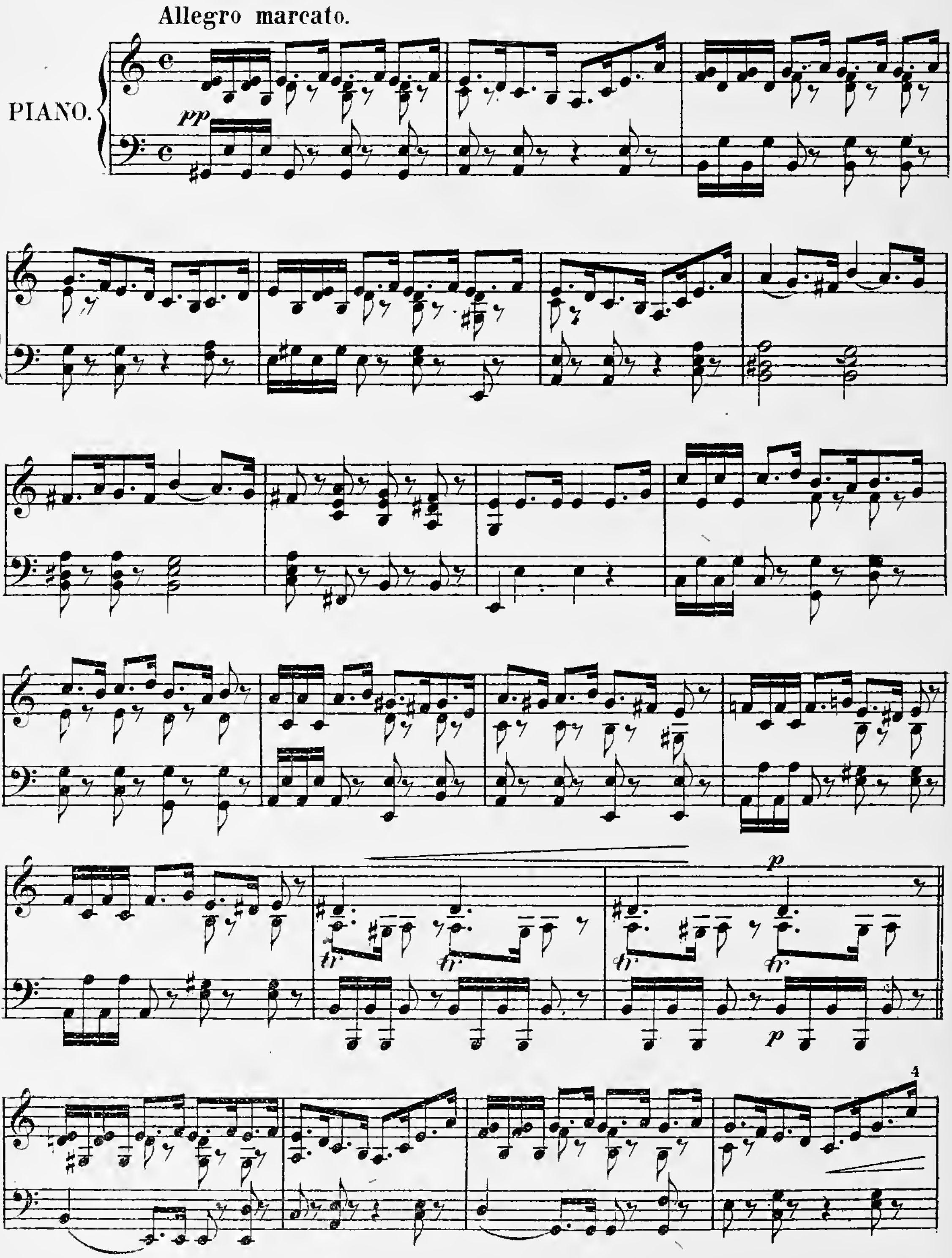

cresc.
steigt aus seinem Schoos, bis sie der Tod be - freit,
cresc.
steigt aus sei - nem Schoos, bis sie der Tod, der Tod be - freit,
cresc.
molto rit.
a tempo
bis sie der Tod be - freit!
rit.
bis sie der Tod, bis sie der Tod be - freit!
a tempo
molto rit.
(Viola schreitet auf ein letztes Zeichen Orsino's durch das Thor zu Olivia's Palast. Orsino kehrt in den seinigen zurück.)
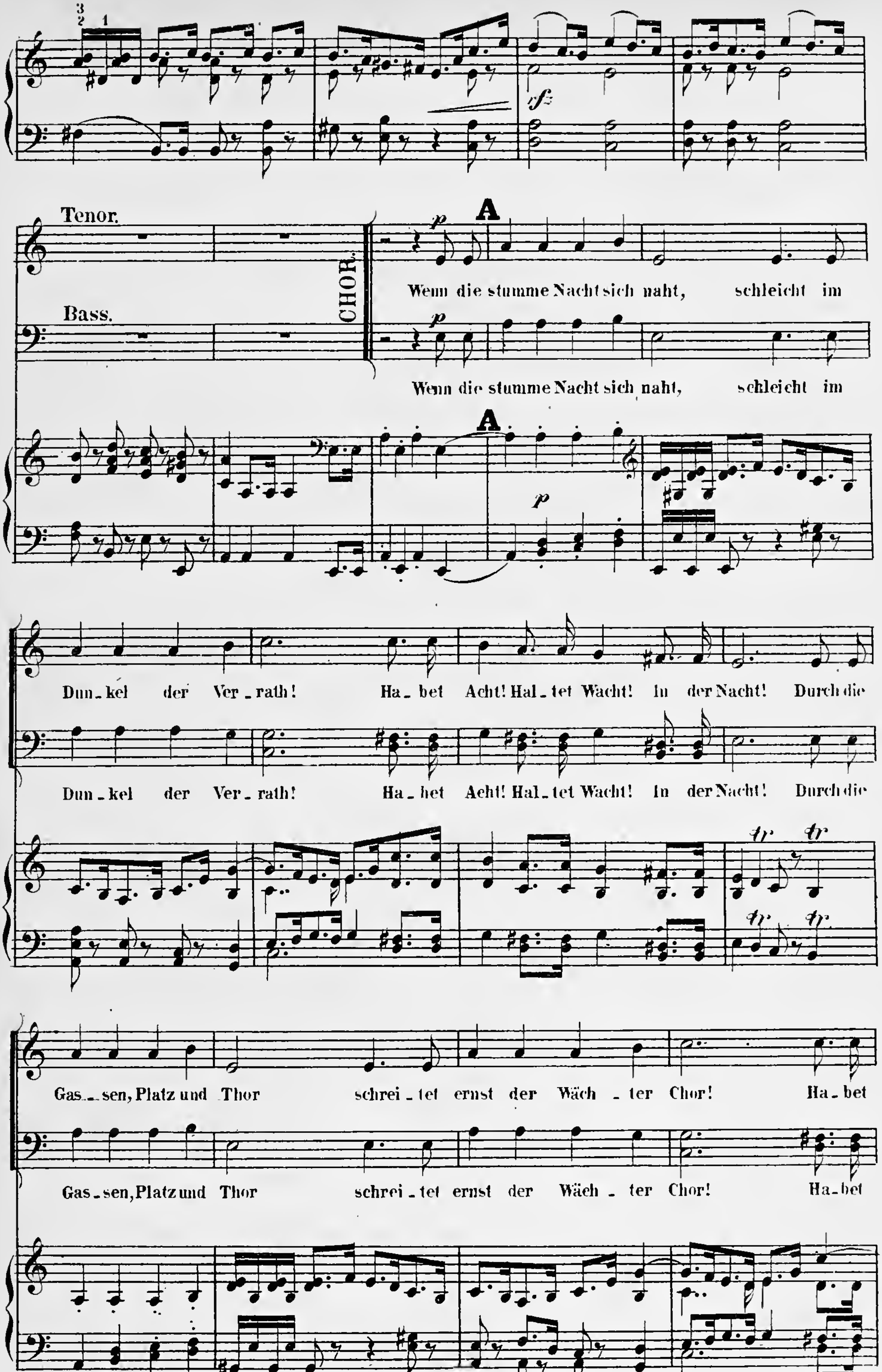
Fünfte Scene.
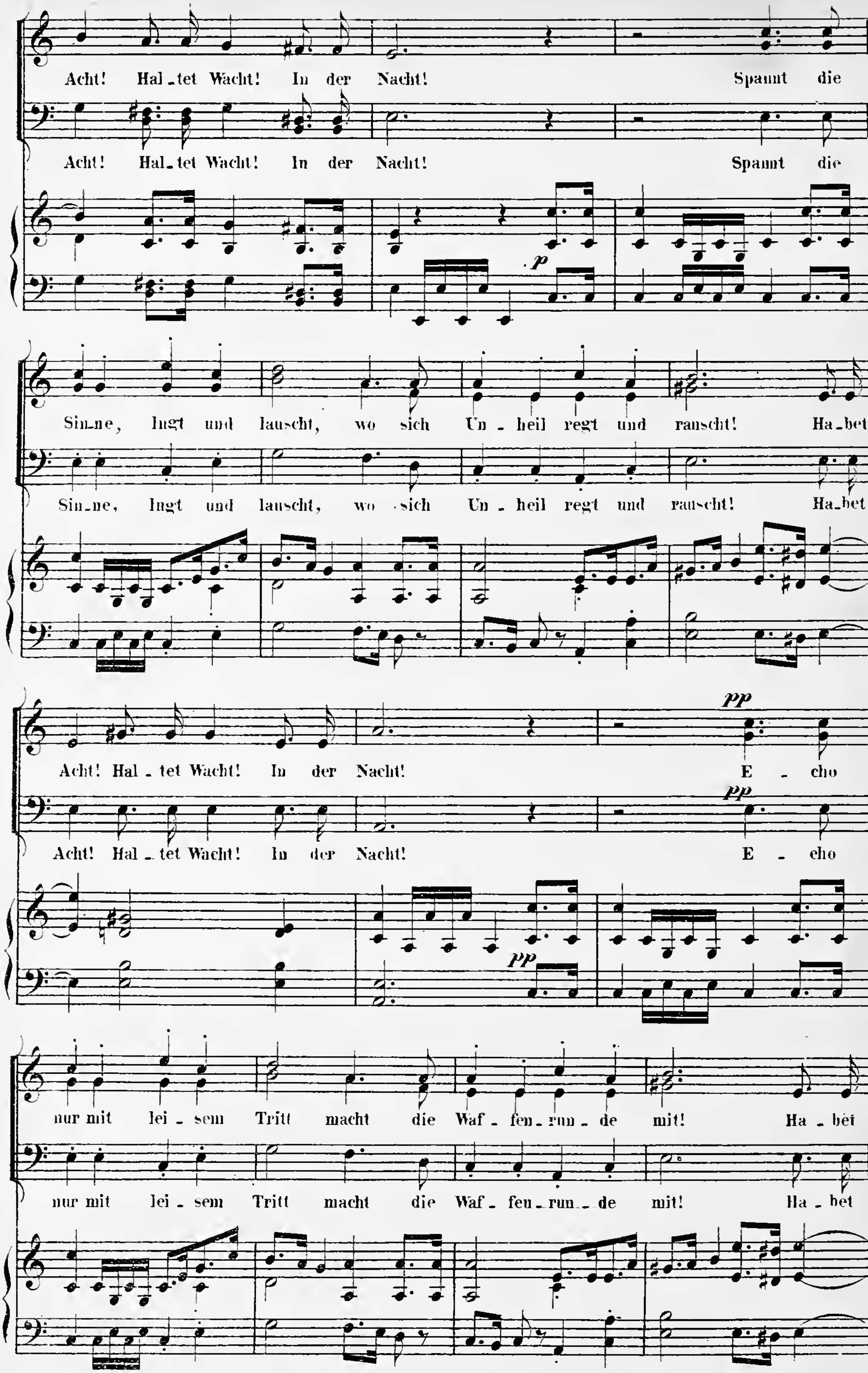
Chor der Wache. Sebastian. Antonio.
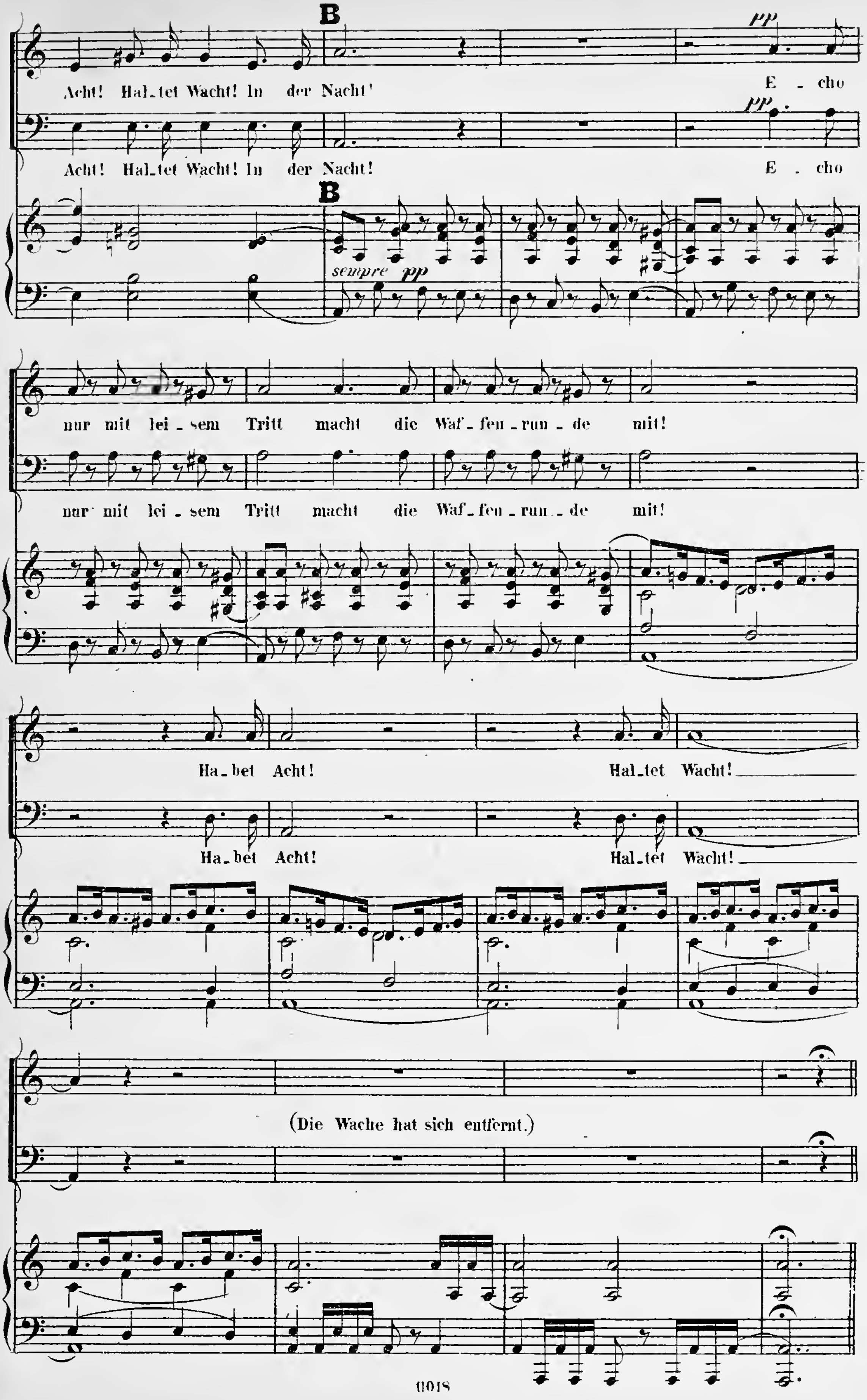
Der Mond ist durch Wolken verdunkelt. Einige Patrouillen sammeln sich während des Vorspiels auf der Bühne, des Hauptmanns harrend, der gegen Ende des Vorspiels mit dem Chor seiner Soldaten auftritt, die Patrouillen während des Gesanges nach verschiedenen Seiten entsendet und zuletzt mit dem Chor nach einer andern Richtung abmarschirt. Sobald die Bühne leer, treten Sebastian und Antonio, vom Hafen herkommend, auf.
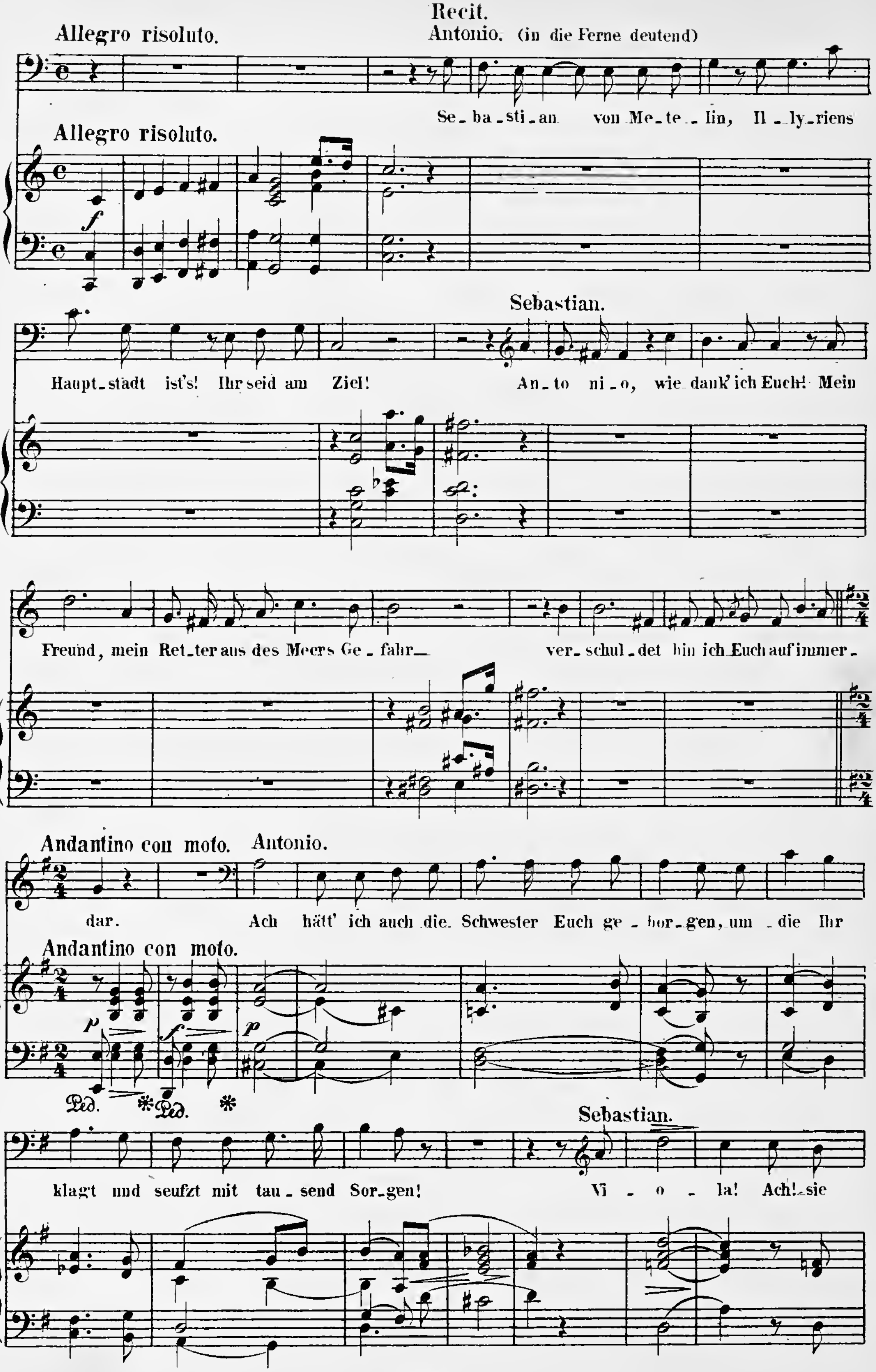
Nº 6. Chor.
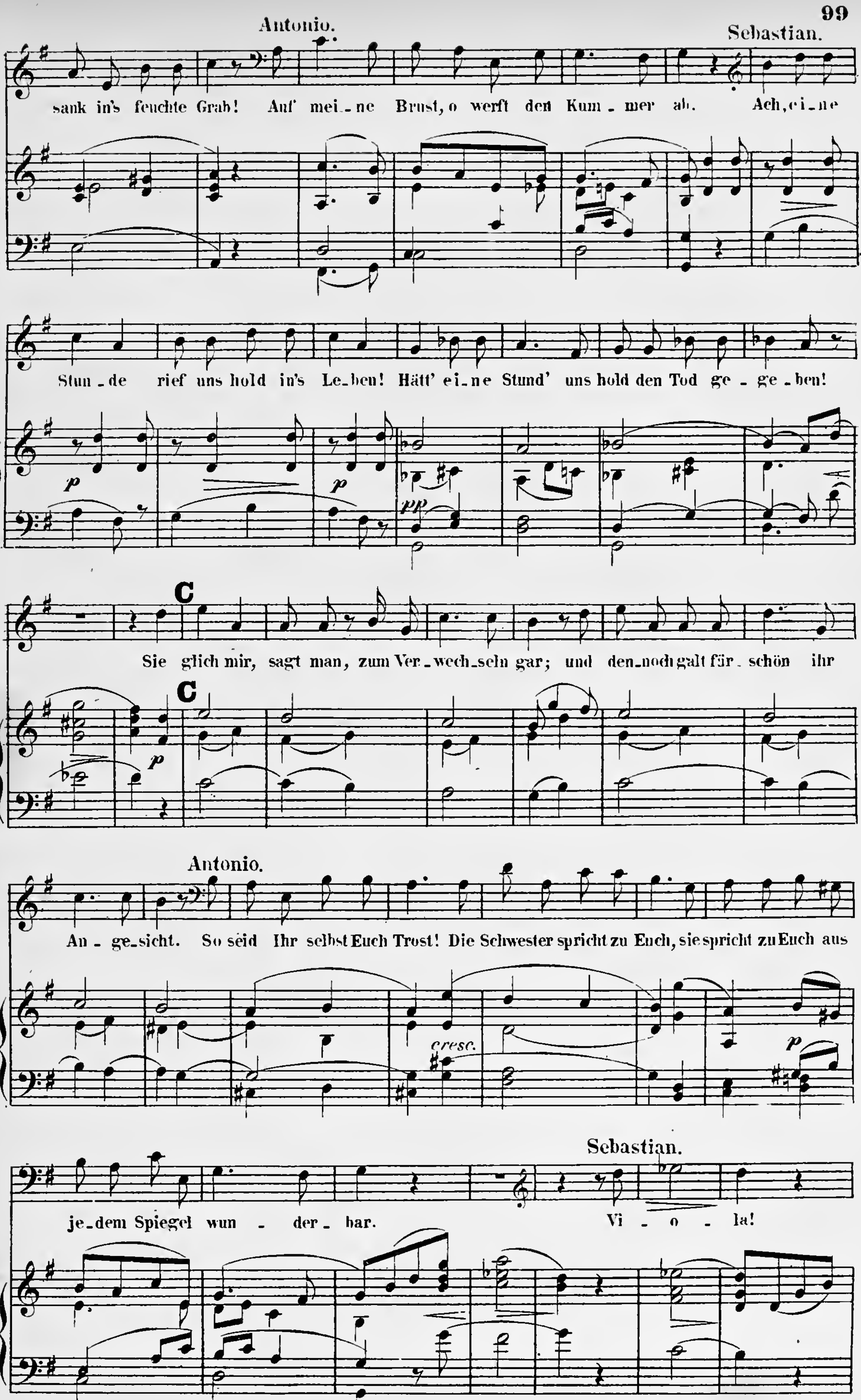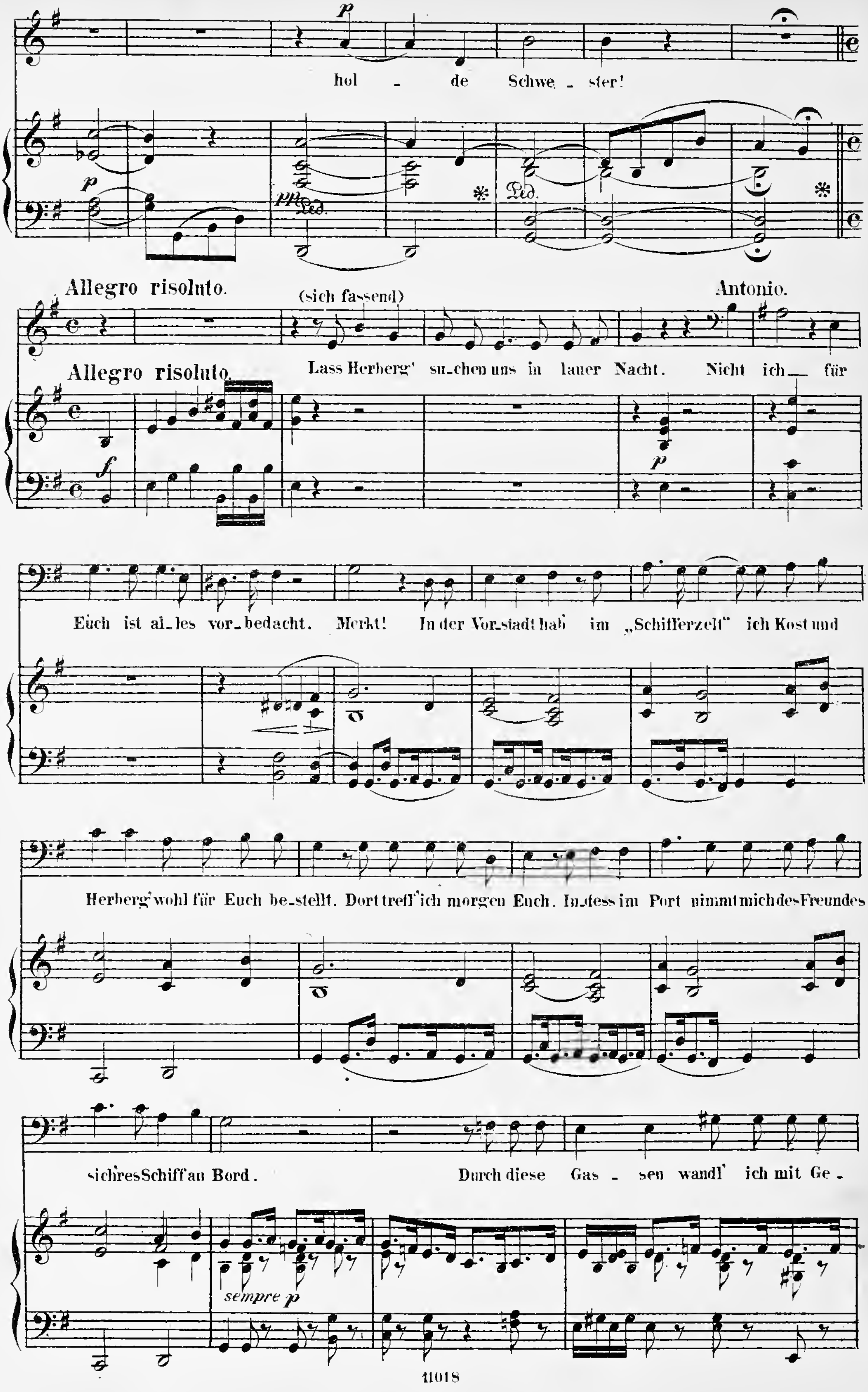



Tenor.
Bass.
CHOR.
A
Wenn die stumme Nacht sich naht, schleicht im
Wenn die stumme Nacht sich naht, schleicht im
Dun_kel der Ver_rath! Ha_bet Acht! Hal_tet Wacht! In der Nacht! Durch die
Dun_kel der Ver_rath! Ha_bet Acht! Hal_tet Wacht! In der Nacht! Durch die
Gas_sen, Platz und Thor schrei_tet ernst der Wäch_ter Chor! Ha_bet
Gas_sen, Platz und Thor schrei_tet ernst der Wäch_ter Chor! Ha_bet
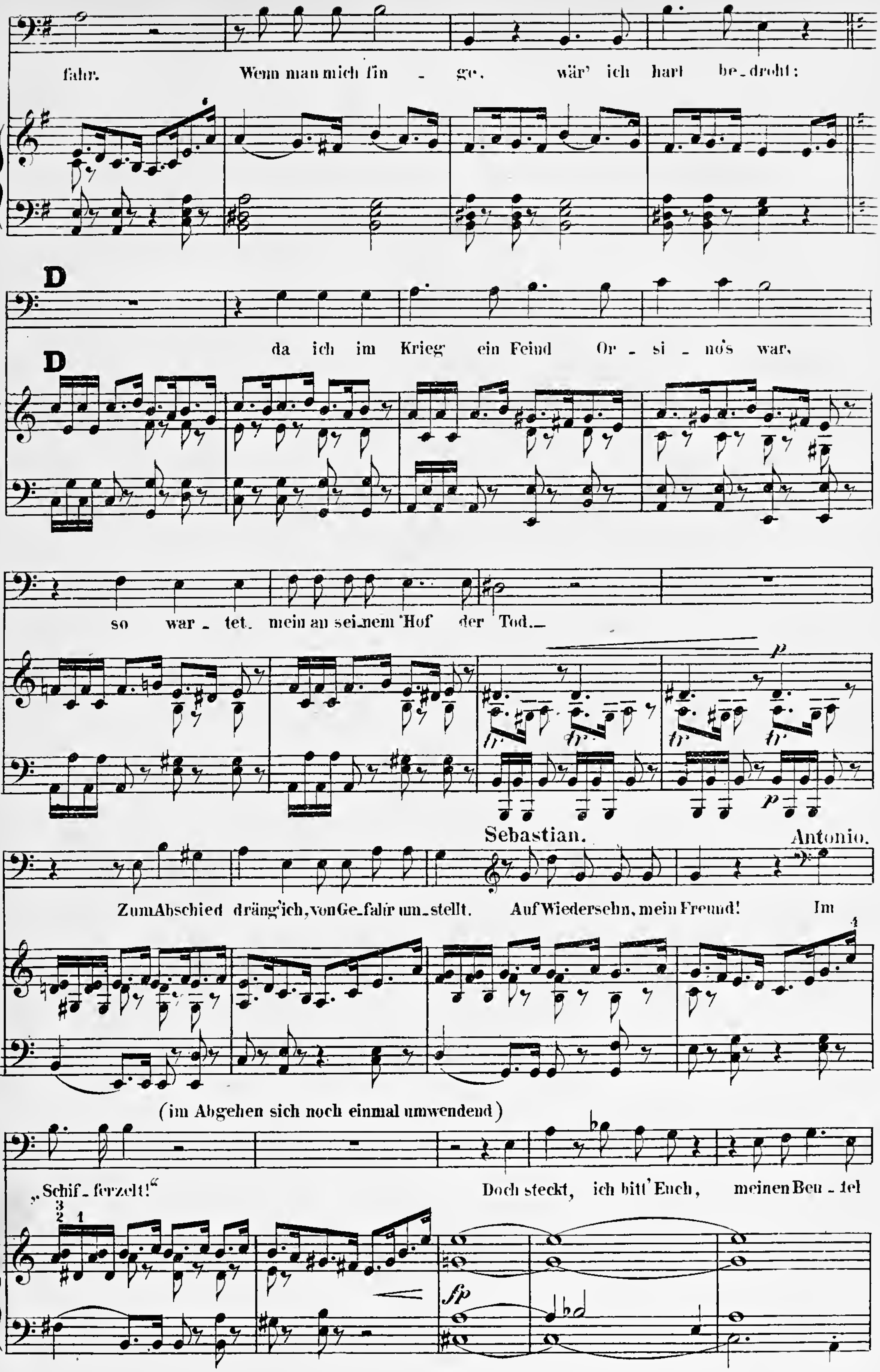

Acht! Hal_tet Wacht! In der Nacht! Spannt die
Acht! Hal_tet Wacht! In der Nacht! Spannt die
p
Sin_ne, lugt und lauscht, wo sich Un - heil regt und rauscht! Ha_bet
Sin_ne, lugt und lauscht, wo sich Un - heil regt und rauscht! Ha_bet
pp
Acht! Hal - tet Wacht! In der Nacht! E - cho
Acht! Hal - tet Wacht! In der Nacht! E - cho
nur mit lei - sem Tritt macht die Waf - fen_run - de mit! Ha - bet
nur mit lei - sem Tritt macht die Waf - fen_run - de mit! Ha - bet
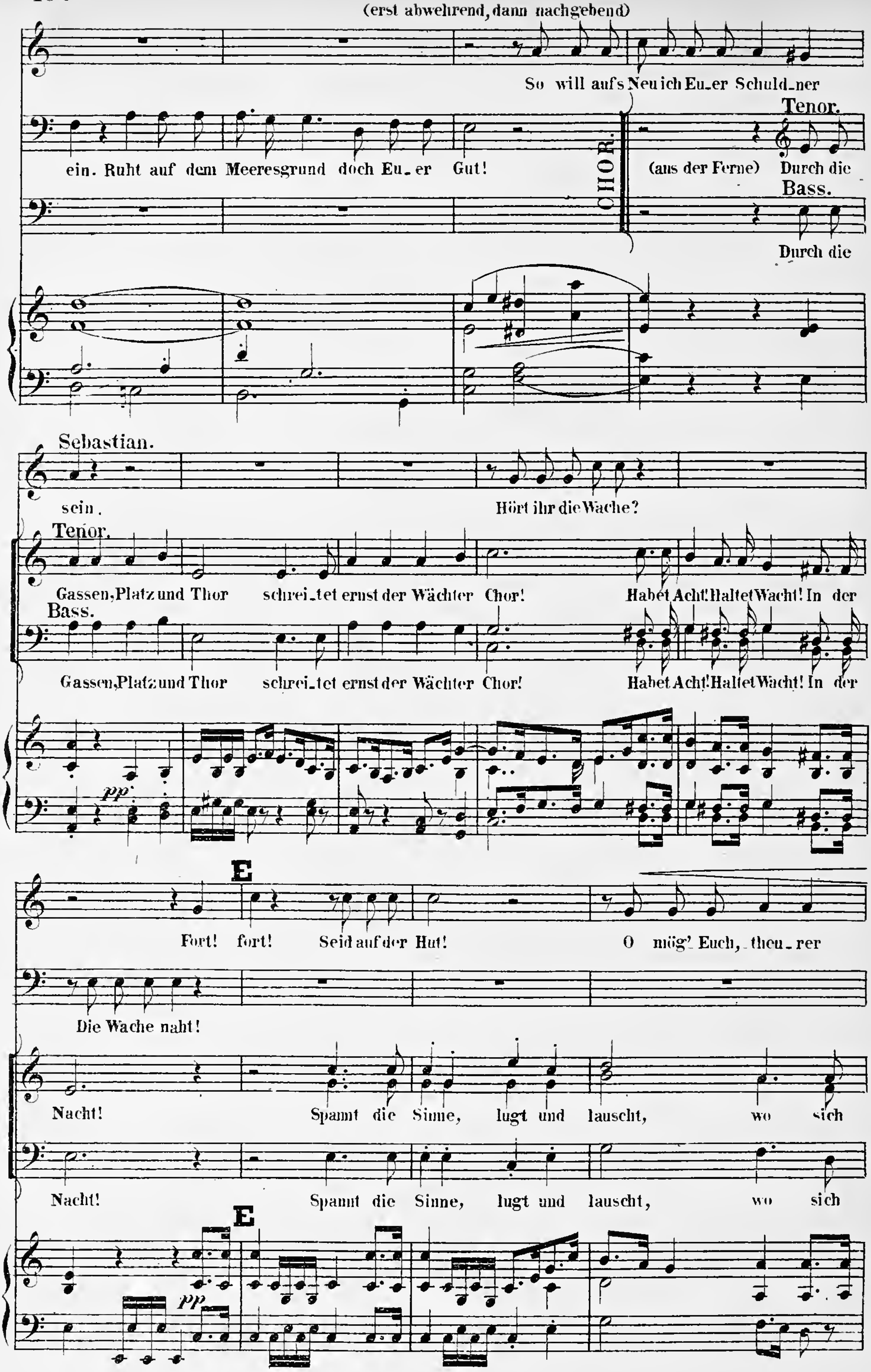

B
pp
Acht! Hal-tet Wacht! In der Nacht! E - cho
pp
Acht! Hal-tet Wacht! In der Nacht! E - cho
B
sempre pp
nur mit lei - sem Tritt macht die Waf - fen - run - de mit!
nur mit lei - sem Tritt macht die Waf - fen - run - de mit!
Ha - bet Acht! Hal - tet Wacht!
Ha - bet Acht! Hal - tet Wacht!
(Die Wache hat sich entfernt.)
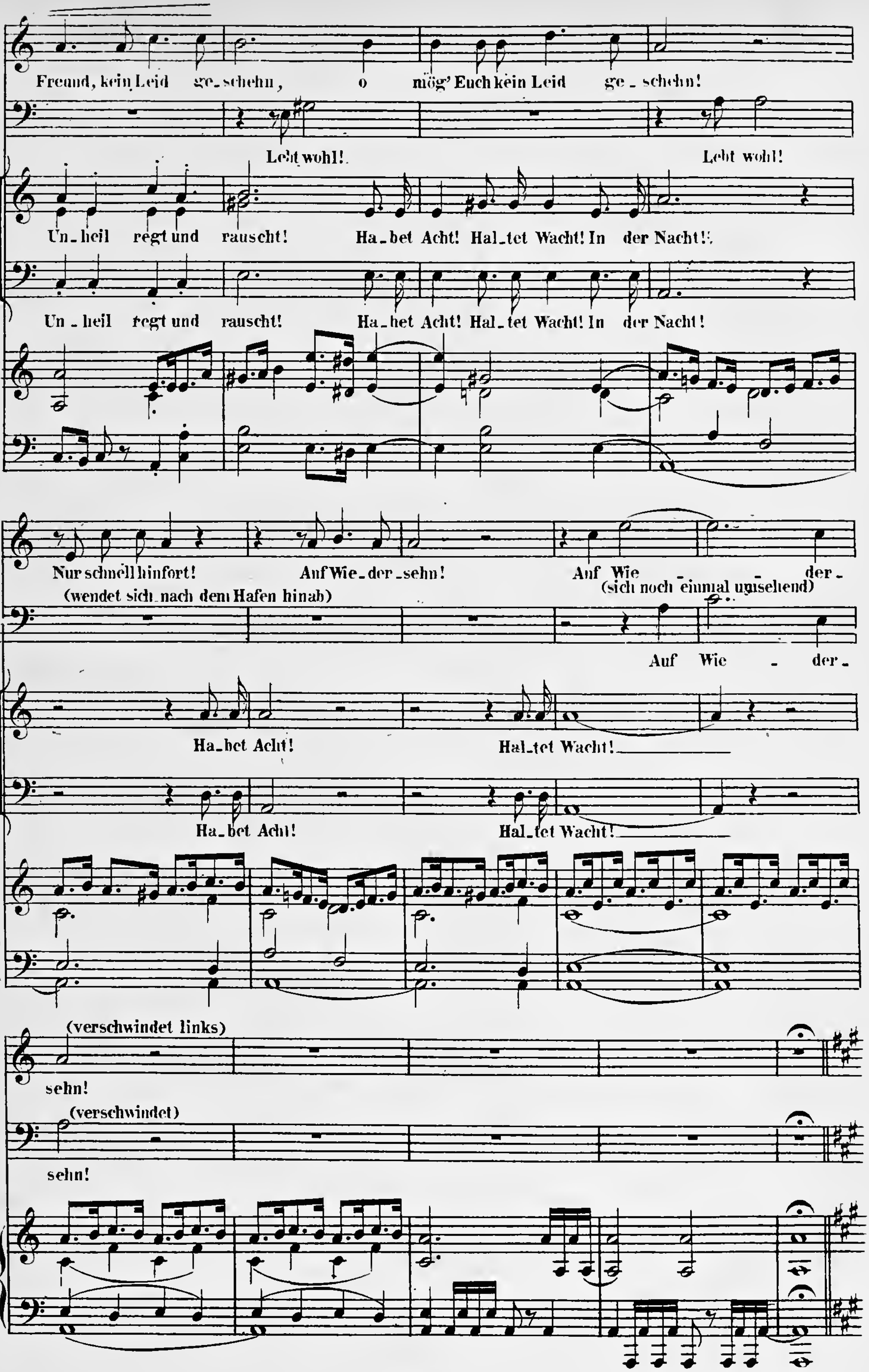

Recit.
Allegro risoluto.
Antonio. (in die Ferne deutend)
Se_ba_sti_an von Me_te_lin, Il_ly_riens
Allegro risoluto.
Haupt_stadt ist's! Ihr seid am Ziel!
Sebastian.
An_to ni_o, wie dank' ich Euch! Mein
Freund, mein Ret_ter aus des Meers Ge_fahr_
ver_schul_det bin ich Euch auf immer_
Andantino con moto.
Antonio.
dar.
Ach hätt' ich auch die Schwester Euch ge_bor_gen, um die Ihr
Andantino con moto.
klagt und seufzt mit tau_send Sor_gen!
Sebastian.
Vi_o_la! Ach! sie


Antonio.
Sebastian.
sank in's feuchte Grab! Auf mei_ne Brust, o werft den Kum_mer ab. Ach, ei_ne
Stun_de rief uns hold in's Le_ben! Hätt' ei_ne Stund' uns hold den Tod ge_ge_ben!
C
Sie glich mir, sagt man, zum Ver_wech_seln gar; und den_noch galt für schön ihr
Antonio.
An_ge_sicht. So seid Ihr selbst Euch Trost! Die Schwester spricht zu Euch, sie spricht zu Euch aus
Sebastian.
je_dem Spiegel wun_der_bar. Vi_o_la!
p
pp
cresc.


hol - de Schwe - ster!
Allegro risoluto.
(sich fassend)
Antonio.
Lass Herberg' su-chen uns in lauer Nacht. Nicht ich für
Euch ist al-les vor-bedacht. Merkt! In der Vor-stadt hab im „Schifferzelt" ich Kost und
Herberg' wohl für Euch be-stellt. Dort treff' ich morgen Euch. In-dess im Port nimmt mich des Freundes
sichres Schiff an Bord. Durch diese Gas - sen wandl' ich mit Ge -
sempre p


fahr. Wenn man mich fin - ge, wär' ich hart be - droht:
D
da ich im Krieg ein Feind Or - si - no's war,
so war - tet mein an sei - nem Hof der Tod.
Sebastian.
Antonio.
Zum Abschied dräng' ich, von Ge - fahr um - stellt.
Auf Wiedersehn, mein Freund!
Im
(im Abgehen sich noch einmal umwendend)
„Schif - ferzelt!"
Doch steckt, ich bitt' Euch, meinen Beu - tel
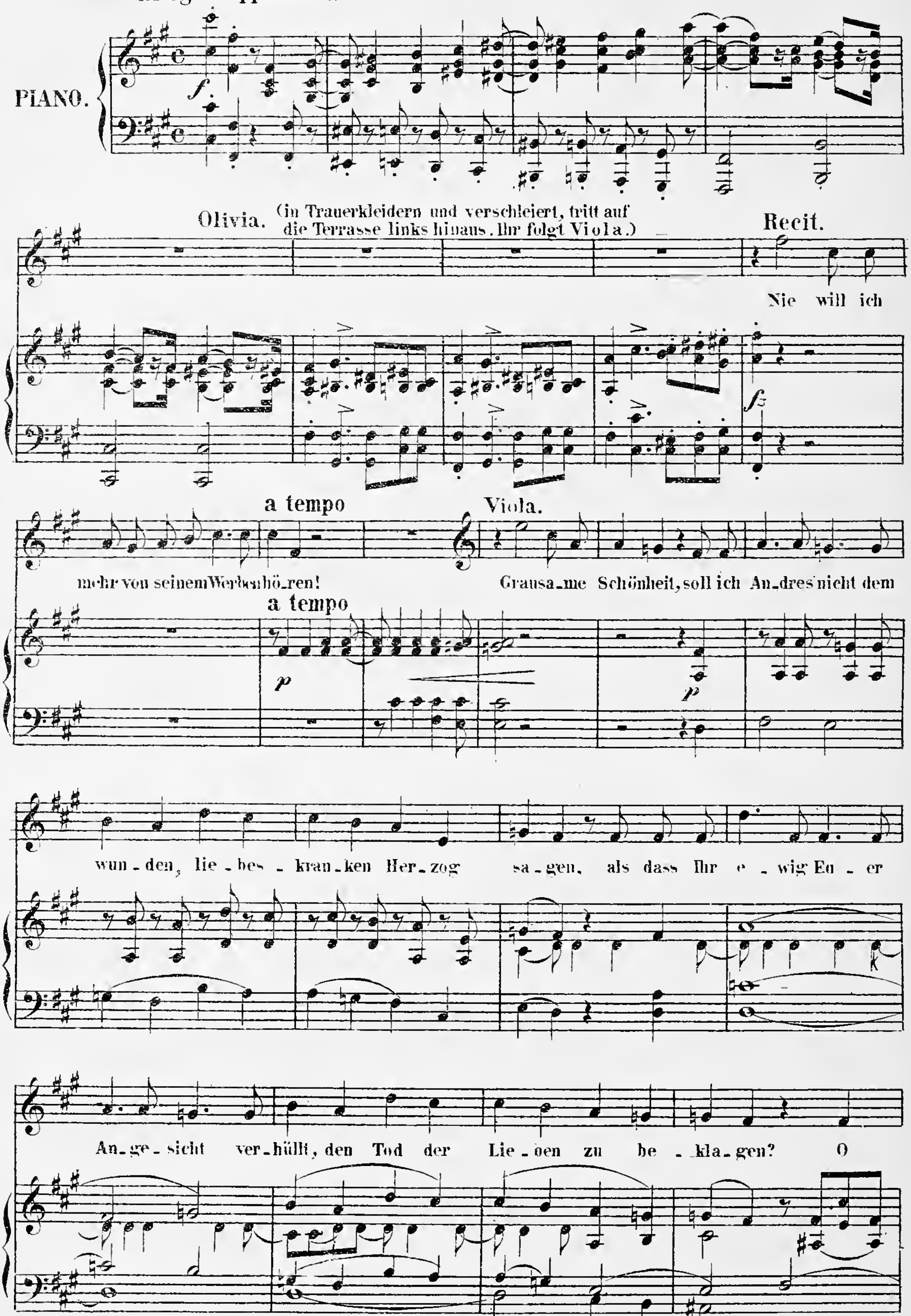

(erst abwehrend, dann nachgebend)
So will aufs Neu ich Eu_er Schuld_ner
ein. Ruht auf dem Meeresgrund doch Eu_er Gut!
CHOR.
Tenor.
(aus der Ferne) Durch die
Bass.
Durch die
Sebastian.
sein.
Hört ihr die Wache?
Tenor.
Gassen, Platz und Thor schrei_tet ernst der Wächter Chor! Habet Acht! Haltet Wacht! In der
Bass.
Gassen, Platz und Thor schrei_tet ernst der Wächter Chor! Habet Acht! Haltet Wacht! In der
pp
E
Fort! fort! Seid auf der Hut! O mög' Euch, theu_rer
Die Wache naht!
Nacht! Spannt die Sinne, lugt und lauscht, wo sich
Nacht! Spannt die Sinne, lugt und lauscht, wo sich
E
pp
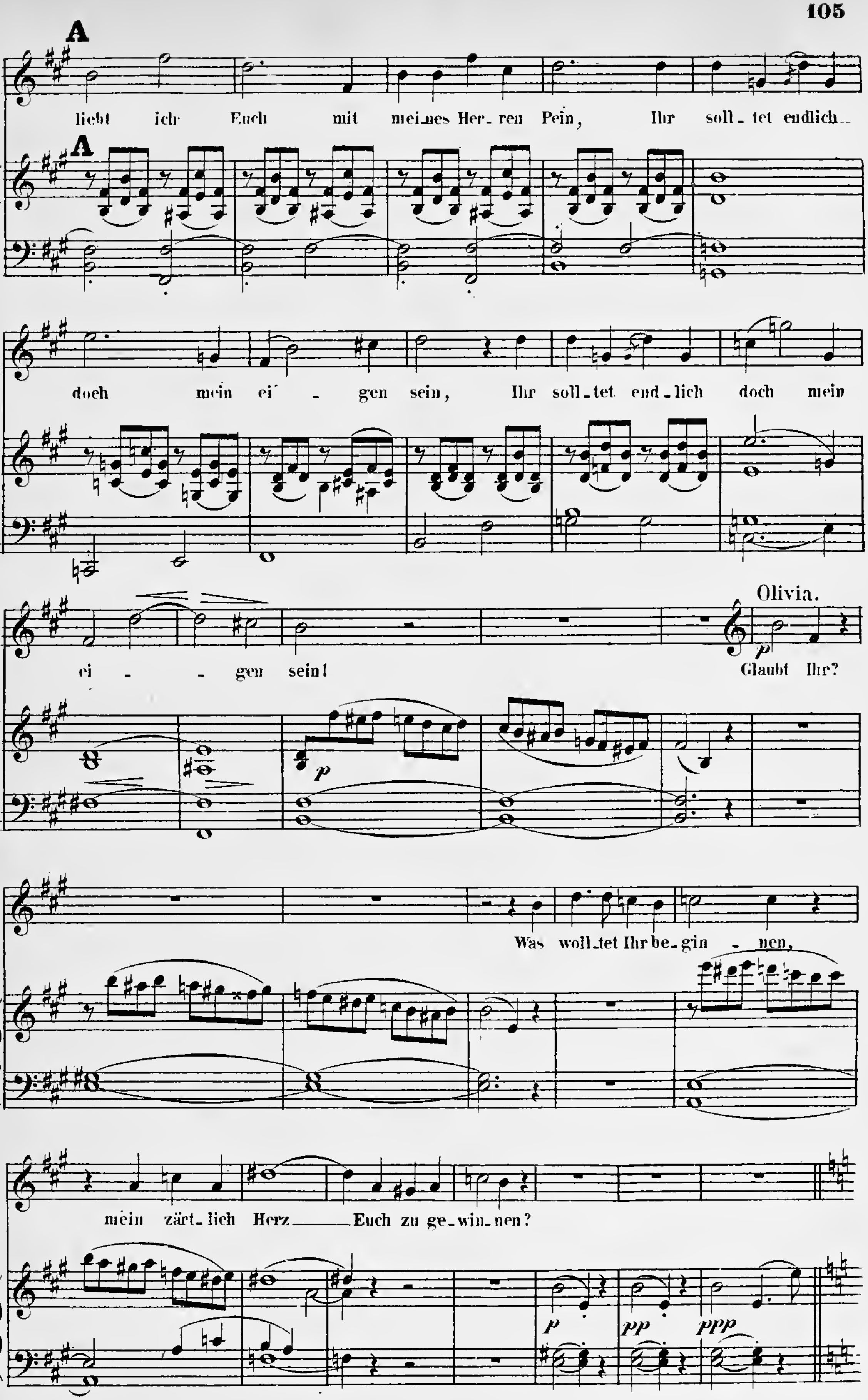

Freund, kein Leid ge_schehn, o mög' Euch kein Leid ge_schehn!
Lebt wohl! Lebt wohl!
Un_heil regt und rauscht! Ha_bet Acht! Hal_tet Wacht! In der Nacht!
Un_heil regt und rauscht! Ha_bet Acht! Hal_tet Wacht! In der Nacht!
Nur schnell hinfort! Auf Wie_der_sehn! Auf Wie - - der_
(wendet sich nach dem Hafen hinab)
(sich noch einmal umsehend)
Auf Wie - der_
Ha_bet Acht! Hal_tet Wacht!
Ha_bet Acht! Hal_tet Wacht!
(verschwindet links)
sehn!
(verschwindet)
sehn!

Sechste Scene.
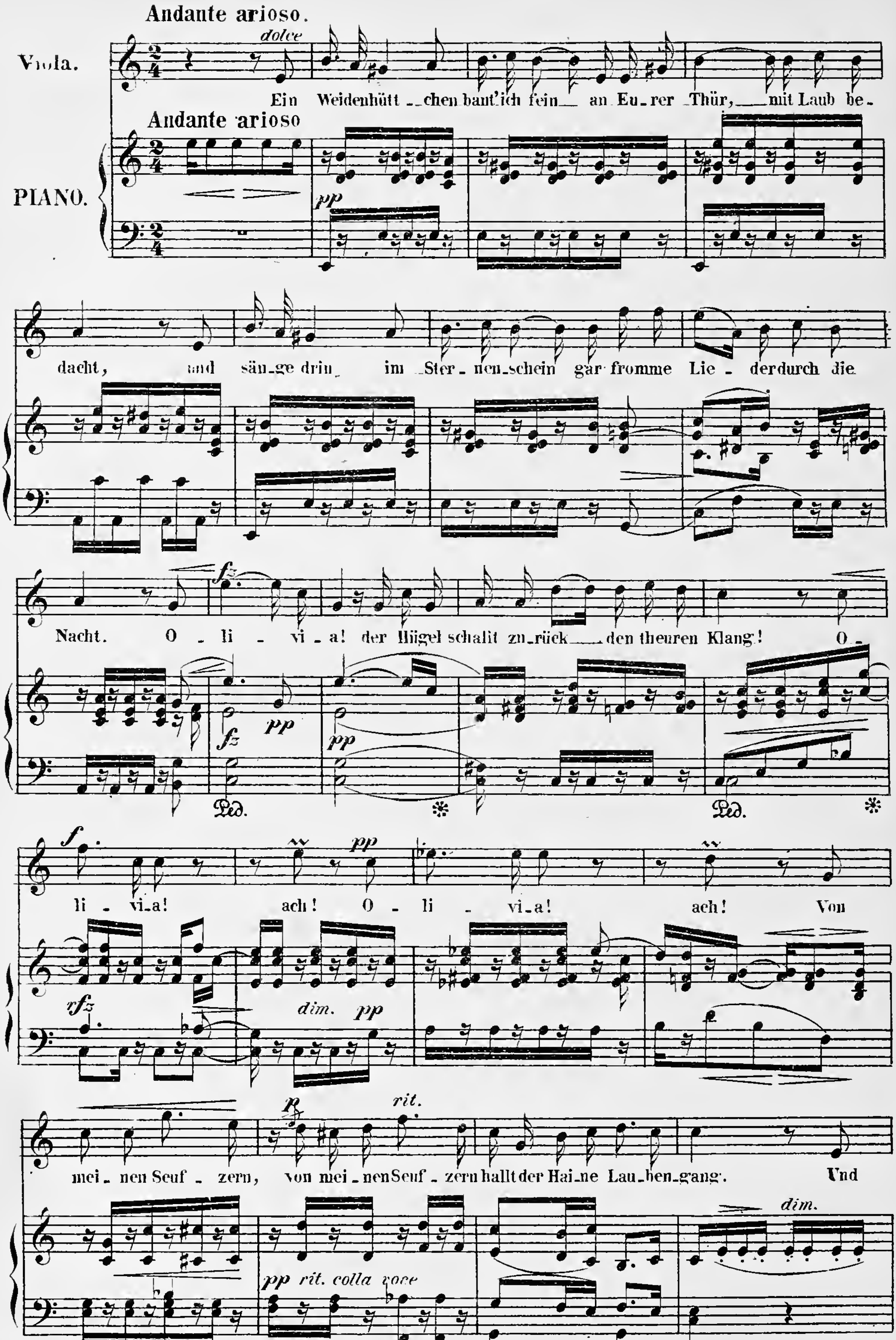
Olivia. Viola. Später Orsino. Chor.
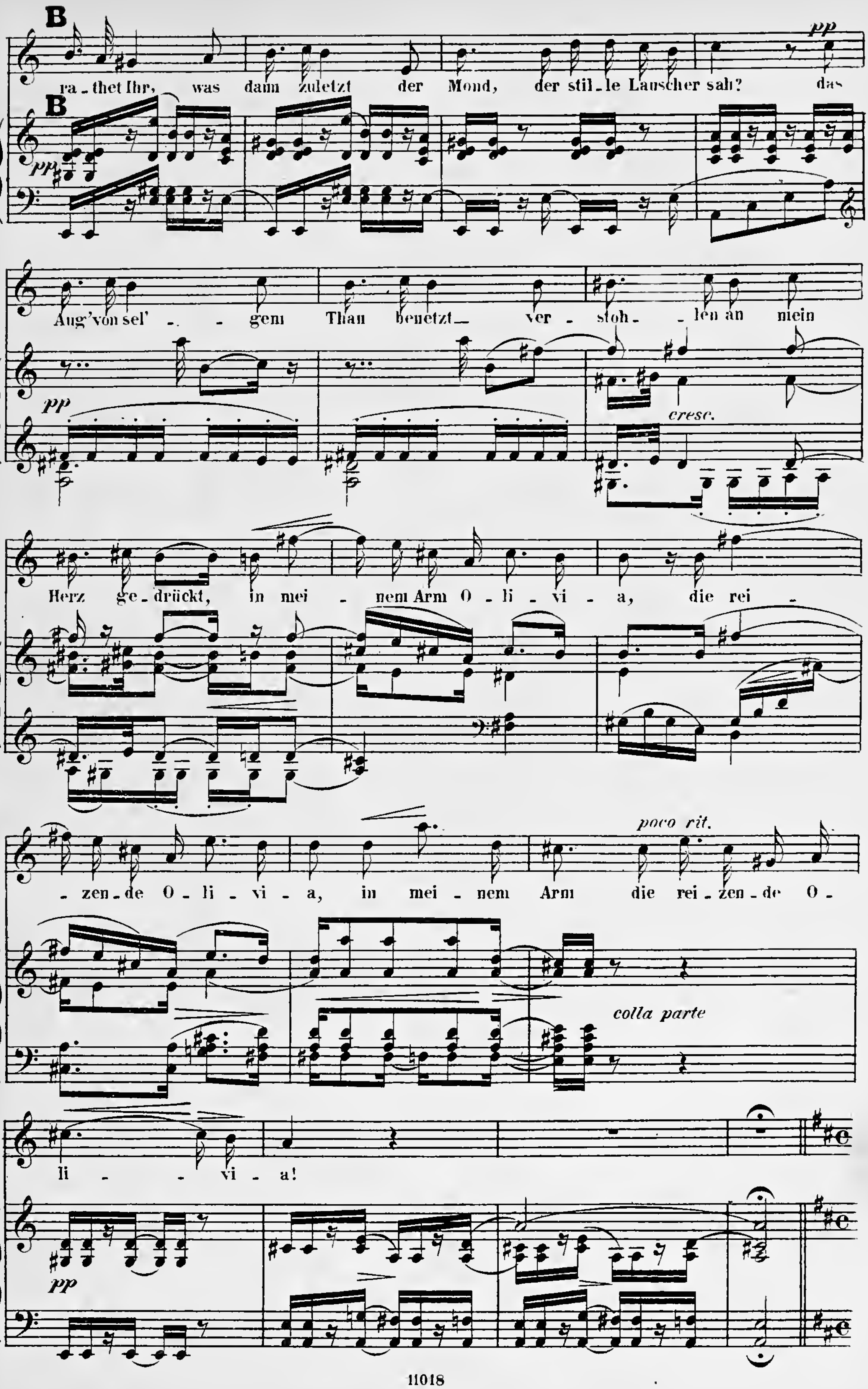
Allegro appassionato. **Nº 7. Finale.**
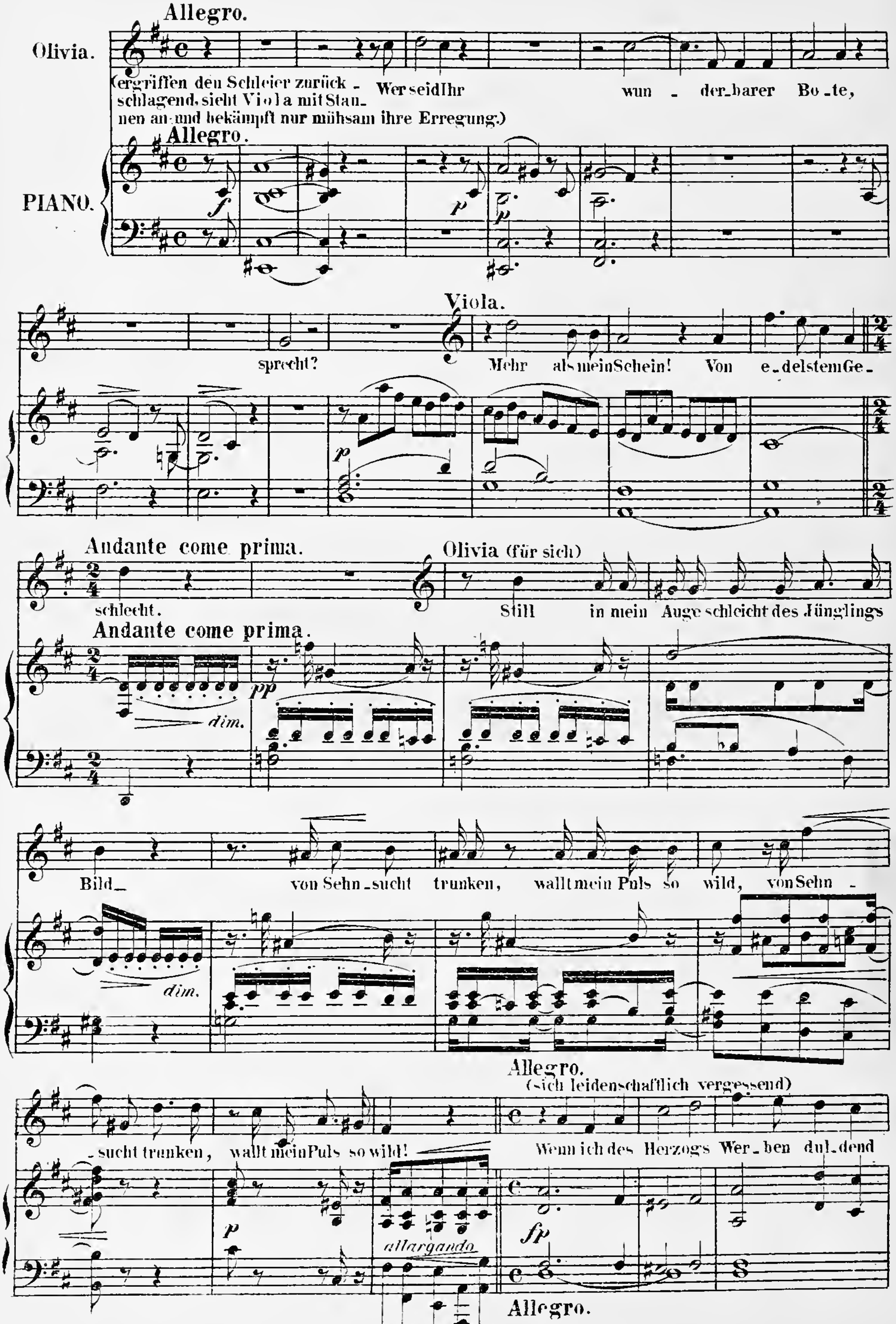



A
liebt ich Euch mit mei_nes Her_ren Pein, Ihr soll_tet endlich_
A
doch mein ei_ _gen sein, Ihr soll_tet end_lich doch mein
ei_ _ _gen sein!
Olivia.
p
Glaubt Ihr?
p
Was woll_tet Ihr be_gin _nen,
mein zärt_lich Herz___ Euch zu ge_win_nen?
p
pp
ppp
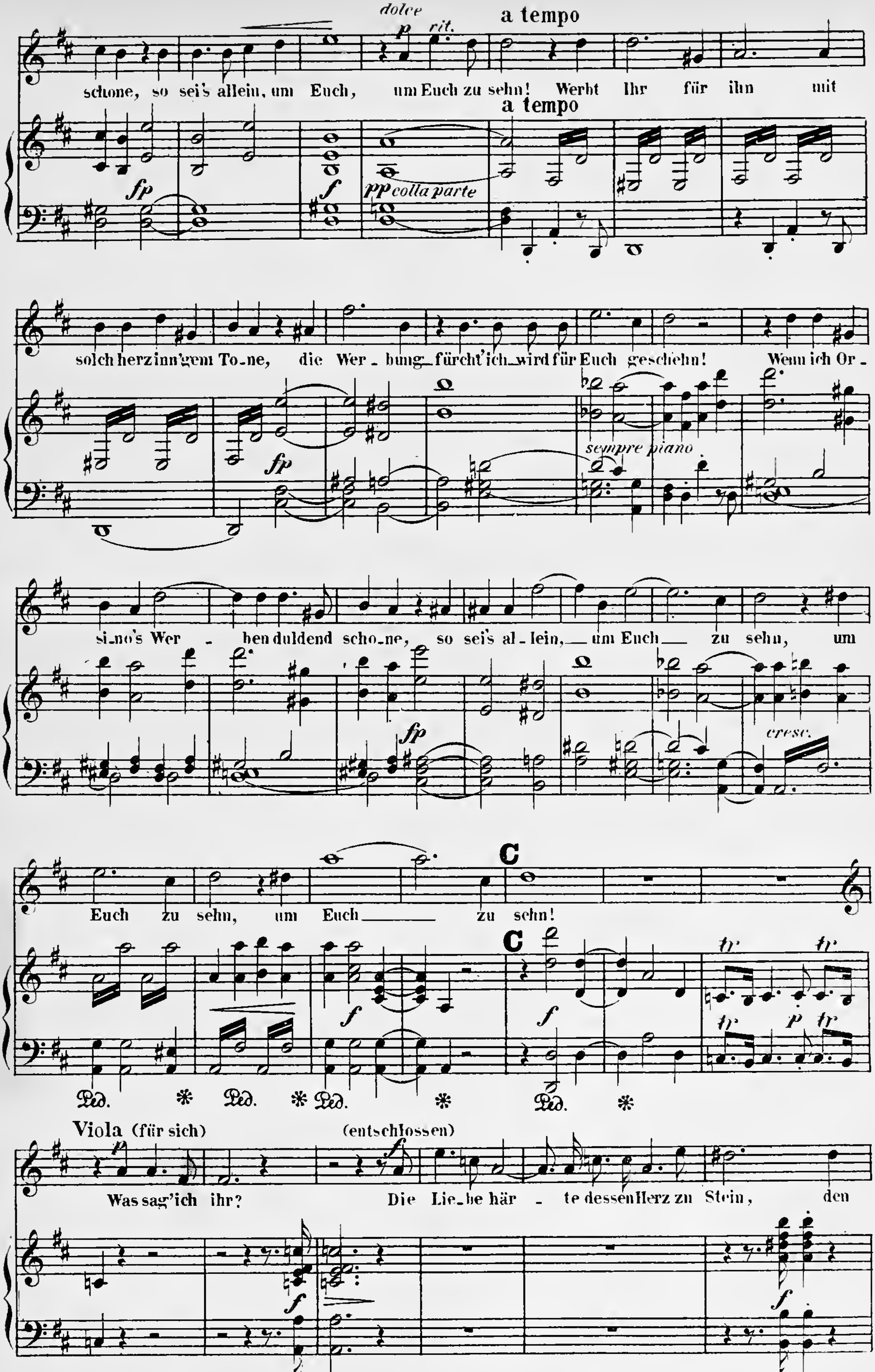
Nº 7a
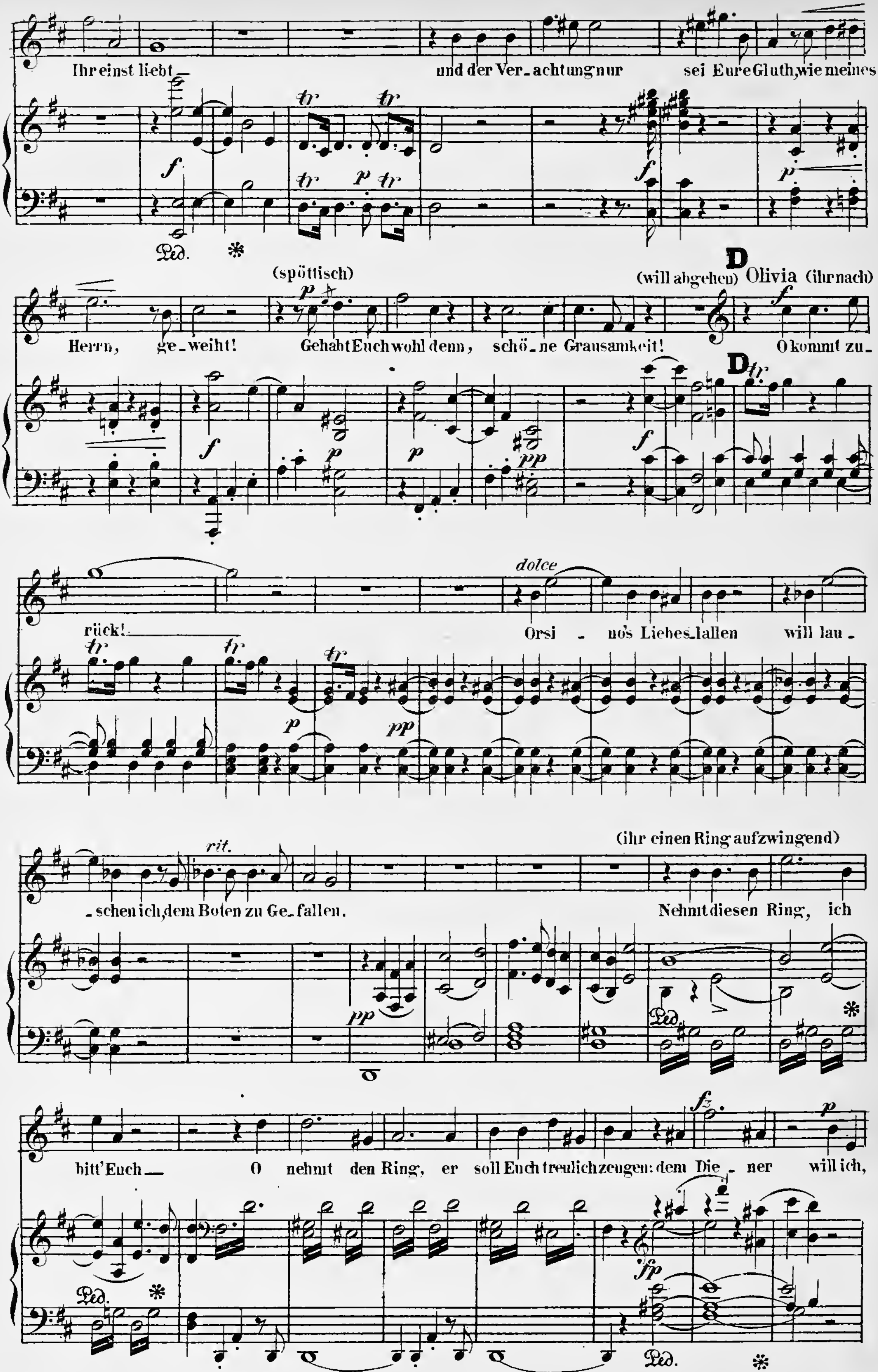

Andante arioso.
Viola.
dolce
Ein Weidenhütt_chen baut' ich fein an Eu_rer Thür, mit Laub be_dacht, und sän_ge drin im Ster_nen_schein gar fromme Lie_der durch die Nacht. O_li_vi_a! der Hügel schallt zu_rück den theuren Klang! O_li_vi_a! ach! O_li_vi_a! ach! Von mei_nen Seuf_zern, von mei_nen Seuf_zern hallt der Hai_ne Lau_ben_gang. Und
Andante arioso
PIANO.
pp
fz
rfz
dim.
rit.
pp rit. colla voce
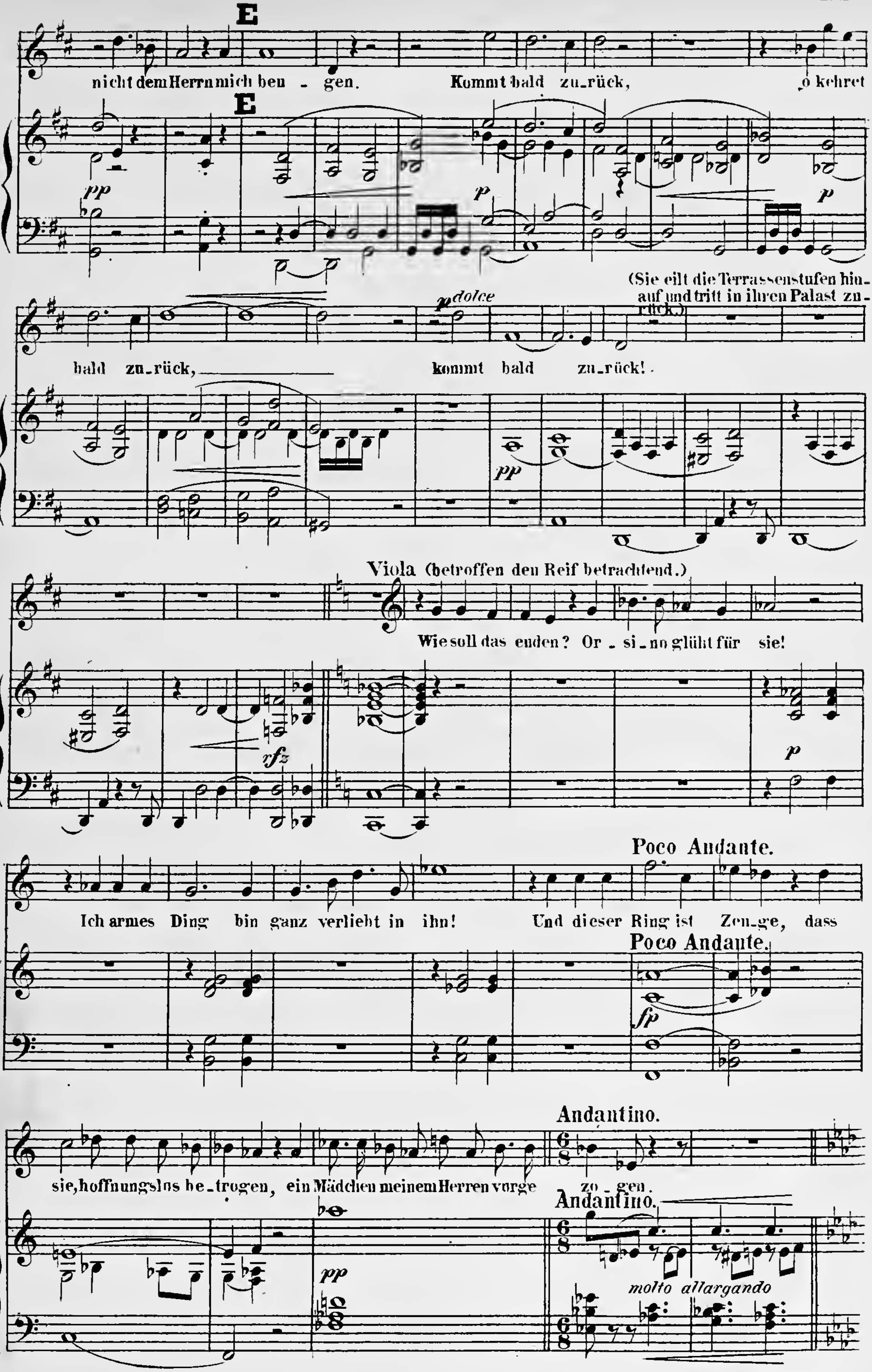

B
pp
ra - thet Ihr, was dann zuletzt der Mond, der stil - le Lauscher sah? das
Aug' von sel' - - gem Thau benetzt ver - stoh - - len an mein
cresc.
Herz ge - drückt, in mei - nem Arm O - li - vi - a, die rei -
poco rit.
- zen - de O - li - vi - a, in mei - nem Arm die rei - zen - de O -
colla parte
li - - vi - a!

Nº 7b


Allegro.
Olivia.
(ergriffen den Schleier zurück - schlagend, sieht Viola mit Staunen an und bekämpft nur mühsam ihre Erregung.)
Wer seid Ihr wun - der_barer Bo_te,
Allegro.
PIANO.
sprecht?
Viola.
Mehr als mein Schein! Von e_delstem Ge_
Andante come prima.
schlecht.
Olivia (für sich)
Still in mein Auge schleicht des Jünglings
Andante come prima.
dim.
Bild_ von Sehn_sucht trunken, wallt mein Puls so wild, von Sehn_
dim.
Allegro.
(sich leidenschaftlich vergessend)
_sucht trunken, wallt mein Puls so wild!
Wenn ich des Herzogs Wer_ben dul_dend
allargando
Allegro.


dolce
p rit.
a tempo
schone, so sei's allein, um Euch, um Euch zu sehn! Werbt Ihr für ihn mit
a tempo
fp
f
pp colla parte
solch herzinn'gem To_ne, die Wer_bung_fürcht' ich_wird für Euch geschehn! Wenn ich Or_
fp
sempre piano
si_no's Wer_ben duldend scho_ne, so sei's al_lein,_um Euch_ zu sehn, um
fp
cresc.
C
Euch zu sehn, um Euch_ zu sehn!
C
f
f
tr
tr
tr
p tr
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
Viola (für sich)
(entschlossen)
p
f
Was sag' ich ihr? Die Lie_be här_te dessen Herz zu Stein, den
f
f
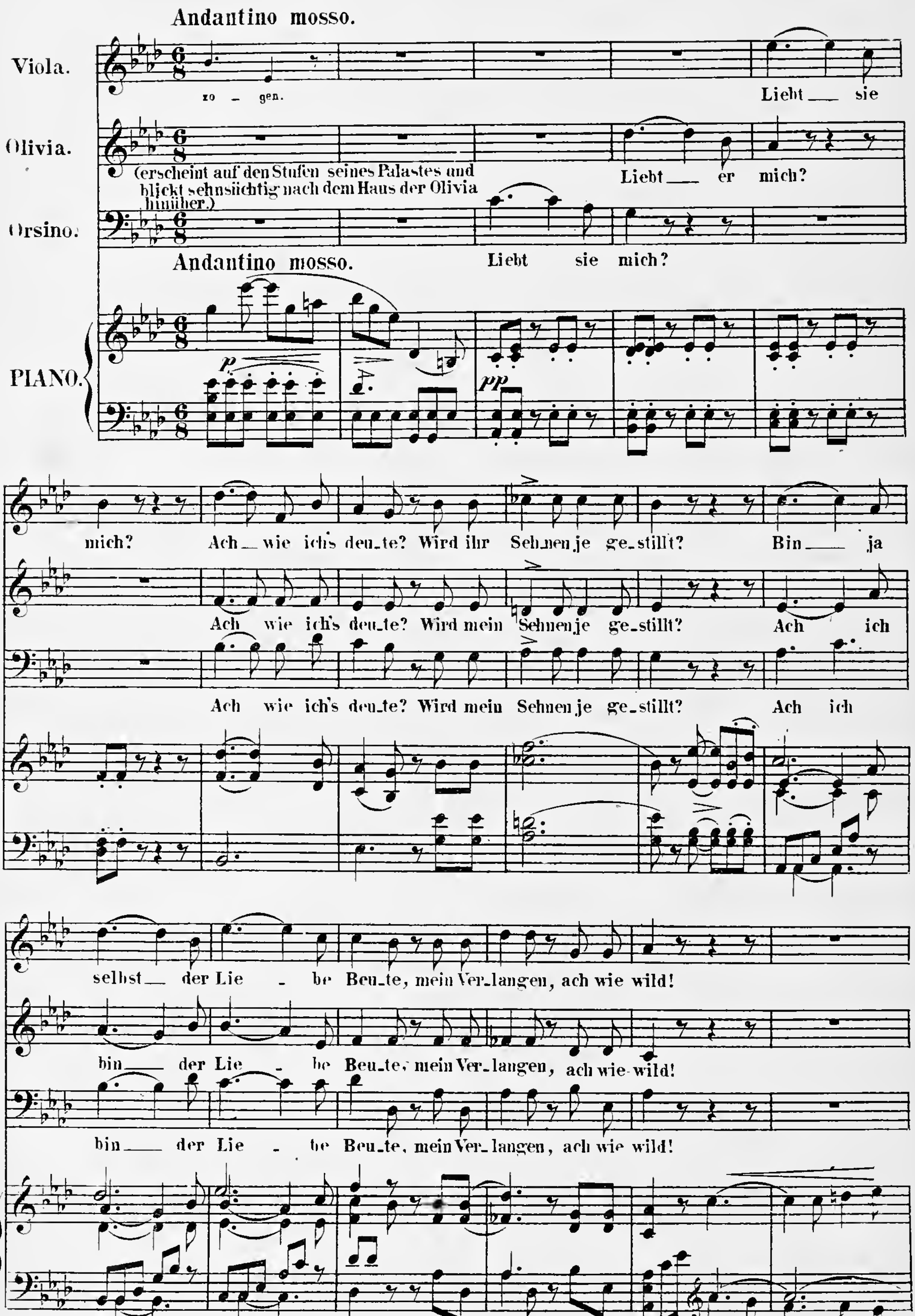

Ihr einst liebt _ und der Ver_achtung nur sei Eure Gluth, wie meines
(spöttisch)
D
(will abgehen) Olivia (ihr nach)
Herrn, ge_weiht! Gehabt Euch wohl denn, schö_ne Grausamkeit! O kommt zu_
rück! _ Orsi _ no's Liebes_lallen will lau_
dolce
rit.
(ihr einen Ring aufzwingend)
_schen ich, dem Boten zu Ge_fallen. Nehmt diesen Ring, ich
bitt' Euch _ O nehmt den Ring, er soll Euch treulich zeugen: dem Die _ ner will ich,
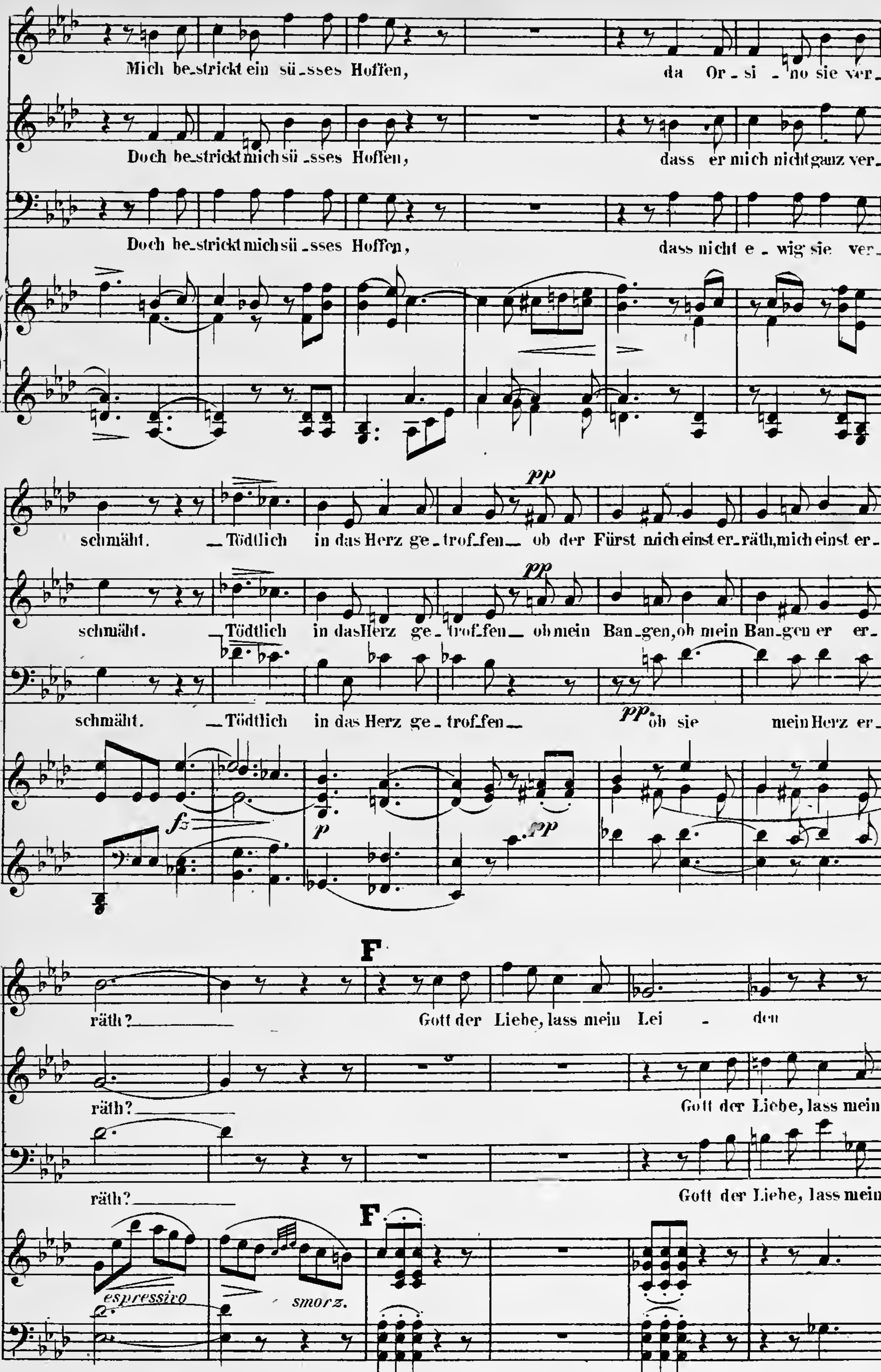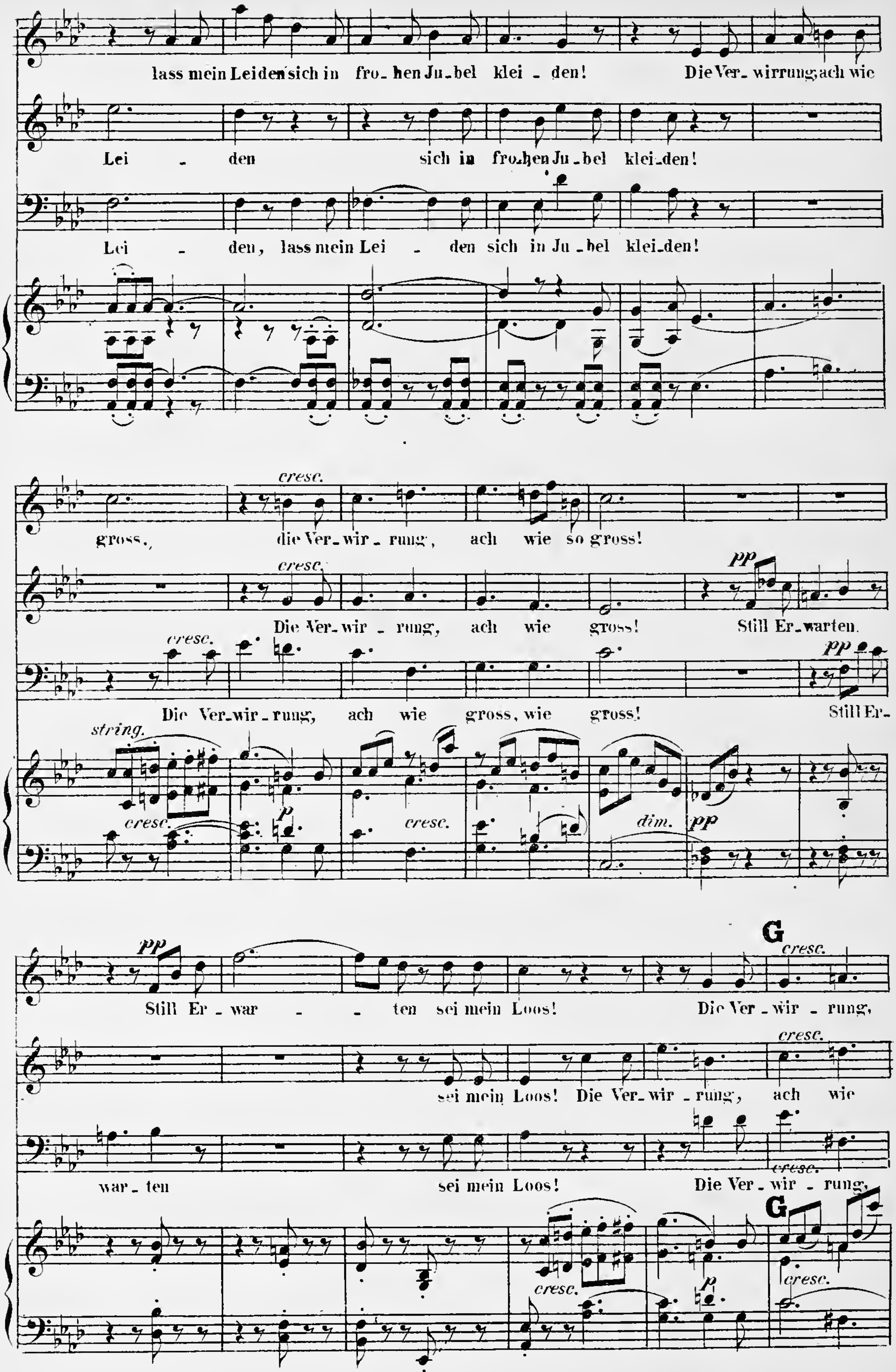


attacca Nº 7d
pag. 116.
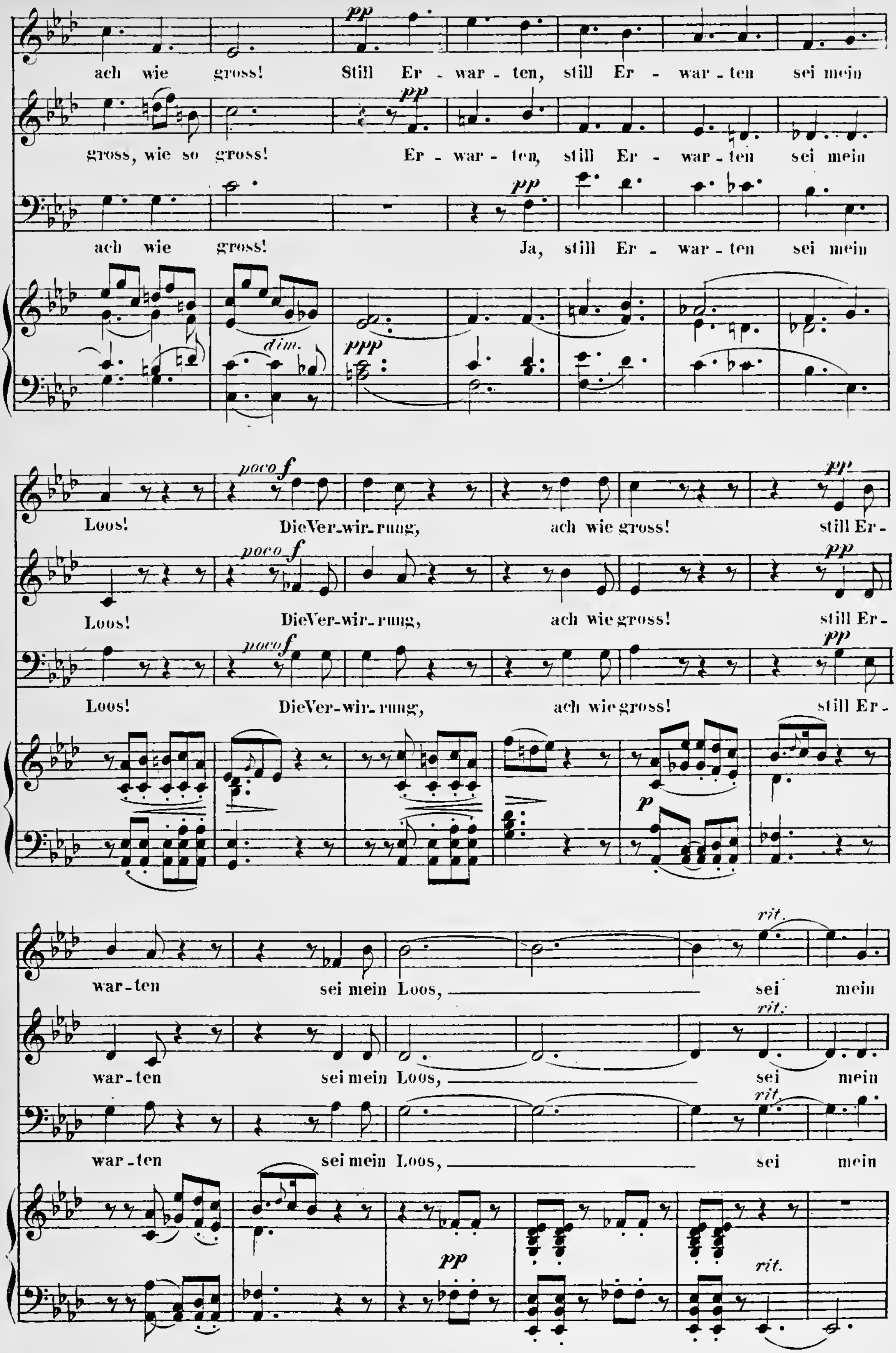
Nº 7c Terzett.
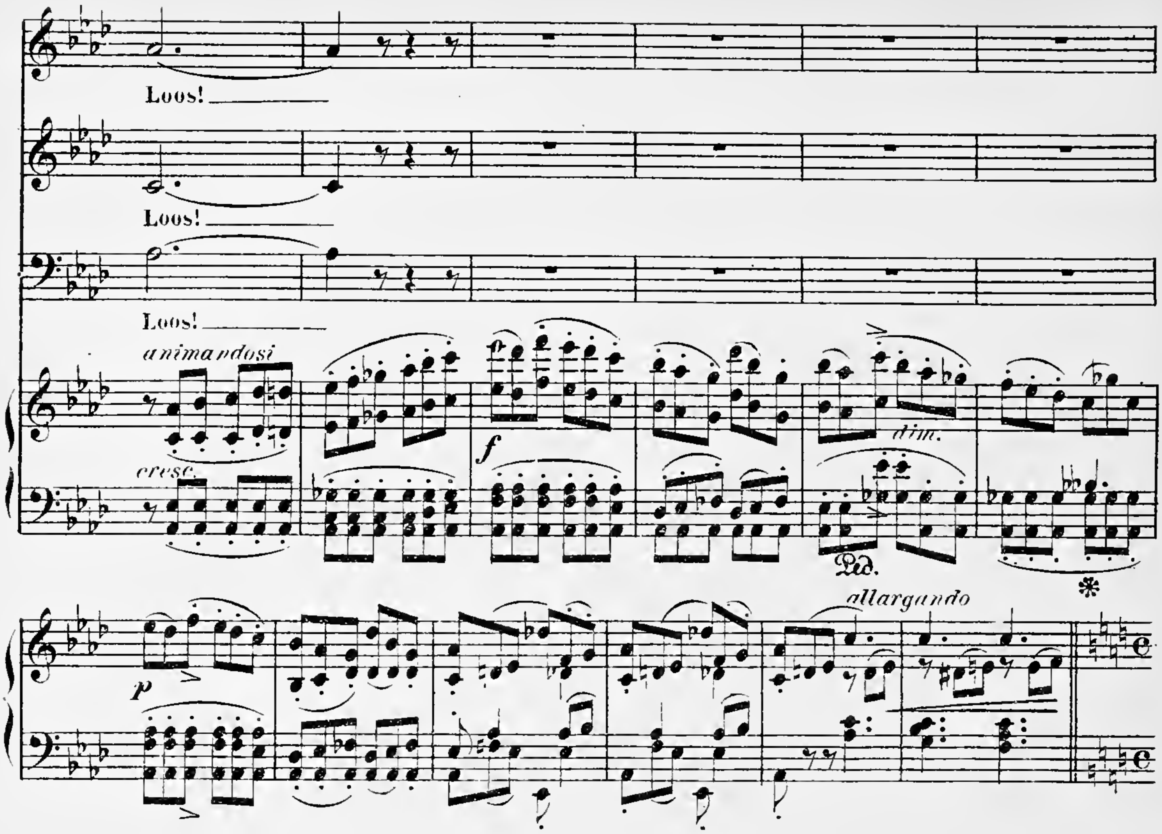
(Bleibt auf der Bühne aus.)
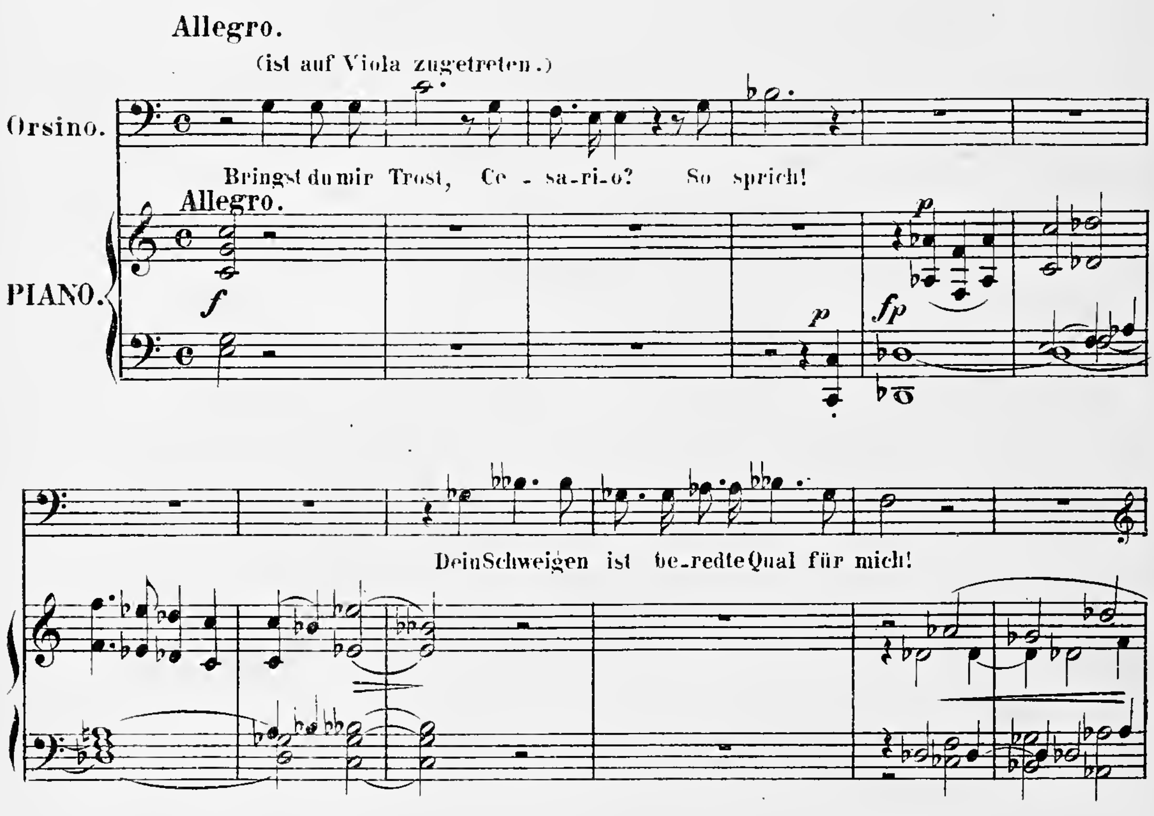



Mich be-strickt ein sü-sses Hoffen, da Or-si-no sie ver-
Doch be-strickt mich sü-sses Hoffen, dass er mich nicht ganz ver-
Doch be-strickt mich sü-sses Hoffen, dass nicht e-wig sie ver-
schmäht. Tödtlich in das Herz ge-trof-fen ob der Fürst mich einst er-räth, mich einst er-
schmäht. Tödtlich in das Herz ge-trof-fen ob mein Ban-gen, ob mein Ban-gen er er-
schmäht. Tödtlich in das Herz ge-trof-fen ob sie mein Herz er-
pp
fz
p
F
räth? Gott der Liebe, lass mein Lei-den
räth? Gott der Liebe, lass mein
räth? Gott der Liebe, lass mein
espressivo
smorz.
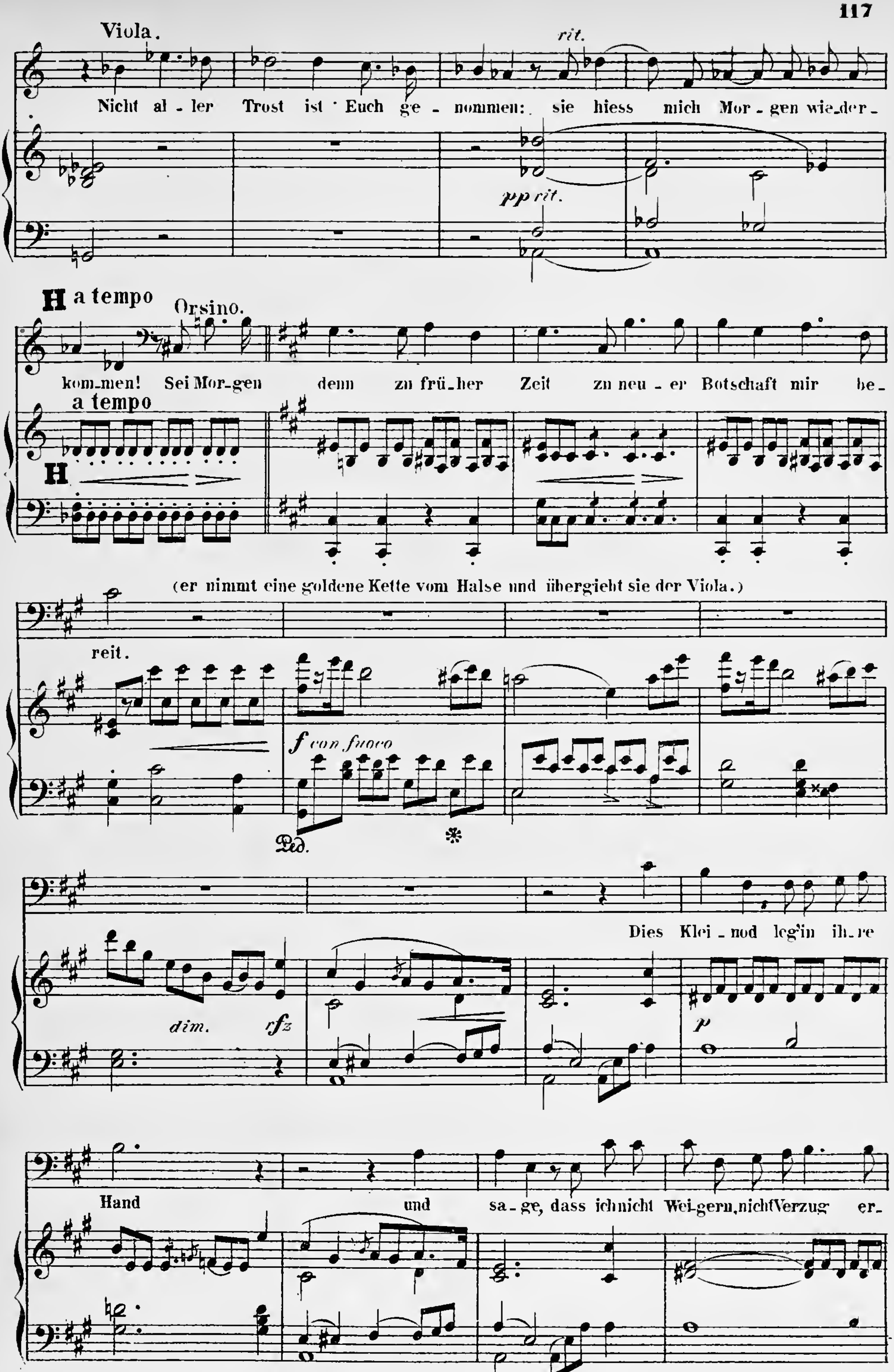

lass mein Leiden sich in fro_hen Ju_bel klei_den! Die Ver_wirrung, ach wie
Lei_den sich in fro_hen Ju_bel klei_den!
Lei_den, lass mein Lei_den sich in Ju_bel klei_den!
cresc.
gross, die Ver_wir_rung, ach wie so gross!
cresc.
pp
Die Ver_wir_rung, ach wie gross! Still Er_warten.
cresc.
pp
Die Ver_wir_rung, ach wie gross, wie gross! Still Er_
string.
cresc.
p
cresc.
dim.
pp
G
pp
cresc.
Still Er_war_ten sei mein Loos! Die Ver_wir_rung,
cresc.
sei mein Loos! Die Ver_wir_rung, ach wie
cresc.
war_ten sei mein Loos! Die Ver_wir_rung,
G
cresc.
p
cresc.
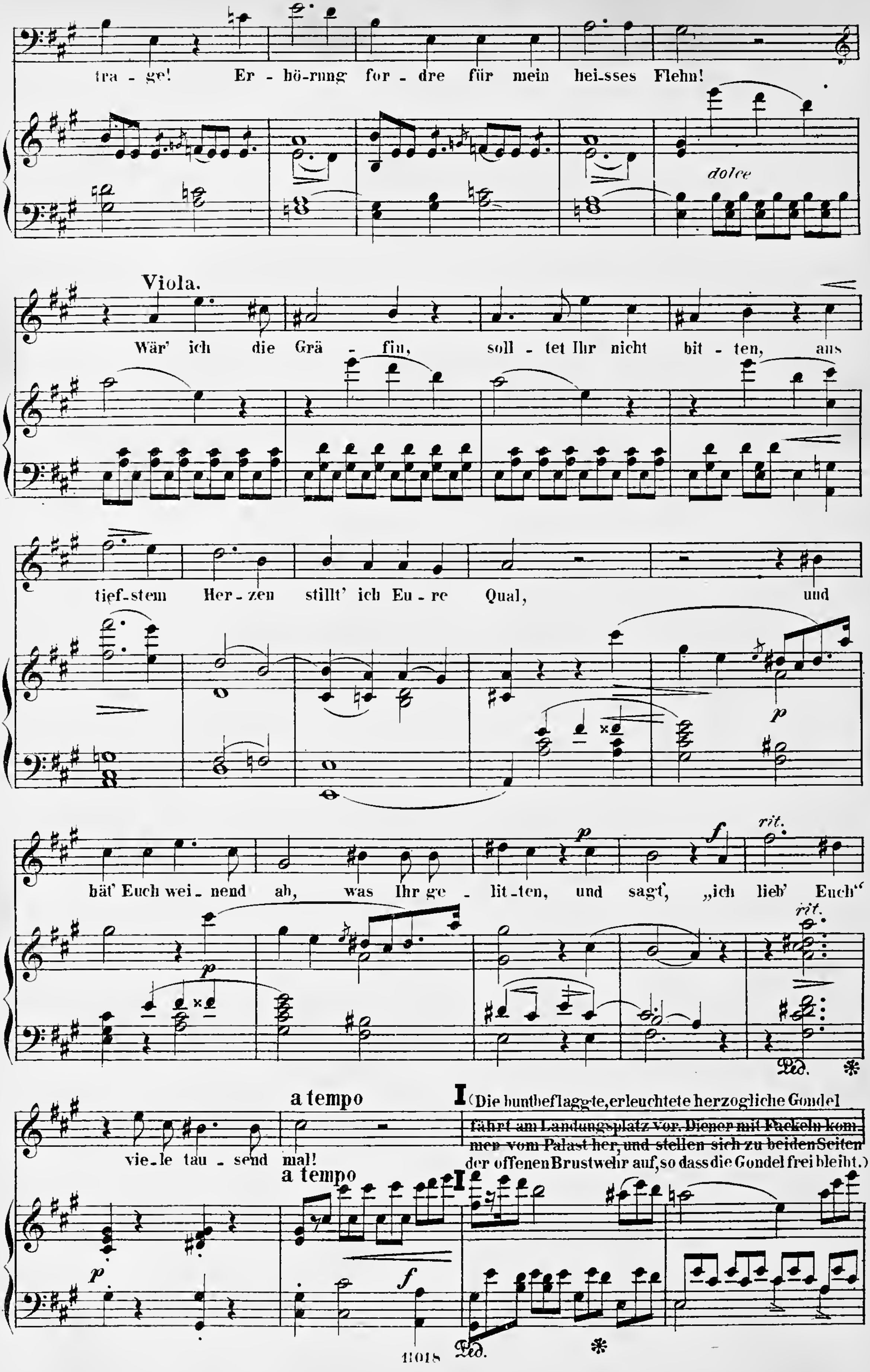

pp
ach wie gross! Still Er - war - ten, still Er - war - ten sei mein
pp
gross, wie so gross! Er - war - ten, still Er - war - ten sei mein
pp
ach wie gross! Ja, still Er - war - ten sei mein
dim.
ppp
poco f
Loos! Die Ver - wir - rung, ach wie gross! still Er -
poco f
Loos! Die Ver - wir - rung, ach wie gross! still Er -
poco f
pp
Loos! Die Ver - wir - rung, ach wie gross! still Er -
p
rit.
war - ten sei mein Loos, sei mein
rit.
war - ten sei mein Loos, sei mein
rit.
war - ten sei mein Loos, sei mein
pp
rit.
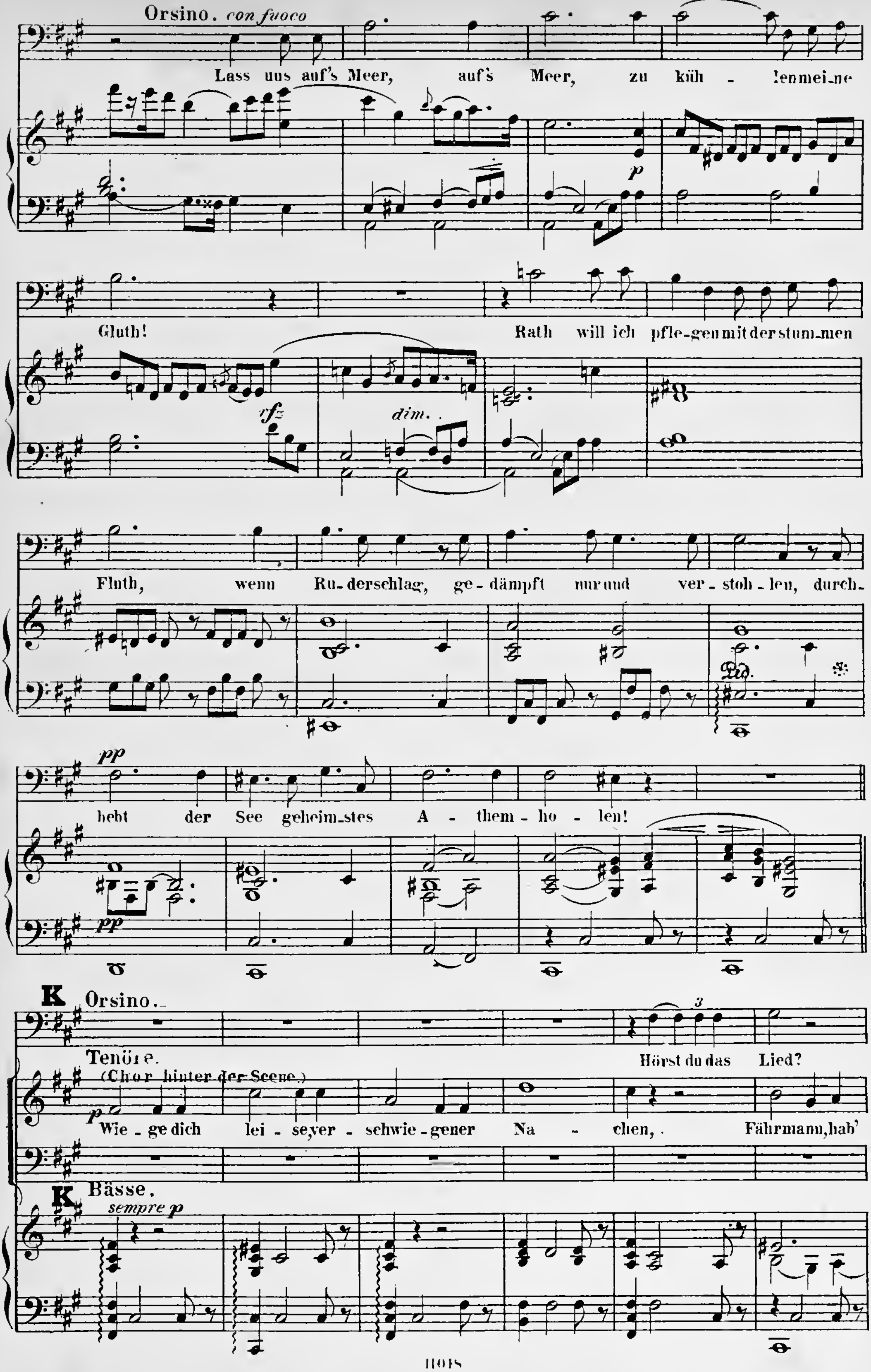

Loos!
Loos!
Loos!
animandosi
cresc.
f
dim.
Ped.
*
p
allargando
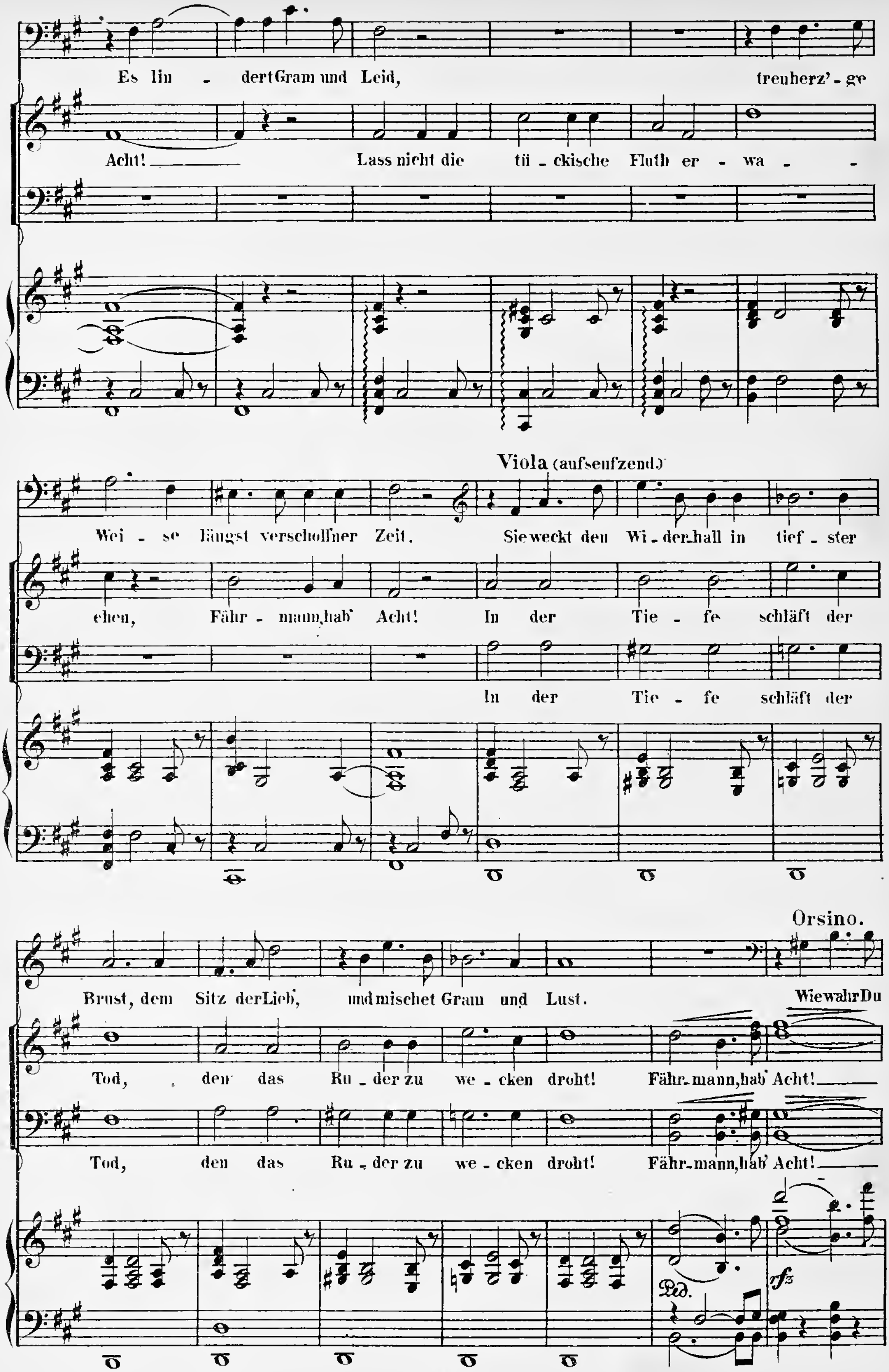
Nº 7d


Allegro.
(ist auf Viola zugetreten.)
Orsino.
Bringst du mir Trost, Ce - sa-ri-o? So sprich!
Allegro.
PIANO.
f
p
fp
p
Dein Schweigen ist be-redte Qual für mich!
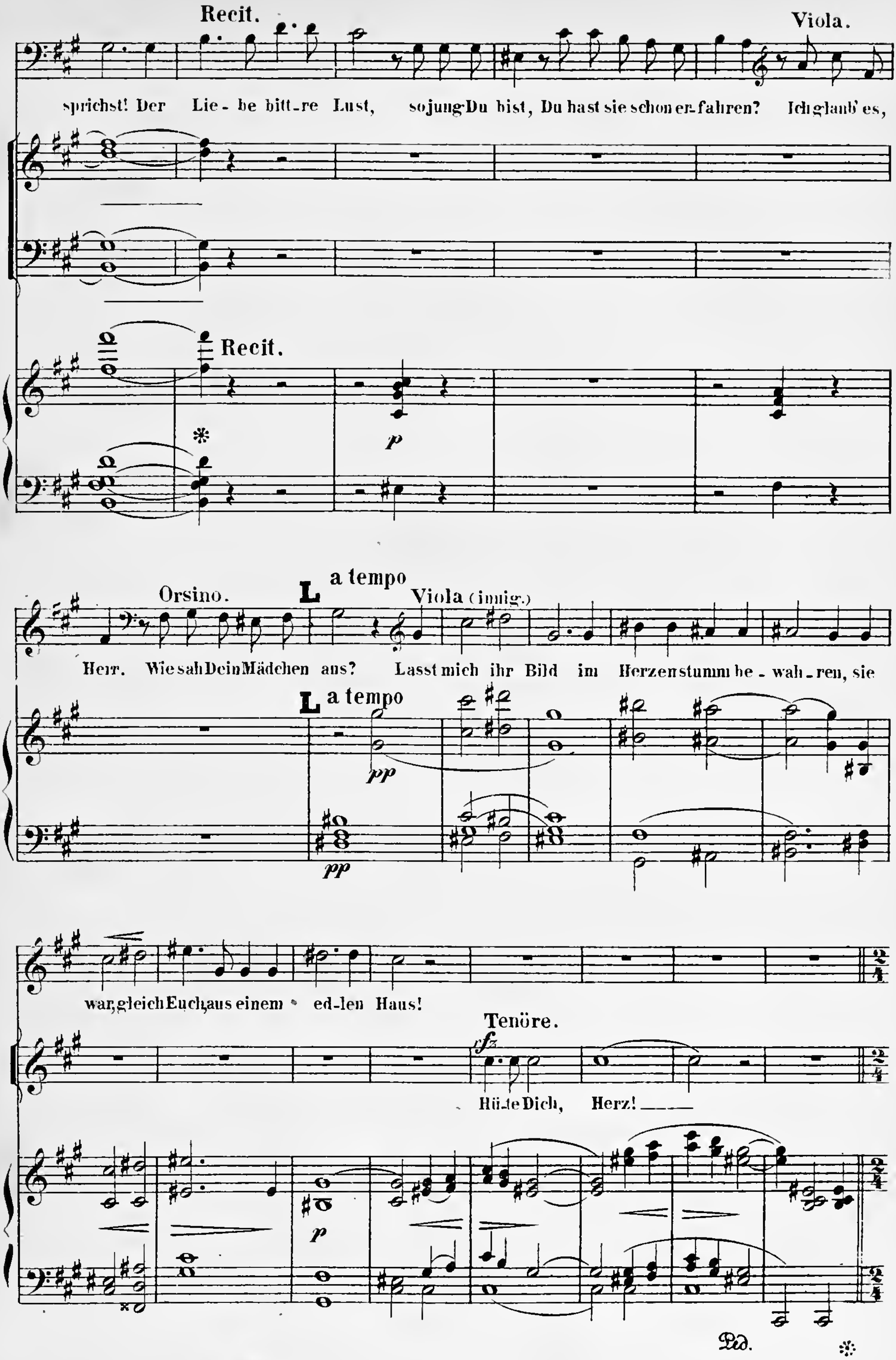

Viola.
rit.
Nicht al - ler Trost ist Euch ge - nommen: sie hiess mich Mor - gen wie - der -
pp rit.
H a tempo
Orsino.
kom - men! Sei Mor - gen denn zu frü - her Zeit zu neu - er Botschaft mir be -
a tempo
H
(er nimmt eine goldene Kette vom Halse und übergiebt sie der Viola.)
reit.
f con fuoco
dim.
rfz
Dies Klei - nod leg'in ih - re
p
Hand und sa - ge, dass ich nicht Wei - gern, nicht Verzug er -


tra - ge! Er - hö-rung for - dre für mein hei-sses Flehn!
dolce
Viola.
Wär' ich die Grä - fin, soll - tet Ihr nicht bit - ten, aus
tief-stem Her - zen stillt' ich Eu - re Qual, und
bät' Euch wei - nend ab, was Ihr ge - lit-ten, und sagt', „ich lieb' Euch"
rit.
vie-le tau - send mal!
a tempo
(Die buntbeflaggte, erleuchtete herzogliche Gondel fährt am Landungsplatz vor. Diener mit Fackeln kommen vom Palast her, und stellen sich zu beiden Seiten der offenen Brustwehr auf, so dass die Gondel frei bleibt.)


Orsino. con fuoco
Lass uns auf's Meer, auf's Meer, zu küh - len mei_ne
p
Gluth! Rath will ich pfle_gen mit der stum_men
rfz
dim.
Fluth, wenn Ru_derschlag, ge_dämpft nur und ver_stoh_len, durch_
Ped.
pp
hebt der See geheim_stes A - them - ho - len!
pp
K Orsino.
Hörst du das Lied?
Tenöre. (Chor hinter der Scene.)
p
Wie - ge dich lei - se, ver - schwie - gener Na - chen, Fährmann, hab'
K Bässe.
sempre p



Es lin - dert Gram und Leid, treuherz' - ge
Acht! Lass nicht die tü - ckische Fluth er - wa - -
Viola (aufseufzend.)
Wei - se längst verscholl'ner Zeit. Sie weckt den Wi - der-hall in tief - ster
chen, Fähr - mann, hab' Acht! In der Tie - fe schläft der
In der Tie - fe schläft der
Orsino.
Brust, dem Sitz der Lieb', und mischet Gram und Lust. Wie wahr Du
Tod, den das Ru - der zu we - cken droht! Fähr-mann, hab' Acht!
Tod, den das Ru - der zu we - cken droht! Fähr-mann, hab' Acht!
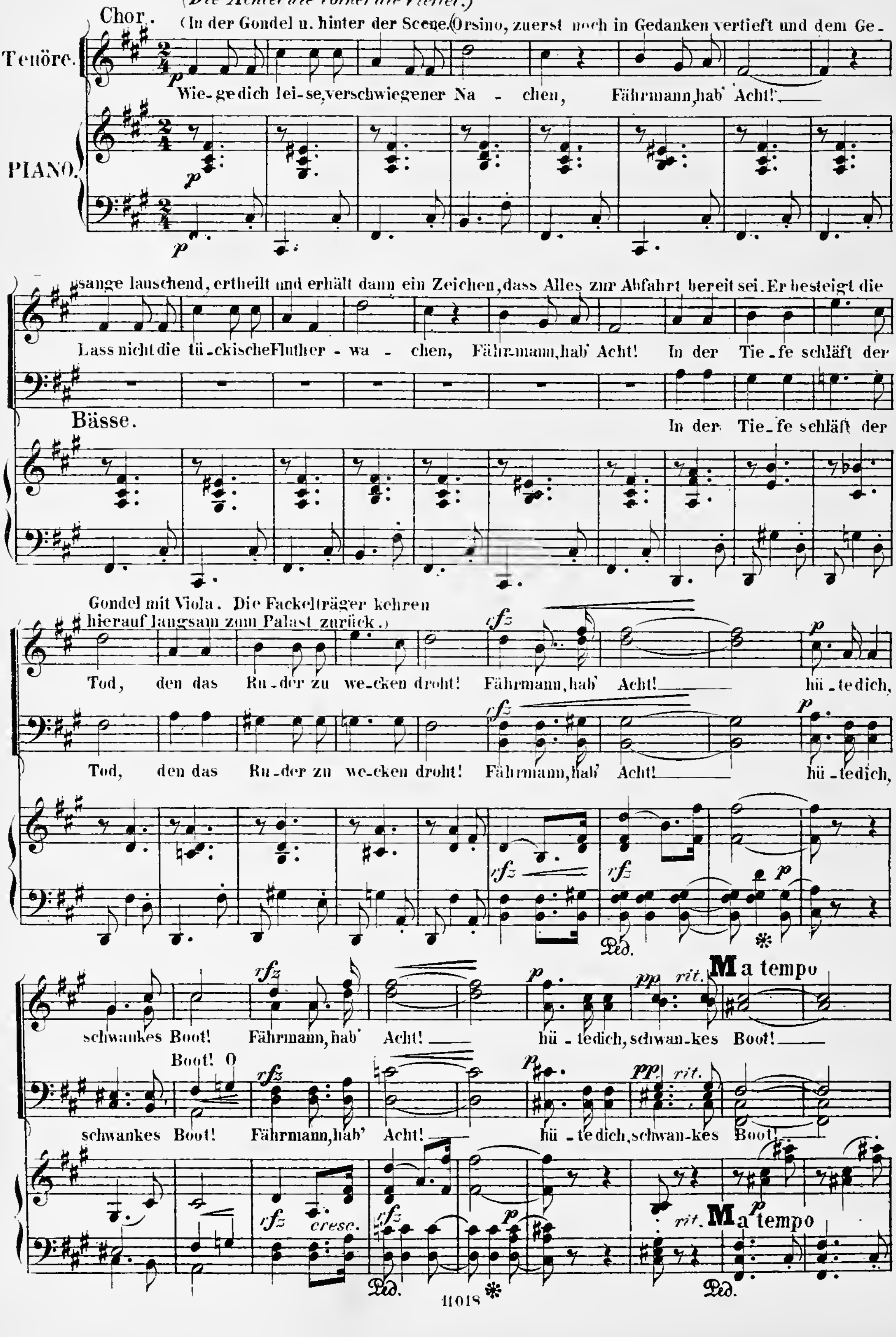

Recit.
Viola.
sprichst! Der Lie - be bitt_re Lust, so jung Du bist, Du hast sie schon er_fahren? Ich glaub' es,
Recit.
p
Orsino.
L
a tempo
Viola (innig.)
Herr. Wie sah Dein Mädchen aus? Lasst mich ihr Bild im Herzen stumm be - wah - ren, sie
L a tempo
pp
pp
war, gleich Euch, aus einem ed - len Haus!
Tenöre.
rfz
Hü_te Dich, Herz!
p
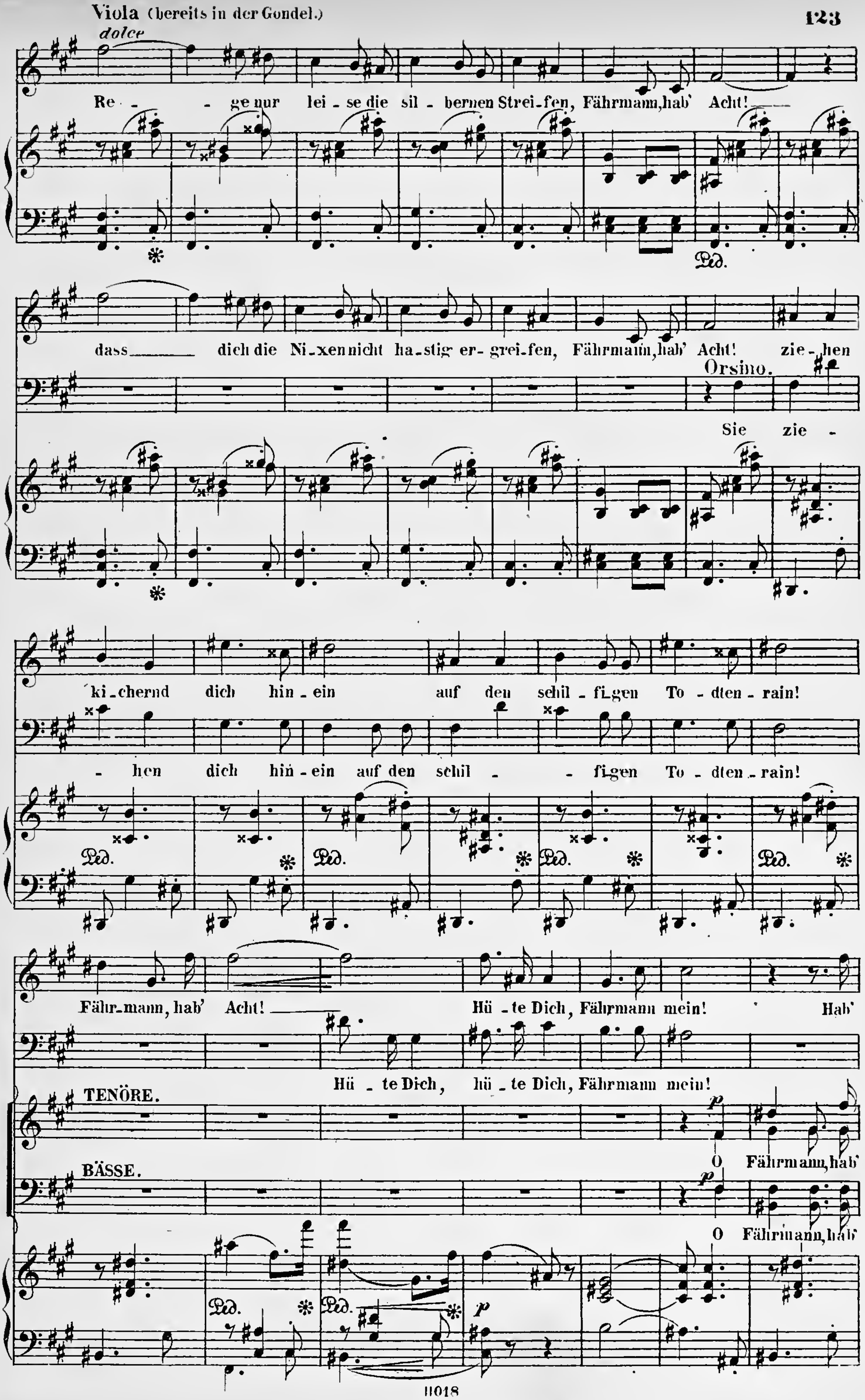
Nº 7ᵉ Gondellied.
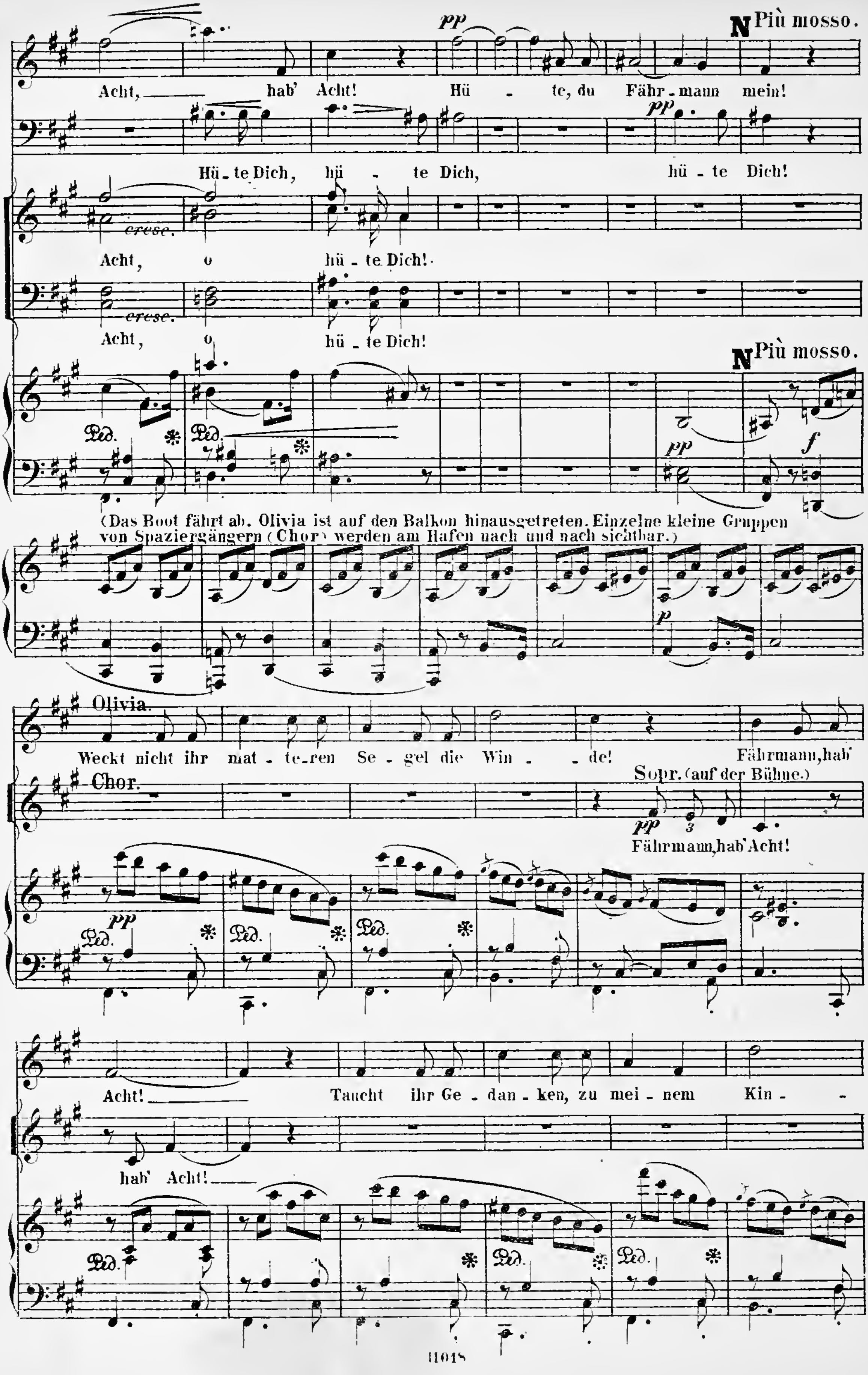
(Wechselgesang.)
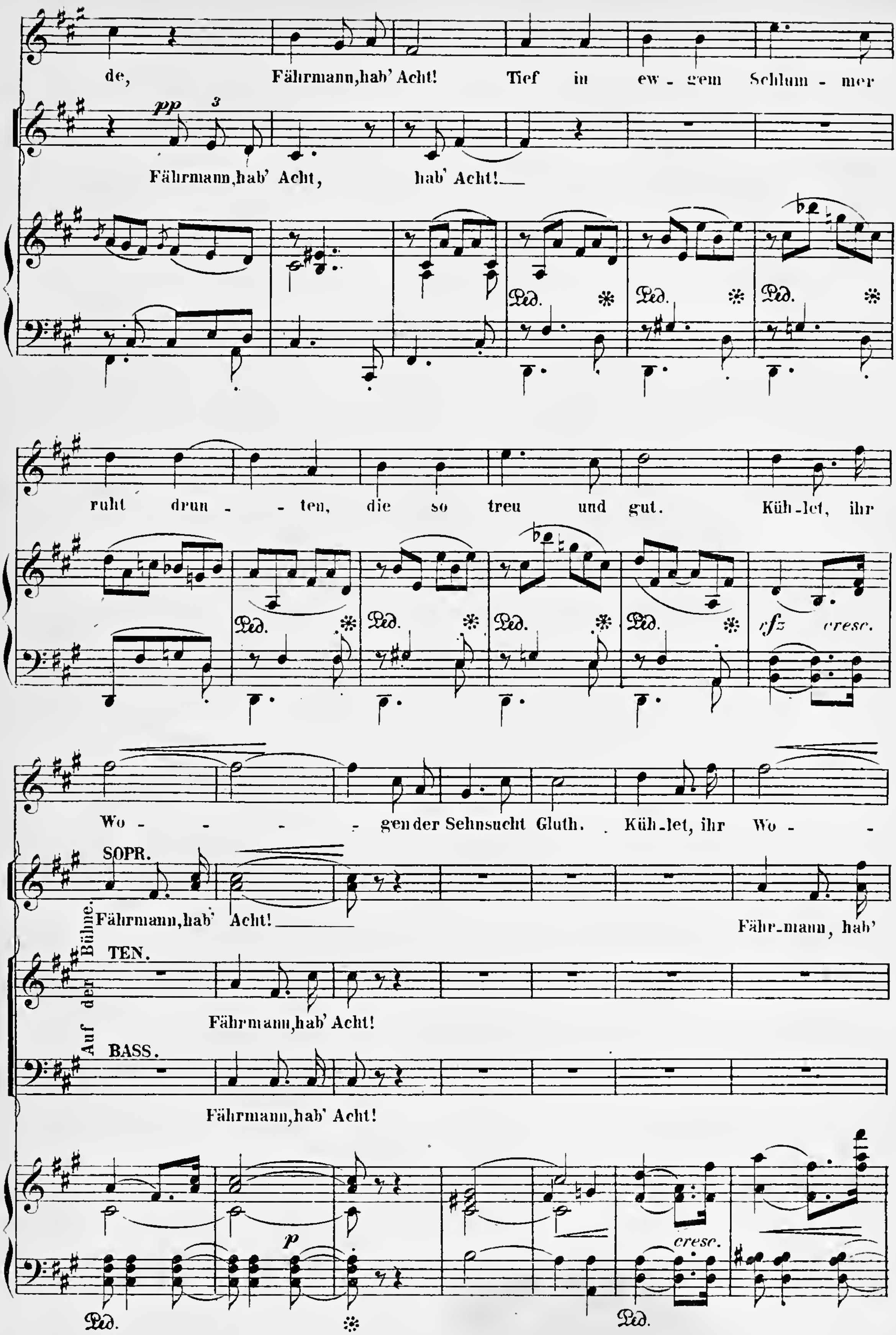
Allegretto tranquillo.
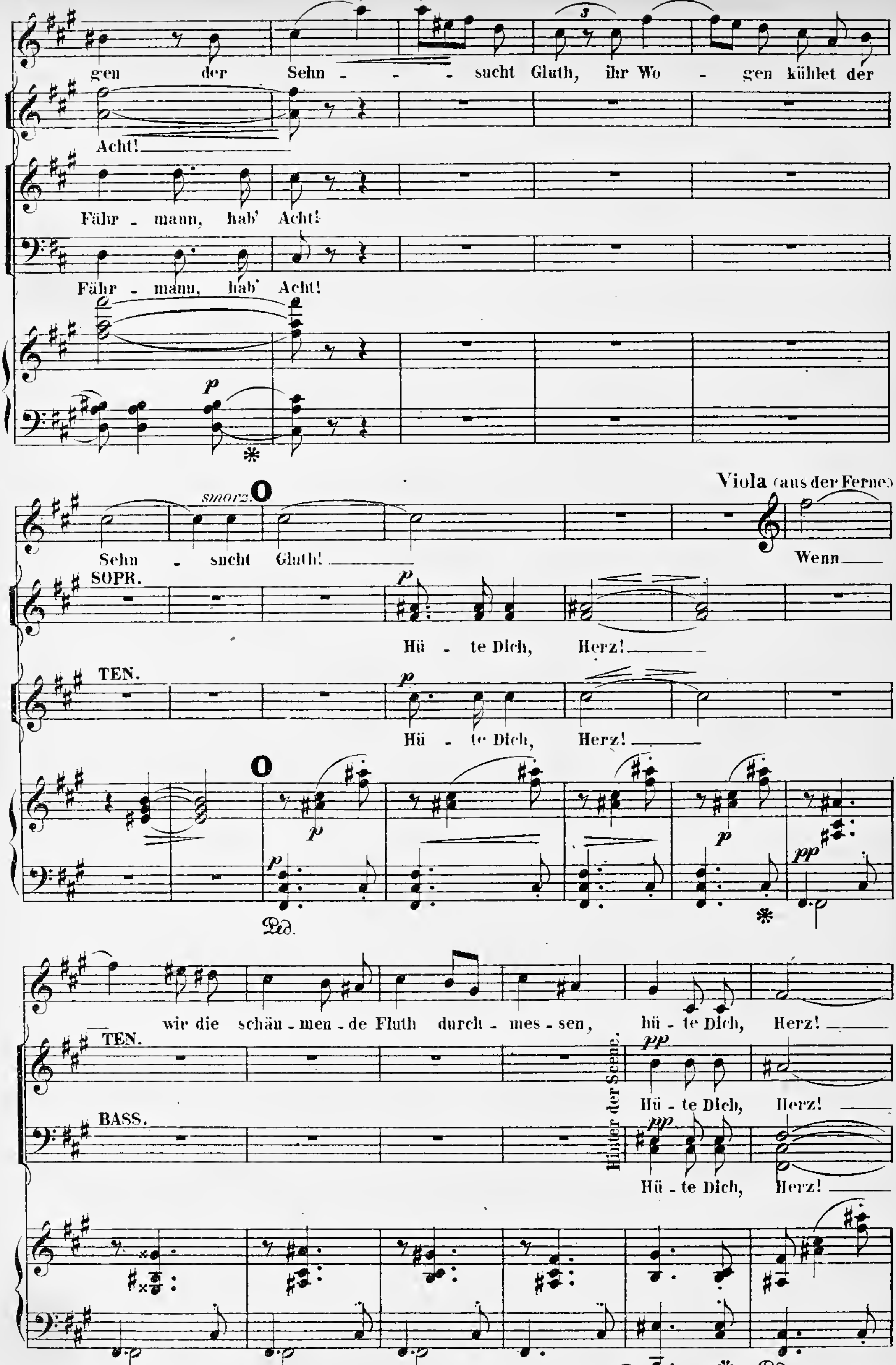
(Die Achtel wie vorher die Viertel.)
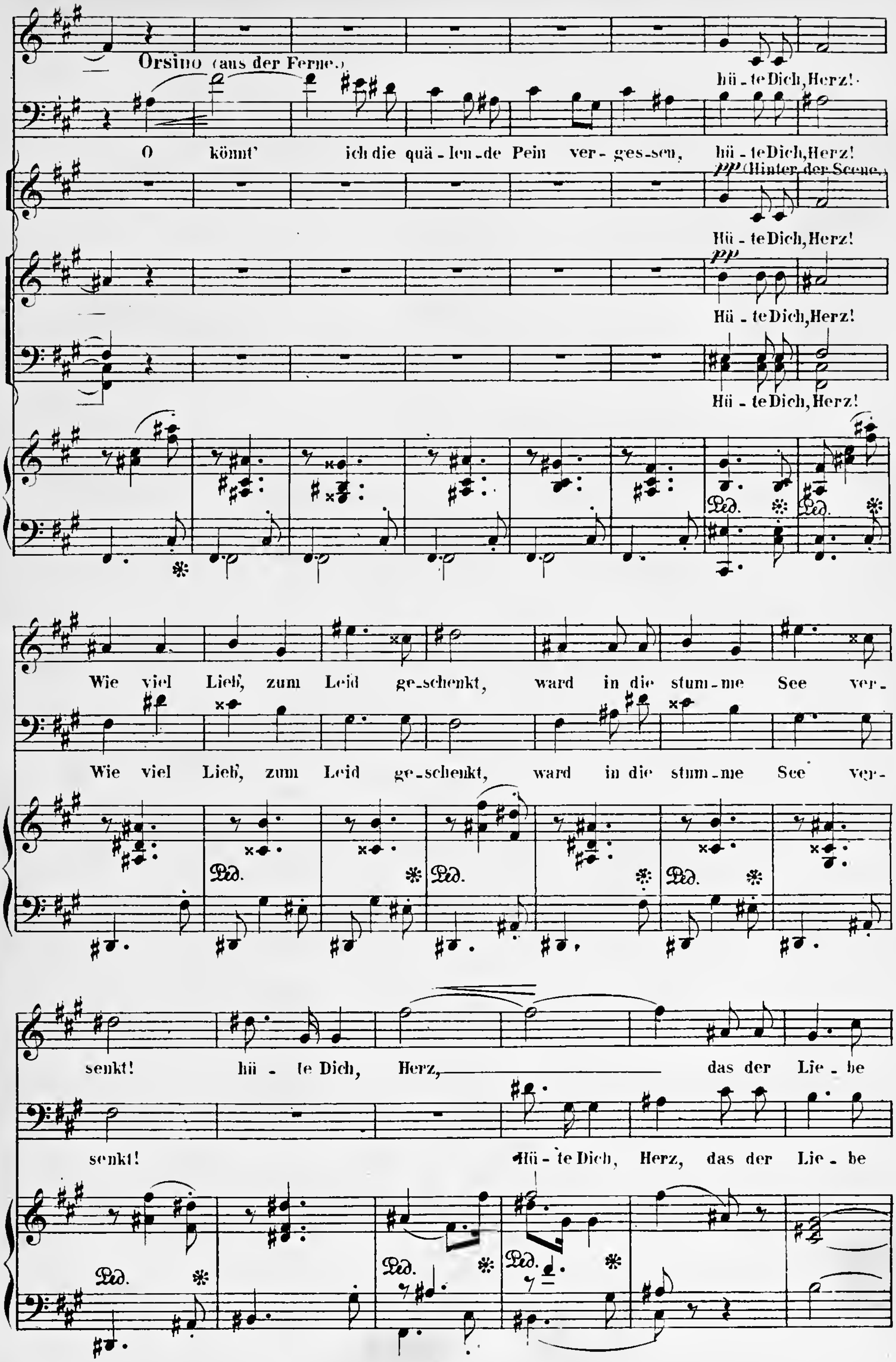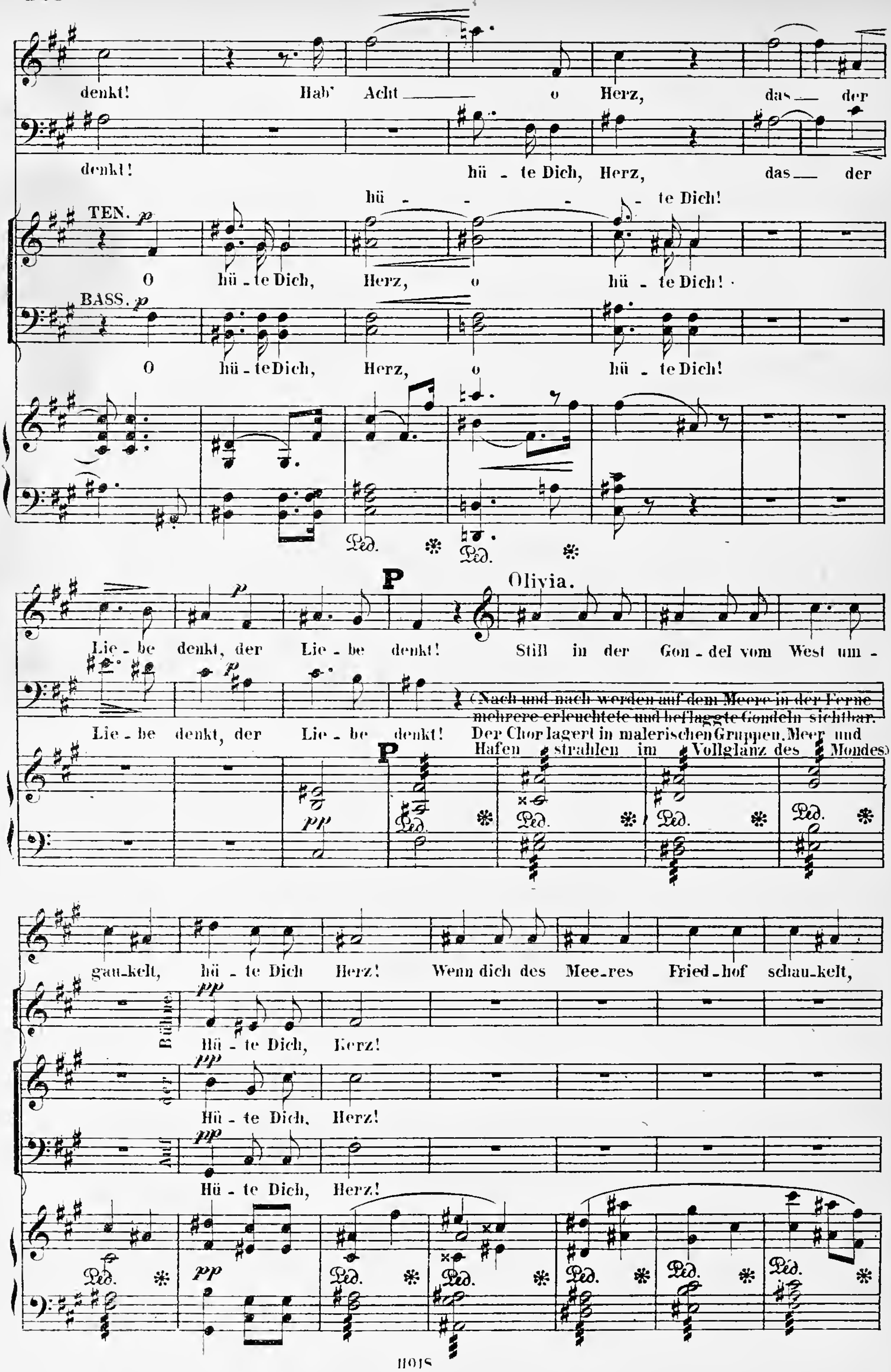



Viola (bereits in der Gondel.)
dolce
Re - - ge nur lei - se die sil - bernen Strei - fen, Fährmann, hab' Acht!
dass dich die Ni - xen nicht ha - stig er - grei - fen, Fährmann, hab' Acht! zie - hen
Orsino.
Sie zie -
ki - chernd dich hin - ein auf den schil - fi - gen To - dten - rain!
- hen dich hin - ein auf den schil - - fi - gen To - dten - rain!
Fähr - mann, hab' Acht! Hü - te Dich, Fährmann mein! Hab'
Hü - te Dich, hü - te Dich, Fährmann mein!
TENÖRE.
O Fährmann, hab'
BÄSSE.
O Fährmann, hab'
p


N Più mosso.
pp
Acht, hab' Acht! Hü - te, du Fähr-mann mein!
pp
Hü-te Dich, hü - te Dich, hü - te Dich!
cresc.
Acht, o hü - te Dich!
cresc.
Acht, o hü - te Dich!
N Più mosso.
Ped.
pp
f
(Das Boot fährt ab. Olivia ist auf den Balkon hinausgetreten. Einzelne kleine Gruppen von Spaziergängern (Chor) werden am Hafen nach und nach sichtbar.)
p
Olivia.
Weckt nicht ihr mat - te-ren Se - gel die Win - de! Fährmann, hab'
Chor.
Sopr. (auf der Bühne.)
pp
Fährmann, hab' Acht!
Ped.
pp
Acht! Taucht ihr Ge - dan - ken, zu mei - nem Kin -
hab' Acht!
Ped.
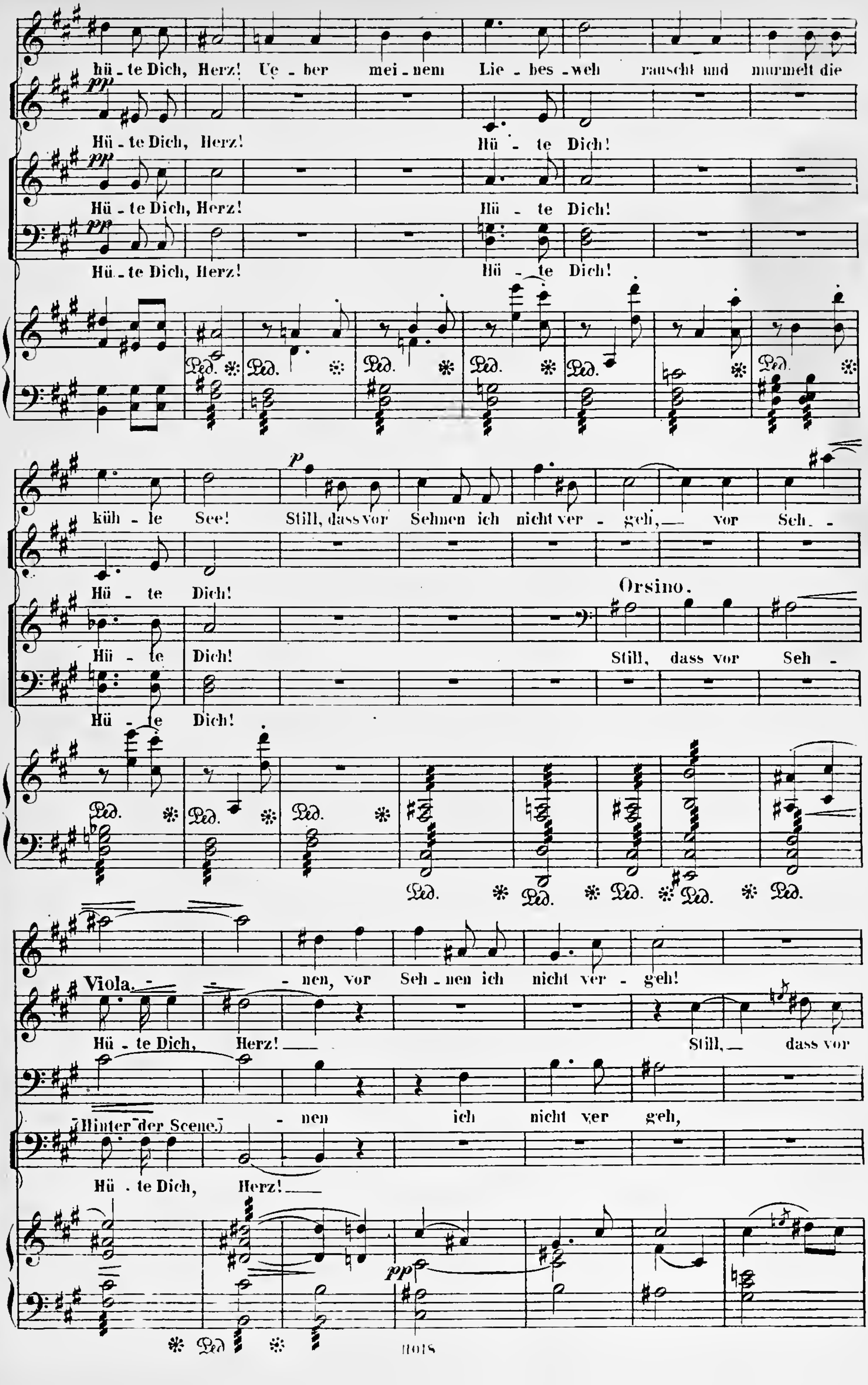

de, Fährmann, hab' Acht! Tief in ew - gem Schlum - mer
pp
Fährmann, hab' Acht, hab' Acht!
ruht drun - - ten, die so treu und gut. Küh - let, ihr
rfz cresc.
Wo - - - - gen der Sehnsucht Gluth. Küh - let, ihr Wo - -
SOPR.
Fährmann, hab' Acht! Fähr - mann, hab'
Auf der Bühne.
TEN.
Fährmann, hab' Acht!
BASS.
Fährmann, hab' Acht!
p
cresc.
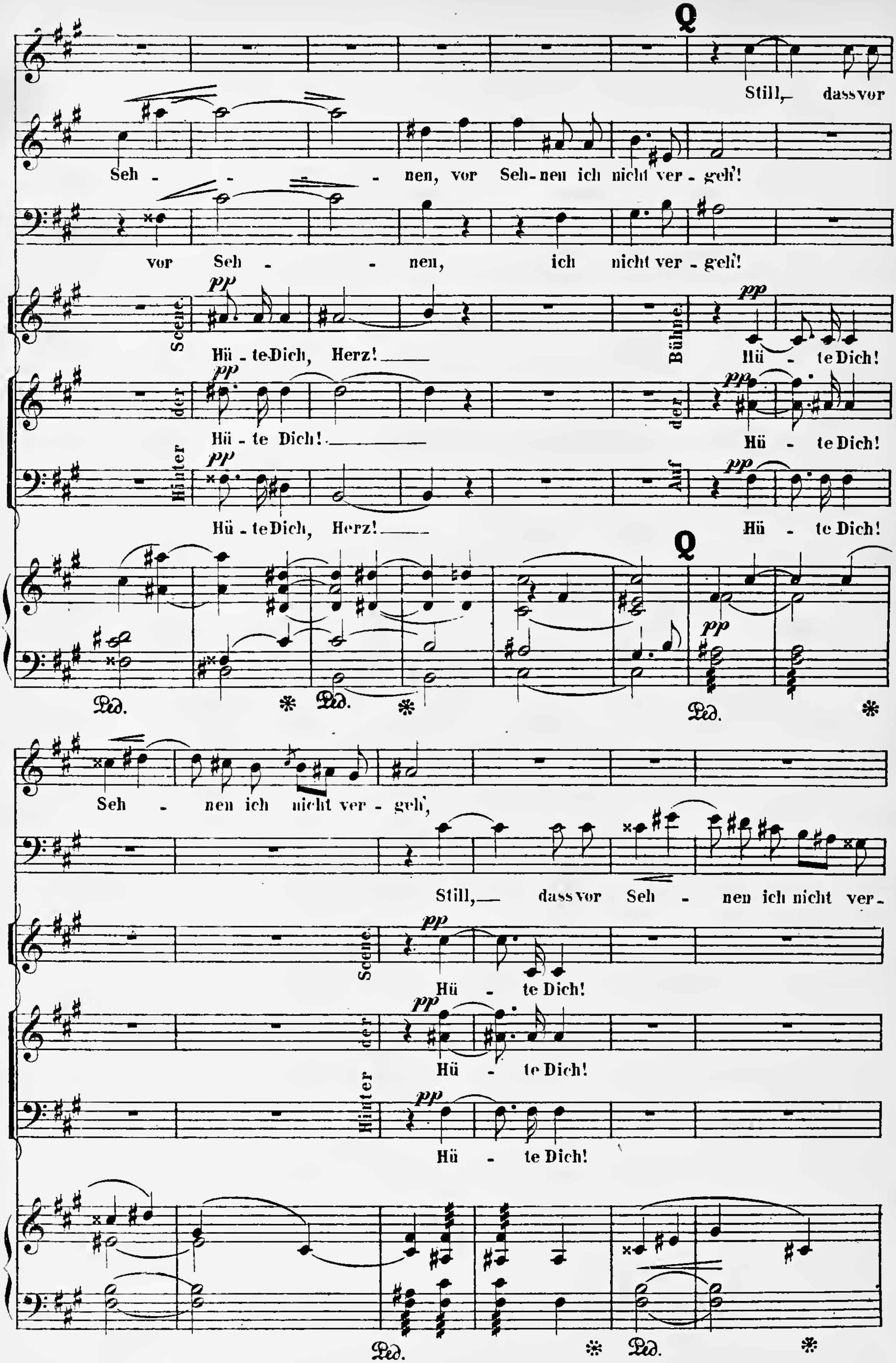

gen der Sehn - - - sucht Gluth, ihr Wo - gen kühlet der
Acht!
Fähr - mann, hab' Acht!
Fähr - mann, hab' Acht!
Viola (aus der Ferne)
smorz.
Sehn - sucht Gluth!
Wenn
SOPR.
Hü - te Dich, Herz!
TEN.
Hü - te Dich, Herz!
wir die schäu - men - de Fluth durch - mes - sen, hü - te Dich, Herz!
TEN.
Hinter der Scene.
Hü - te Dich, Herz!
BASS.
Hü - te Dich, Herz!
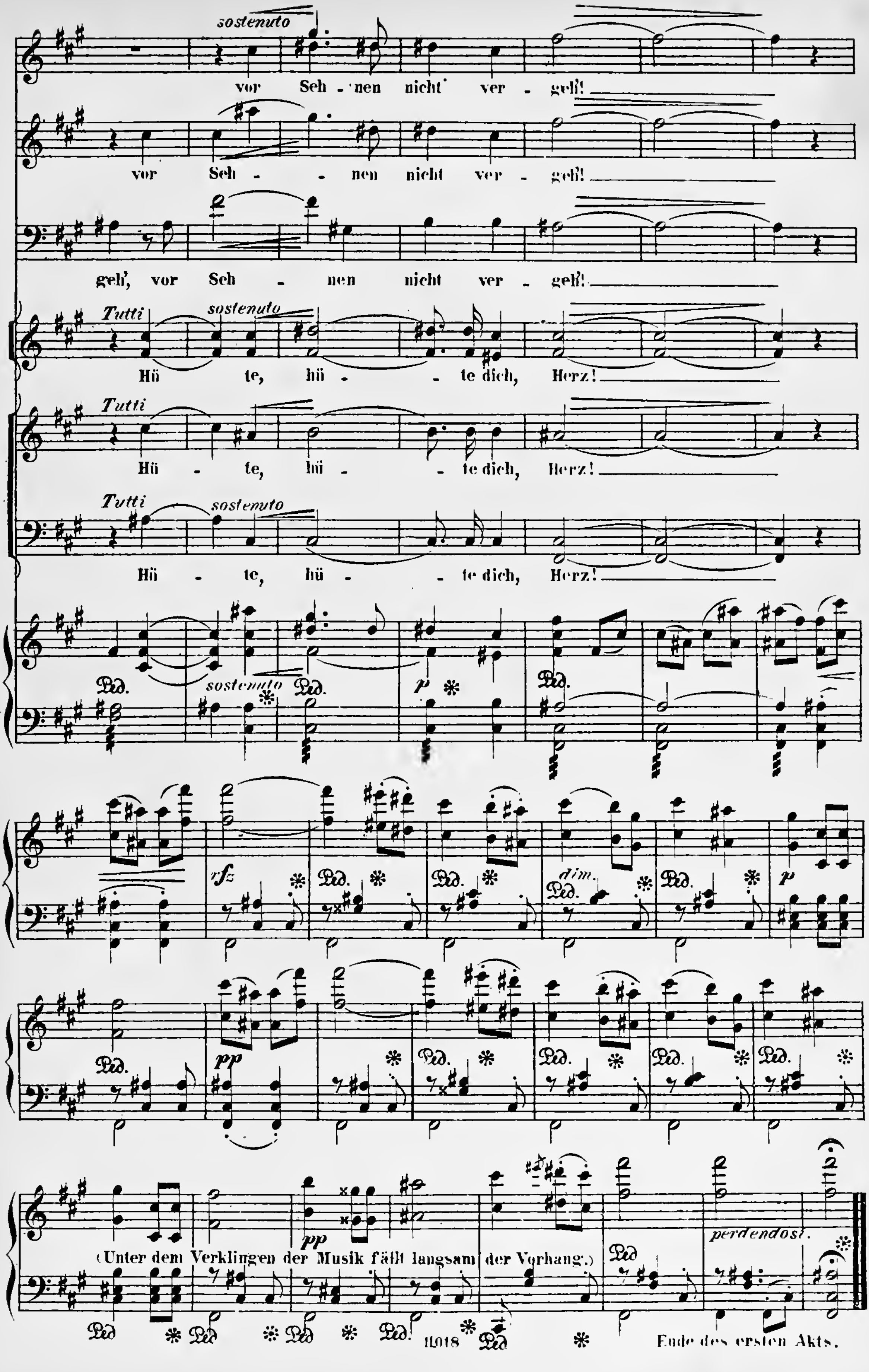

Orsino (aus der Ferne.)
hü - te Dich, Herz!
O könnt' ich die quä - len - de Pein ver - ges - sen, hü - te Dich, Herz!
pp (Hinter der Scene.)
Hü - te Dich, Herz!
pp
Hü - te Dich, Herz!
Hü - te Dich, Herz!
Wie viel Lieb', zum Leid ge - schenkt, ward in die stum - me See ver -
Wie viel Lieb', zum Leid ge - schenkt, ward in die stum - me See ver -
senkt! hü - te Dich, Herz, das der Lie - be
senkt! Hü - te Dich, Herz, das der Lie - be



denkt! Hab' Acht o Herz, das der
denkt! hü - te Dich, Herz, das der
hü - - - te Dich!
TEN. p
o hü - te Dich, Herz, o hü - te Dich!
BASS. p
o hü - te Dich, Herz, o hü - te Dich!
P
Olivia.
Lie - be denkt, der Lie - be denkt! Still in der Gon - del vom West um -
Lie - be denkt, der Lie - be denkt!
(Nach und nach werden auf dem Meere in der Ferne mehrere erleuchtete und beflaggte Gondeln sichtbar. Der Chor lagert in malerischen Gruppen. Meer und Hafen strahlen im Vollglanz des Mondes)
gau - kelt, hü - te Dich Herz! Wenn dich des Mee - res Fried - hof schau - kelt,
Auf der Bühne.
Hü - te Dich, Herz!
Hü - te Dich, Herz!
Hü - te Dich, Herz!


hü - te Dich, Herz! Ue - ber mei - nem Lie - bes - weh rauscht und murmelt die
Hü - te Dich, Herz! Hü - te Dich!
Hü - te Dich, Herz! Hü - te Dich!
Hü - te Dich, Herz! Hü - te Dich!
küh - le See! Still, dass vor Sehnen ich nicht ver - geh, vor Seh -
Hü - te Dich!
Orsino.
Hü - te Dich!
Still, dass vor Seh -
Hü - te Dich!
Viola.
- nen, vor Seh - nen ich nicht ver - geh!
Hü - te Dich, Herz!
Still, dass vor
- nen ich nicht ver geh,
(Hinter der Scene.)
Hü - te Dich, Herz!


Q
Still, dass vor
Seh - - - nen, vor Seh-nen ich nicht ver-geh'!
vor Seh - - nen, ich nicht ver-geh'!
Hinter der Scene.
Hü-te Dich, Herz!
Auf der Bühne.
Hü - te Dich!
Hü-te Dich!
Hü - te Dich!
Hü-te Dich, Herz!
Hü - te Dich!
Q
Seh - nen ich nicht ver-geh',
Still, dass vor Seh - nen ich nicht ver-
Hinter der Scene.
Hü - te Dich!
Hü - te Dich!
Hü - te Dich!


sostenuto
vor Seh - nen nicht ver - gell!
vor Seh - - nen nicht ver - gell!
gell, vor Seh - nen nicht ver - gell!
Tutti sostenuto
Hü - te, hü - - te dich, Herz!
Tutti
Hü - te, hü - - te dich, Herz!
Tutti sostenuto
Hü - te, hü - - te dich, Herz!
sostenuto
p
rfz
dim.
pp
(Unter dem Verklingen der Musik fällt langsam der Vorhang.)
perdendosi
Ende des ersten Akts.
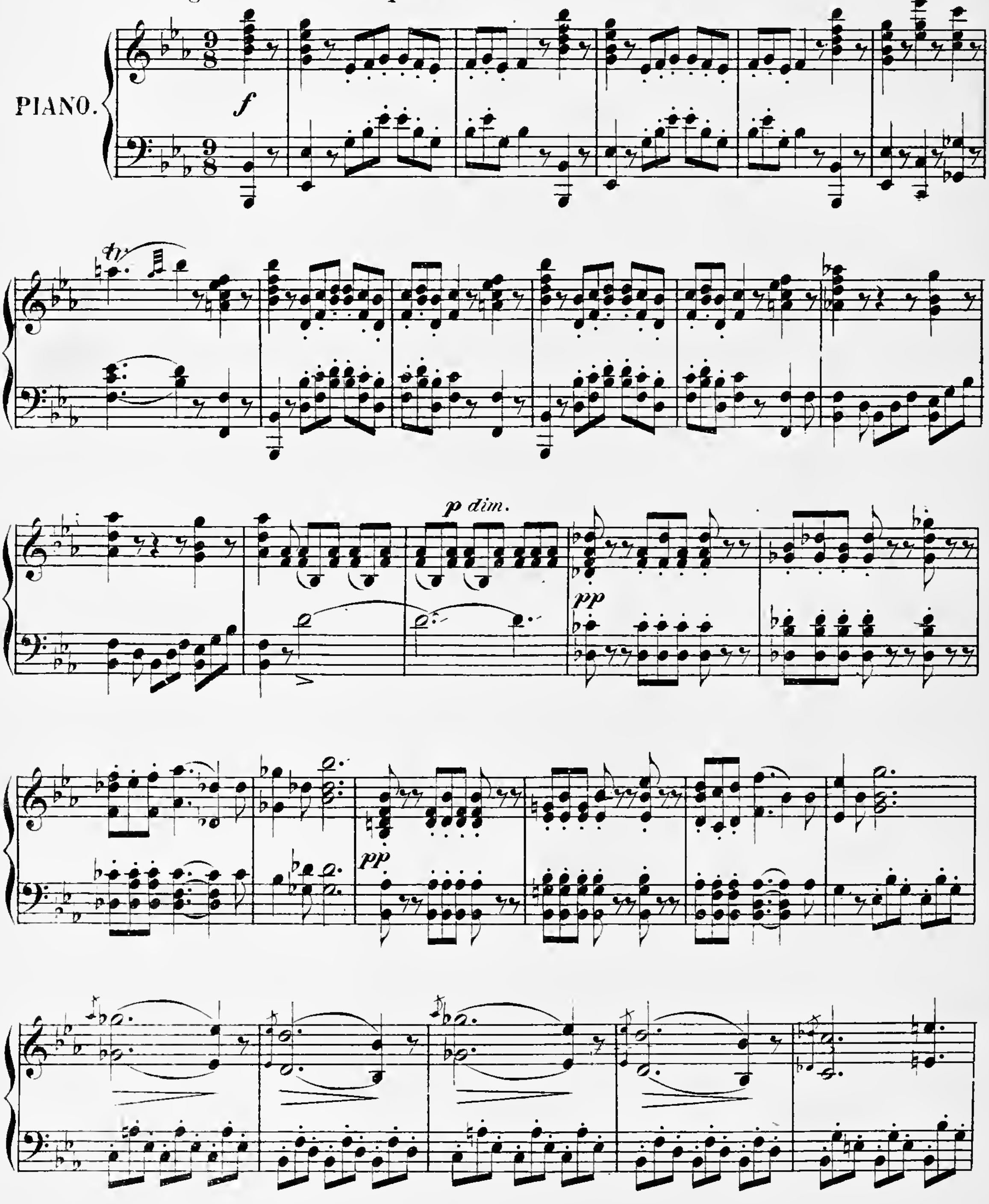
ACT II.
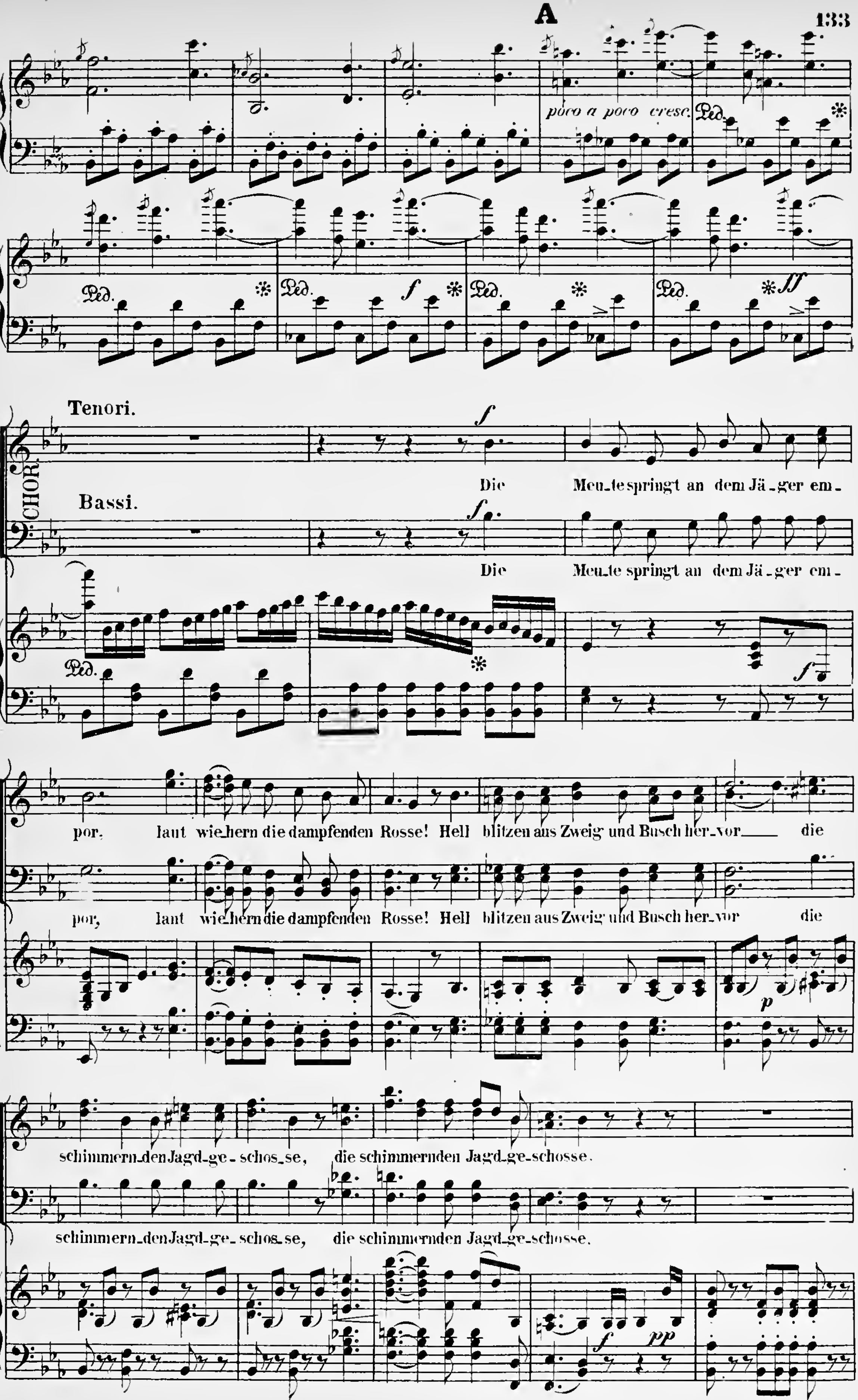
Erste Scene.
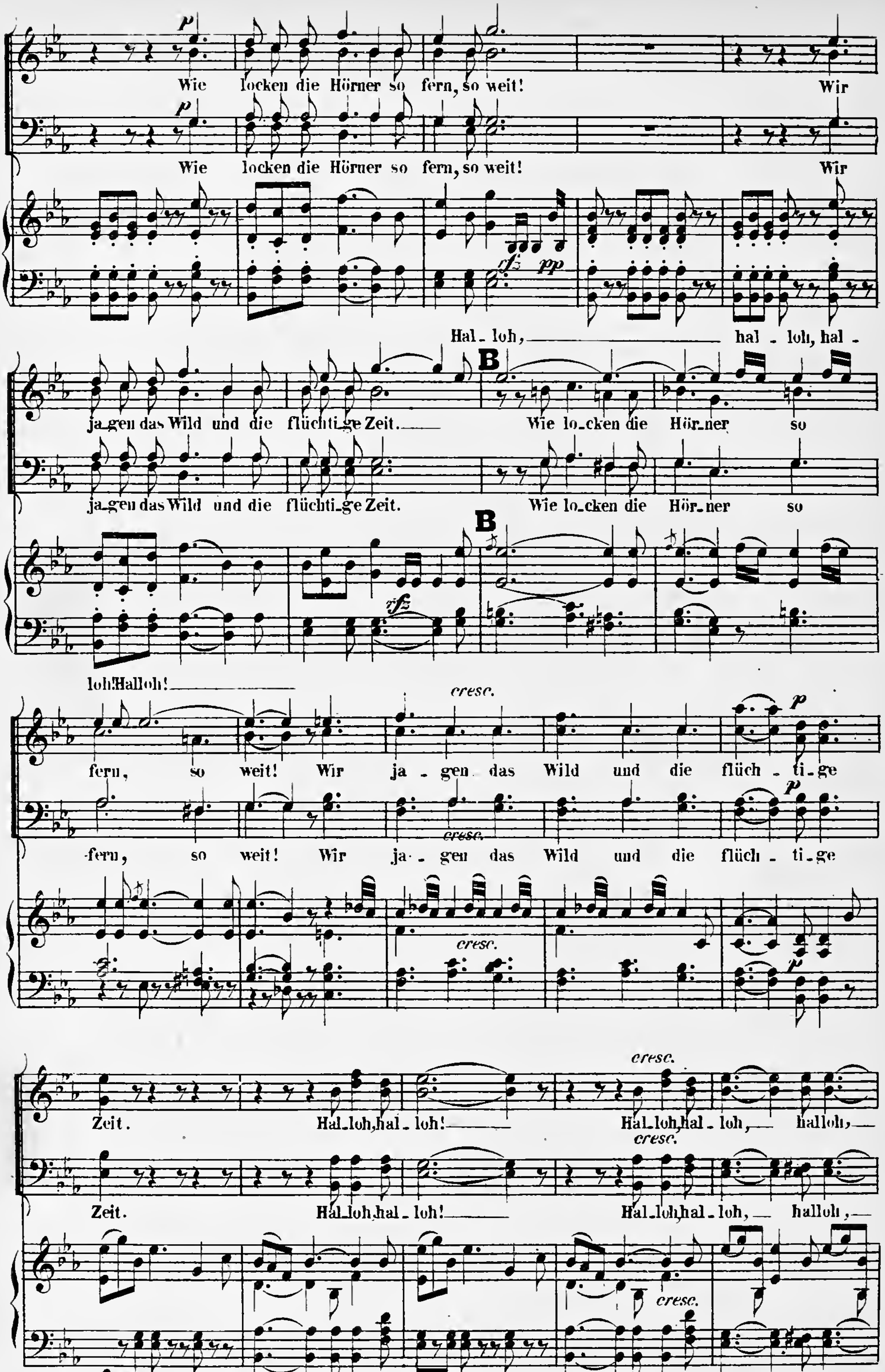
Olivien's Garten, im Hintergrunde durch ein breites Gitter mit offenem Thor abgeschlossen, das auf die am Hafen entlang gehende Strasse führt. Rechts Baumcoulissen. Links ein Flügel von Oliviens Palast, mit einem practicablen Balkon. Boskets und Statuen auf der Bühne vertheilt. Vorn die eines Amor, an welcher Kränze und Guirlanden aufgehängt sind. _ Man hört den ersten Vers des Jagdchores bei noch heruntergelassenem Vorhang. Sobald dieser in die Höhe geht, sieht man das Gefolge Orsino's in Jägertracht, Jagdhörner voran, auf der ausserhalb des Gartens gelegenen Strasse von links nach rechts zur Jagd ausziehn. Bald darauf Orsino, gleichfalls in Jägertracht, dem ein Knappe folgt.
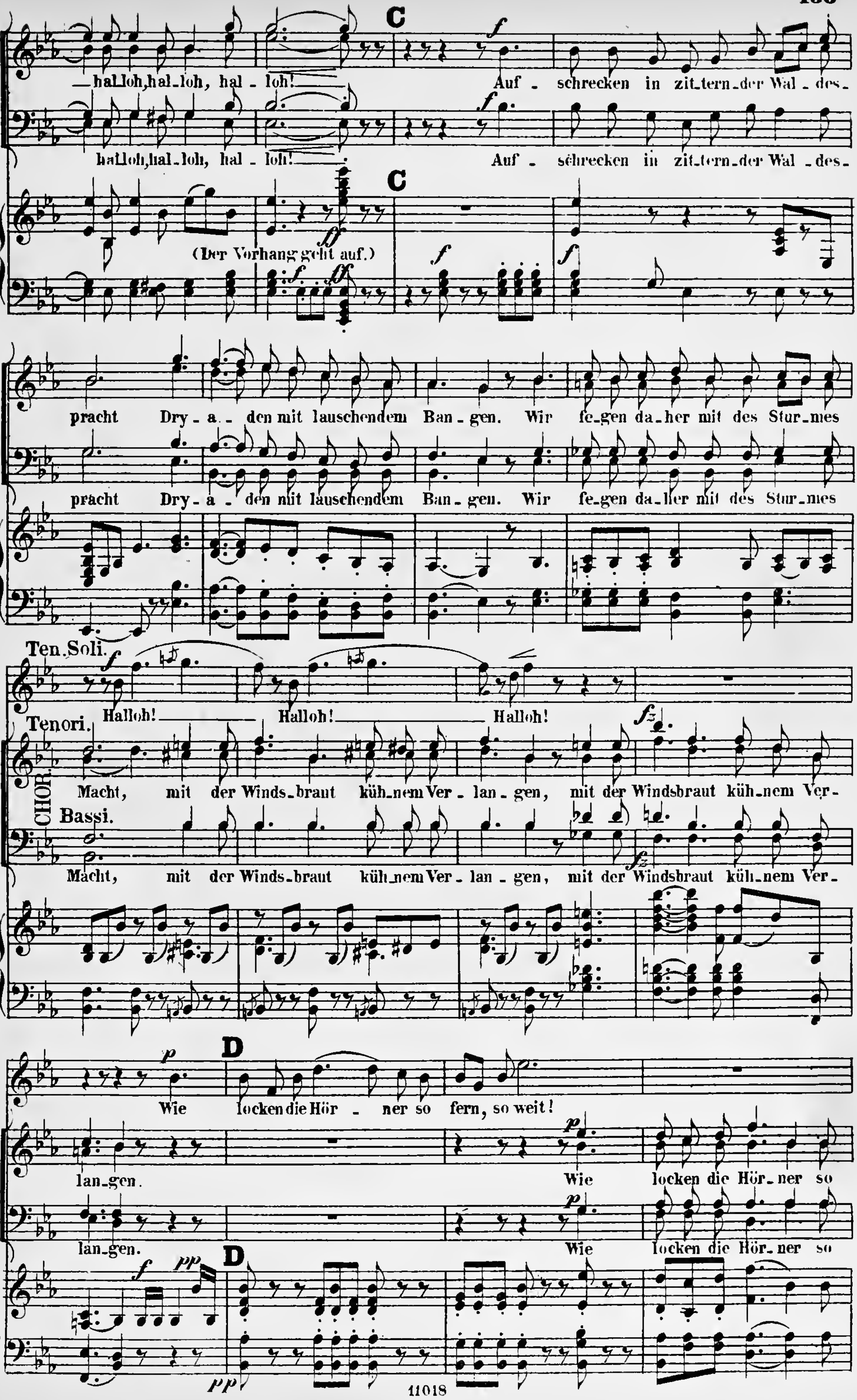
Nº 8. Introduction und Chor der Jäger.
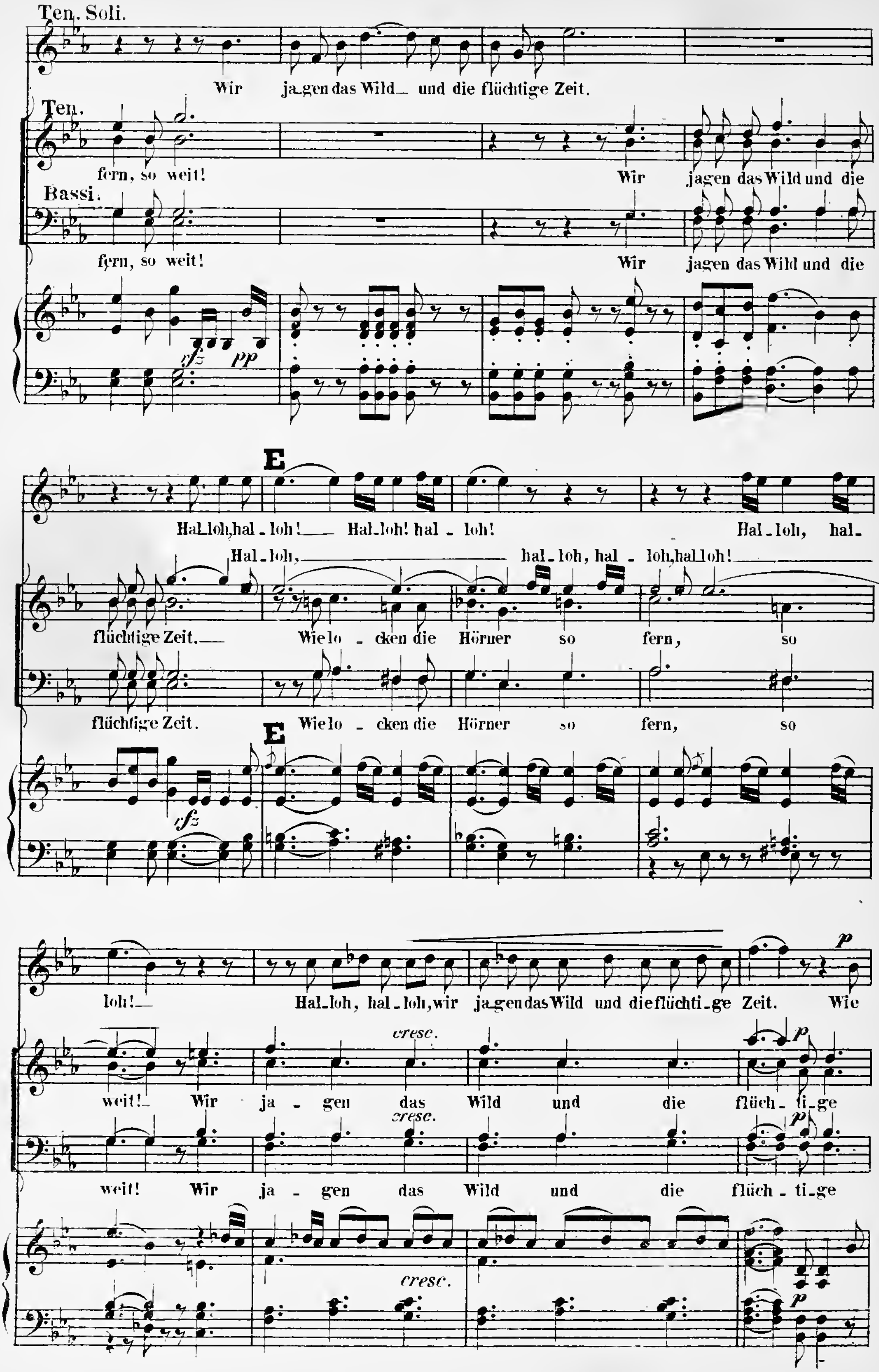
Allegro marcato con spirito.
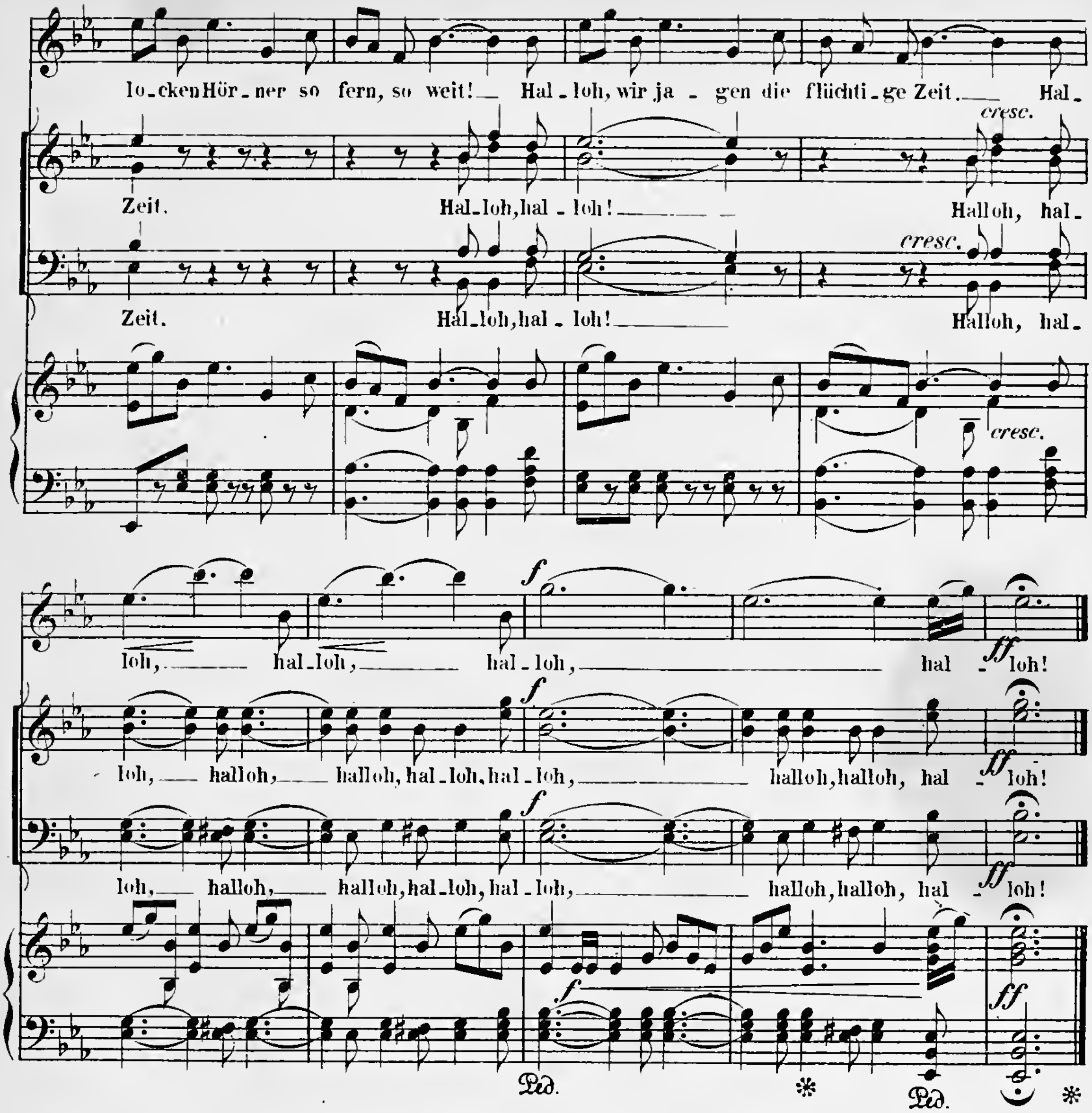



A
poco a poco cresc.
Ped.
f
ff
Tenori.
CHOR.
Bassi.
Die Meu_te springt an dem Jä_ger em_por, laut wie_hern die dampfenden Rosse! Hell blitzen aus Zweig und Busch her_vor die schimmern_den Jagd_ge_schos_se, die schimmernden Jagd_ge_schosse.
p
pp
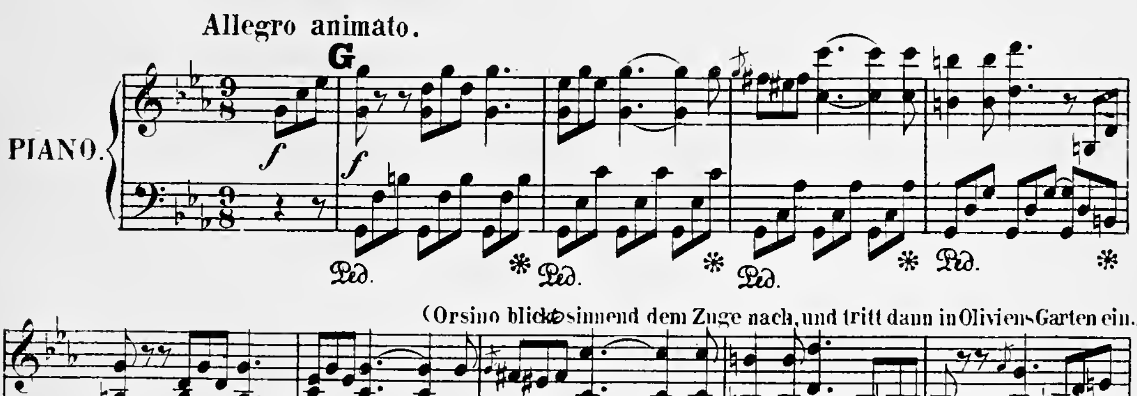

p
Wie locken die Hörner so fern, so weit! Wir
p
Wie locken die Hörner so fern, so weit! Wir
rfz pp
Hal - loh, hal - loh, hal -
B
ja_gen das Wild und die flüchti_ge Zeit. Wie lo_cken die Hör_ner so
ja_gen das Wild und die flüchti_ge Zeit. Wie lo_cken die Hör_ner so
B
rfz
loh! Halloh!
cresc.
p
fern, so weit! Wir ja - gen das Wild und die flüch - ti_ge
p
cresc.
fern, so weit! Wir ja - gen das Wild und die flüch - ti_ge
cresc.
p
cresc.
Zeit. Hal_loh, hal - loh! Hal_loh, hal - loh, halloh,
cresc.
Zeit. Hal_loh, hal - loh! Hal_loh, hal - loh, halloh,
cresc.
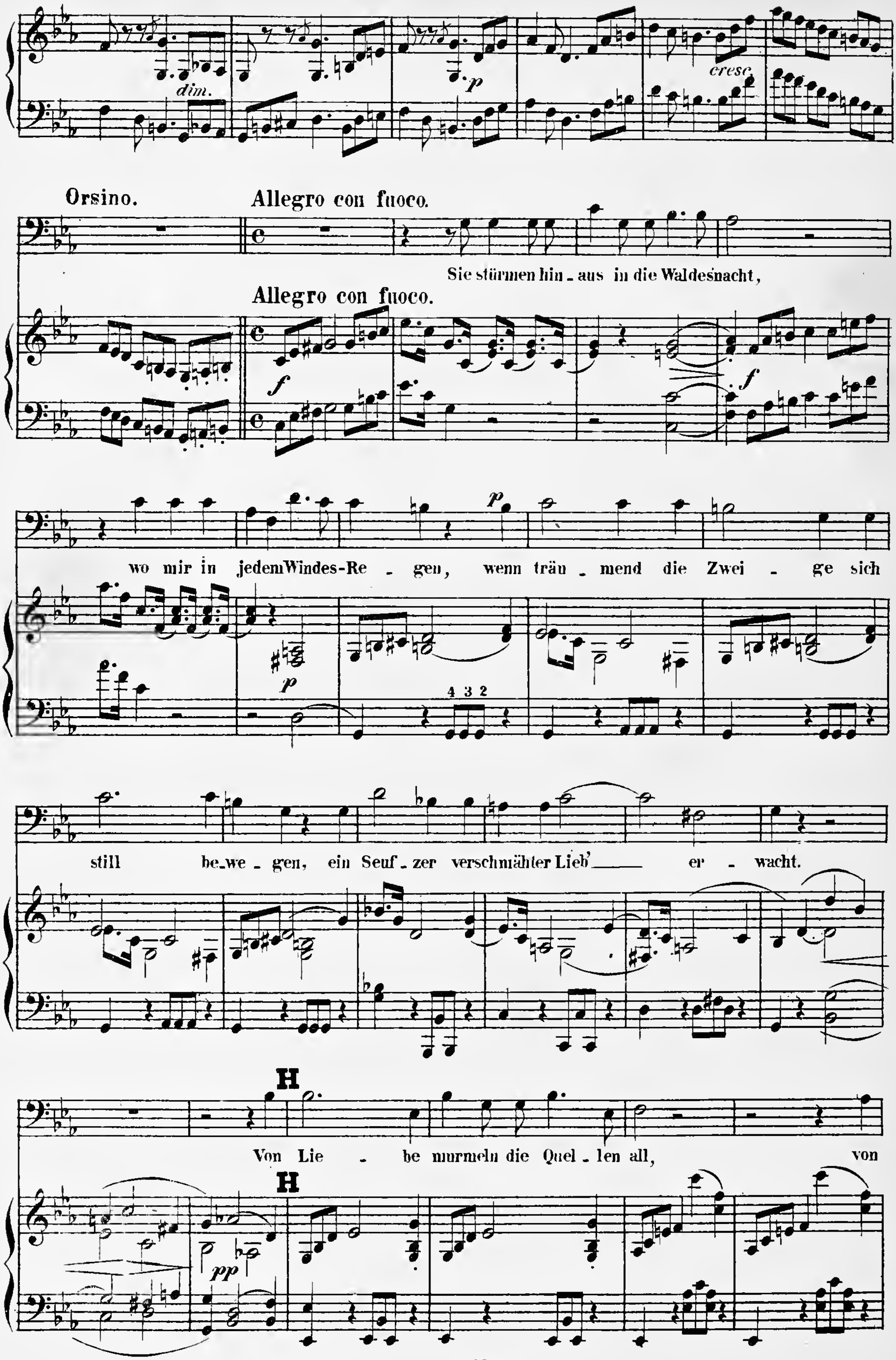

C
halloh, hal-loh, hal-loh!
Auf-schrecken in zit-tern-der Wal-des-
halloh, hal-loh, hal-loh!
Auf-schrecken in zit-tern-der Wal-des-
C
(Der Vorhang geht auf.)
pracht Dry-a-den mit lauschendem Ban-gen. Wir fe-gen da-her mit des Stur-mes
pracht Dry-a-den mit lauschendem Ban-gen. Wir fe-gen da-her mit des Stur-mes
Ten. Soli.
Halloh! Halloh! Halloh!
Tenori.
CHOR.
Macht, mit der Winds-braut küh-nem Ver-lan-gen, mit der Windsbraut küh-nem Ver-
Bassi.
Macht, mit der Winds-braut küh-nem Ver-lan-gen, mit der Windsbraut küh-nem Ver-
D
Wie locken die Hör-ner so fern, so weit!
lan-gen. Wie locken die Hör-ner so
lan-gen. Wie locken die Hör-ner so
D
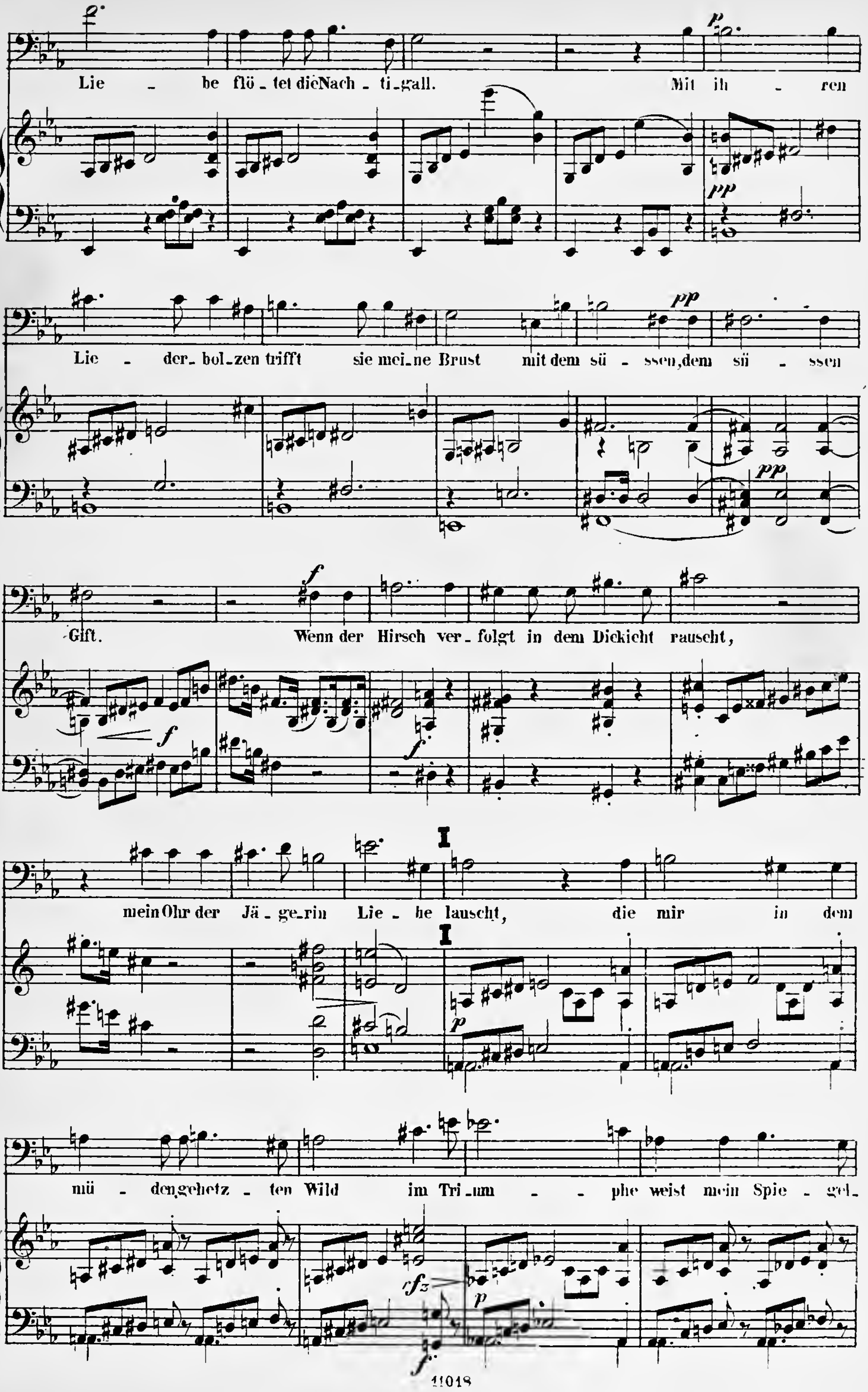

Ten. Soli.
Wir ja_gen das Wild_ und die flüchtige Zeit.
Ten.
fern, so weit!
Wir jagen das Wild und die
Bassi.
fern, so weit!
Wir jagen das Wild und die
rfz
pp
E
Hal_loh,hal_loh!_ Hal_loh! hal_loh!
Hal_loh, hal_
Hal_loh,_ hal_loh, hal_loh,hal_loh!_
flüchtige Zeit._ Wie lo_cken die Hörner so fern, so
flüchtige Zeit. Wie lo_cken die Hörner so fern, so
E
rfz
loh!_ Hal_loh, hal_loh, wir ja_gen das Wild und die flüchti_ge Zeit. Wie
p
cresc.
weit!_ Wir ja_gen das Wild und die flüch_ti_ge
p
cresc.
weit! Wir ja_gen das Wild und die flüch_ti_ge
p
cresc.
p
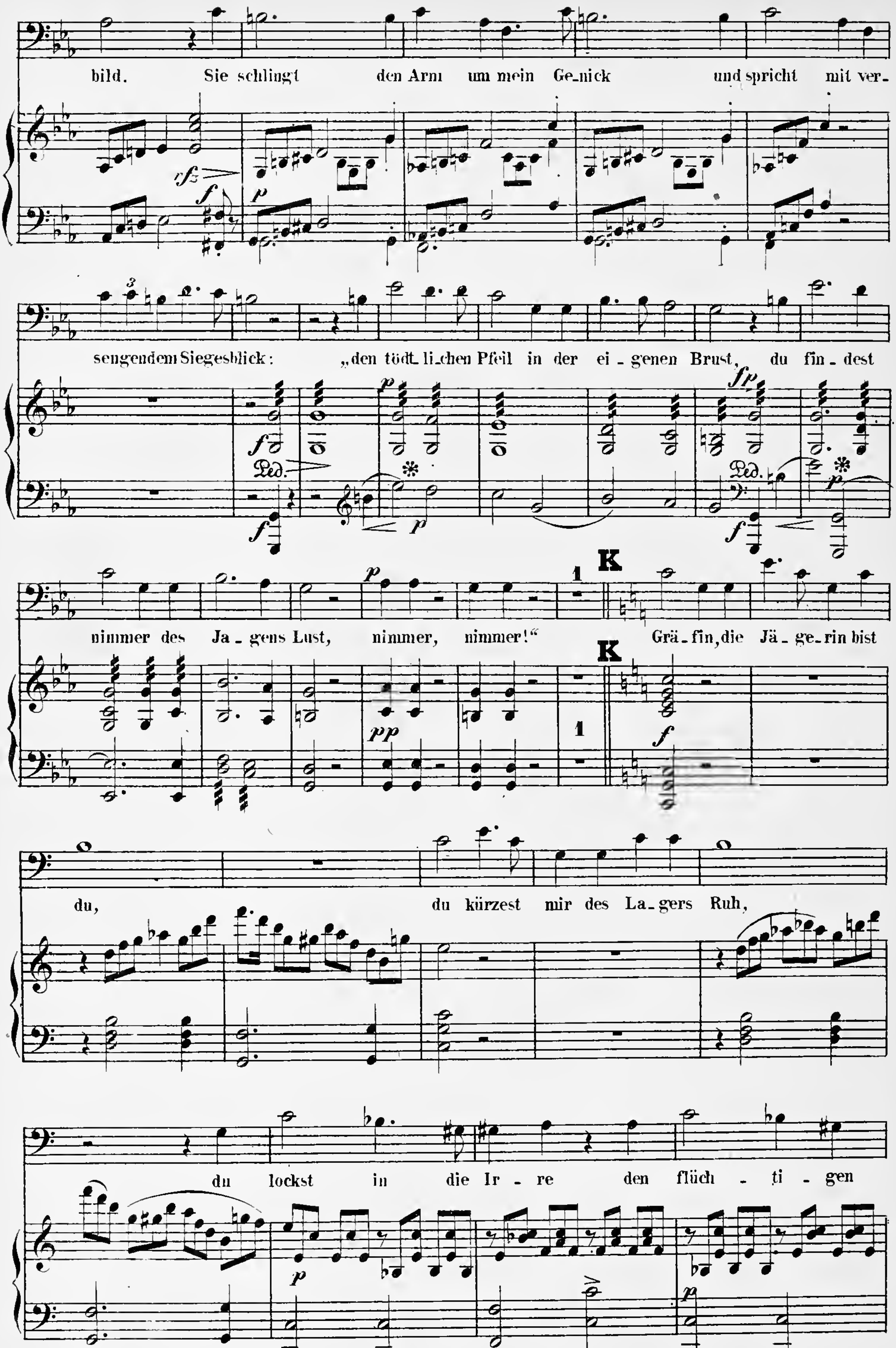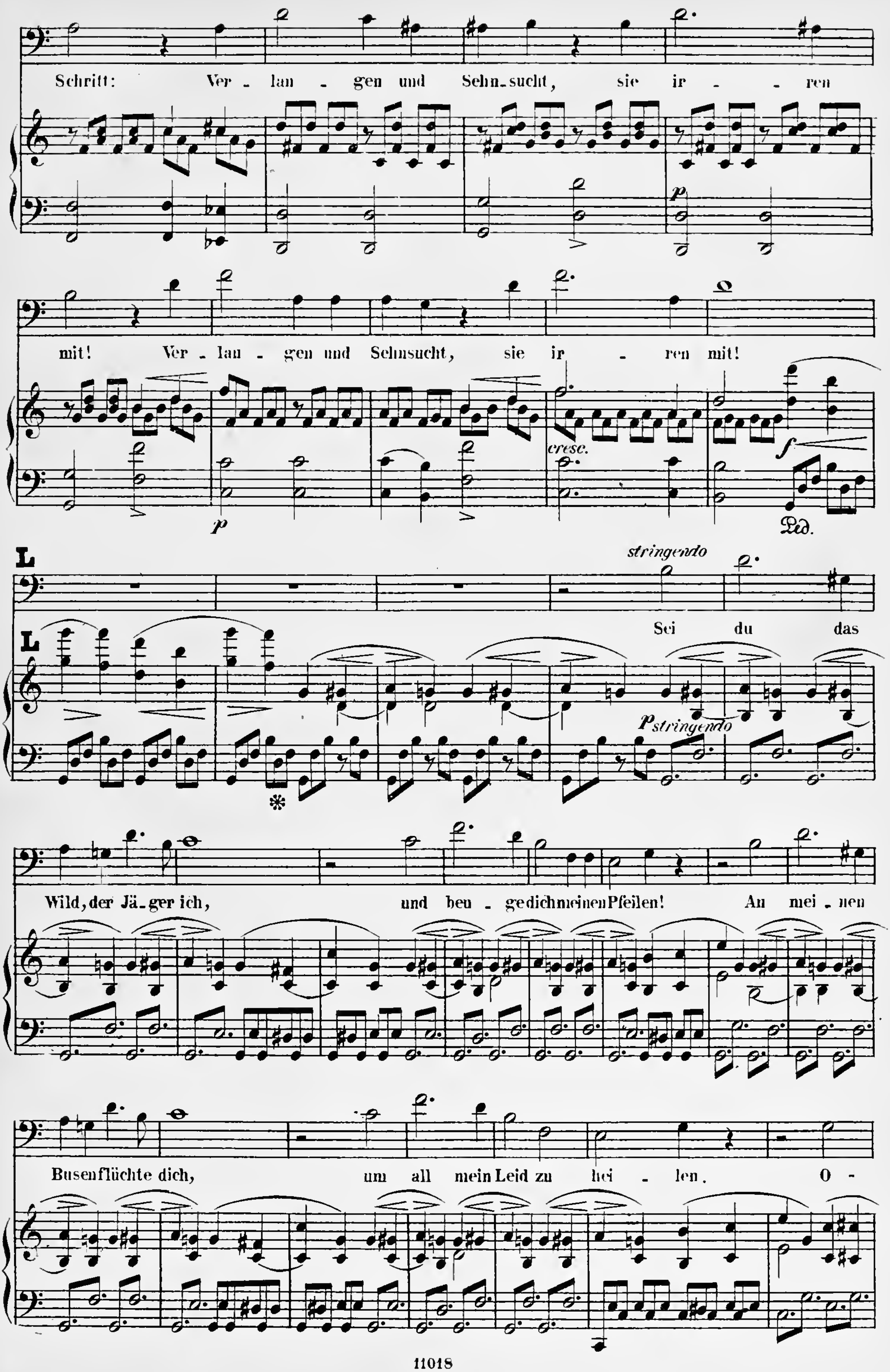


No 8a Arie des Orsino.
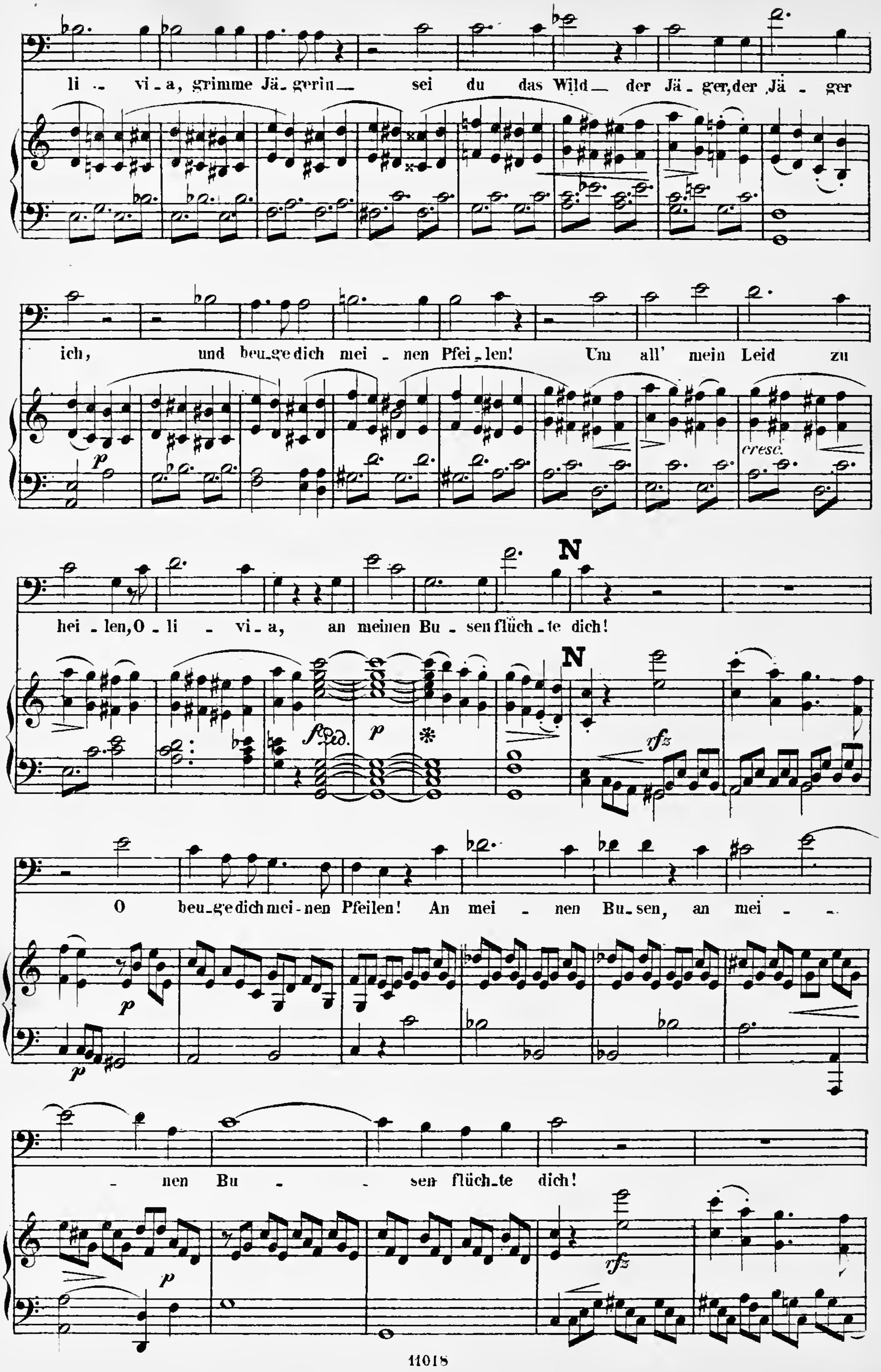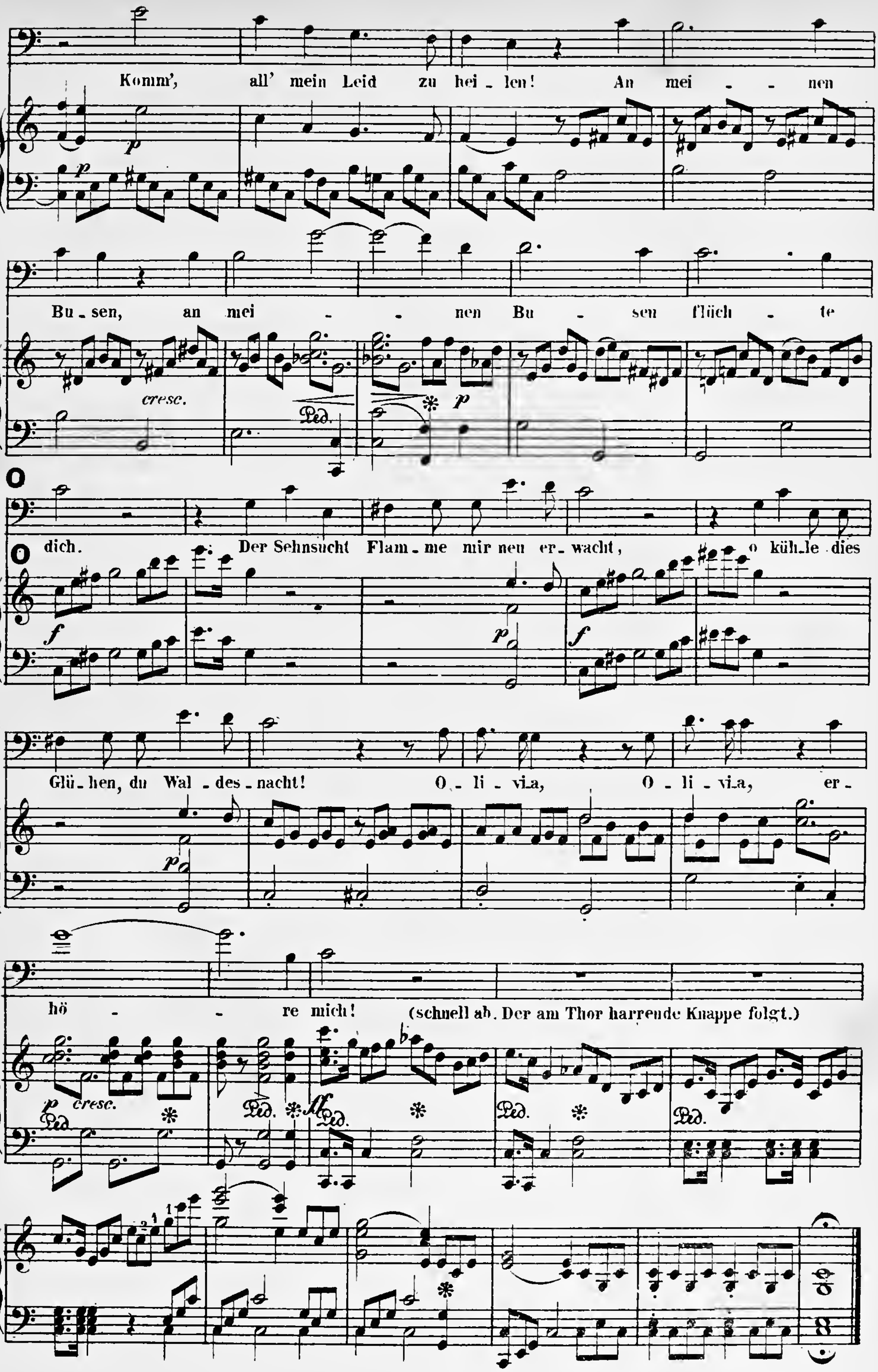



dim.
cresc.
Orsino.
Allegro con fuoco.
Sie stürmen hin_aus in die Waldesnacht,
Allegro con fuoco.
wo mir in jedem Windes-Re _ gen, wenn träu _ mend die Zwei _ ge sich
4 3 2
still be_we _ gen, ein Seuf_zer verschmähter Lieb' er _ wacht.
H
Von Lie _ be murmeln die Quel _ len all, von
H
pp


Lie - be flö - tet die Nach - ti - gall.
Mit ih - ren
Lie - der - bol - zen trifft sie mei - ne Brust mit dem sü - ssen, dem sü - ssen
Gift.
Wenn der Hirsch ver - folgt in dem Dickicht rauscht,
I
mein Ohr der Jä - ge - rin Lie - be lauscht,
die mir in dem
mü - den gehetz - ten Wild im Tri - um - phe weist mein Spie - gel -
pp
f
p
rfz


bild. Sie schlingt den Arm um mein Ge_nick und spricht mit ver_
sengendem Siegesblick: „den tödt_li_chen Pfeil in der ei_genen Brust, du fin_dest
nimmer des Ja_gens Lust, nimmer, nimmer!“
K
Grä_fin, die Jä_ge_rin bist
du, du kürzest mir des La_gers Ruh,
du lockst in die Ir_re den flüch_ti_gen


Schritt: Ver - lan - gen und Sehn-sucht, sie ir - - ren
mit! Ver - lan - gen und Sehnsucht, sie ir - ren mit!
cresc.
stringendo
L
Sei du das
p stringendo
Wild, der Jä-ger ich, und beu - ge dich meinen Pfeilen! An mei - nen
Busen flüchte dich, um all mein Leid zu hei - len. O -
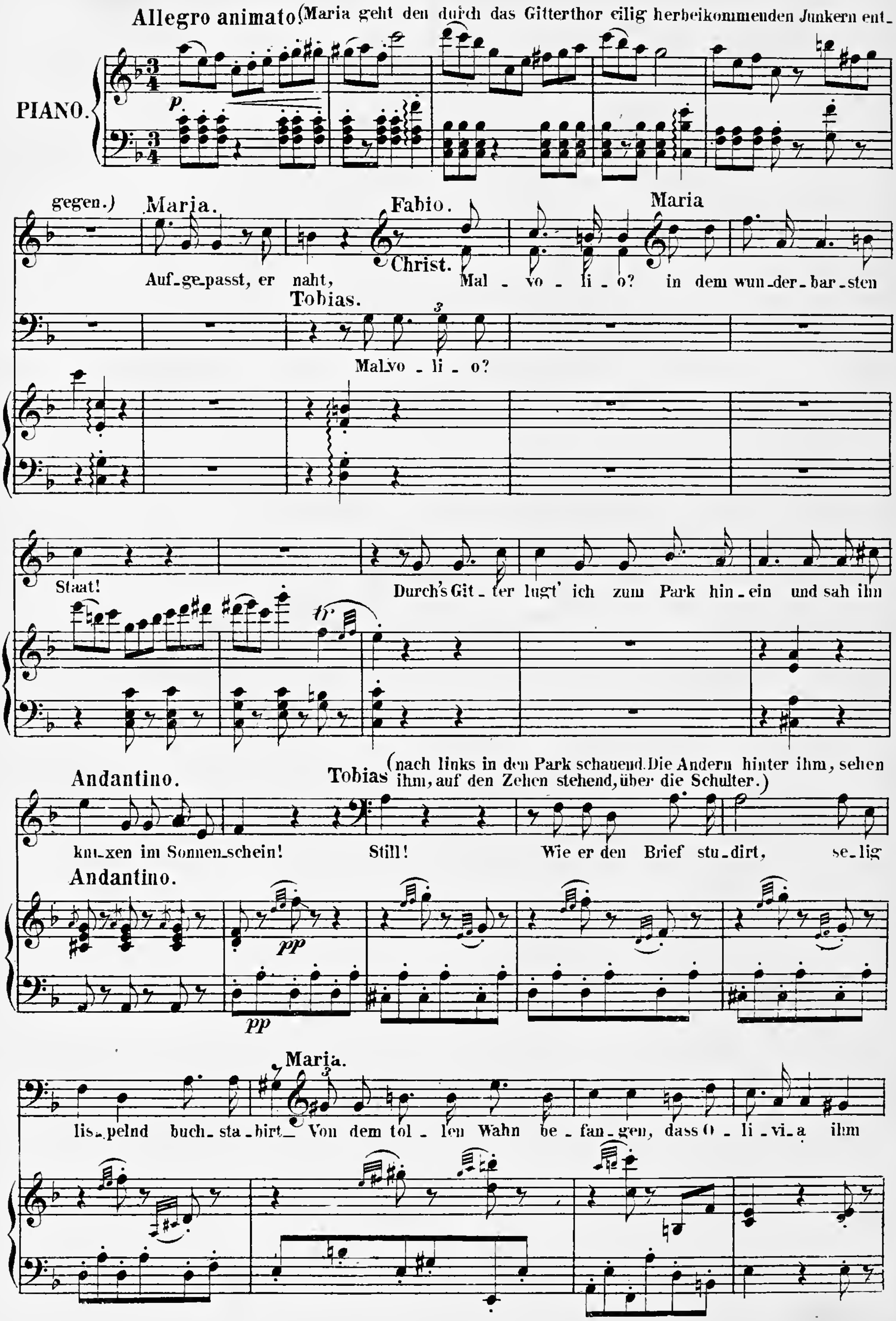

li - vi - a, grimme Jä - gerin — sei du das Wild — der Jä - ger, der Jä - ger
ich, und beu - ge dich mei - nen Pfei - len! Um all' mein Leid zu
p
cresc.
hei - len, O - li - vi - a, an meinen Bu - sen flüch - te dich!
N
f Ped.
p
rfz
O beu - ge dich mei - nen Pfeilen! An mei - nen Bu - sen, an mei -
p
- nen Bu - sen flüch - te dich!
rfz
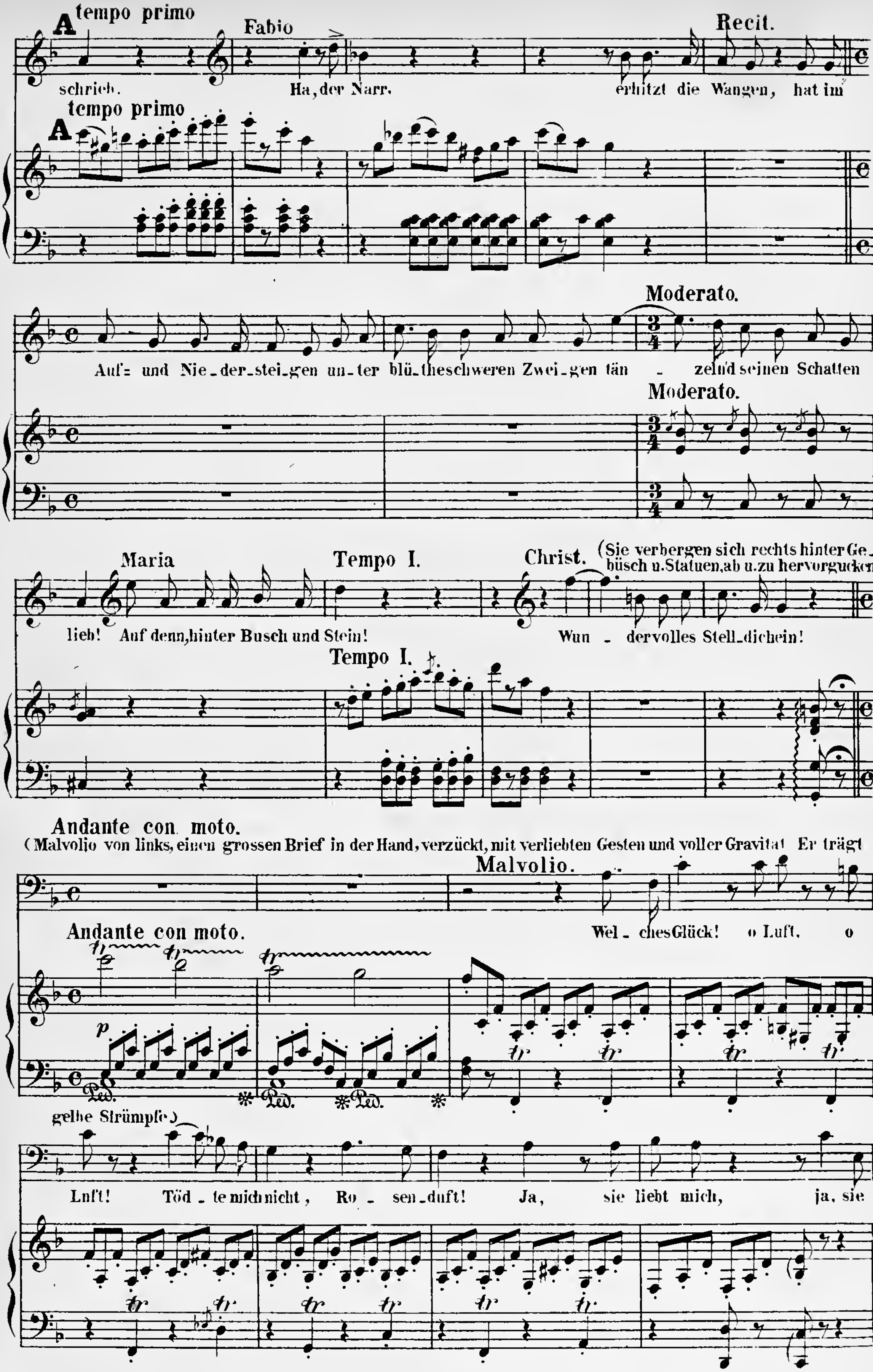

Komm', all' mein Leid zu hei_len! An mei - - nen
Bu_sen, an mei - - nen Bu - sen flüch - te
dich. Der Sehnsucht Flam_me mir neu er_wacht, o küh_le dies
Glü_hen, du Wal_des_nacht! O_li_vi_a, O_li_vi_a, er_
hö - - re mich! (schnell ab. Der am Thor harrende Knappe folgt.)
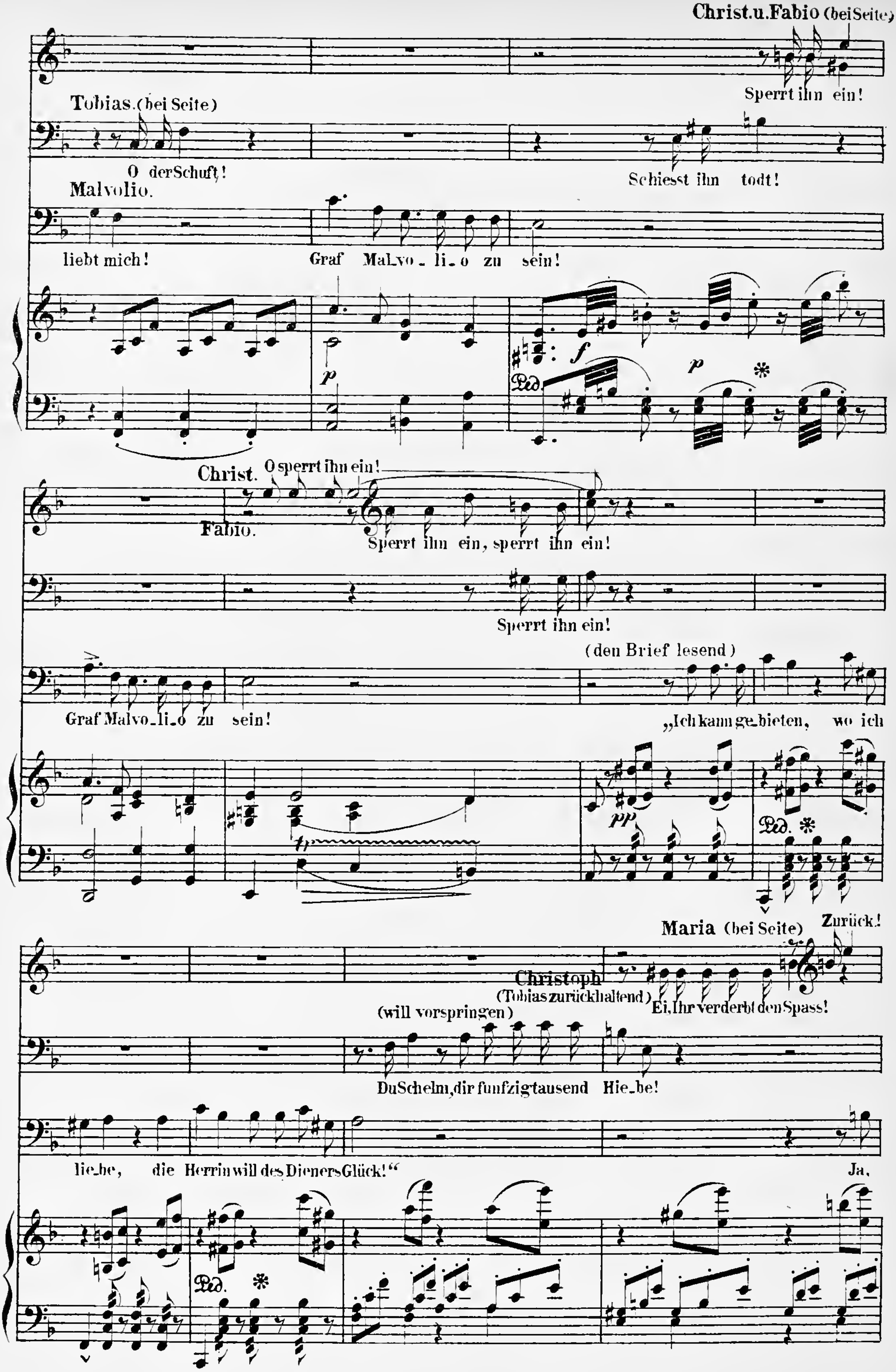
Zweite Scene.
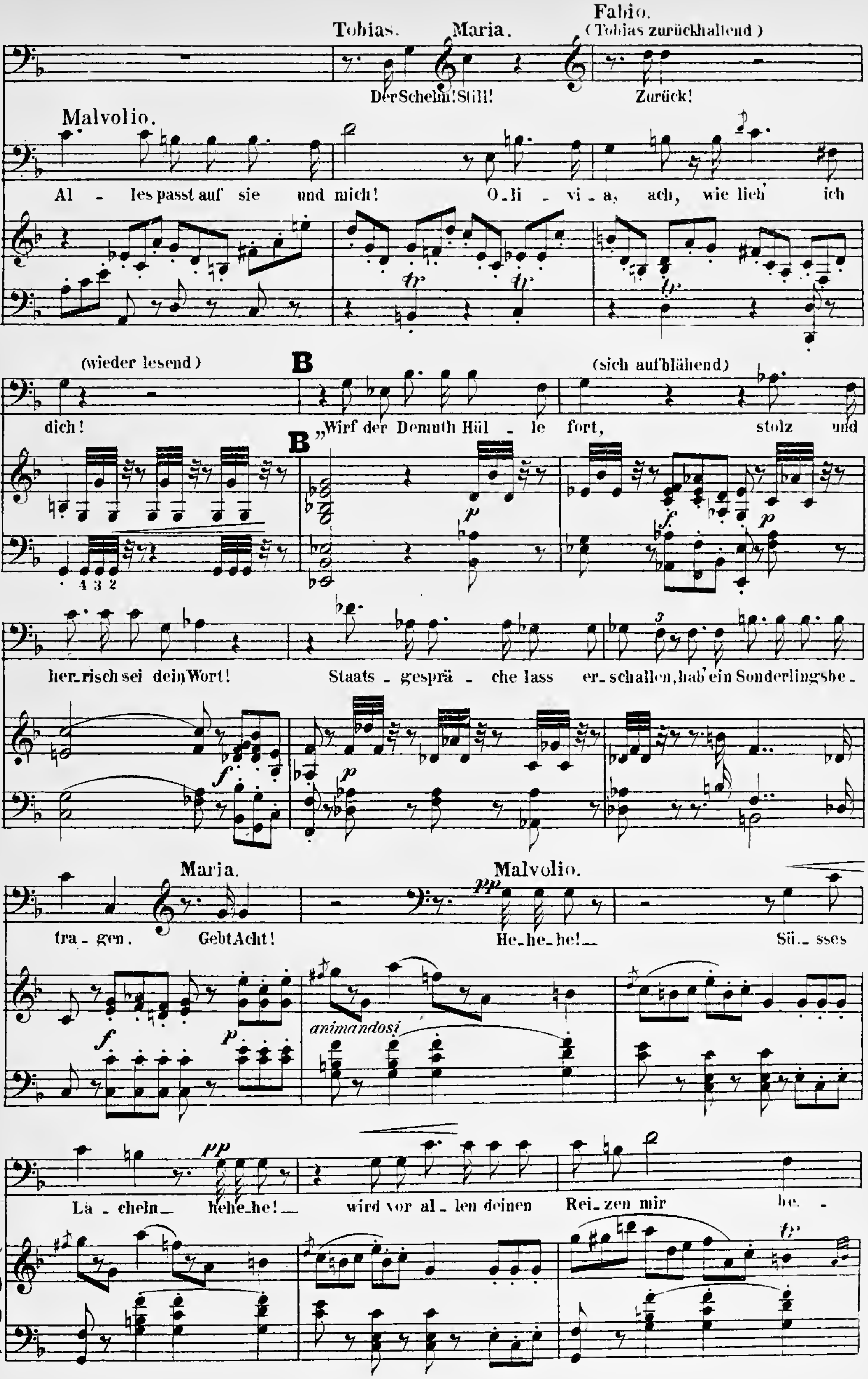
N° 9. Recitativ und Quintett.
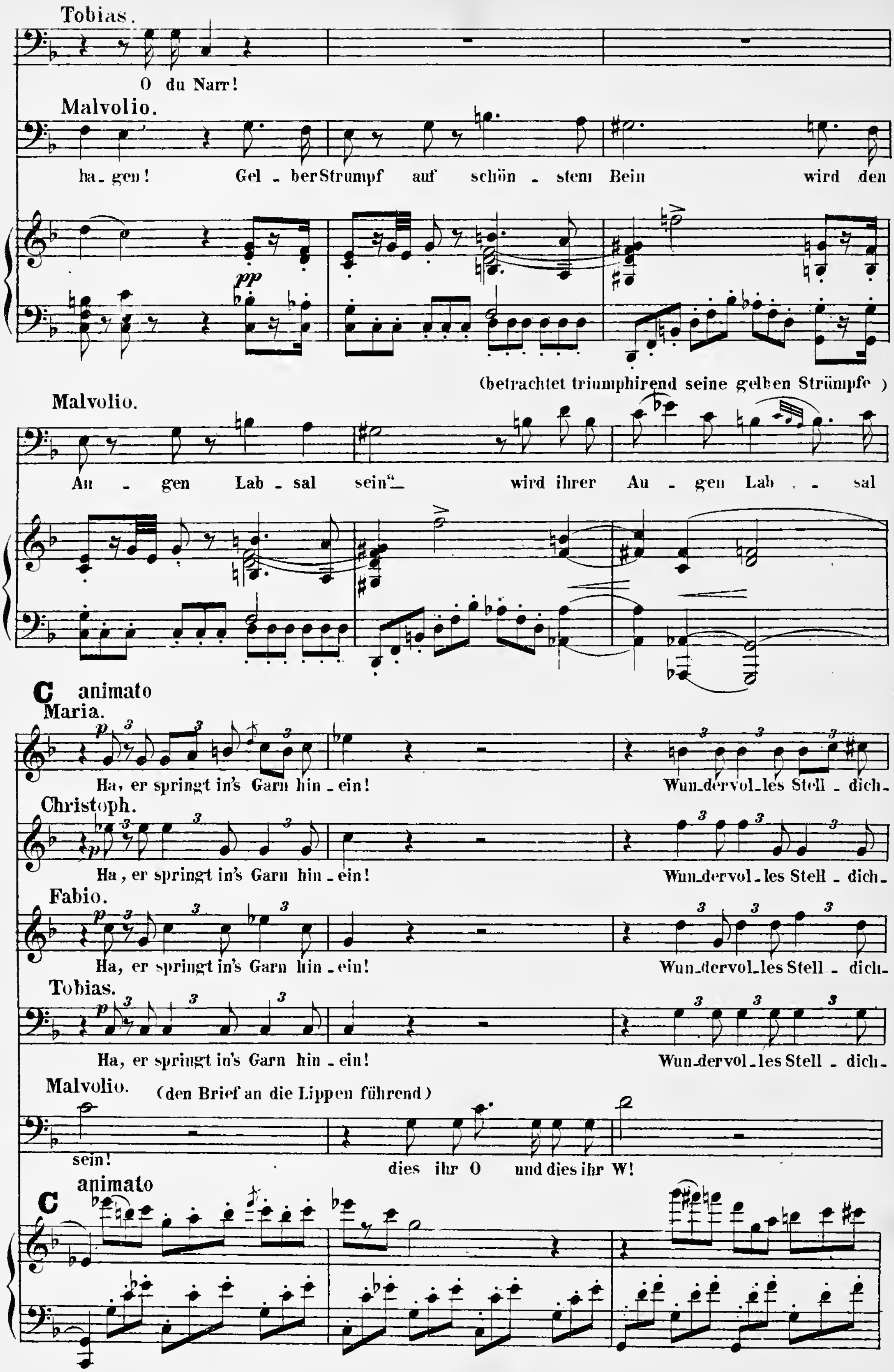
(Maria. Christoph. Fabio. Tobias, später Malvolio und Olivia.)
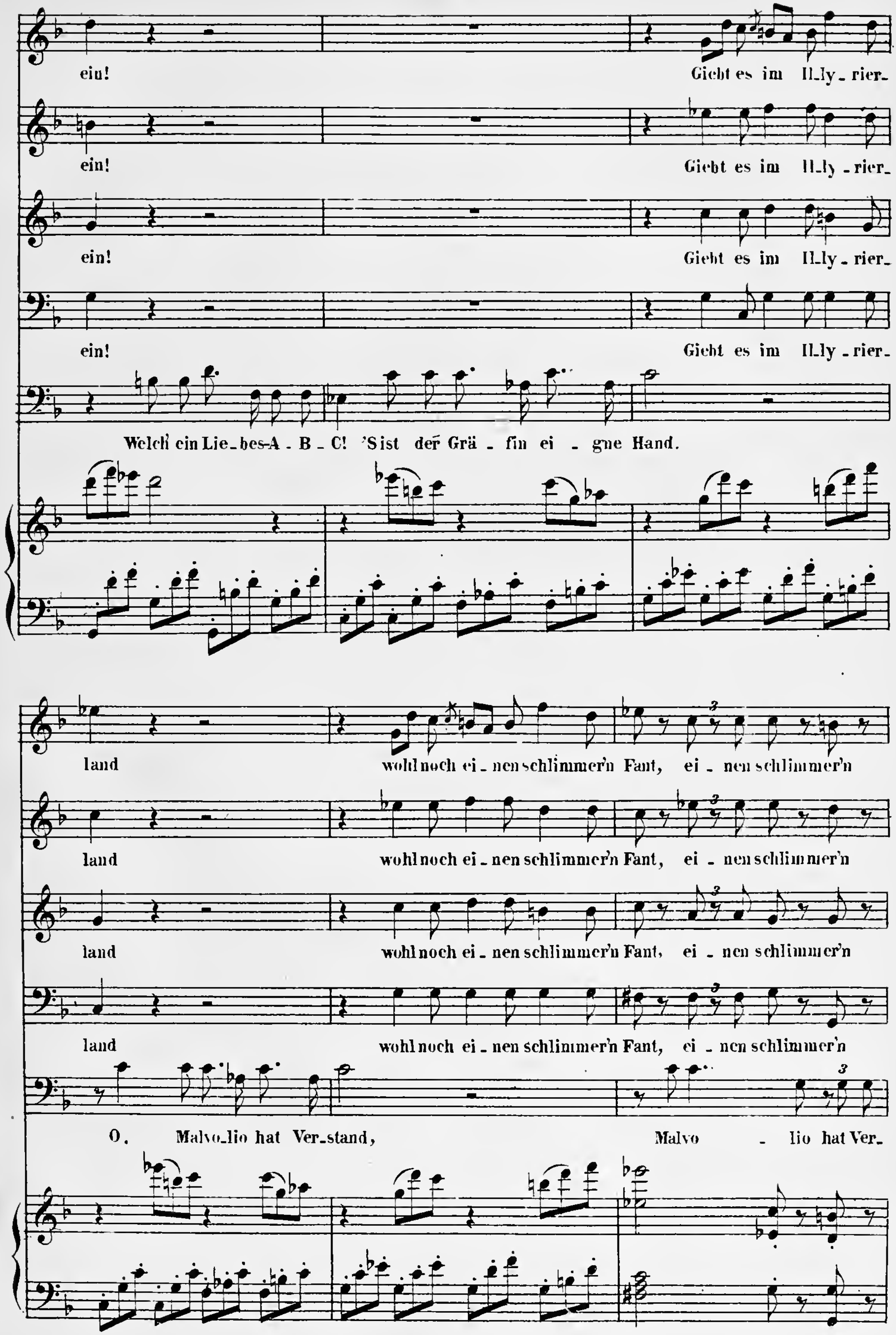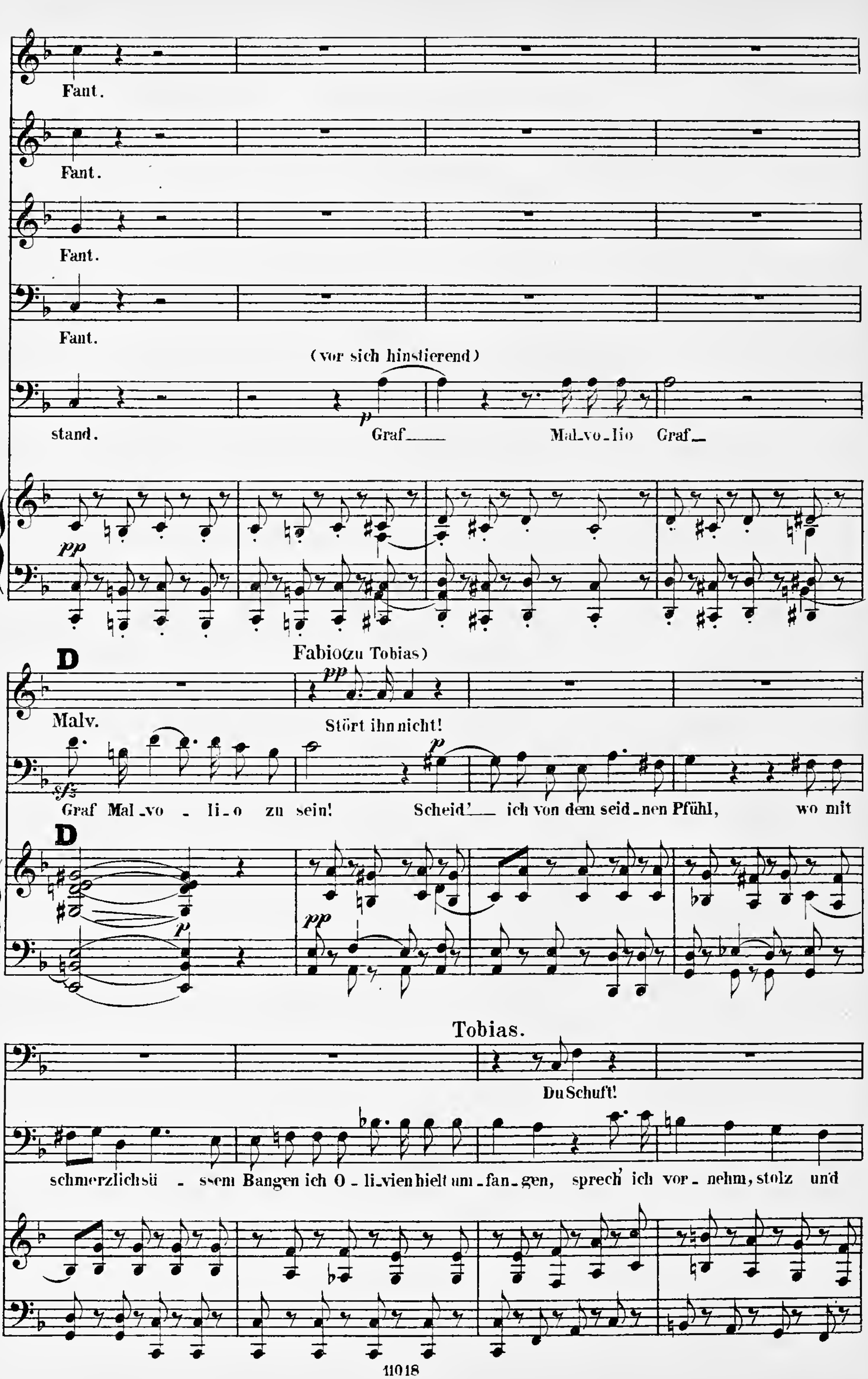



A tempo primo
Fabio
Recit.
schrieb. Ha, der Narr, erhitzt die Wangen, hat im
Auf- und Nie-der-stei-gen un-ter blü-theschweren Zwei-gen tän - zelnd seinen Schatten
Moderato.
Maria
Tempo I.
Christ.
(Sie verbergen sich rechts hinter Gebüsch u. Statuen, ab u. zu hervorguckend)
lieb! Auf denn, hinter Busch und Stein! Wun - dervolles Stell-dichein!
Andante con moto.
(Malvolio von links, einen grossen Brief in der Hand, verzückt, mit verliebten Gesten und voller Gravität. Er trägt gelbe Strümpfe.)
Malvolio.
Wel - chesGlück! o Luft, o Luft! Töd - te michnicht, Ro - sen-duft! Ja, sie liebt mich, ja, sie
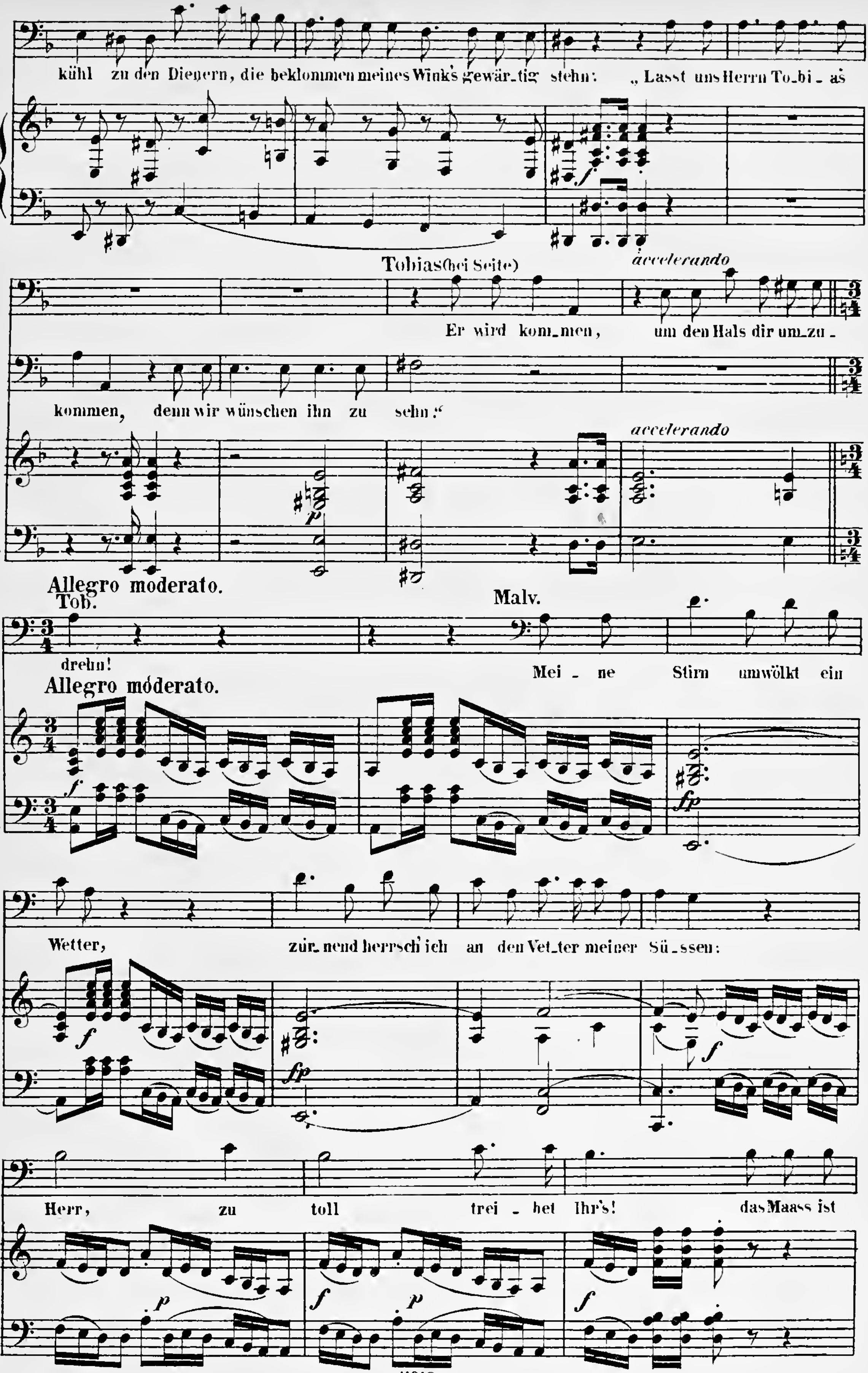

Christ. u. Fabio (bei Seite)
Sperrt ihn ein!
Tobias. (bei Seite)
O der Schuft!
Schiesst ihn todt!
Malvolio.
liebt mich! Graf Mal_vo_li_o zu sein!
p
f
p
Christ.
O sperrt ihn ein!
Fabio.
Sperrt ihn ein, sperrt ihn ein!
Sperrt ihn ein!
(den Brief lesend)
Graf Malvo_li_o zu sein!
„Ich kann ge_bieten, wo ich
pp
Maria (bei Seite)
Zurück!
Christoph
(Tobias zurückhaltend)
Ei, Ihr verderbt den Spass!
(will vorspringen)
Du Schelm, dir funfzigtausend Hie_be!
lie_be, die Herrin will des Dieners Glück!“
Ja,
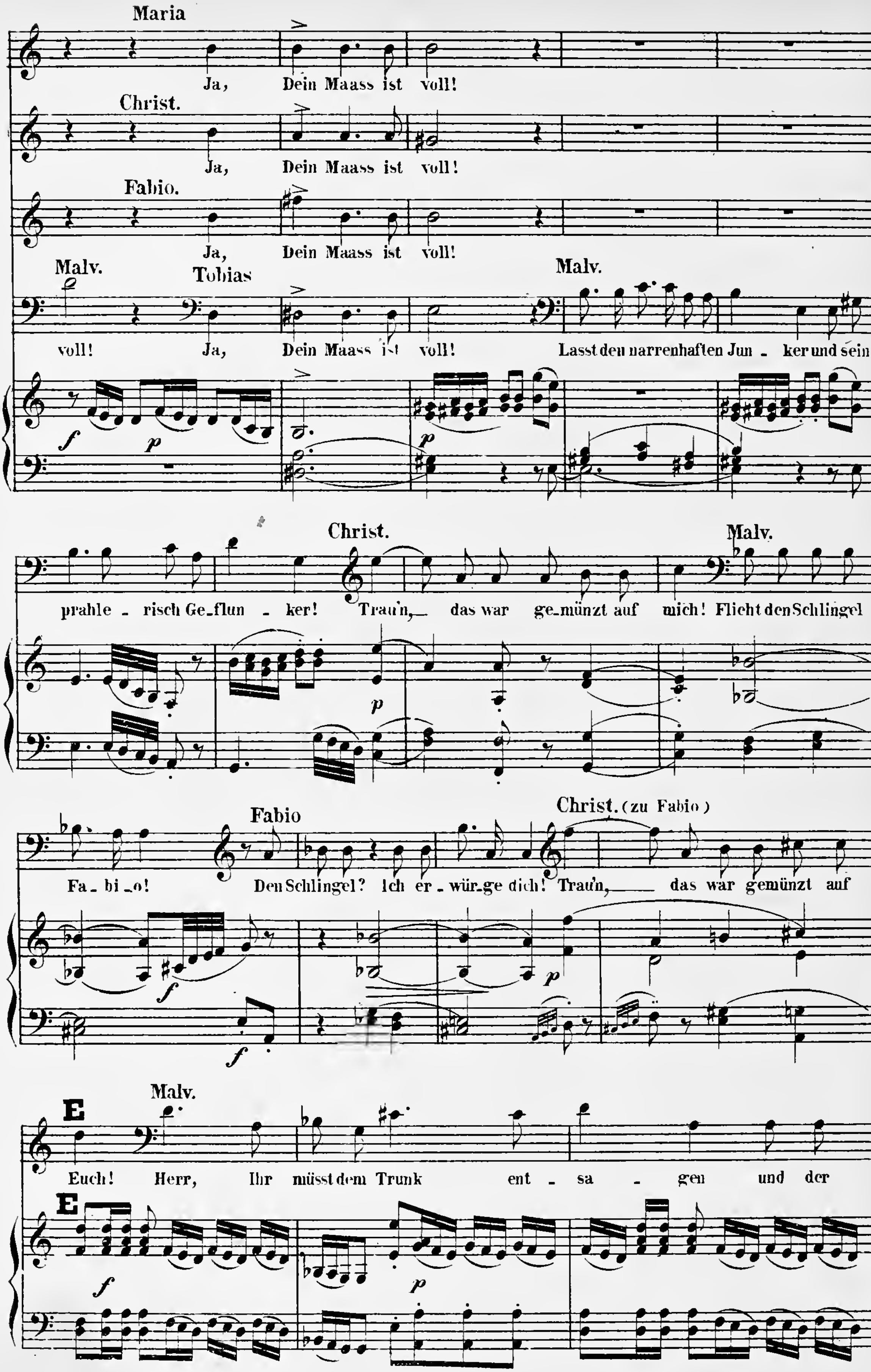

Tobias.
Maria.
Fabio.
(Tobias zurückhaltend)
Der Schelm! Still!
Zurück!
Malvolio.
Al - les passt auf sie und mich! O_li - vi - a, ach, wie lieb' ich
dich!
(wieder lesend)
B
„Wirf der Demuth Hül - le fort,
(sich aufblähend)
stolz und
her_risch sei dein Wort! Staats - gesprä - che lass er_schallen, hab' ein Sonderlingsbe -
tra - gen.
Maria.
Gebt Acht!
Malvolio.
pp
He_he_he! Sü_sses
animandosi
La - cheln_ hehe_he! wird vor al - len deinen Rei_zen mir be -
pp
f
p
tr
4 3 2
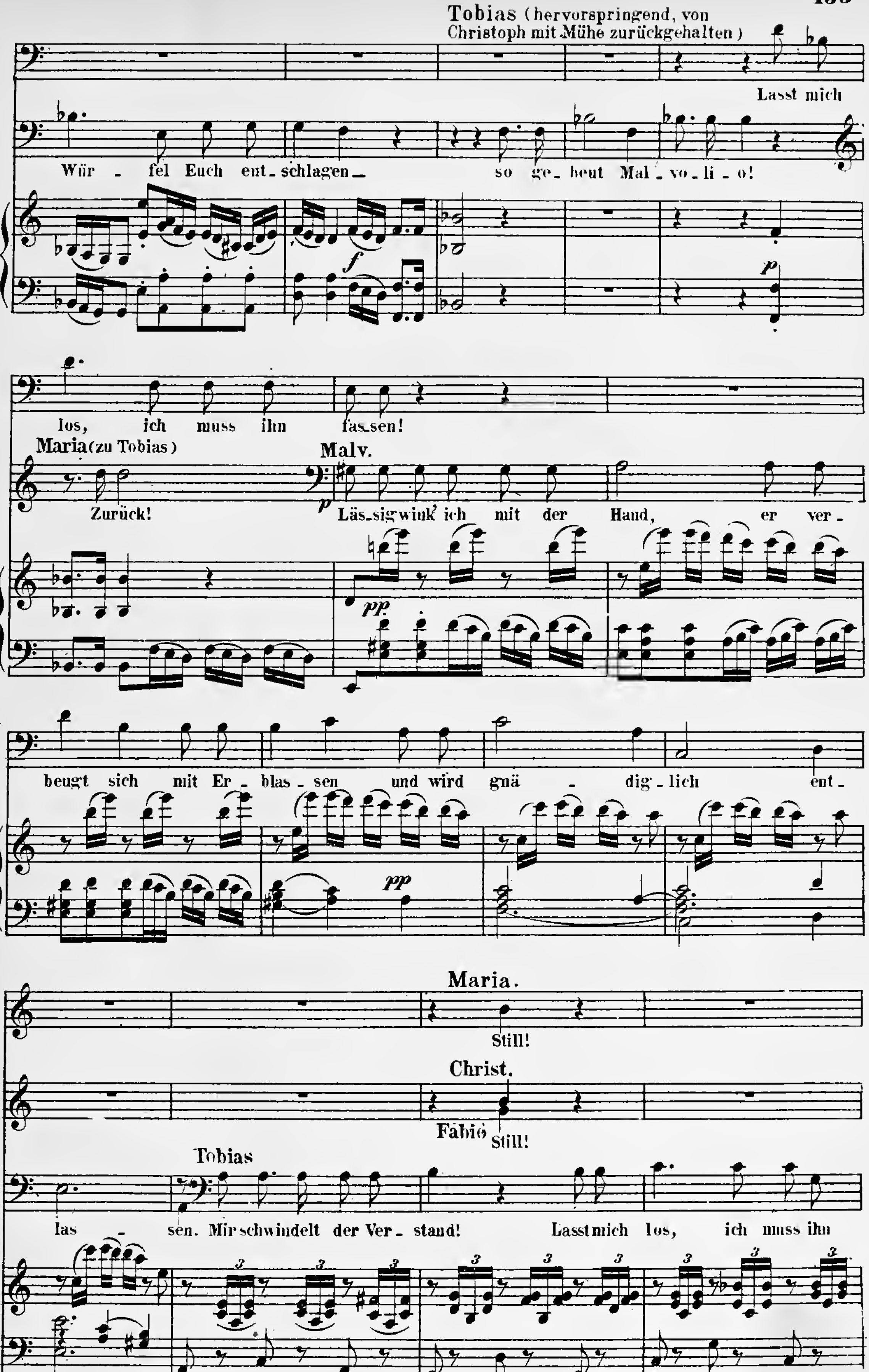

Tobias.
O du Narr!
Malvolio.
ha_gen! Gel_ber Strumpf auf schön_stem Bein wird den
pp
(betrachtet triumphirend seine gelben Strümpfe)
Malvolio.
Au_gen Lab_sal sein"_ wird ihrer Au_gen Lab_sal
C animato
Maria.
p
Ha, er springt in's Garn hin_ein! Wun_dervol_les Stell_dich-
Christoph.
p
Ha, er springt in's Garn hin_ein! Wun_dervol_les Stell_dich-
Fabio.
p
Ha, er springt in's Garn hin_ein! Wun_dervol_les Stell_dich-
Tobias.
p
Ha, er springt in's Garn hin_ein! Wun_dervol_les Stell_dich-
Malvolio. (den Brief an die Lippen führend)
sein! dies ihr O und dies ihr W!
C animato
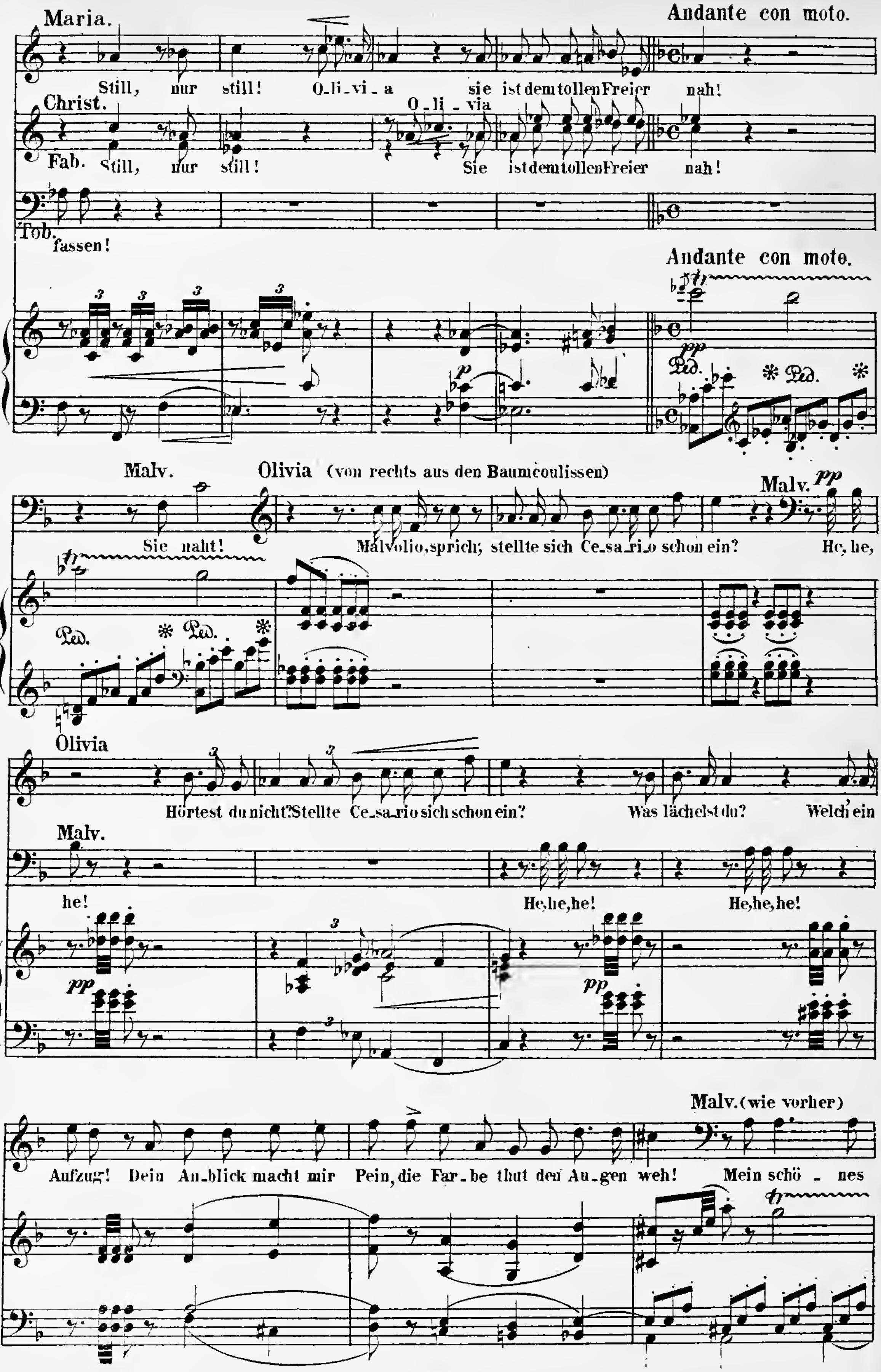

ein! Giebt es im Il_ly_rier_
ein! Giebt es im Il_ly_rier_
ein! Giebt es im Il_ly_rier_
ein! Giebt es im Il_ly_rier_
Welch ein Lie_bes-A_B_C! 'S ist der Grä_fin ei_gne Hand.
land wohl noch ei_nen schlimmer'n Fant, ei_nen schlimmer'n
land wohl noch ei_nen schlimmer'n Fant, ei_nen schlimmer'n
land wohl noch ei_nen schlimmer'n Fant, ei_nen schlimmer'n
land wohl noch ei_nen schlimmer'n Fant, ei_nen schlimmer'n
O. Malvo_lio hat Ver_stand, Malvo_lio hat Ver_
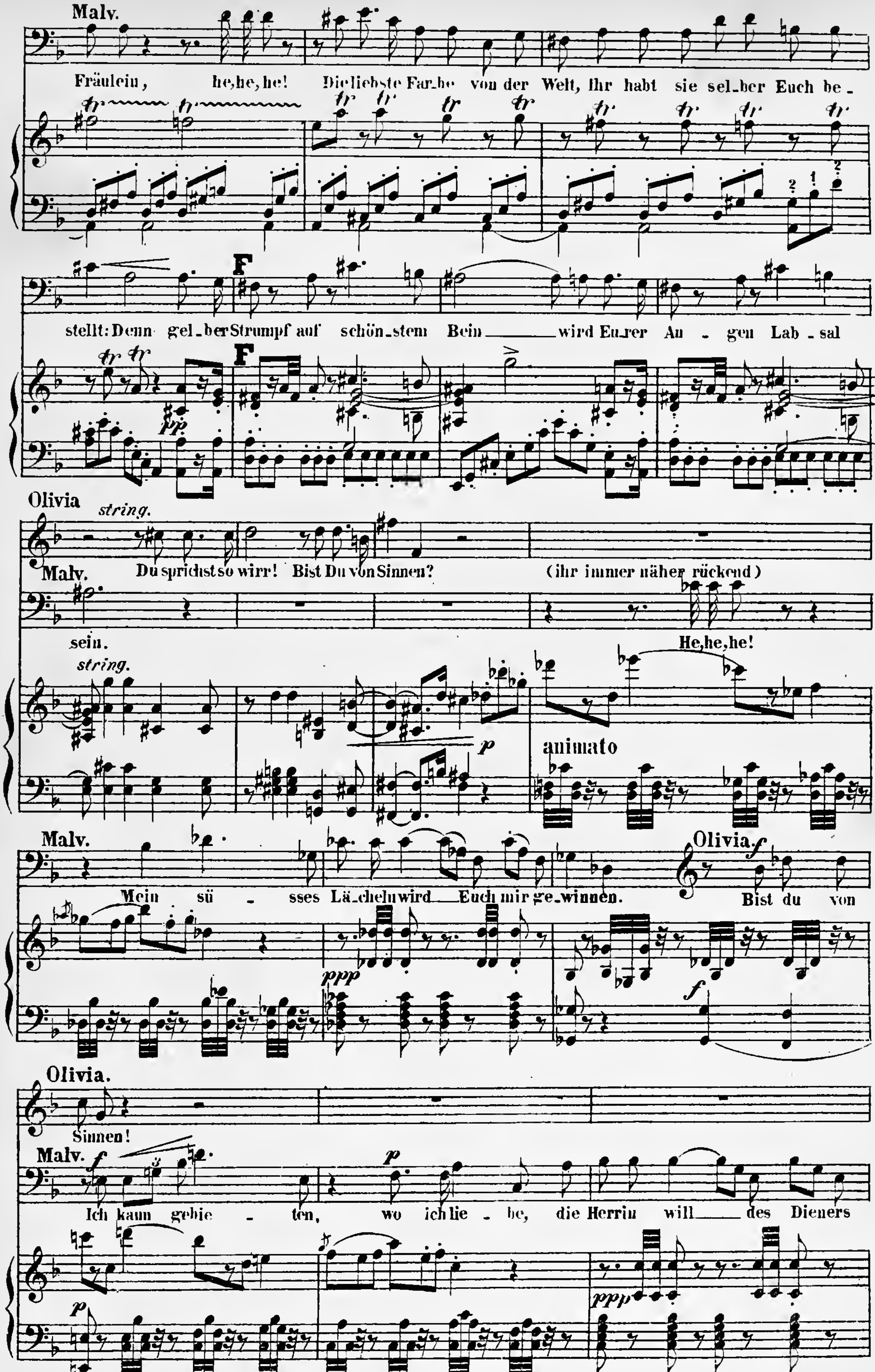

Fant.
Fant.
Fant.
Fant.
(vor sich hinstierend)
stand. Graf Mal-vo-lio Graf
D
Fabio (zu Tobias)
Malv.
Stört ihn nicht!
Graf Mal-vo - li-o zu sein! Scheid' ich von dem seid-nen Pfühl, wo mit
D
Tobias.
Du Schuft!
schmerzlich sü - ssem Bangen ich O - li-vien hielt um-fan-gen, sprech' ich vor-nehm, stolz und
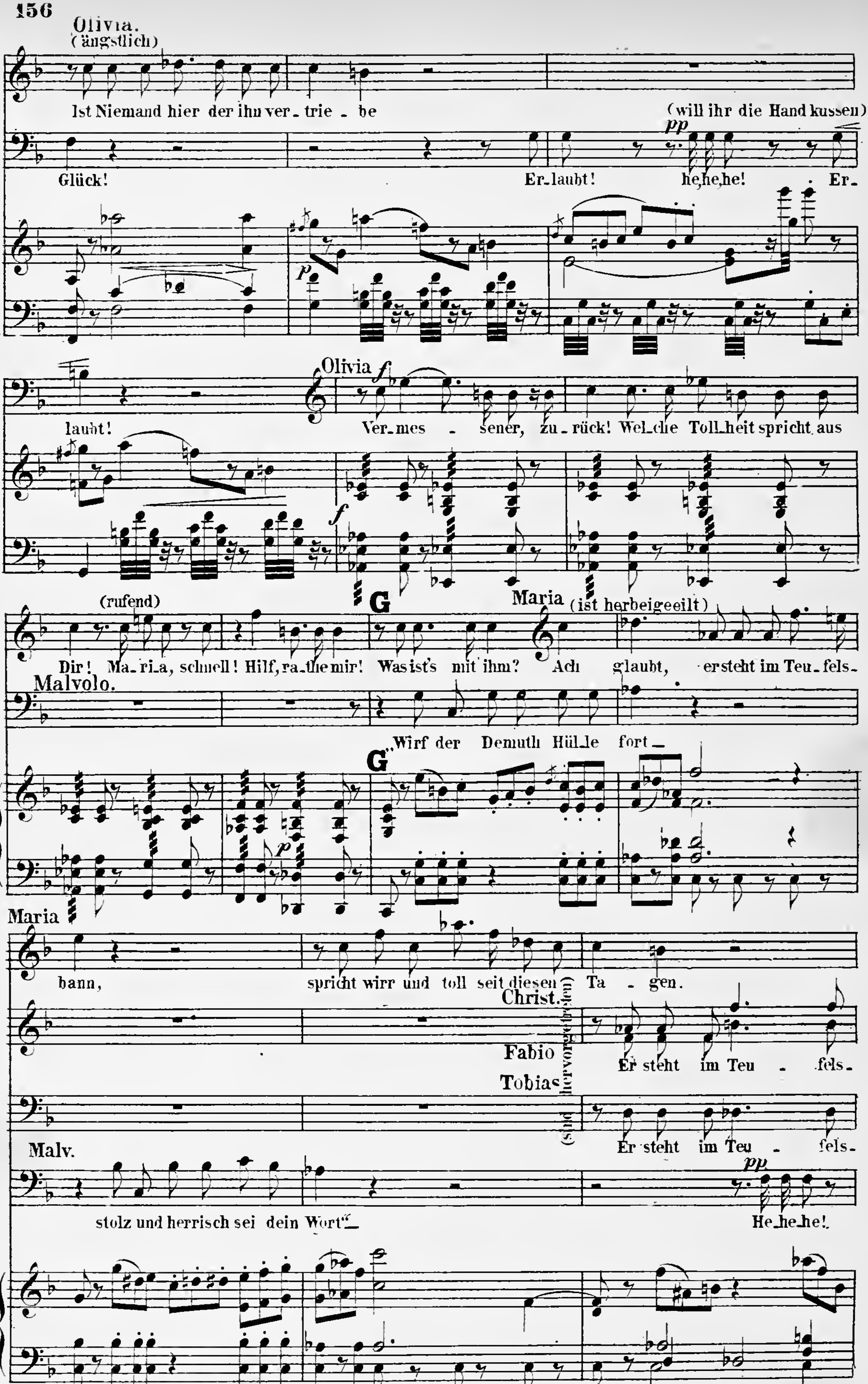

kühl zu den Dienern, die beklommen meines Wink's gewär_tig stehn: „Lasst uns Herrn To_bi_as
Tobias (bei Seite)
accelerando
Er wird kom_men, um den Hals dir um_zu_
kommen, denn wir wünschen ihn zu sehn!“
accelerando
Allegro moderato.
Tob.
drehn!
Malv.
Mei_ne Stirn umwölkt ein
Allegro moderato.
Wetter, zür_nend herrsch' ich an den Vet_ter meiner Sü_ssen:
Herr, zu toll trei_bet Ihr's! das Maass ist
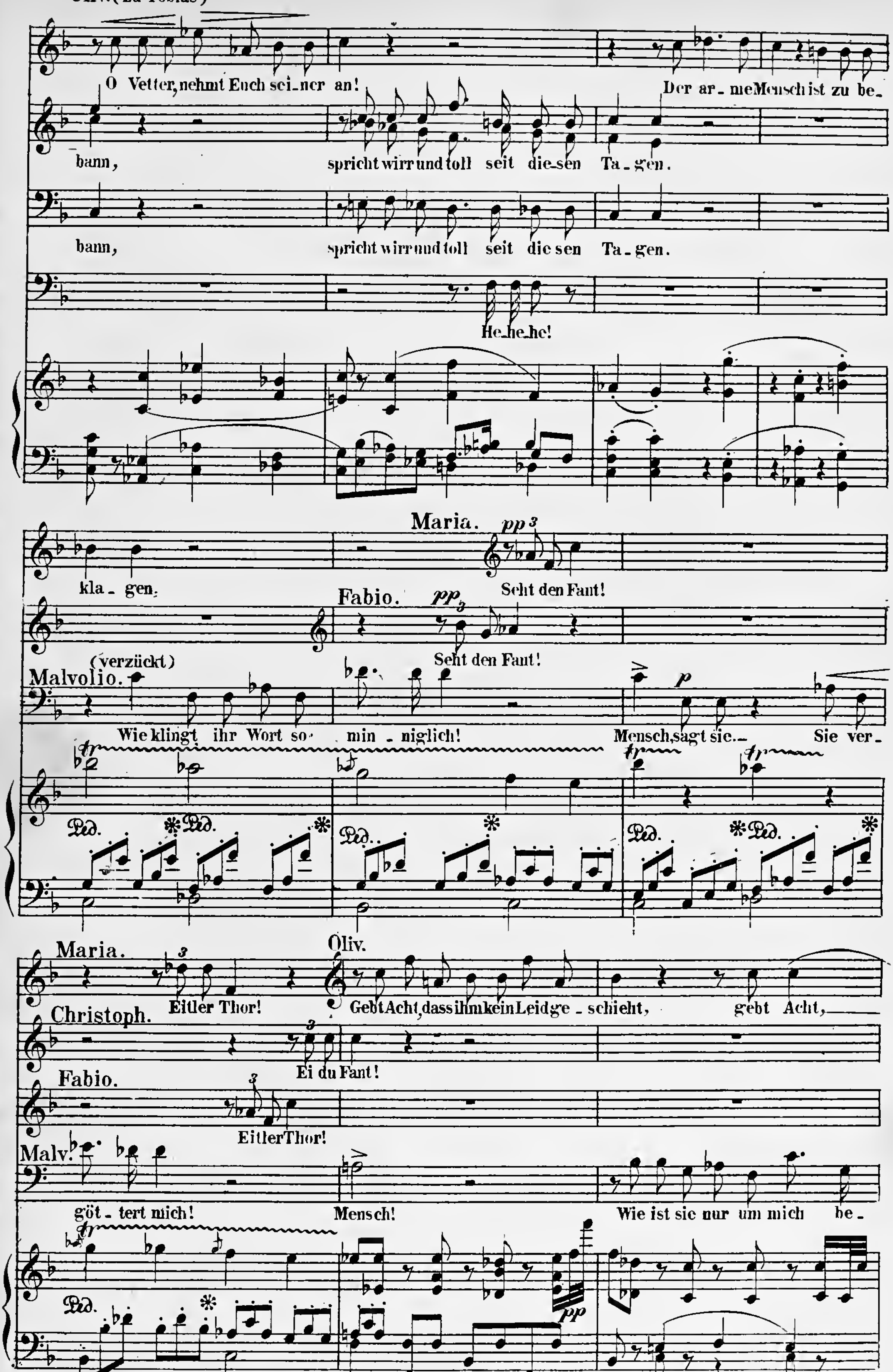

Maria
Ja, Dein Maass ist voll!
Christ.
Ja, Dein Maass ist voll!
Fabio.
Ja, Dein Maass ist voll!
Malv.
Tobias
voll! Ja, Dein Maass ist voll!
Malv.
Lasst den narrenhaften Jun - ker und sein
prahle - risch Ge_flun - ker!
Christ.
Trau'n, das war ge_münzt auf mich!
Malv.
Flicht den Schlingel Fa_bi_o!
Fabio
Den Schlingel? Ich er_wür_ge dich!
Christ. (zu Fabio)
Trau'n, das war gemünzt auf Euch!
E
Malv.
Herr, Ihr müsst dem Trunk ent - sa - gen und der
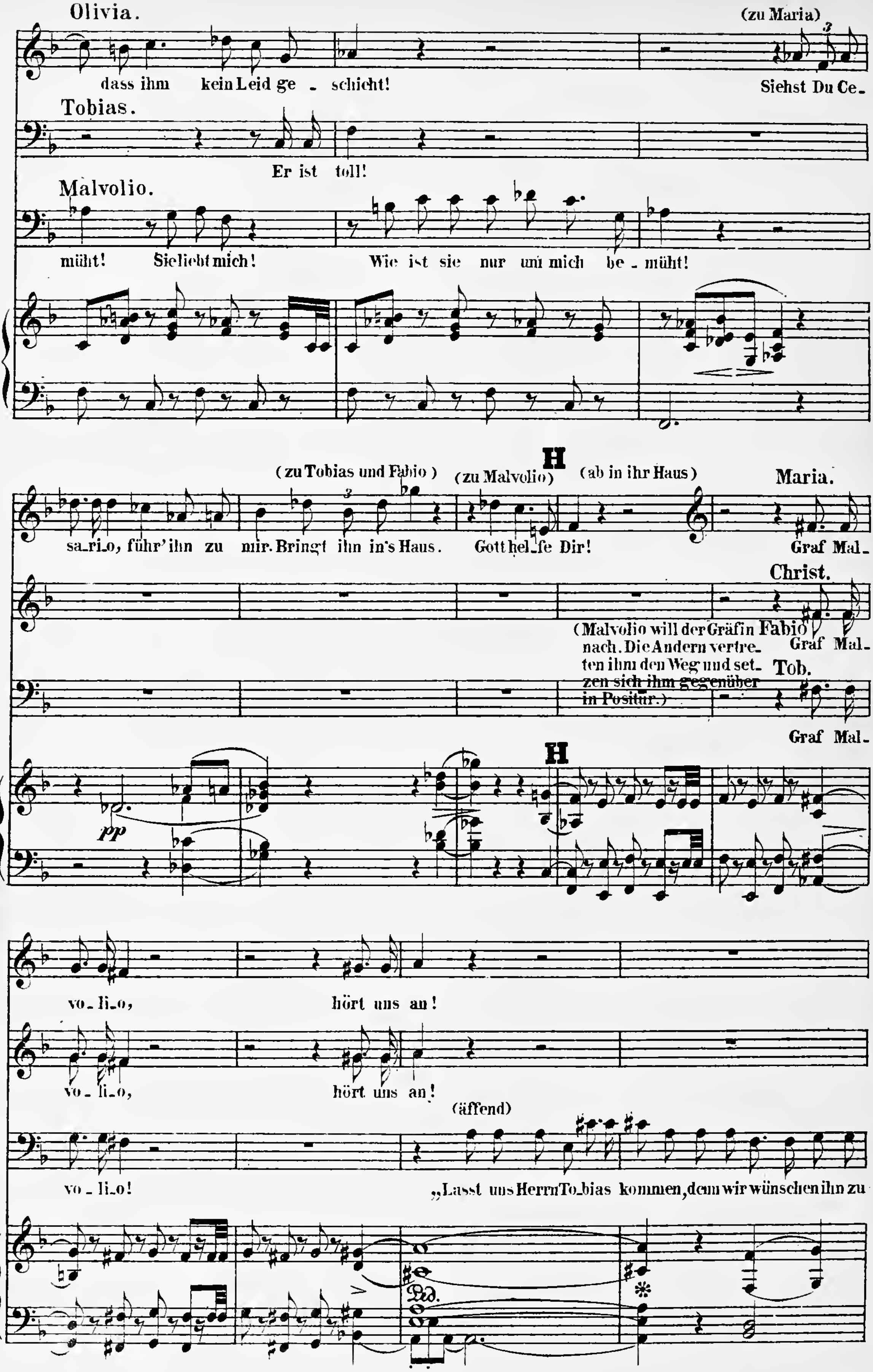

Tobias (hervorspringend, von Christoph mit Mühe zurückgehalten)
Lasst mich
Wür - fel Euch ent - schlagen so ge - beut Mal - vo - li - o!
los, ich muss ihn fassen!
Maria (zu Tobias)
Zurück!
Malv.
Läs - sig wink' ich mit der Hand, er ver - beugt sich mit Er - blas - sen und wird gnä - dig - lich ent - las - sen.
Maria.
Still!
Christ.
Fabio
Still!
Tobias
Mir schwindelt der Ver - stand! Lasst mich los, ich muss ihn
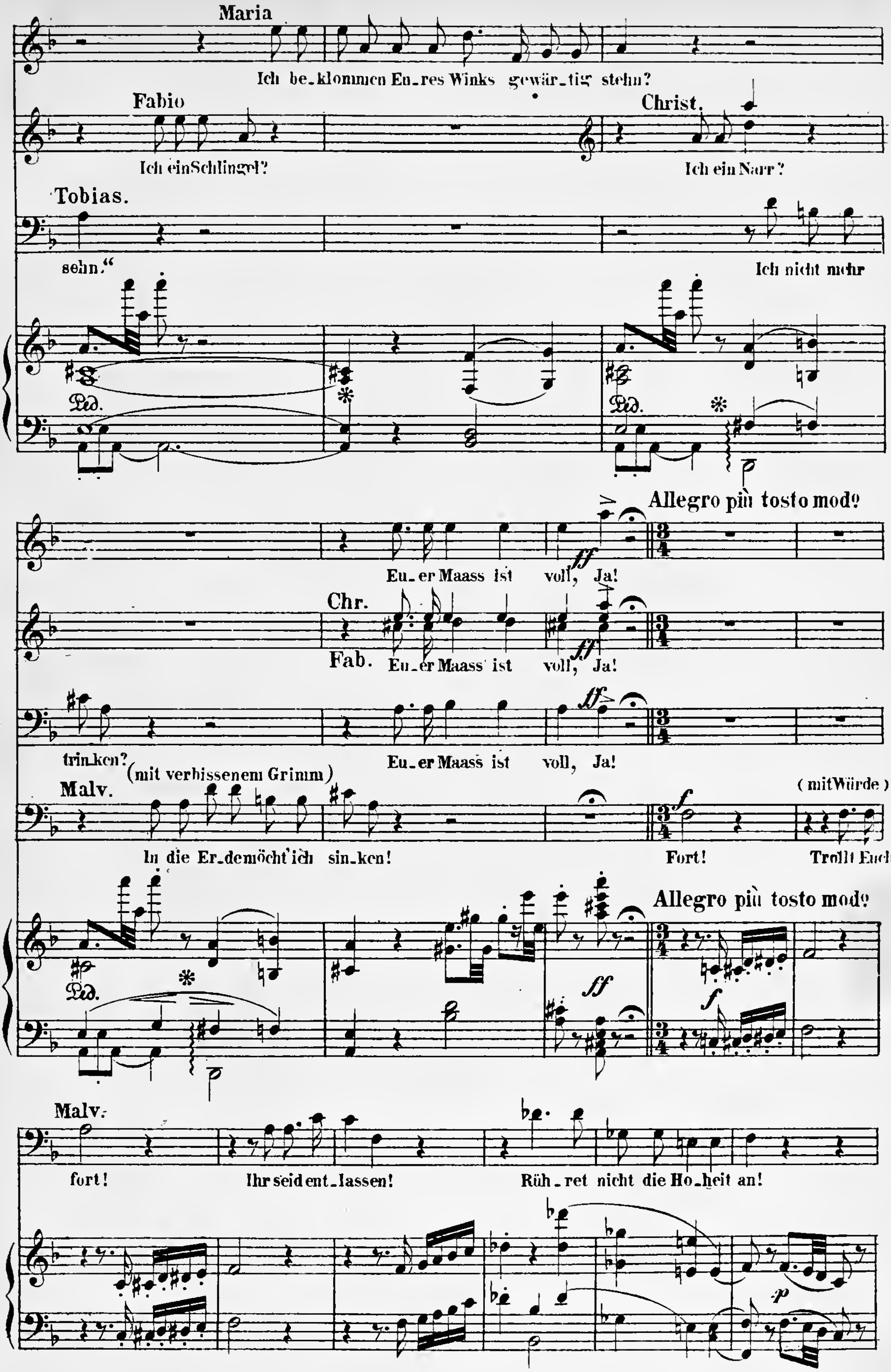

Maria.
Andante con moto.
Still, nur still! O_li_vi_a sie ist dem tollen Freier nah!
Christ.
O_li_via
Fab. Still, nur still! Sie ist dem tollen Freier nah!
Tob.
fassen!
Andante con moto.
Malv.
Olivia (von rechts aus den Baumcoulissen)
Sie naht!
Malvolio, sprich; stellte sich Ce_sa_ri_o schon ein?
Malv.
He, he,
Olivia
Hörtest du nicht? Stellte Ce_sa_rio sich schon ein? Was lächelst du? Welch ein
Malv.
he! He, he, he! He, he, he!
Aufzug! Dein An_blick macht mir Pein, die Far_be thut den Au_gen weh!
Malv. (wie vorher)
Mein schö_nes


Malv.
Fräulein, he, he, he! Die liebste Far-be von der Welt, Ihr habt sie sel-ber Euch be-
stellt: Denn gel-ber Strumpf auf schön-stem Bein wird Eu-rer Au-gen Lab-sal
F
pp
Olivia
string.
Du sprichst so wirr! Bist Du von Sinnen?
(ihr immer näher rückend)
Malv.
sein.
He, he, he!
string.
p
animato
Malv.
Mein sü-sses Lä-cheln wird Euch mir ge-winnen.
Olivia
f
Bist du von
ppp
f
Olivia.
Sinnen!
Malv.
f
p
Ich kann gebie-ten, wo ich lie-be, die Herrin will des Dieners
ppp


Olivia.
(ängstlich)
Ist Niemand hier der ihn ver_trie_be
(will ihr die Hand kussen)
pp
Glück!
Er_laubt!
he,he,he!
Er_laubt!
p
Olivia
f
Ver_mes_sener, zu_rück! Wel_che Toll_heit spricht aus
(rufend)
Dir! Ma_ri_a, schnell! Hilf, ra_the mir! Was ist's mit ihm?
G
Maria (ist herbeigeeilt)
Ach glaubt, er steht im Teu_fels_
Malvolo.
Wirf der Demuth Hül_le fort_
Maria
bann, spricht wirr und toll seit diesen Ta_gen.
Christ.
Fabio
Tobias
(sind hervorgetreten)
Er steht im Teu_fels_
Malv.
stolz und herrisch sei dein Wort"_
He_he_he!
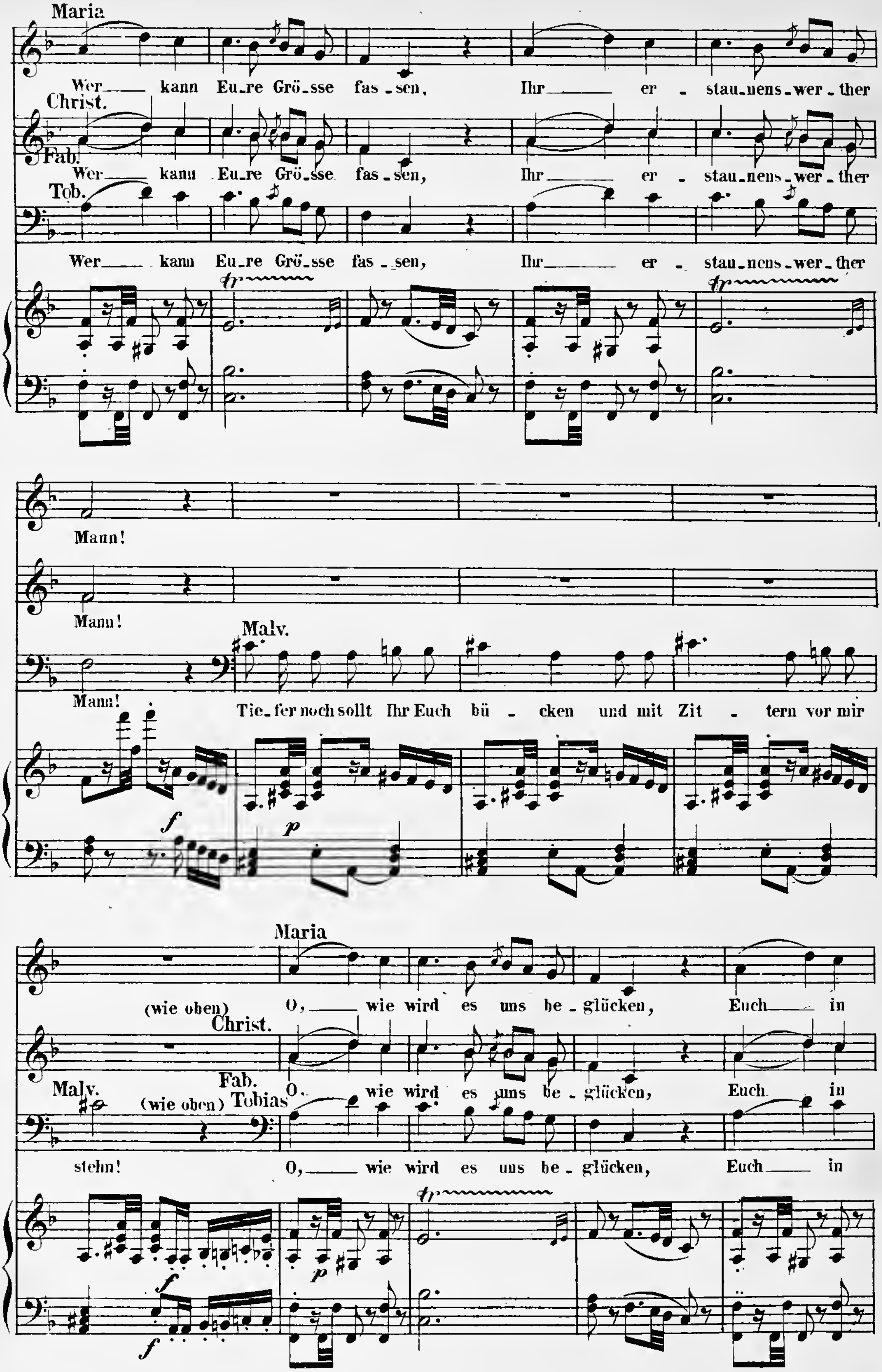

Oliv. (zu Tobias)
O Vetter, nehmt Euch sei_ner an! Der ar_me Mensch ist zu be_
bann, spricht wirr und toll seit die_sen Ta_gen.
bann, spricht wirr und toll seit die sen Ta_gen.
He_he_he!
Maria. pp
kla_gen. Seht den Fant!
Fabio. pp
Seht den Fant!
(verzückt)
Malvolio.
Wie klingt ihr Wort so min_niglich! Mensch, sagt sie._ Sie ver_
p
Maria.
Eitler Thor!
Oliv.
Gebt Acht, dass ihm kein Leid ge_schieht, gebt Acht,
Christoph.
Ei du Fant!
Fabio.
Eitler Thor!
Malv.
göt_tert mich! Mensch! Wie ist sie nur um mich be_
pp
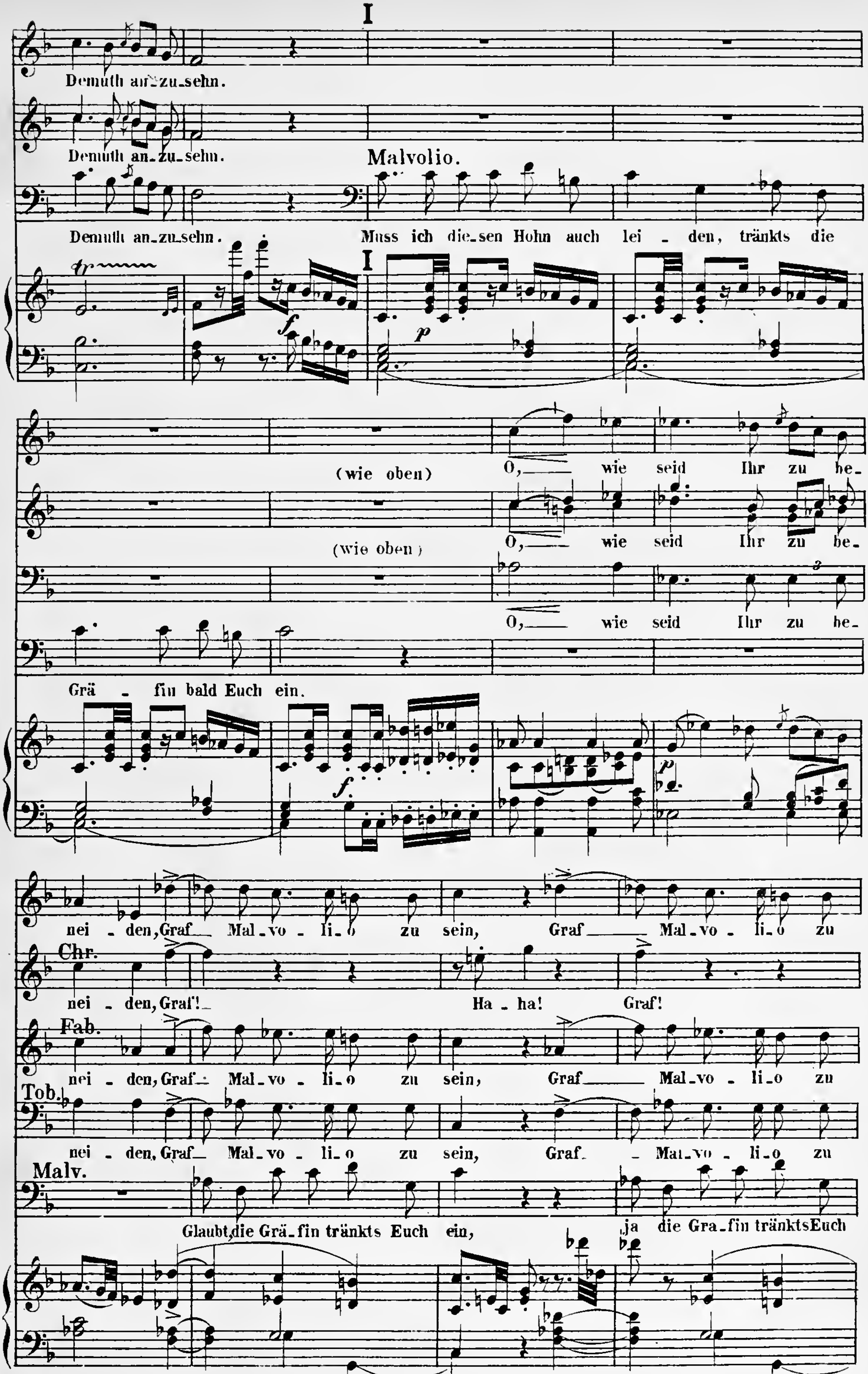

Olivia.
(zu Maria)
dass ihm kein Leid ge - schicht!
Siehst Du Ce-
Tobias.
Er ist toll!
Malvolio.
müht! Sie liebt mich!
Wie ist sie nur um mich be - müht!
(zu Tobias und Fabio)
(zu Malvolio)
H
(ab in ihr Haus)
Maria.
sa-ri-o, führ' ihn zu mir. Bringt ihn in's Haus.
Gott hel-fe Dir!
Graf Mal-
Christ.
(Malvolio will der Gräfin nach. Die Andern vertreten ihm den Weg und setzen sich ihm gegenüber in Positur.)
Fabio
Graf Mal-
Tob.
Graf Mal-
pp
H
vo - li - o,
hört uns an!
vo - li - o,
hört uns an!
(äffend)
vo - li - o!
„Lasst uns Herrn To-bias kommen, denn wir wünschen ihn zu
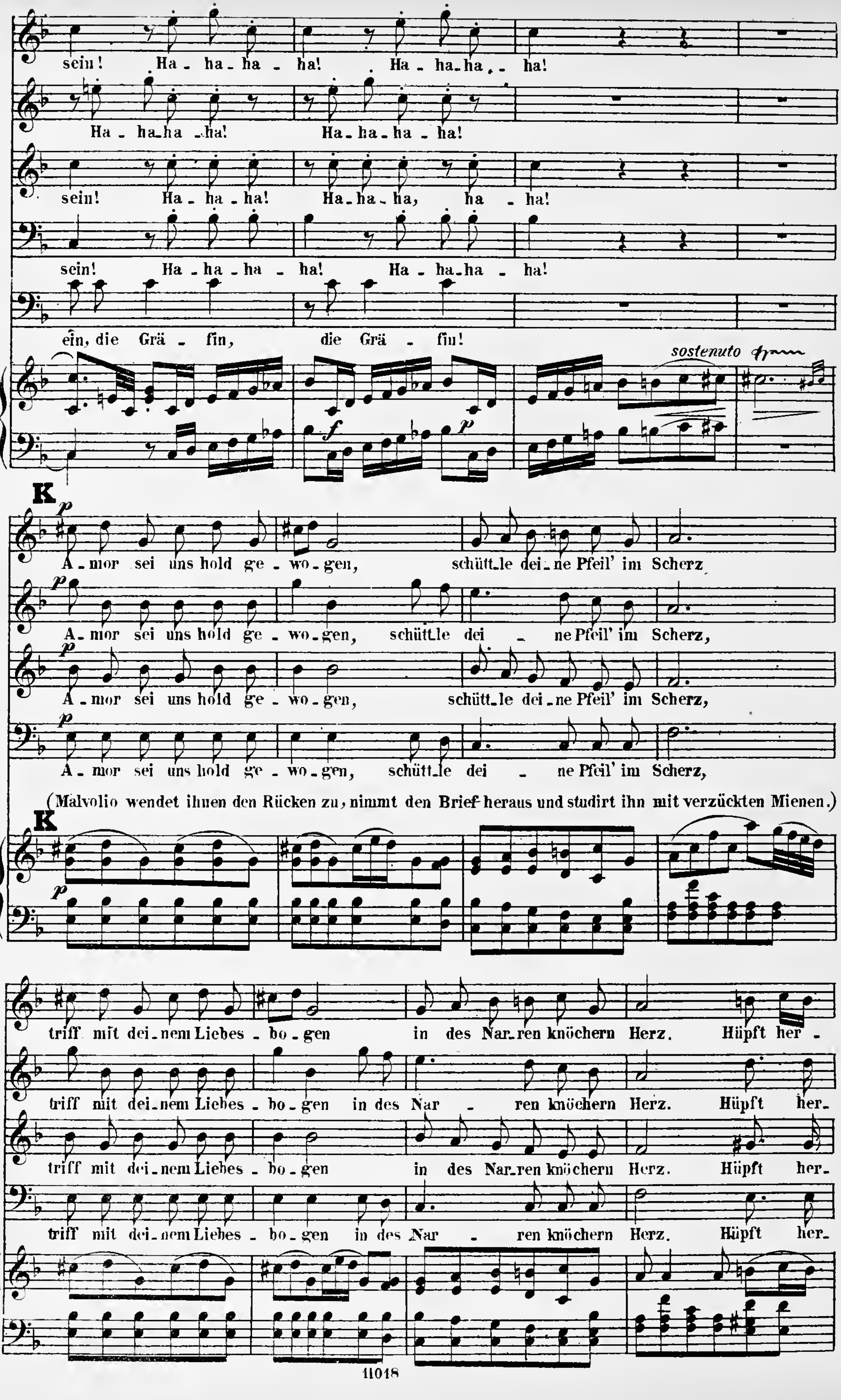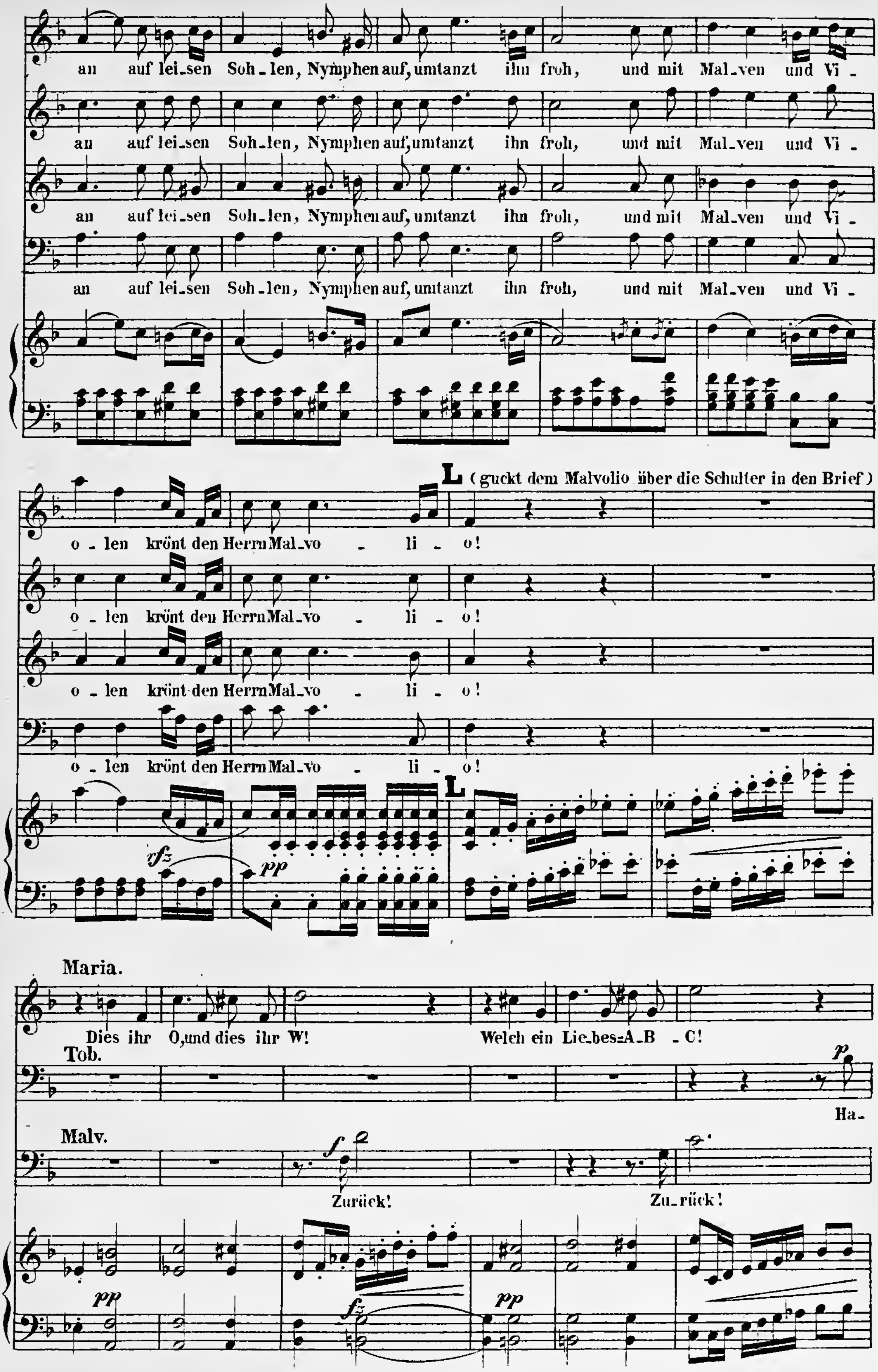


Maria
Ich be_klommen Eu_res Winks gewär_tig stehn?
Fabio
Ich ein Schlingel?
Christ.
Ich ein Narr?
Tobias.
sehn."
Ich nicht mehr
trin_ken?
Eu_er Maass ist voll, Ja!
Chr.
Fab.
Allegro più tosto mod?
(mit verbissenem Grimm)
Malv.
In die Er_de möcht' ich sin_ken!
Fort!
(mit Würde)
Trollt Euch
Malv.
fort!
Ihr seid ent_lassen!
Rüh_ret nicht die Ho_heit an!
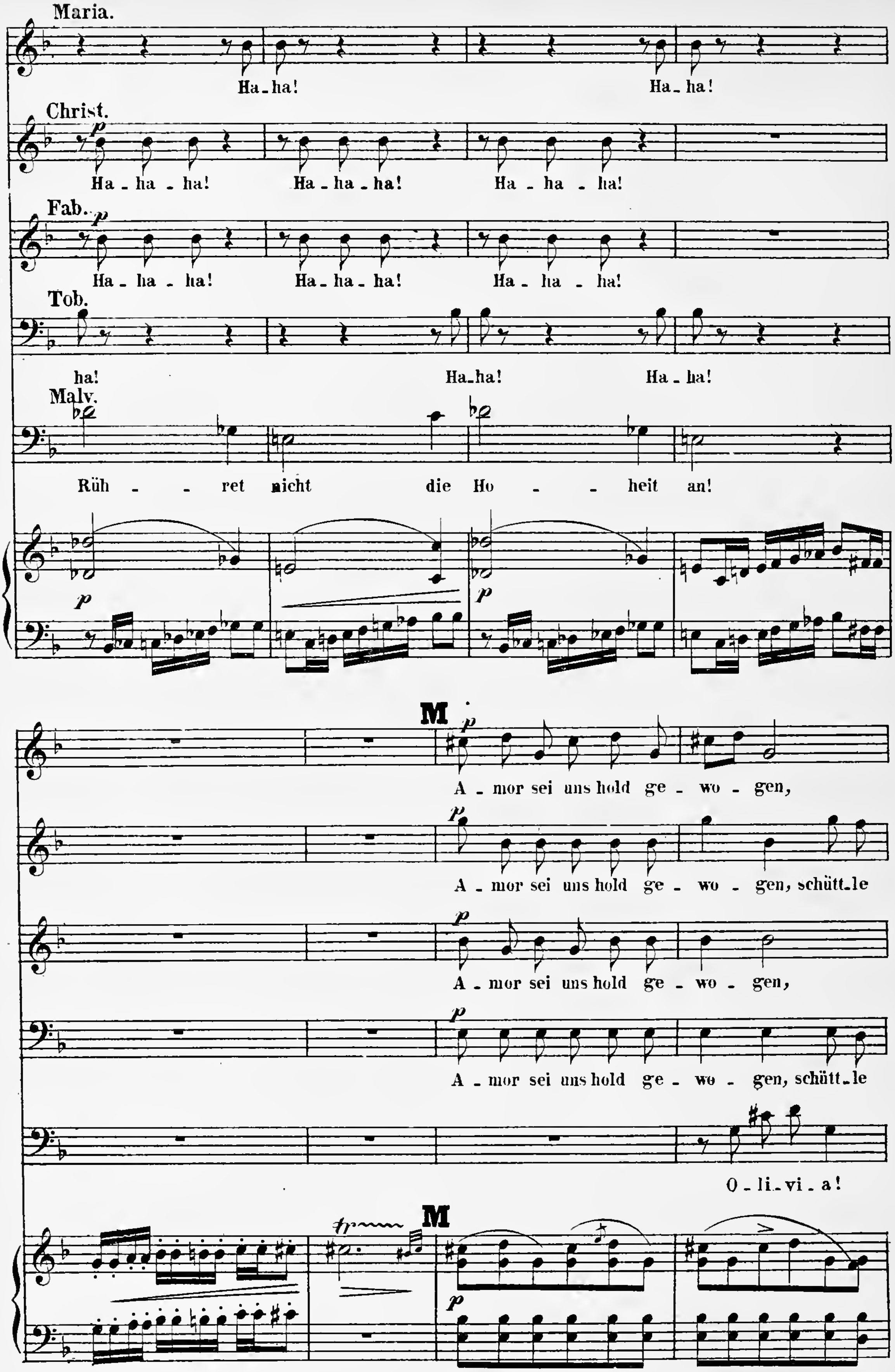
(Alle 4 umringen Malvolio immer unter tiefen Verbeugungen.)
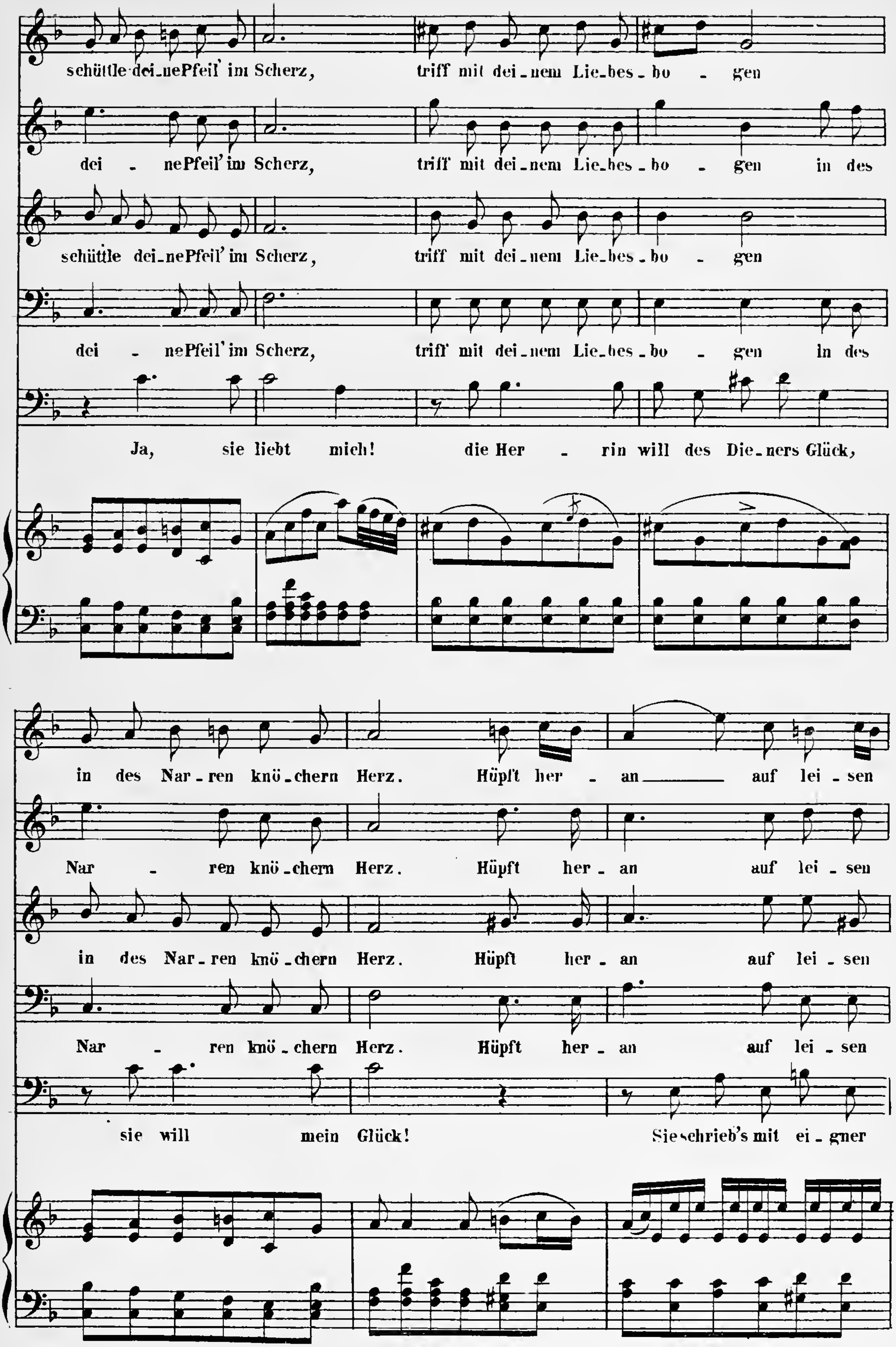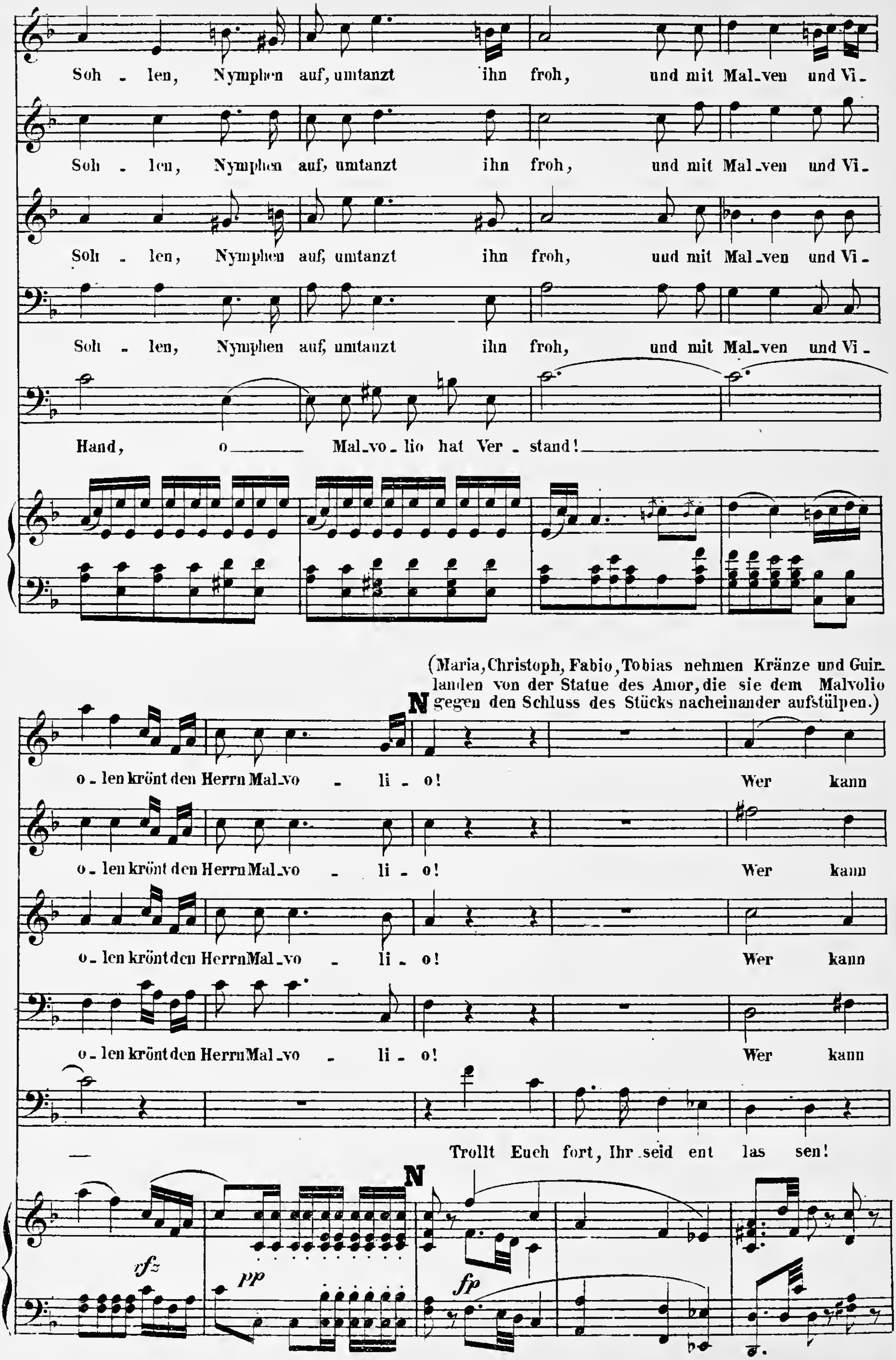



I
Demuth an_zu_sehn.
Demuth an_zu_sehn.
Malvolio.
Demuth an_zu_sehn.
Muss ich die_sen Hohn auch lei _ den, tränkts die
tr
f
p
(wie oben)
O,___ wie seid Ihr zu be_
(wie oben)
O,___ wie seid Ihr zu be_
O,___ wie seid Ihr zu be_
Grä _ fin bald Euch ein.
f
p
nei _ den, Graf___ Mal_vo _ li_o zu sein, Graf_____ Mal_vo _ li_o zu
Chr.
nei _ den, Graf!_ Ha _ ha! Graf!
Fab.
nei _ den, Graf_ Mal_vo _ li_o zu sein, Graf_____ Mal_vo _ li_o zu
Tob.
nei _ den, Graf_ Mal_vo _ li_o zu sein, Graf_ _ Mal_vo _ li_o zu
Malv.
Glaubt, die Grä_fin tränkts Euch ein, ja die Grä_fin tränkts Euch
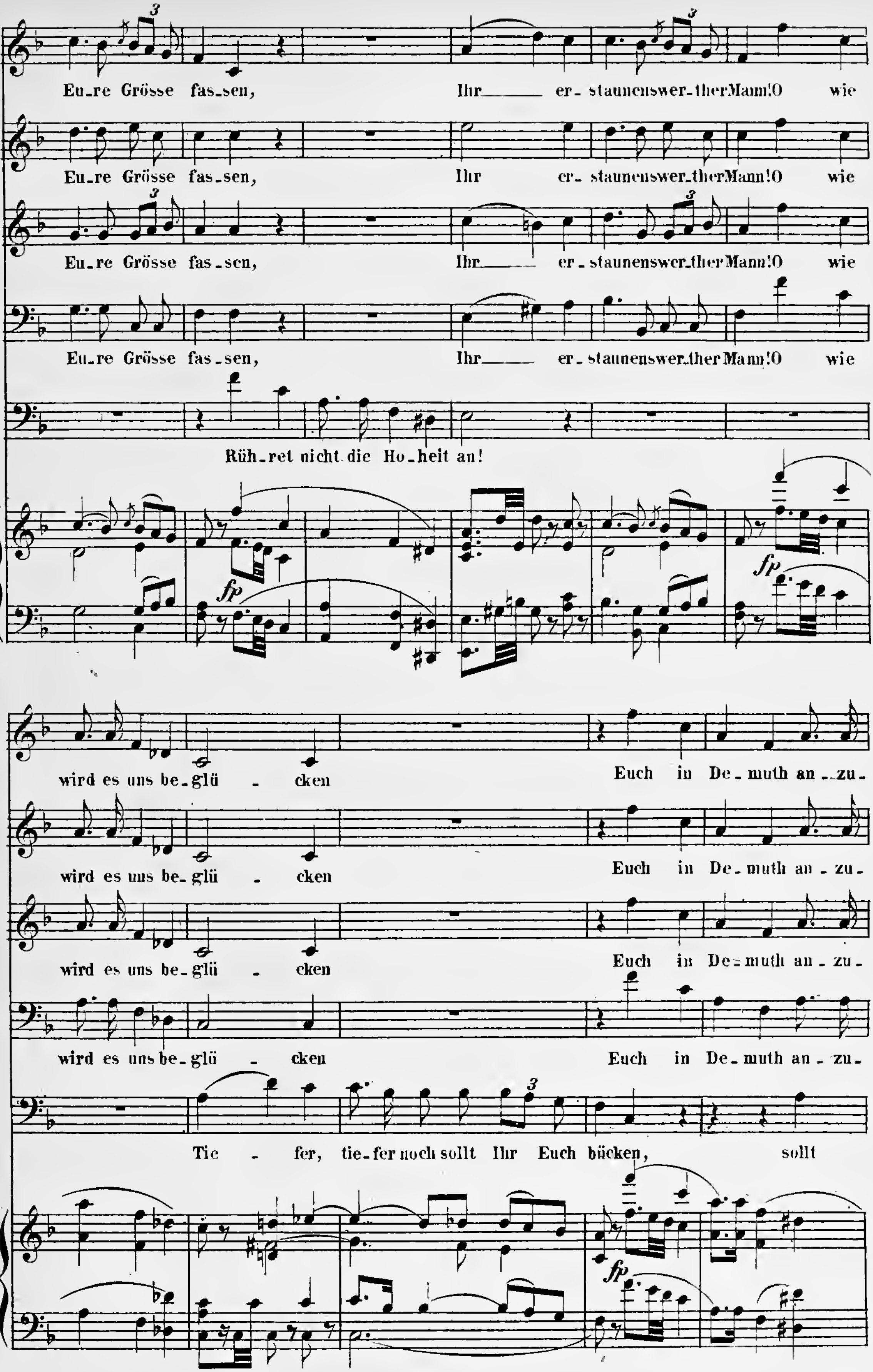

sein! Ha - ha - ha - ha! Ha - ha - ha - ha!
Ha - ha - ha - ha! Ha - ha - ha - ha!
sein! Ha - ha - ha! Ha - ha - ha, ha - ha!
sein! Ha - ha - ha - ha! Ha - ha - ha - ha!
ein, die Grä - fin, die Grä - fin!
sostenuto
K
p
A - mor sei uns hold ge - wo - gen, schütt - le dei - ne Pfeil' im Scherz
A - mor sei uns hold ge - wo - gen, schüttle dei - ne Pfeil' im Scherz,
A - mor sei uns hold ge - wo - gen, schütt - le dei - ne Pfeil' im Scherz,
A - mor sei uns hold ge - wo - gen, schütt - le dei - ne Pfeil' im Scherz,
(Malvolio wendet ihnen den Rücken zu, nimmt den Brief heraus und studirt ihn mit verzückten Mienen.)
K
triff mit dei - nem Liebes - bo - gen in des Nar - ren knöchern Herz. Hüpft her -
triff mit dei - nem Liebes - bo - gen in des Nar - ren knöchern Herz. Hüpft her -
triff mit dei - nem Liebes - bo - gen in des Nar - ren knöchern Herz. Hüpft her -
triff mit dei - nem Liebes - bo - gen in des Nar - ren knöchern Herz. Hüpft her -
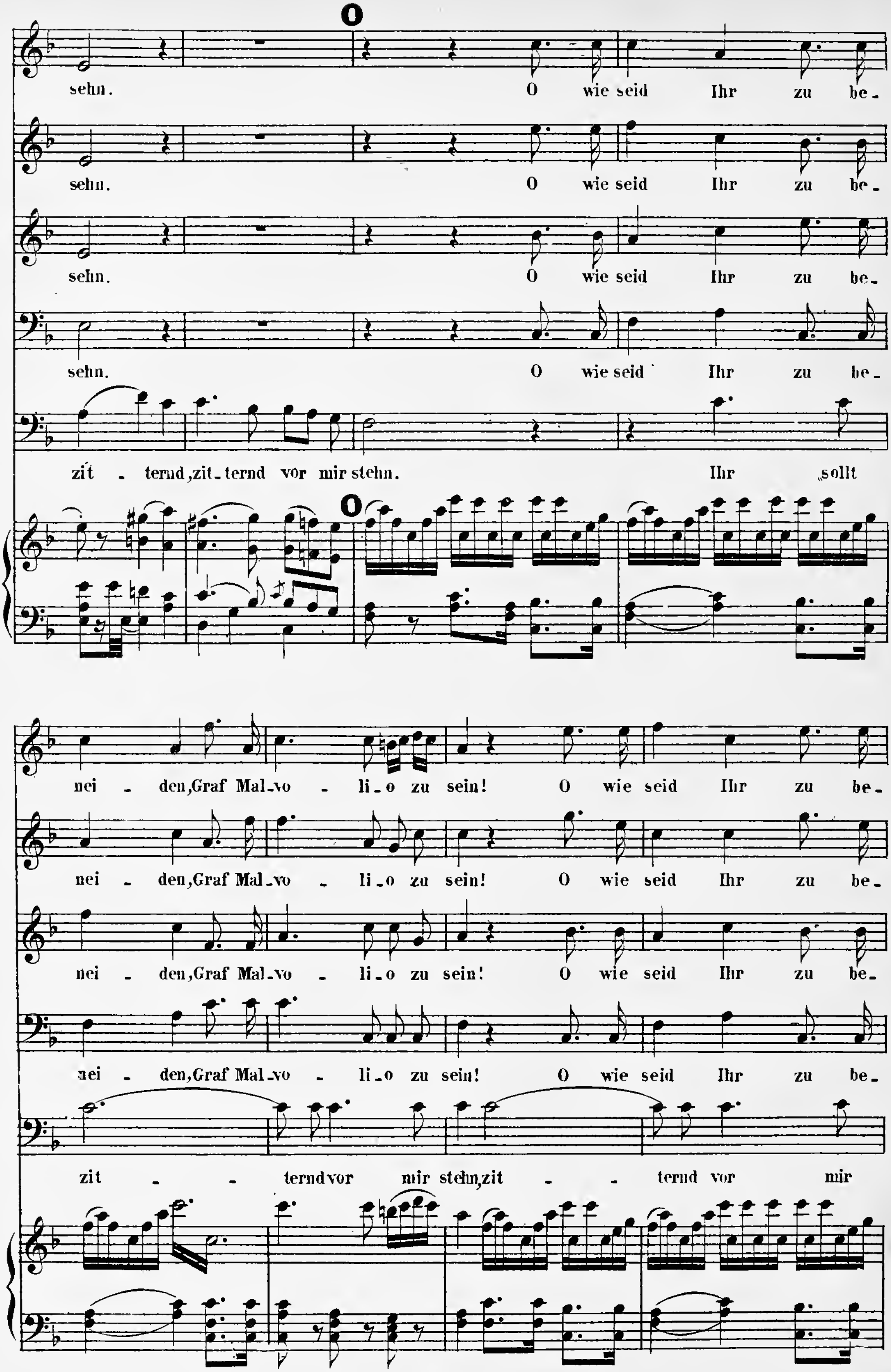

an auf lei_sen Soh_len, Nymphen auf, umtanzt ihn froh, und mit Mal_ven und Vi_
an auf lei_sen Soh_len, Nymphen auf, umtanzt ihn froh, und mit Mal_ven und Vi_
an auf lei_sen Soh_len, Nymphen auf, umtanzt ihn froh, und mit Mal_ven und Vi_
an auf lei_sen Soh_len, Nymphen auf, umtanzt ihn froh, und mit Mal_ven und Vi_
L (guckt dem Malvolio über die Schulter in den Brief)
o_len krönt den Herrn Mal_vo _ li _ o!
o_len krönt den Herrn Mal_vo _ li _ o!
o_len krönt den Herrn Mal_vo _ li _ o!
o_len krönt den Herrn Mal_vo _ li _ o!
rfz
pp
L
Maria.
Dies ihr O, und dies ihr W! Welch ein Lie_bes=A_B _ C!
Tob.
p
Ha_
Malv.
f
Zurück! Zu_rück!
pp
fz
pp
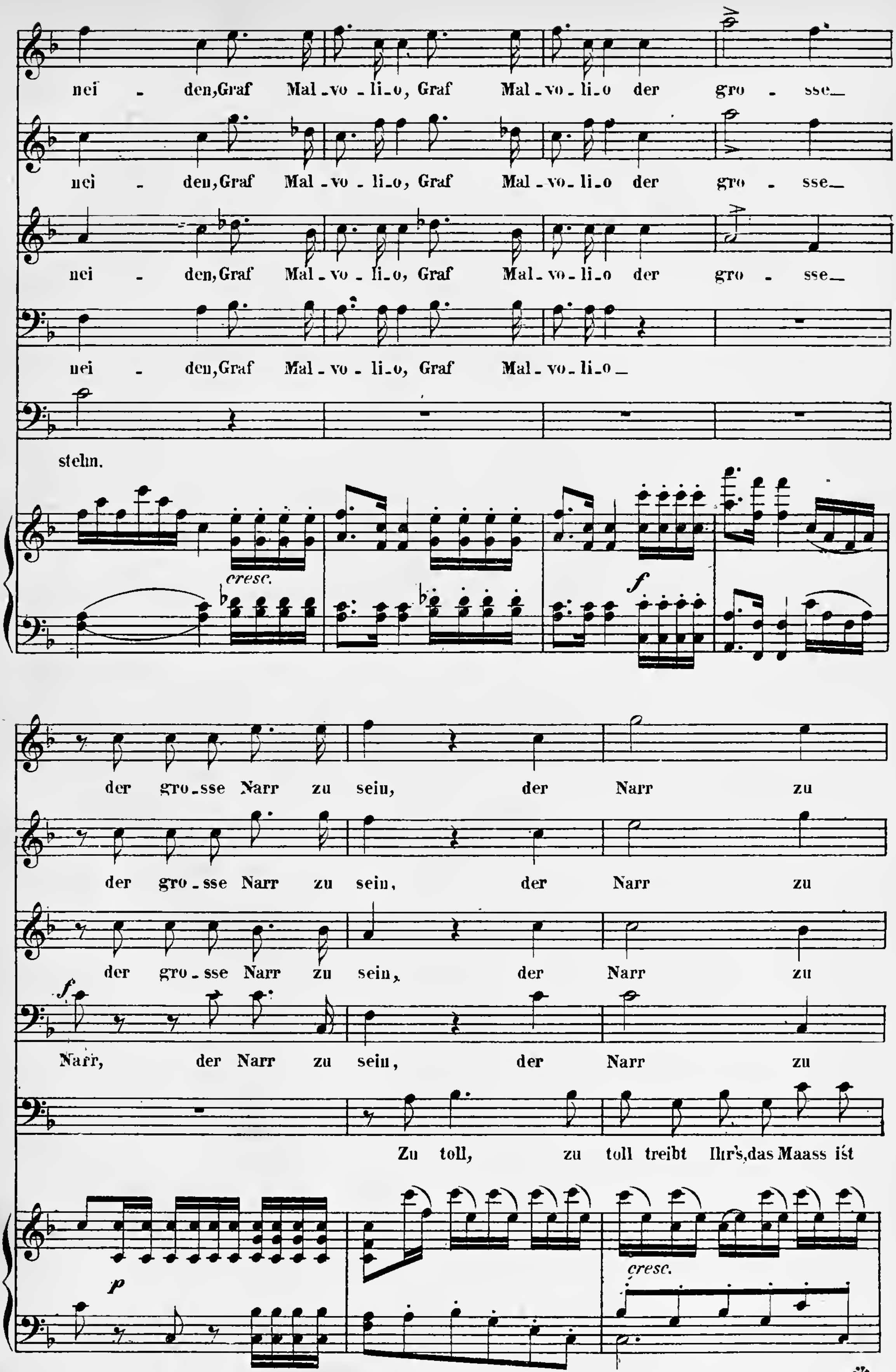

Maria.
Ha_ha! Ha_ha!
Christ.
Ha - ha - ha! Ha - ha - ha! Ha - ha - ha!
Fab.
Ha - ha - ha! Ha - ha - ha! Ha - ha - ha!
Tob.
ha! Ha_ha! Ha - ha!
Malv.
Rüh - - ret nicht die Ho - - heit an!
M
A - mor sei uns hold ge - wo - gen,
A - mor sei uns hold ge - wo - gen, schütt_le
A - mor sei uns hold ge - wo - gen,
A - mor sei uns hold ge - wo - gen, schütt_le
O - li - vi - a!
M
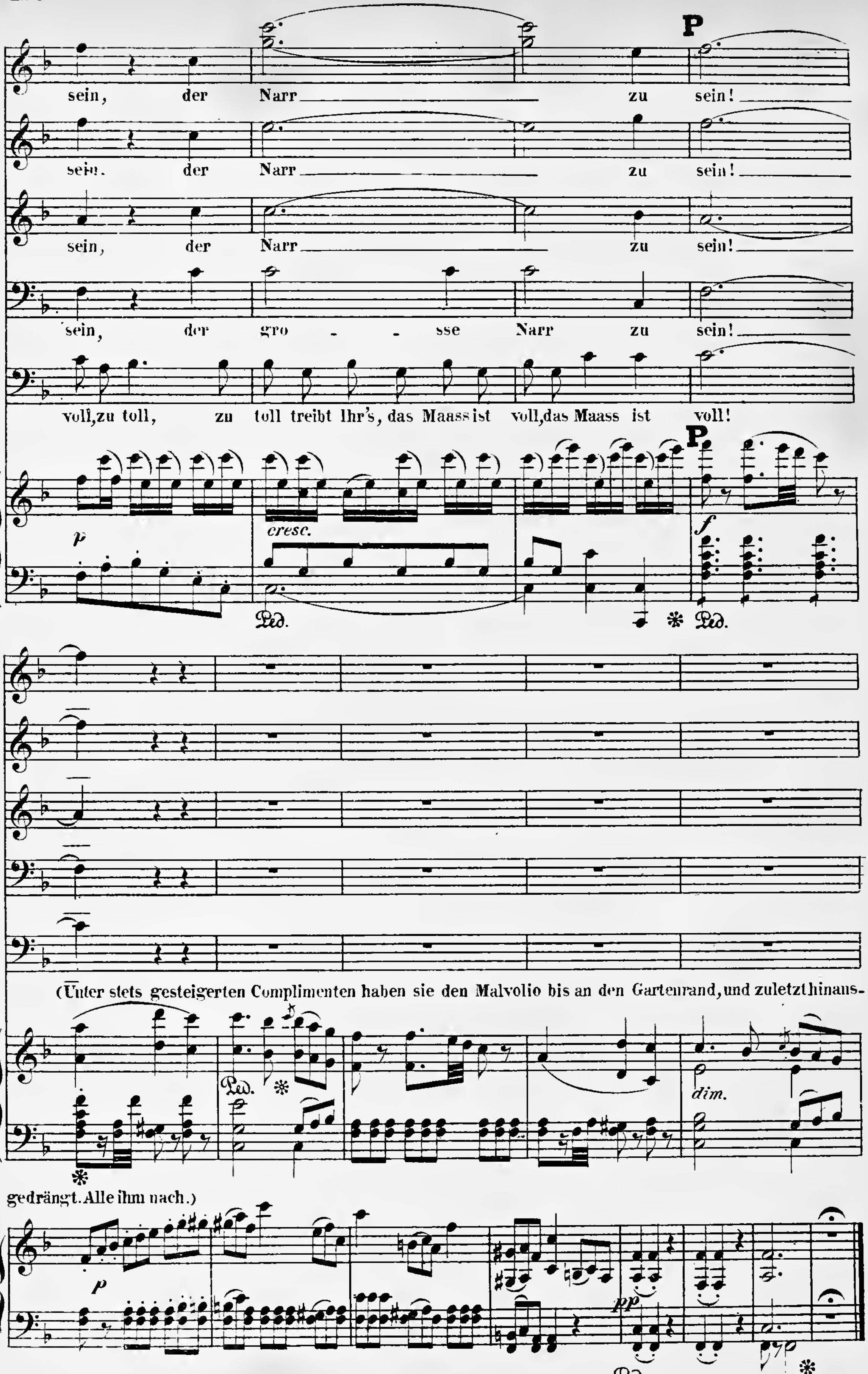

schüttle dei_ne Pfeil' im Scherz, triff mit dei_nem Lie_bes_bo - gen
dei - ne Pfeil' im Scherz, triff mit dei_nem Lie_bes_bo - gen in des
schüttle dei_ne Pfeil' im Scherz, triff mit dei_nem Lie_bes_bo - gen
dei - ne Pfeil' im Scherz, triff mit dei_nem Lie_bes_bo - gen in des
Ja, sie liebt mich! die Her - rin will des Die_ners Glück,
in des Nar_ren knö_chern Herz. Hüpft her - an auf lei_sen
Nar - ren knö_chern Herz. Hüpft her_an auf lei_sen
in des Nar_ren knö_chern Herz. Hüpft her_an auf lei_sen
Nar - ren knö_chern Herz. Hüpft her_an auf lei_sen
sie will mein Glück! Sie schrieb's mit ei_gner


Soh - len, Nymphen auf, umtanzt ihn froh, und mit Mal-ven und Vi-
Soh - len, Nymphen auf, umtanzt ihn froh, und mit Mal-ven und Vi-
Soh - len, Nymphen auf, umtanzt ihn froh, und mit Mal-ven und Vi-
Soh - len, Nymphen auf, umtanzt ihn froh, und mit Mal-ven und Vi-
Hand, o Mal-vo-lio hat Ver-stand!
(Maria, Christoph, Fabio, Tobias nehmen Kränze und Guirlanden von der Statue des Amor, die sie dem Malvolio gegen den Schluss des Stücks nacheinander aufstülpen.)
N
o-len krönt den Herrn Mal-vo - li - o! Wer kann
o-len krönt den Herrn Mal-vo - li - o! Wer kann
o-len krönt den Herrn Mal-vo - li - o! Wer kann
o-len krönt den Herrn Mal-vo - li - o! Wer kann
Trollt Euch fort, Ihr seid ent las sen!
N
rfz
pp
fp


Eu_re Grösse fas_sen, Ihr er_staunenswer_ther Mann! O wie
Eu_re Grösse fas_sen, Ihr er_staunenswer_ther Mann! O wie
Eu_re Grösse fas_sen, Ihr er_staunenswer_ther Mann! O wie
Eu_re Grösse fas_sen, Ihr er_staunenswer_ther Mann! O wie
Rüh_ret nicht die Ho_heit an!
fp
wird es uns be_glü - cken Euch in De_muth an_zu_
wird es uns be_glü - cken Euch in De_muth an_zu_
wird es uns be_glü - cken Euch in De_muth an_zu_
wird es uns be_glü - cken Euch in De_muth an_zu_
Tie - fer, tie_fer noch sollt Ihr Euch bücken, sollt
fp
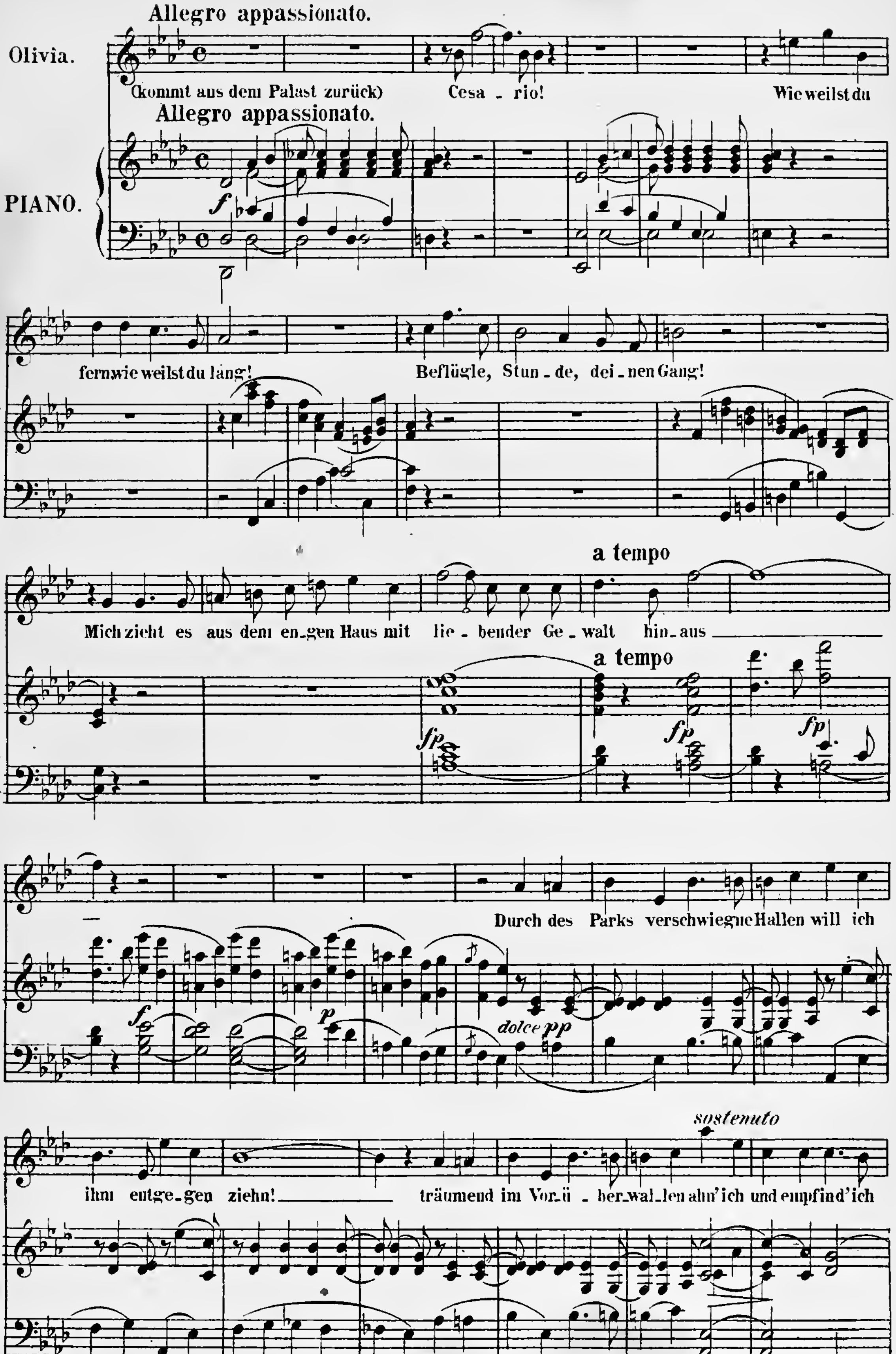

O
sehn. O wie seid Ihr zu be-
sehn. O wie seid Ihr zu be-
sehn. O wie seid Ihr zu be-
sehn. O wie seid Ihr zu be-
zit - ternd, zit-ternd vor mir stehn. Ihr sollt
O
nei - den, Graf Mal-vo - li-o zu sein! O wie seid Ihr zu be-
nei - den, Graf Mal-vo - li-o zu sein! O wie seid Ihr zu be-
nei - den, Graf Mal-vo - li-o zu sein! O wie seid Ihr zu be-
nei - den, Graf Mal-vo - li-o zu sein! O wie seid Ihr zu be-
zit - - ternd vor mir stehn, zit - - ternd vor mir
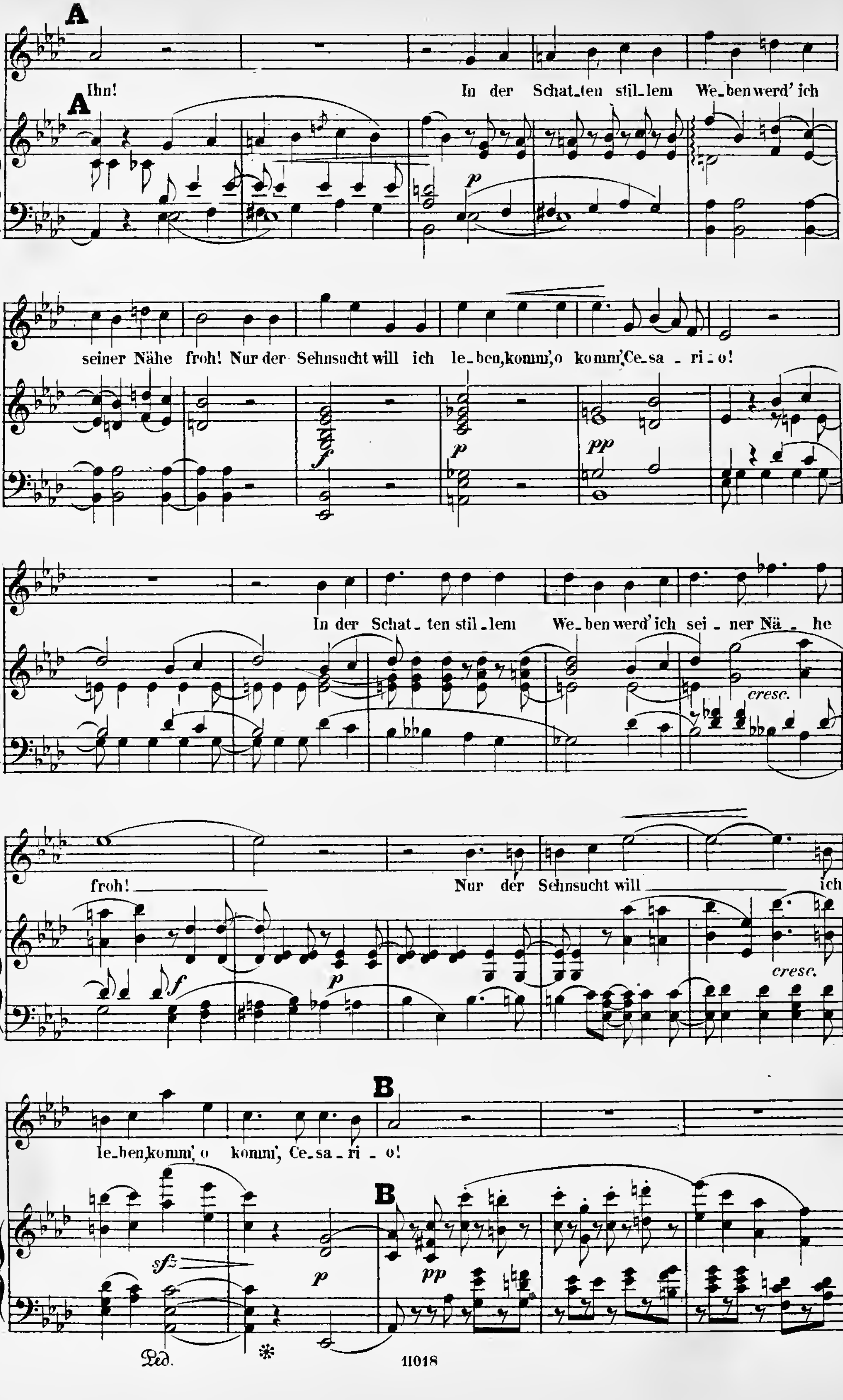

nei - den, Graf Mal - vo - li - o, Graf Mal - vo - li - o der gro - sse_
nei - den, Graf Mal - vo - li - o, Graf Mal - vo - li - o der gro - sse_
nei - den, Graf Mal - vo - li - o, Graf Mal - vo - li - o der gro - sse_
nei - den, Graf Mal - vo - li - o, Graf Mal - vo - li - o_
steln.
cresc.
f
der gro - sse Narr zu sein, der Narr zu
der gro - sse Narr zu sein, der Narr zu
der gro - sse Narr zu sein, der Narr zu
f
Narr, der Narr zu sein, der Narr zu
Zu toll, zu toll treibt Ihr's, das Maass ist
p
cresc.
Ped.
*
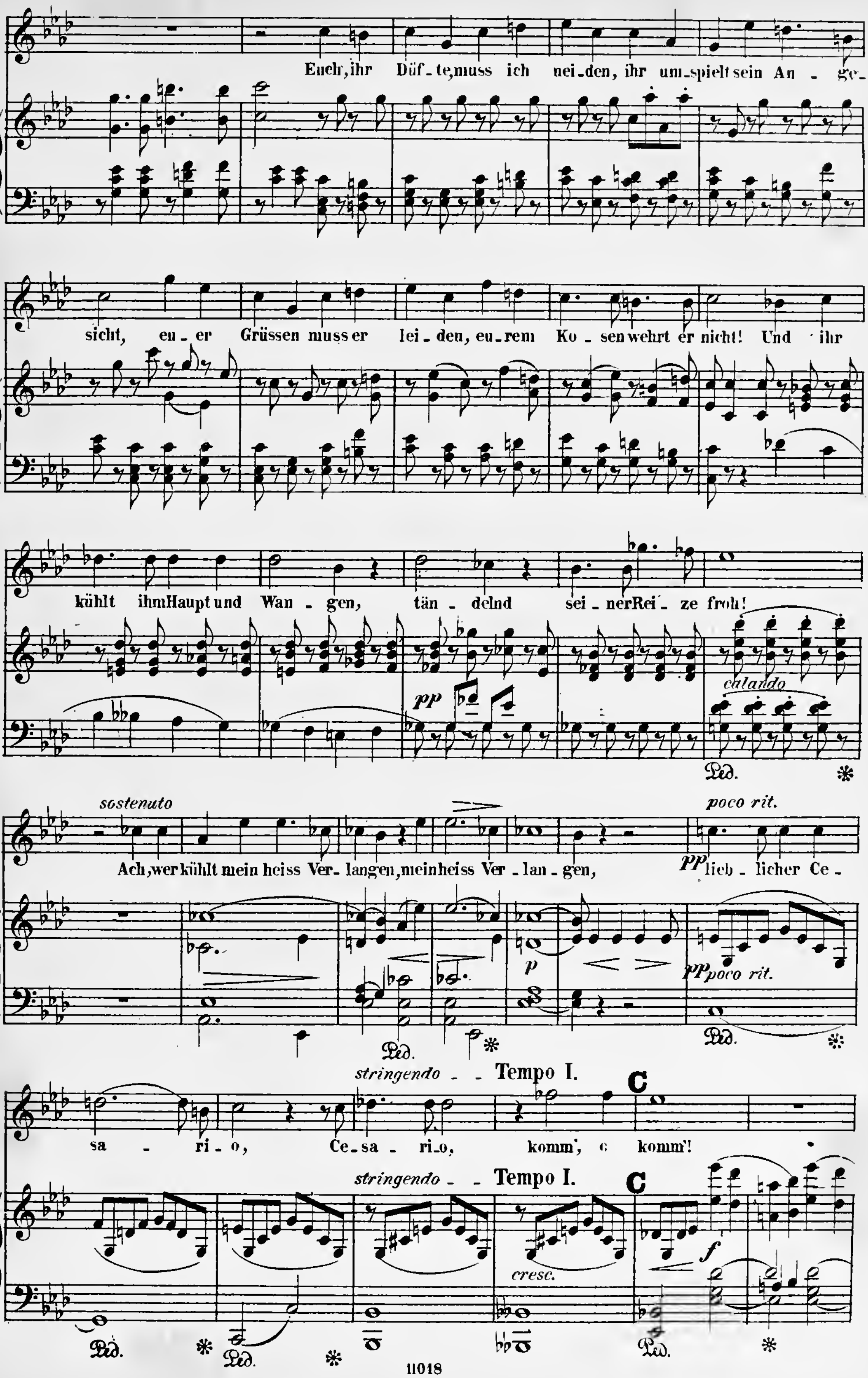

P
sein, der Narr zu sein!
sein, der Narr zu sein!
sein, der Narr zu sein!
sein, der gro - - sse Narr zu sein!
voll, zu toll, zu toll treibt Ihr's, das Maass ist voll, das Maass ist voll!
P
p
cresc.
f
Ped.
Ped.
(Unter stets gesteigerten Complimenten haben sie den Malvolio bis an den Gartenrand, und zuletzt hinaus-
Ped.
dim.
gedrängt. Alle ihm nach.)
p
pp
Ped.
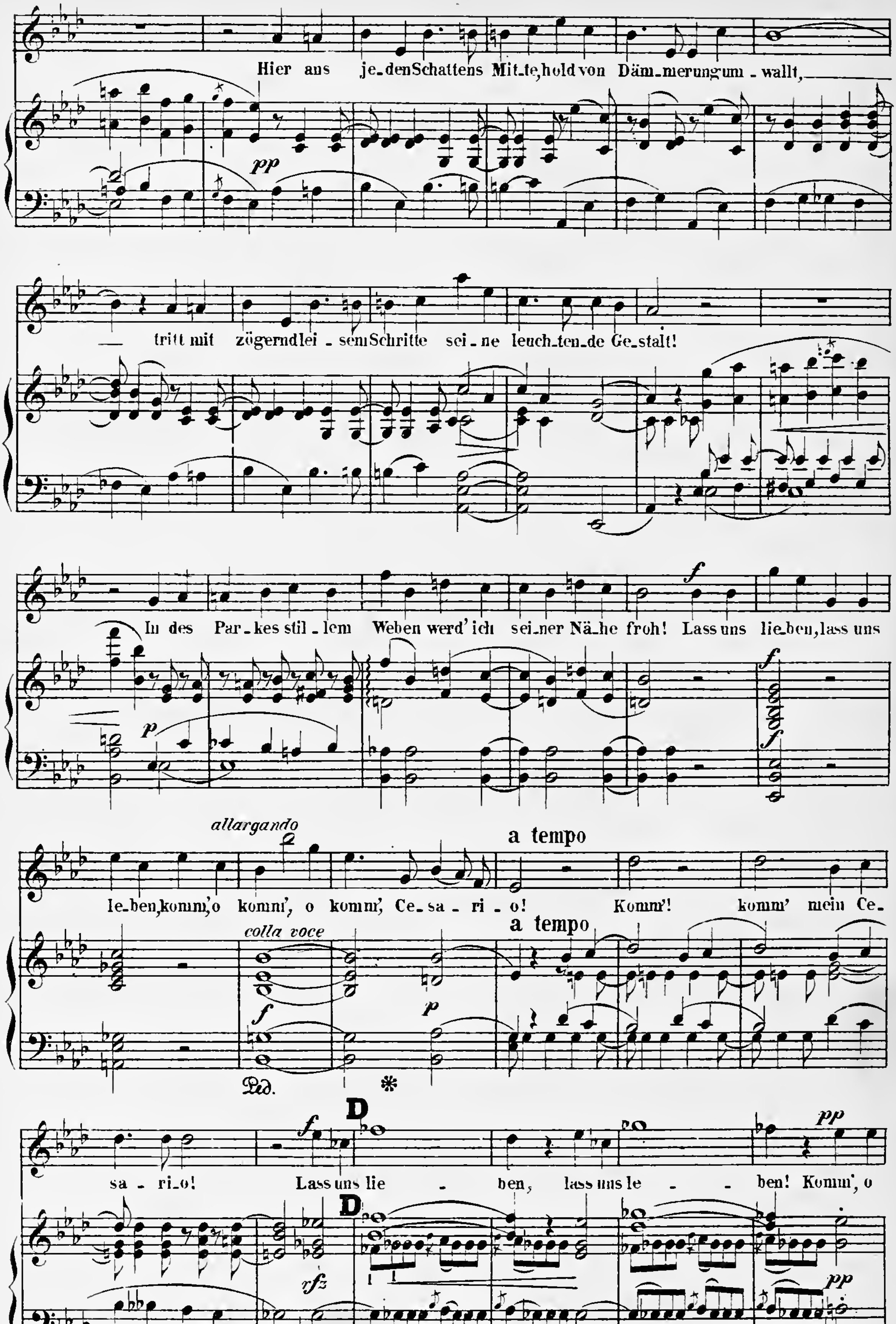
Dritte Scene.
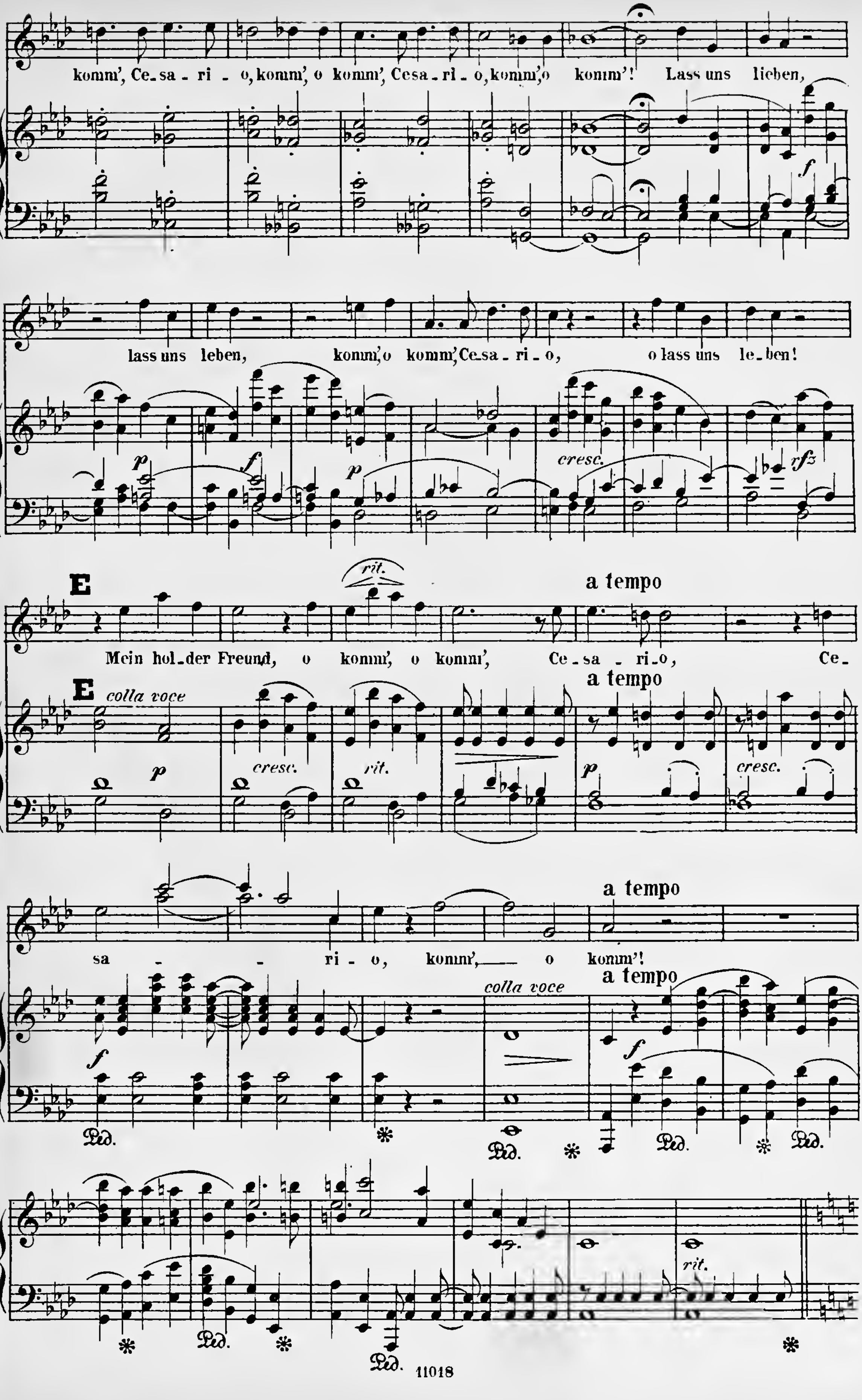
Nº 10. Recitativ und Arie der Olivia.




A
Ihn! In der Schat_ten stil_lem We_ben werd' ich
seiner Nähe froh! Nur der Sehnsucht will ich le_ben, komm', o komm', Ce_sa _ ri _ o!
In der Schat _ ten stil _ lem We_ben werd' ich sei _ ner Nä _ he
froh! Nur der Sehnsucht will ich
le_ben, komm', o komm', Ce_sa_ri _ o!
B
p
f
pp
cresc.
sfz
Ped.
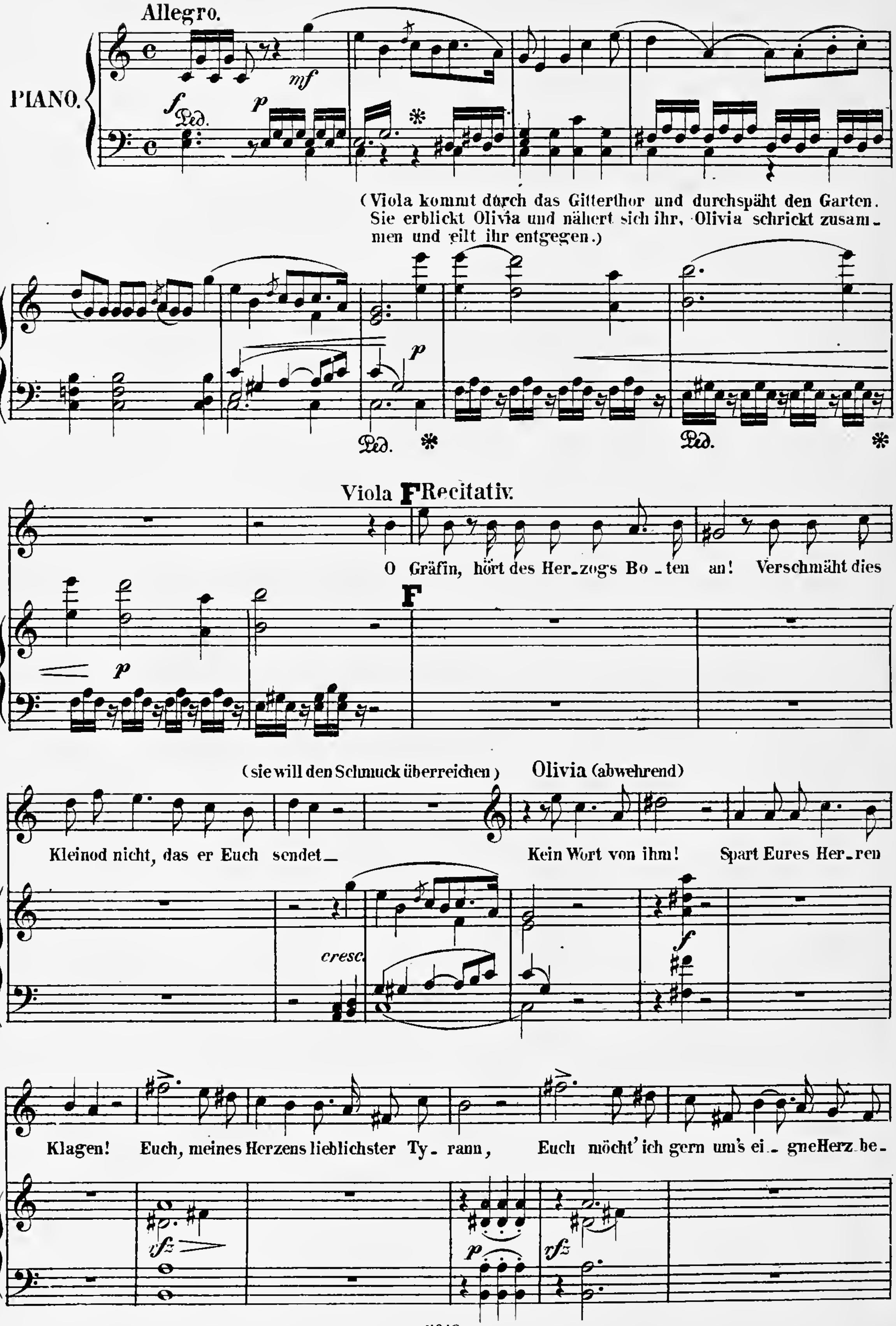

Euch, ihr Düf_te, muss ich nei_den, ihr um_spielt sein An _ ge-
sicht, eu_er Grüssen muss er lei_den, eu_rem Ko_sen wehrt er nicht! Und ihr
kühlt ihm Haupt und Wan_gen, tän_delnd sei_ner Rei_ze froh!
pp
calando
sostenuto
poco rit.
Ach, wer kühlt mein heiss Ver_langen, mein heiss Ver_lan_gen,
pp lieb_licher Ce_
p
pp poco rit.
sa _ ri_o, Ce_sa_ri_o, komm', o komm'!
stringendo _ _ Tempo I.
C
cresc.
f
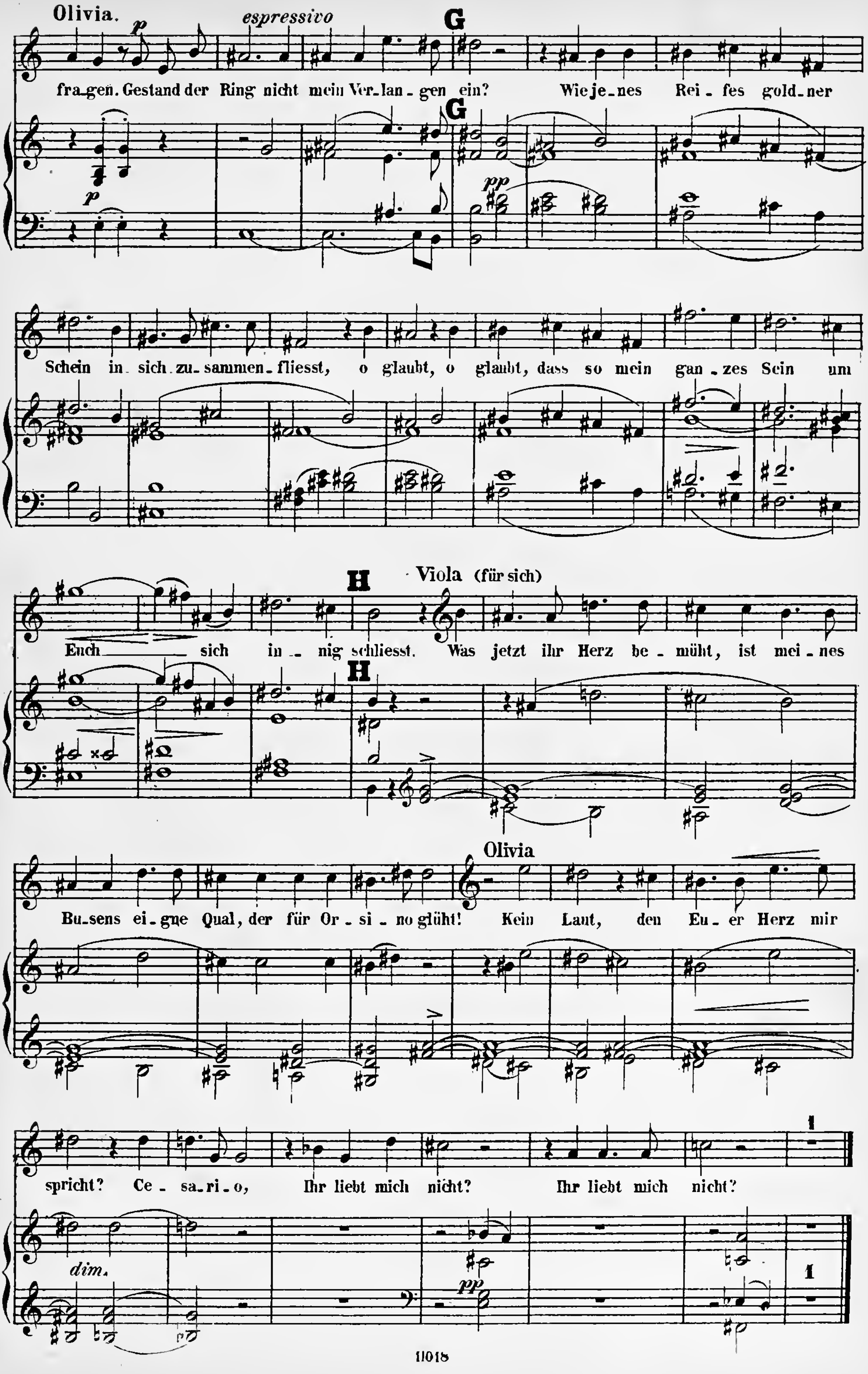

Hier aus je_denSchattens Mit_te,hold von Däm_merungum - wallt, — tritt mit zögerndlei - semSchritte sei_ne leuch_ten_de Ge_stalt!
pp
In des Par_kes stil_lem Weben werd' ich sei_ner Nä_he froh! Lass uns lie_ben, lass uns le_ben, komm, o komm', o komm', Ce_sa - ri - o!
p
f
allargando
a tempo
Komm'! komm' mein Ce_sa - ri_o!
colla voce
D
Lass uns lie - ben, lass uns le - - ben! Komm', o
rfz
pp


komm', Ce_sa - ri - o, komm', o komm', Cesa - ri - o, komm', o komm'! Lass uns lieben,
f
lass uns leben, komm', o komm', Ce_sa_ri - o, o lass uns le_ben!
p
f
p
cresc.
rfz
E
rit.
a tempo
Mein hol_der Freund, o komm', o komm', Ce - sa - ri_o, Ce_
E
colla voce
a tempo
p
cresc.
rit.
p
cresc.
a tempo
sa - - ri - o, komm', o komm'!
colla voce
a tempo
f
f
Ped.
*
Ped.
*
Ped.
*
Ped.
*
Ped.
*
rit.
Ped.
*
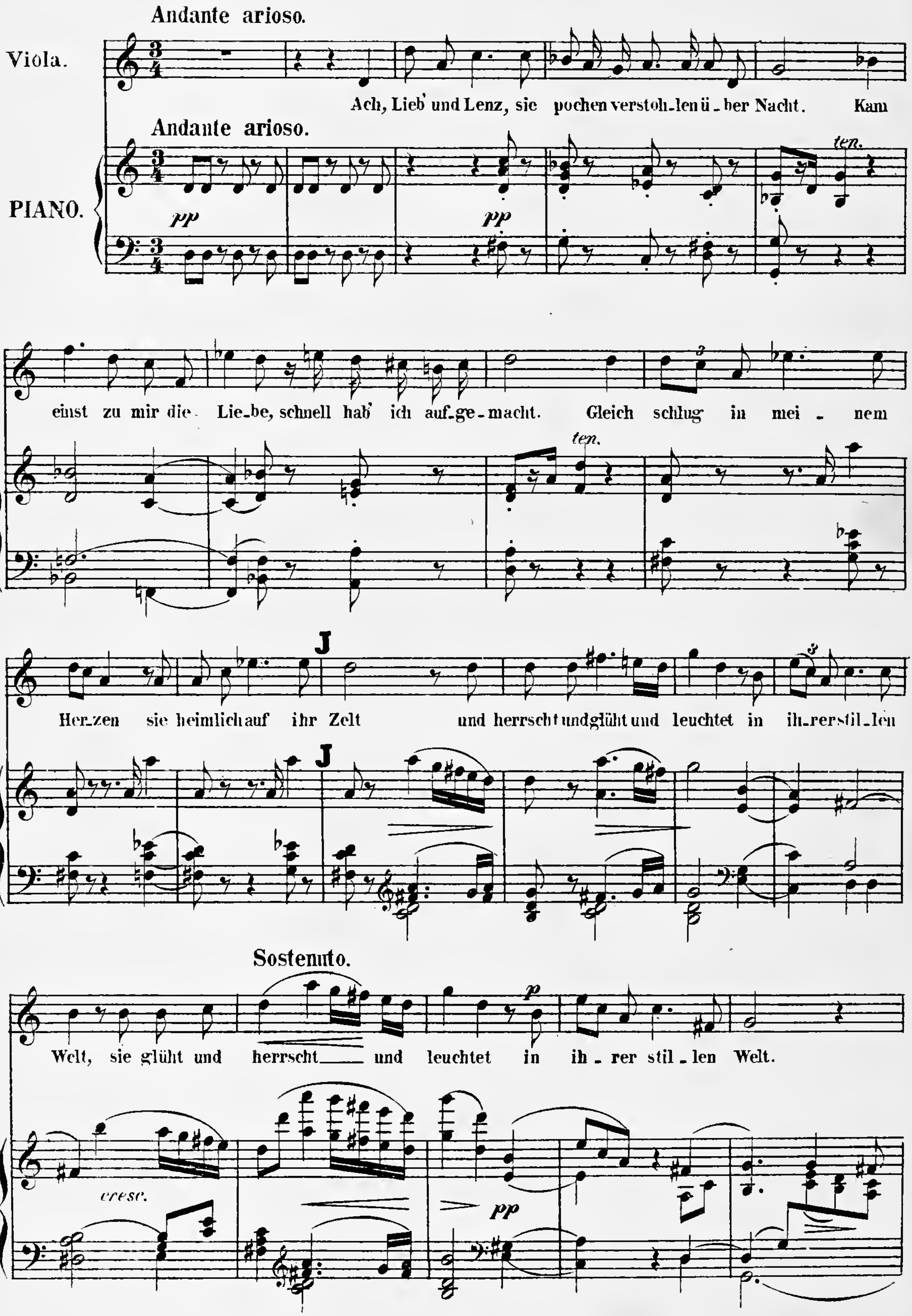
Nº 11. Recitativ und Duett.
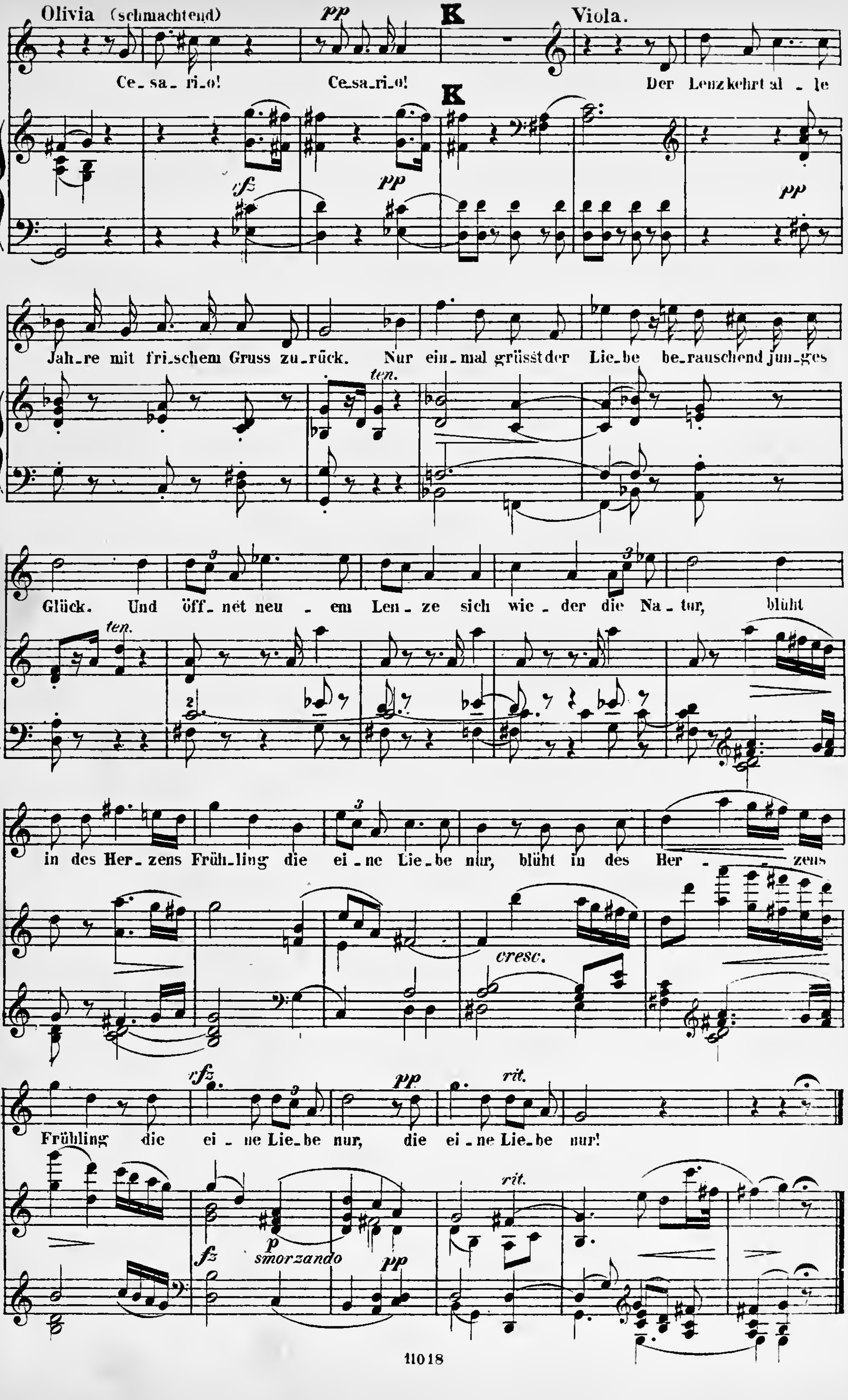
(Olivia. Viola.)
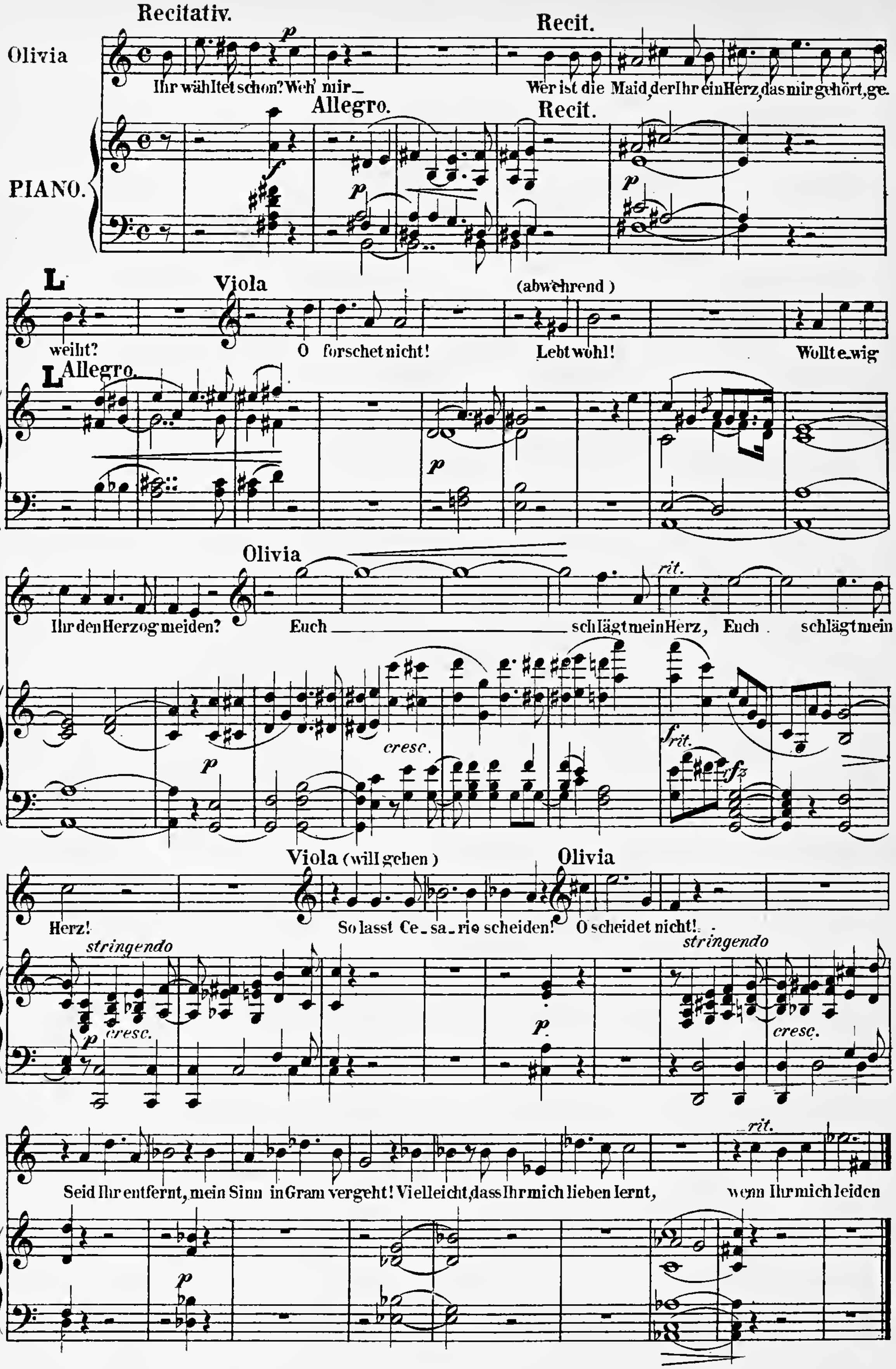



Olivia.
p
espressivo
G
fra_gen. Gestand der Ring nicht mein Ver_lan_gen ein? Wie je_nes Rei_fes gold_ner
G
p
pp
Schein in sich zu_sammen_fliesst, o glaubt, o glaubt, dass so mein gan_zes Sein um
H
Viola (für sich)
Euch sich in_nig schliesst. Was jetzt ihr Herz be_müht, ist mei_nes
H
Olivia
Bu_sens ei_gne Qual, der für Or_si_no glüht! Kein Laut, den Eu_er Herz mir
spricht? Ce_sa_ri_o, Ihr liebt mich nicht? Ihr liebt mich nicht?
dim.
pp
1

Nº 11a Lied der Viola.
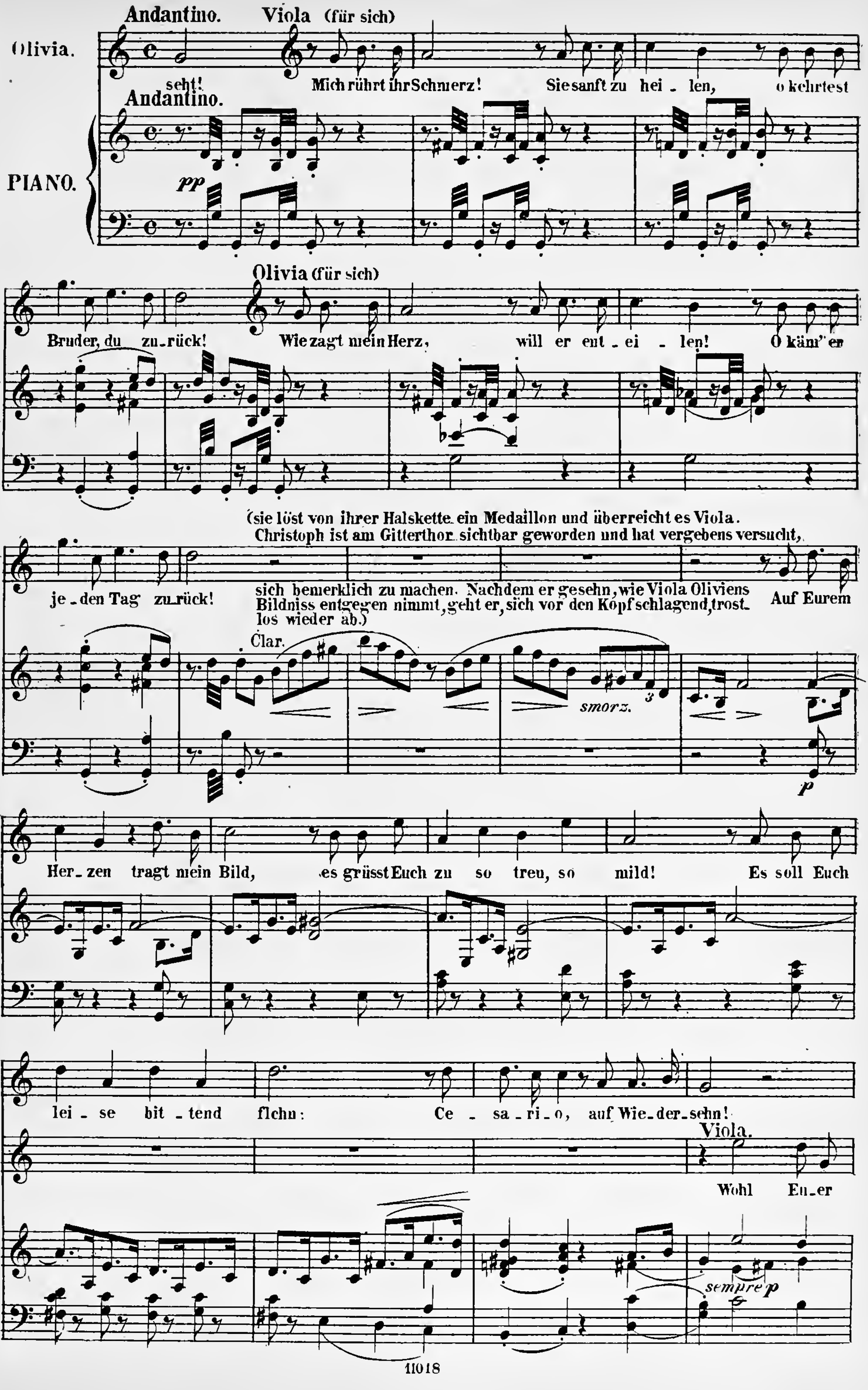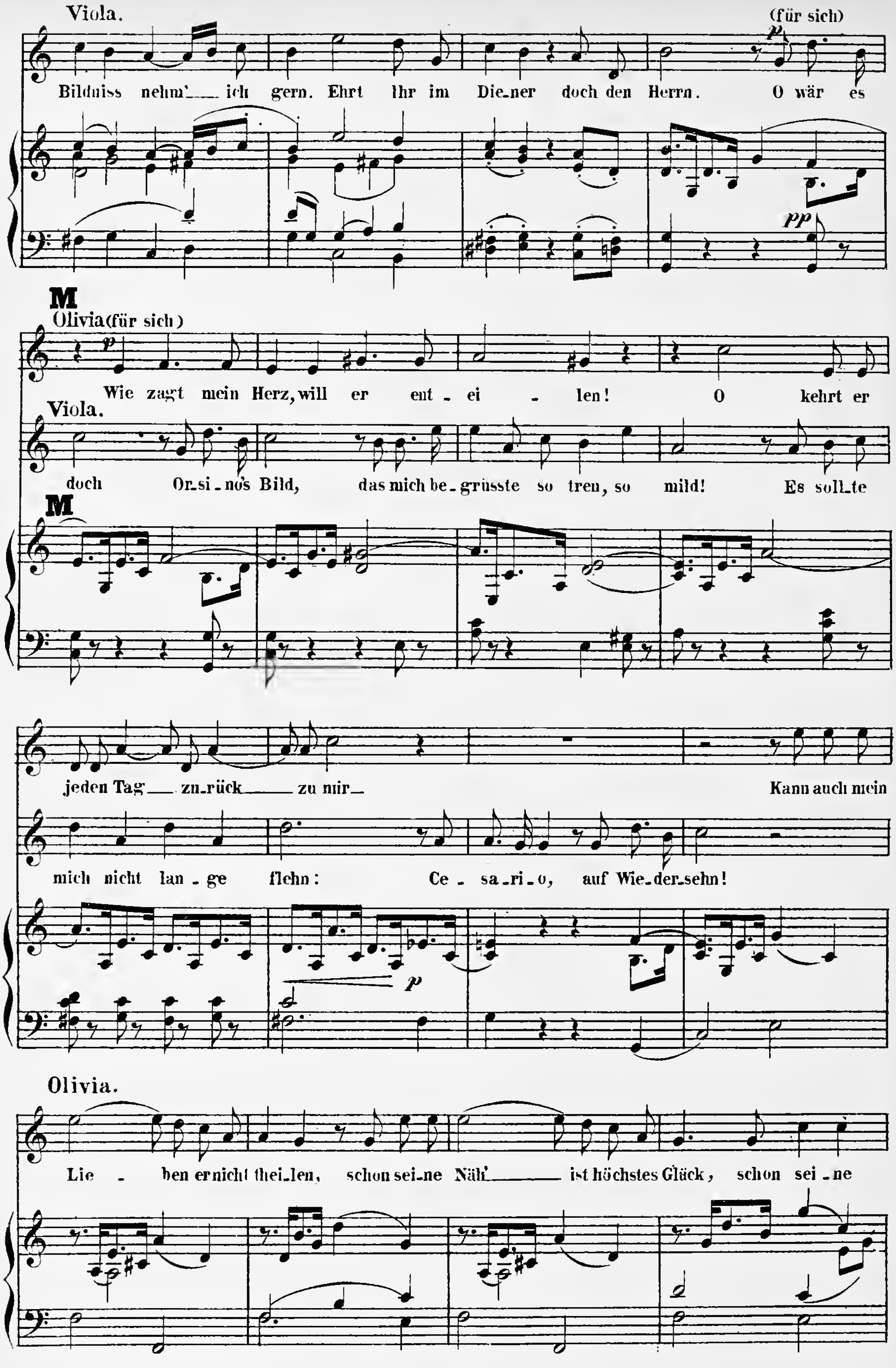



Olivia (schmachtend)
pp
K
Viola.
Ce_sa_ri_o! Ce_sa_ri_o!
Der Lenz kehrt al_le
K
fz
pp
pp
Jah_re mit fri_schem Gruss zu_rück. Nur ein_mal grüsst der Lie_be be_rauschend jun_ges
ten.
Glück. Und öff_net neu_em Len_ze sich wie_der die Na_tur, blüht
ten.
in des Her_zens Früh_ling die ei_ne Lie_be nur, blüht in des Her_zens
cresc.
Frühling die ei_ne Lie_be nur, die ei_ne Lie_be nur!
rfz
pp
rit.
rit.
fz
p
smorzando
pp
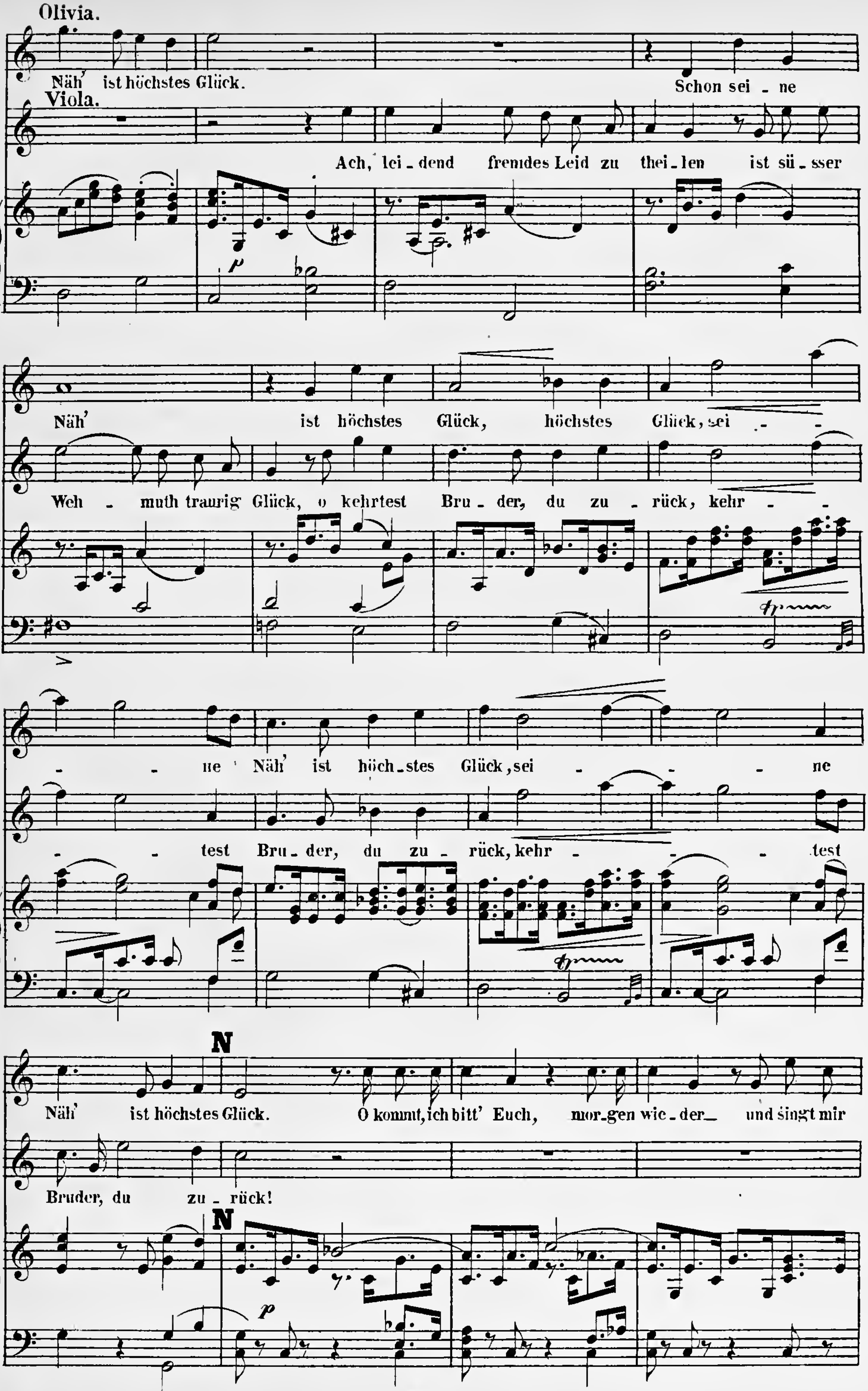
No. 11b
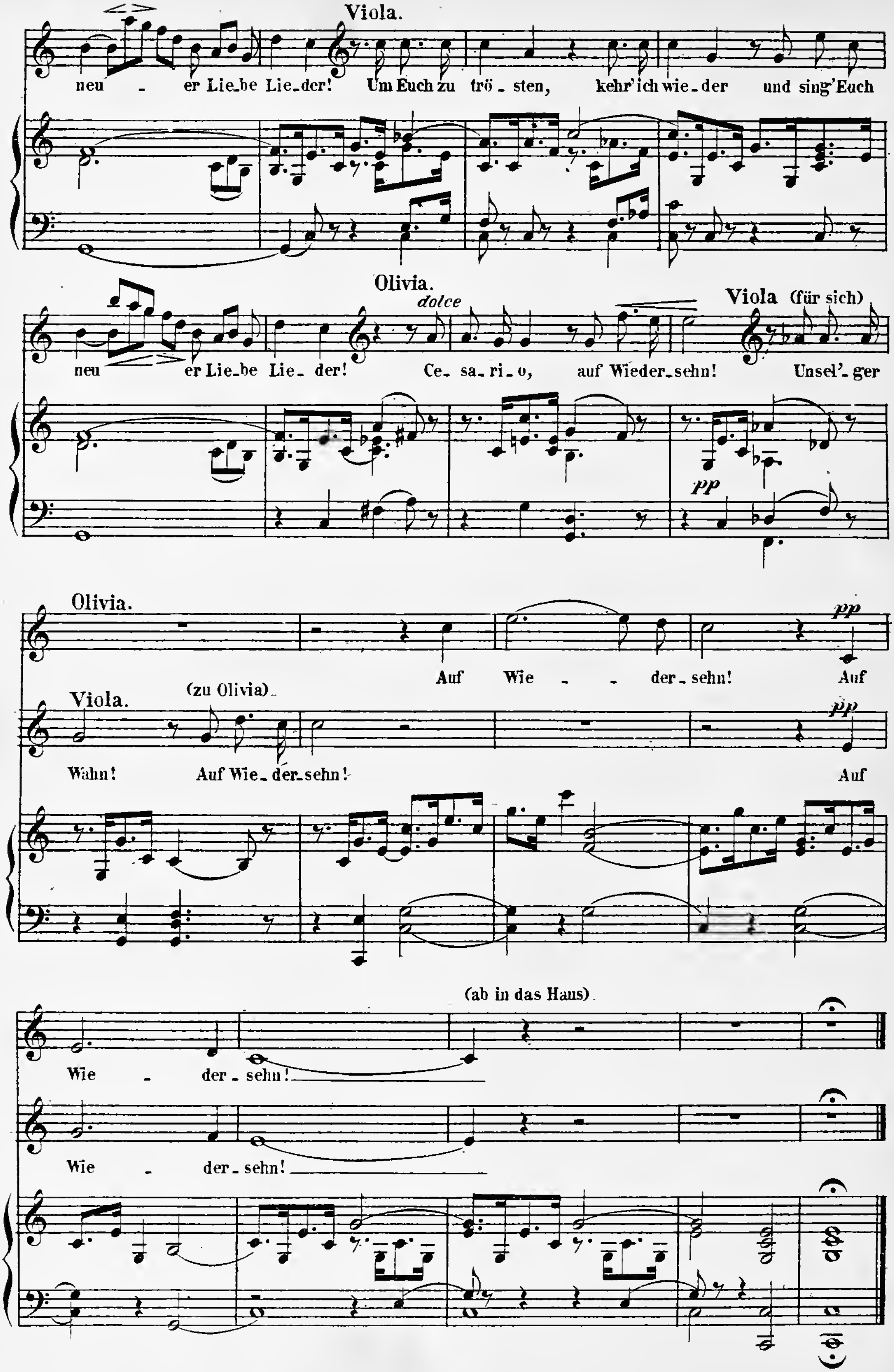

Recitativ.
Olivia
Ihr wähltet schon? Weh' mir _
Recit.
Wer ist die Maid, der Ihr ein Herz, das mir gehört, ge-
Allegro.
Recit.
PIANO.
L
Viola
(abwehrend)
weiht?
O forschet nicht!
Lebt wohl!
Wollt e-wig
Allegro.
Olivia
Ihr den Herzog meiden?
Euch _ schlägt mein Herz, Euch schlägt mein
rit.
cresc.
rit.
Viola (will gehen)
Olivia
Herz!
So lasst Ce-sa-rio scheiden!
O scheidet nicht!
stringendo
cresc.
stringendo
cresc.
Seid Ihr entfernt, mein Sinn in Gram vergeht! Vielleicht, dass Ihr mich lieben lernt,
rit.
wenn Ihr mich leiden

Nº 11c Duett.


Andantino.
Viola (für sich)
Olivia.
seht! Mich rührt ihr Schmerz! Sie sanft zu hei - len, o kehrtest
Andantino.
PIANO.
pp
Bruder, du zu - rück!
Olivia (für sich)
Wie zagt mein Herz, will er ent - ei - len! O käm' er
(sie löst von ihrer Halskette ein Medaillon und überreicht es Viola.
Christoph ist am Gitterthor sichtbar geworden und hat vergebens versucht,
je - den Tag zu - rück!
sich bemerklich zu machen. Nachdem er gesehn, wie Viola Oliviens Bildniss entgegen nimmt, geht er, sich vor den Kopf schlagend, trostlos wieder ab.)
Auf Eurem
Clar.
smorz.
p
Her - zen tragt mein Bild, es grüsst Euch zu so treu, so mild! Es soll Euch
lei - se bit - tend flehn: Ce - sa - ri - o, auf Wie - der - sehn!
Viola.
Wohl Eu - er
sempre p
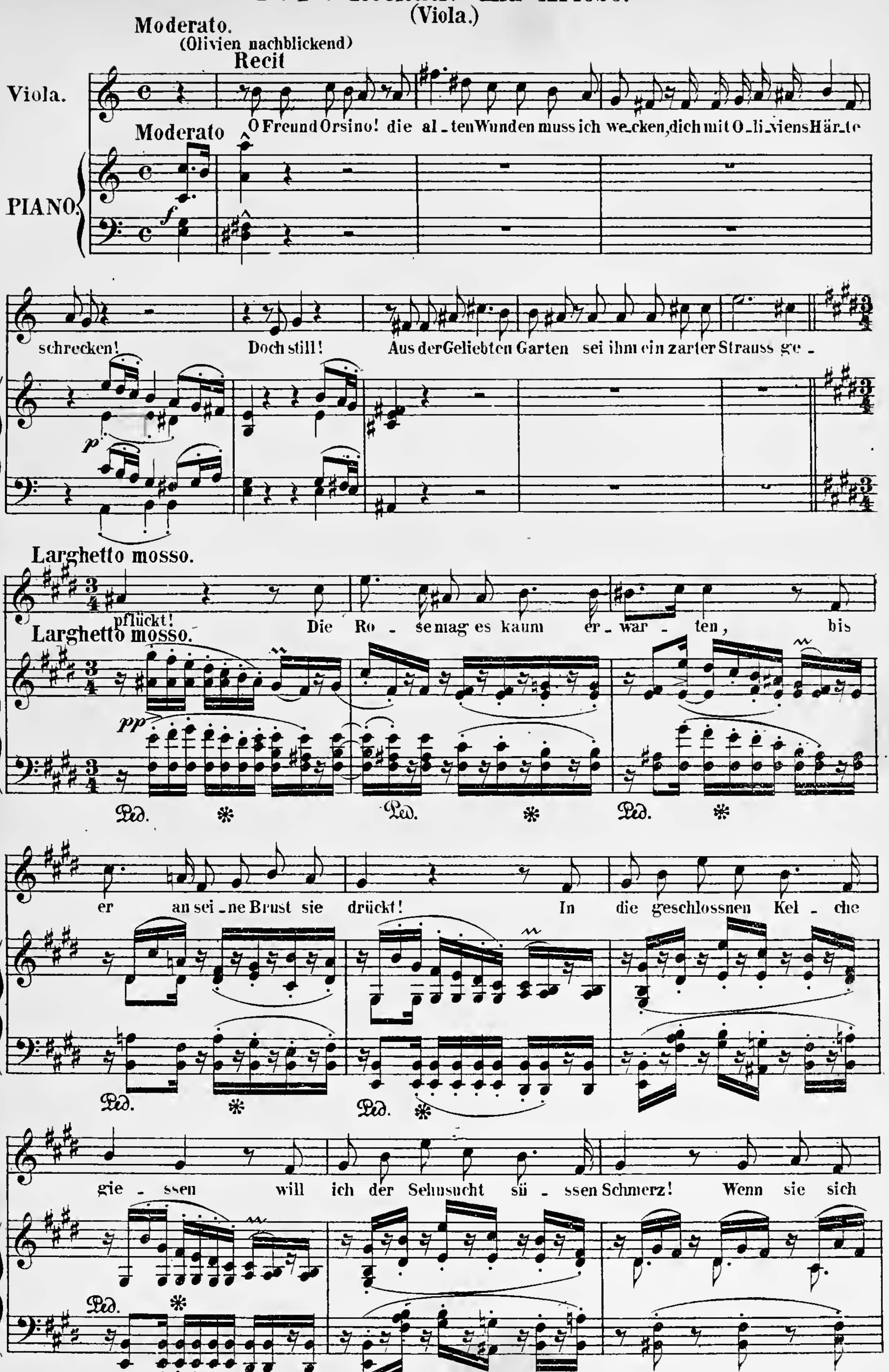

Viola.
(für sich)
p
Bildniss nehm' ich gern. Ehrt ihr im Die_ner doch den Herrn. O wär es
pp
M
Olivia (für sich)
p
Wie zagt mein Herz, will er ent - ei - len! O kehrt er
Viola.
doch Or_si_no's Bild, das mich be_grüsste so treu, so mild! Es soll_te
M
jeden Tag zu_rück zu mir_
Kann auch mein
mich nicht lan - ge flehn: Ce - sa_ri_o, auf Wie_der_sehn!
p
Olivia.
Lie - ben er nicht thei_len, schon sei_ne Näh' ist höchstes Glück, schon sei - ne
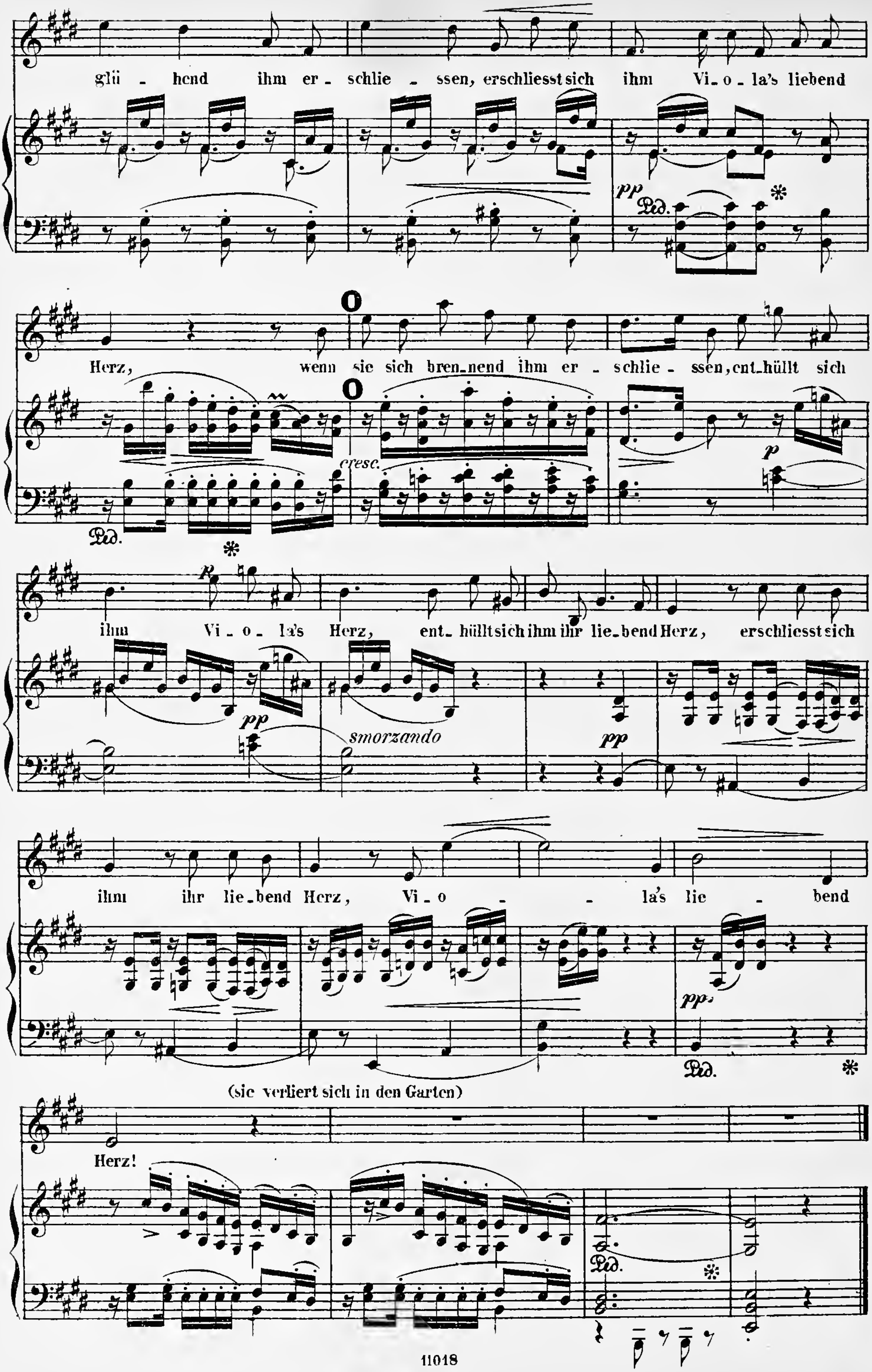

Olivia.
Näh' ist höchstes Glück.
Schon sei - ne
Viola.
Ach, lei - dend fremdes Leid zu thei - len ist sü - sser
p
Näh' ist höchstes Glück, höchstes Glück, sei - -
Weh - muth traurig Glück, o kehrtest Bru - der, du zu - rück, kehr - -
- - ne Näh' ist höch - stes Glück, sei - - - ne
- - test Bru - der, du zu - rück, kehr - - - test
N
Näh' ist höchstes Glück. O kommt, ich bitt' Euch, mor - gen wie - der und singt mir
Bruder, du zu - rück!
N
p


Viola.
neu - er Lie_be Lie_der! Um Euch zu trö_sten, kehr' ich wie_der und sing' Euch
Olivia.
dolce
Viola (für sich)
neu er Lie_be Lie_der! Ce_sa_ri_o, auf Wieder_sehn! Unsel'_ger
Olivia.
Auf Wie - - der_sehn! Auf
Viola.
(zu Olivia)
pp
Wahn! Auf Wie_der_sehn! Auf
(ab in das Haus)
Wie - der_sehn!
Wie - der_sehn!

Nº 12. Recitativ und Arioso.

(Viola.)
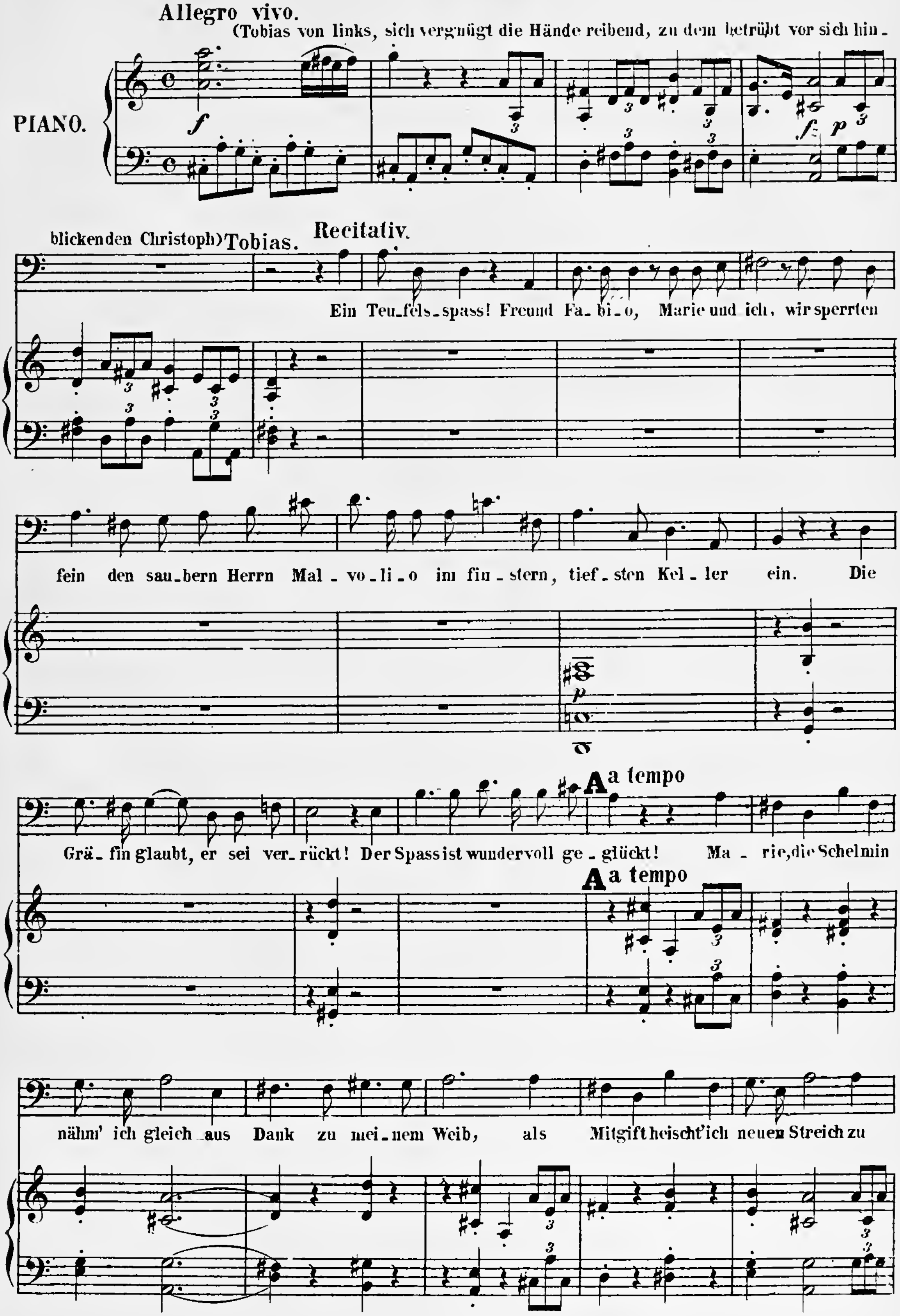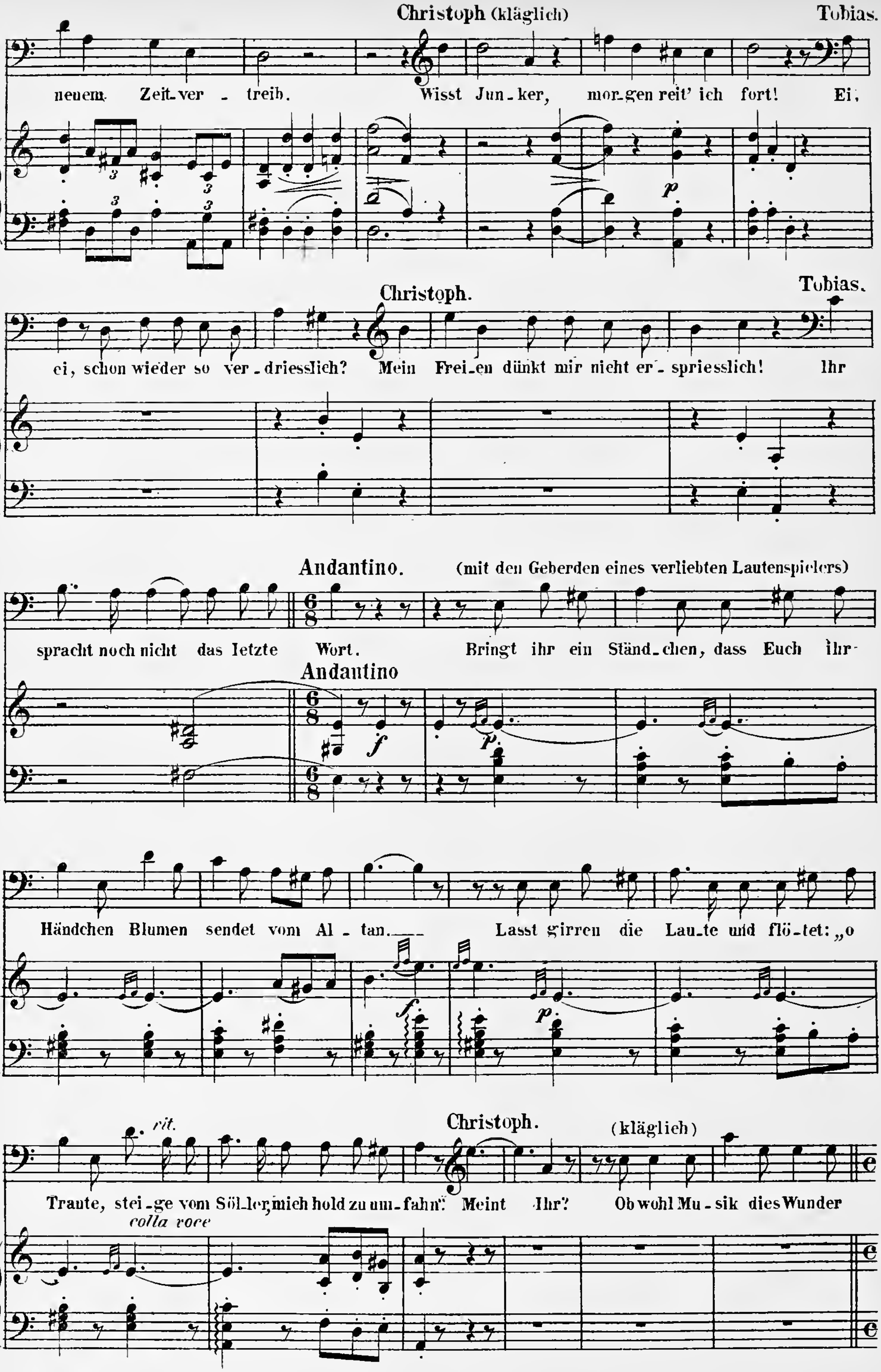



glü - hend ihm er - schlie - ssen, erschliesst sich ihm Vi - o - la's liebend
pp
Herz, wenn sie sich bren - nend ihm er - schlie - ssen, ent - hüllt sich
O
cresc.
p
ihm Vi - o - la's Herz, ent - hüllt sich ihm ihr lie - bend Herz, erschliesst sich
pp
smorzando
pp
ihm ihr lie - bend Herz, Vi - o - - la's lie - bend
pp
(sie verliert sich in den Garten)
Herz!
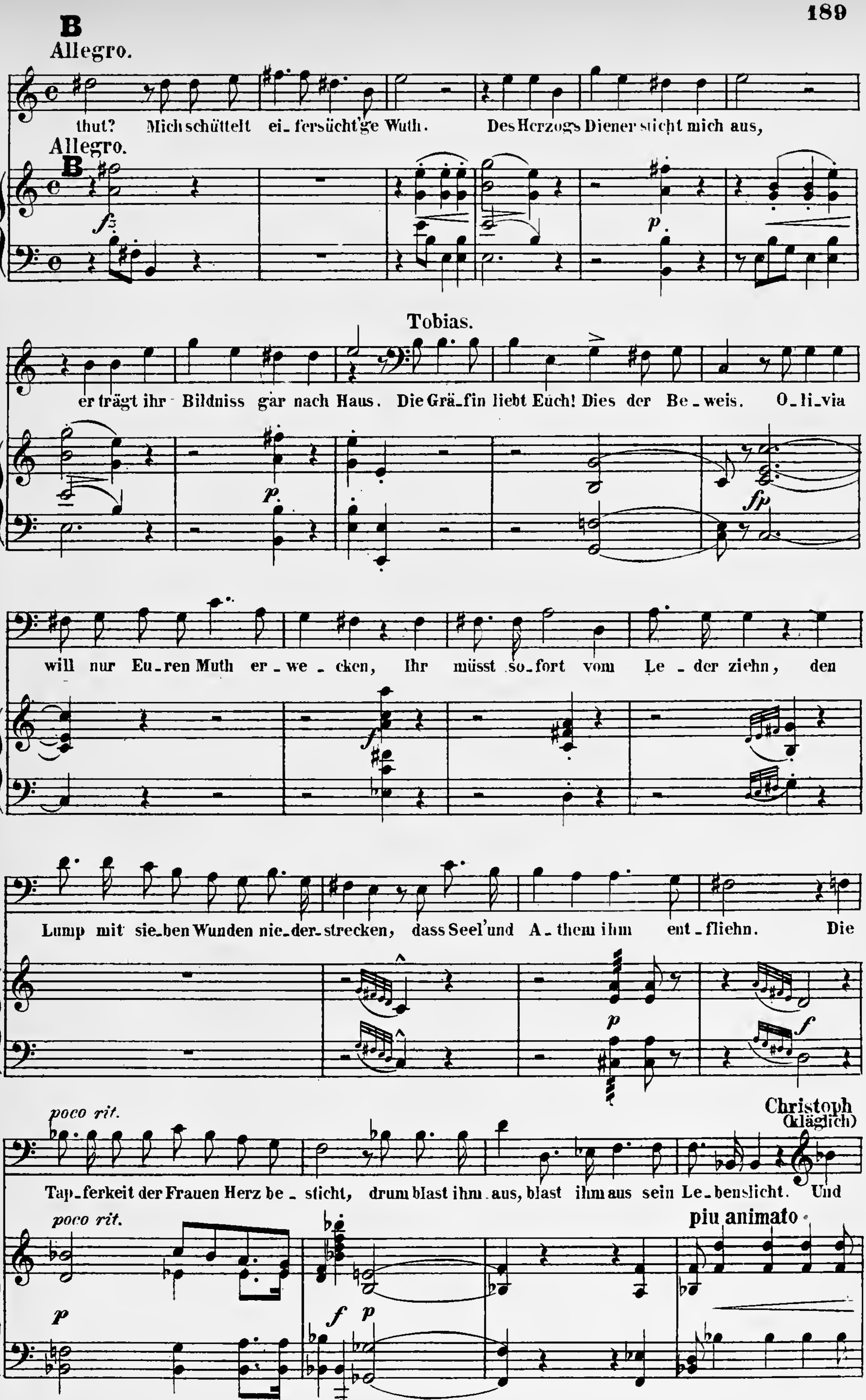
Vierte Scene.
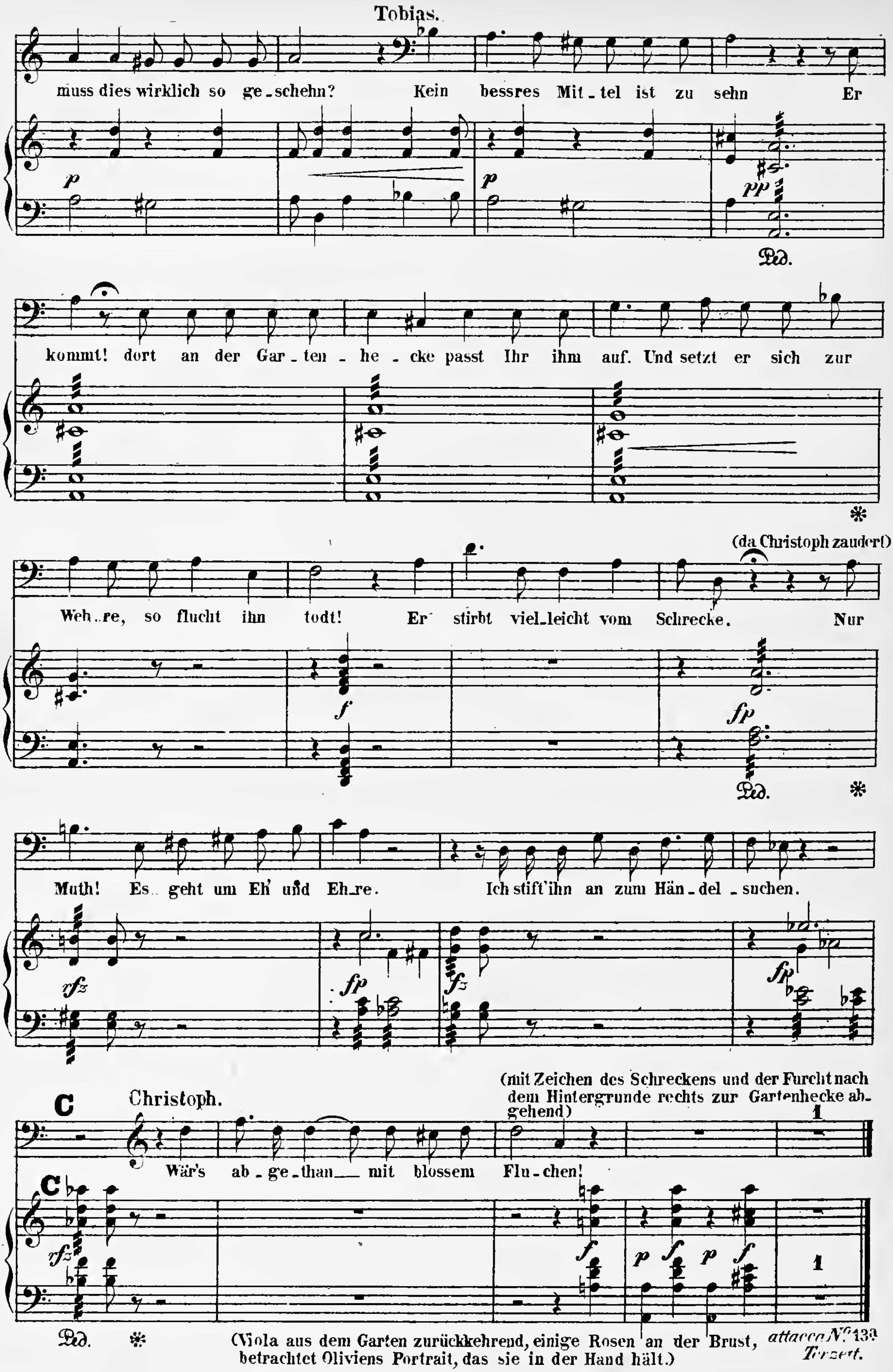
(Christoph. Tobias.)

Nº 13. Recitativ, Terzett und Quintett.




Christoph (kläglich)
Tobias.
neuem Zeit-ver - treib. Wisst Jun-ker, mor-gen reit' ich fort! Ei,
Christoph.
Tobias.
ei, schon wieder so ver-driesslich? Mein Frei-en dünkt mir nicht er-spriesslich! Ihr
Andantino. (mit den Geberden eines verliebten Lautenspielers)
spracht noch nicht das letzte Wort. Bringt ihr ein Ständ-chen, dass Euch ihr
Andantino
Händchen Blumen sendet vom Al - tan. Lasst girren die Lau-te und flö-tet: „o
rit.
Christoph.
(kläglich)
Traute, stei-ge vom Söl-ler, mich hold zu um-fahn". Meint Ihr? Ob wohl Mu-sik dies Wunder
colla voce
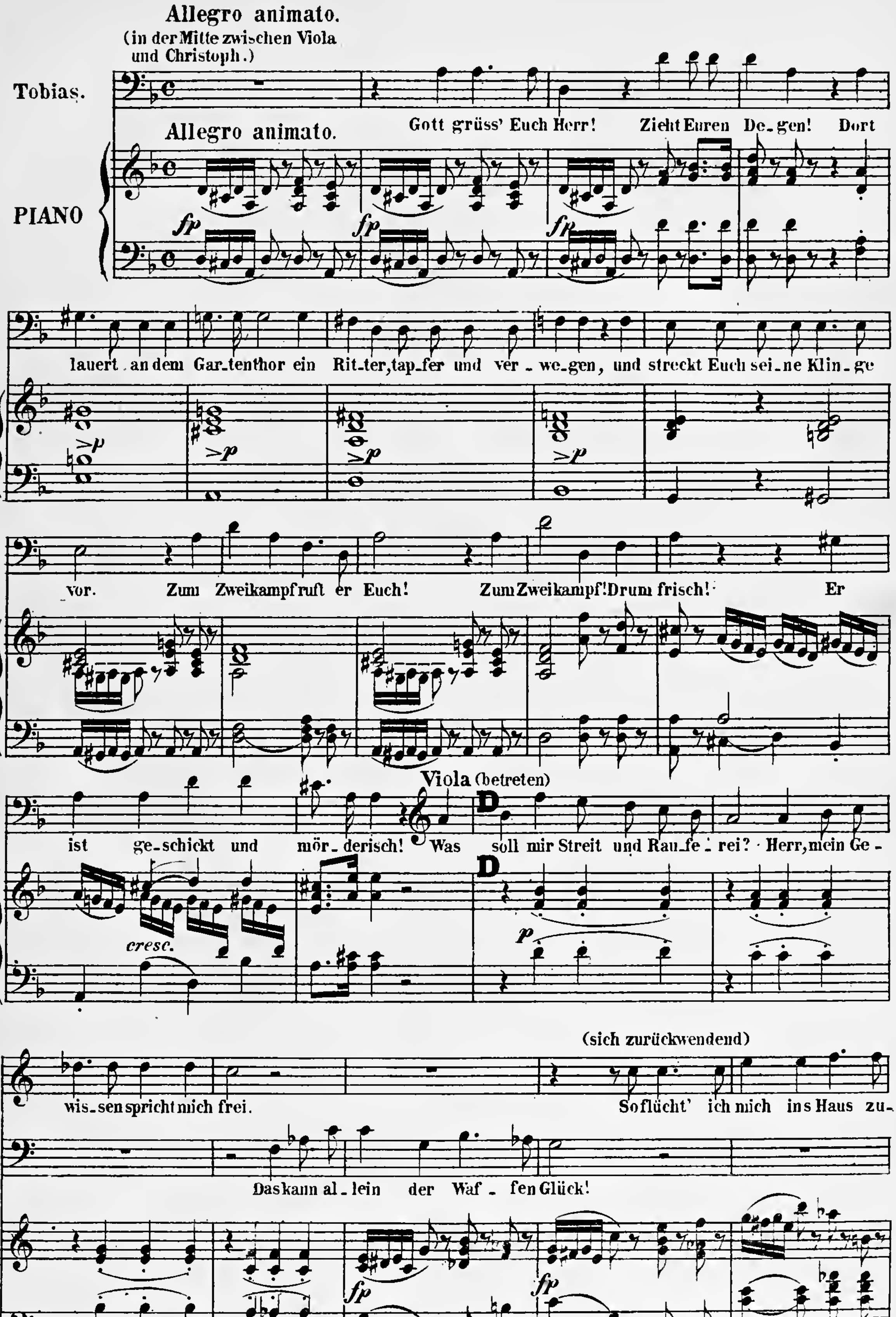

B
Allegro.
thut? Mich schüttelt ei_fersücht'ge Wuth. Des Herzogs Diener sticht mich aus,
Allegro.
B
Tobias.
er trägt ihr Bildniss gar nach Haus. Die Grä_fin liebt Euch! Dies der Be_weis. O_li_via
will nur Eu_ren Muth er_we_cken, Ihr müsst so_fort vom Le_der ziehn, den
Lump mit sie_ben Wunden nie_der_strecken, dass Seel'und A_them ihm ent_fliehn. Die
poco rit.
Christoph
(kläglich)
Tap_ferkeit der Frauen Herz be_sticht, drum blast ihm aus, blast ihm aus sein Le_benslicht. Und
poco rit.
piu animato
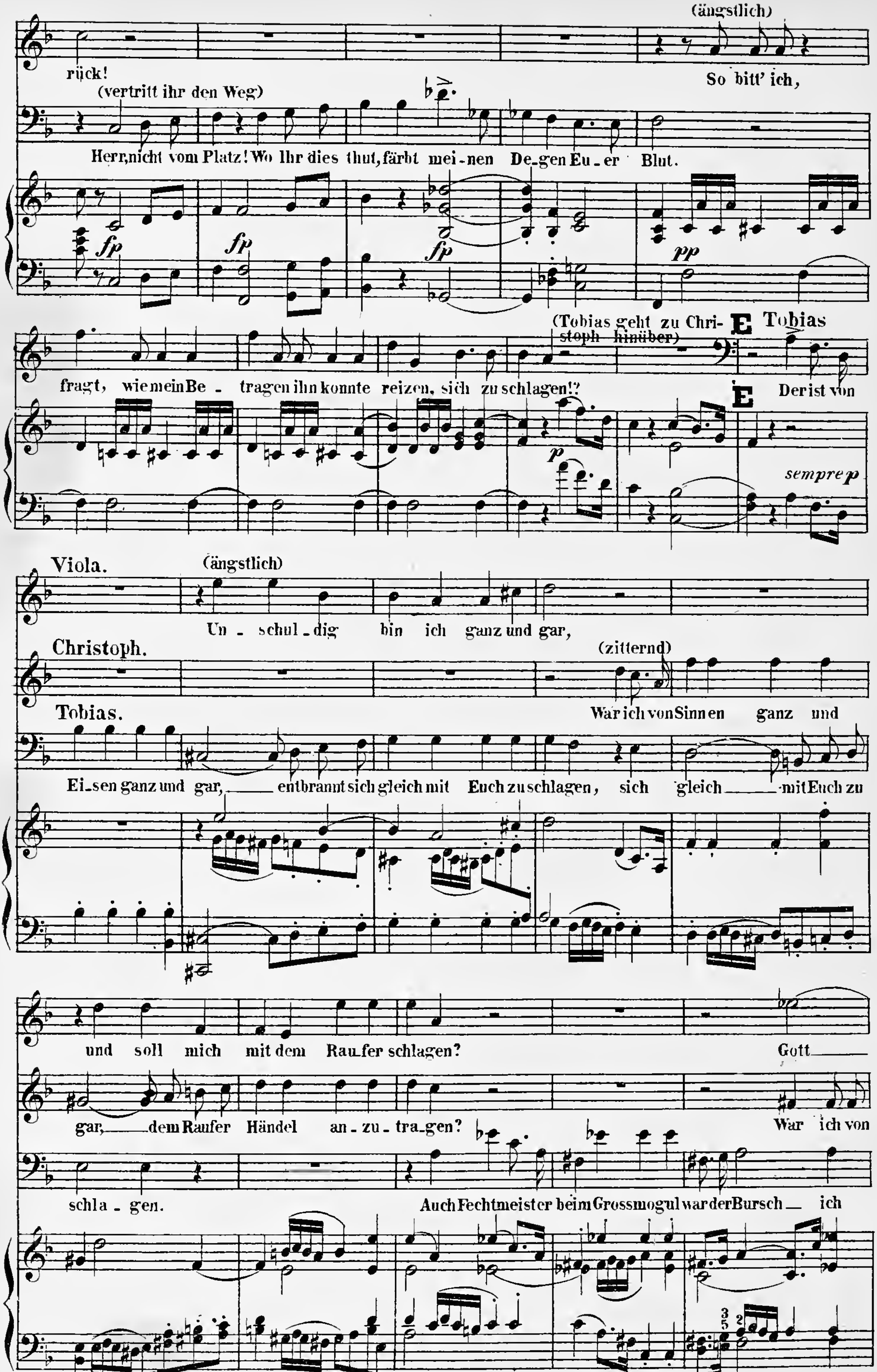

Tobias.
muss dies wirklich so ge_schehn? Kein bessres Mit_tel ist zu sehn Er
kommt! dort an der Gar_ten _ he _ cke passt Ihr ihm auf. Und setzt er sich zur
(da Christoph zaudert)
Weh_re, so flucht ihn todt! Er stirbt viel_leicht vom Schrecke. Nur
Muth! Es geht um Eh' und Eh_re. Ich stift'ihn an zum Hän_del _ suchen.
(mit Zeichen des Schreckens und der Furcht nach dem Hintergrunde rechts zur Gartenhecke ab_gehend)
C
Christoph.
Wär's ab_ge_than mit blossem Flu_chen!
(Viola aus dem Garten zurückkehrend, einige Rosen an der Brust, betrachtet Oliviens Portrait, das sie in der Hand hält.)
attacca N° 13 Terzett.
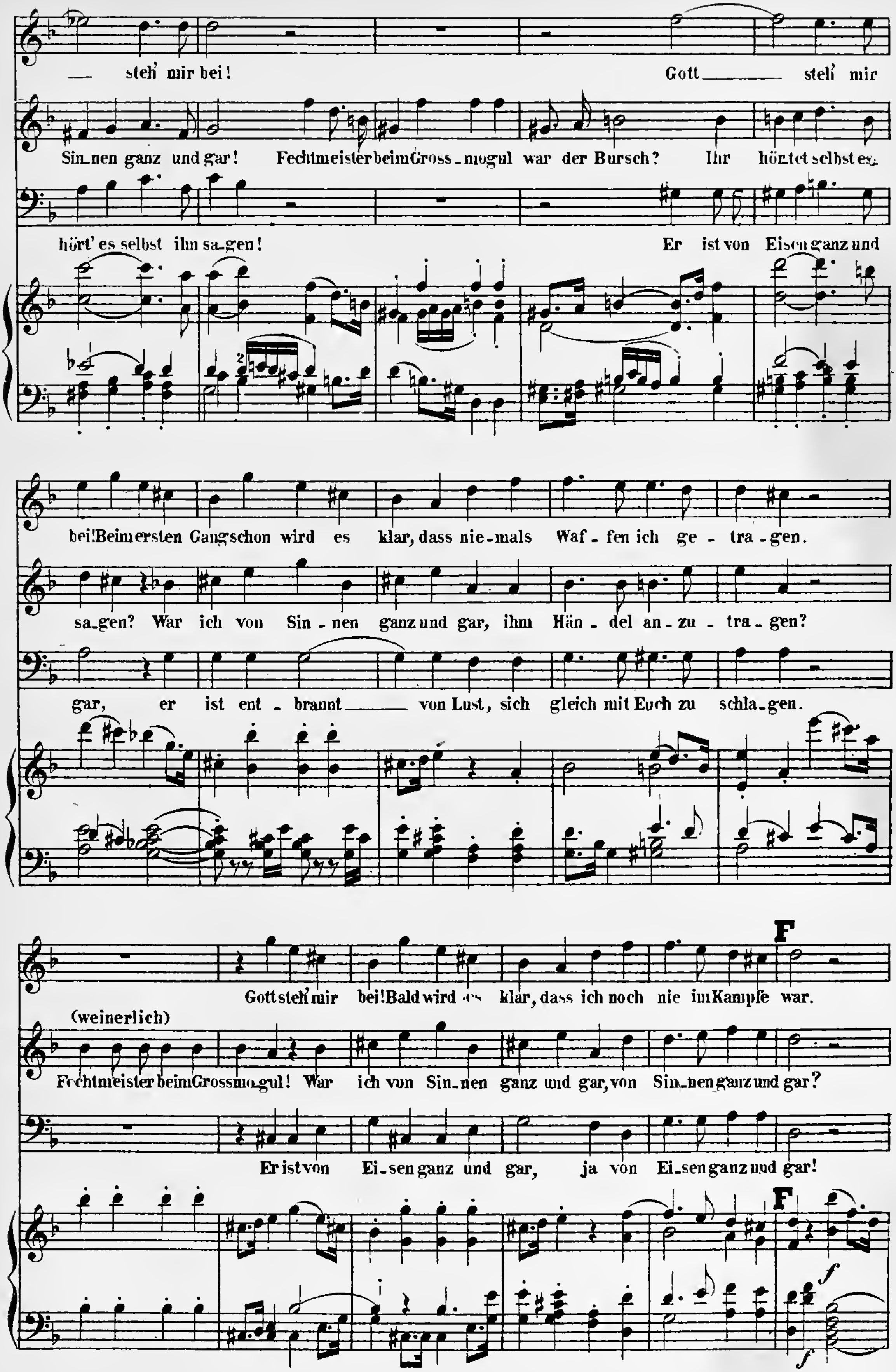
Fünfte Scene.
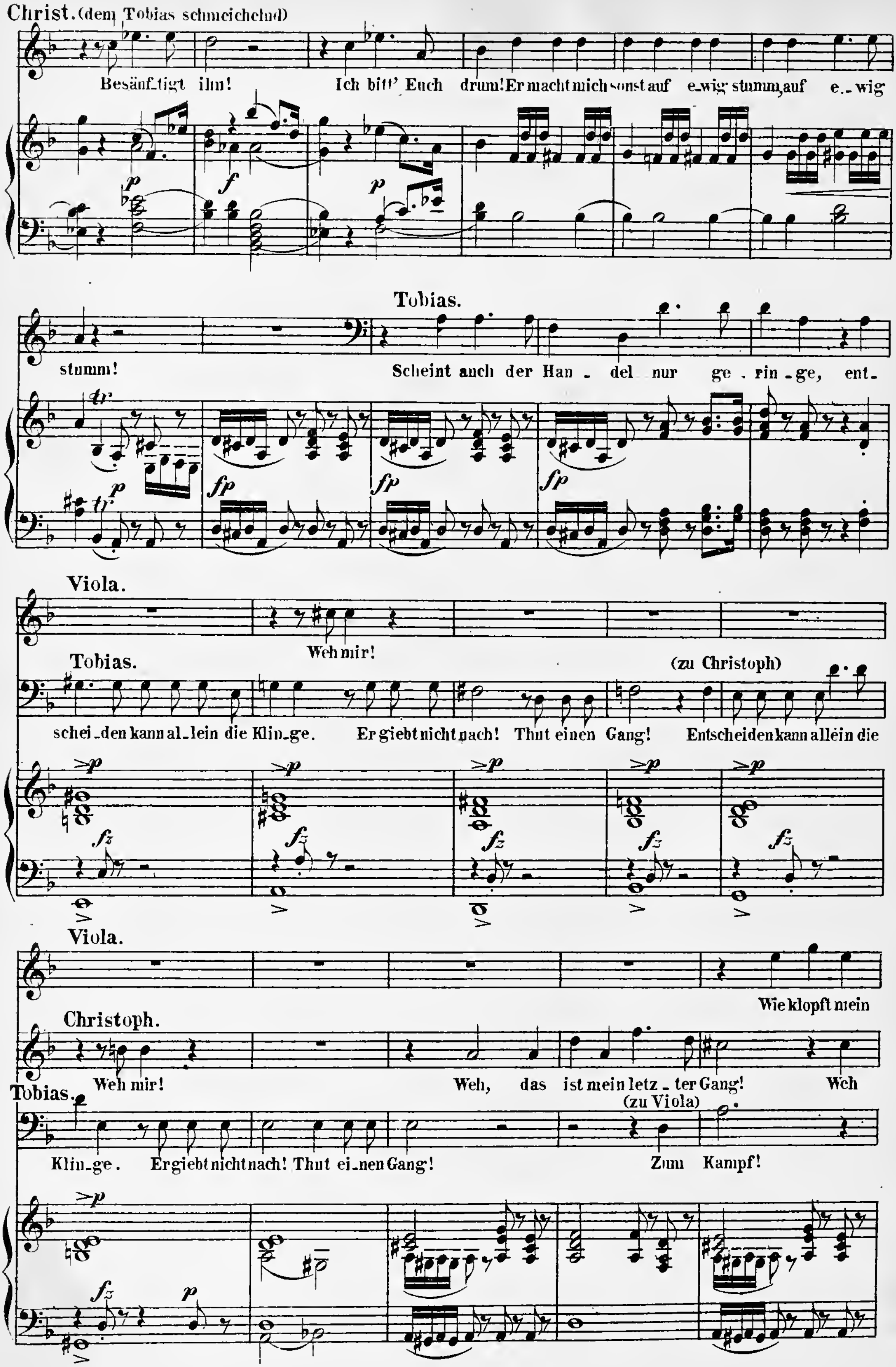
(Viola, Christoph, Tobias, später Antonio, der Hauptmann.)
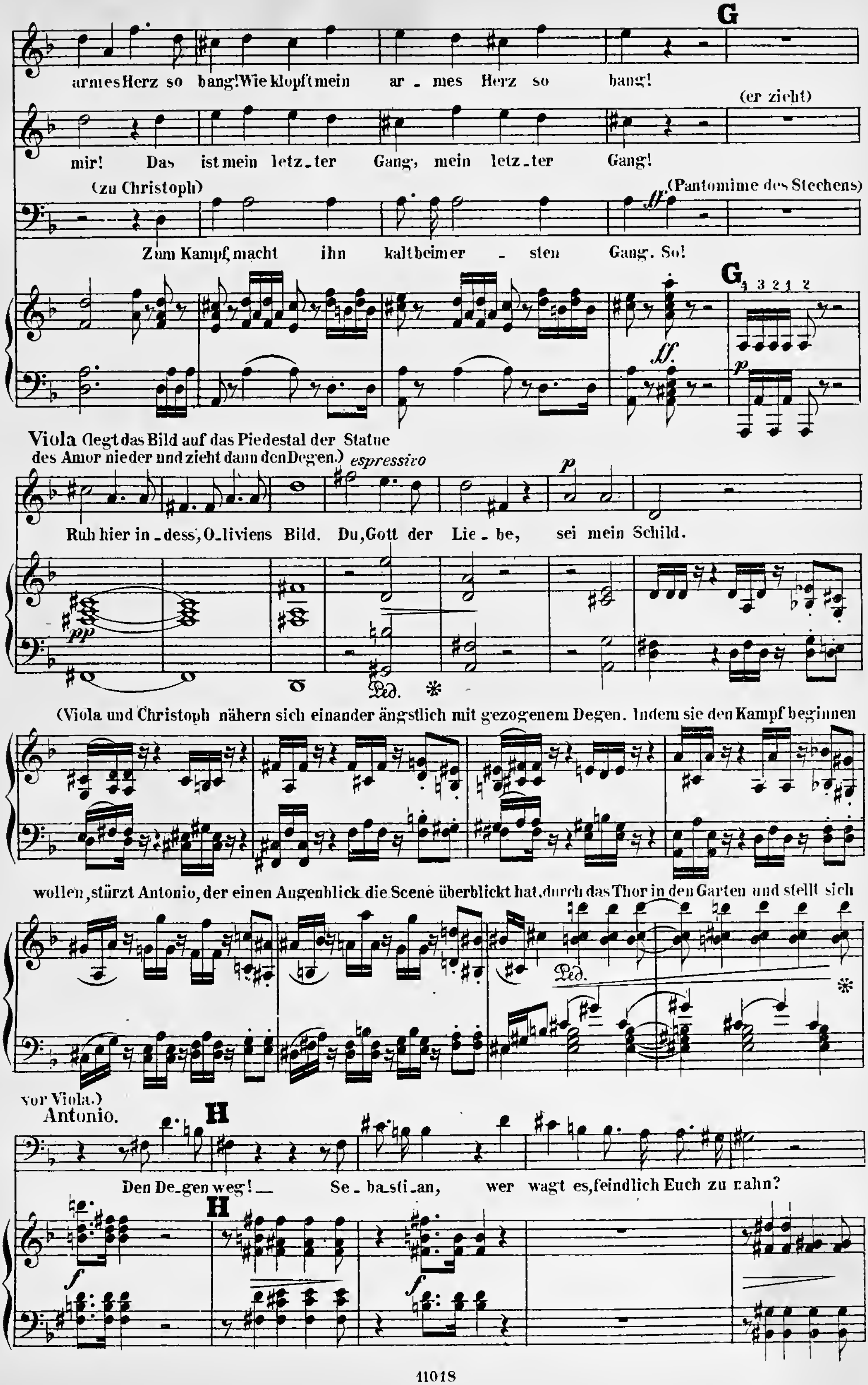
Nº 13ª Terzett.
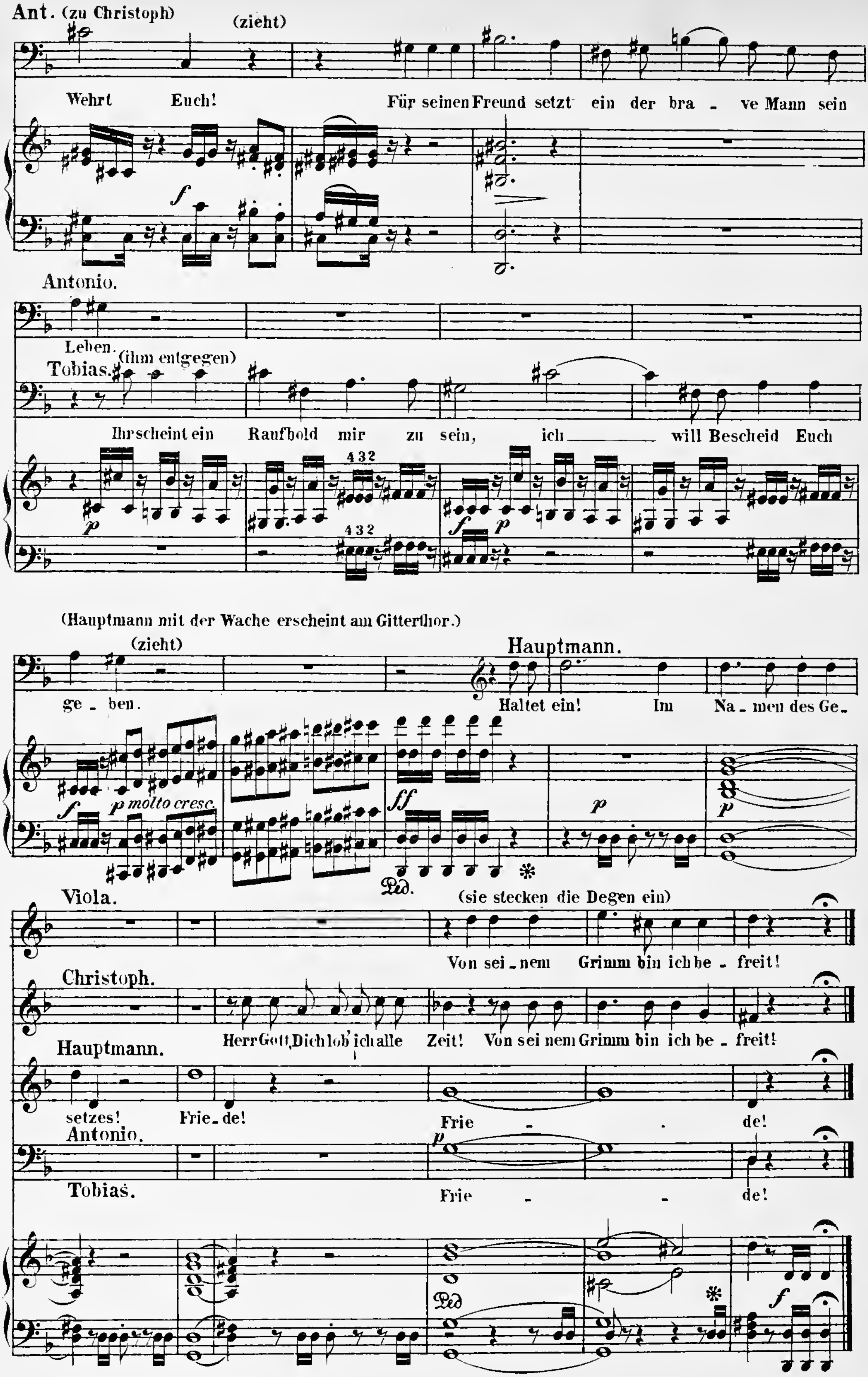



(ängstlich)
rück!
So bitt' ich,
(vertritt ihr den Weg)
Herr, nicht vom Platz! Wo Ihr dies thut, färbt mei-nen De-gen Eu-er Blut.
fp
fp
fp
pp
(Tobias geht zu Christoph hinüber)
E
Tobias
fragt, wie mein Be-tragen ihn konnte reizen, sich zu schlagen!?
Der ist von
p
sempre p
Viola.
(ängstlich)
Un-schul-dig bin ich ganz und gar,
Christoph.
(zitternd)
War ich von Sinnen ganz und
Tobias.
Ei-sen ganz und gar, entbrannt sich gleich mit Euch zu schlagen, sich gleich mit Euch zu
und soll mich mit dem Rau-fer schlagen?
Gott
gar, dem Raufer Händel an-zu-tra-gen?
War ich von
schla-gen.
Auch Fechtmeister beim Grossmogul war der Bursch ich
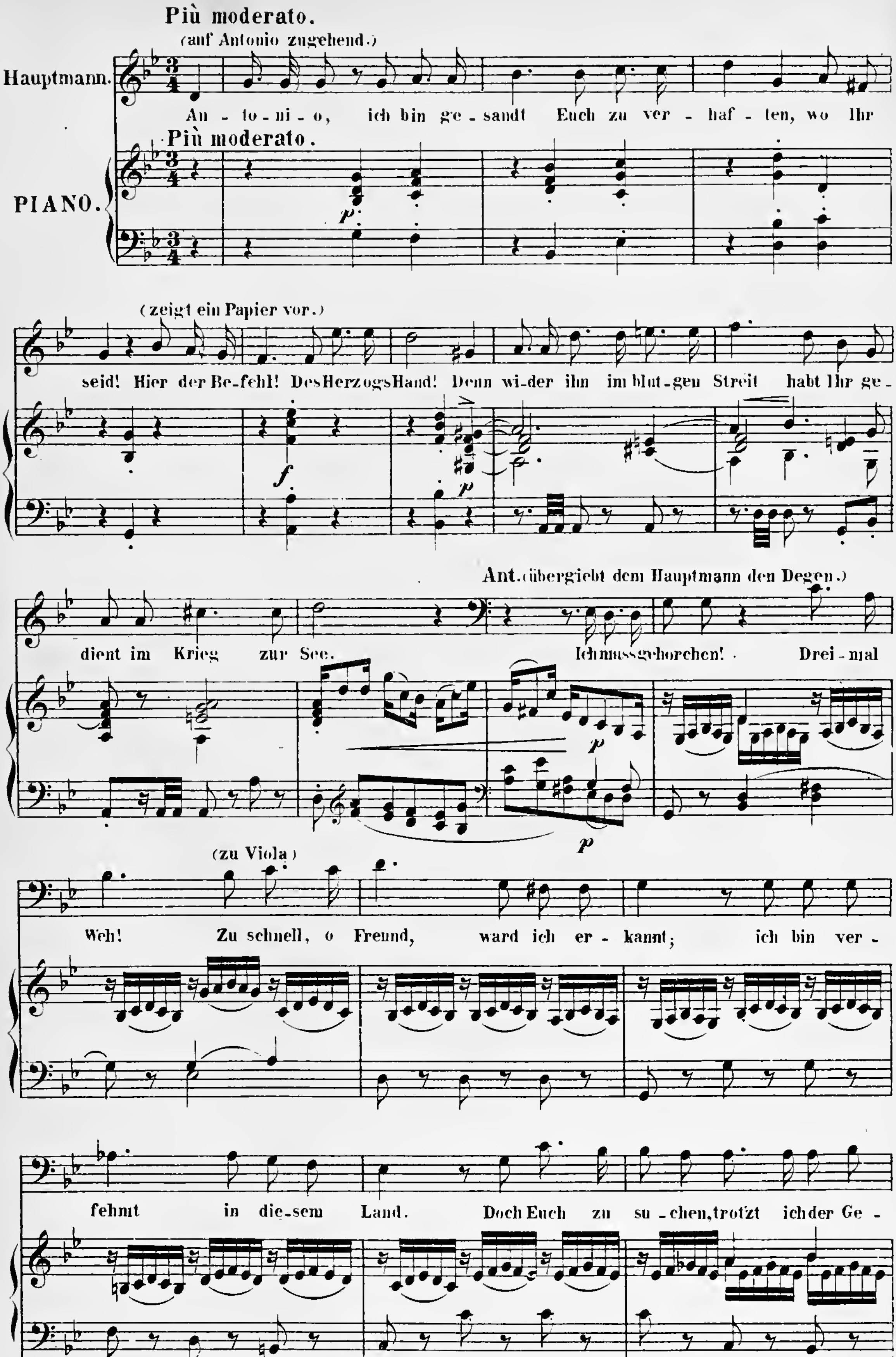

— steh' mir bei! Gott — steh' mir
Sin_nen ganz und gar! Fechtmeister beim Gross_mogul war der Bursch? Ihr hörtet selbst es
hört' es selbst ihn sa_gen! Er ist von Eisen ganz und
bei! Beim ersten Gang schon wird es klar, dass nie_mals Waf_fen ich ge_tra_gen.
sa_gen? War ich von Sin_nen ganz und gar, ihm Hän_del an_zu_tra_gen?
gar, er ist ent_brannt — von Lust, sich gleich mit Euch zu schla_gen.
F
Gott steh' mir bei! Bald wird es klar, dass ich noch nie im Kampfe war.
(weinerlich)
Fechtmeister beim Grossmogul! War ich von Sin_nen ganz und gar, von Sin_nen ganz und gar?
Er ist von Ei_sen ganz und gar, ja von Ei_sen ganz und gar!
F
f
f
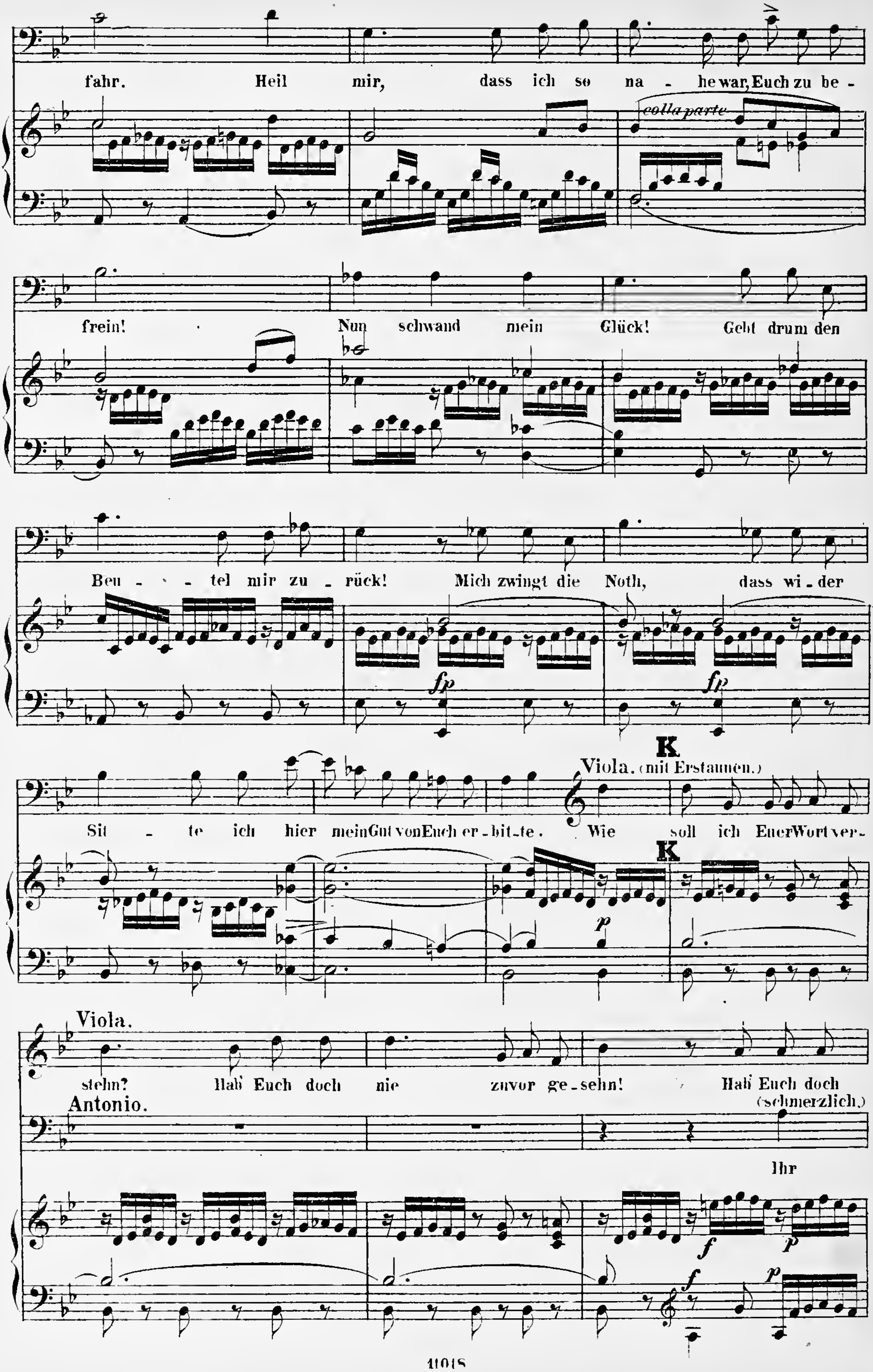

Christ. (dem Tobias schmeichelnd)
Besänf_tigt ihn! Ich bitt' Euch drum! Er macht mich sonst auf e_wig stumm, auf e_wig
p
f
p
p
Tobias.
stumm! Scheint auch der Han_del nur ge_rin_ge, ent_
tr
p
tr
fp
fp
fp
Viola.
Weh mir!
Tobias.
(zu Christoph)
schei_den kann al_lein die Klin_ge. Er giebt nicht nach! Thut einen Gang! Entscheiden kann allein die
p
fz
Viola.
Wie klopft mein
Christoph.
Weh mir! Weh, das ist mein letz_ter Gang! Weh
Tobias.
(zu Viola)
Klin_ge. Er giebt nicht nach! Thut ei_nen Gang! Zum Kampf!
p
fz
p
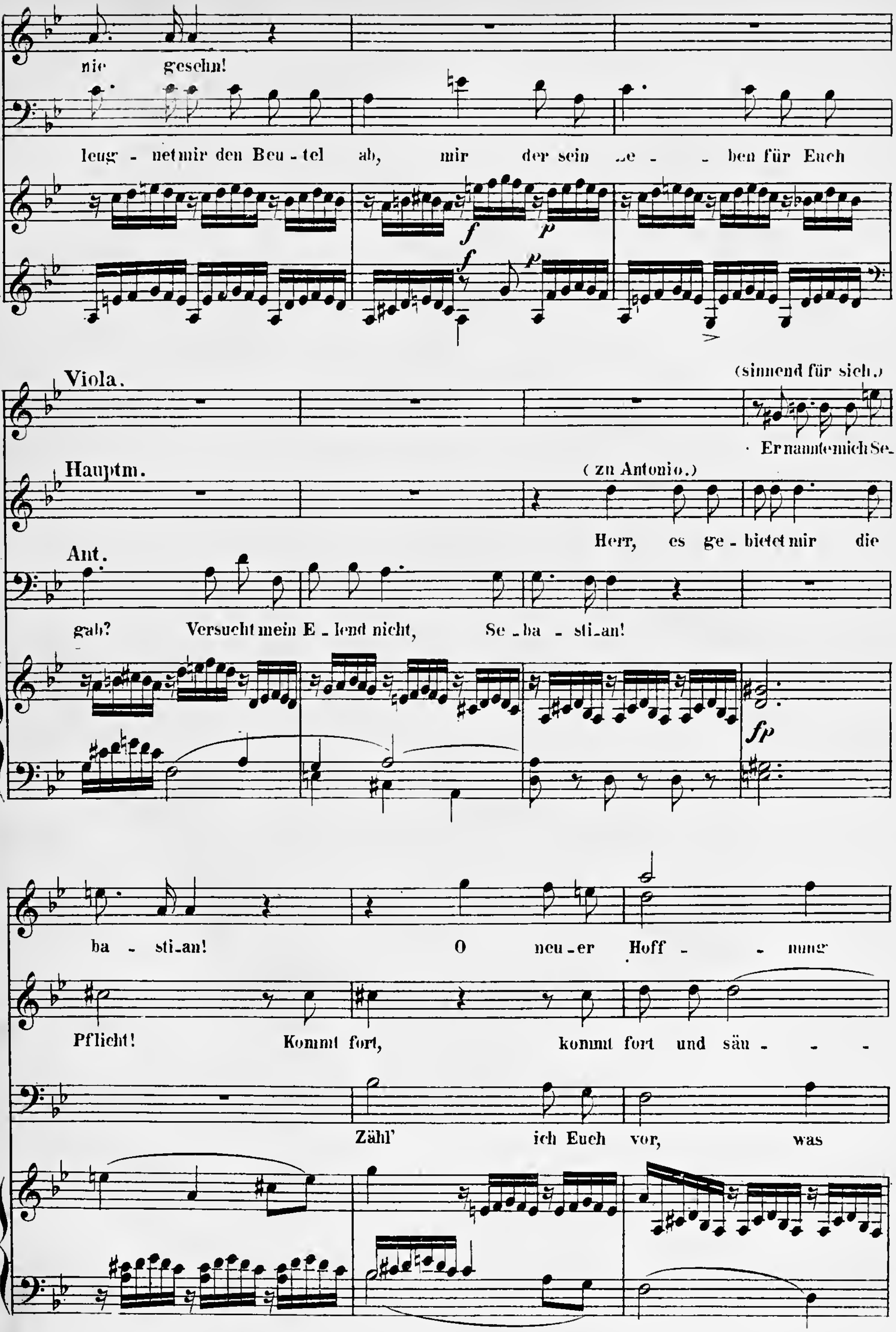

G
armes Herz so bang! Wie klopft mein ar - mes Herz so bang!
(er zieht)
mir! Das ist mein letz - ter Gang, mein letz - ter Gang!
(zu Christoph)
(Pantomime des Stechens)
Zum Kampf macht ihn kalt beim er - sten Gang. So!
G
Viola (legt das Bild auf das Piedestal der Statue des Amor nieder und zieht dann den Degen.) espressivo
Ruh hier in - dess, O - liviens Bild. Du, Gott der Lie - be, sei mein Schild.
(Viola und Christoph nähern sich einander ängstlich mit gezogenem Degen. Indem sie den Kampf beginnen
wollen, stürzt Antonio, der einen Augenblick die Scene überblickt hat, durch das Thor in den Garten und stellt sich
vor Viola.)
Antonio.
H
Den De - gen weg! — Se - ba - sti - an, wer wagt es, feindlich Euch zu nahn?
H
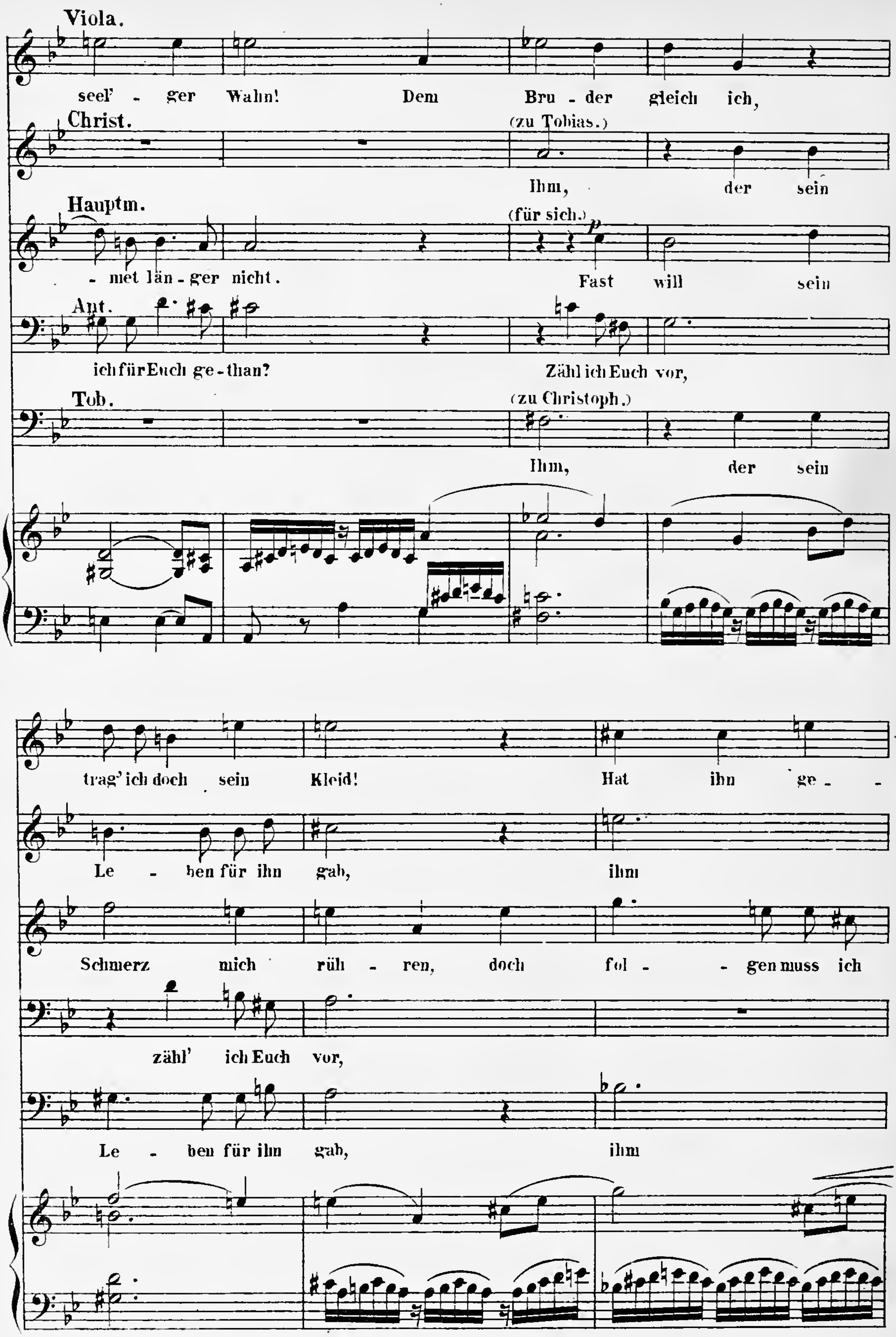

Ant. (zu Christoph)
(zieht)
Wehrt Euch! Für seinen Freund setzt ein der bra - ve Mann sein
Antonio.
Leben.
Tobias. (ihm entgegen)
Ihr scheint ein Raufbold mir zu sein, ich will Bescheid Euch
4 3 2
4 3 2
(Hauptmann mit der Wache erscheint am Gitterthor.)
(zieht)
Hauptmann.
ge - ben.
Haltet ein! Im Na - men des Ge -
p molto cresc.
ff
p
p
Ped.
Viola.
(sie stecken die Degen ein)
Von sei - nem Grimm bin ich be - freit!
Christoph.
Herr Gott, Dich lob' ich alle Zeit! Von sei nem Grimm bin ich be - freit!
Hauptmann.
setzes! Frie - de! Frie - de!
Antonio.
p
Tobias.
Frie - de!
Ped.
f
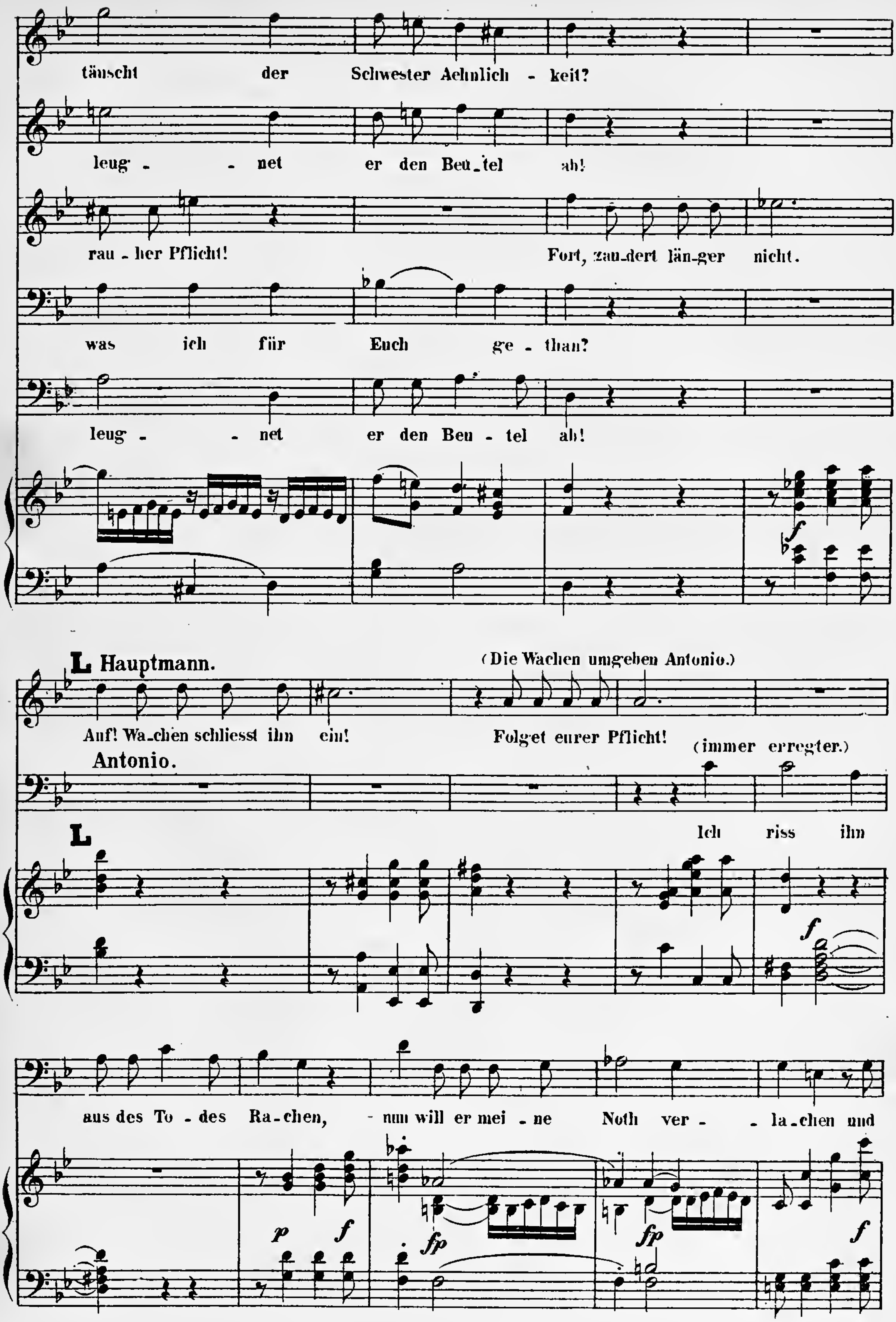
Nº 13b Quintett.
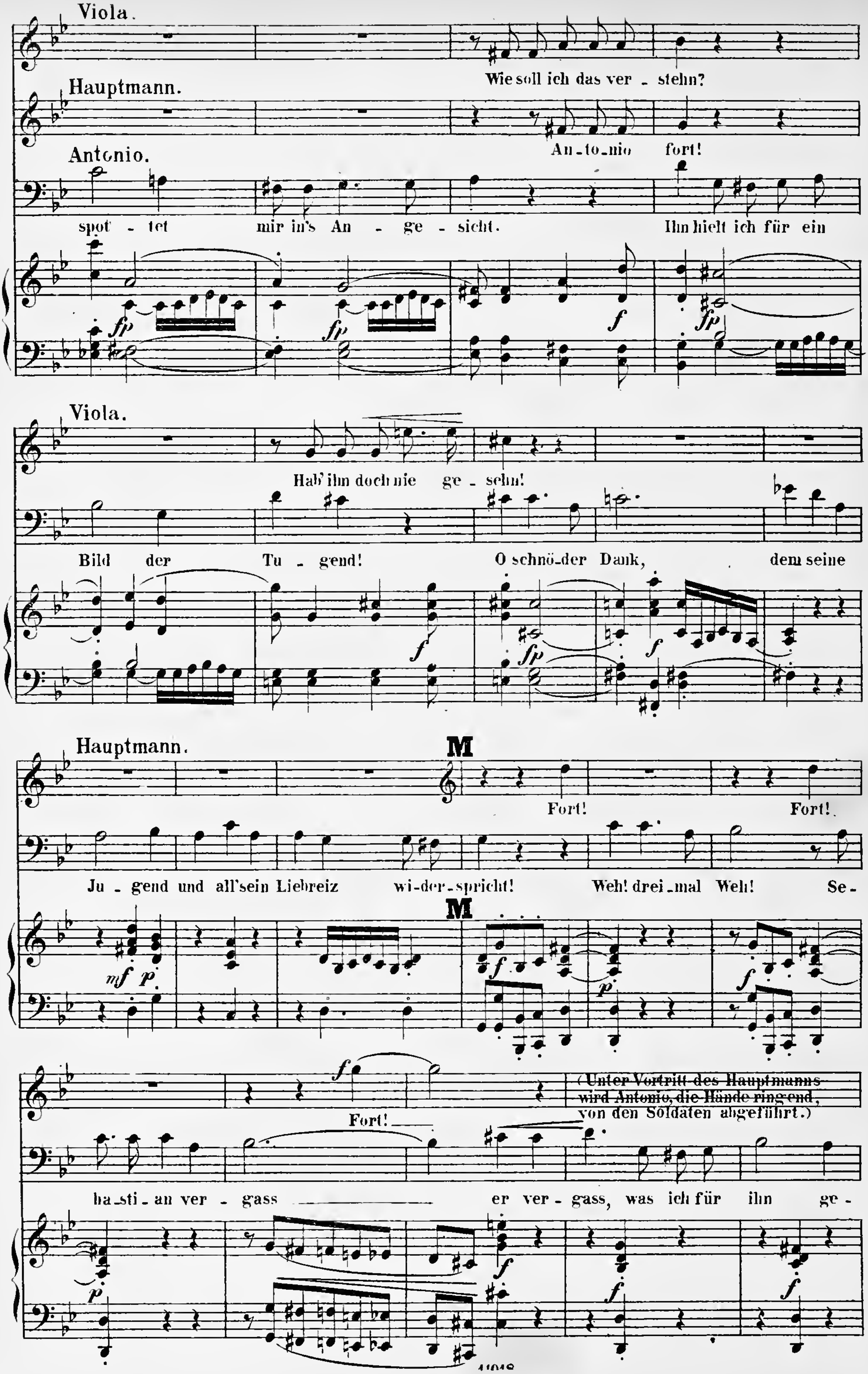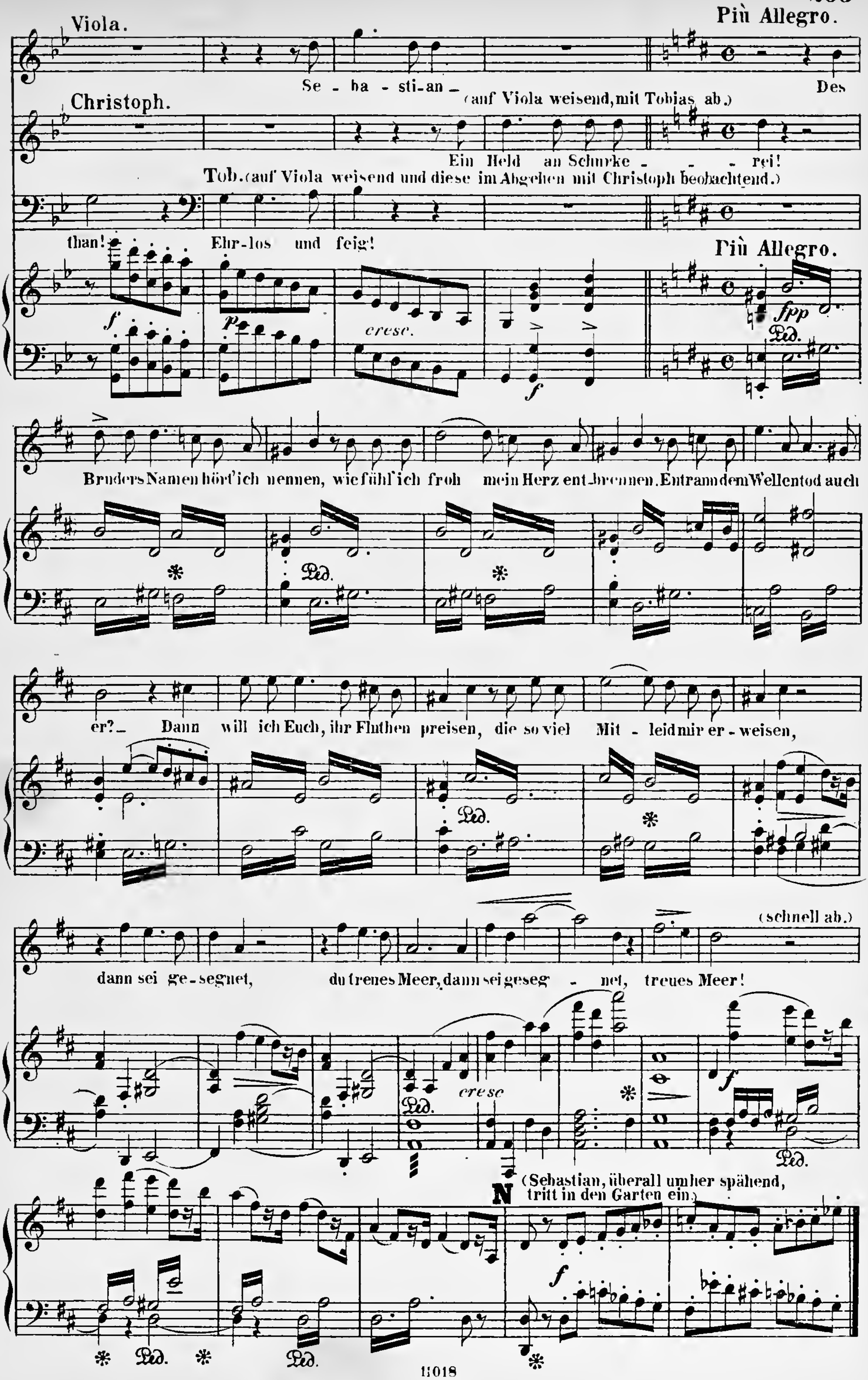



fahr. Heil mir, dass ich so na - he war, Euch zu be -
colla parte
frein! Nun schwand mein Glück! Gebt drum den
Beu - - tel mir zu - rück! Mich zwingt die Noth, dass wi - der
fp
fp
K
Viola. (mit Erstaunen.)
Sit - te ich hier meinGut vonEuch er - bit - te. Wie soll ich EuerWort ver -
K
p
Viola.
stehn? Hab Euch doch nie zuvor ge - sehn! Hab Euch doch
Antonio.
(schmerzlich.)
Ihr
f
p
f
p


nie geschn!
leug - net mir den Beu - tel ab, mir der sein ge - - ben für Euch
Viola.
(sinnend für sich.)
Er nannte mich Se-
Hauptm.
(zu Antonio.)
Herr, es ge - bietet mir die
Ant.
gab? Versucht mein E - lend nicht, Se - ba - sti - an!
ba - sti - an! O neu - er Hoff - nung
Pflicht! Kommt fort, kommt fort und säu - - -
Zähl' ich Euch vor, was


Viola.
seel' - ger Wahn! Dem Bru - der gleich ich,
Christ.
(zu Tobias.)
Ihm, der sein
Hauptm.
(für sich.)
- met län - ger nicht. Fast will sein
Ant.
ich für Euch ge - than? Zähl ich Euch vor,
Tob.
(zu Christoph.)
Ihm, der sein
trag' ich doch sein Kleid! Hat ihn ge -
Le - ben für ihn gab, ihm
Schmerz mich rüh - ren, doch fol - - gen muss ich
zähl' ich Euch vor,
Le - ben für ihn gab, ihm


täuscht der Schwester Aehnlich - keit?
leug - - net er den Beu_tel ab!
rau - her Pflicht! Fort, zau_dert län_ger nicht.
was ich für Euch ge - than?
leug - - net er den Beu - tel ab!
L Hauptmann.
(Die Wachen umgeben Antonio.)
Auf! Wa_chen schliesst ihn ein! Folget eurer Pflicht!
(immer erregter.)
Antonio.
L
Ich riss ihn
aus des To - des Ra_chen, - nun will er mei - ne Noth ver - - la_chen und
p
f
fp
fp
f

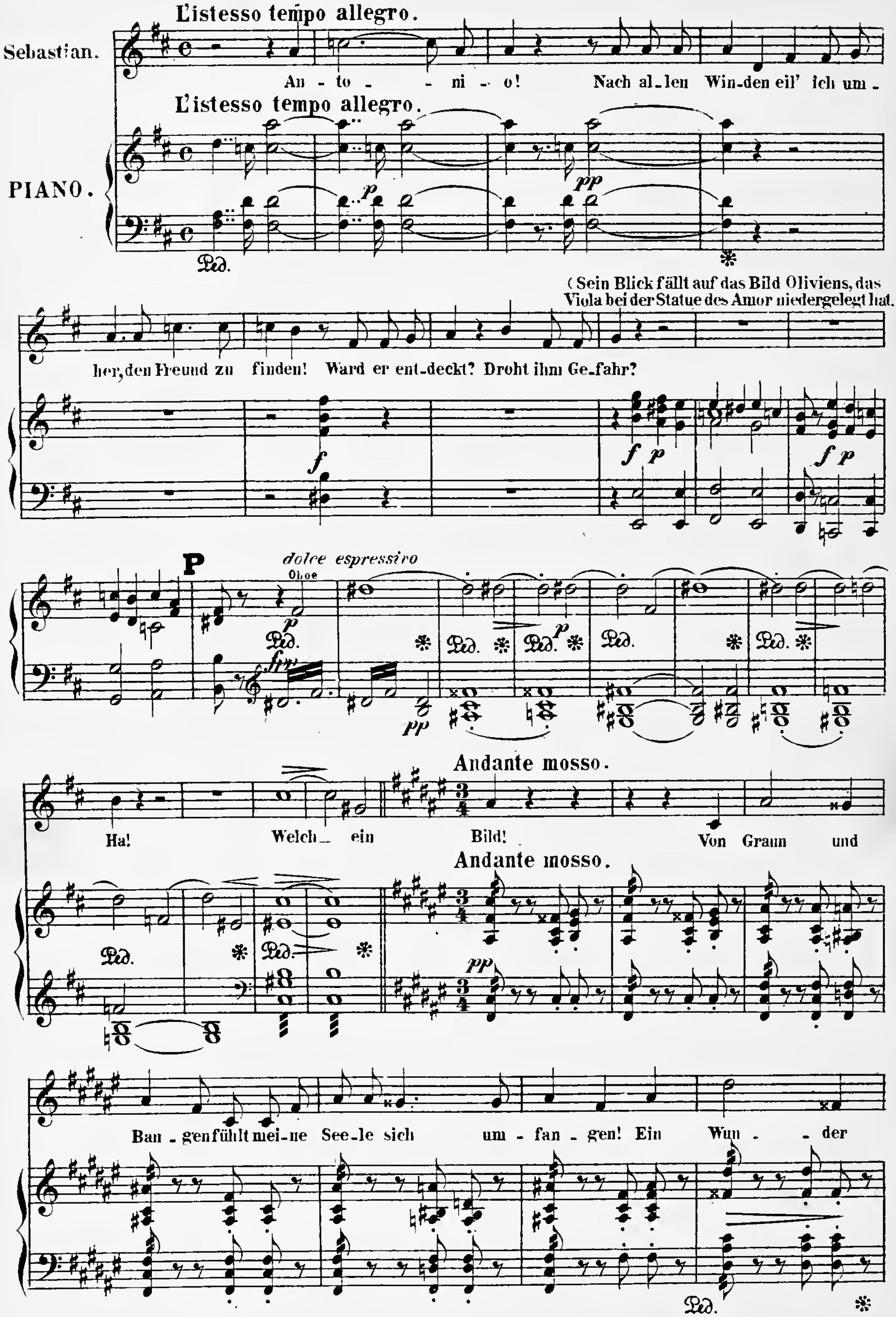

Viola.
Wie soll ich das ver - stehn?
Hauptmann.
An - to - nio fort!
Antonio.
spot - tet mir in's An - ge - sicht. Ihn hielt ich für ein
fp
fp
f
fp
Viola.
Hab' ihn doch nie ge - sehn!
Bild der Tu - gend! O schnö - der Dank, dem seine
f
fp
f
Hauptmann.
M
Fort! Fort!
Ju - gend und all'sein Liebreiz wi - der - spricht! Weh! drei - mal Weh! Se -
mf p
M
f
p
f
f
Fort!
(Unter Vortritt des Hauptmanns wird Antonio, die Hände ringend, von den Soldaten abgeführt.)
ba - sti - an ver - gass er ver - gass, was ich für ihn ge -
p
f
f
f
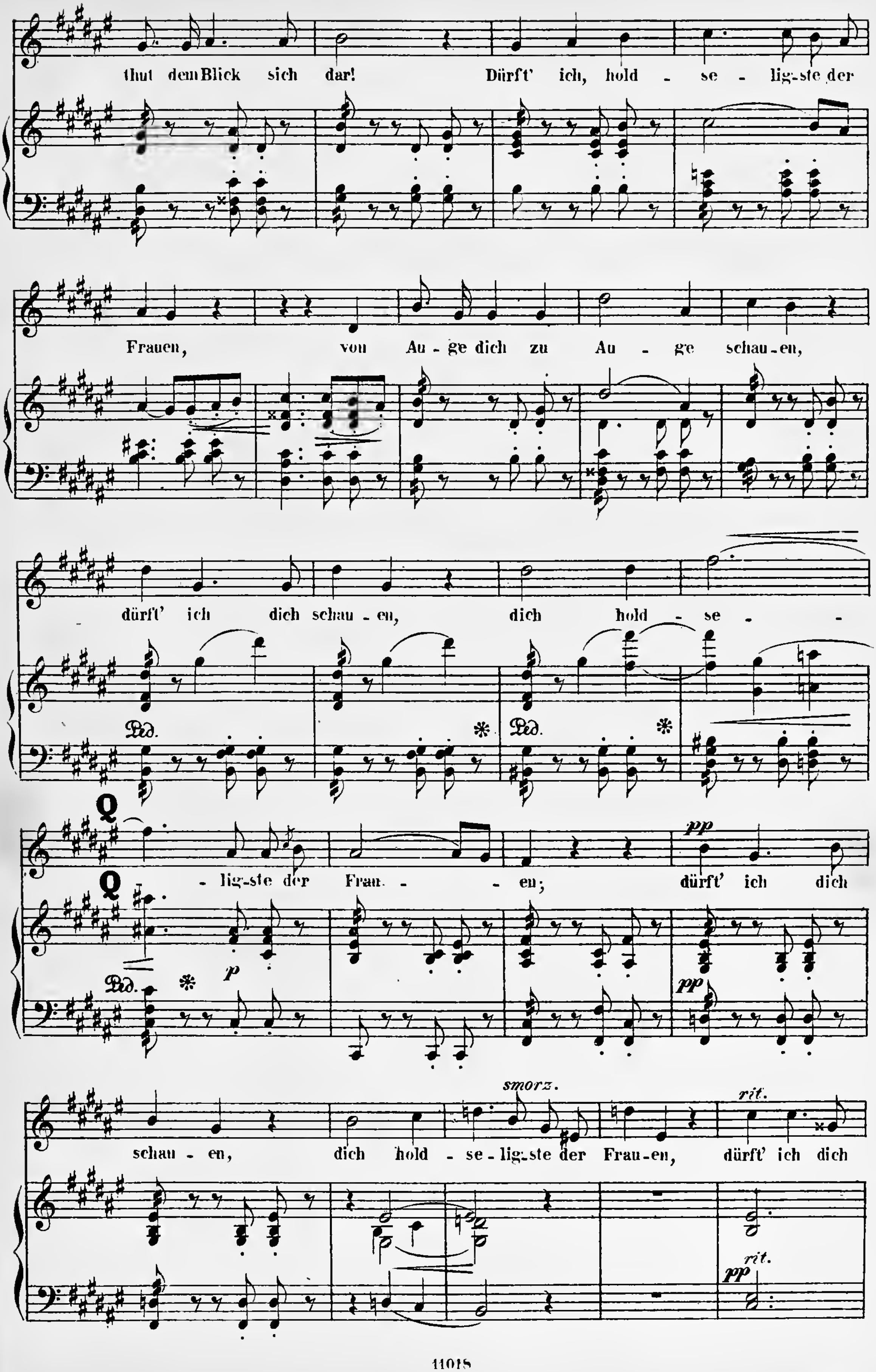

Più Allegro.
Viola.
Se - ba - sti - an -
(auf Viola weisend, mit Tobias ab.)
Des
Christoph.
Ein Held an Schurke - - - rei!
Tob. (auf Viola weisend und diese im Abgehen mit Christoph beobachtend.)
than! Ehr-los und feig!
Più Allegro.
f
p
cresc.
f
fpp
Bruders Namen hör' ich nennen, wie fühl' ich froh mein Herz ent - brennen. Entrann dem Wellentod auch
er? - Dann will ich Euch, ihr Fluthen preisen, die so viel Mit - leid mir er - weisen,
(schnell ab.)
dann sei ge - segnet, du treues Meer, dann sei geseg - - net, treues Meer!
cresc
f
N
(Sebastian, überall umher spähend, tritt in den Garten ein.)
f
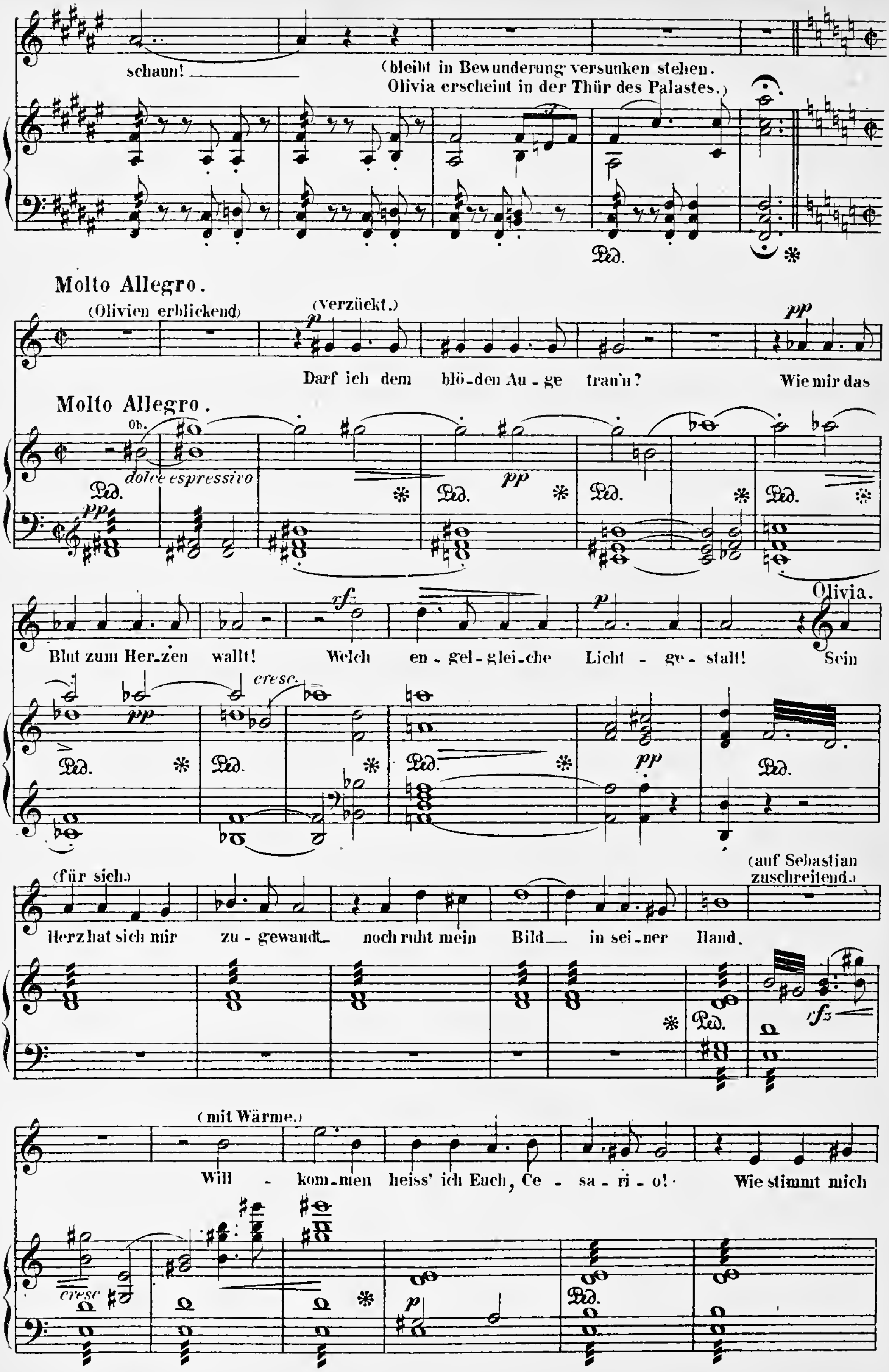
Sechste Scene.
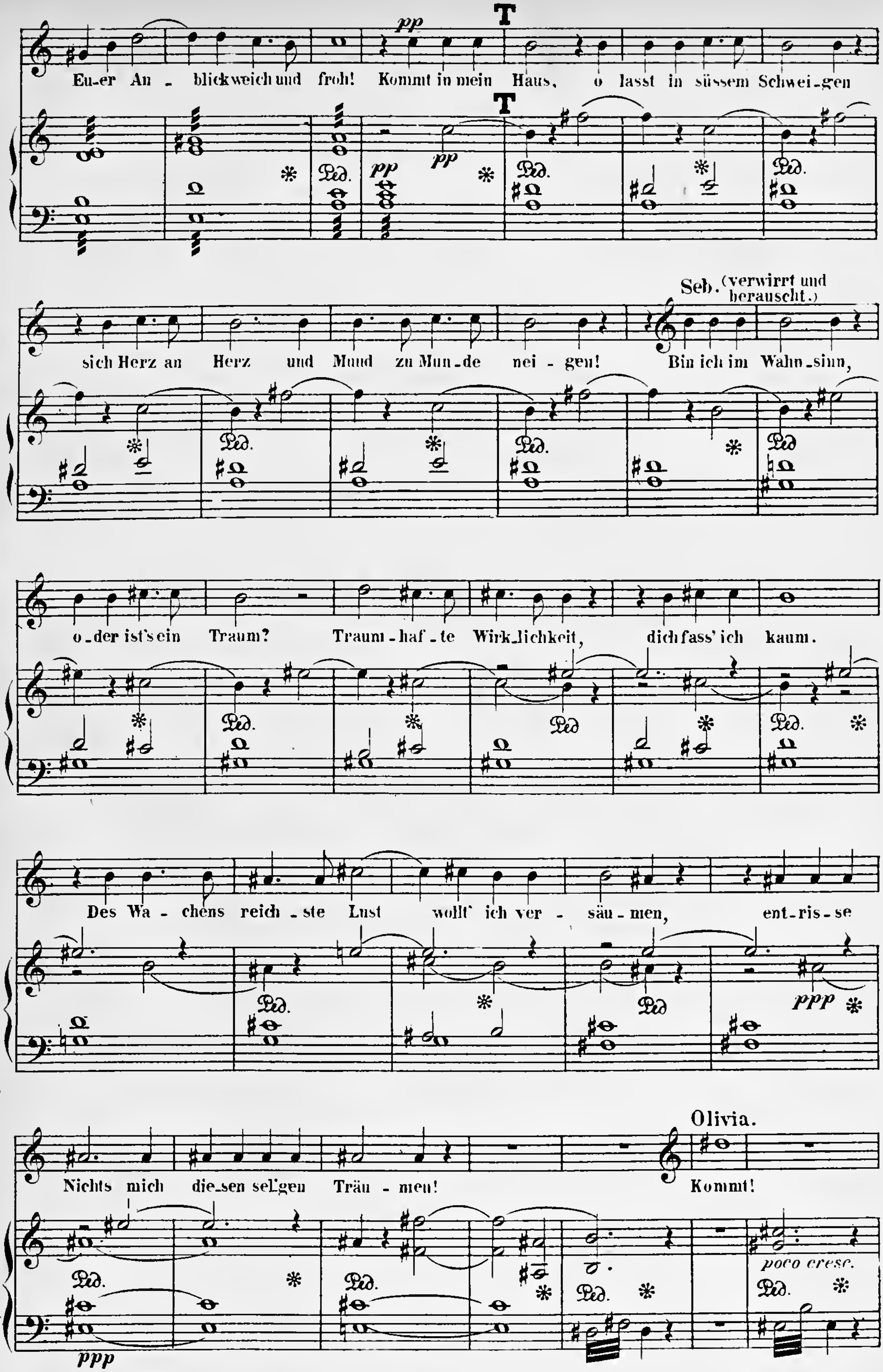
(Sebastian, Olivia.)
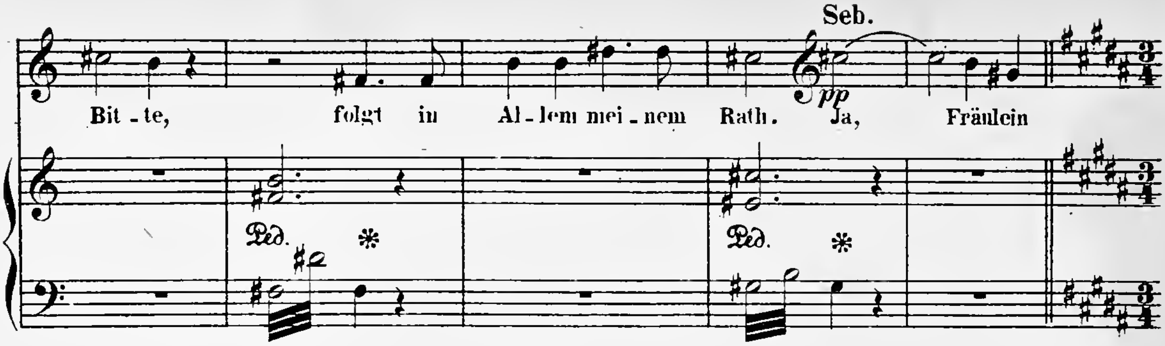
Nº 14. Recitativ und Duettino.
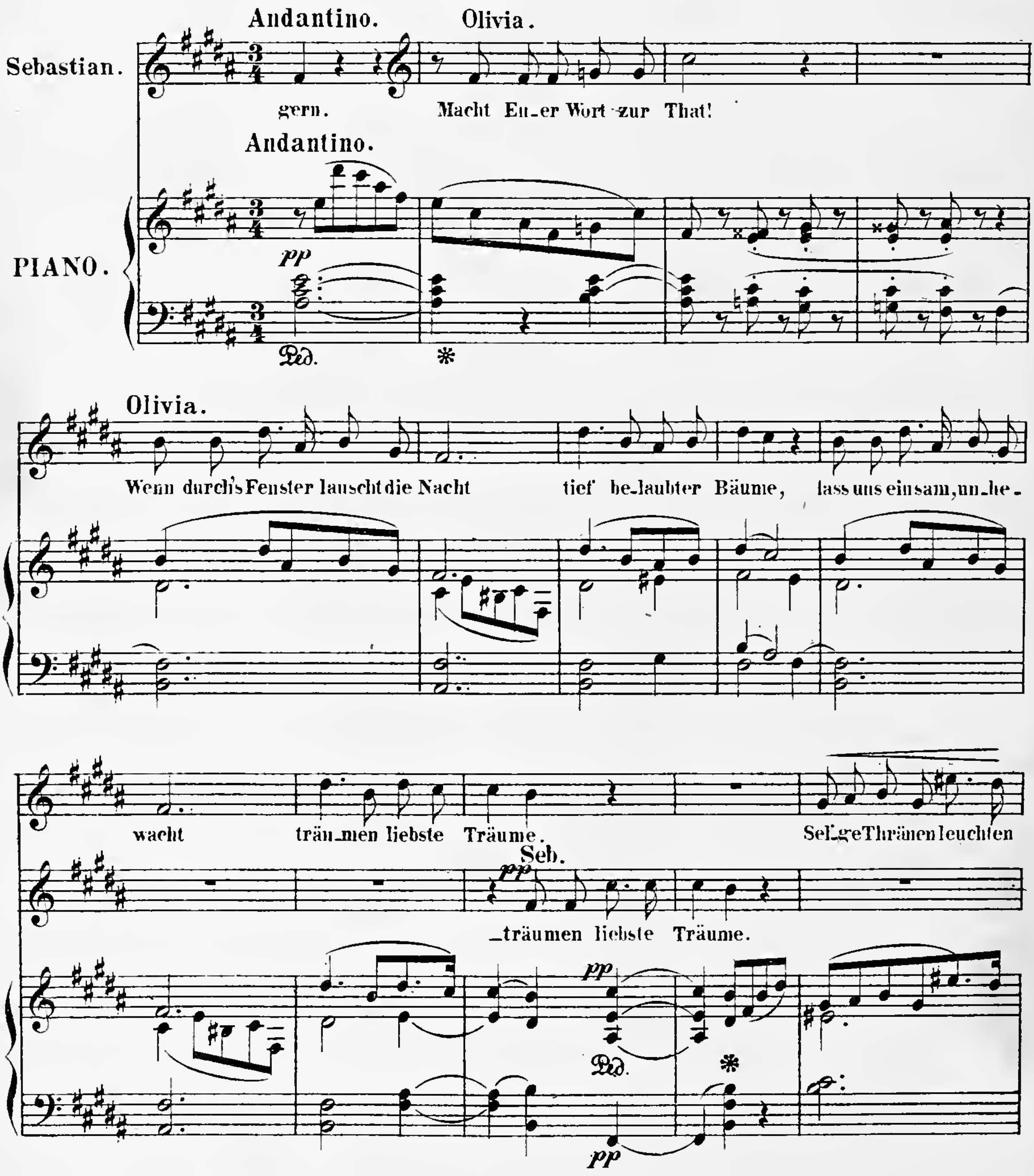



thut dem Blick sich dar! Dürft' ich, hold - se - lig-ste der
Frauen, von Au - ge dich zu Au - ge schau - en,
dürft' ich dich schau - en, dich hold - se - -
Ped.
Q
- lig-ste der Frau - - en; dürft' ich dich
pp
p
smorz.
rit.
schau - en, dich hold - se - lig-ste der Frau - en, dürft' ich dich
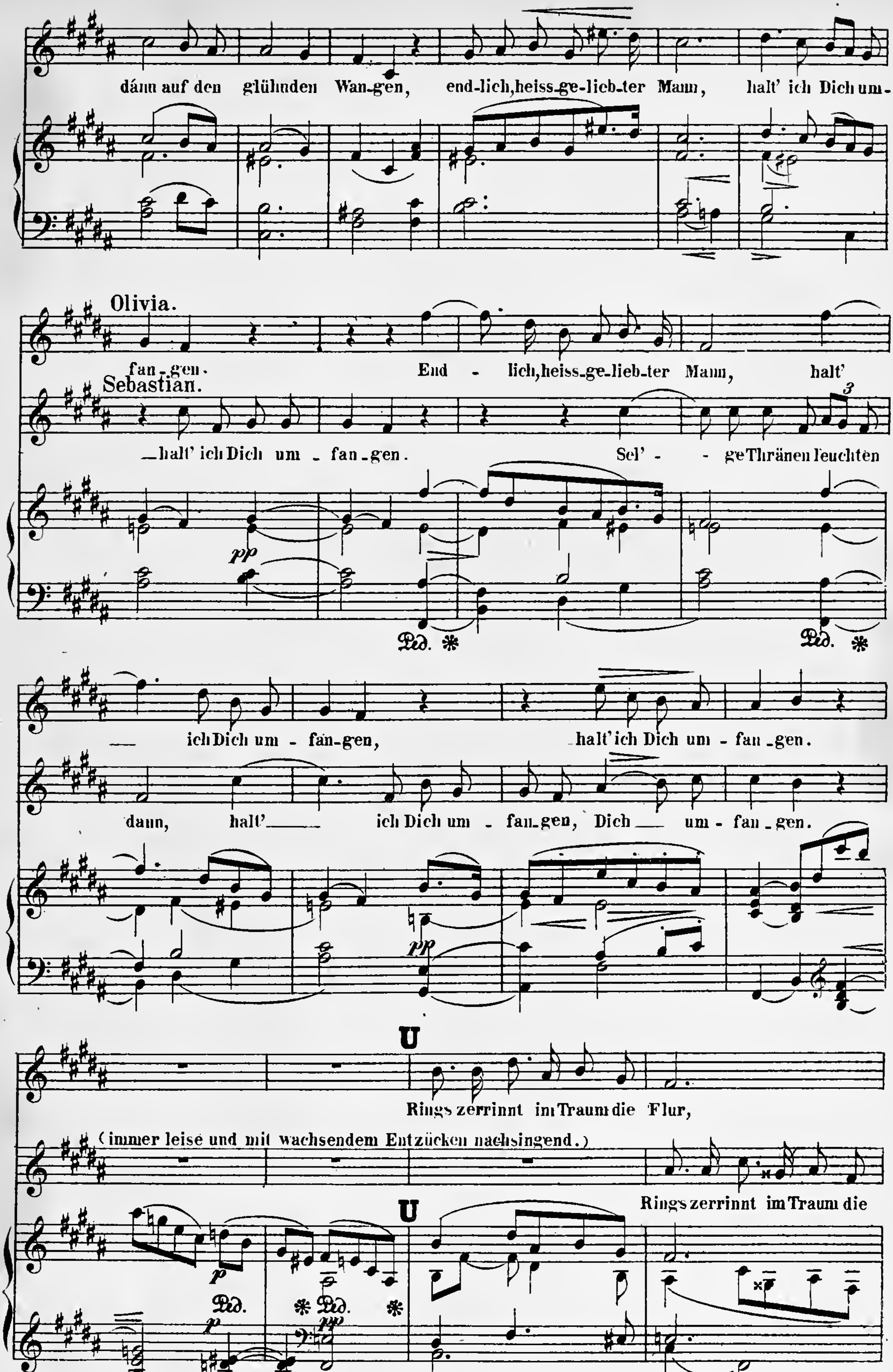

schaun!
(bleibt in Bewunderung versunken stehen.
Olivia erscheint in der Thür des Palastes.)
Ped.
Molto Allegro.
(Olivien erblickend)
(verzückt.)
Darf ich dem blö-den Au-ge trau'n? Wie mir das
Molto Allegro.
Ob.
dolce espressivo
pp
Blut zum Her-zen wallt! Welch en-gel-glei-che Licht-ge-stalt!
Olivia.
Sein
cresc.
(für sich.)
Herz hat sich mir zu-gewandt noch ruht mein Bild in sei-ner Hand.
(auf Sebastian zuschreitend.)
(mit Wärme.)
Will-kom-men heiss' ich Euch, Ce-sa-ri-o! Wie stimmt mich
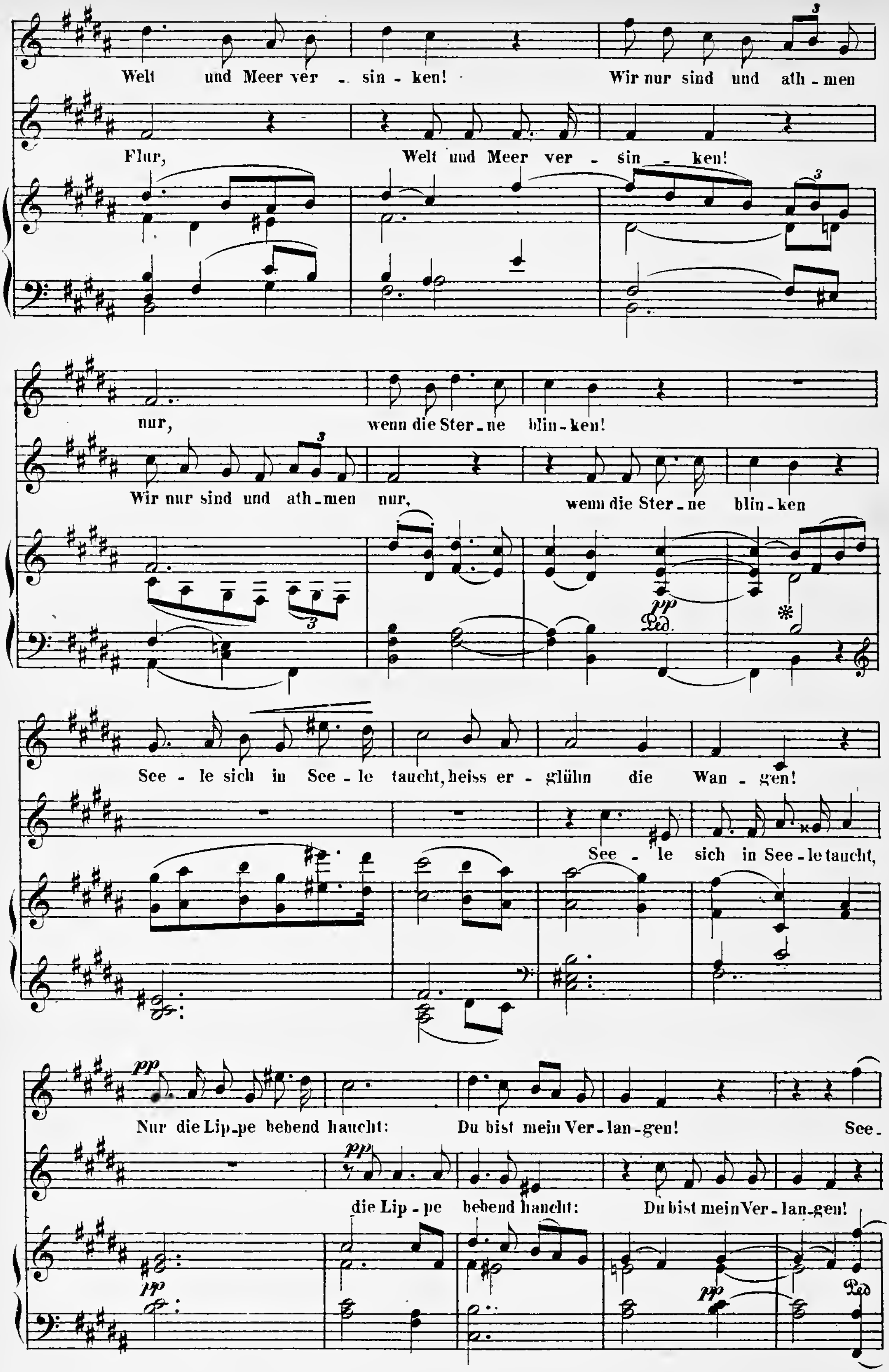

pp
T
Eu-er An - blick weich und froh! Kommt in mein Haus, o lasst in süssem Schwei-gen
T
pp
pp
sich Herz an Herz und Mund zu Mun-de nei - gen!
Seb. (verwirrt und berauscht.)
Bin ich im Wahn-sinn,
o-der ist's ein Traum? Traum-haf-te Wirk-lichkeit, dich fass' ich kaum.
Des Wa - chens reich - ste Lust wollt' ich ver - säu - men, ent-ris-se
ppp
Nichts mich die-sen sel'gen Träu - men!
Olivia.
Kommt!
ppp
poco cresc.
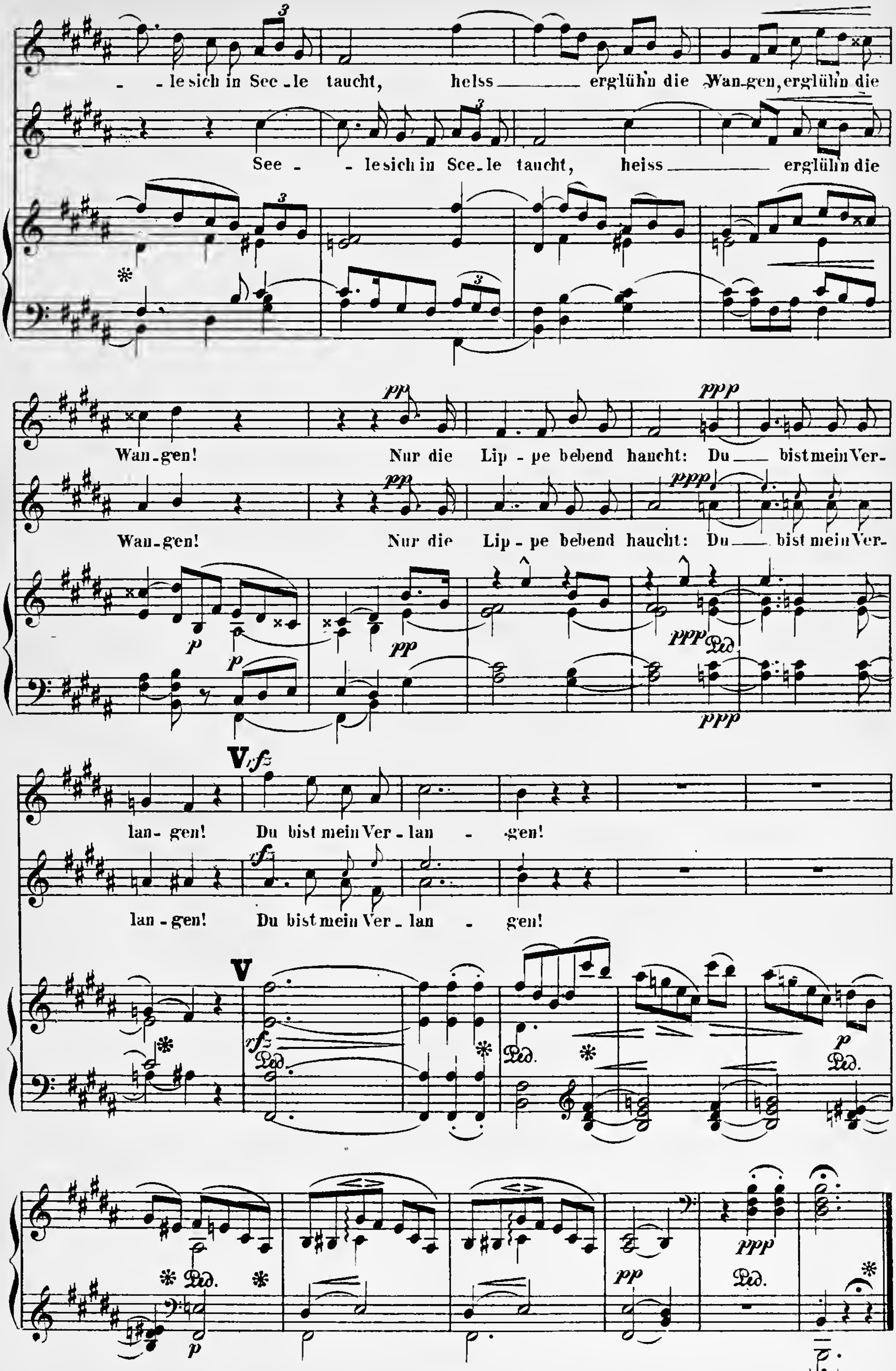


Nº 14ª Duettino.




dann auf den glühnden Wan-gen, end-lich, heiss-ge-lieb-ter Mann, halt' ich Dich um-
Olivia.
fan-gen. End - lich, heiss-ge-lieb-ter Mann, halt'
Sebastian.
—halt' ich Dich um - fan-gen. Sel' - - ge Thränen leuchten
pp
Ped. *
Ped. *
— ich Dich um - fan-gen, halt' ich Dich um - fan-gen.
dann, halt' ich Dich um - fan-gen, Dich — um - fan - gen.
pp
U
Rings zerrinnt im Traum die Flur,
(immer leise und mit wachsendem Entzücken nachsingend.)
Rings zerrinnt im Traum die
U
p
Ped. * Ped. *
p
pp
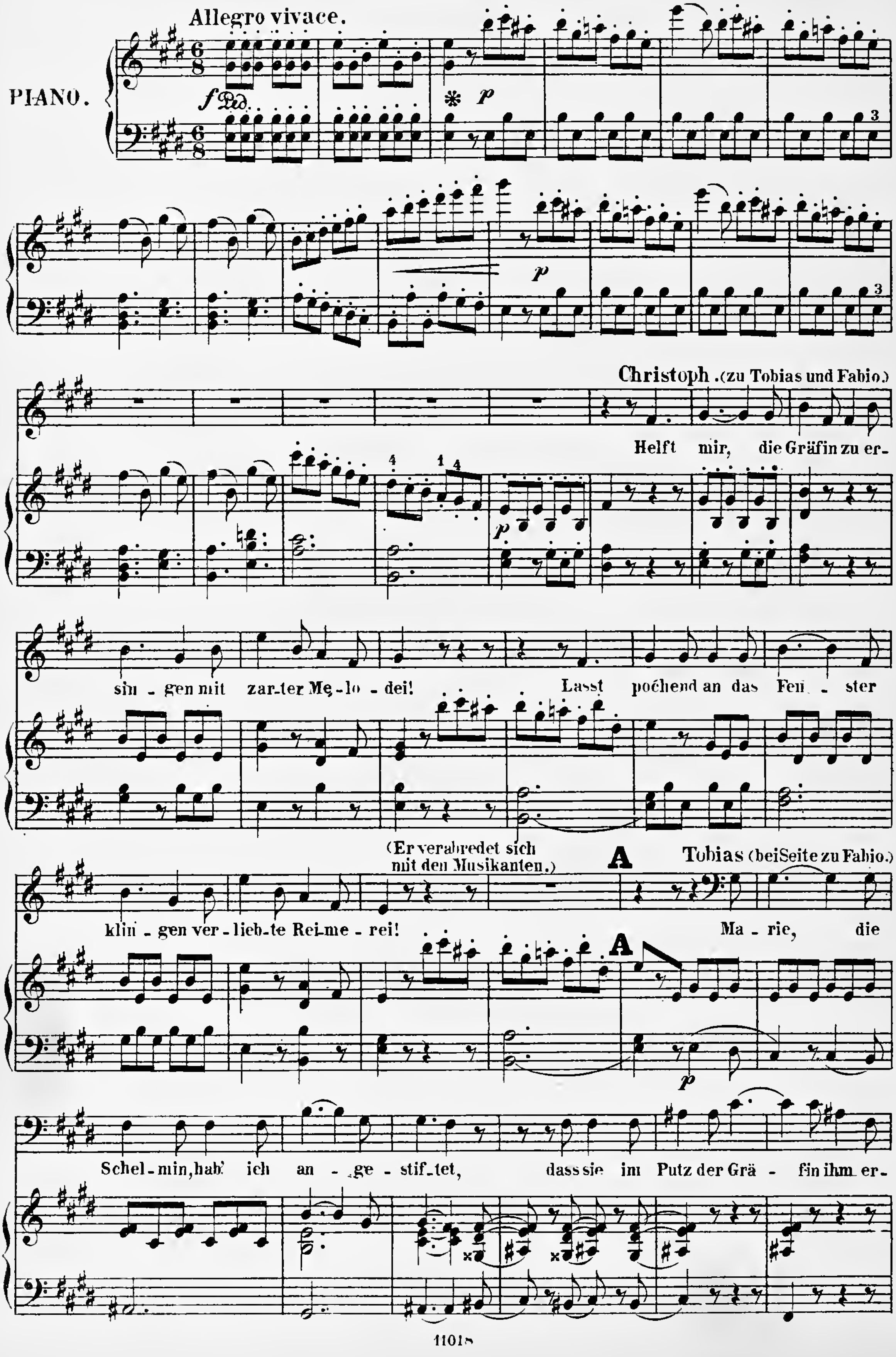

Welt und Meer ver - sin - ken! Wir nur sind und ath - men
Flur, Welt und Meer ver - sin - ken!
nur, wenn die Ster - ne blin - ken!
Wir nur sind und ath - men nur, wenn die Ster - ne blin - ken
pp
See - le sich in See - le taucht, heiss er - glühn die Wan - gen!
See - le sich in See - le taucht,
pp
Nur die Lip - pe bebend haucht: Du bist mein Ver - lan - gen! See -
pp
die Lip - pe bebend haucht: Du bist mein Ver - lan - gen!
pp
pp
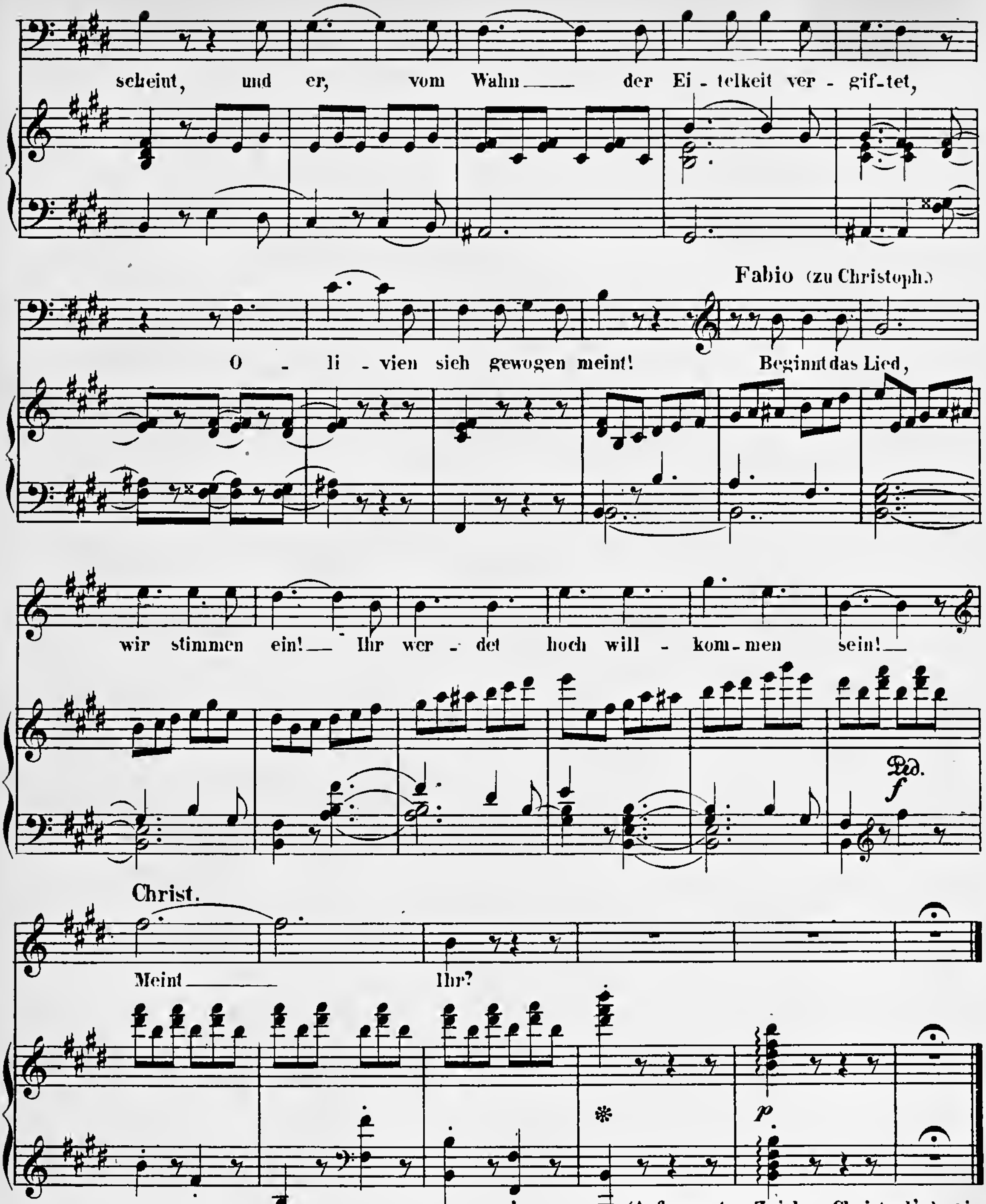

- le sich in See - le taucht, heiss erglüh'n die Wan-gen, erglüh'n die
See - - le sich in See - le taucht, heiss erglüh'n die
Wan - gen! Nur die Lip - pe bebend haucht: Du bist mein Ver-
Wan - gen! Nur die Lip - pe bebend haucht: Du bist mein Ver-
lan - gen! Du bist mein Ver - lan - gen!
lan - gen! Du bist mein Ver - lan - gen!

Siebente Scene.

(Christoph mit Tobias, Fabio und einem Häuflein Musikanten und Lautenspielern. _ Später Malvolio. Orsino. Viola. Maria. Volk.)
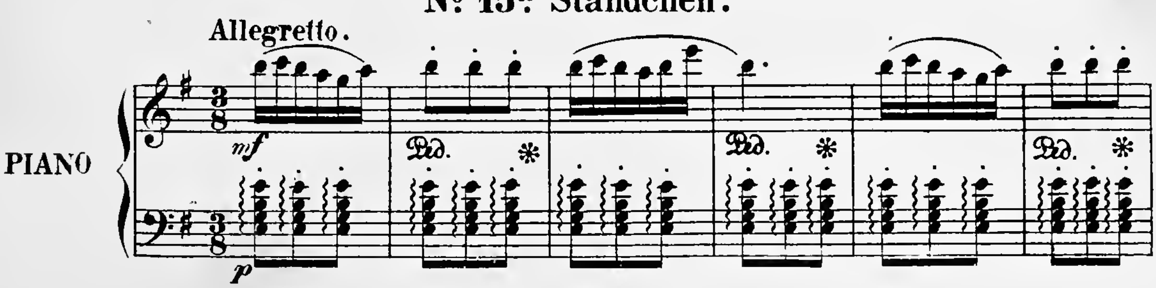
Nº 15. Finale.
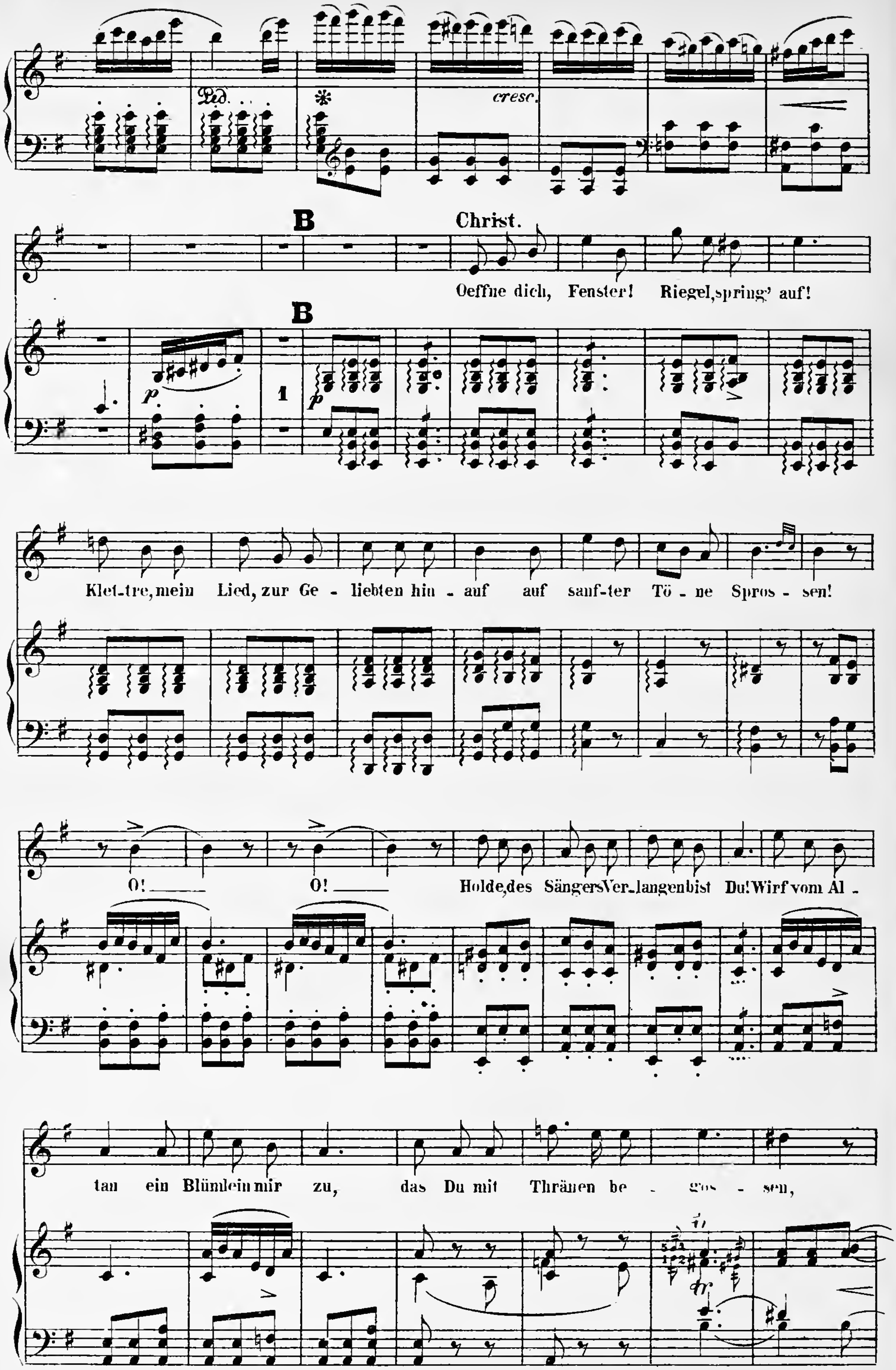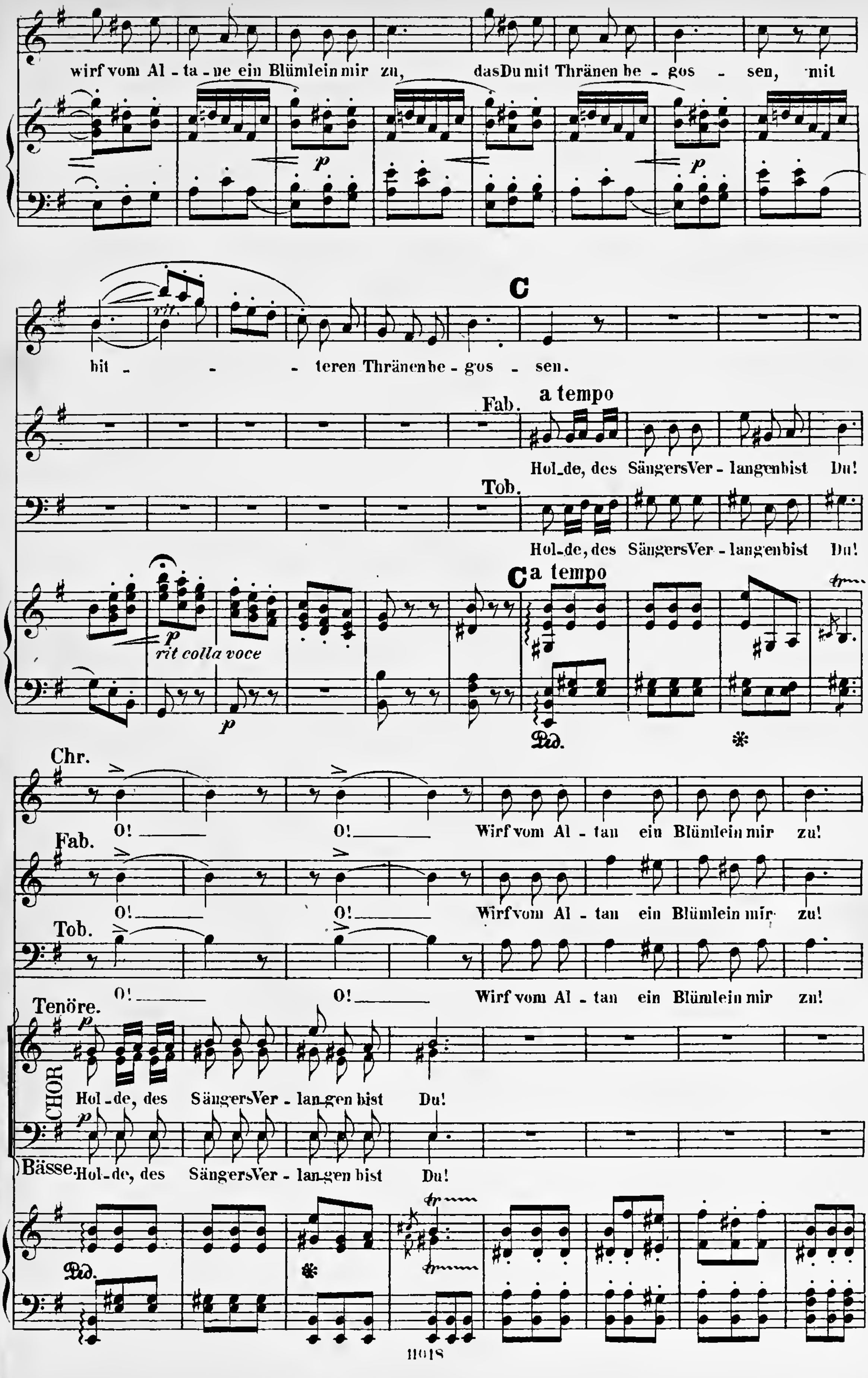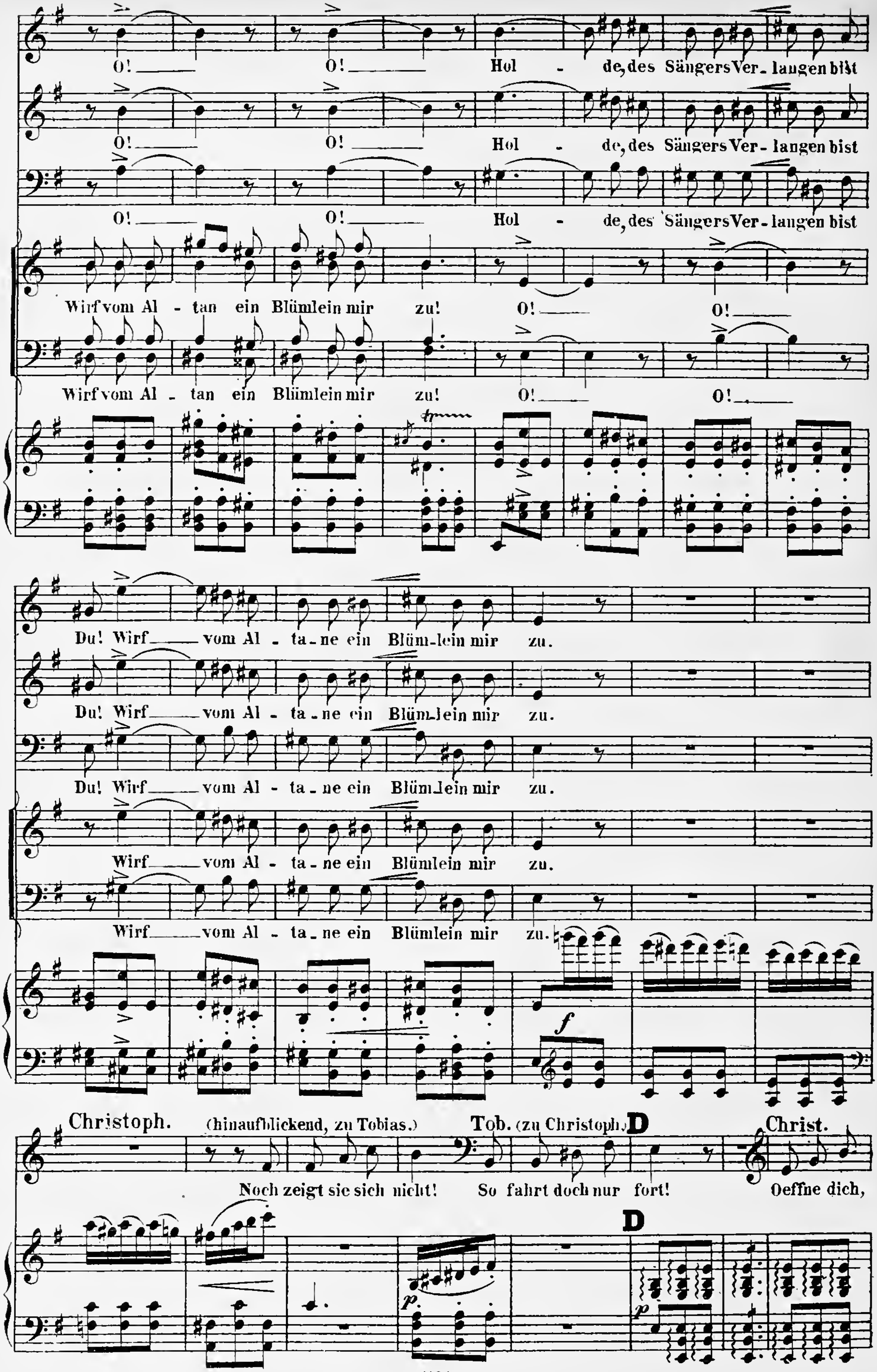




(Auf erneutes Zeichen Christoph's beginnen die Musikanten ihr Vorspiel, und begleiten Christoph's Gesang.)
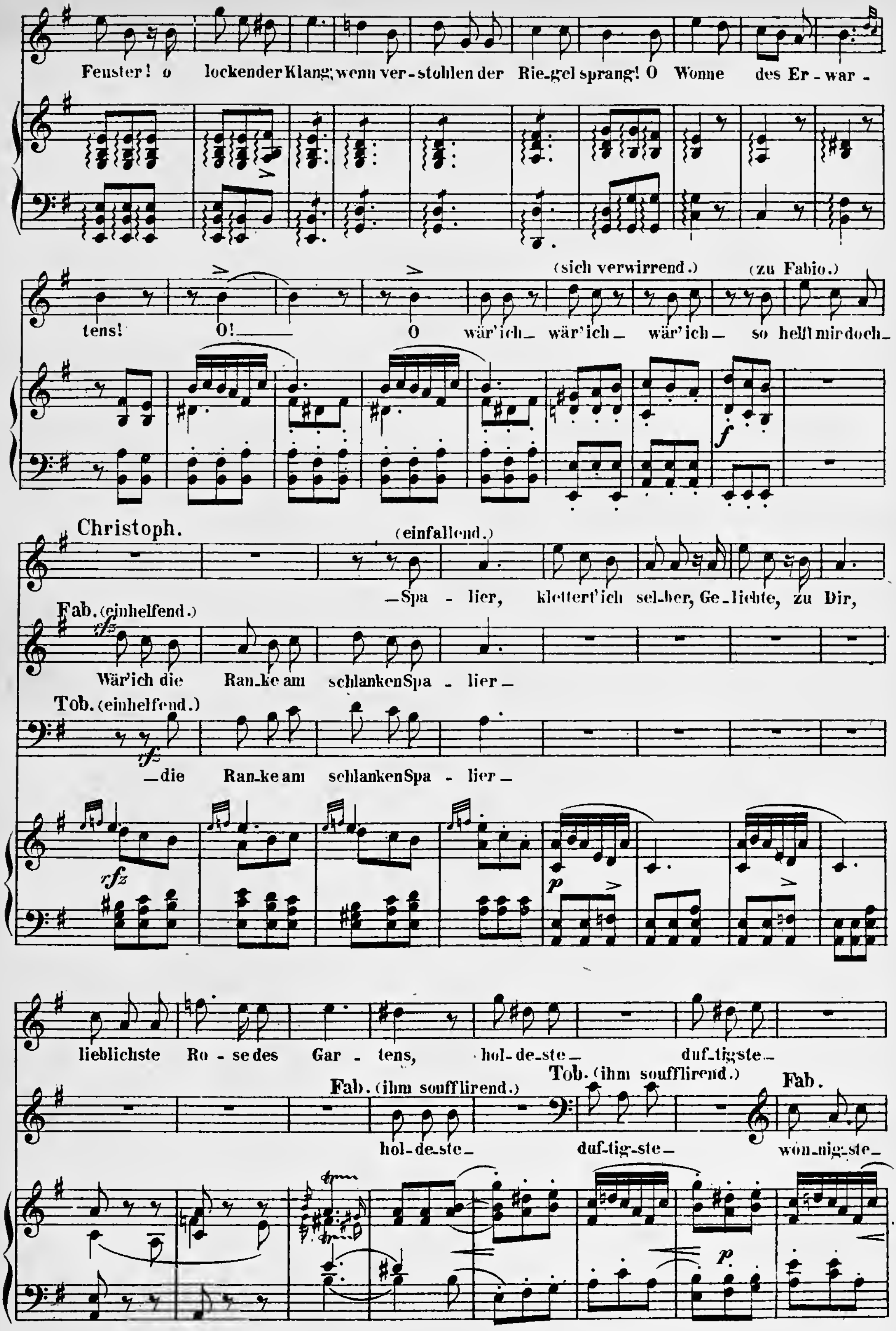
№ 15ª Ständchen.
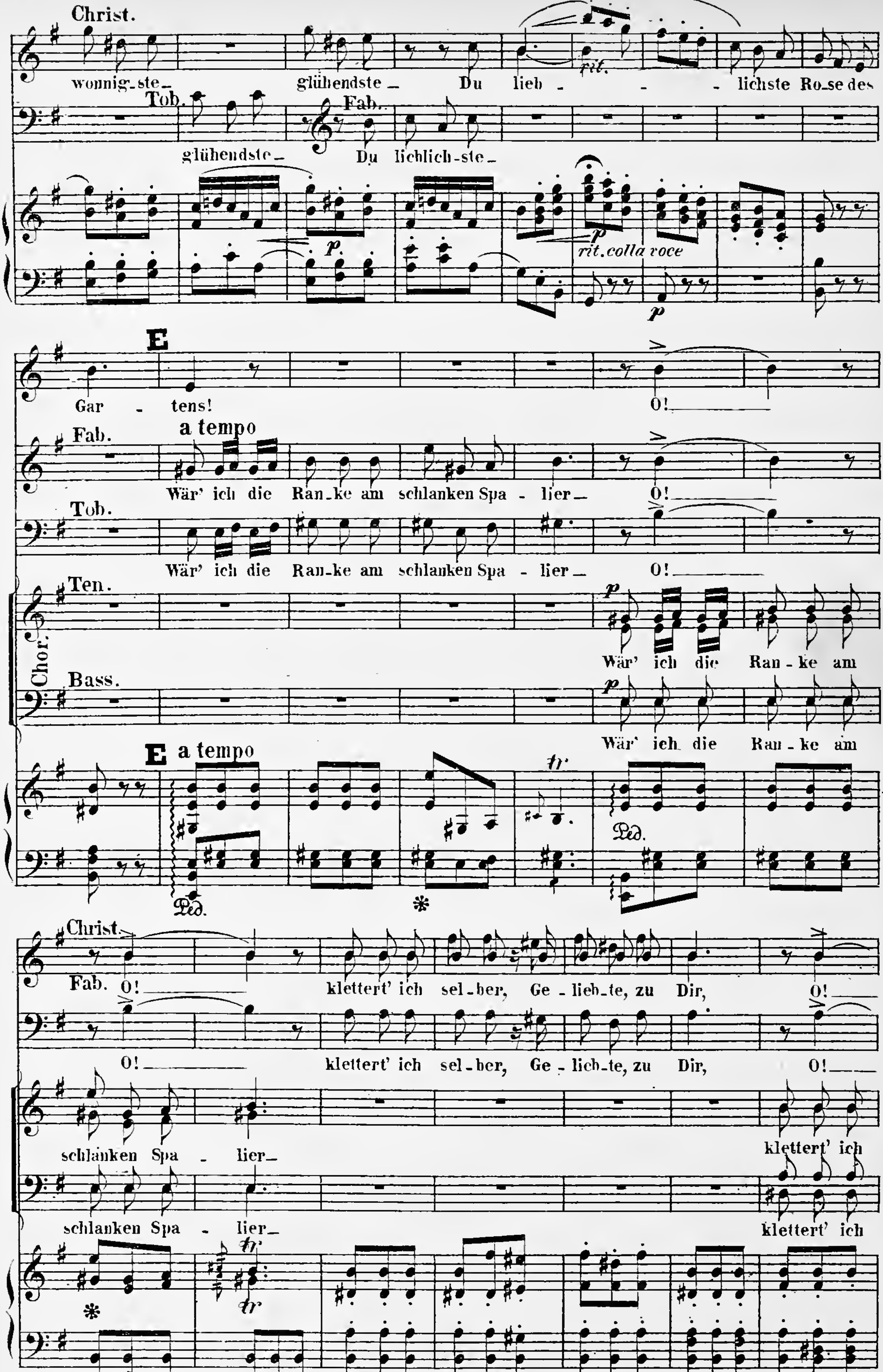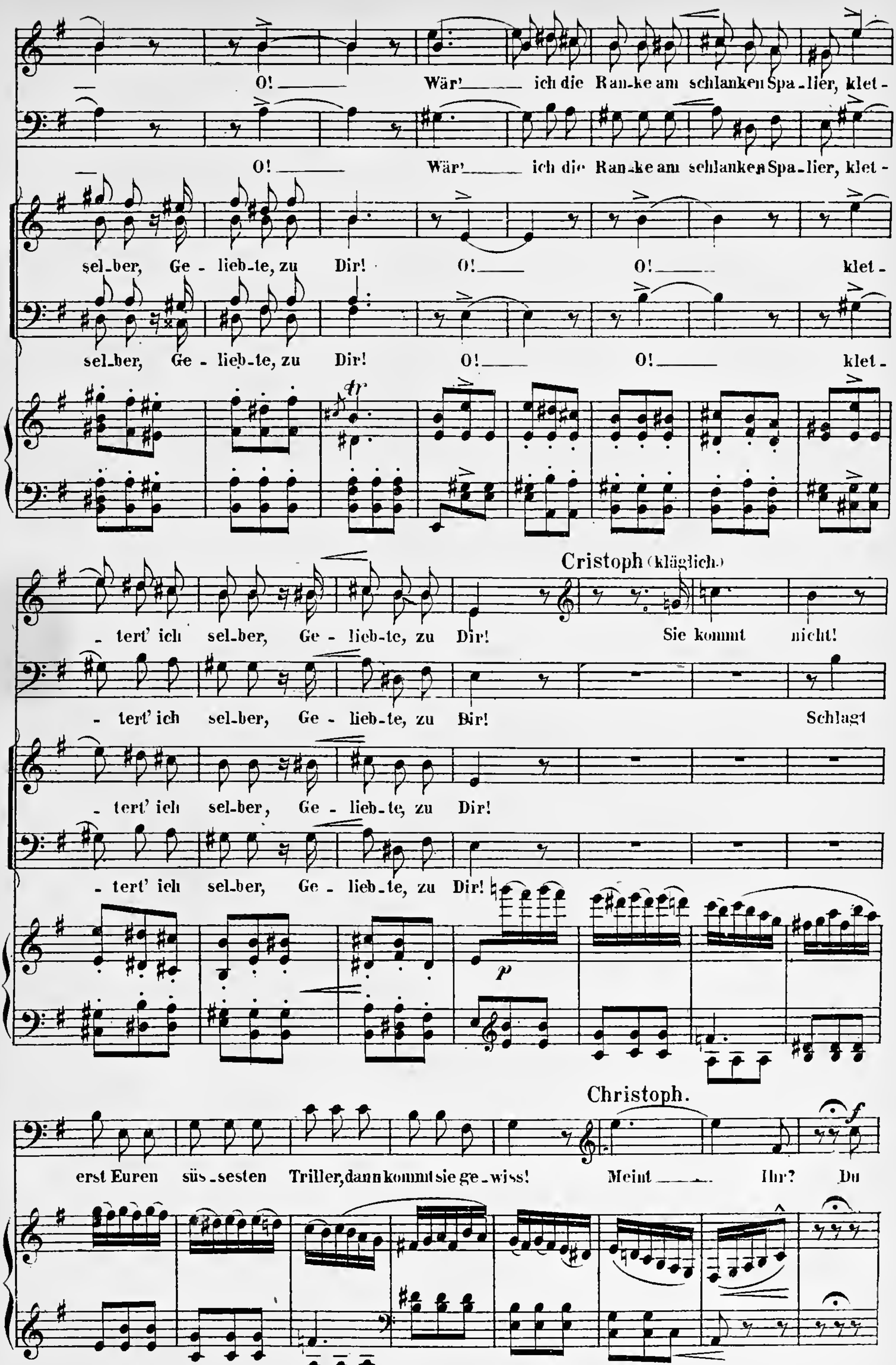



cresc.
B
Christ.
Oeffne dich, Fenster! Riegel, spring' auf!
p
Klet-tre, mein Lied, zur Ge - liebten hin - auf auf sanf-ter Tö - ne Spros - sen!
O! O! Holde, des Sängers Ver-langen bist Du! Wirf vom Al -
tan ein Blümlein mir zu, das Du mit Thränen be - gos - sen,
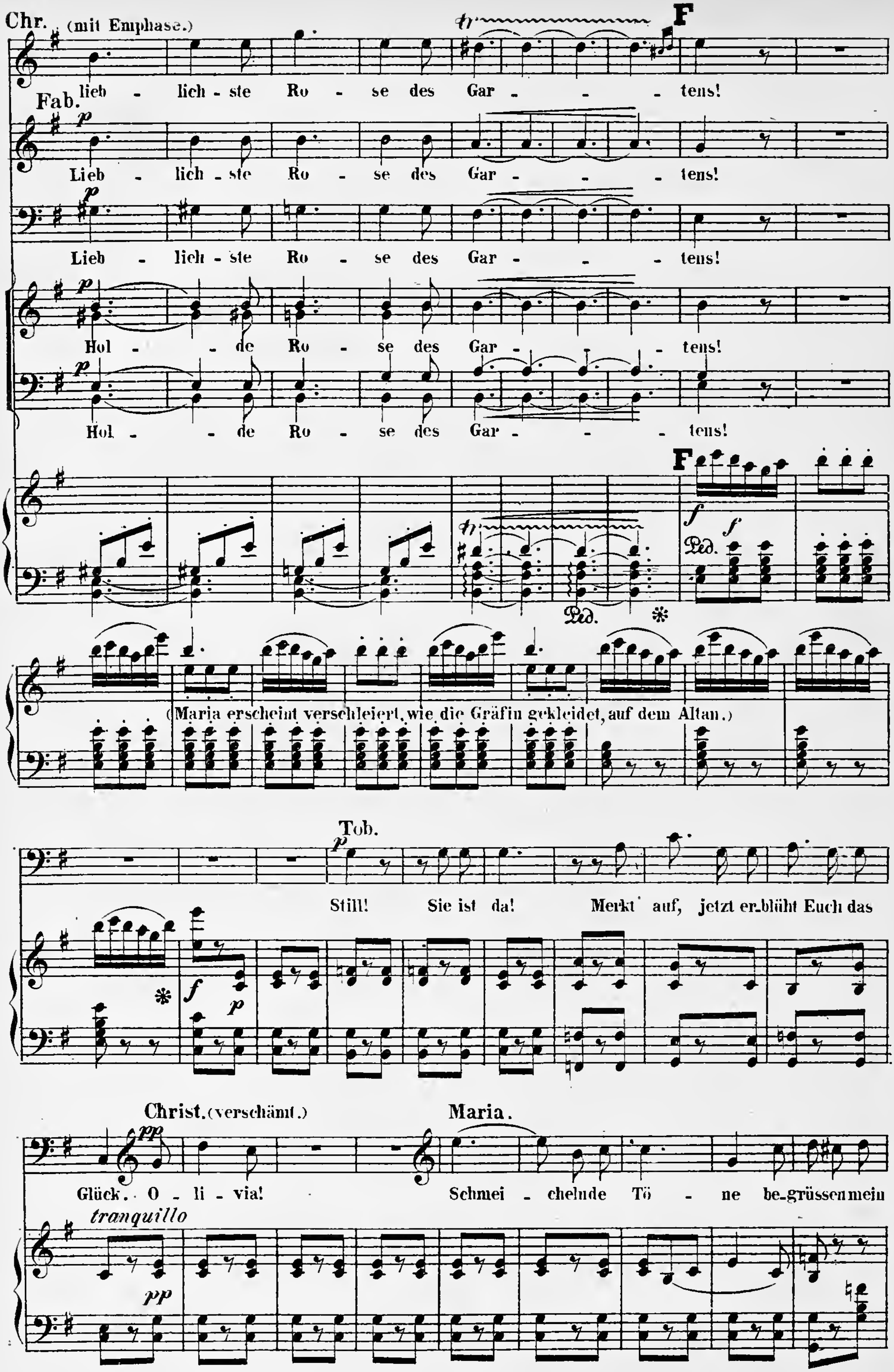

wirf vom Al - ta - ne ein Blümlein mir zu, das Du mit Thränen be - gos - sen, mit
p
p
bit - - - teren Thränen be - gos - sen.
C
Fab.
a tempo
Hol-de, des Sängers Ver - langen bist Du!
Tob.
Hol-de, des Sängers Ver - langen bist Du!
p
rit colla voce
C a tempo
p
Chr.
O! O! Wirf vom Al - tan ein Blümlein mir zu!
Fab.
O! O! Wirf vom Al - tan ein Blümlein mir zu!
Tob.
O! O! Wirf vom Al - tan ein Blümlein mir zu!
Tenöre.
CHOR
p
Hol - de, des Sängers Ver - lan-gen bist Du!
p
Bässe. Hol-de, des Sängers Ver - lan-gen bist Du!


O! O! Hol - de, des Sängers Ver - langen bist
O! O! Hol - de, des Sängers Ver - langen bist
O! O! Hol - de, des Sängers Ver - langen bist
Wirf vom Al - tan ein Blümlein mir zu! O! O!
Wirf vom Al - tan ein Blümlein mir zu! O! O!
Du! Wirf vom Al - ta - ne ein Blüm - lein mir zu.
Du! Wirf vom Al - ta - ne ein Blüm - lein mir zu.
Du! Wirf vom Al - ta - ne ein Blüm - lein mir zu.
Wirf vom Al - ta - ne ein Blümlein mir zu.
Wirf vom Al - ta - ne ein Blümlein mir zu.
Christoph. (hinaufblickend, zu Tobias.)
Noch zeigt sie sich nicht!
Tob. (zu Christoph.)
So fahrt doch nur fort!
D
Christ.
Oeffne dich,
f
p
p
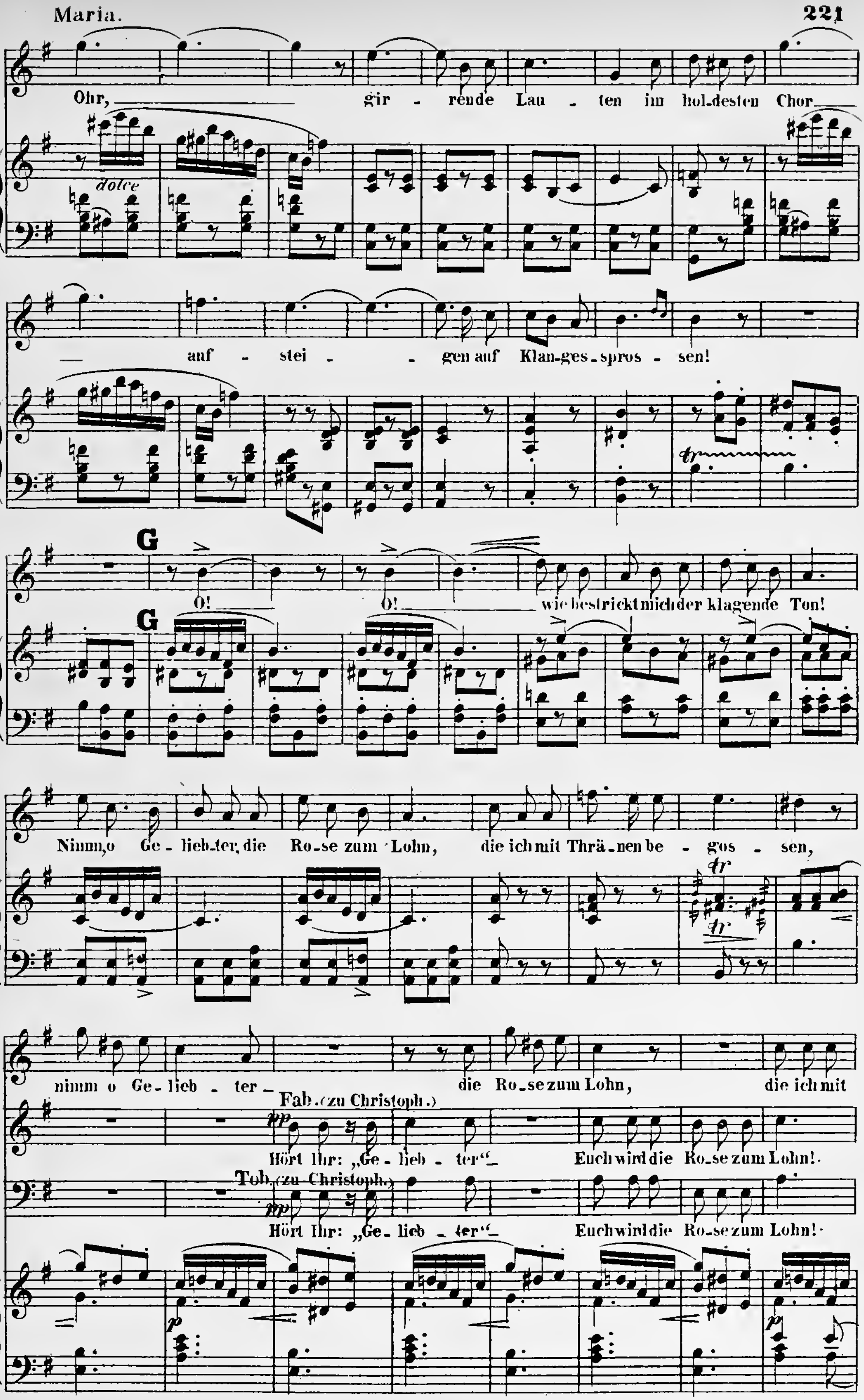

Fenster! o lockender Klang, wenn ver-stohlen der Rie-gel sprang! O Wonne des Er-war-
(sich verwirrend.)
(zu Fabio.)
tens! O! O wär'ich wär'ich wär'ich so helft mir doch
Christoph.
(einfallend.)
Spa - lier, klettert'ich sel-ber, Ge-liebte, zu Dir,
Fab. (einhelfend.)
Wär'ich die Ran-ke am schlanken Spa - lier
Tob. (einhelfend.)
die Ran-ke am schlanken Spa - lier
lieblichste Ro - se des Gar - tens, hol-de-ste duf-tig-ste
Fab. (ihm soufflirend.)
Tob. (ihm soufflirend.)
Fab.
hol-de-ste duf-tig-ste won-nig-ste
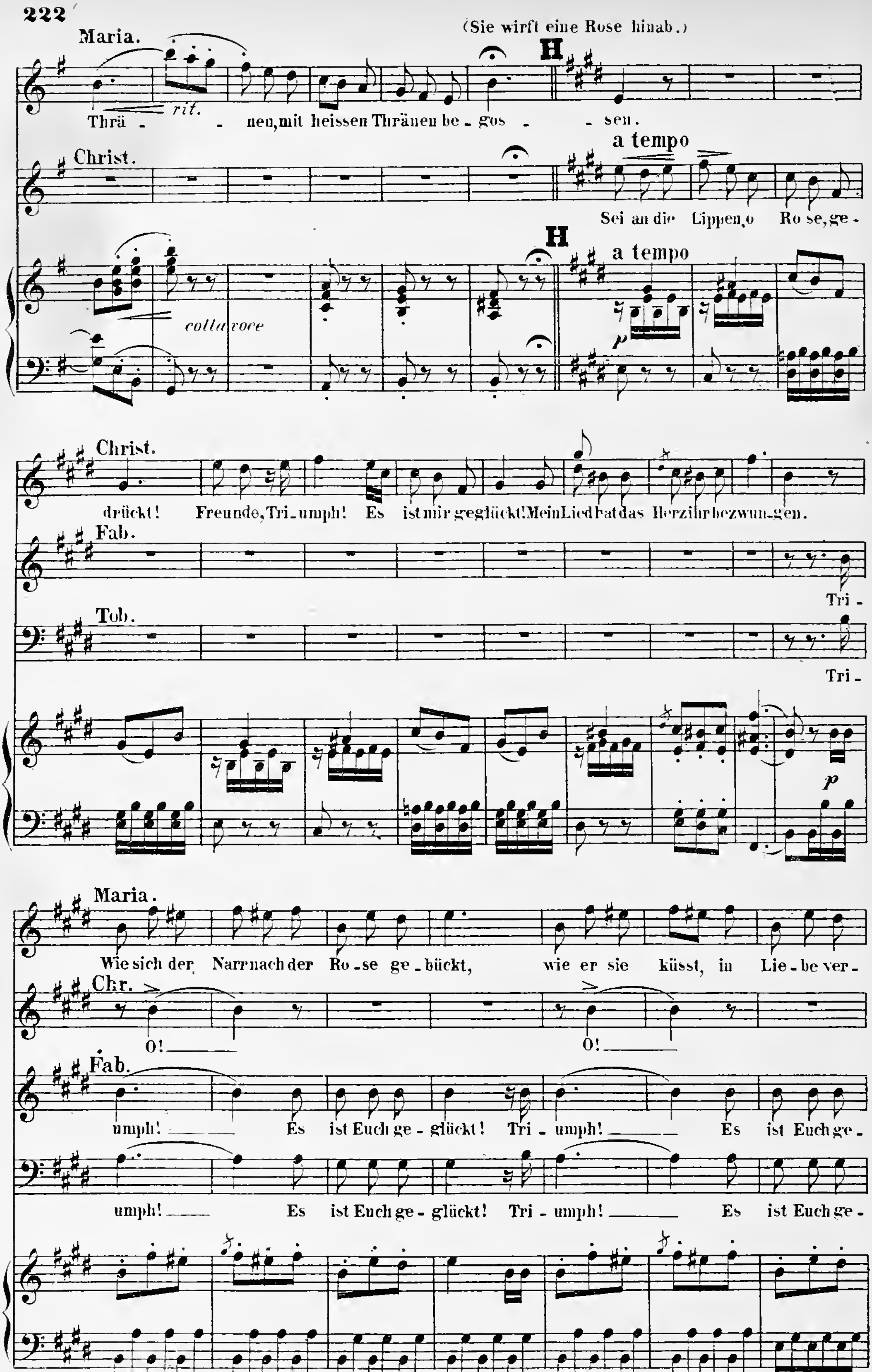

Christ.
wonnig_ste_ glühendste_ Du lieb - - - lichste Ro_se des
Tob.
glühendste_
Fab.
Du lieblich-ste_
rit.
p
rit. colla voce
Gar - tens!
E
O!
Fab.
a tempo
Wär' ich die Ran_ke am schlanken Spa - lier_ O!
Tob.
Wär' ich die Ran_ke am schlanken Spa - lier_ O!
Ten.
Chor.
Wär' ich die Ran - ke am
Bass.
Wär' ich die Ran - ke am
E a tempo
tr
Christ.
Fab.
O! klettert' ich sel_ber, Ge - lieb_te, zu Dir, O!
O! klettert' ich sel_ber, Ge - lieb_te, zu Dir, O!
schlanken Spa - lier_ klettert' ich
schlanken Spa - lier_ klettert' ich
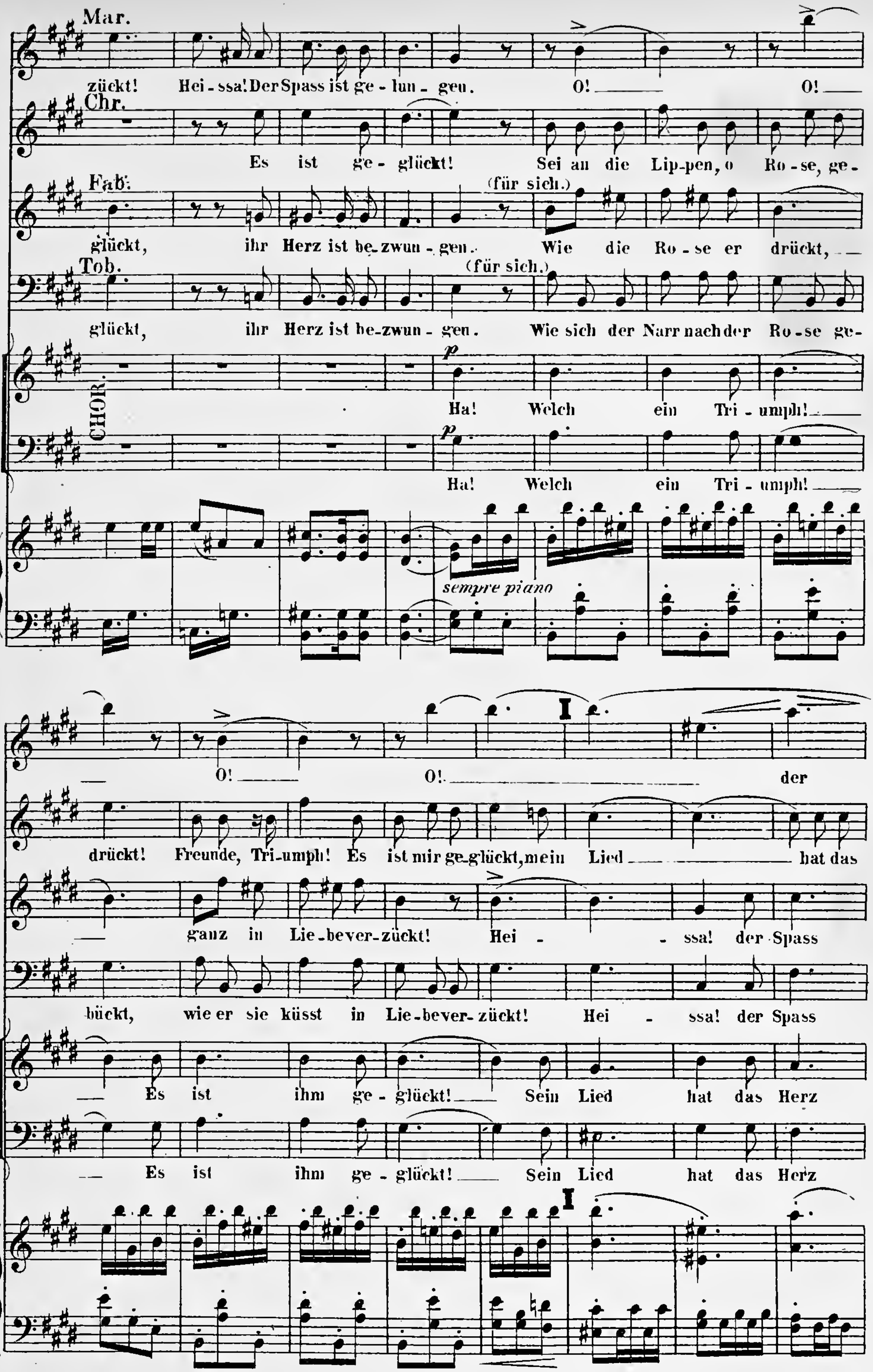

O! Wär' ich die Ranke am schlanken Spa-lier, klet-
O! Wär' ich die Ran-ke am schlanken Spa-lier, klet-
sel-ber, Ge-lieb-te, zu Dir! O! O! klet-
sel-ber, Ge-lieb-te, zu Dir! O! O! klet-
tr
Cristoph (kläglich.)
-tert' ich sel-ber, Ge-lieb-te, zu Dir! Sie kommt nicht!
-tert' ich sel-ber, Ge-lieb-te, zu Dir! Schlagt
-tert' ich sel-ber, Ge-lieb-te, zu Dir!
-tert' ich sel-ber, Ge-lieb-te, zu Dir!
p
Christoph.
erst Euren süs-sesten Triller, dann kommt sie ge-wiss! Meint Ihr? Du
f
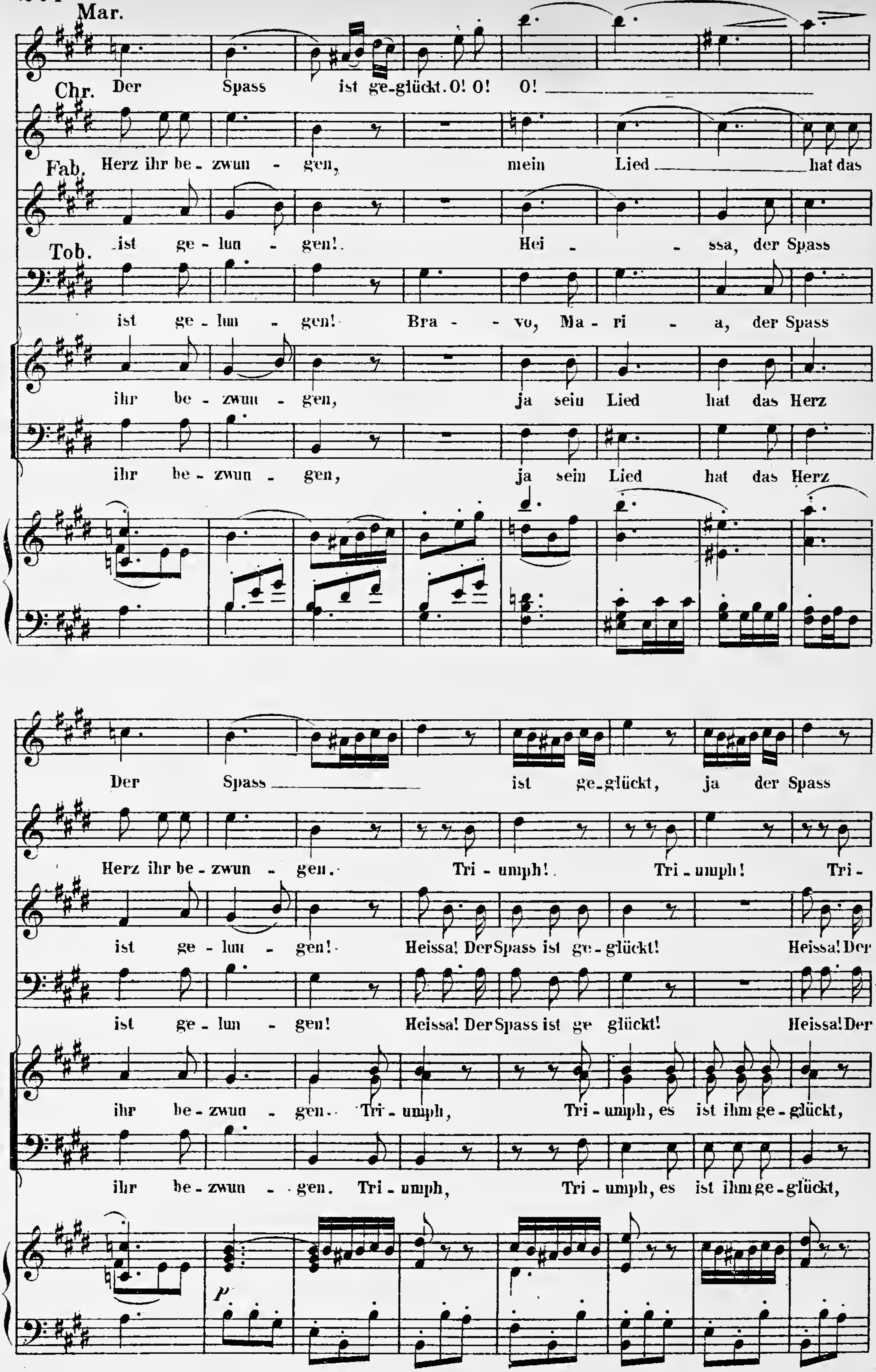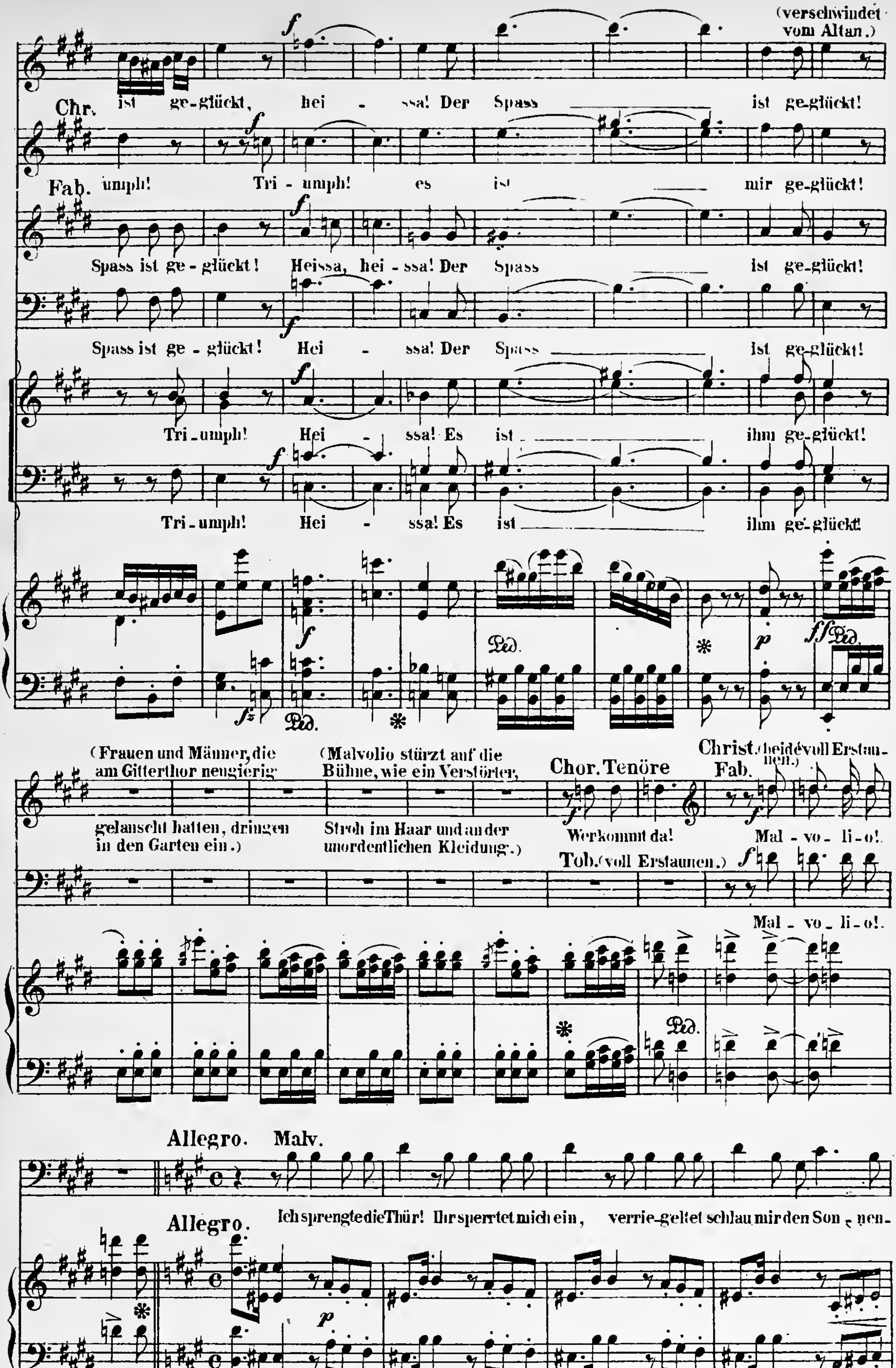


Chr. (mit Emphase.)
F
lieb - lich - ste Ro - se des Gar - - - tens!
Fab.
Lieb - lich - ste Ro - se des Gar - - - tens!
Lieb - lich - ste Ro - se des Gar - - - tens!
Hol - - de Ro - se des Gar - - - tens!
Hol - - de Ro - se des Gar - - - tens!
F
(Maria erscheint verschleiert, wie die Gräfin gekleidet, auf dem Altan.)
Tob.
Still! Sie ist da! Merkt auf, jetzt er-blüht Euch das
Christ. (verschämt.)
Maria.
Glück. O - li - via! Schmei - chelnde Tö - ne be-grüssen mein
tranquillo
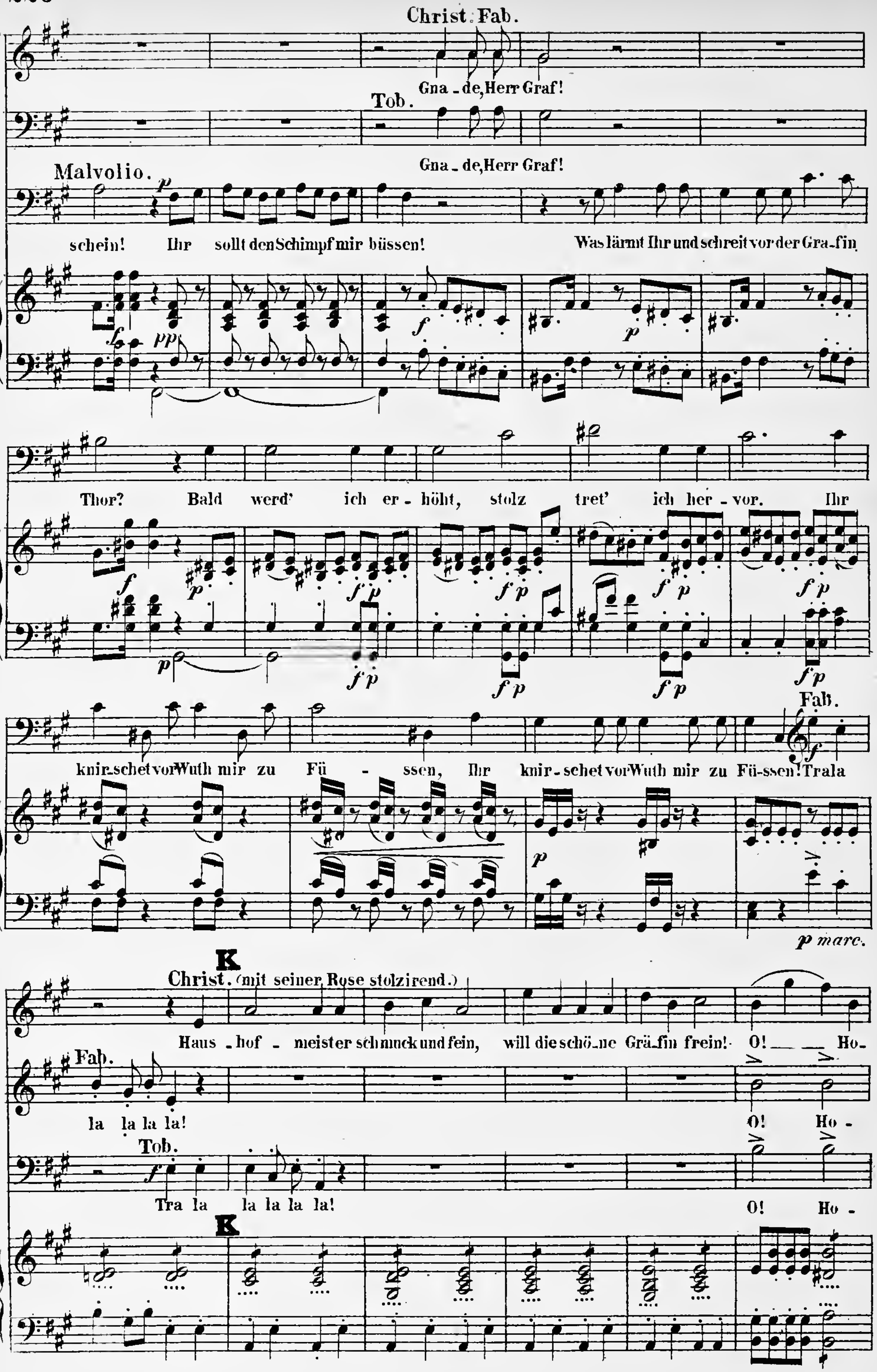

Maria.
Ohr, gir - rende Lau - ten im hol-desten Chor
dolce
auf - stei - - gen auf Klan-ges-spros - sen!
G
O! O! wie bestrickt mich der klagende Ton!
Nimm, o Ge - lieb-ter, die Ro-se zum Lohn, die ich mit Thrä-nen be - gos - sen,
tr
nimm o Ge - lieb - ter - die Ro-se zum Lohn, die ich mit
Fab. (zu Christoph.)
pp
Hört Ihr: „Ge - lieb - ter" - Euch wird die Ro-se zum Lohn!
Tob. (zu Christoph.)
pp
Hört Ihr: „Ge - lieb - ter" - Euch wird die Ro-se zum Lohn!
p
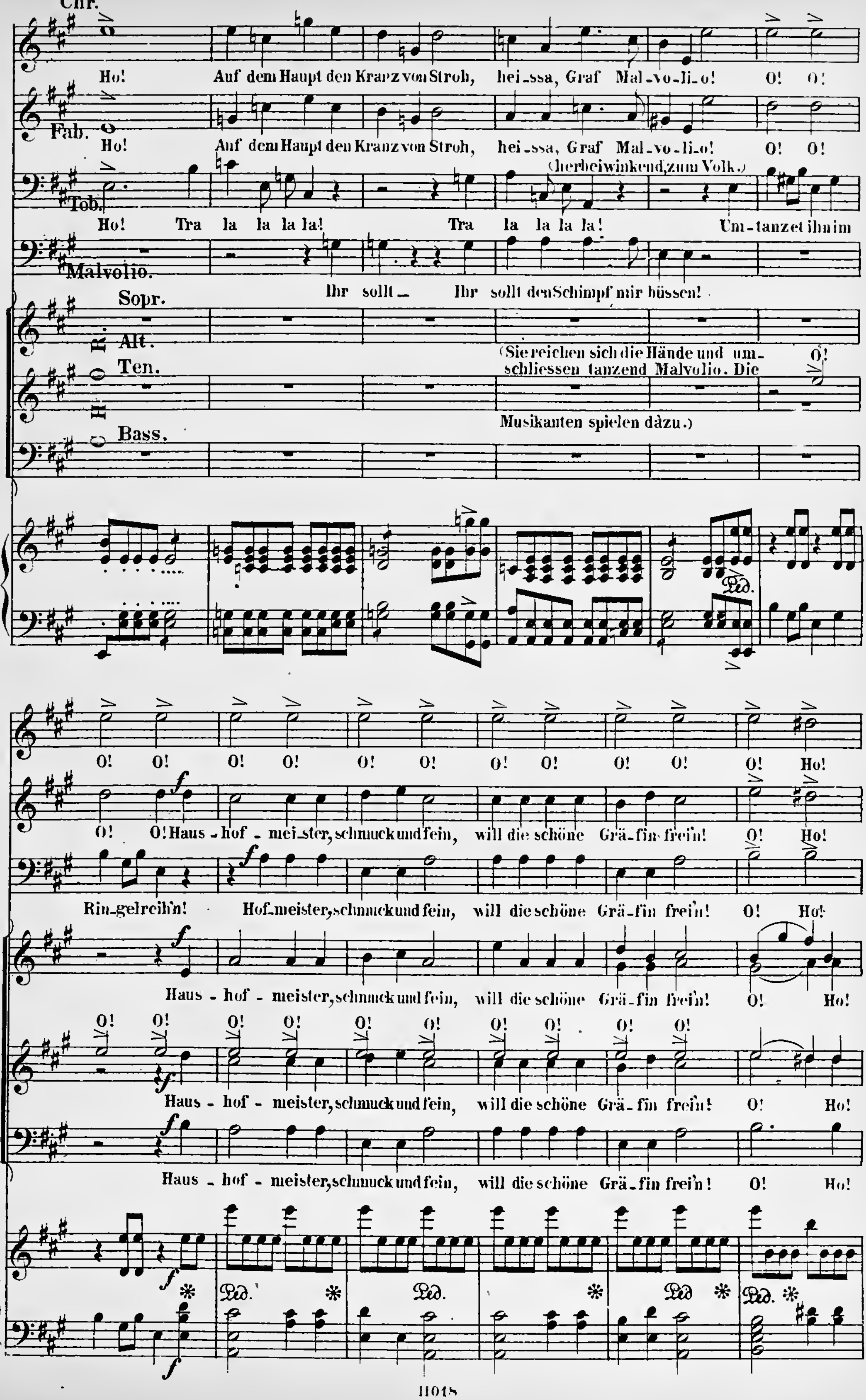

(Sie wirft eine Rose hinab.)
Maria.
rit.
Thrä - nen, mit heissen Thränen be - gos - sen.
Christ.
H
a tempo
Sei an die Lippen, o Rose, ge -
colla voce
p
Christ.
drückt! Freunde, Tri - umph! Es ist mir geglückt! Mein Lied hat das Herz ihr bezwungen.
Fab.
Tri -
Tob.
Tri -
Maria.
Wie sich der Narr nach der Ro - se ge - bückt, wie er sie küsst, in Lie - be ver -
Chr.
O! O!
Fab.
umph! Es ist Euch ge - glückt! Tri - umph! Es ist Euch ge -
umph! Es ist Euch ge - glückt! Tri - umph! Es ist Euch ge -
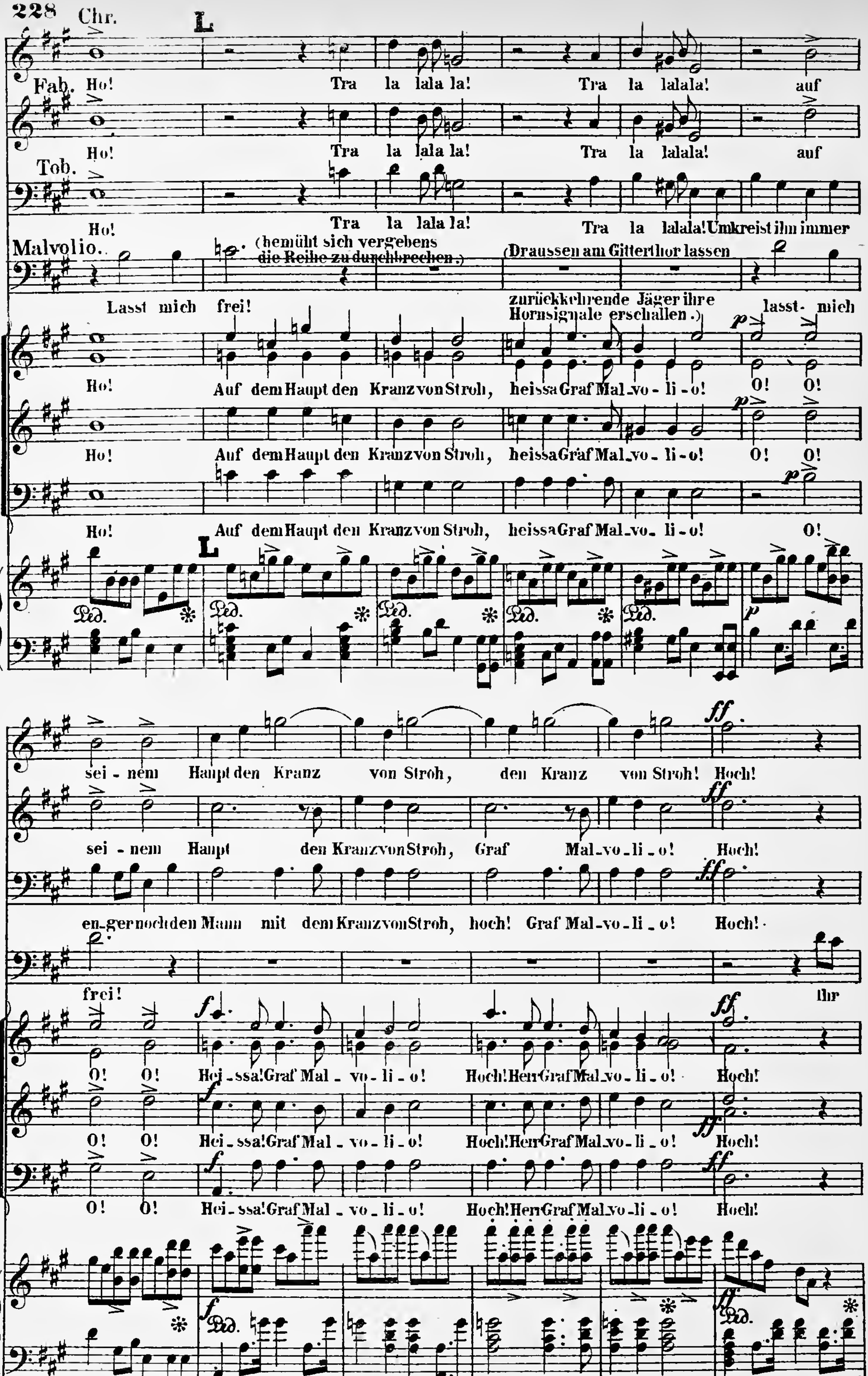

Mar.
zückt! Hei-ssa! Der Spass ist ge-lun-gen. O! O!
Chr.
Es ist ge-glückt! Sei an die Lip-pen, o Ro-se, ge-
Fab.
(für sich.)
glückt, ihr Herz ist be-zwun-gen. Wie die Ro-se er drückt,
Tob.
(für sich.)
glückt, ihr Herz ist be-zwun-gen. Wie sich der Narr nach der Ro-se ge-
CHOR.
Ha! Welch ein Tri-umph!
Ha! Welch ein Tri-umph!
sempre piano
O! O! der
drückt! Freunde, Tri-umph! Es ist mir ge-glückt, mein Lied hat das
ganz in Lie-be ver-zückt! Hei-ssa! der Spass
bückt, wie er sie küsst in Lie-be ver-zückt! Hei-ssa! der Spass
Es ist ihm ge-glückt! Sein Lied hat das Herz
Es ist ihm ge-glückt! Sein Lied hat das Herz
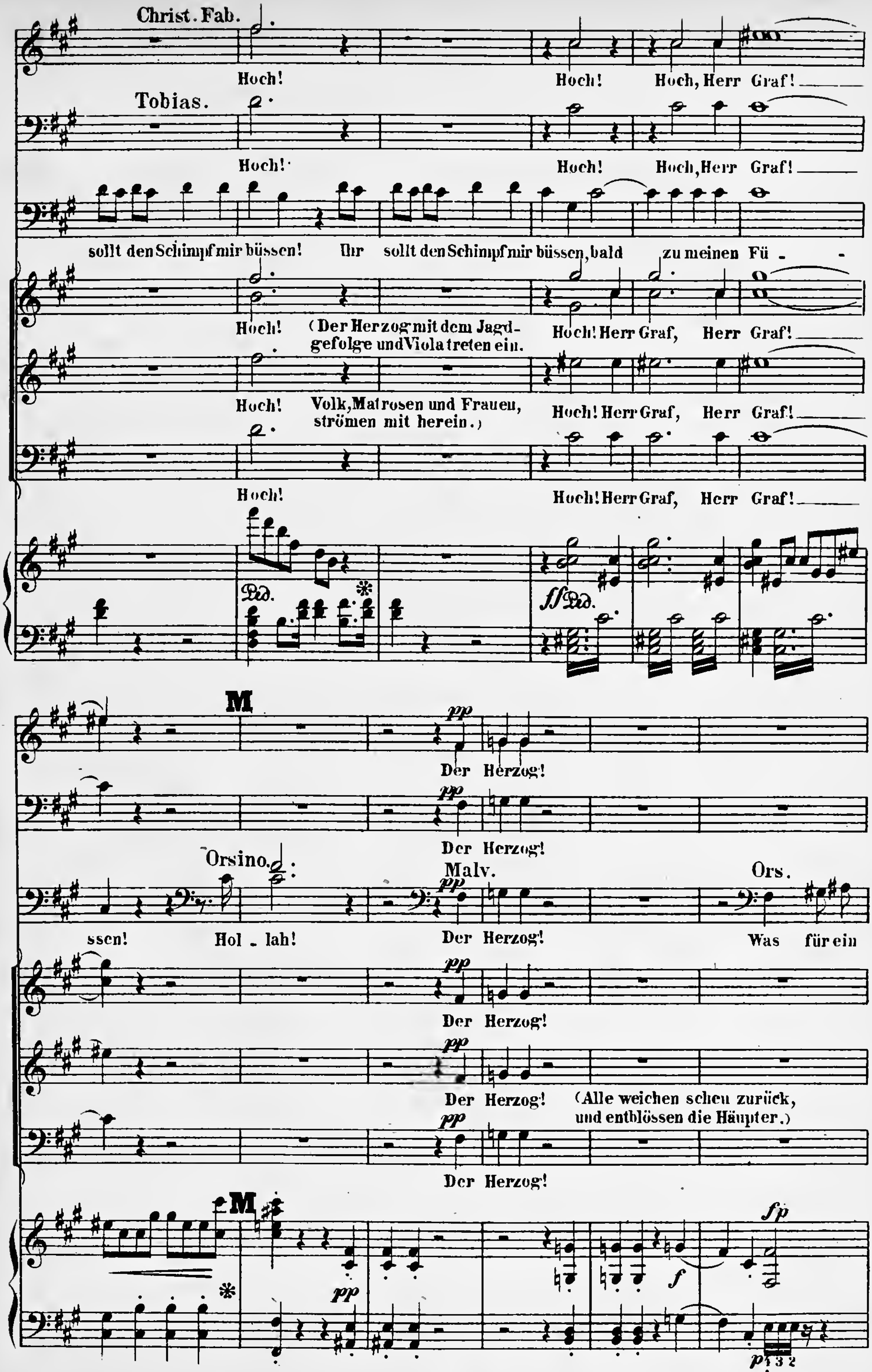

Mar.
Chr.
Der Spass ist ge-glückt. O! O! O!
Fab.
Herz ihr be-zwun - gen, mein Lied hat das
Tob.
ist ge - lun - gen!. Hei - - ssa, der Spass
ist ge - lun - gen! Bra - - vo, Ma - ri - a, der Spass
ihr be - zwun - gen, ja sein Lied hat das Herz
ihr be - zwun - gen, ja sein Lied hat das Herz
Der Spass ist ge-glückt, ja der Spass
Herz ihr be - zwun - gen. Tri - umph! Tri - umph! Tri -
ist ge - lun - gen! Heissa! Der Spass ist ge - glückt! Heissa! Der
ist ge - lun - gen! Heissa! Der Spass ist ge glückt! Heissa! Der
ihr be - zwun - gen. Tri - umph, Tri - umph, es ist ihm ge - glückt,
ihr be - zwun - gen. Tri - umph, Tri - umph, es ist ihm ge - glückt,
p
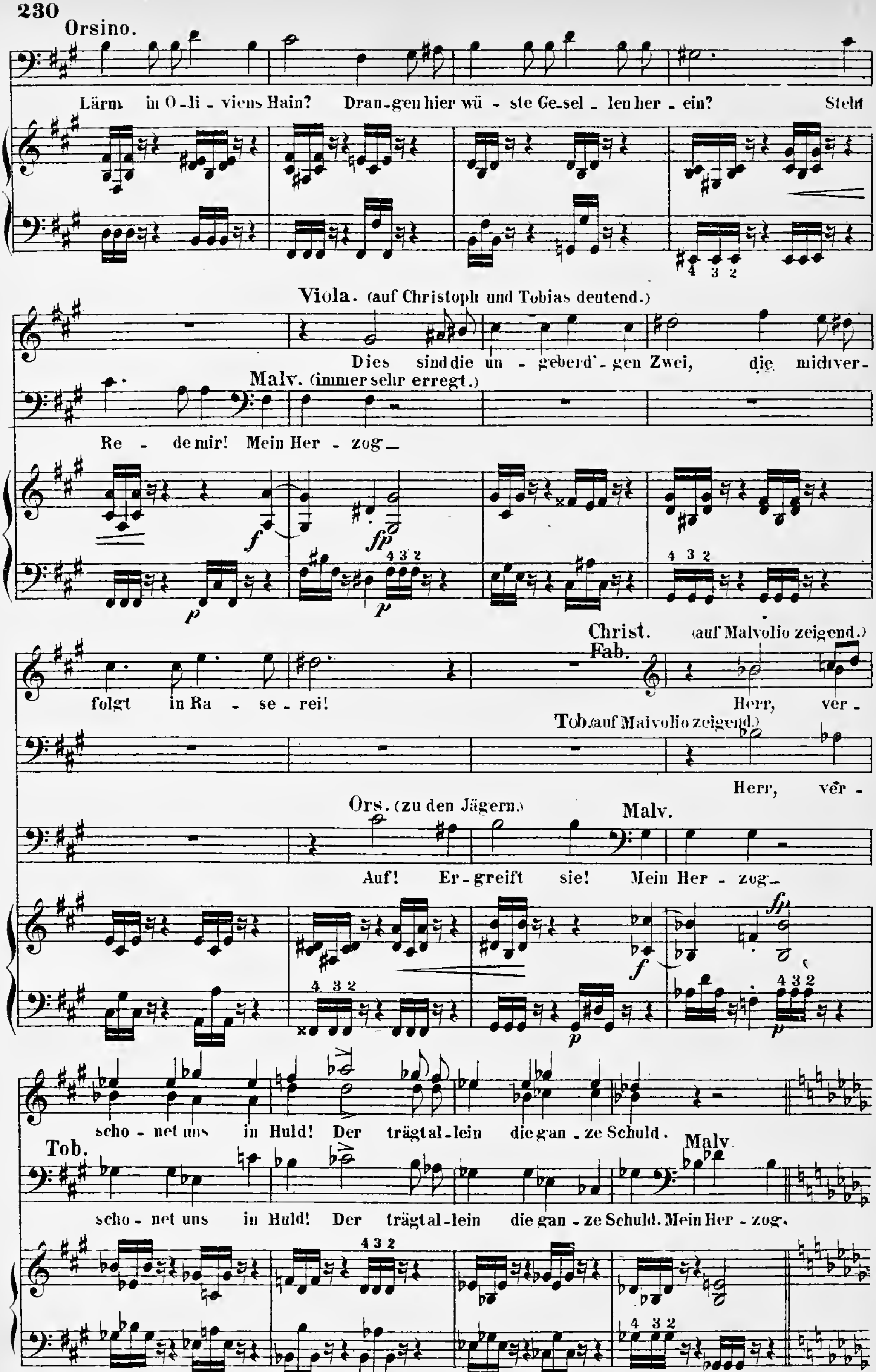

(verschwindet vom Altan.)
Chr.
ist ge-glückt, hei - ssa! Der Spass ist ge-glückt!
Fab.
umph! Tri - umph! es ist mir ge-glückt!
Spass ist ge - glückt! Heissa, hei - ssa! Der Spass ist ge-glückt!
Spass ist ge - glückt! Hei - ssa! Der Spass ist ge-glückt!
Tri - umph! Hei - ssa! Es ist ihm ge-glückt!
Tri - umph! Hei - ssa! Es ist ihm ge-glückt!
(Frauen und Männer, die am Gitterthor neugierig gelauscht hatten, dringen in den Garten ein.)
(Malvolio stürzt auf die Bühne, wie ein Verstörter, Stroh im Haar und an der unordentlichen Kleidung.)
Chor. Tenöre
Wer kommt da!
Christ. (beide voll Erstaunen.)
Fab.
Mal - vo - li - o!
Tob. (voll Erstaunen.)
Mal - vo - li - o!
Allegro. Malv.
Ich sprengte die Thür! Ihr sperrtet mich ein, verrie-geltet schlau mir den Son - nen-
Allegro.
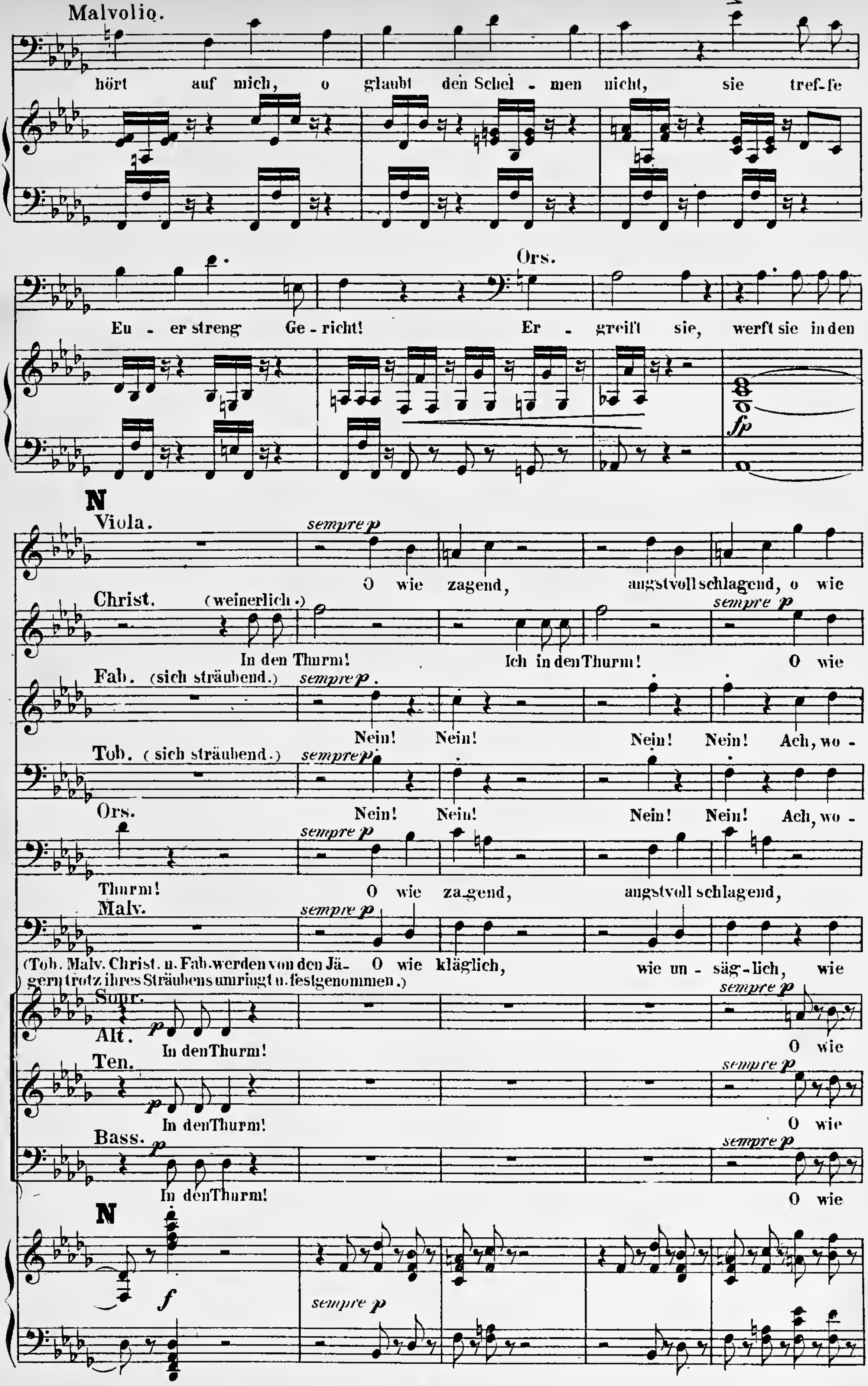

Christ. Fab.
Gna - de, Herr Graf!
Tob.
Gna - de, Herr Graf!
Malvolio.
schein! Ihr sollt den Schimpf mir büssen! Was lärmt Ihr und schreit vor der Grä-fin
Thor? Bald werd' ich er - höht, stolz tret' ich her - vor. Ihr
knir-schet vor Wuth mir zu Fü - ssen, Ihr knir - schet vor Wuth mir zu Fü-ssen! Trala
Fab.
K
Christ. (mit seiner Rose stolzirend.)
Haus - hof - meister schmuck und fein, will die schö - ne Grä - fin frein! O! Ho-
Fab.
la la la la!
O! Ho -
Tob.
Tra la la la la la!
O! Ho -
K
p marc.
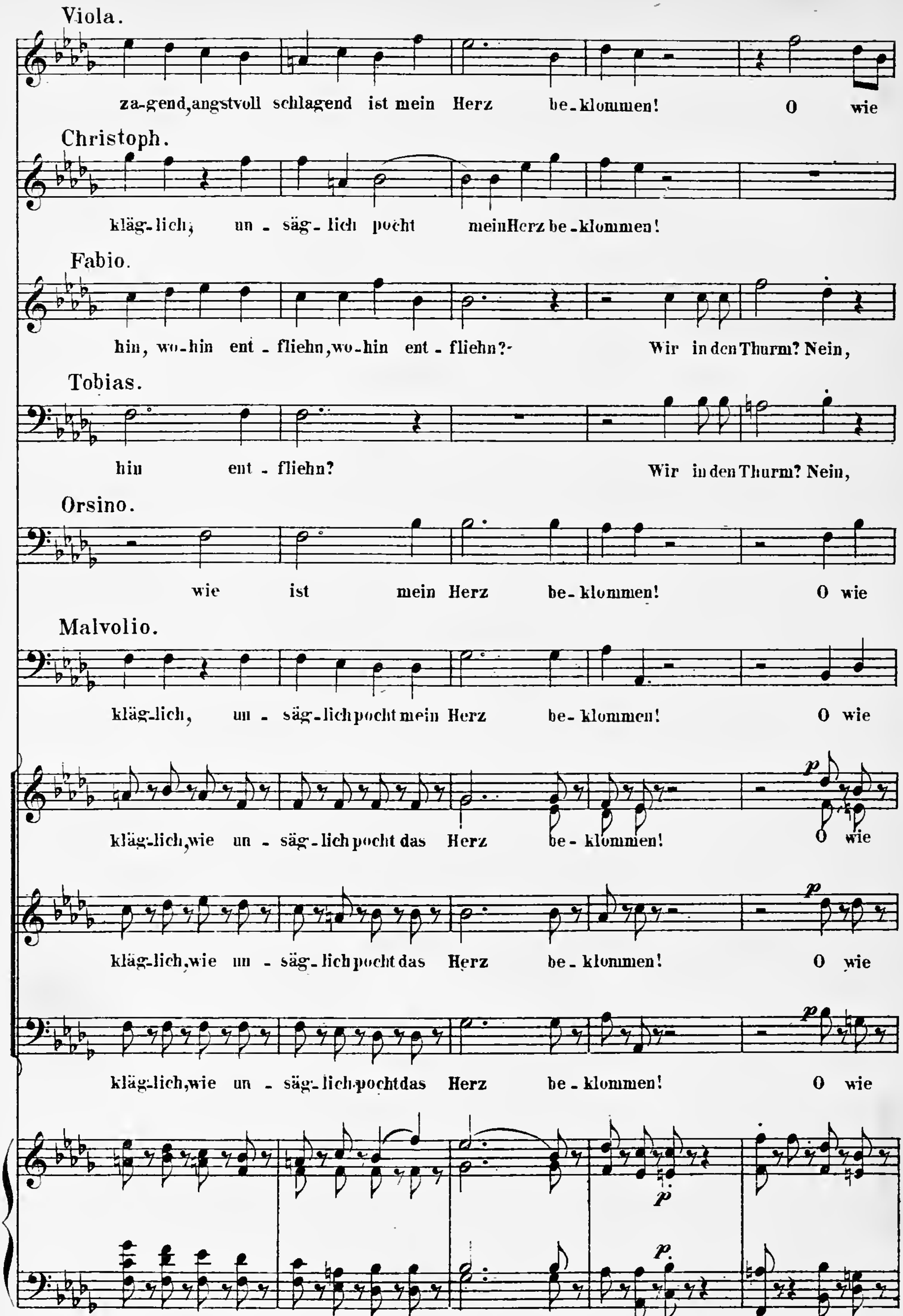

Chr.
Ho! Auf dem Haupt den Kranz von Stroh, hei-ssa, Graf Mal-vo-li-o! O! O!
Fab.
Ho! Auf dem Haupt den Kranz von Stroh, hei-ssa, Graf Mal-vo-li-o! O! O!
(herbeiwinkend, zum Volk.)
Tob.
Ho! Tra la la la la! Tra la la la la! Um-tanzet ihn im
Malvolio.
Ihr sollt — Ihr sollt den Schimpf mir büssen!
Sopr.
Alt.
Ten.
Bass.
CHOR.
(Sie reichen sich die Hände und umschliessen tanzend Malvolio. Die Musikanten spielen dazu.)
O!
Ped.
O! O! O! O! O! O! O! O! O! O! O! Ho!
O! O! Haus-hof-mei-ster, schmuck und fein, will die schöne Grä-fin frei'n! O! Ho!
Rin-gelreih'n! Hof-meister, schmuck und fein, will die schöne Grä-fin frei'n! O! Ho!
Haus-hof-meister, schmuck und fein, will die schöne Grä-fin frei'n! O! Ho!
O! O! O! O! O! O! O! O! O! O!
Haus-hof-meister, schmuck und fein, will die schöne Grä-fin frei'n! O! Ho!
Haus-hof-meister, schmuck und fein, will die schöne Grä-fin frei'n! O! Ho!
f
Ped. * Ped. Ped. * Ped. * Ped. *
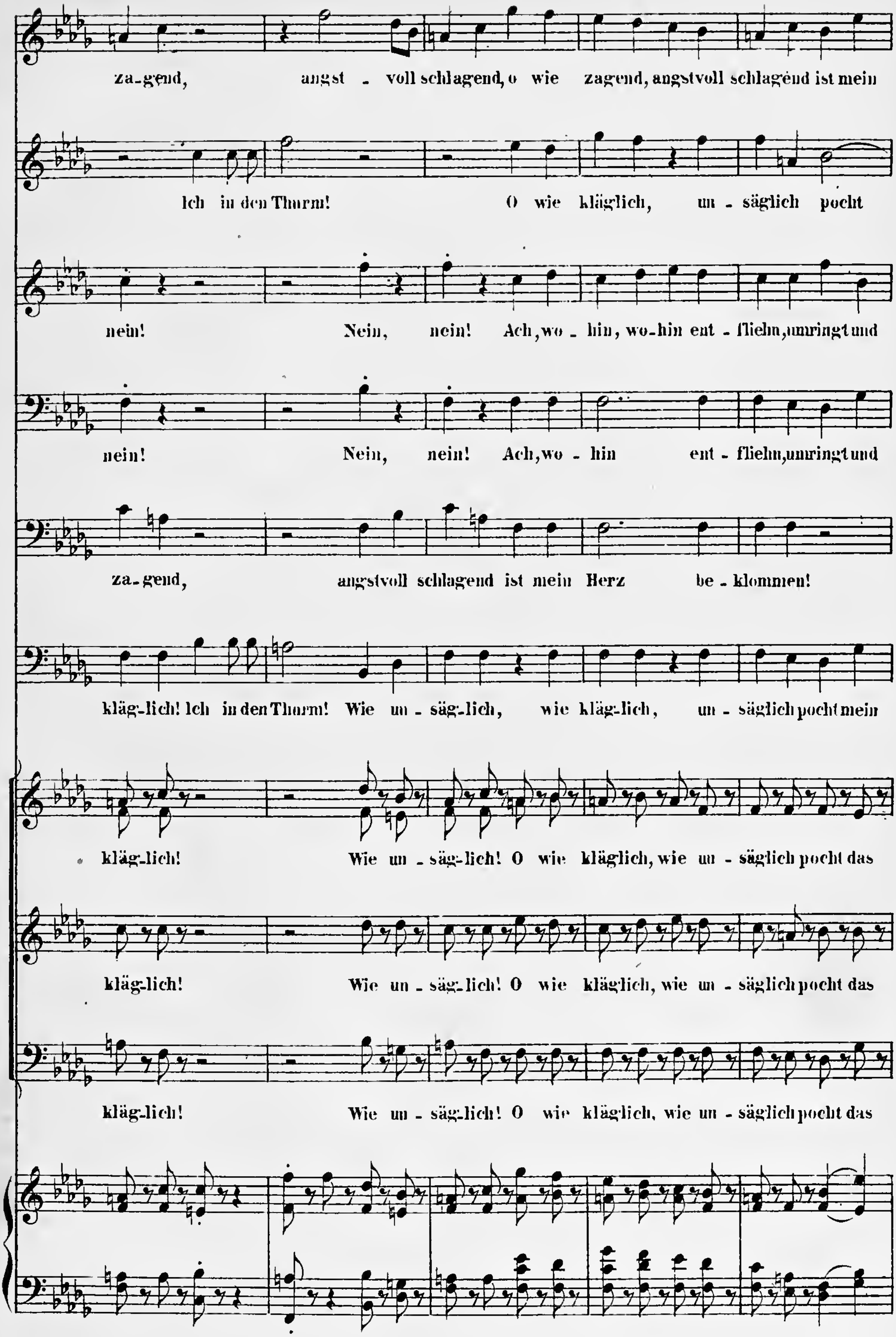

Chr.
L
Fab.
Ho! Tra la lala la! Tra la lalala! auf
Ho! Tra la lala la! Tra la lalala! auf
Tob.
Ho! Tra la lala la! Tra la lalala! Umkreist ihn immer
Malvolio.
(bemüht sich vergebens die Reihe zu durchbrechen.)
(Draussen am Gitterthor lassen zurückkehrende Jäger ihre Hornsignale erschallen.)
Lasst mich frei! lasst mich
Ho! Auf dem Haupt den Kranz von Stroh, heissa Graf Mal-vo-li-o! O! O!
Ho! Auf dem Haupt den Kranz von Stroh, heissa Graf Mal-vo-li-o! O! O!
Ho! Auf dem Haupt den Kranz von Stroh, heissa Graf Mal-vo-li-o! O!
sei-nem Haupt den Kranz von Stroh, den Kranz von Stroh! Hoch!
sei-nem Haupt den Kranz von Stroh, Graf Mal-vo-li-o! Hoch!
en-ger noch den Mann mit dem Kranz von Stroh, hoch! Graf Mal-vo-li-o! Hoch!
frei! Ihr
O! O! Hei-ssa! Graf Mal-vo-li-o! Hoch! Herr Graf Mal-vo-li-o! Hoch!
O! O! Hei-ssa! Graf Mal-vo-li-o! Hoch! Herr Graf Mal-vo-li-o! Hoch!
O! O! Hei-ssa! Graf Mal-vo-li-o! Hoch! Herr Graf Mal-vo-li-o! Hoch!
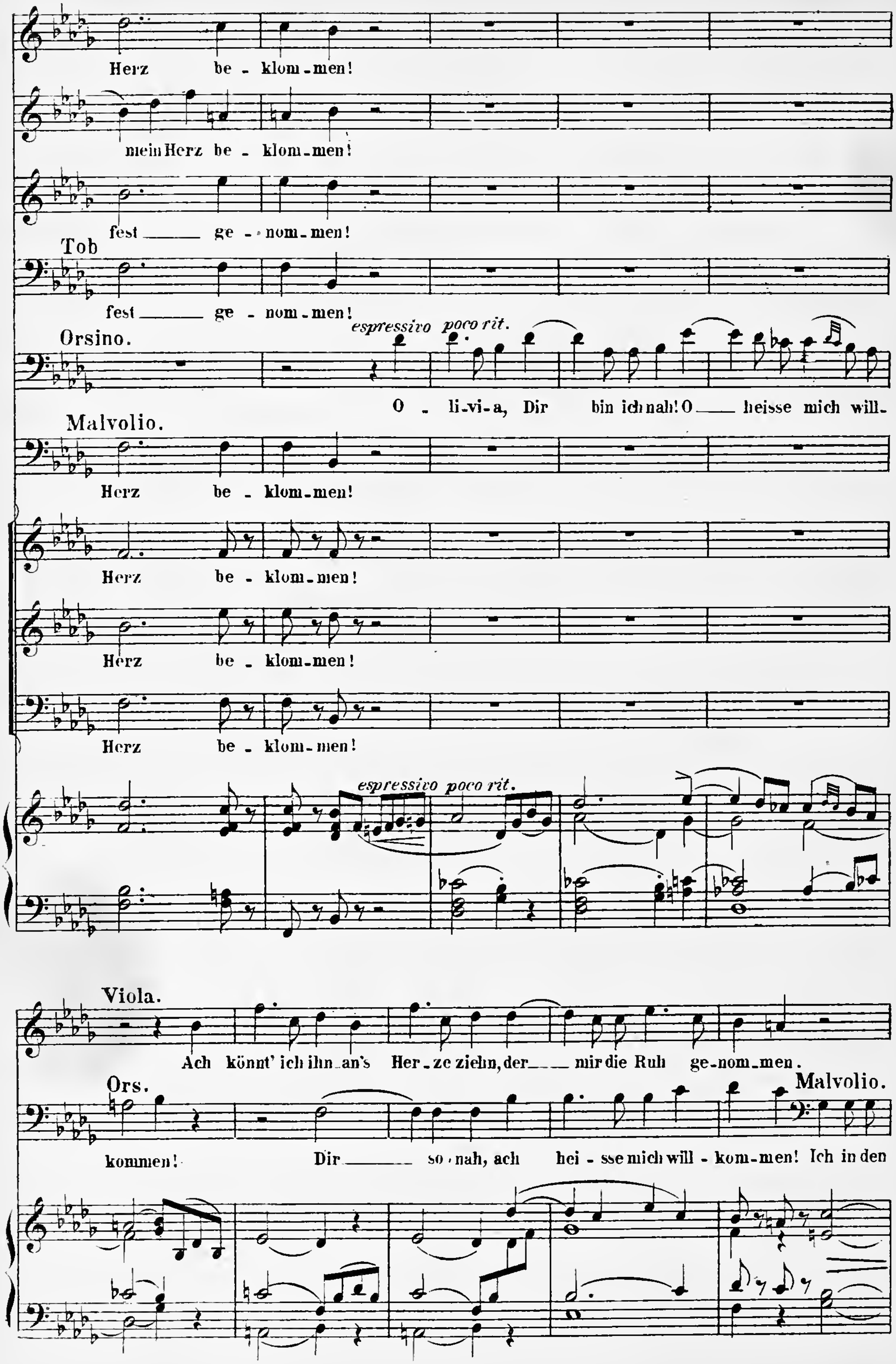

Christ. Fab.
Hoch! Hoch! Hoch, Herr Graf!
Tobias.
Hoch! Hoch! Hoch, Herr Graf!
sollt den Schimpf mir büssen! Ihr sollt den Schimpf mir büssen, bald zu meinen Fü -
Hoch! (Der Herzog mit dem Jagdgefolge und Viola treten ein.
Hoch! Herr Graf, Herr Graf!
Hoch! Volk, Matrosen und Frauen, strömen mit herein.)
Hoch! Herr Graf, Herr Graf!
Hoch! Hoch! Herr Graf, Herr Graf!
M
Der Herzog!
Der Herzog!
Orsino.
Malv.
Ors.
ssen! Hol - lah! Der Herzog! Was für ein
Der Herzog!
Der Herzog! (Alle weichen scheu zurück, und entblössen die Häupter.)
Der Herzog!
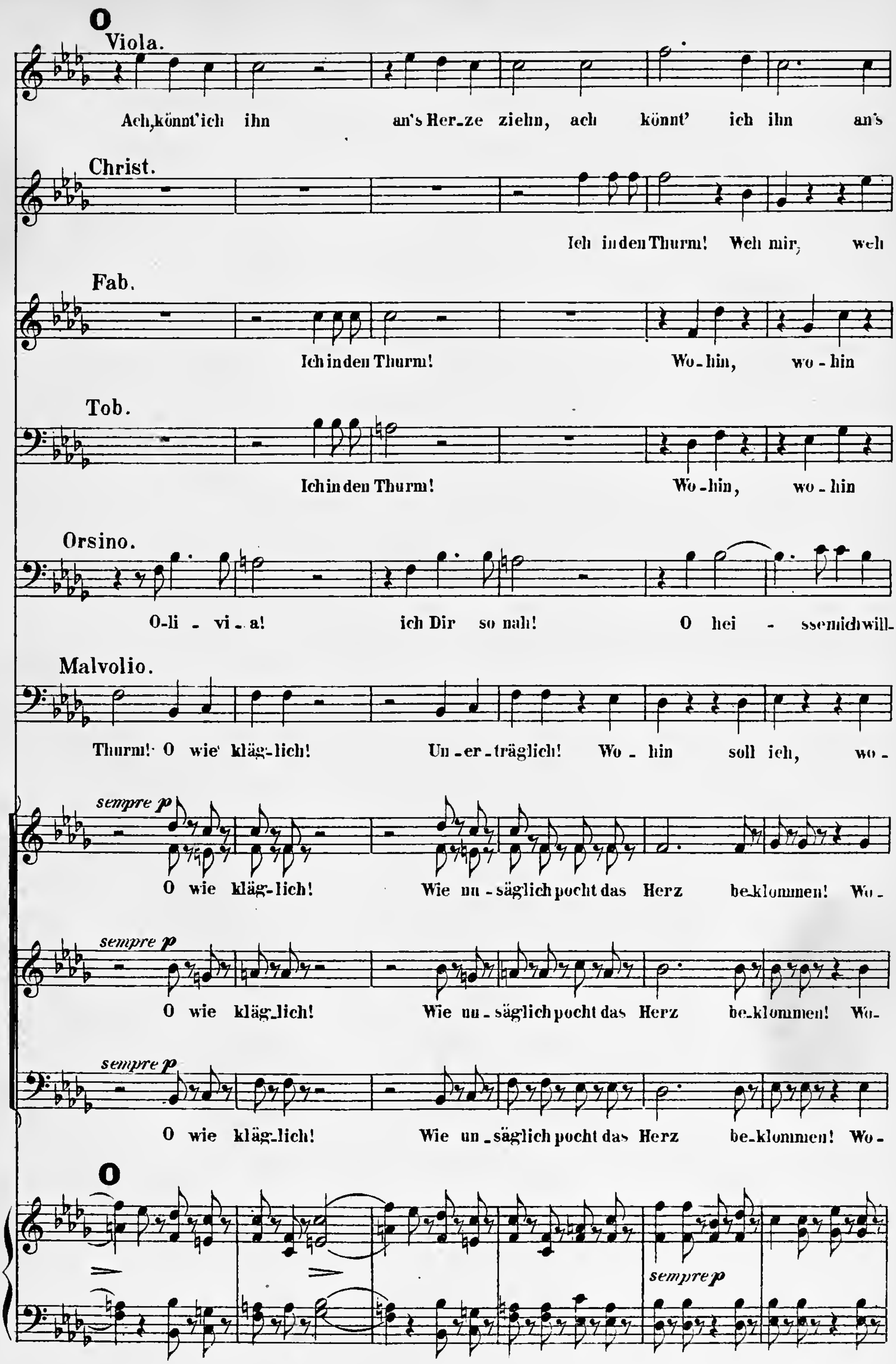

Orsino.
Lärm in O-li-viens Hain? Drang-gen hier wü-ste Ge-sel-len her-ein? Steht
4 3 2
Viola. (auf Christoph und Tobias deutend.)
Dies sind die un-geberd'-gen Zwei, die mich ver-
Malv. (immer sehr erregt.)
Re-de mir! Mein Her-zog—
f
fp
p
4 3 2
folgt in Ra-se-rei!
Christ.
Fab.
(auf Malvolio zeigend.)
Herr, ver-
Tob. (auf Malvolio zeigend.)
Herr, ver-
Ors. (zu den Jägern.)
Malv.
Auf! Er-greift sie! Mein Her-zog—
fp
schonet uns in Huld! Der trägt al-lein die gan-ze Schuld.
Tob.
Malv.
scho-net uns in Huld! Der trägt al-lein die gan-ze Schuld. Mein Her-zog.
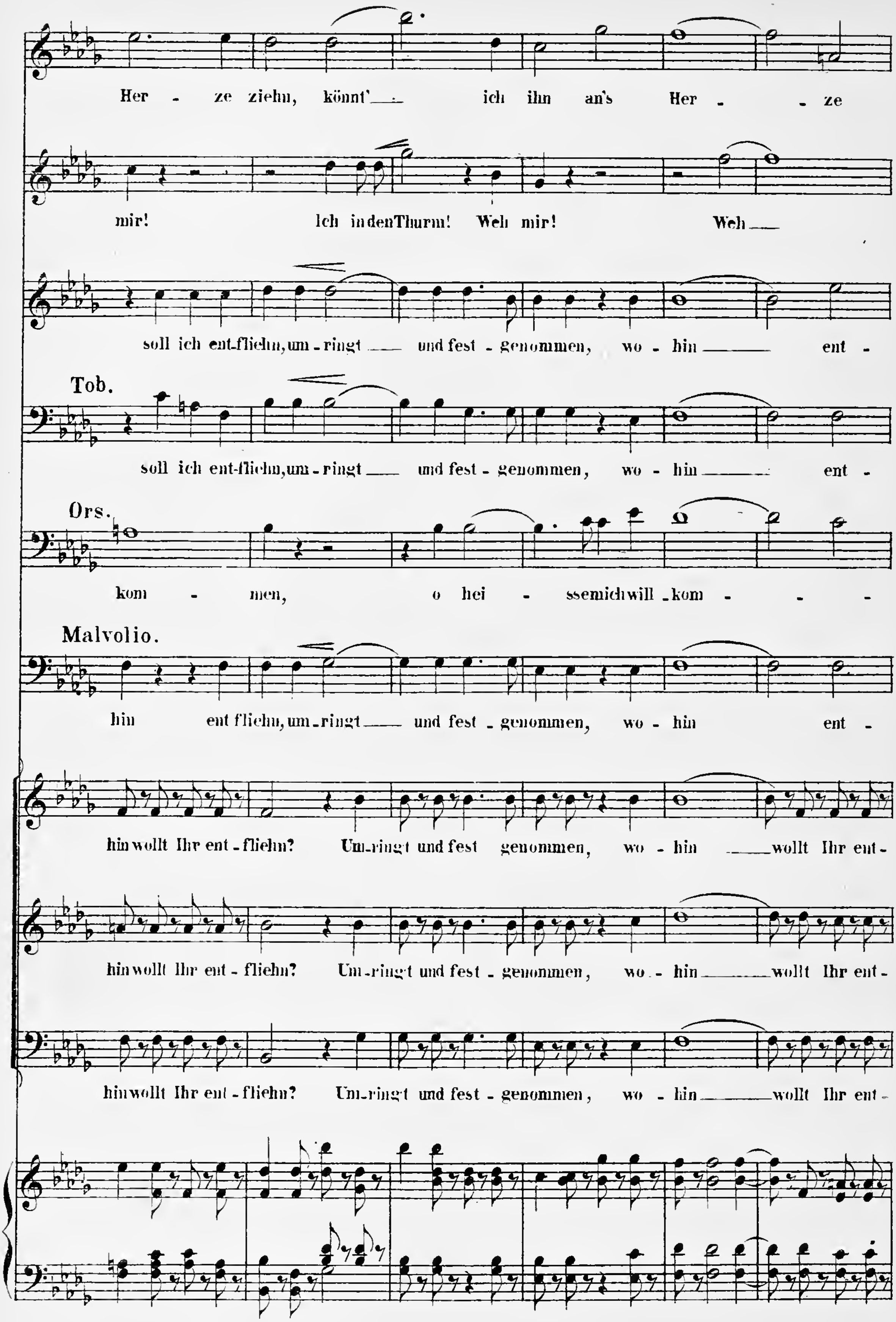

Malvolio.
hört auf mich, o glaubt den Schel - men nicht, sie tref-fe
Eu - er streng Ge - richt!
Ors.
Er - greift sie, werft sie in den
fp
N
Viola.
sempre p
O wie zagend, angstvoll schlagend, o wie
Christ. (weinerlich.)
In den Thurm! Ich in den Thurm!
sempre p
O wie
Fab. (sich sträubend.) sempre p
Nein! Nein! Nein! Nein! Ach, wo -
Tob. (sich sträubend.) sempre p
Nein! Nein! Nein! Nein! Ach, wo -
Ors.
sempre p
Thurm! O wie za-gend, angstvoll schlagend,
Malv.
sempre p
(Tob. Malv. Christ. u. Fab. werden von den Jä - gern trotz ihres Sträubens umringt u. festgenommen.)
O wie kläglich, wie un - säg - lich, wie
Sopr.
Alt.
In den Thurm!
sempre p
O wie
Ten.
In den Thurm!
sempre p
O wie
Bass.
In den Thurm!
sempre p
O wie
N
f
sempre p
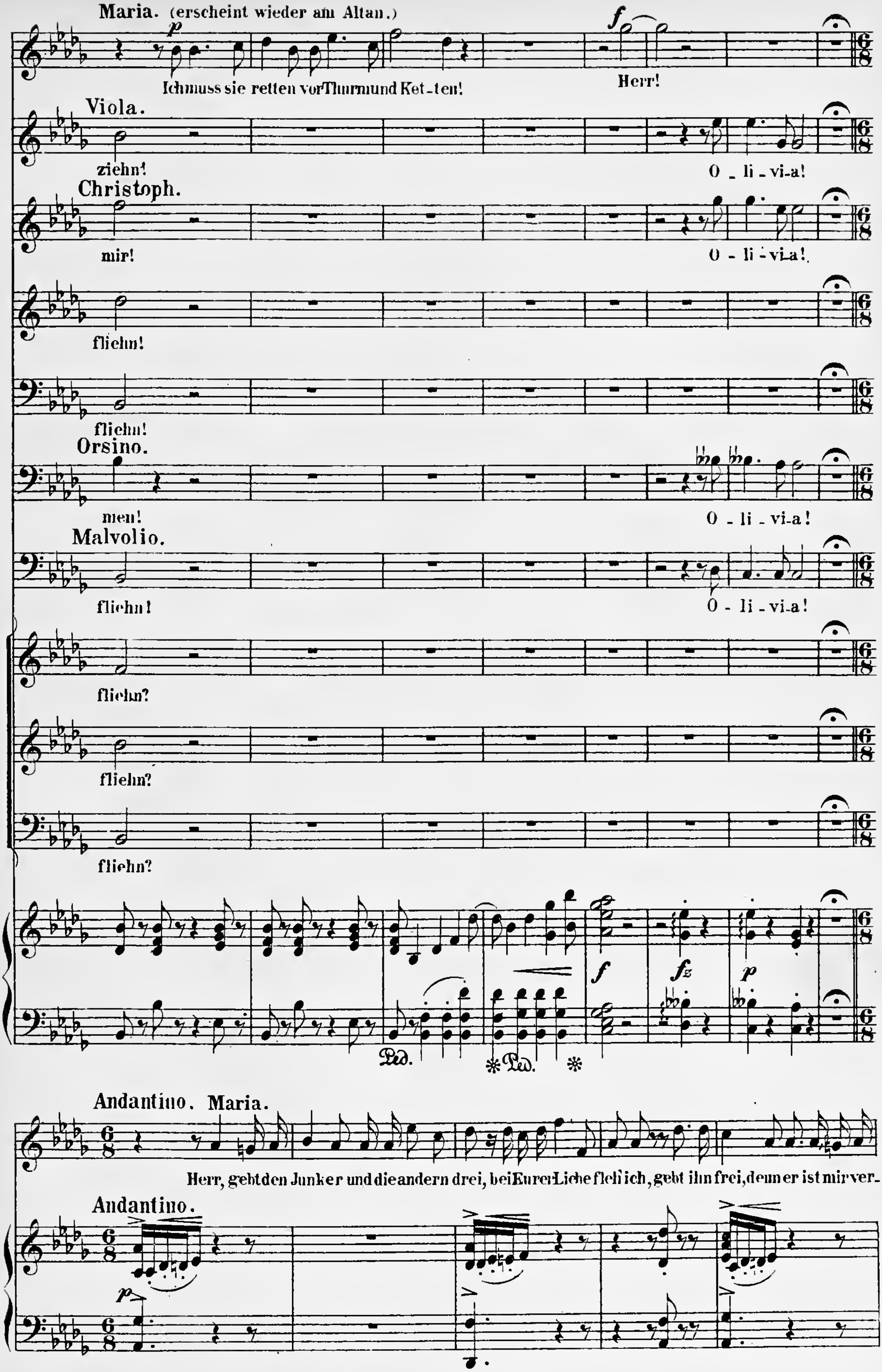

Viola.
za-gend, angstvoll schlagend ist mein Herz be-klommen! O wie
Christoph.
kläg-lich, un-säg-lich pocht mein Herz be-klommen!
Fabio.
hin, wo-hin ent-fliehn, wo-hin ent-fliehn?- Wir in den Thurm? Nein,
Tobias.
hin ent-fliehn? Wir in den Thurm? Nein,
Orsino.
wie ist mein Herz be-klommen! O wie
Malvolio.
kläg-lich, un-säg-lich pocht mein Herz be-klommen! O wie
kläg-lich, wie un-säg-lich pocht das Herz be-klommen! O wie
kläg-lich, wie un-säg-lich pocht das Herz be-klommen! O wie
kläg-lich, wie un-säg-lich pocht das Herz be-klommen! O wie
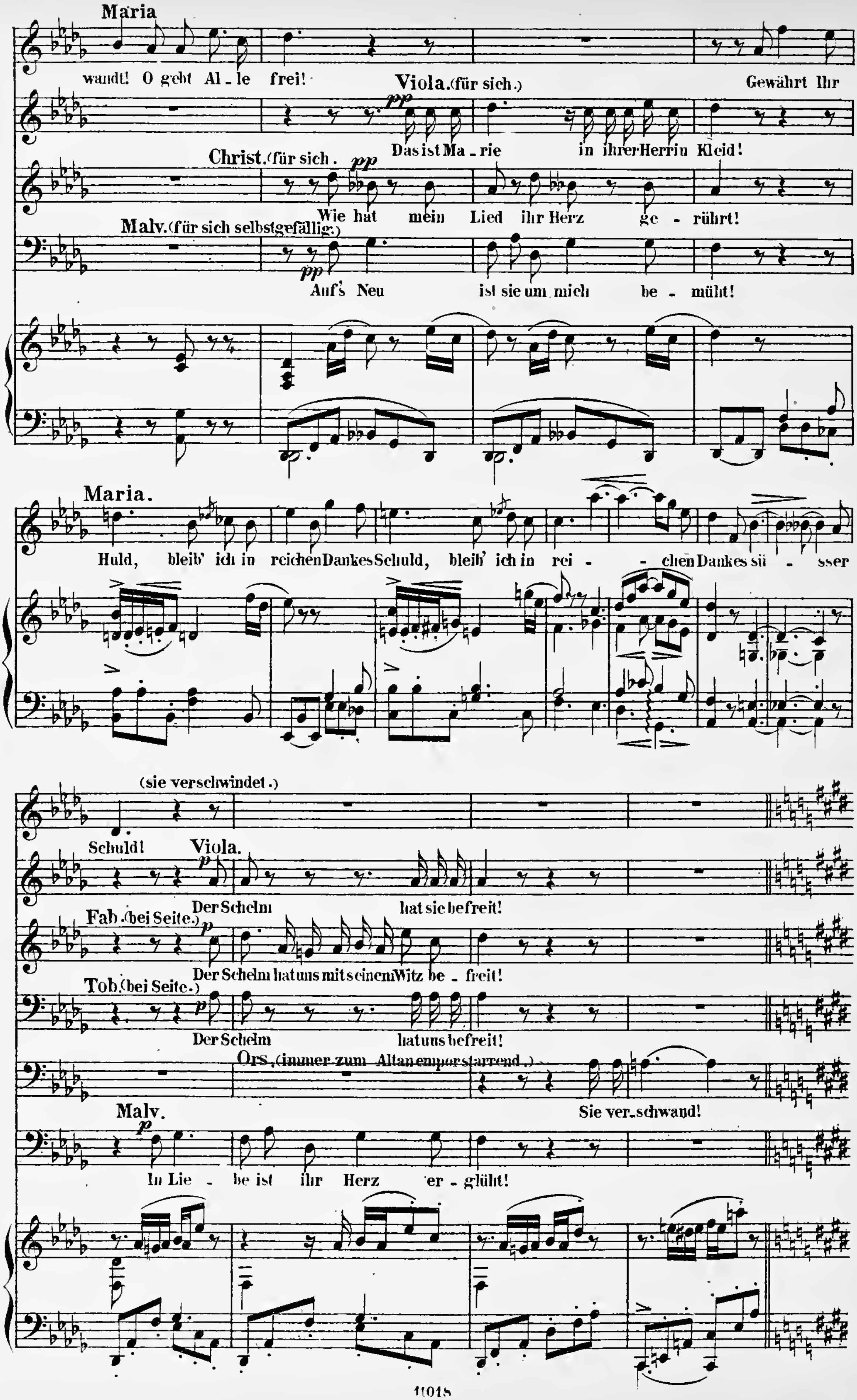

za-gend, angst - voll schlagend, o wie zagend, angstvoll schlagend ist mein
Ich in den Thurm! O wie kläglich, un - säglich pocht
nein! Nein, nein! Ach, wo - hin, wo-hin ent - fliehn, umringt und
nein! Nein, nein! Ach, wo - hin ent - fliehn, umringt und
za-gend, angstvoll schlagend ist mein Herz be - klommen!
kläg-lich! Ich in den Thurm! Wie un - säg-lich, wie kläg-lich, un - säglich pocht mein
kläg-lich! Wie un - säg-lich! O wie kläglich, wie un - säglich pocht das
kläg-lich! Wie un - säg-lich! O wie kläglich, wie un - säglich pocht das
kläg-lich! Wie un - säg-lich! O wie kläglich, wie un - säglich pocht das
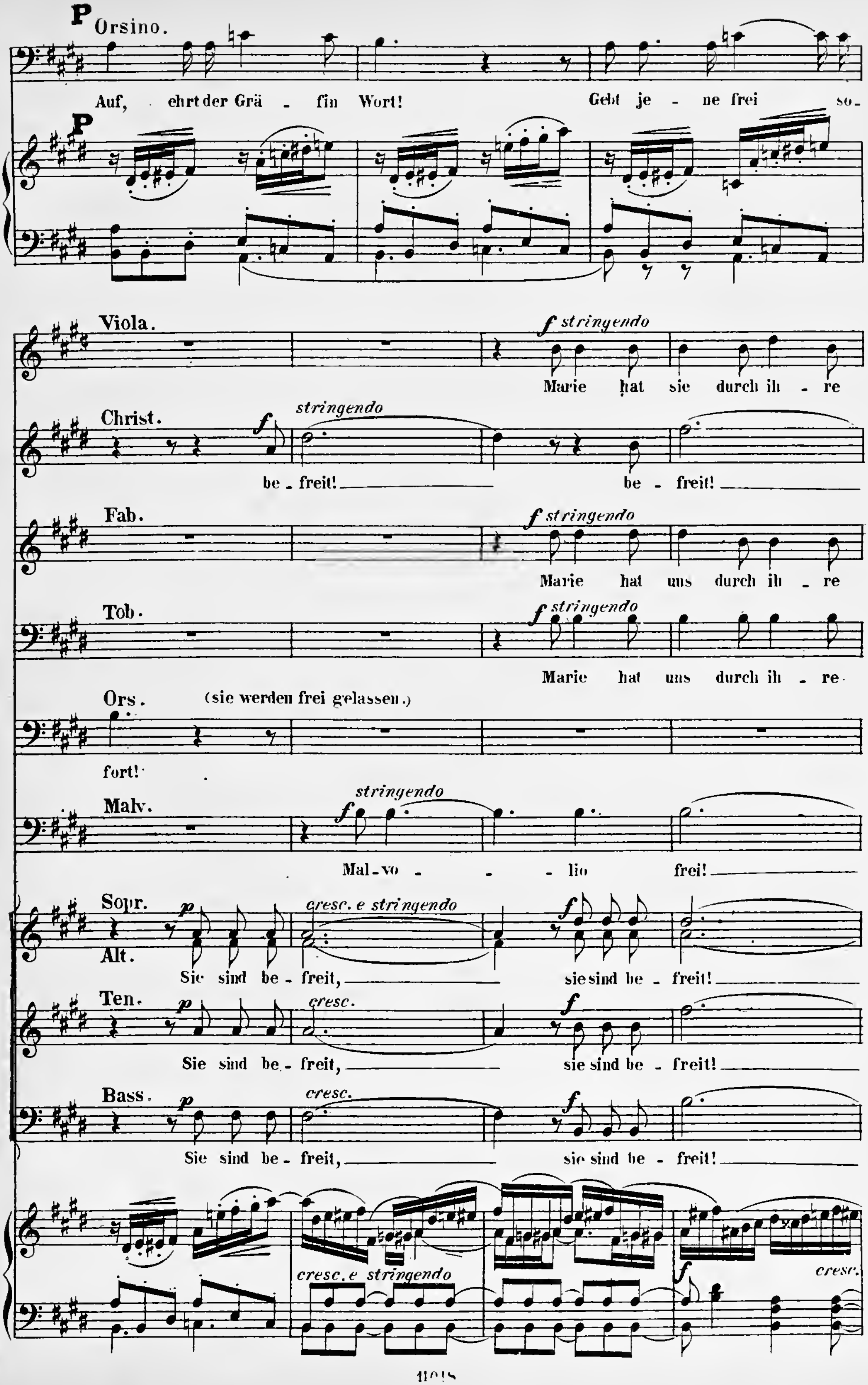

Herz be - klom - men!
mein Herz be - klom - men!
fest ge - nom - men!
Tob
fest ge - nom - men!
Orsino.
espressivo poco rit.
O - li - vi - a, Dir bin ich nah! O heisse mich will-
Malvolio.
Herz be - klom - men!
Herz be - klom - men!
Herz be - klom - men!
Herz be - klom - men!
espressivo poco rit.
Viola.
Ach könnt' ich ihn an's Her - ze ziehn, der mir die Ruh ge - nom - men.
Ors.
Malvolio.
kommen! Dir so nah, ach hei - sse mich will - kom - men! Ich in den
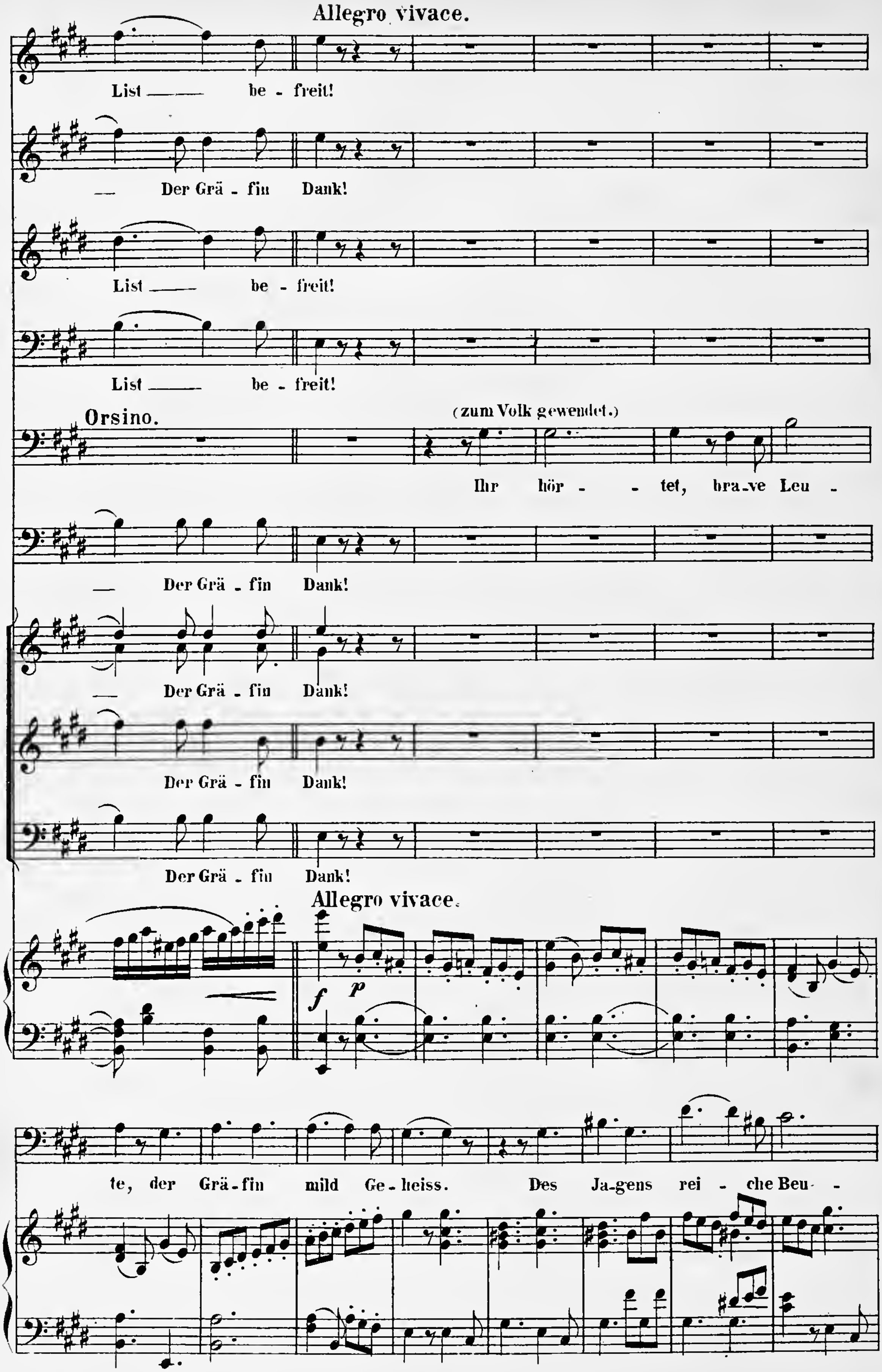

O
Viola.
Ach, könnt' ich ihn an's Her_ze ziehn, ach könnt' ich ihn an's
Christ.
Ich in den Thurm! Weh mir, weh
Fab.
Ich in den Thurm! Wo_hin, wo_hin
Tob.
Ich in den Thurm! Wo_hin, wo_hin
Orsino.
O-li_vi_a! ich Dir so nah! O hei_ssemichwill-
Malvolio.
Thurm! O wie kläg_lich! Un_er_träglich! Wo_hin soll ich, wo_
sempre p
O wie kläg_lich! Wie un_säglich pocht das Herz be_klommen! Wo_
sempre p
O wie kläg_lich! Wie un_säglich pocht das Herz be_klommen! Wo_
sempre p
O wie kläg_lich! Wie un_säglich pocht das Herz be_klommen! Wo_
O
sempre p
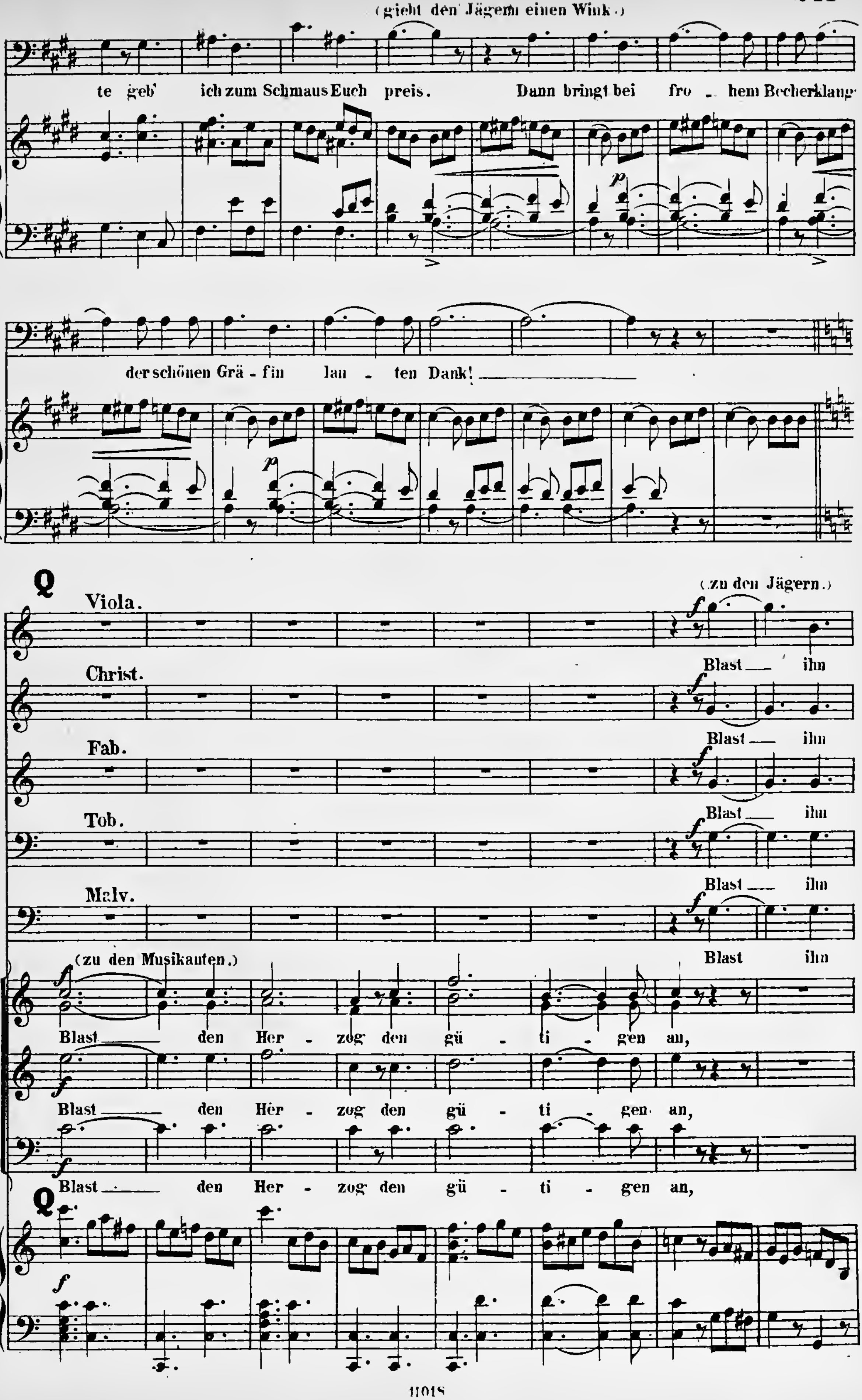

Her - ze ziehn, könnt' ich ihn an's Her - - ze
mir! Ich in den Thurm! Weh mir! Weh
soll ich ent-fliehn, um - ringt und fest - genommen, wo - hin ent -
Tob.
soll ich ent-fliehn, um - ringt und fest - genommen, wo - hin ent -
Ors.
kom - men, o hei - sse mich will - kom - - -
Malvolio.
hin ent fliehn, um - ringt und fest - genommen, wo - hin ent -
hin wollt Ihr ent - fliehn? Um - ringt und fest genommen, wo - hin wollt Ihr ent -
hin wollt Ihr ent - fliehn? Um - ringt und fest - genommen, wo - hin wollt Ihr ent -
hin wollt Ihr ent - fliehn? Um - ringt und fest - genommen, wo - hin wollt Ihr ent -
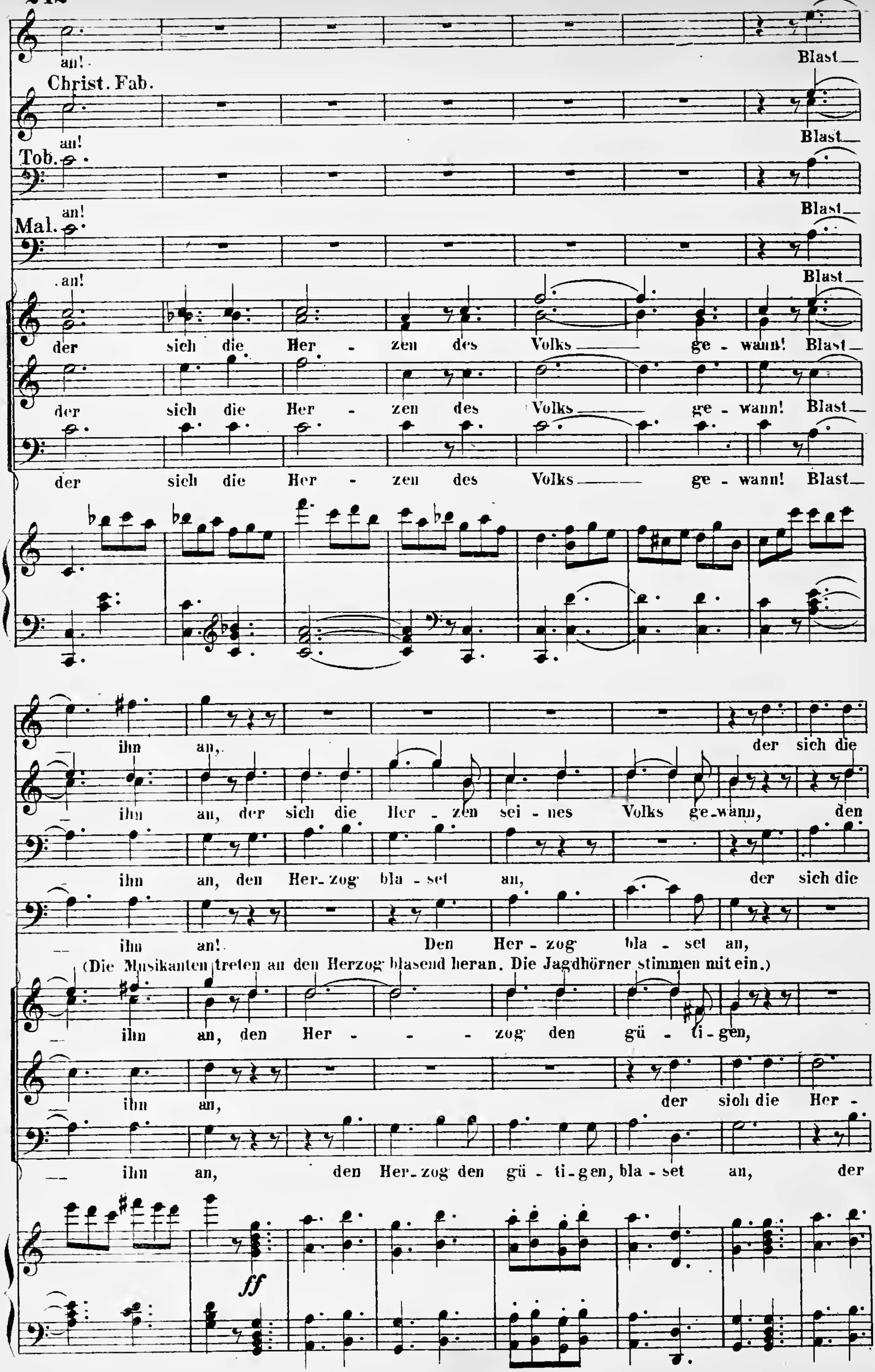

Maria. (erscheint wieder am Altan.)
p
Ich muss sie retten vor Thurm und Ket-ten!
f
Herr!
Viola.
ziehn!
O - li - vi-a!
Christoph.
mir!
O - li - vi-a!
flichn!
fliehn!
Orsino.
men!
O - li - vi-a!
Malvolio.
fliehn!
O - li - vi-a!
fliehn?
fliehn?
fliehn?
f
fz
p
Ped.
Ped.
Andantino. Maria.
Herr, gebt den Junker und die andern drei, bei Eurer Liebe fleh' ich, gebt ihn frei, denn er ist mir ver-
Andantino.
p
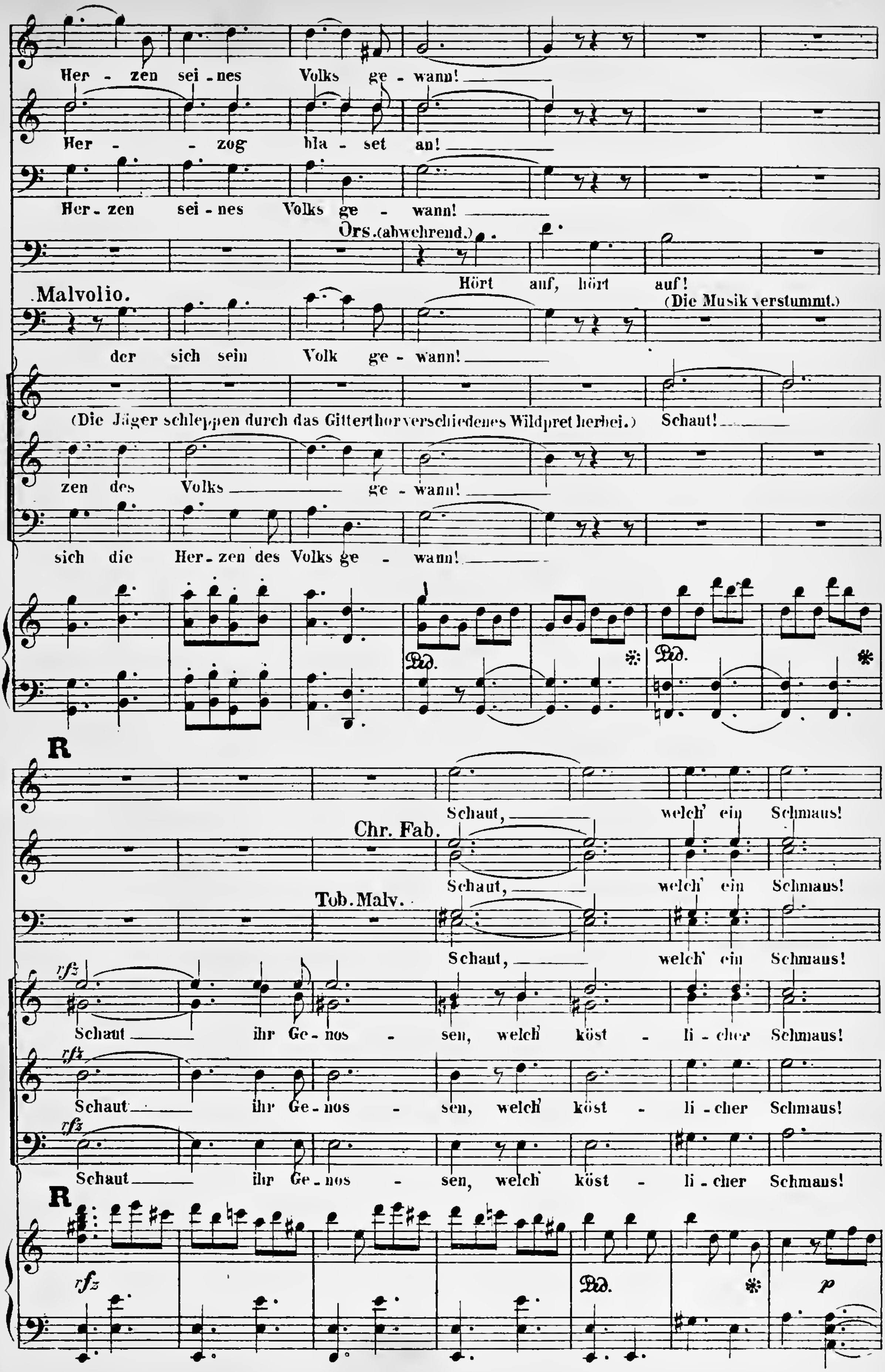

Maria
wandt! O gebt Al - le frei!
Viola.(für sich.) pp
Gewährt Ihr
Das ist Ma - rie in ihrer Herrin Kleid!
Christ.(für sich. pp
Wie hat mein Lied ihr Herz ge - rührt!
Malv.(für sich selbstgefällig.)
pp
Auf's Neu ist sie um mich be - müht!
Maria.
Huld, bleib' ich in reichen Dankes Schuld, bleib' ich in rei - chen Dankes sü - sser
(sie verschwindet.)
Schuld!
Viola.
p
Der Schelm hat sie befreit!
Fab.(bei Seite.) p
Der Schelm hat uns mit seinem Witz be - freit!
Tob.(bei Seite.) p
Der Schelm hat uns befreit!
Ors.(immer zum Altan emporstarrend.)
Sie ver - schwand!
Malv.
p
In Lie - be ist ihr Herz er - glüht!
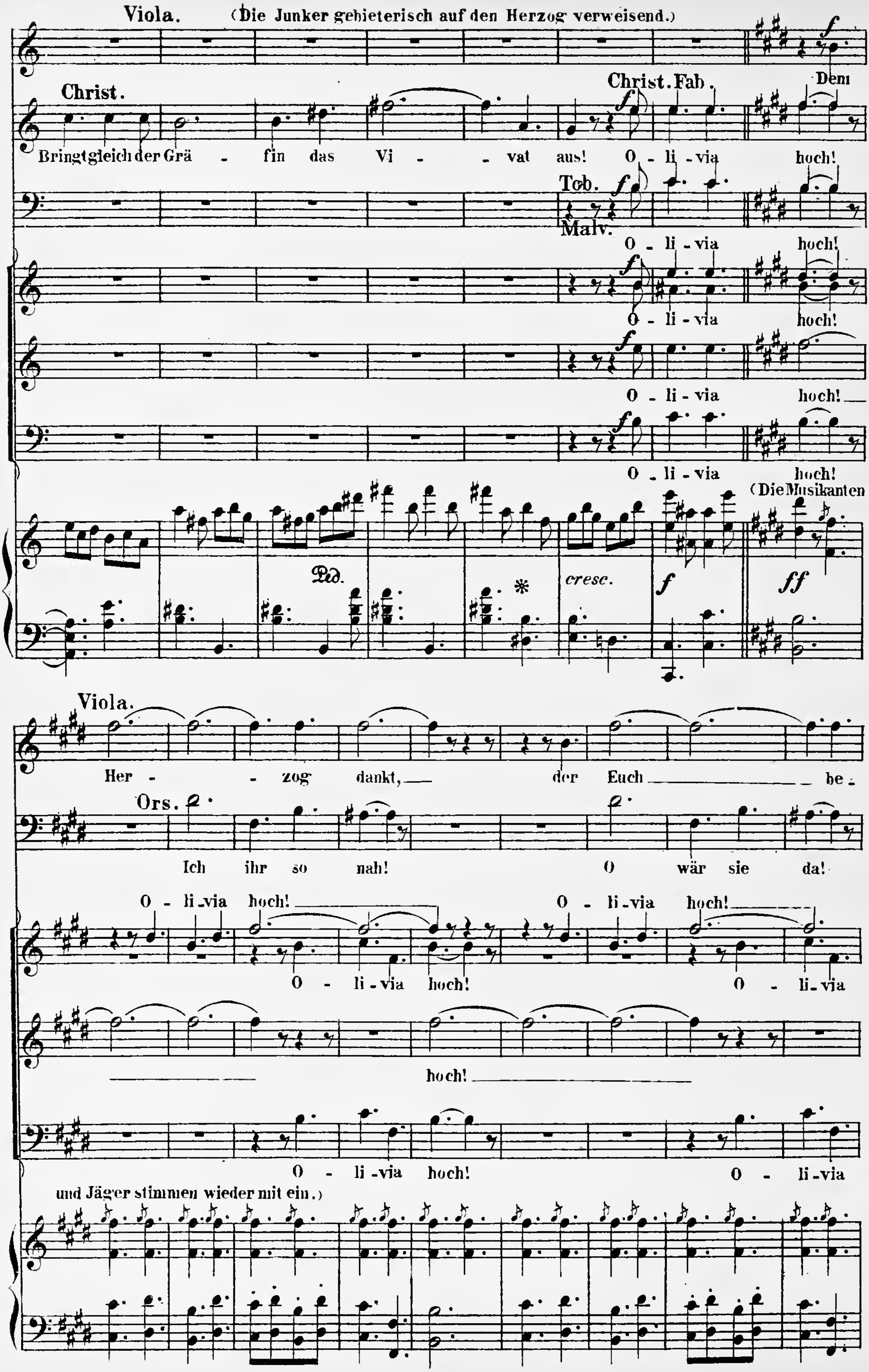

P
Orsino.
Auf, ehrt der Grä - fin Wort! Gebt je - ne frei so-
P
Viola.
f stringendo
Marie hat sie durch ih - re
Christ.
f stringendo
be - freit! be - freit!
Fab.
f stringendo
Marie hat uns durch ih - re
Tob.
f stringendo
Marie hat uns durch ih - re
Ors. (sie werden frei gelassen.)
fort!
Malv.
stringendo
f
Mal-vo - - lio frei!
Sopr.
Alt.
p
cresc. e stringendo
f
Sie sind be - freit, sie sind be - freit!
Ten.
p
cresc.
f
Sie sind be - freit, sie sind be - freit!
Bass.
p
cresc.
f
Sie sind be - freit, sie sind be - freit!
cresc. e stringendo
f
cresc.
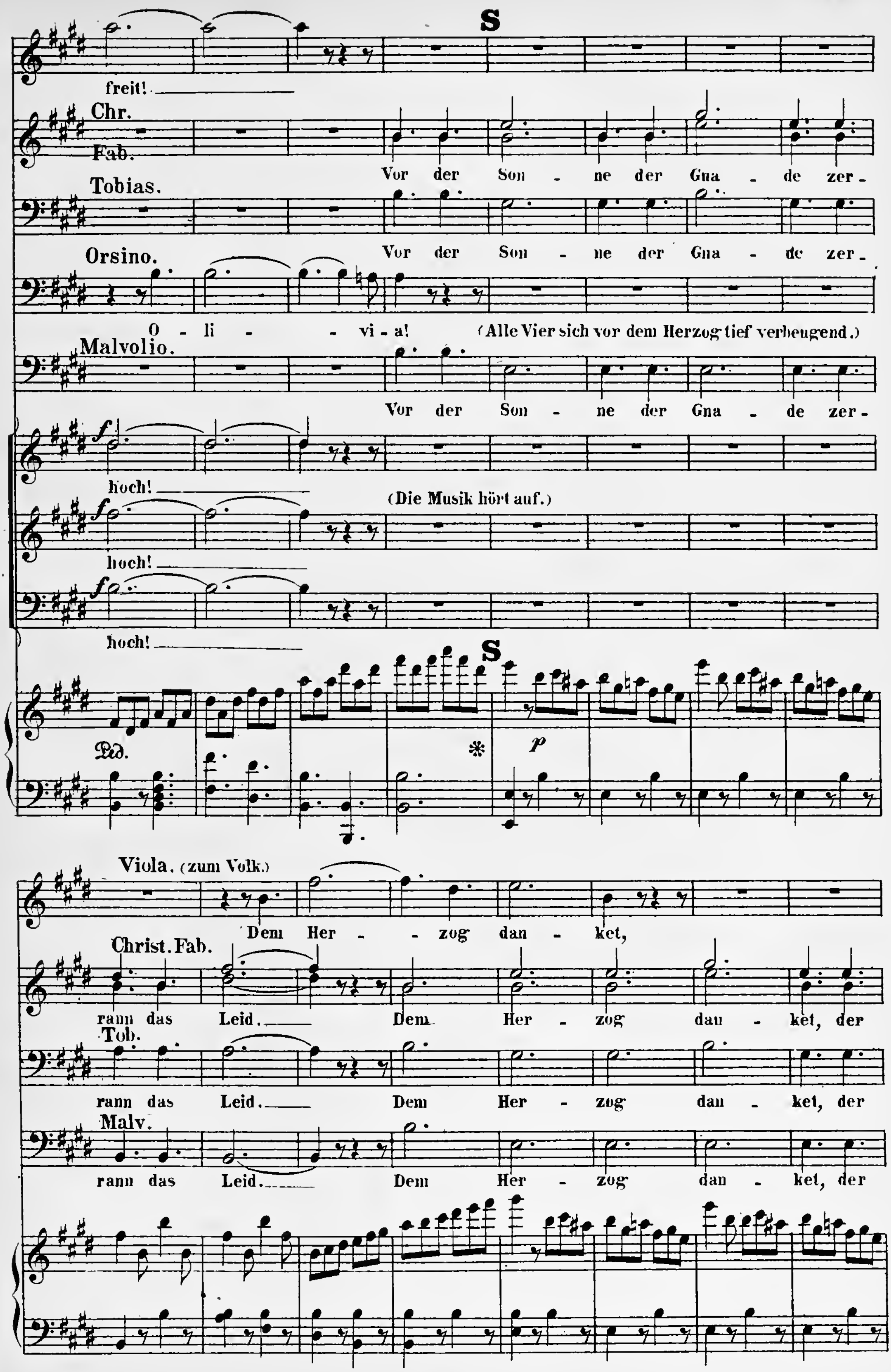

Allegro vivace.
List — be - freit!
— Der Grä - fin Dank!
List — be - freit!
List — be - freit!
Orsino.
(zum Volk gewendet.)
Ihr hör - - tet, bra-ve Leu -
— Der Grä - fin Dank!
— Der Grä - fin Dank!
Der Grä - fin Dank!
Der Grä - fin Dank!
Allegro vivace.
f p
te, der Grä-fin mild Ge-heiss. Des Ja-gens rei - che Beu -
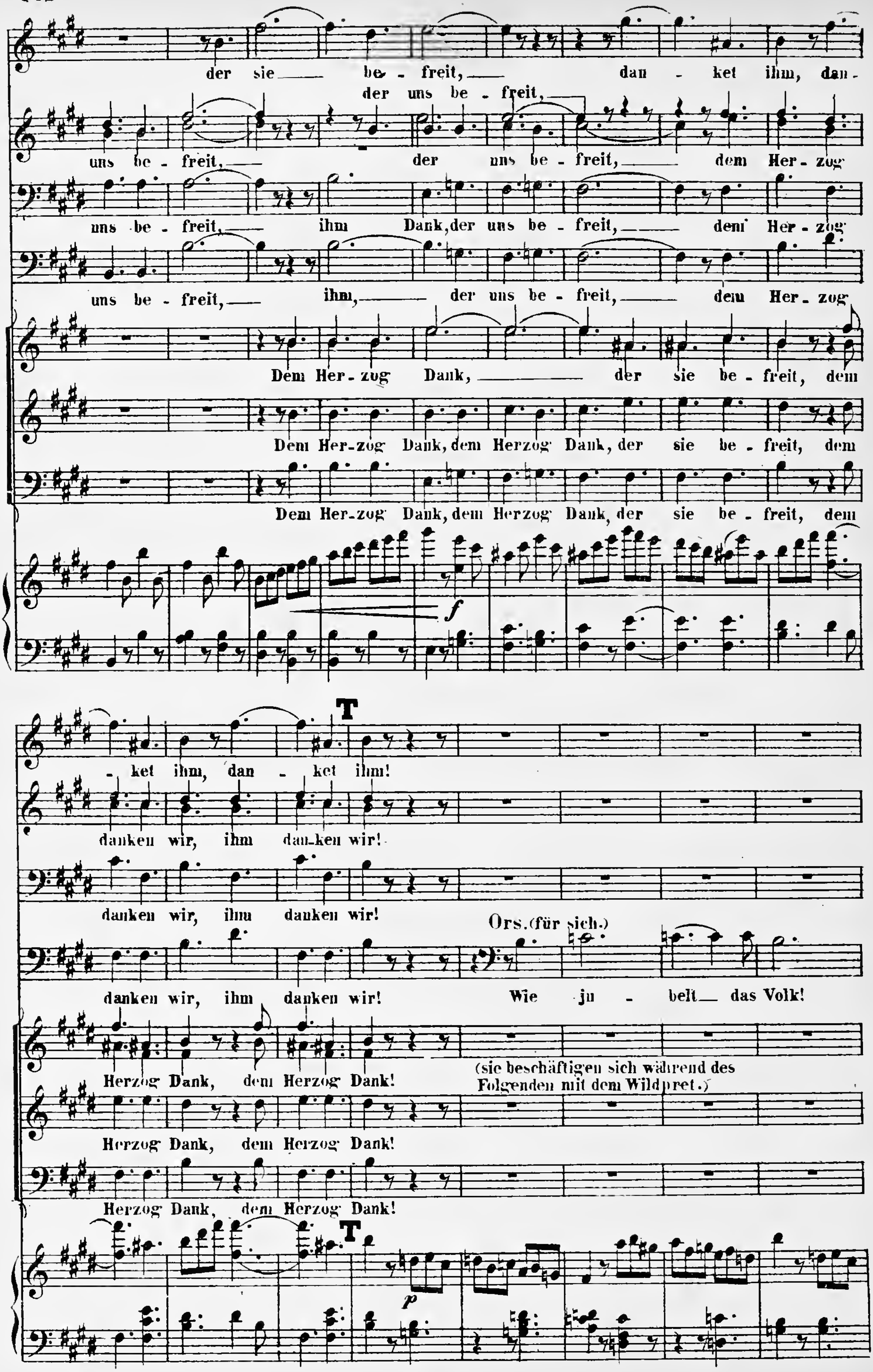

(giebt den Jägern einen Wink.)
te geb' ich zum Schmaus Euch preis. Dann bringt bei fro - hem Becherklang
p
der schönen Grä - fin lau - ten Dank!
p
Q
(zu den Jägern.)
Viola.
f
Blast ihn
Christ.
f
Blast ihn
Fab.
f
Blast ihn
Tob.
f
Blast ihn
Malv.
f
Blast ihn
(zu den Musikanten.)
f
Blast den Her - zog den gü - ti - gen an,
f
Blast den Her - zog den gü - ti - gen an,
f
Blast den Her - zog den gü - ti - gen an,
Q
f
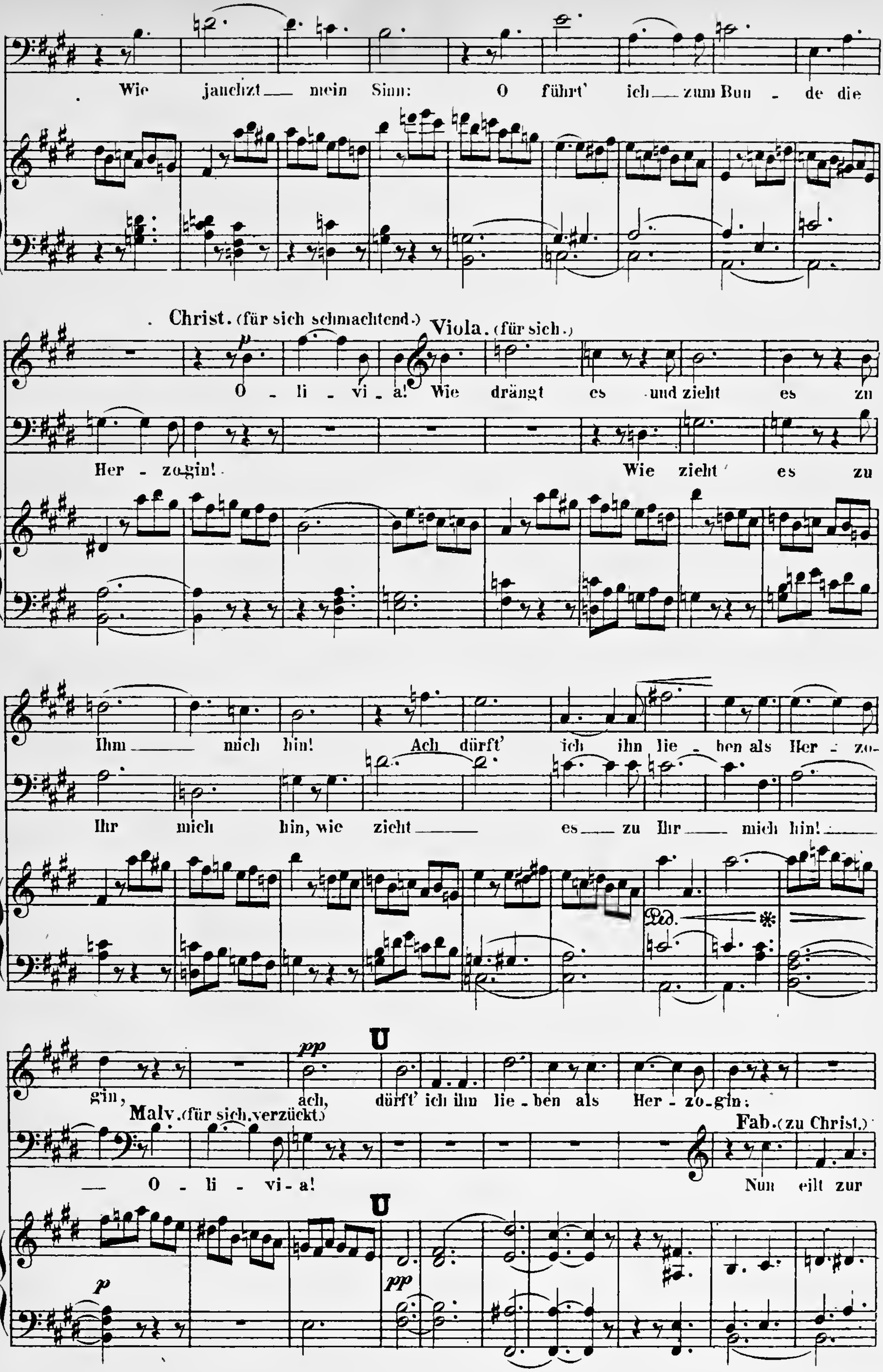

an! Blast
Christ. Fab.
an! Blast
Tob.
an! Blast
Mal.
an! Blast
der sich die Her - zen des Volks ge - wann! Blast
der sich die Her - zen des Volks ge - wann! Blast
der sich die Her - zen des Volks ge - wann! Blast
ihn an, der sich die
ihn an, der sich die Her - zen sei - nes Volks ge - wann, den
ihn an, den Her - zog bla - set an, der sich die
ihn an! Den Her - zog bla - set an,
(Die Musikanten treten an den Herzog blasend heran. Die Jagdhörner stimmen mit ein.)
ihn an, den Her - - - zog den gü - ti - gen,
ihn an, der sich die Her -
ihn an, den Her - zog den gü - ti - gen, bla - set an, der
ff
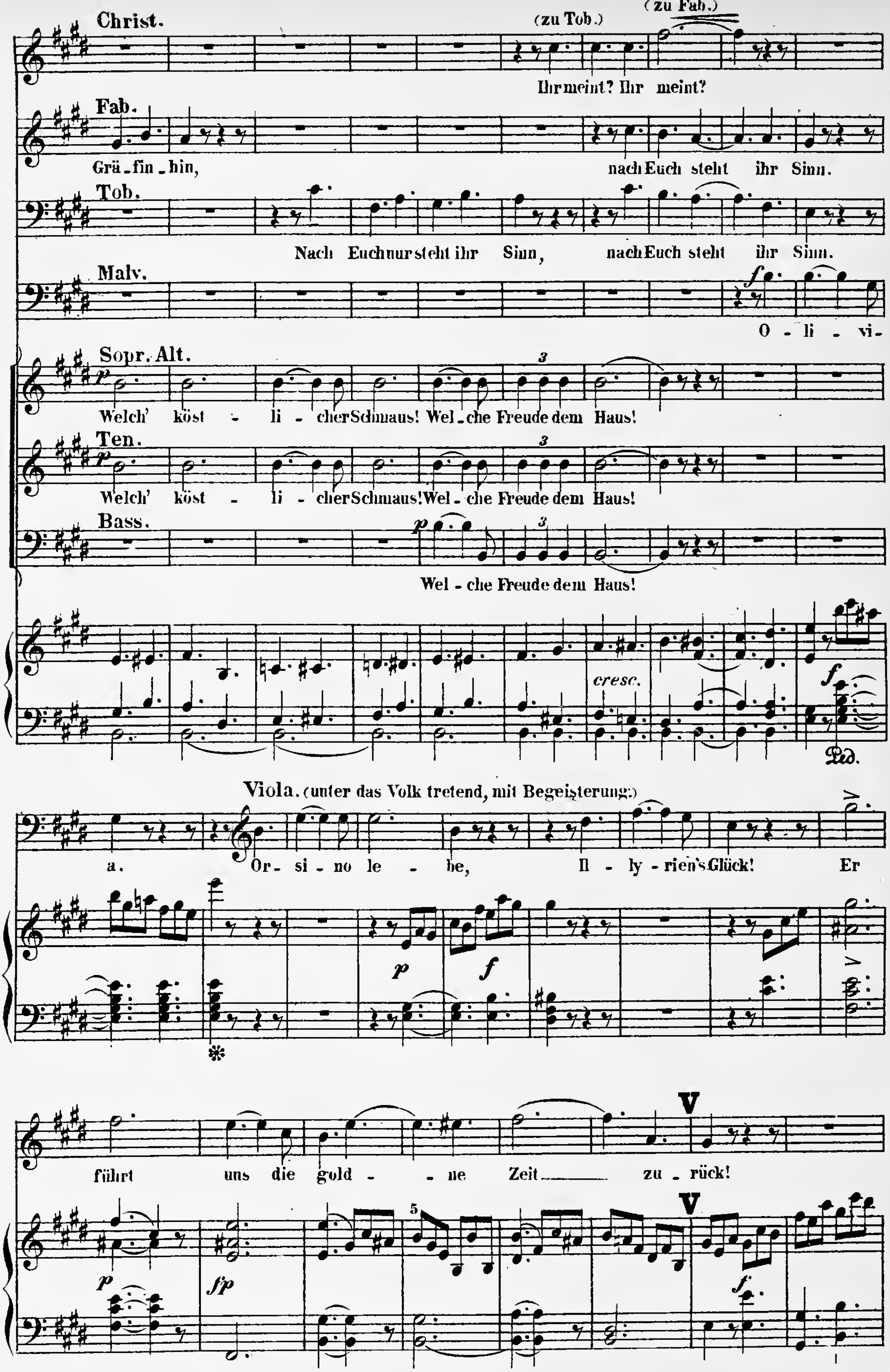

Her - zen sei - nes Volks ge - wann!
Her - - zog bla - set an!
Her - zen sei - nes Volks ge - wann!
Ors. (abwehrend.)
Hört auf, hört auf!
Malvolio.
(Die Musik verstummt.)
der sich sein Volk ge - wann!
(Die Jäger schleppen durch das Gitterthor verschiedenes Wildpret herbei.)
Schaut!
zen des Volks ge - wann!
sich die Her - zen des Volks ge - wann!
R
Schaut, welch' ein Schmaus!
Chr. Fab.
Schaut, welch' ein Schmaus!
Tob. Malv.
Schaut, welch' ein Schmaus!
Schaut ihr Ge - nos - sen, welch köst - li - cher Schmaus!
Schaut ihr Ge - nos - sen, welch köst - li - cher Schmaus!
Schaut ihr Ge - nos - sen, welch köst - li - cher Schmaus!
R
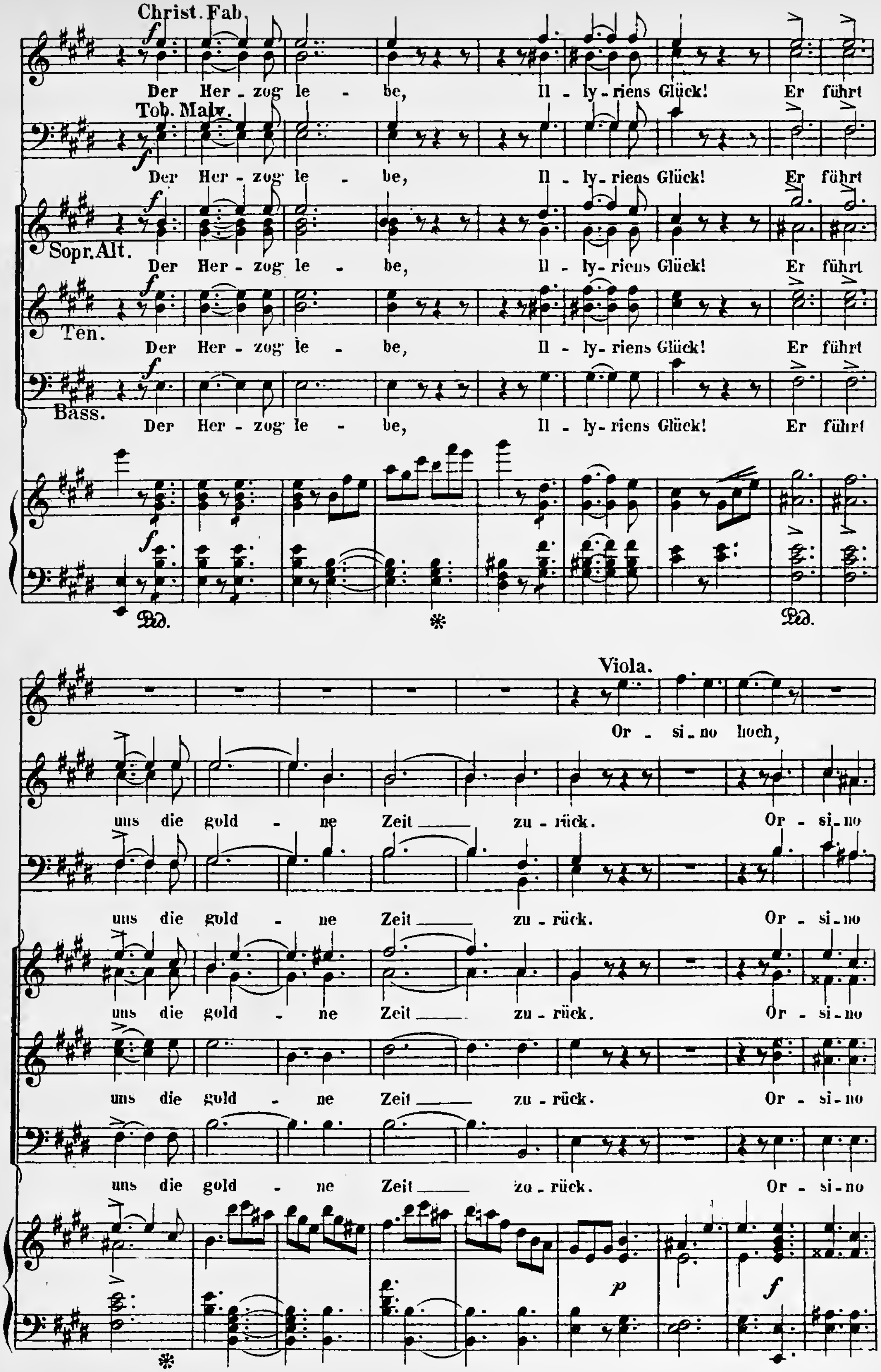

Viola.
(Die Junker gebieterisch auf den Herzog verweisend.)
Christ.
Bringt gleich der Grä - fin das Vi - - vat aus! O - li - via hoch!
Christ. Fab.
Dem
Tob.
Malv.
O - li - via hoch!
O - li - via hoch!
O - li - via hoch!
O - li - via hoch!
(Die Musikanten
cresc.
Viola.
Her - - zog dankt, der Euch be -
Ors.
Ich ihr so nah! O wär sie da!
O - li - via hoch! O - li - via hoch!
O - li - via hoch! O - li - via
hoch!
O - li - via hoch! O - li - via
und Jäger stimmen wieder mit ein.)
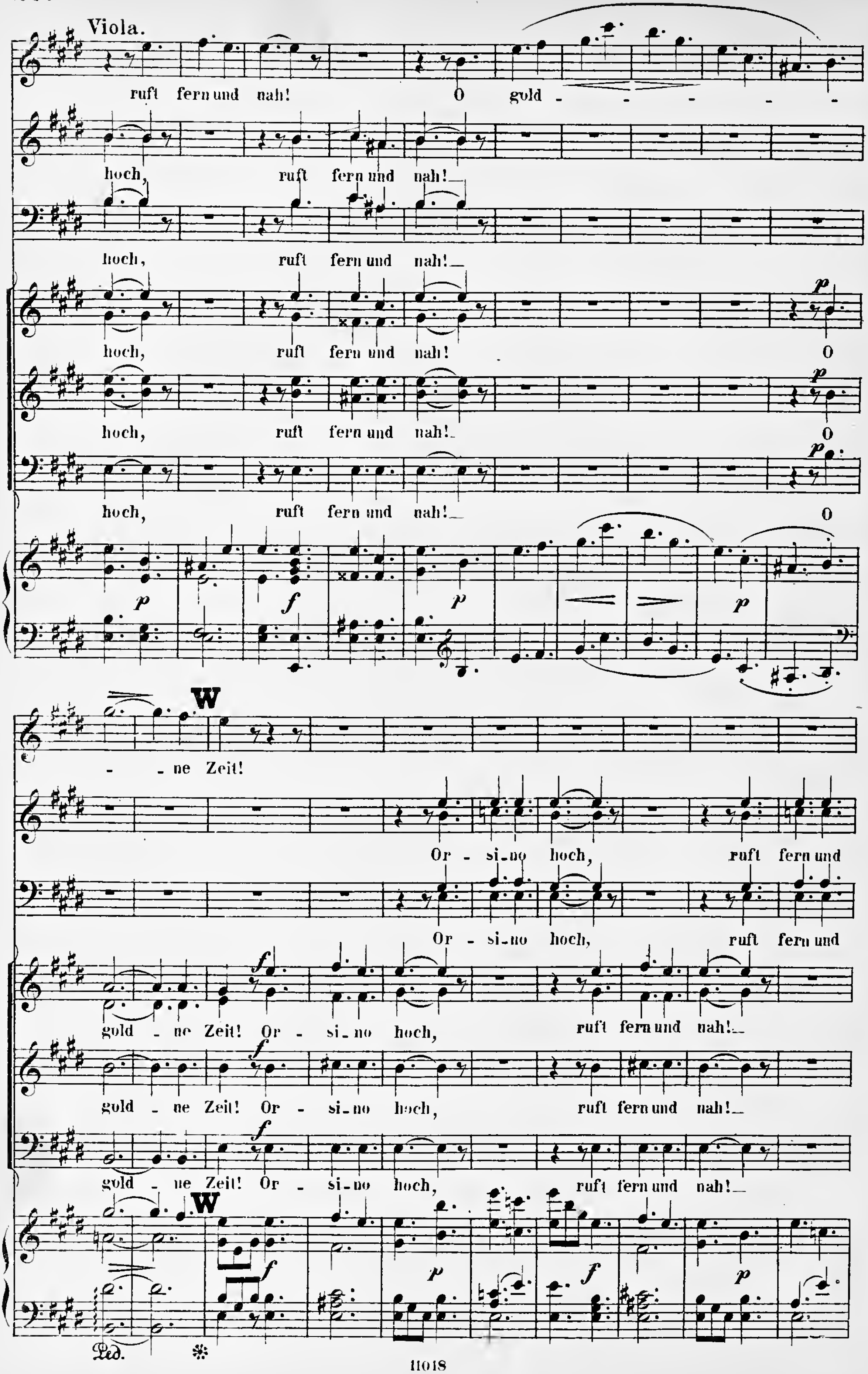

S
freit!
Chr.
Fab.
Vor der Son - ne der Gna - de zer -
Tobias.
Vor der Son - ne der Gna - de zer -
Orsino.
O - li - - vi - a!
(Alle Vier sich vor dem Herzog tief verbeugend.)
Malvolio.
Vor der Son - ne der Gna - de zer -
f
hoch!
(Die Musik hört auf.)
f
hoch!
f
hoch!
S
Ped.
*
p
Viola. (zum Volk.)
Dem Her - - zog dan - ket,
Christ. Fab.
rann das Leid. Dem Her - zog dan - ket, der
Tob.
rann das Leid. Dem Her - zog dan - ket, der
Malv.
rann das Leid. Dem Her - zog dan - ket, der
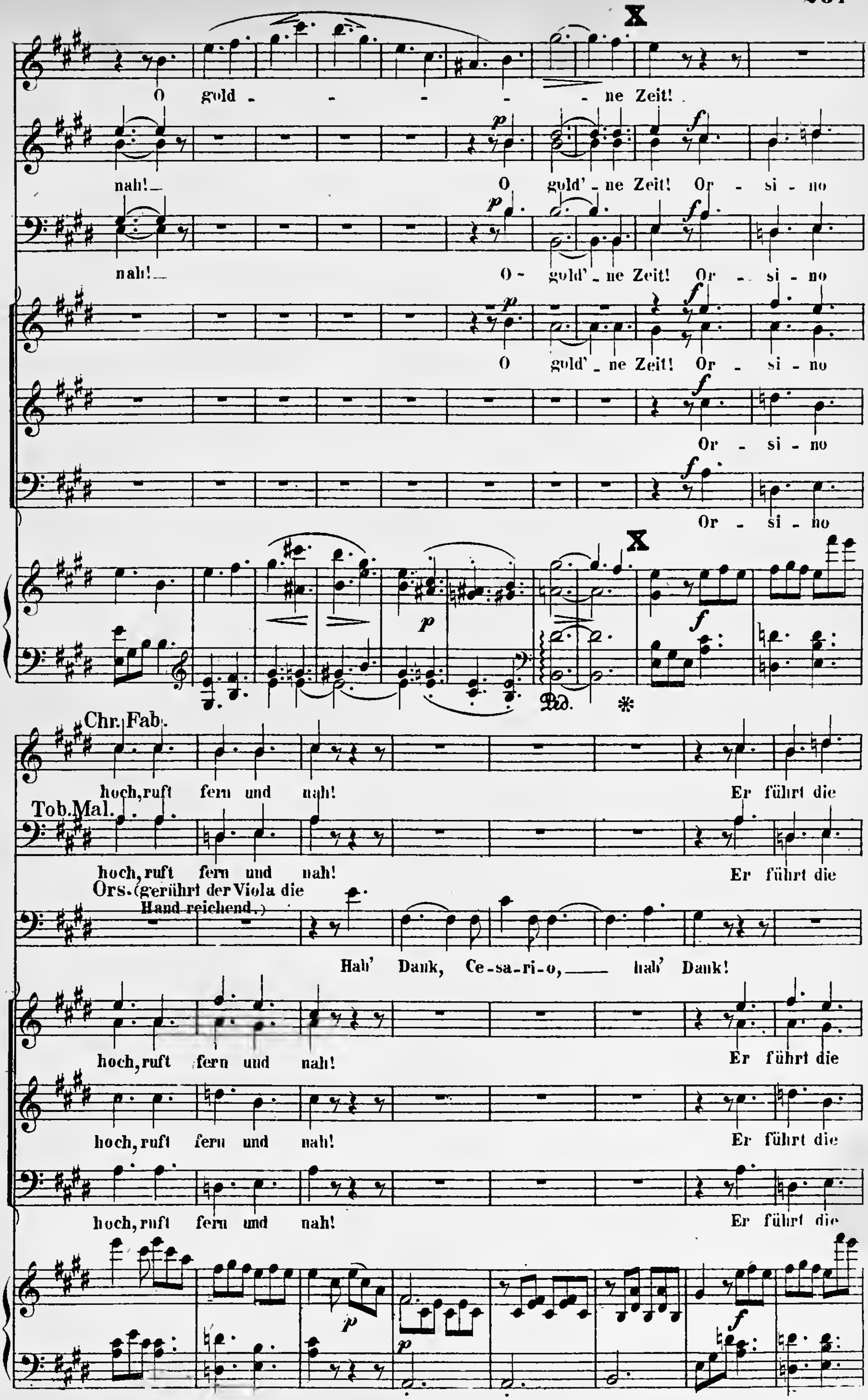

der sie — be - freit, — dan - ket ihm, dan -
der uns be - freit, —
uns be - freit, — der uns be - freit, — dem Her - zog
uns be - freit, — ihm Dank, der uns be - freit, — dem Her - zog
uns be - freit, — ihm, — der uns be - freit, — dem Her - zog
Dem Her - zog Dank, — der sie be - freit, dem
Dem Her-zog Dank, dem Herzog Dank, der sie be - freit, dem
Dem Her-zog Dank, dem Herzog Dank, der sie be - freit, dem
f
T
- ket ihm, dan - ket ihm!
danken wir, ihm dan-ken wir!
danken wir, ihm danken wir!
Ors. (für sich.)
danken wir, ihm danken wir! Wie ju - belt — das Volk!
Herzog Dank, dem Herzog Dank!
(sie beschäftigen sich während des Folgenden mit dem Wildpret.)
Herzog Dank, dem Herzog Dank!
Herzog Dank, dem Herzog Dank!
T
p
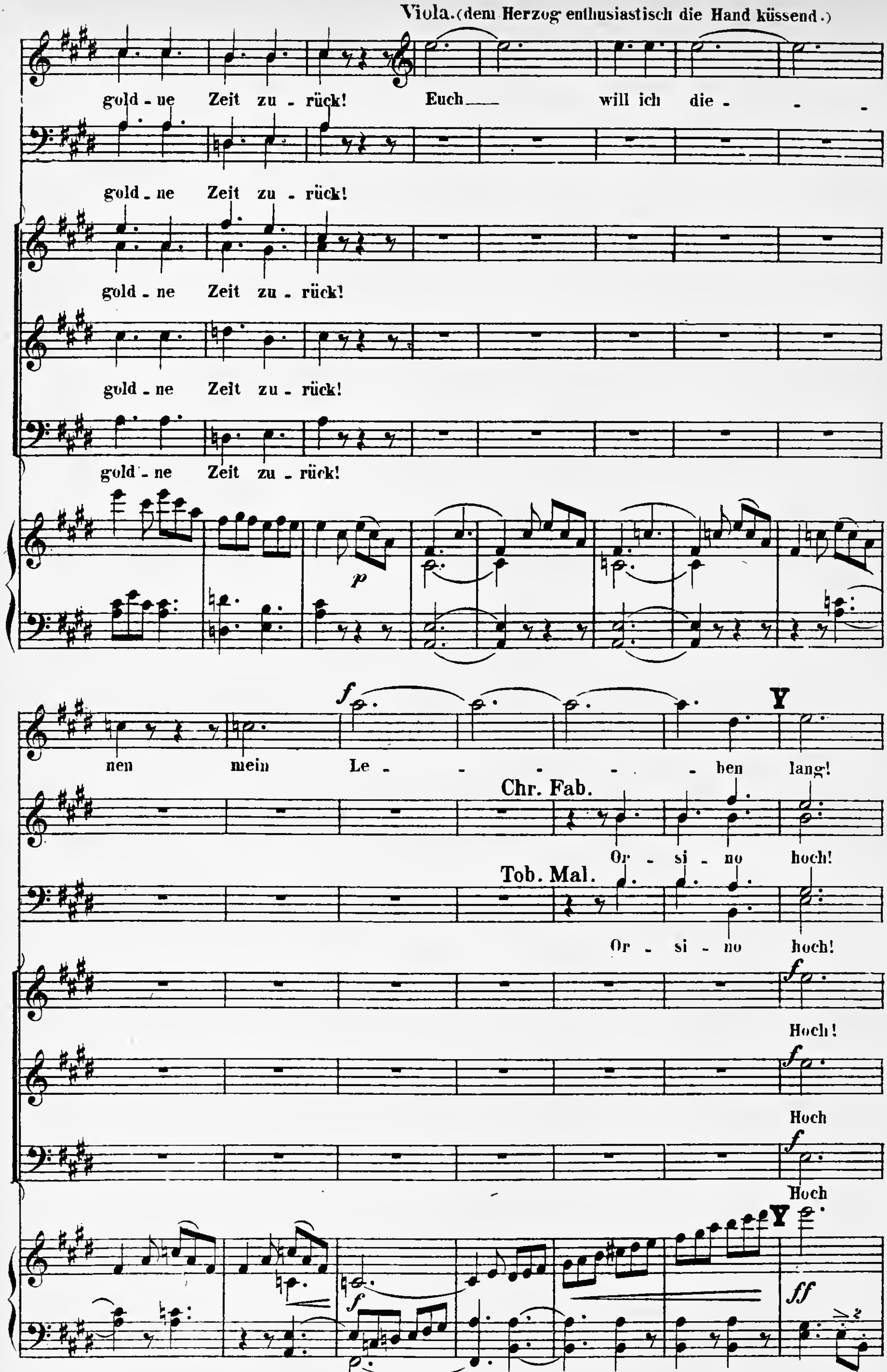

Wie jauchzt mein Sinn: O führt' ich zum Bun - de die
Christ. (für sich schmachtend.)
Her - zo-gin!
O - li - vi - a!
Viola. (für sich.)
Wie drängt es und zieht es zu
Wie zieht es zu
Ihm mich hin! Ach dürft' ich ihn lie - ben als Her - zo-
Ihr mich hin, wie zieht es zu Ihr mich hin!
gin, ach, dürft' ich ihn lie - ben als Her - zo-gin;
Malv. (für sich, verzückt.)
O - li - vi - a!
Fab. (zu Christ.)
Nun eilt zur
p
pp


Christ.
(zu Tob.)
(zu Fab.)
Ihr meint? Ihr meint?
Fab.
Grä-fin-hin,
nach Euch steht ihr Sinn.
Tob.
Nach Euch nur steht ihr Sinn, nach Euch steht ihr Sinn.
Malv.
fz
O-li-vi-
Sopr. Alt.
p
Welch' köst-li-cher Schmaus! Wel-che Freude dem Haus!
Ten.
p
Welch' köst-li-cher Schmaus! Wel-che Freude dem Haus!
Bass.
p
Wel-che Freude dem Haus!
cresc.
f
Ped.
Viola. (unter das Volk tretend, mit Begeisterung.)
a. Or-si-no le-be, Il-ly-rien's Glück! Er
p
f
führt uns die gold-ne Zeit zu-rück!
p
fp
f
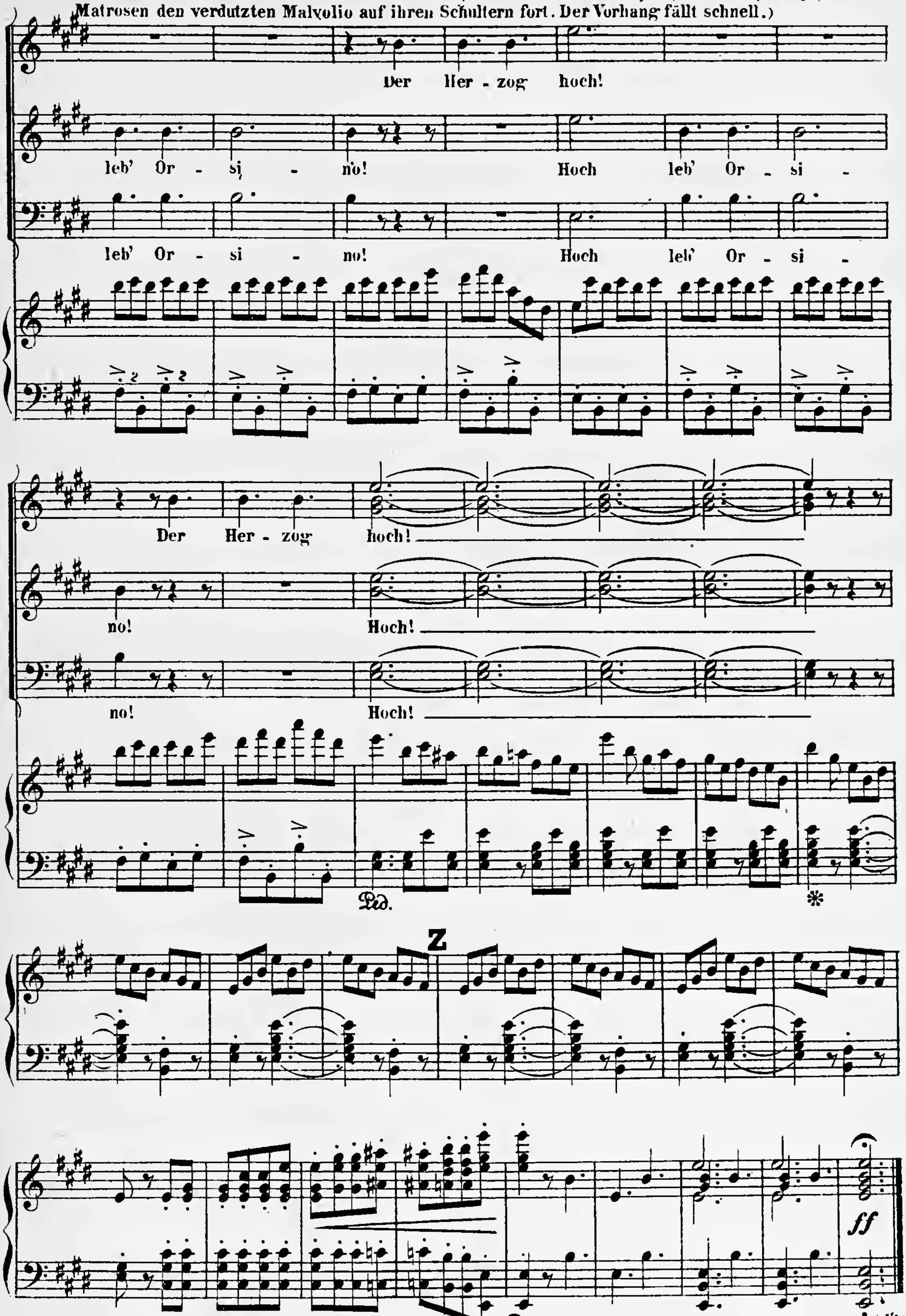

Christ. Fab.
Der Her - zog le - be, Il - ly - riens Glück! Er führt
Tob. Malv.
Der Her - zog le - be, Il - ly - riens Glück! Er führt
Sopr. Alt.
Der Her - zog le - be, Il - ly - riens Glück! Er führt
Ten.
Der Her - zog le - be, Il - ly - riens Glück! Er führt
Bass.
Der Her - zog le - be, Il - ly - riens Glück! Er führt
Viola.
Or - si - no hoch,
uns die gold - ne Zeit zu - rück. Or - si - no
uns die gold - ne Zeit zu - rück. Or - si - no
uns die gold - ne Zeit zu - rück. Or - si - no
uns die gold - ne Zeit zu - rück. Or - si - no
uns die gold - ne Zeit zu - rück. Or - si - no


Viola.
ruft fern und nah! O gold - - - - -
hoch, ruft fern und nah!
hoch, ruft fern und nah!
hoch, ruft fern und nah! O
hoch, ruft fern und nah! O
hoch, ruft fern und nah! O
p f p p
W
- - ne Zeit!
Or - si - no hoch, ruft fern und
Or - si - no hoch, ruft fern und
gold - ne Zeit! Or - si - no hoch, ruft fern und nah!
gold - ne Zeit! Or - si - no hoch, ruft fern und nah!
gold - ne Zeit! Or - si - no hoch, ruft fern und nah!
f
W
f p f p
Ped. *


X
O gold - - - - - ne Zeit!
nah! O gold' - ne Zeit! Or - si - no
nah! O - gold' - ne Zeit! Or - si - no
O gold' - ne Zeit! Or - si - no
Or - si - no
Or - si - no
X
Ped. *
Chr. Fab.
hoch, ruft fern und nah! Er führt die
Tob. Mal.
hoch, ruft fern und nah! Er führt die
Ors. (gerührt der Viola die Hand reichend.)
Hab' Dank, Ce-sa-ri-o, hab' Dank!
hoch, ruft fern und nah! Er führt die
hoch, ruft fern und nah! Er führt die
hoch, ruft fern und nah! Er führt die


Viola. (dem Herzog enthusiastisch die Hand küssend.)
gold - ne Zeit zu - rück! Euch will ich die - - - nen mein Le - - - - - ben lang!
gold - ne Zeit zu - rück!
gold - ne Zeit zu - rück!
gold - ne Zeit zu - rück!
gold - ne Zeit zu - rück!
Chr. Fab.
Or - si - no hoch!
Tob. Mal.
Or - si - no hoch!
Hoch!
Hoch
Hoch
p
f
ff
Y

(Unter dem Zujauchzen des Volkes gehen Orsino und Viola mit dem Gefolge ab. Tobias umarmt die in eigenem Kleide aus dem Haus tretende Maria. Die Musikanten tragen den Christoph, die Matrosen den verdutzten Malvolio auf ihren Schultern fort. Der Vorhang fällt schnell.)



Ende des zweiten Actes.
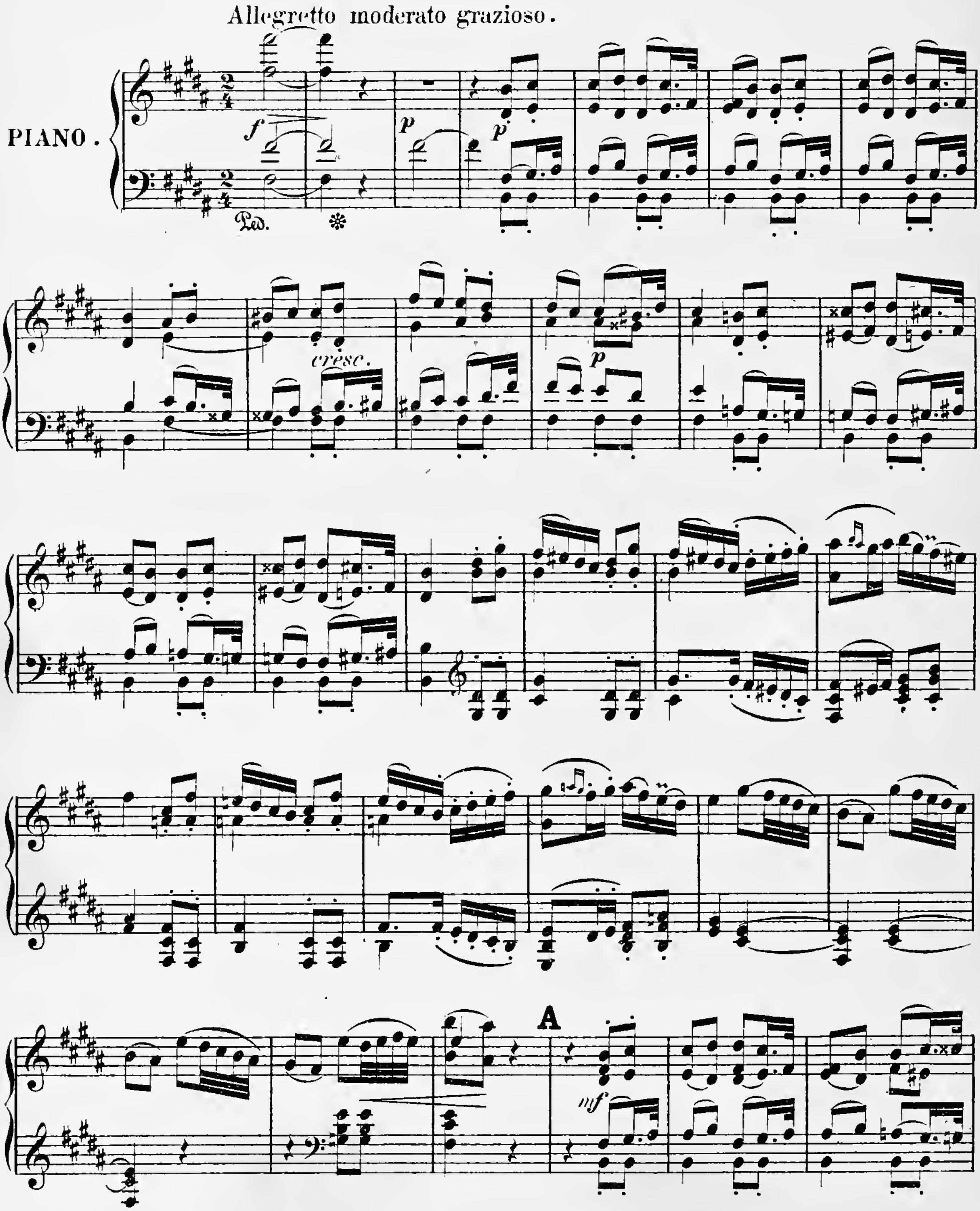
ACT III.

Erste Scene.
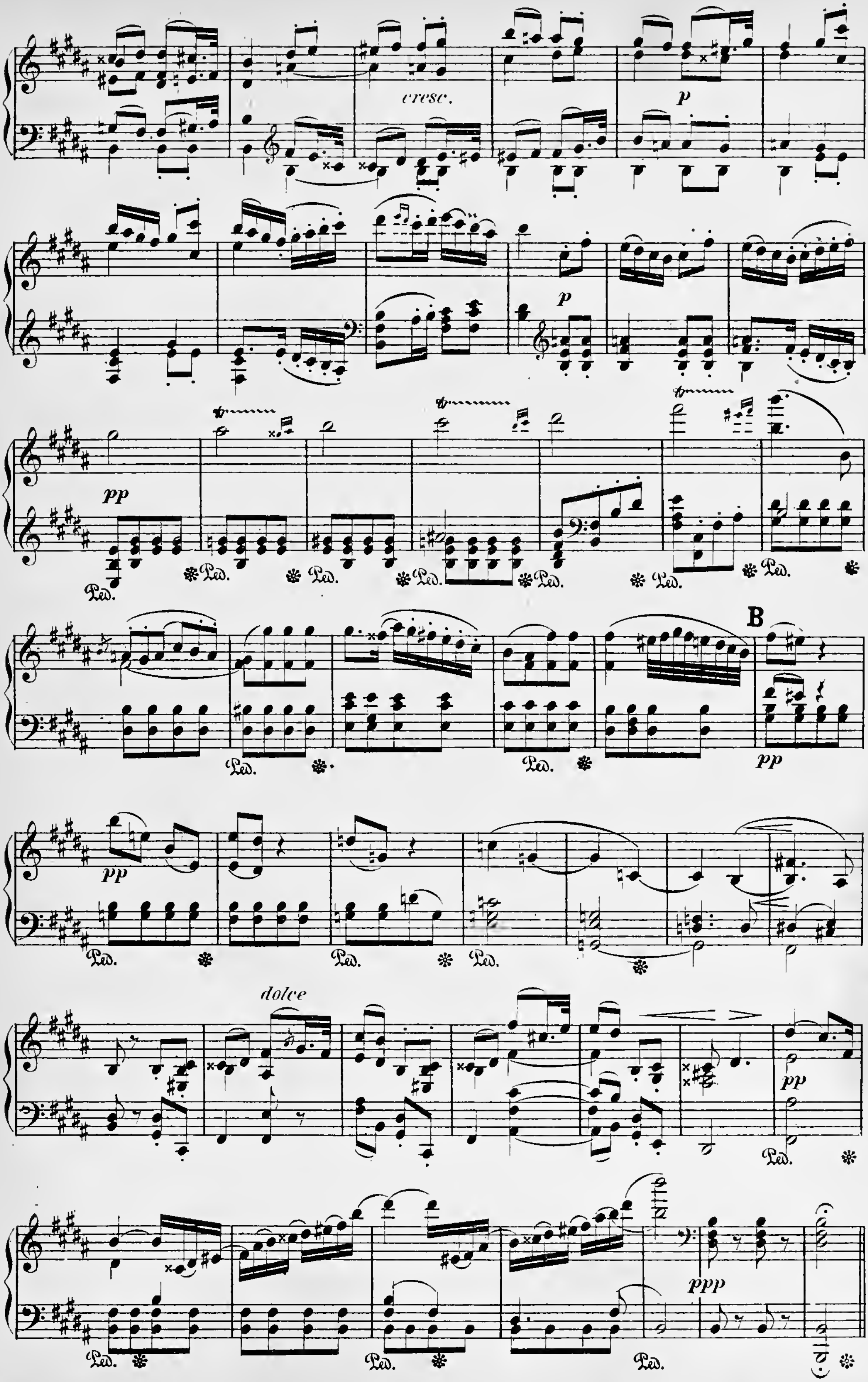
(Orsino. Viola.)

Kurzes Zimmer im herzoglichen Palast, mit Blumen geschmückt. Beim Aufgehn des Vorhangs (Buchstabe A) sieht man Viola nebst einigen Pagen noch damit beschäftigt, die Blumen und Kränze im Zimmer zu ordnen. Viola selbst füllt eine auf einem Tische rechts stehende Vase mit einem frischen Blumenstrauss, nachdem sich auf ihren Wink die Pagen entfernt haben, und folgt dann denselben, spähend und erwartungsvoll auf die Seitenthür blickend, durch welche nach ihrem Abgang am Schlusse des Entreactes Orsino sinnend eintritt.
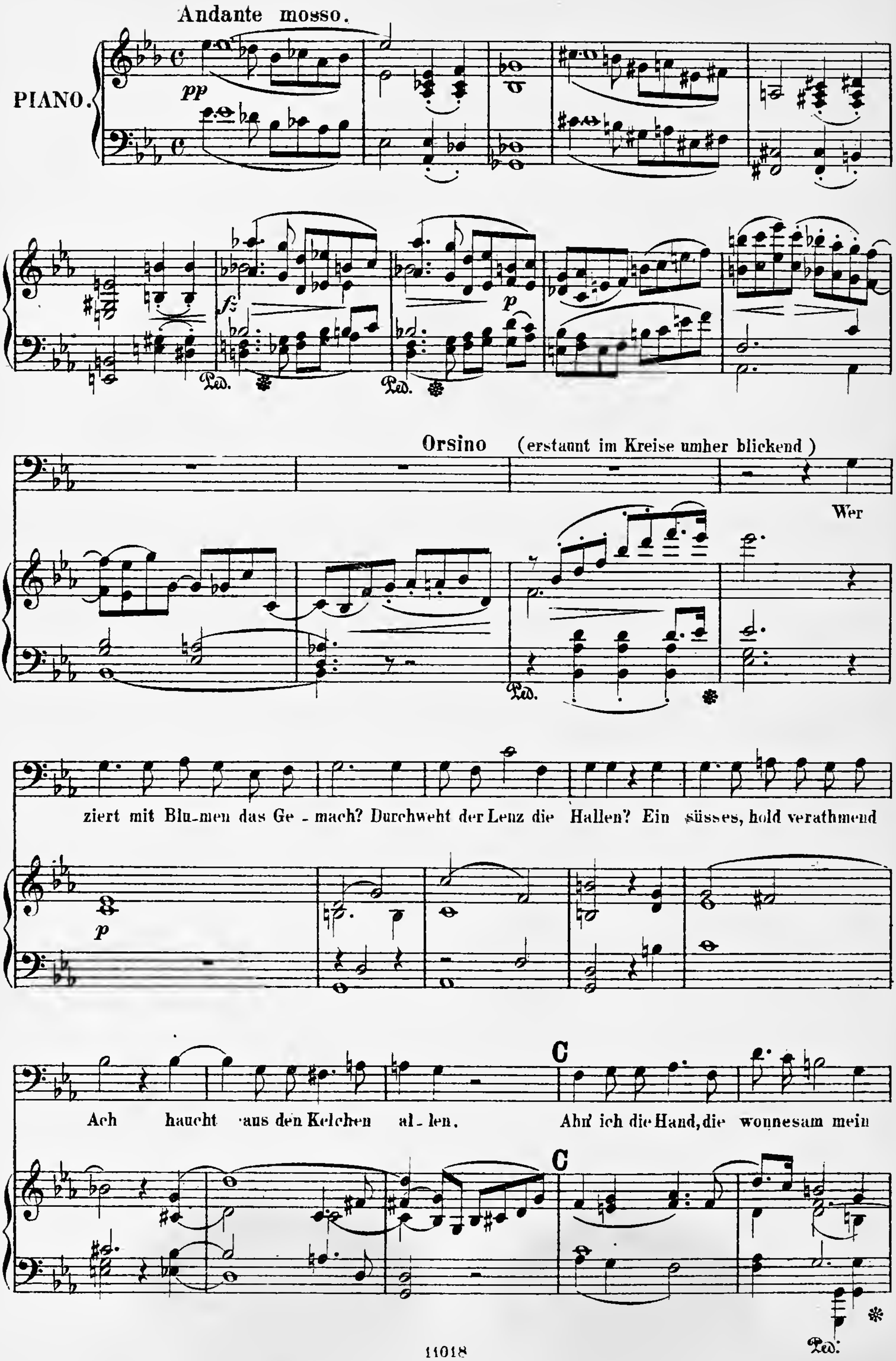
Nº 16. Entreact.
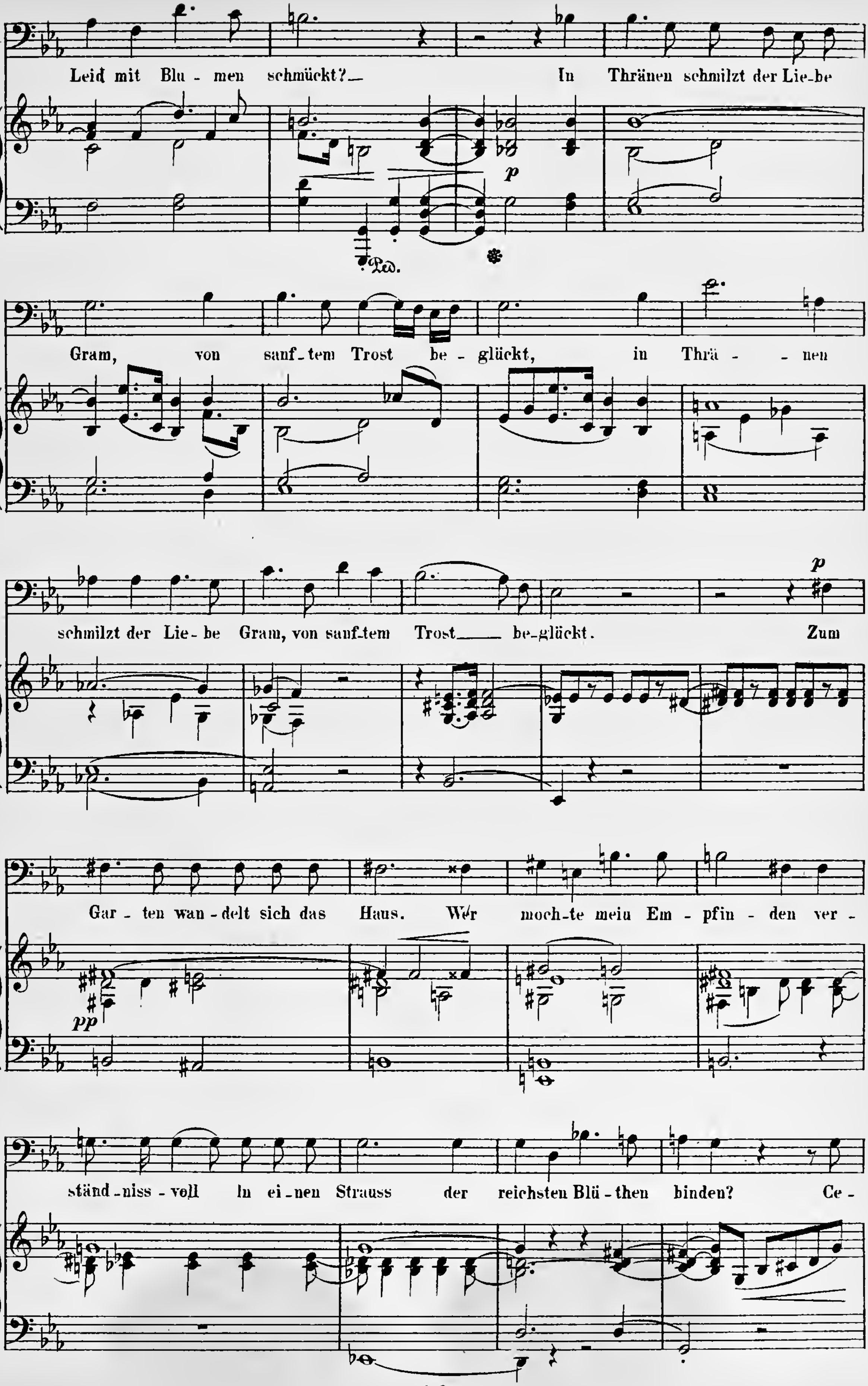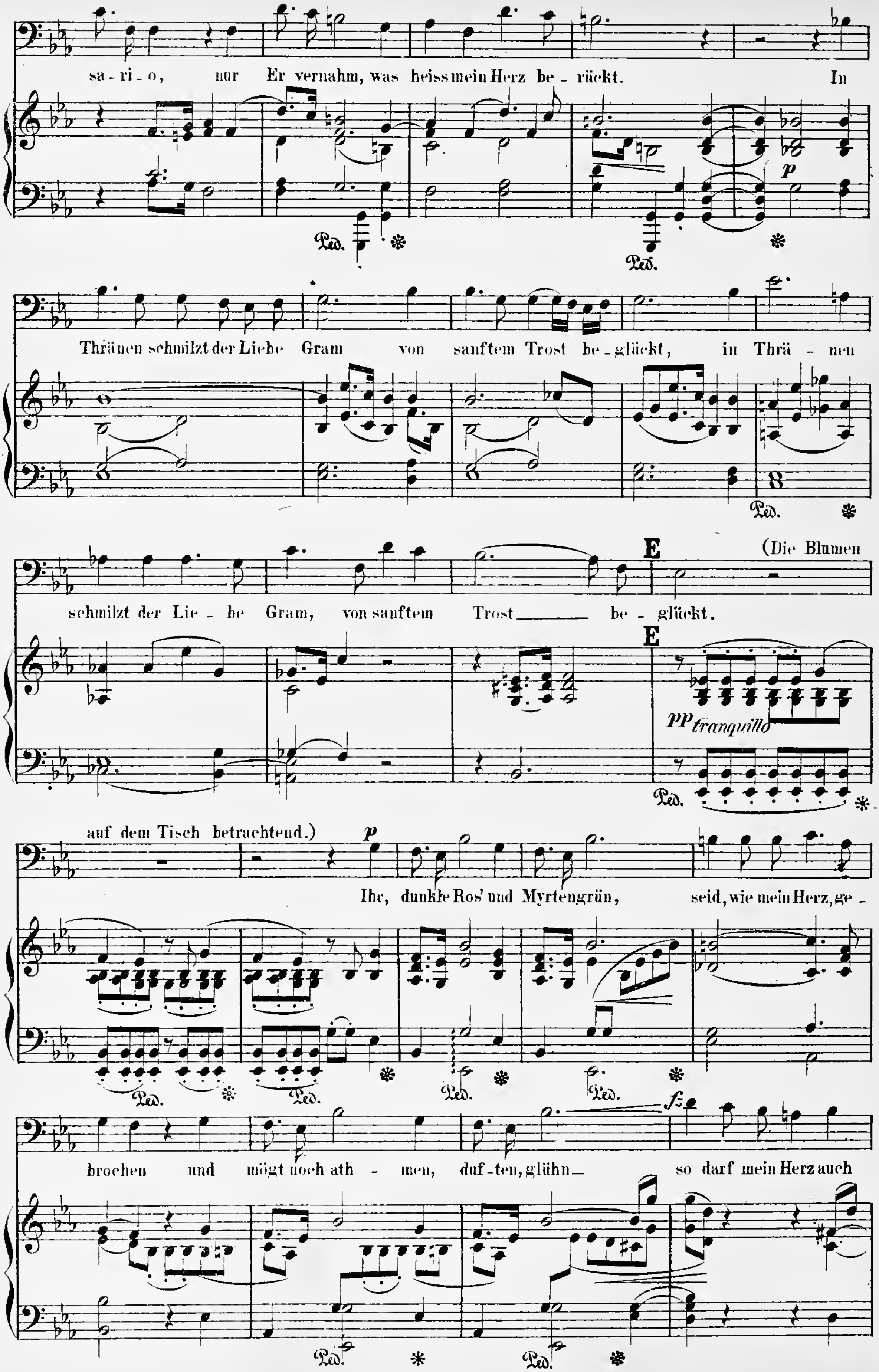


(Der Vorhang geht auf.)
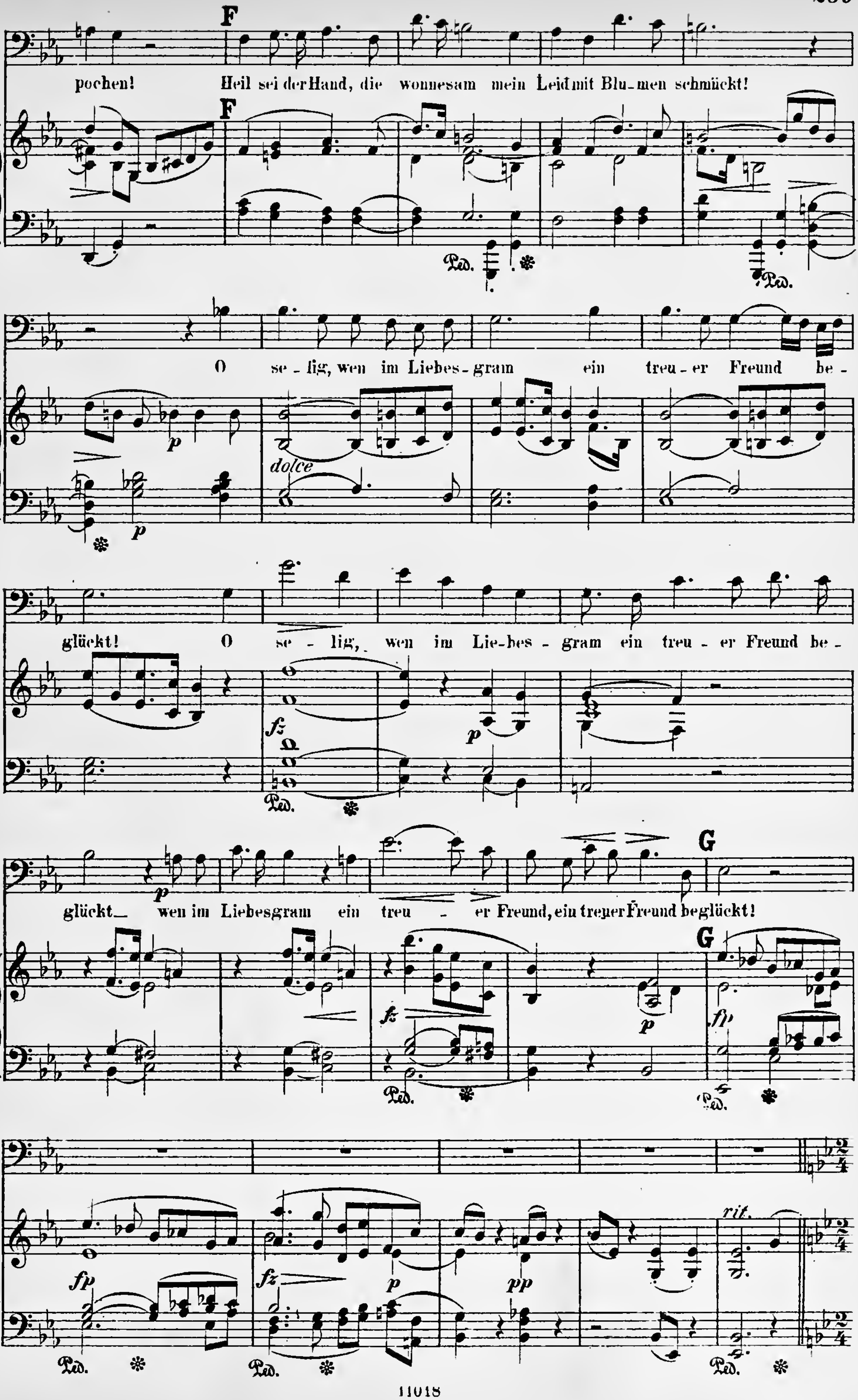

cresc.
p
p
pp
B
pp
pp
dolce
pp
ppp

Nº 17. Romanze.
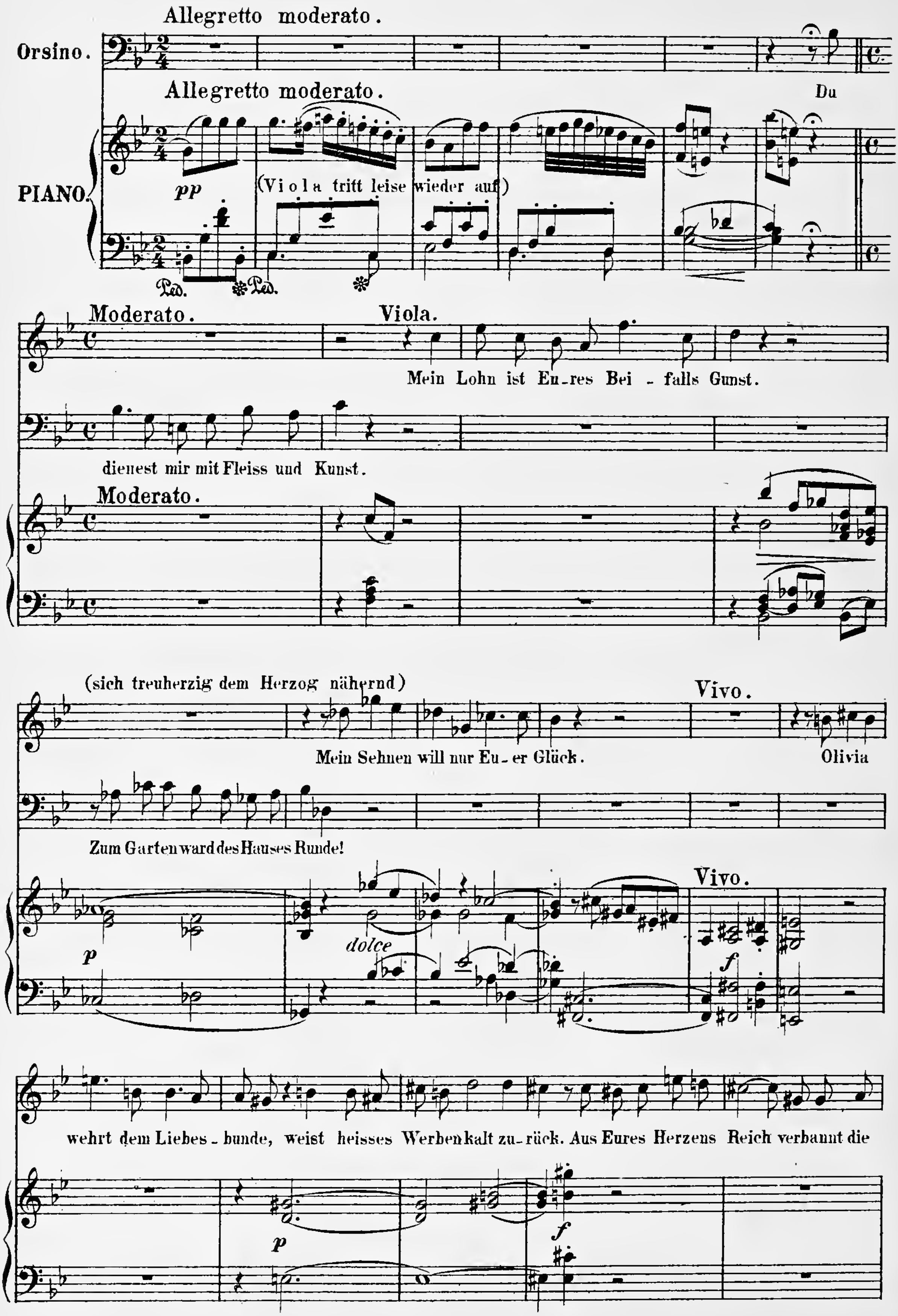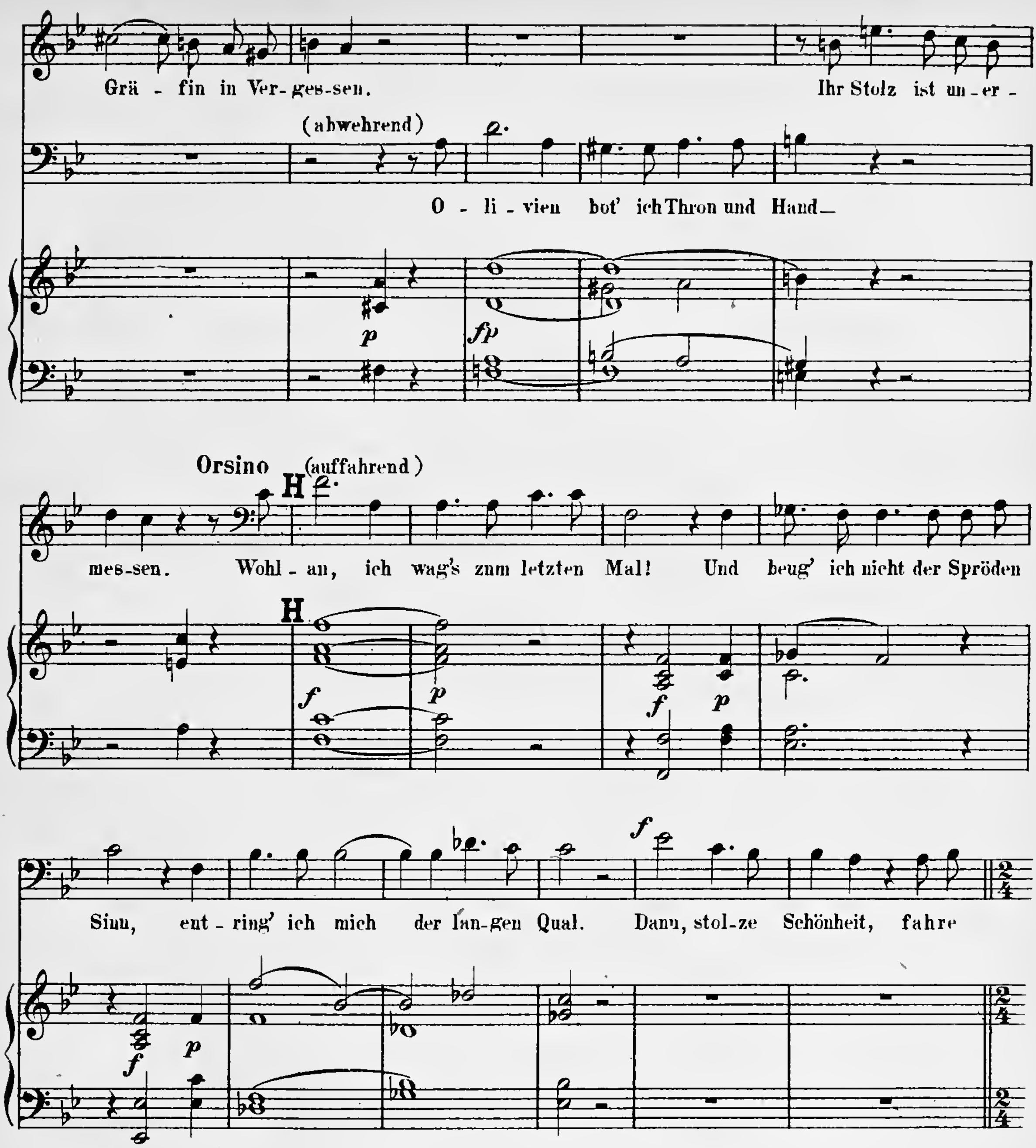



Leid mit Blu - men schmückt? — In Thränen schmilzt der Lie-be
Gram, von sanf-tem Trost be - glückt, in Thrä - - nen
schmilzt der Lie- be Gram, von sanf-tem Trost___ be-glückt. Zum
Gar - ten wan - delt sich das Haus. Wer moch-te mein Em - pfin - den ver -
ständ-niss - voll In ei-nen Strauss der reichsten Blü - then binden? Ce -


sa - ri - o, nur Er vernahm, was heiss mein Herz be - rückt. In
Thränen schmilzt der Liebe Gram von sanftem Trost be - glückt, in Thrä - nen
schmilzt der Lie - be Gram, von sanftem Trost ___ be - glückt.
E
(Die Blumen auf dem Tisch betrachtend.)
pp tranquillo
p
Ihr, dunkle Ros' und Myrtengrün, seid, wie mein Herz, ge -
brochen und mögt noch ath - men, duf - ten, glühn ___ so darf mein Herz auch
f
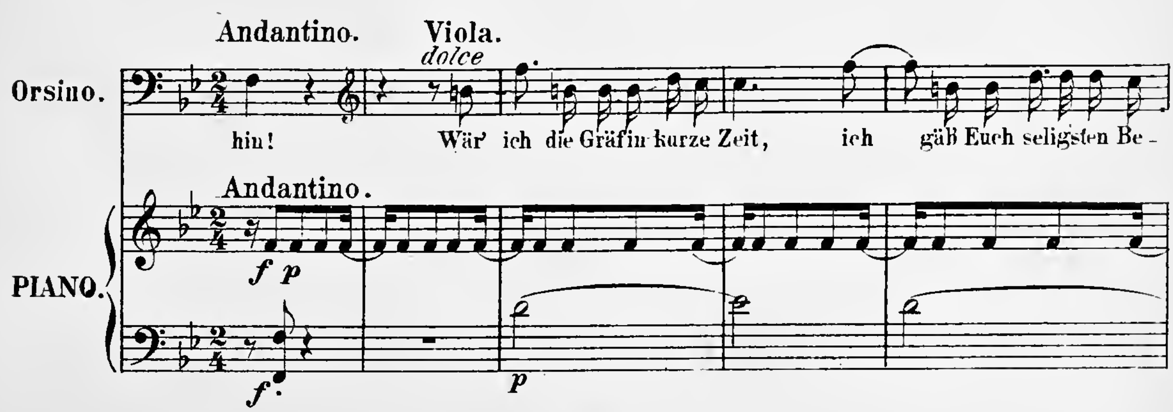

pochen! Heil sei der Hand, die wonnesam mein Leid mit Blu-men schmückt!
O se-lig, wen im Liebes-gram ein treu-er Freund be-
glückt! O se-lig, wen im Lie-bes-gram ein treu-er Freund be-
glückt_ wen im Liebesgram ein treu-er Freund, ein treuer Freund beglückt!
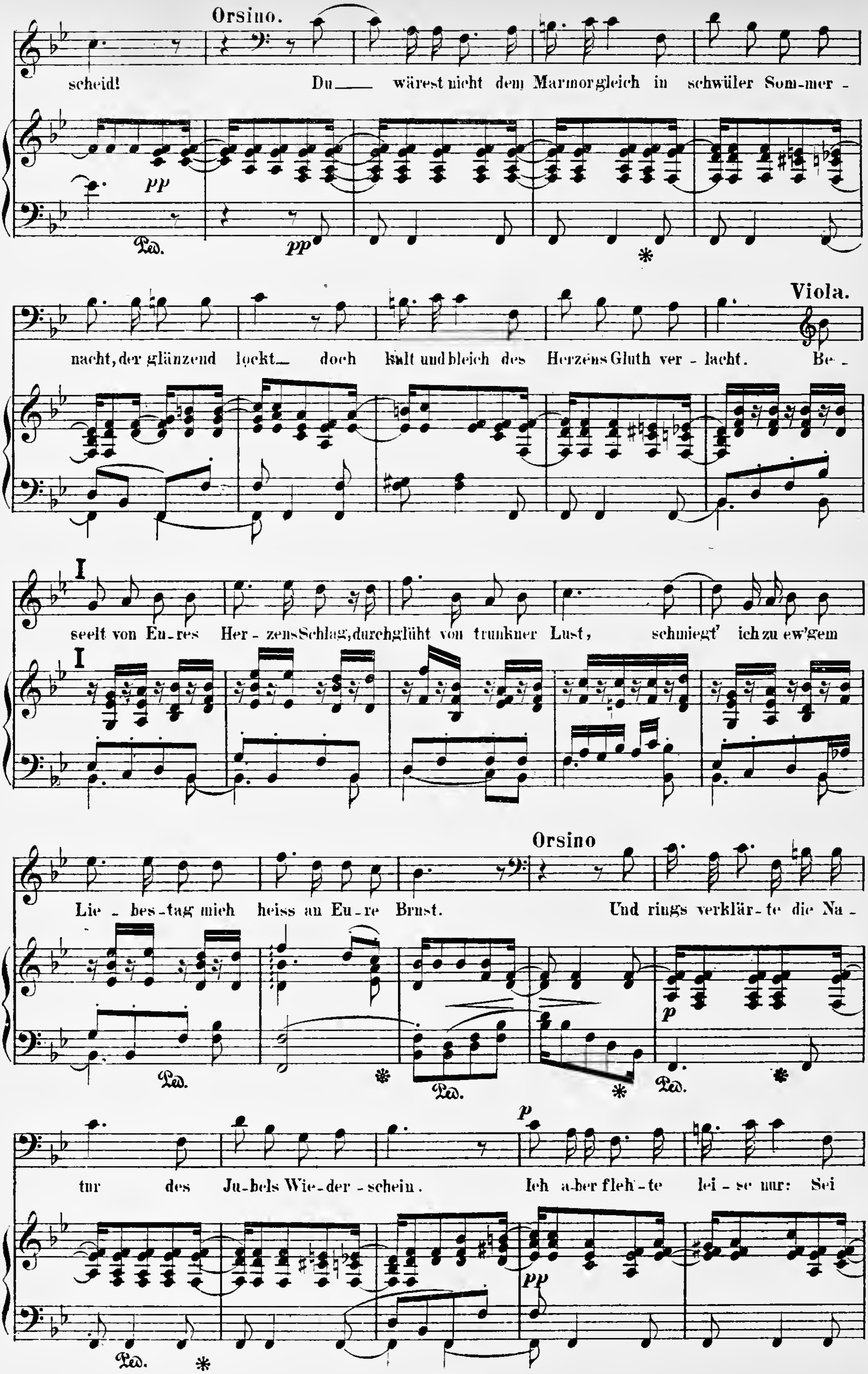
Nº 18. Recitativ und Duett.
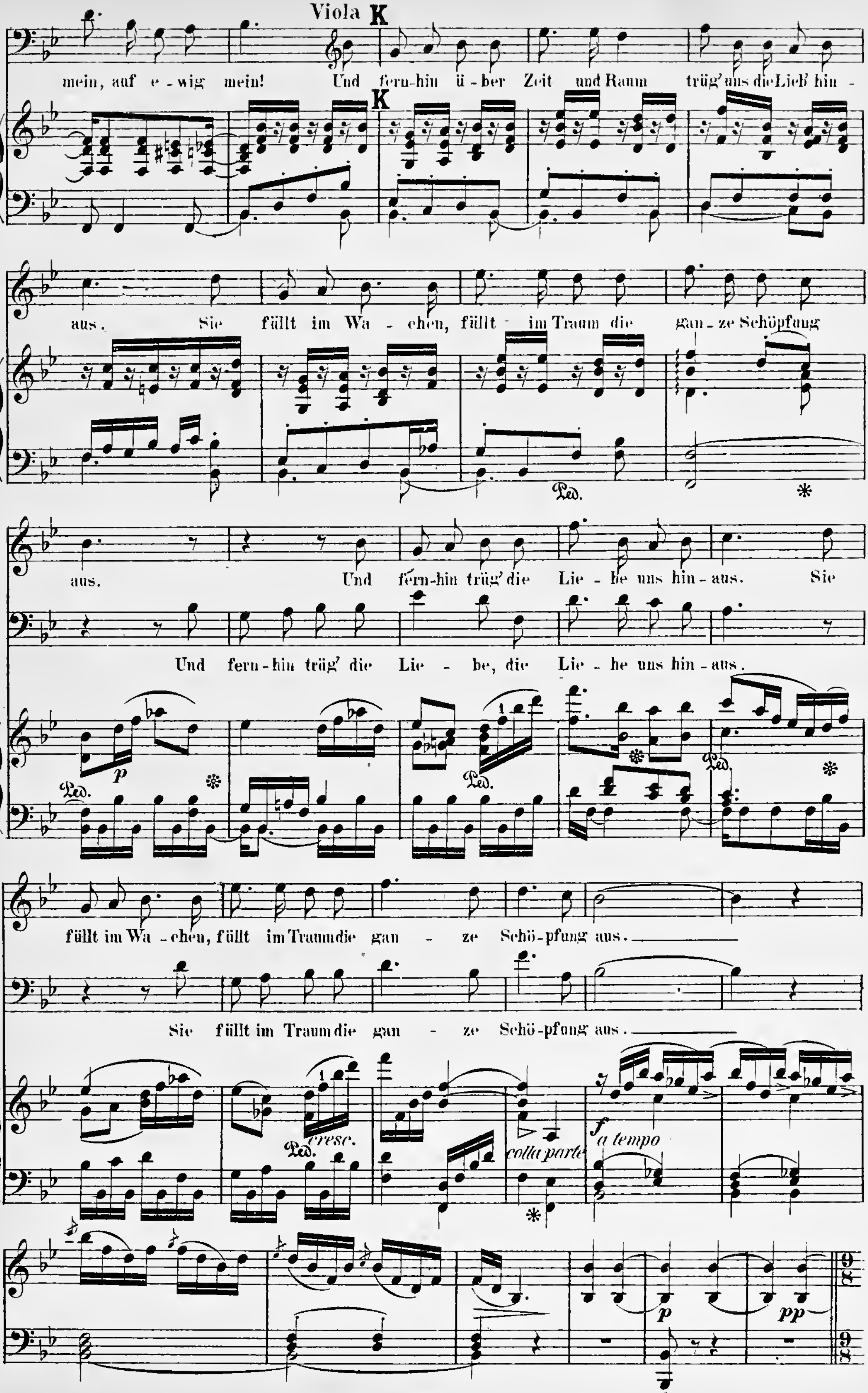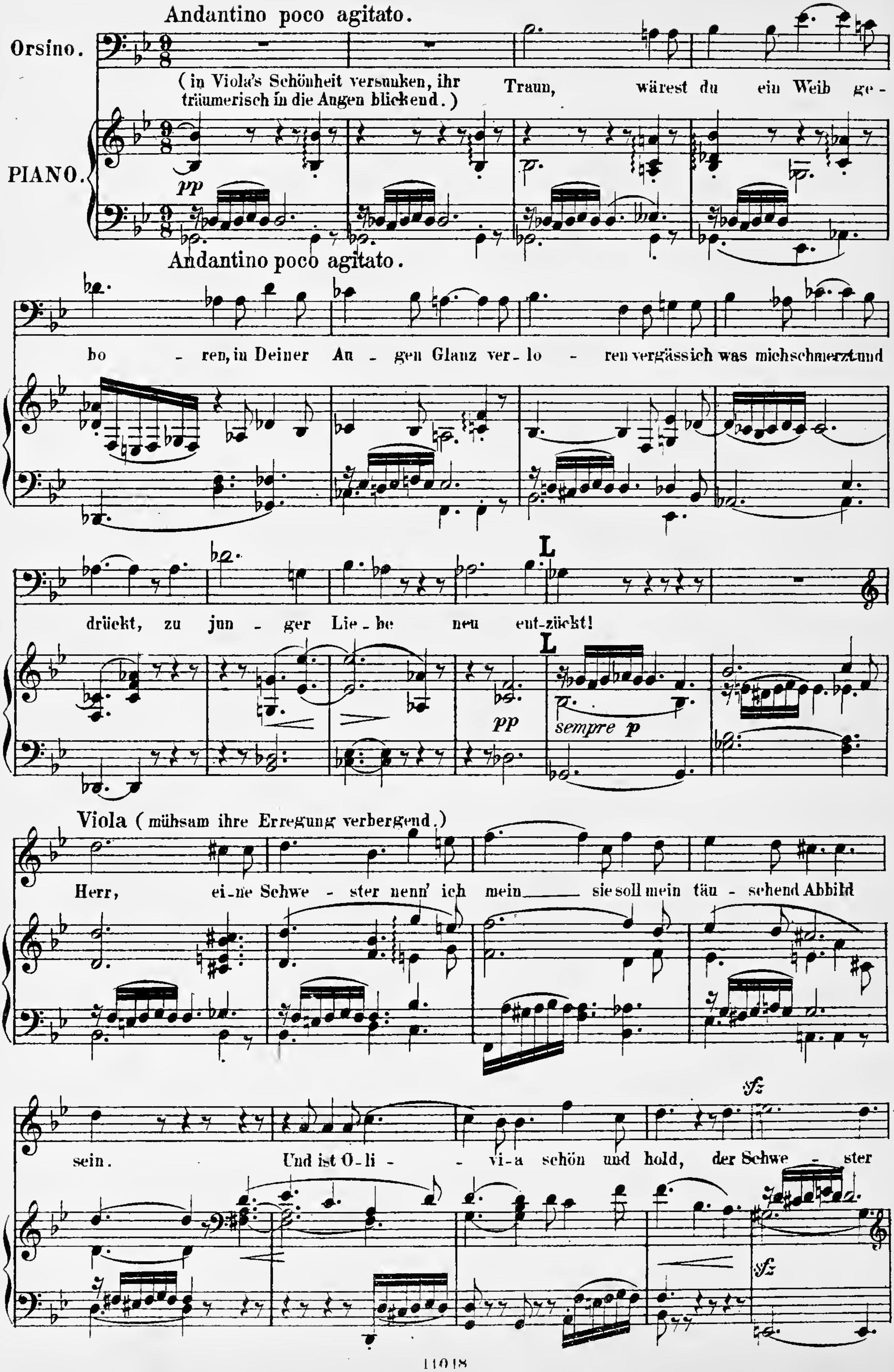




Nº 18a Andantino.
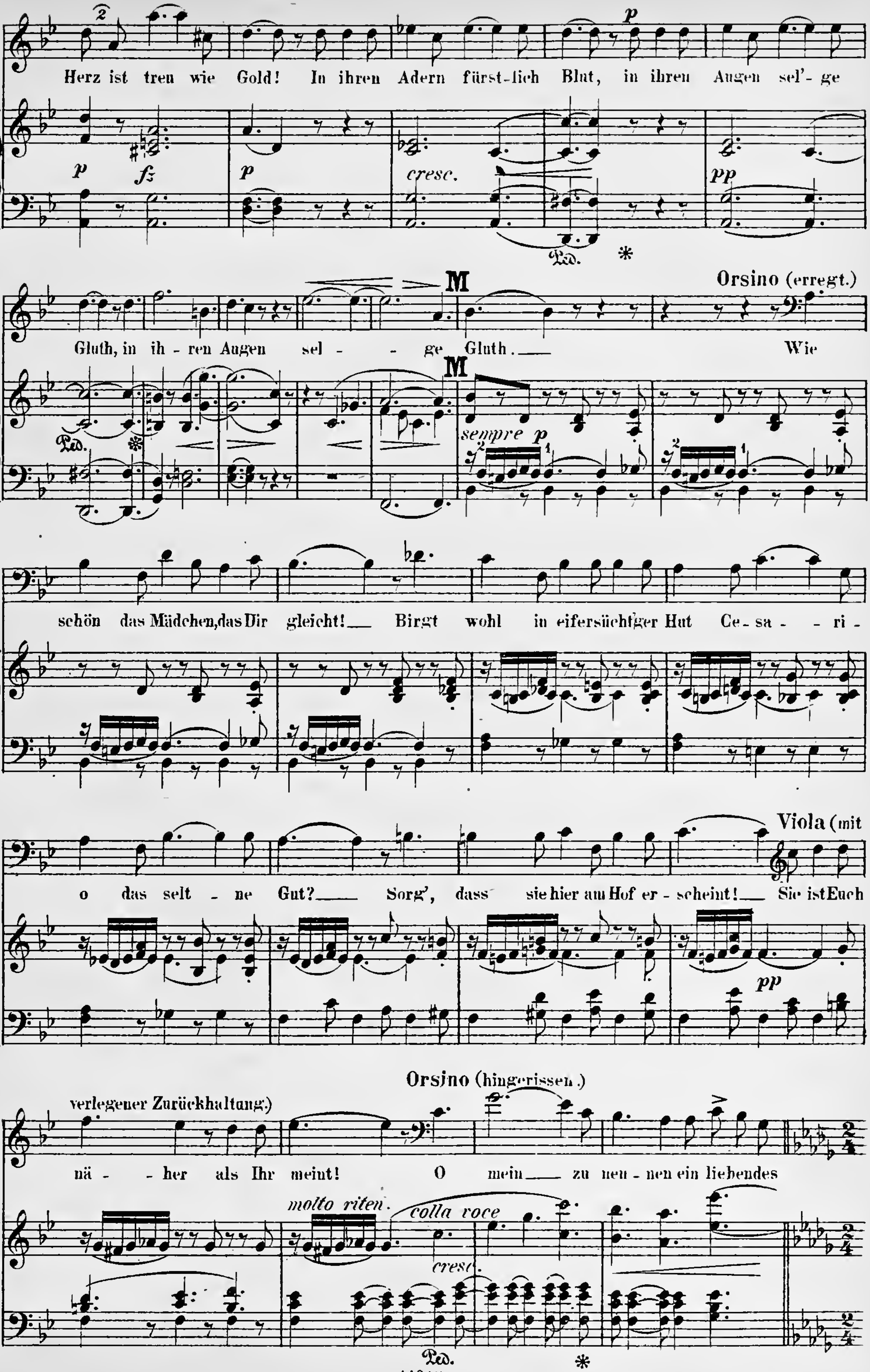



Orsino.
scheid! Du___ wärest nicht dem Marmorgleich in schwüler Sommer -
pp
Ped.
pp
Viola.
nacht, der glänzend lockt_ doch kalt und bleich des Herzens Gluth ver - lacht. Be -
I
seelt von Eu - res Her - zens Schlag, durchglüht von trunkner Lust, schmiegt' ich zu ew'gem
I
Orsino
Lie - bes - tag mich heiss an Eu - re Brust. Und rings verklär - te die Na -
Ped.
Ped.
Ped.
p
p
tur des Ju - bels Wie - der - schein. Ich a - ber fleh - te lei - se nur: Sei
pp
Ped.
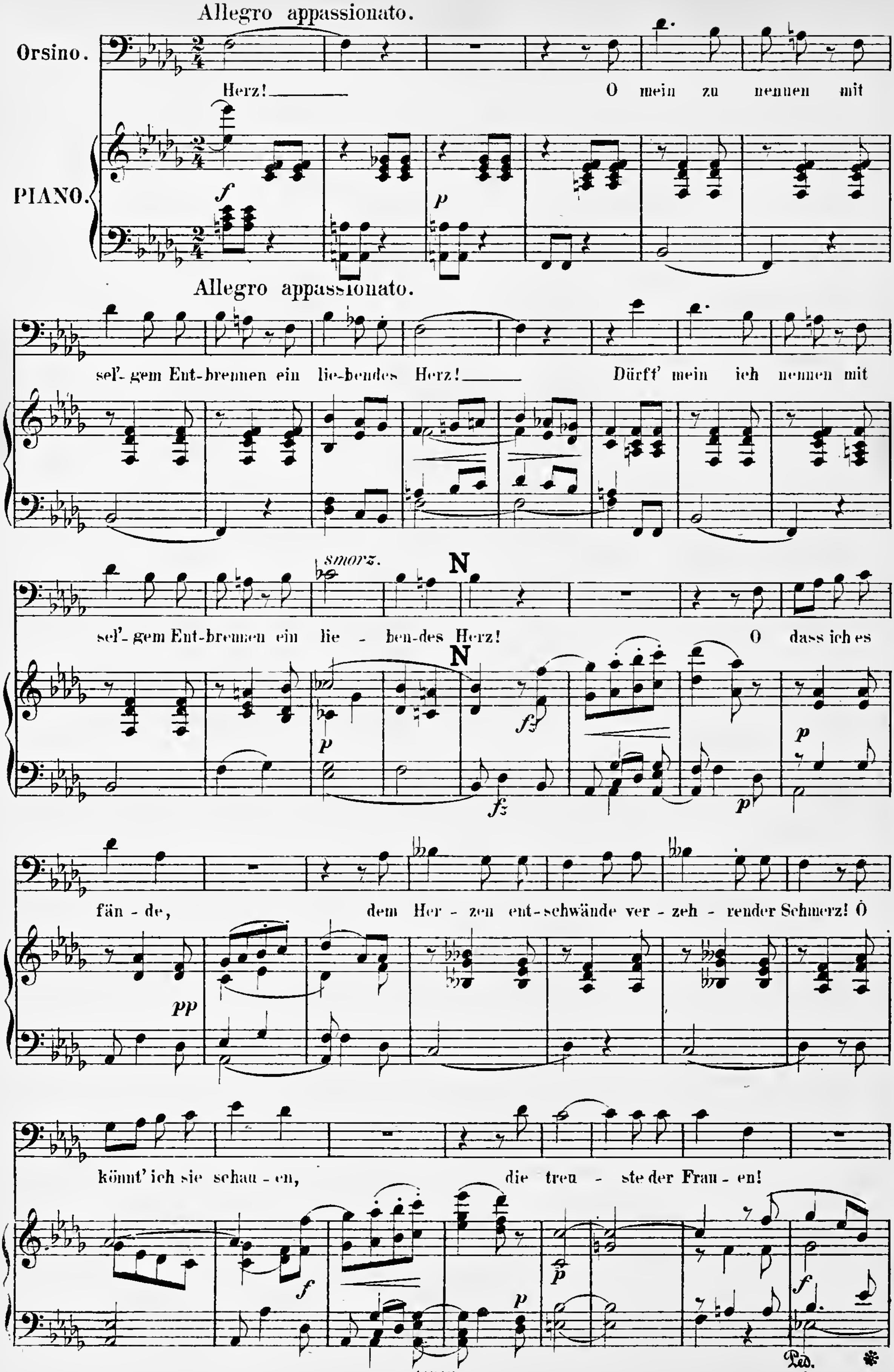

Viola K
mein, auf e - wig mein! Und fern-hin ü - ber Zeit und Raum trüg' uns die Lieb' hin -
K
aus. Sie füllt im Wa - chen, füllt im Traum die gan - ze Schöpfung
aus. Und fern-hin trüg' die Lie - be uns hin - aus. Sie
Und fern-hin trüg' die Lie - be, die Lie - be uns hin - aus.
p
füllt im Wa - chen, füllt im Traum die gan - ze Schö - pfung aus.
Sie füllt im Traum die gan - ze Schö - pfung aus.
cresc.
colla parte
f a tempo
p
pp
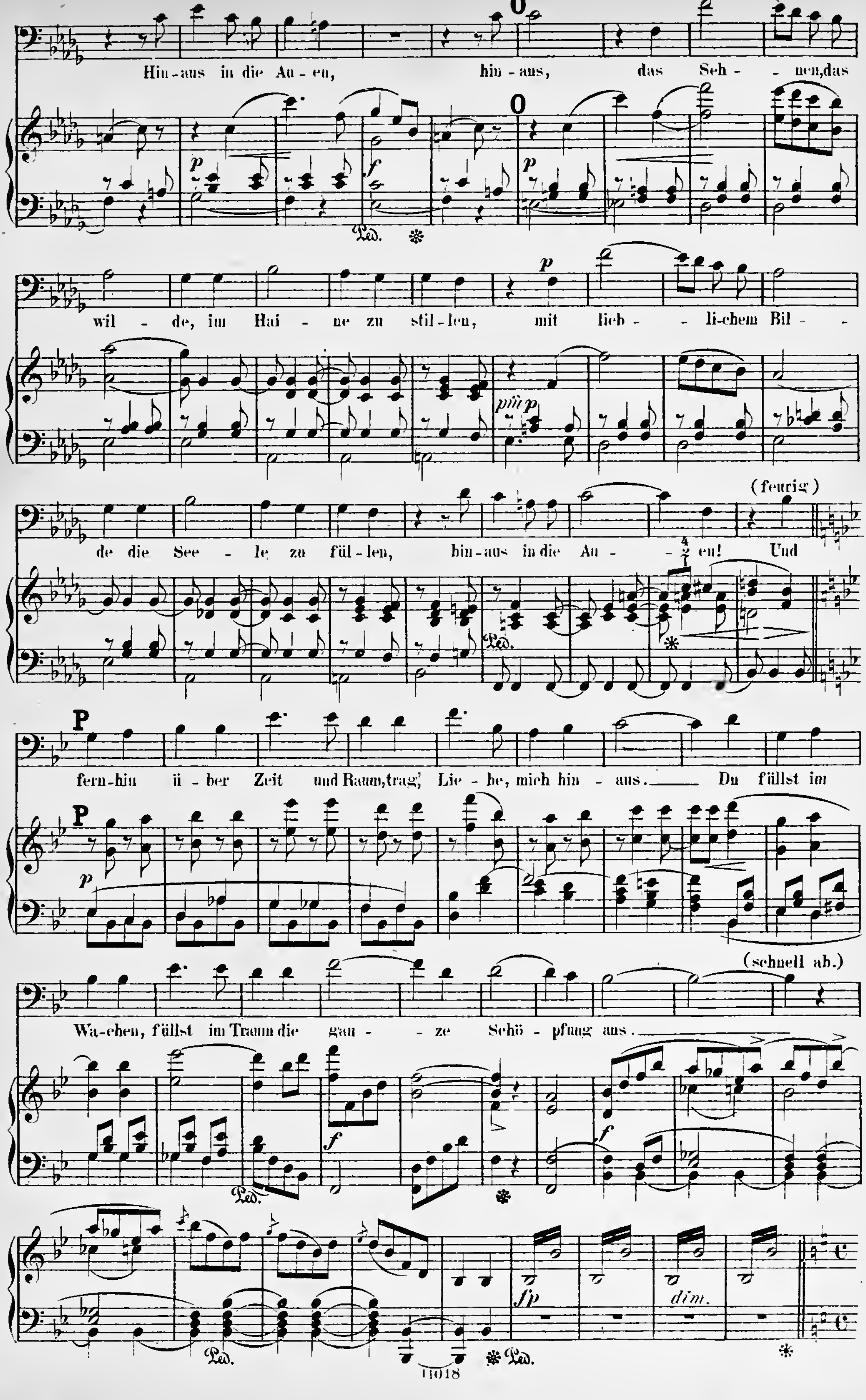
No 18b


Andantino poco agitato.
Orsino.
(in Viola's Schönheit versunken, ihr träumerisch in die Augen blickend.)
Traun, wärest du ein Weib ge - bo - ren, in Deiner Au - gen Glanz ver - lo - ren vergäss ich was mich schmerzt und drückt, zu jun - ger Lie - be neu ent - zückt!
PIANO.
pp
Andantino poco agitato.
L
pp
sempre p
Viola (mühsam ihre Erregung verbergend.)
Herr, ei - ne Schwe - ster nenn' ich mein sie soll mein täu - schend Abbild sein.
Und ist O - li - vi - a schön und hold, der Schwe - ster
sfz
sfz
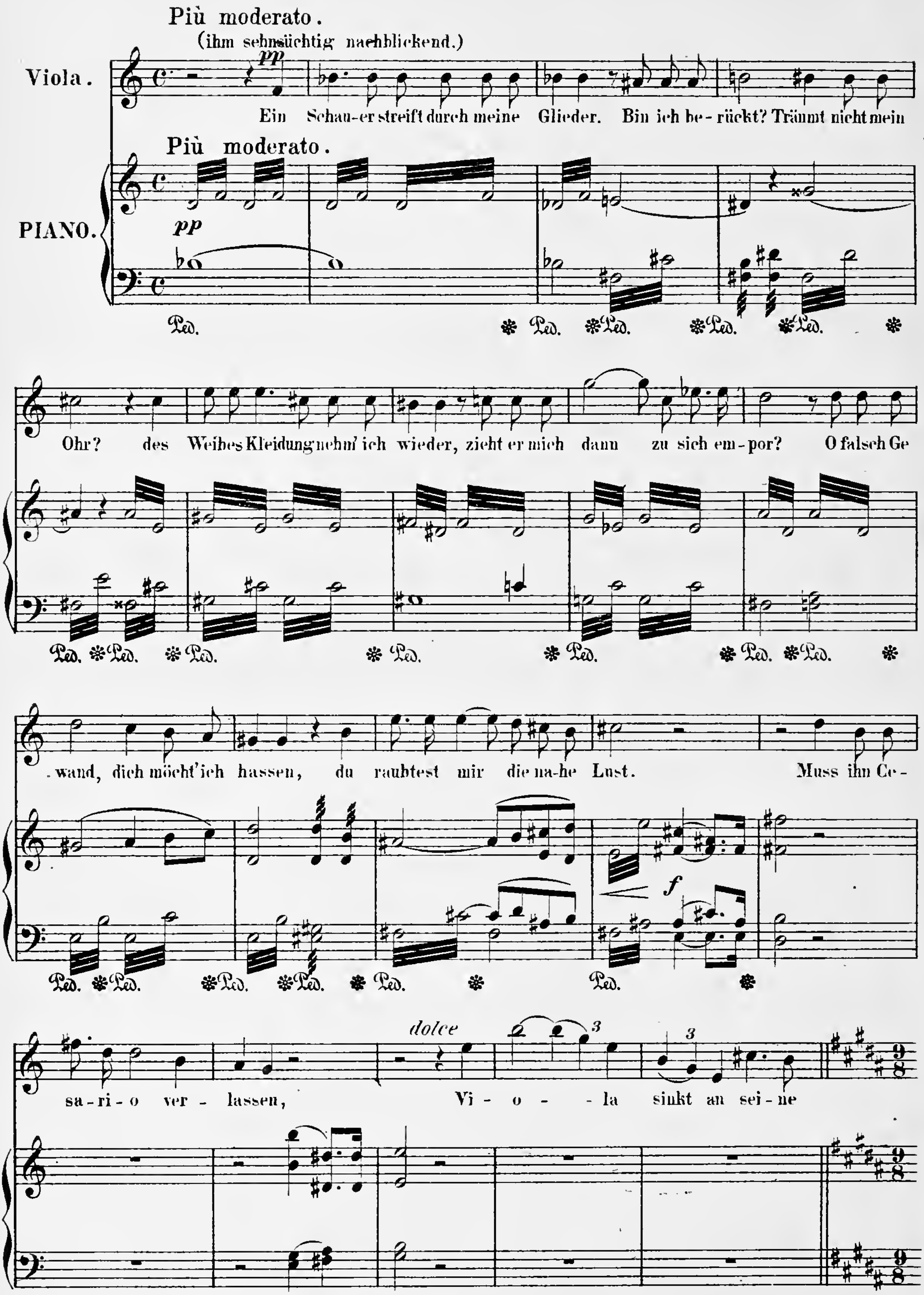

Herz ist treu wie Gold! In ihren Adern fürst-lich Blut, in ihren Augen sel'-ge
p
p fz p cresc. pp
Gluth, in ih-ren Augen sel - - ge Gluth.
M
Orsino (erregt.)
Wie
sempre p
schön das Mädchen, das Dir gleicht! Birgt wohl in eifersücht'ger Hut Ce-sa - - ri -
o das selt - ne Gut? Sorg', dass sie hier am Hof er - scheint! Sie ist Euch
Viola (mit verlegener Zurückhaltung.)
pp
nä - - her als Ihr meint!
Orsino (hingerissen.)
O mein zu neu - nen ein liebendes
molto riten.
colla voce
cresc.
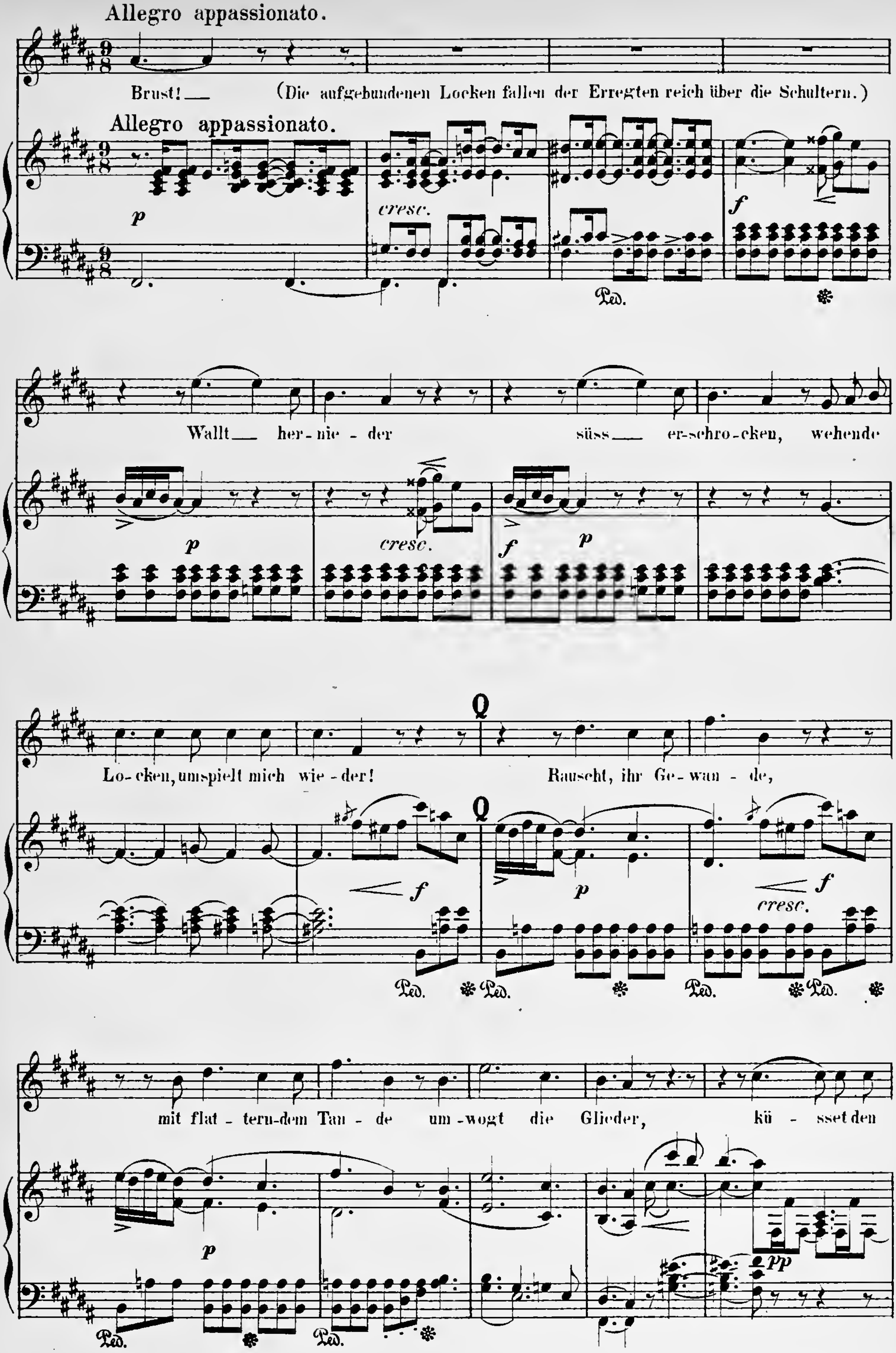
Nº 18 c
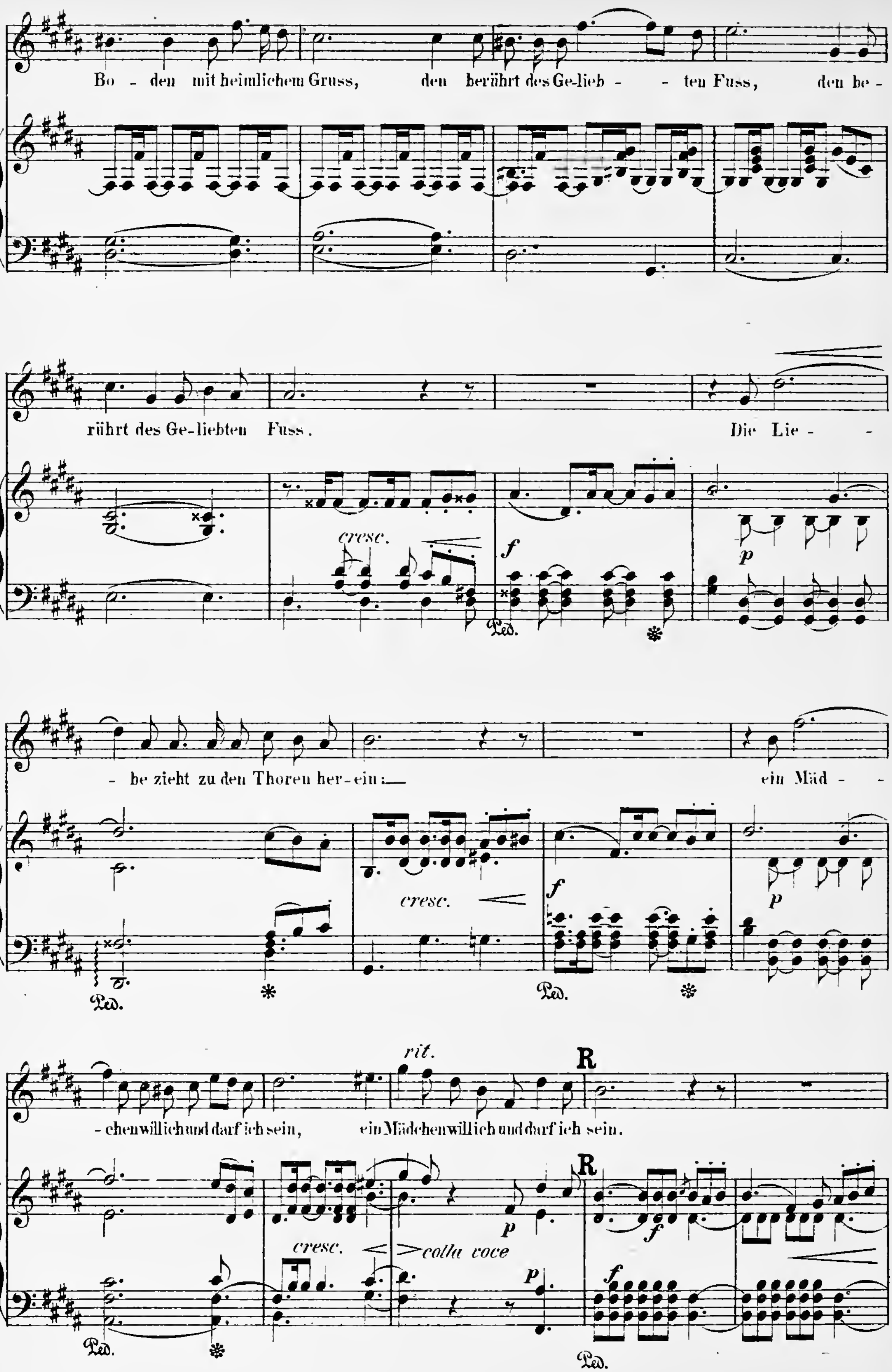

Allegro appassionato.
Orsino.
PIANO.
Herz! O mein zu nennen mit
Allegro appassionato.
sel'-gem Ent-brennen ein lie-bendes Herz! Dürft' mein ich nennen mit
smorz.
N
sel'-gem Ent-brennen ein lie - ben-des Herz! O dass ich es
fän - de, dem Her - zen ent-schwände ver - zeh - render Schmerz! O
könnt' ich sie schau - en, die treu - ste der Frau - en!
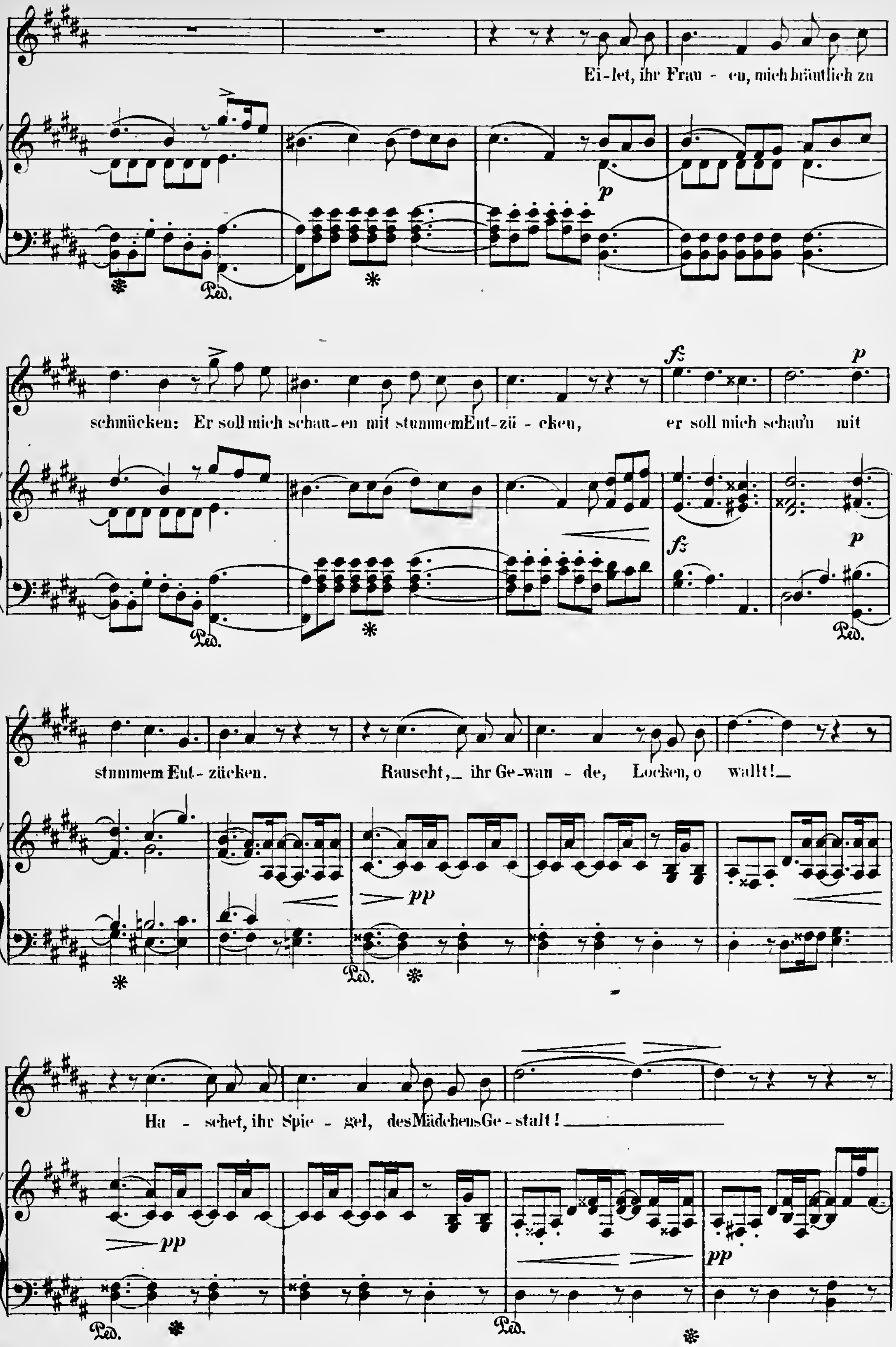

Hin-aus in die Au-en, hin-aus, das Seh- -nen,das
wil - de, im Hai - ne zu stil-len, mit lieb- - li-chem Bil- -
(feurig)
de die See - le zu fül-len, hin-aus in die Au- - en! Und
P
fern-hin ü-ber Zeit und Raum,trag' Lie-be, mich hin - aus. Du füllst im
(schnell ab.)
Wa-chen, füllst im Traum die gan - - ze Schö - pfung aus.
dim.
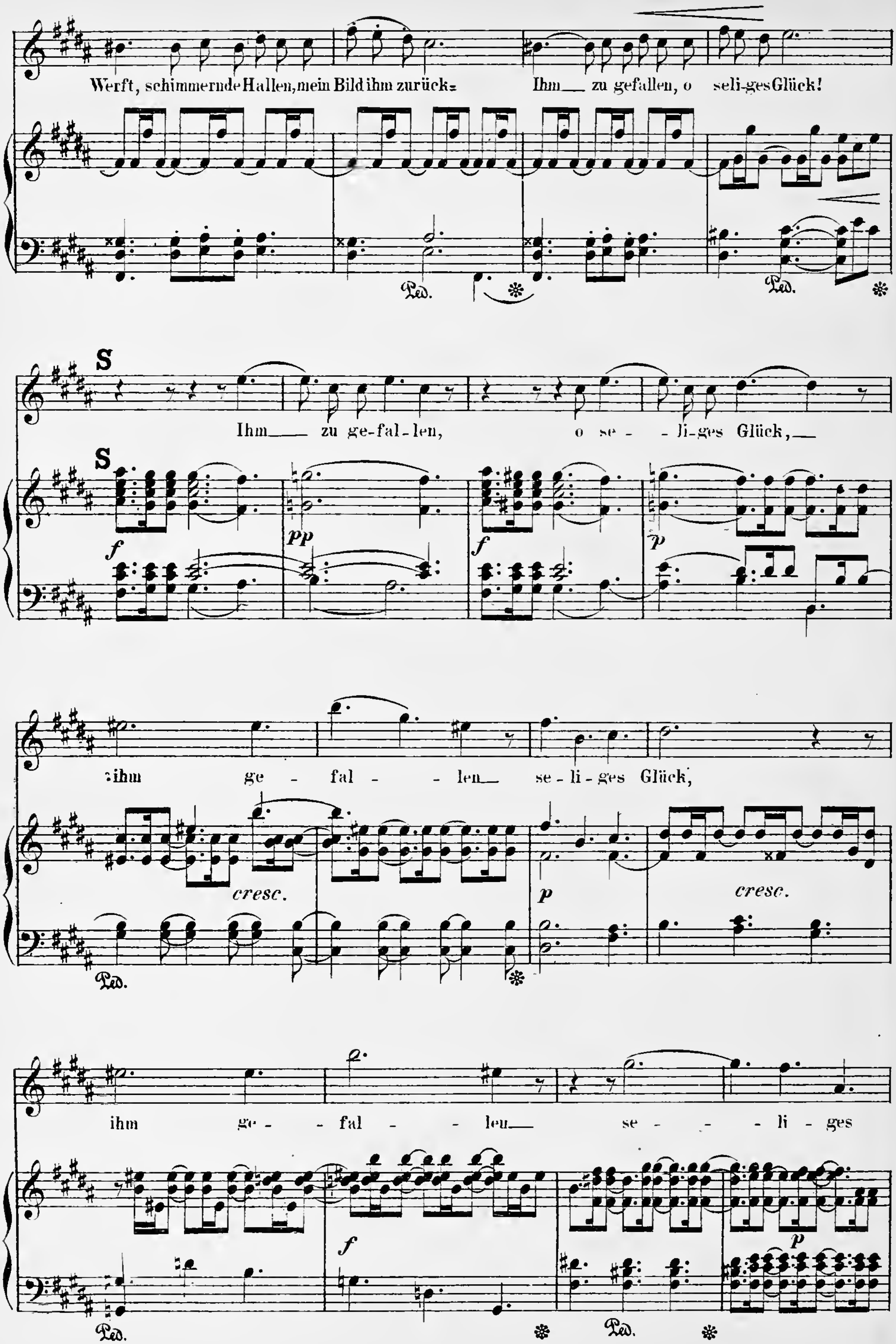
Nº 19. Recitativ und Arie.
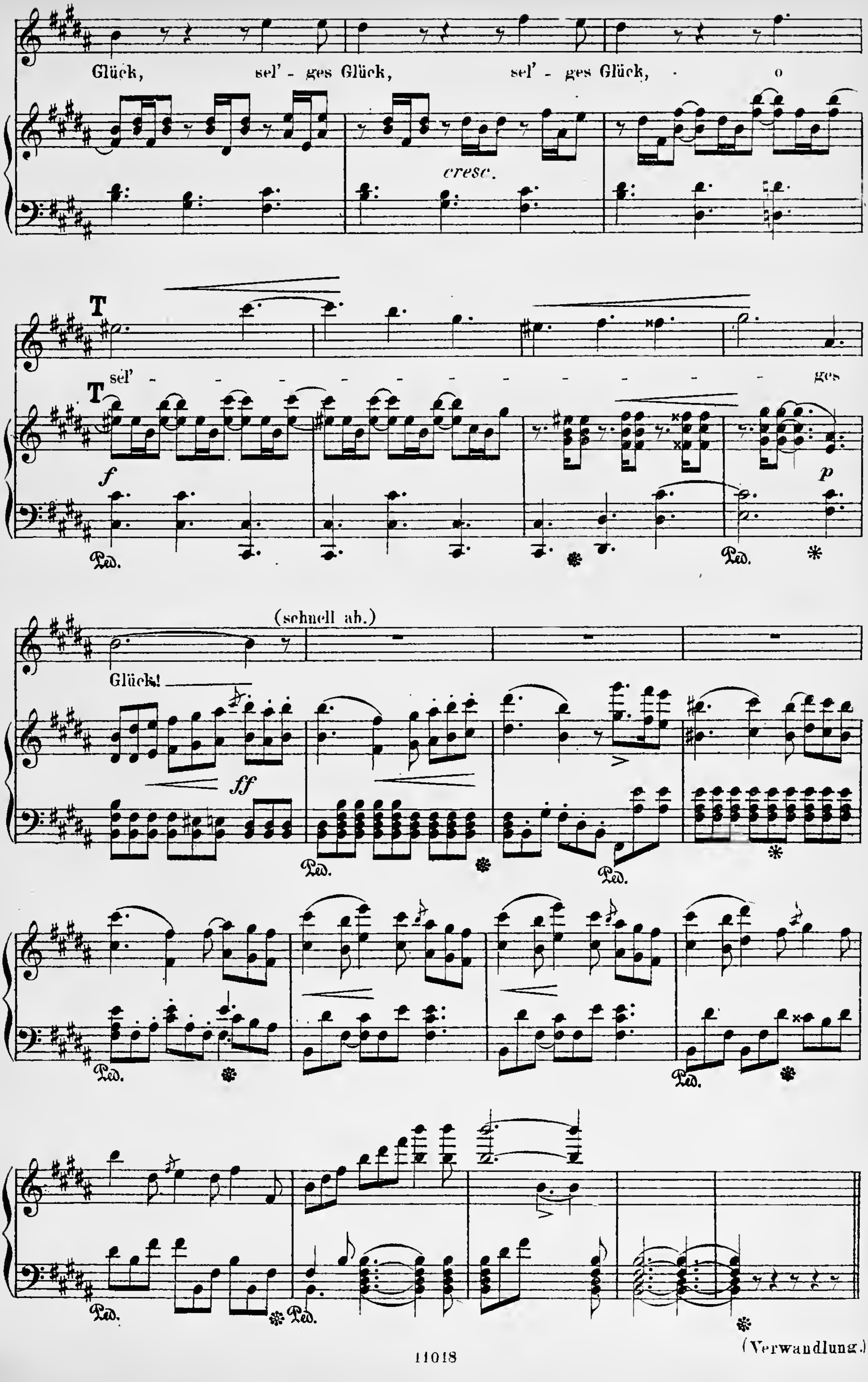



Allegro appassionato.
Brust!
(Die aufgebundenen Locken fallen der Erregten reich über die Schultern.)
Allegro appassionato.
p
cresc.
f
Wallt her-nie-der süss er-schro-cken, wehende
Lo-cken, umspielt mich wie-der! Rauscht, ihr Ge-wan-de,
Q
mit flat-tern-dem Tan-de um-wogt die Glieder, kü-sset den
cresc.
pp


Bo - den mit heimlichem Gruss, den berührt des Ge-lieb - - ten Fuss, den be -
rührt des Ge-liebten Fuss.
Die Lie - -
cresc.
f
p
Ped.
- be zieht zu den Thoren her-ein:
ein Mäd - -
cresc.
rit.
R
- chen will ich und darf ich sein, ein Mädchen will ich und darf ich sein.
colla voce


Ei-let, ihr Frau - en, mich bräutlich zu
schmücken: Er soll mich schau-en mit stummem Ent-zü - cken, er soll mich schau'n mit
stummem Ent-zücken. Rauscht, ihr Ge-wan - de, Locken, o wallt!
Ha - schet, ihr Spie - gel, des Mädchens Ge - stalt!


Werft, schimmernde Hallen, mein Bild ihm zurück: Ihm__ zu gefallen, o seli-ges Glück!
S
Ihm__ zu ge-fal-len, o se- -li-ges Glück,__
ihm ge - fal - - len__ se-li-ges Glück,
ihm ge- - fal - - len__ se- - - li - ges
f
pp
p
cresc.
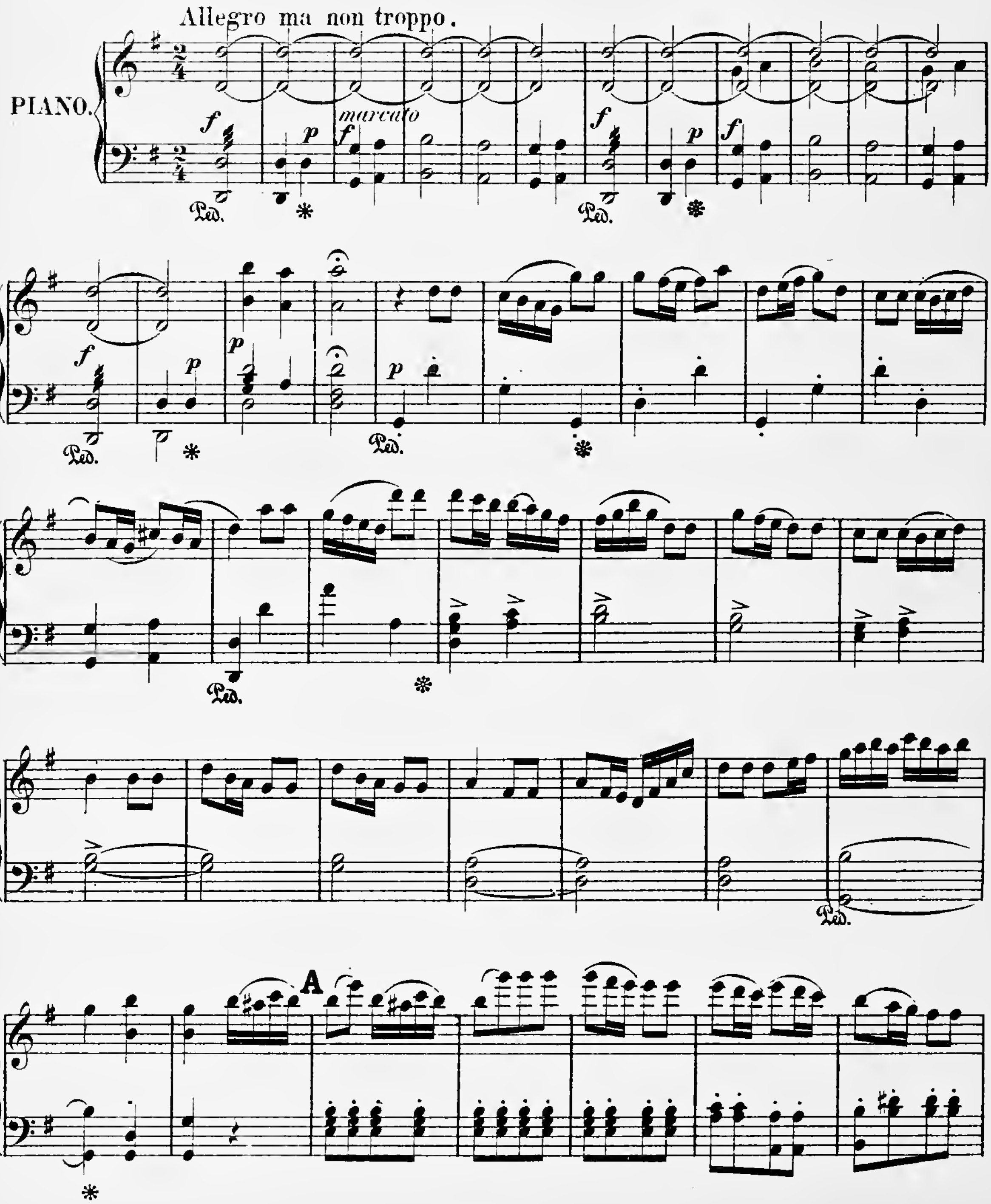

Glück, sel' - ges Glück, sel' - ges Glück, o
cresc.
T
sel' - - - - - - - - - - - ges
f
p
Ped.
(schnell ab.)
Glück!
ff
(Verwandlung.)
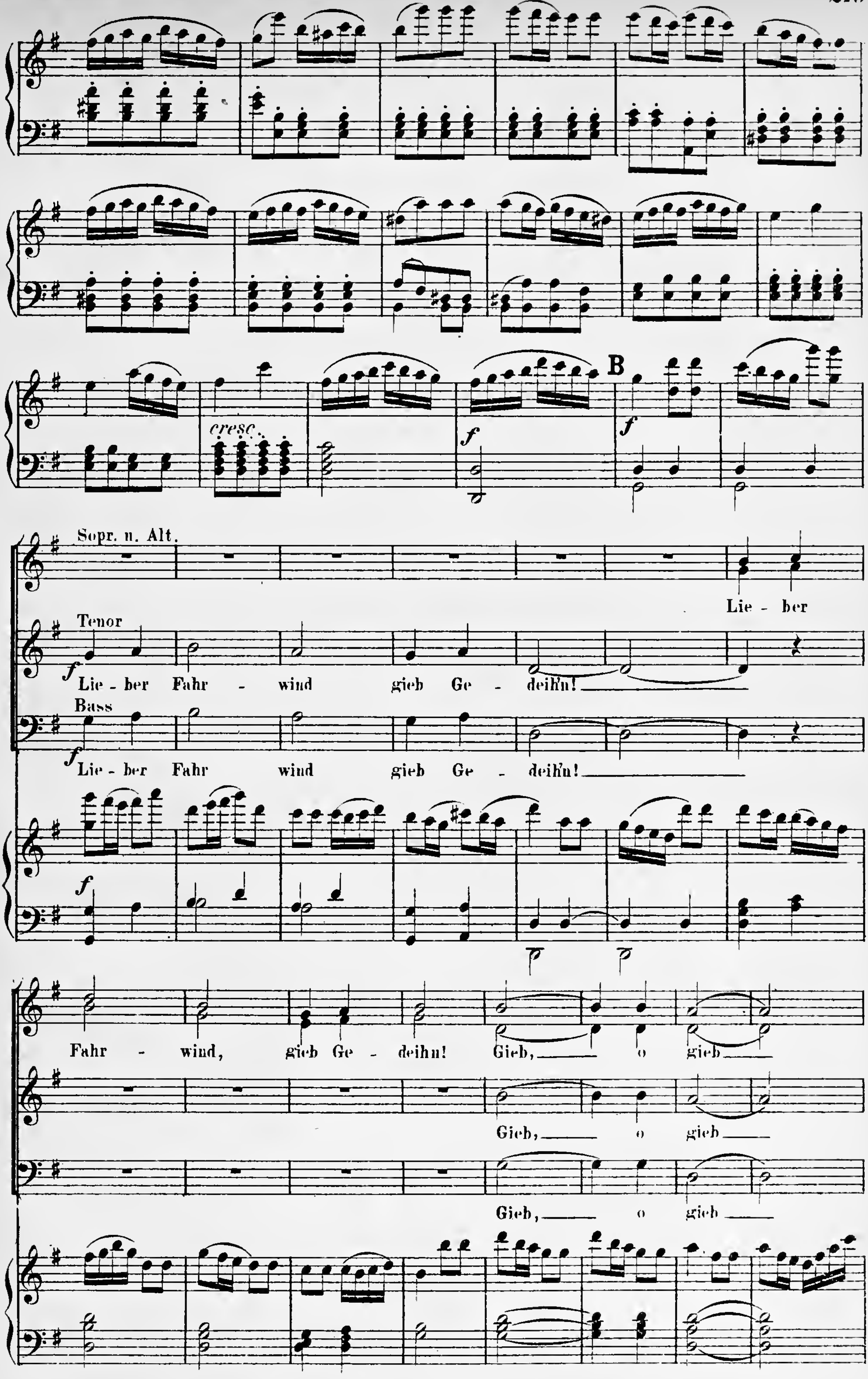
Zweite Scene.
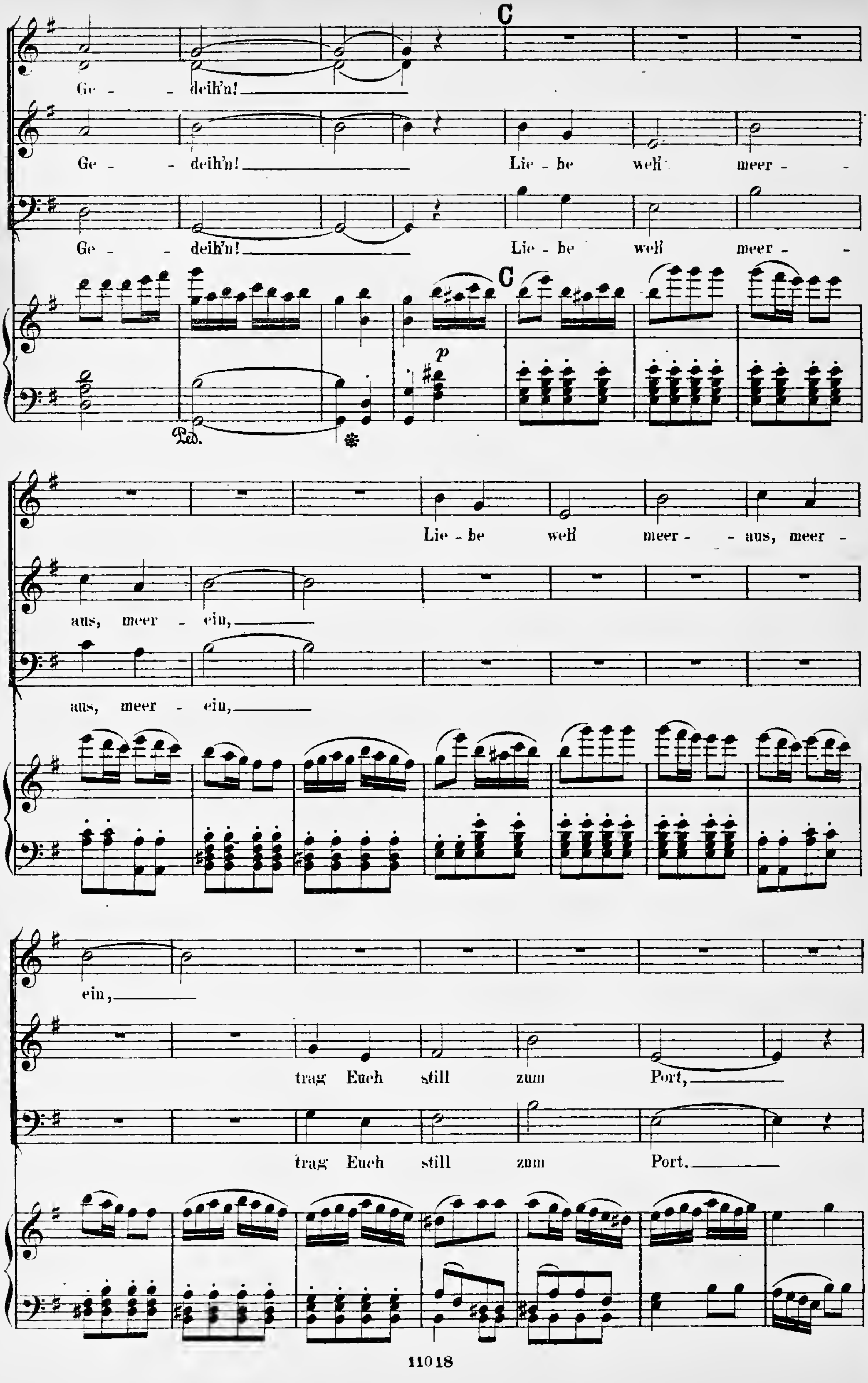
Hochzeitszug. Sebastian, Olivia.
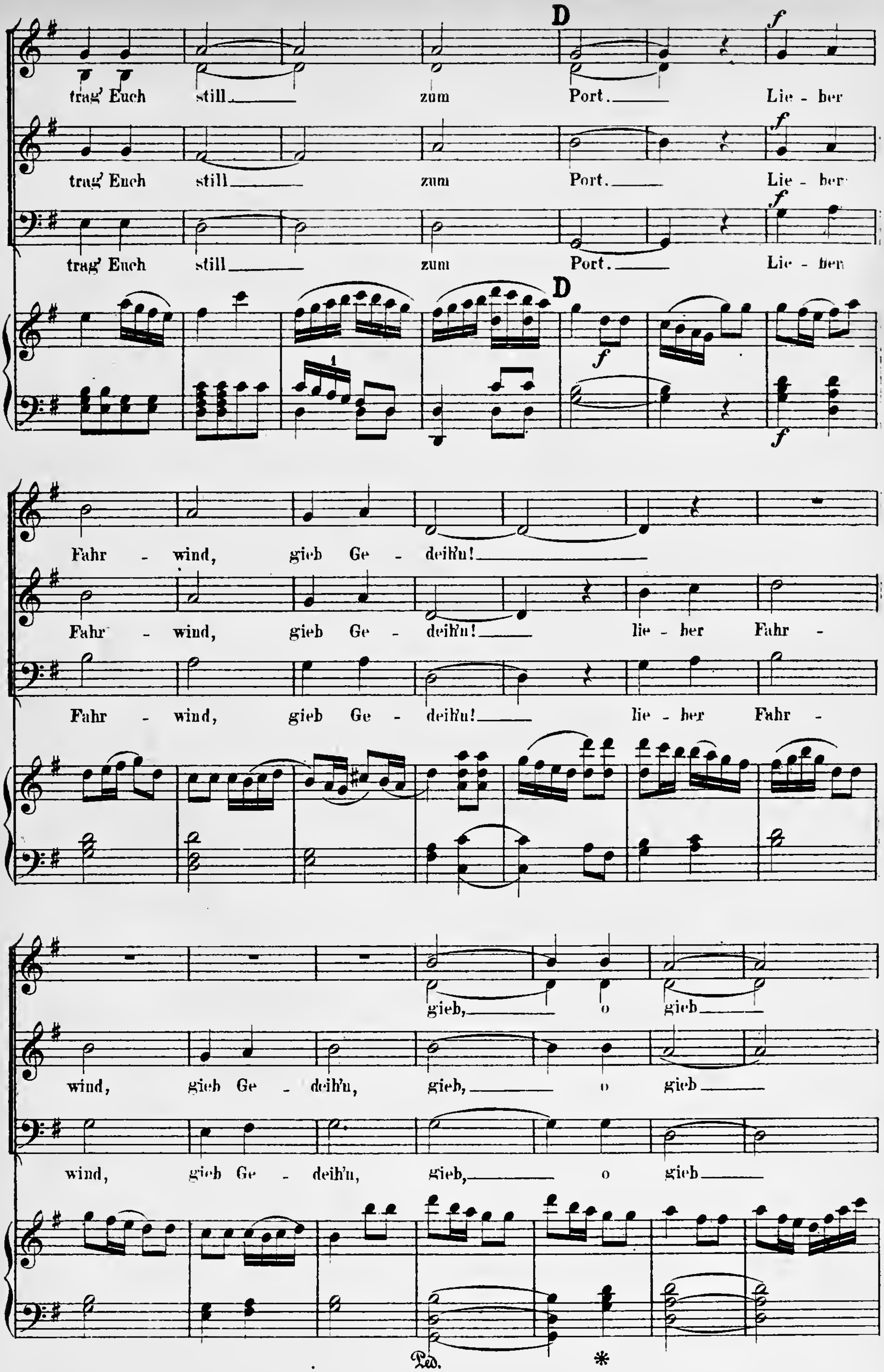
Freier Platz. Rechts Orsino's Palast. Links eine Kapelle, zu deren Portal einige Stufen führen. Dahinter Mauer und Gitterthor zu Olivia's Garten. Ein Hochzeitszug, dem zwei Schifférherolde im Festgewand Platz machen, schreitet von rechts queer über die Bühne der Kapelle zu, mit einer Musikbande voran, welche sich zur Seite der Kapelle aufstellt, und den Zug an sich vorüberziehen lässt. Gleich hinter derselben der Brautvater, Schiffshauptmann Bernardo, dem seine Tochter, die Braut, mit dem Bräutigam, einem Matrosen, folgt. Junge Mädchen und Bursche. Hochzeitsgäste im Nationalcostüm. — Frauen und Matrosen treten während der von fern erklingenden Hochzeitsmusik in einzelnen Gruppen auf. Andere, festlich gekleidet, sind bereits auf der Bühne, empfangen den Zug, und schliessen sich ihm an.
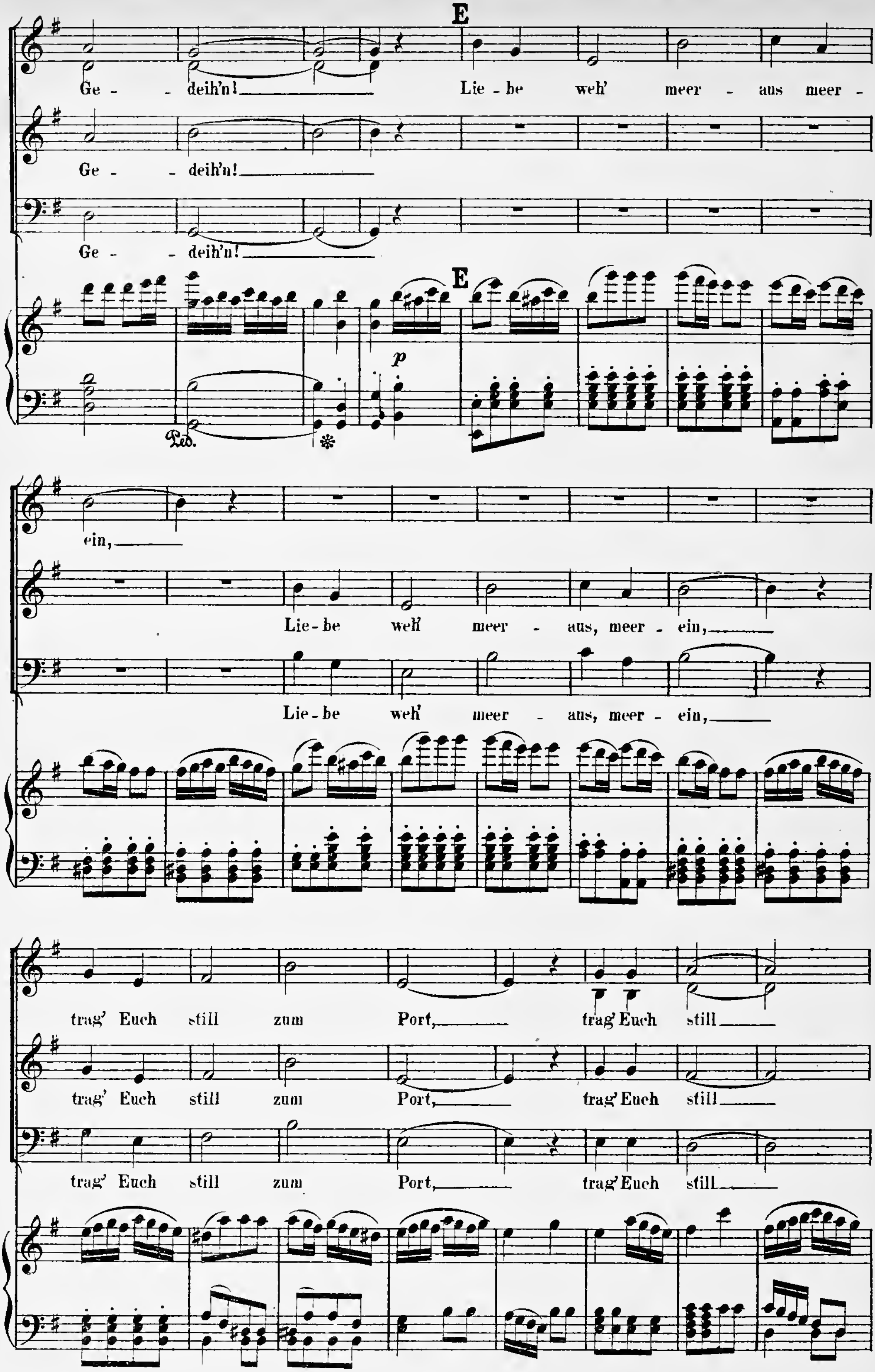
Nº 20. Chor.
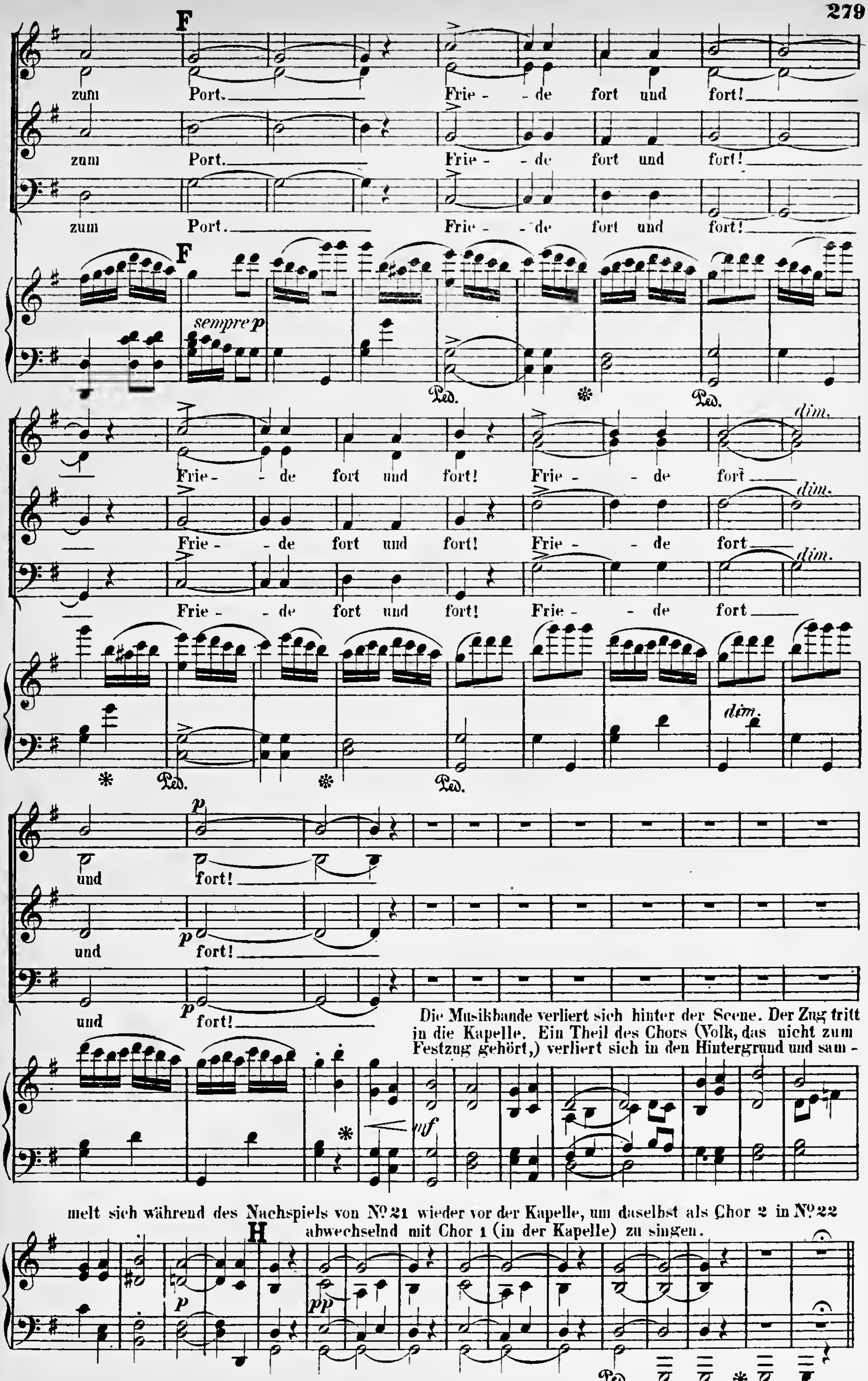



cresc.
f
B
Sopr. u. Alt.
Lie - ber
Tenor
Lie - ber Fahr - wind gieb Ge - deihn!
Bass
Lie - ber Fahr wind gieb Ge - deihn!
Fahr - wind, gieb Ge - deihn! Gieb, o gieb
Gieb, o gieb
Gieb, o gieb


C
Ge - - deih'n!
Ge - - deih'n! Lie - be well' meer - -
Ge - - deih'n! Lie - be well' meer - -
C
p
Ped.
Lie - be well' meer - - aus, meer -
aus, meer - ein,
aus, meer - ein,
ein,
trag Euch still zum Port,
trag Euch still zum Port,
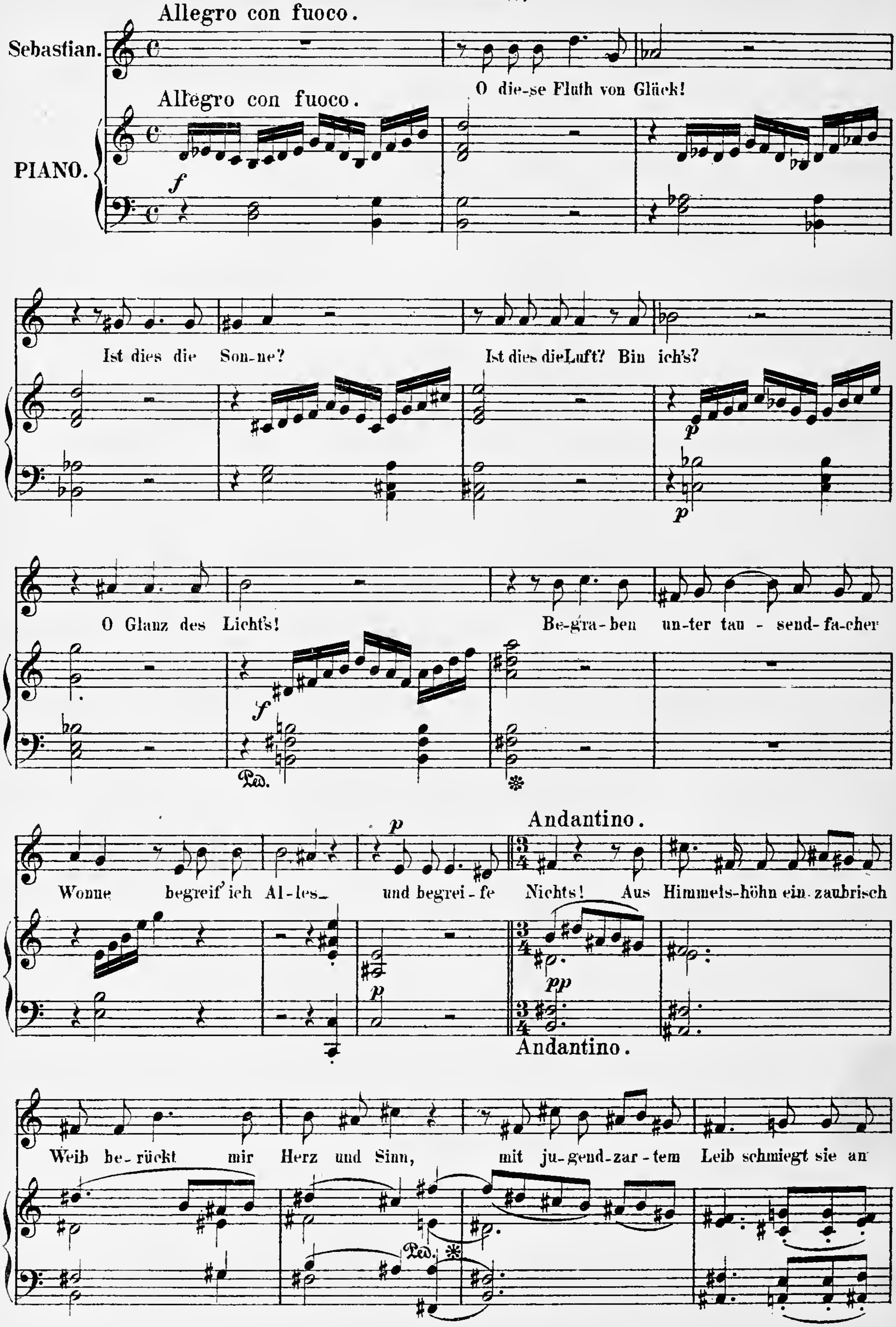

D
f
trag' Euch still zum Port. Lie - ber
trag' Euch still zum Port. Lie - ber
trag' Euch still zum Port. Lie - ben
Fahr - wind, gieb Ge - deih'n!
Fahr - wind, gieb Ge - deih'n! lie - ber Fahr -
Fahr - wind, gieb Ge - deih'n! lie - ber Fahr -
gieb, o gieb
wind, gieb Ge - deih'n, gieb, o gieb
wind, gieb Ge - deih'n, gieb, o gieb
Ped. *
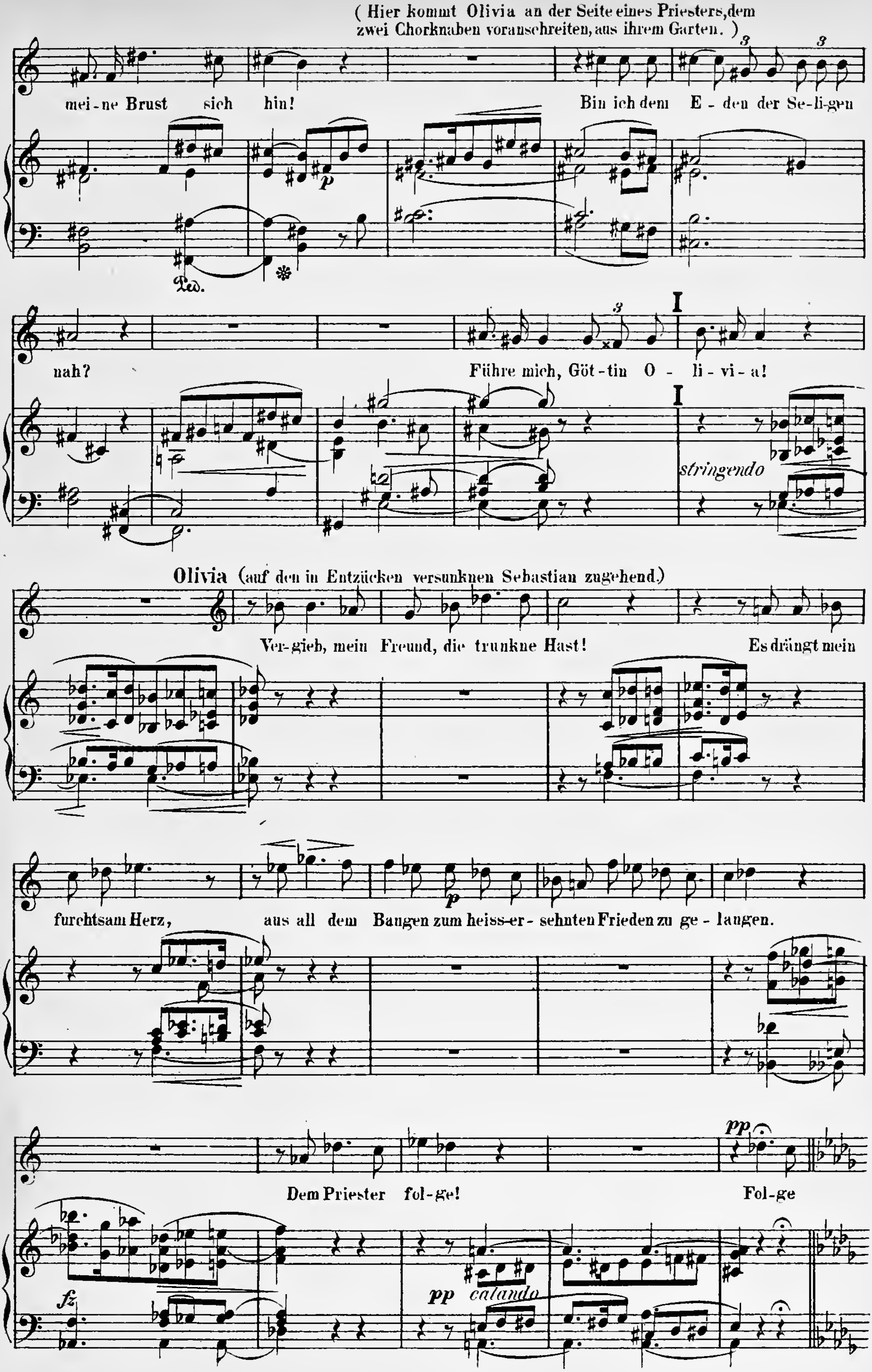

E
Ge - - deih'n! Lie - be weh' meer - aus meer -
Ge - - deih'n!
Ge - - deih'n!
E
p
Ped.
ein,
Lie - be weh' meer - aus, meer - ein,
Lie - be weh' meer - aus, meer - ein,
trag' Euch still zum Port, trag' Euch still
trag' Euch still zum Port, trag' Euch still
trag' Euch still zum Port, trag' Euch still
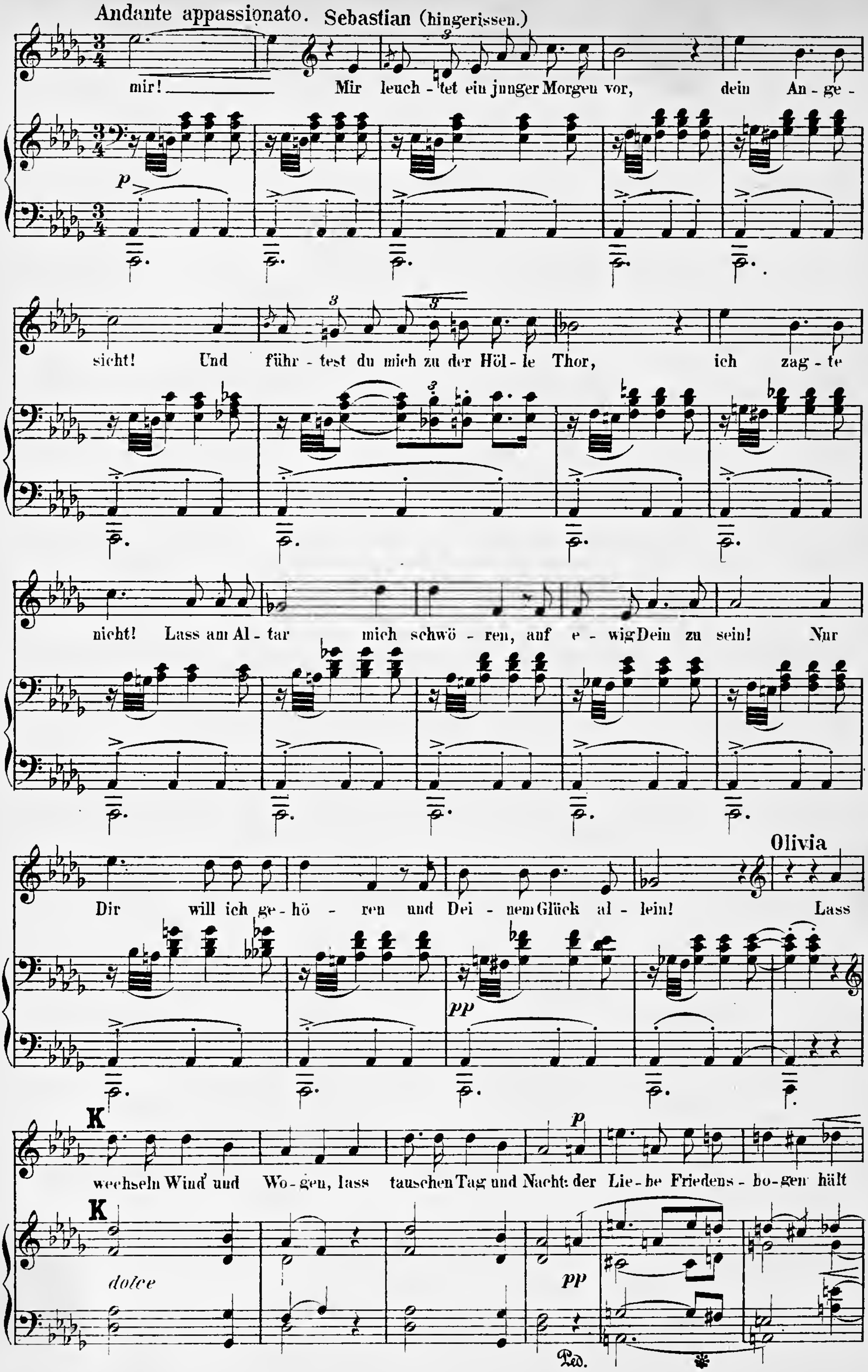

F
zum Port. Frie - de fort und fort!
zum Port. Frie - de fort und fort!
zum Port. Frie - de fort und fort!
sempre p
Frie - de fort und fort! Frie - de fort
Frie - de fort und fort! Frie - de fort
Frie - de fort und fort! Frie - de fort
dim.
und fort!
und fort!
und fort!
p
mf
Die Musikbande verliert sich hinter der Scene. Der Zug tritt in die Kapelle. Ein Theil des Chors (Volk, das nicht zum Festzug gehört,) verliert sich in den Hintergrund und sammelt sich während des Nachspiels von No. 21 wieder vor der Kapelle, um daselbst als Chor 2 in No. 22 abwechselnd mit Chor 1 (in der Kapelle) zu singen.
H
pp
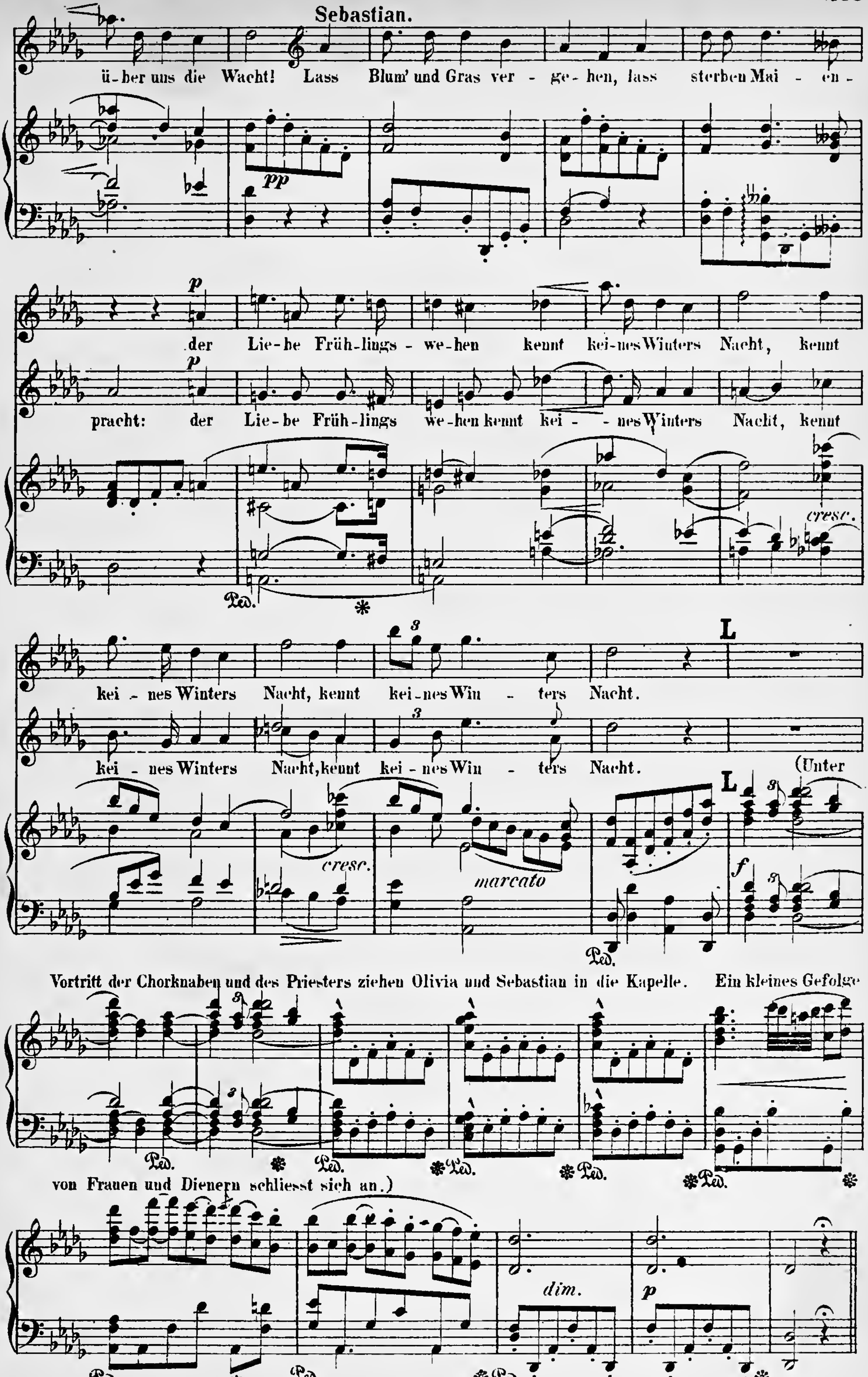
Nº 21. Recitativ und Duettino.

(Aus dem Garten Olivia's kommt Sebastian, sich entzückt umschauend mit dem Ausdruck seligster Ueberraschung.)




(Hier kommt Olivia an der Seite eines Priesters, dem zwei Chorknaben voranschreiten, aus ihrem Garten.)
mei-ne Brust sich hin! Bin ich dem E-den der Se-li-gen
p
Ped.
nah? Führe mich, Göt-tin O - li - vi - a!
I
stringendo
Olivia (auf den in Entzücken versunknen Sebastian zugehend.)
Ver-gieb, mein Freund, die trunkne Hast! Es drängt mein
furchtsam Herz, aus all dem Bangen zum heiss-er- sehnten Frieden zu ge - langen.
p
Dem Priester fol-ge! Fol-ge
pp
fz
pp calando
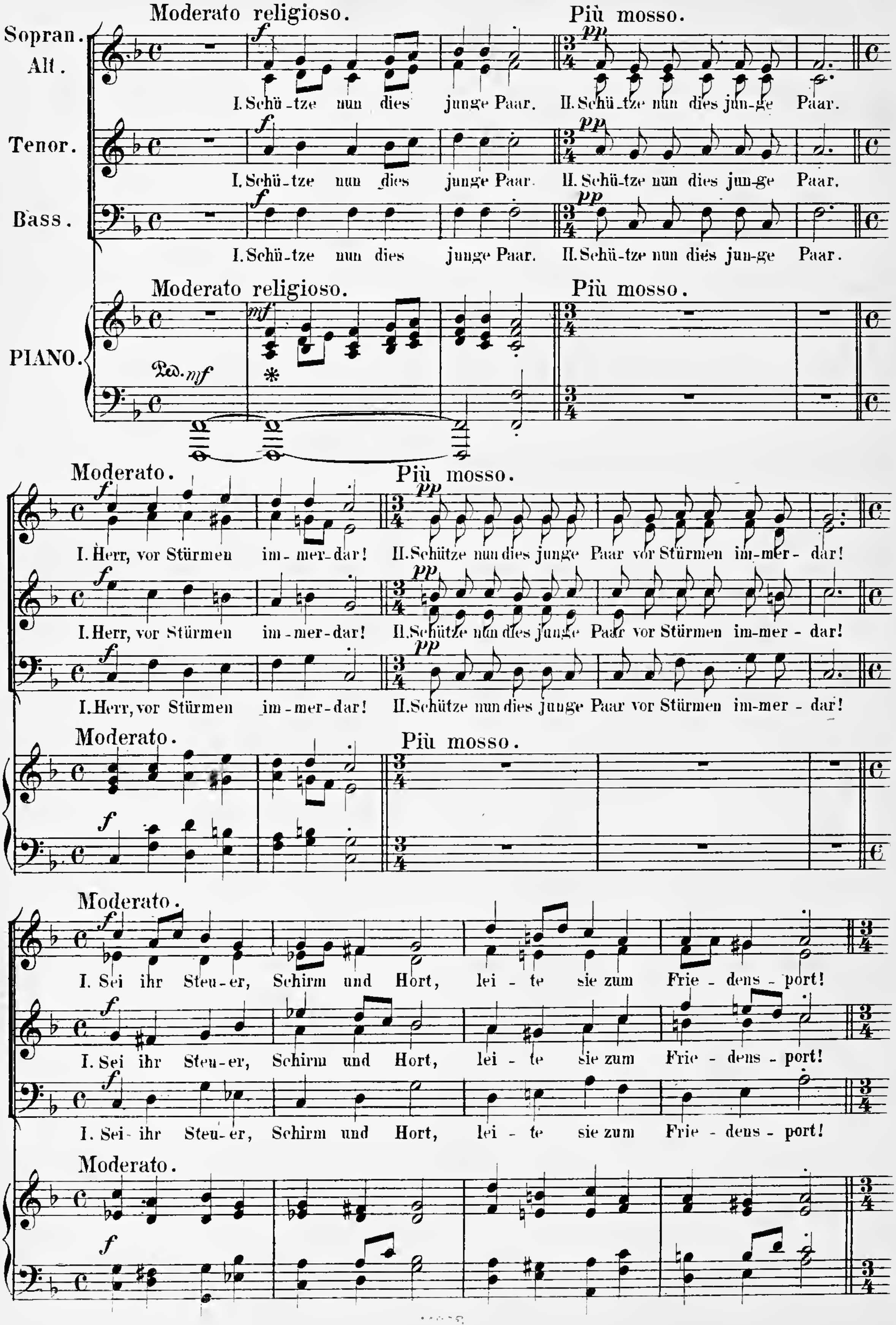

Andante appassionato. Sebastian (hingerissen.)
mir! Mir leuch - tet ein junger Morgen vor, dein An - ge -
p
sicht! Und führ - test du mich zu der Höl - le Thor, ich zag - te
nicht! Lass am Al - tar mich schwö - ren, auf e - wig Dein zu sein! Nur
Olivia
Dir will ich ge - hö - ren und Dei - nem Glück al - lein! Lass
pp
K
wechseln Wind und Wo - gen, lass tauschen Tag und Nacht: der Lie - be Friedens - bo - gen hält
p
dolce
pp
Ped.
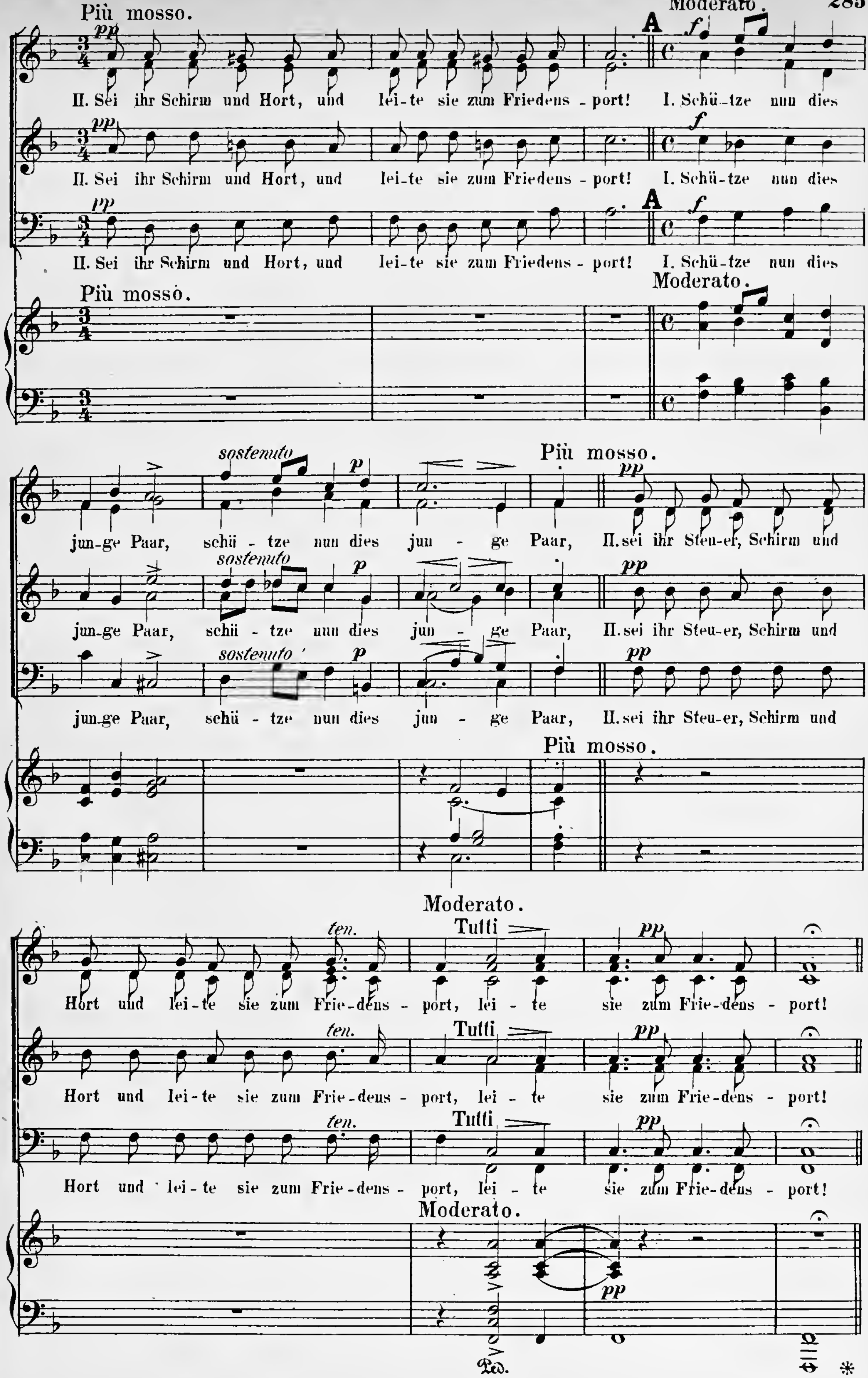

Sebastian.
ü-ber uns die Wacht! Lass Blum' und Gras ver-ge-hen, lass sterben Mai-en-
pp
p
der Lie-be Früh-lings-we-hen kennt kei-nes Winters Nacht, kennt
p
pracht: der Lie-be Früh-lings we-hen kennt kei-nes Winters Nacht, kennt
cresc.
kei-nes Winters Nacht, kennt kei-nes Win-ters Nacht.
L
kei-nes Winters Nacht, kennt kei-nes Win-ters Nacht. (Unter
cresc.
marcato
f
Vortritt der Chorknaben und des Priesters ziehen Olivia und Sebastian in die Kapelle. Ein kleines Gefolge
von Frauen und Dienern schliesst sich an.)
dim.
p

Dritte Scene.

Chor. Sebastian. Bernardo.
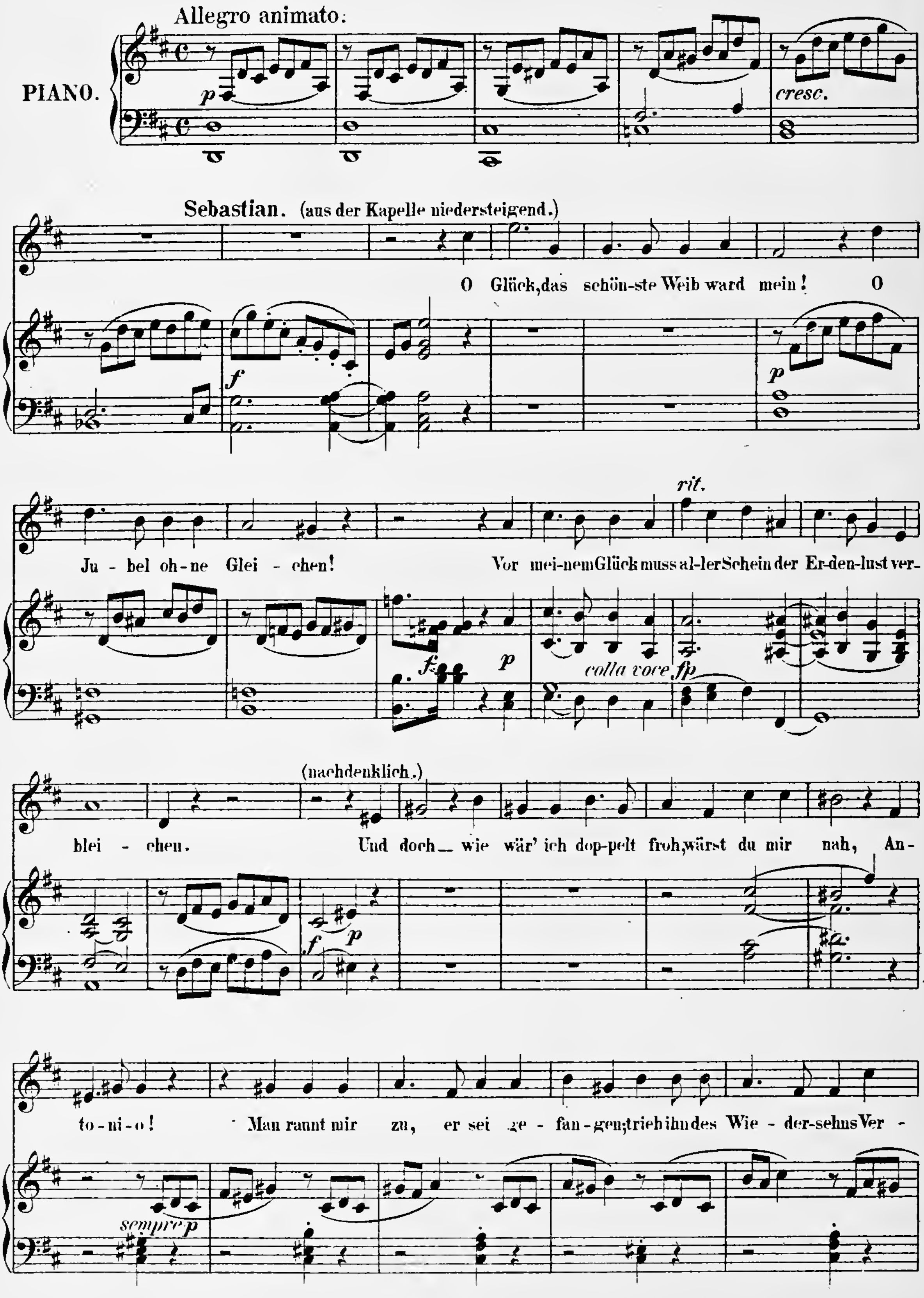
№ 22. Chor. (Chor I aus dem Innern der Kapelle.) (Chor II vor derselben auf der Bühne, knieend.)
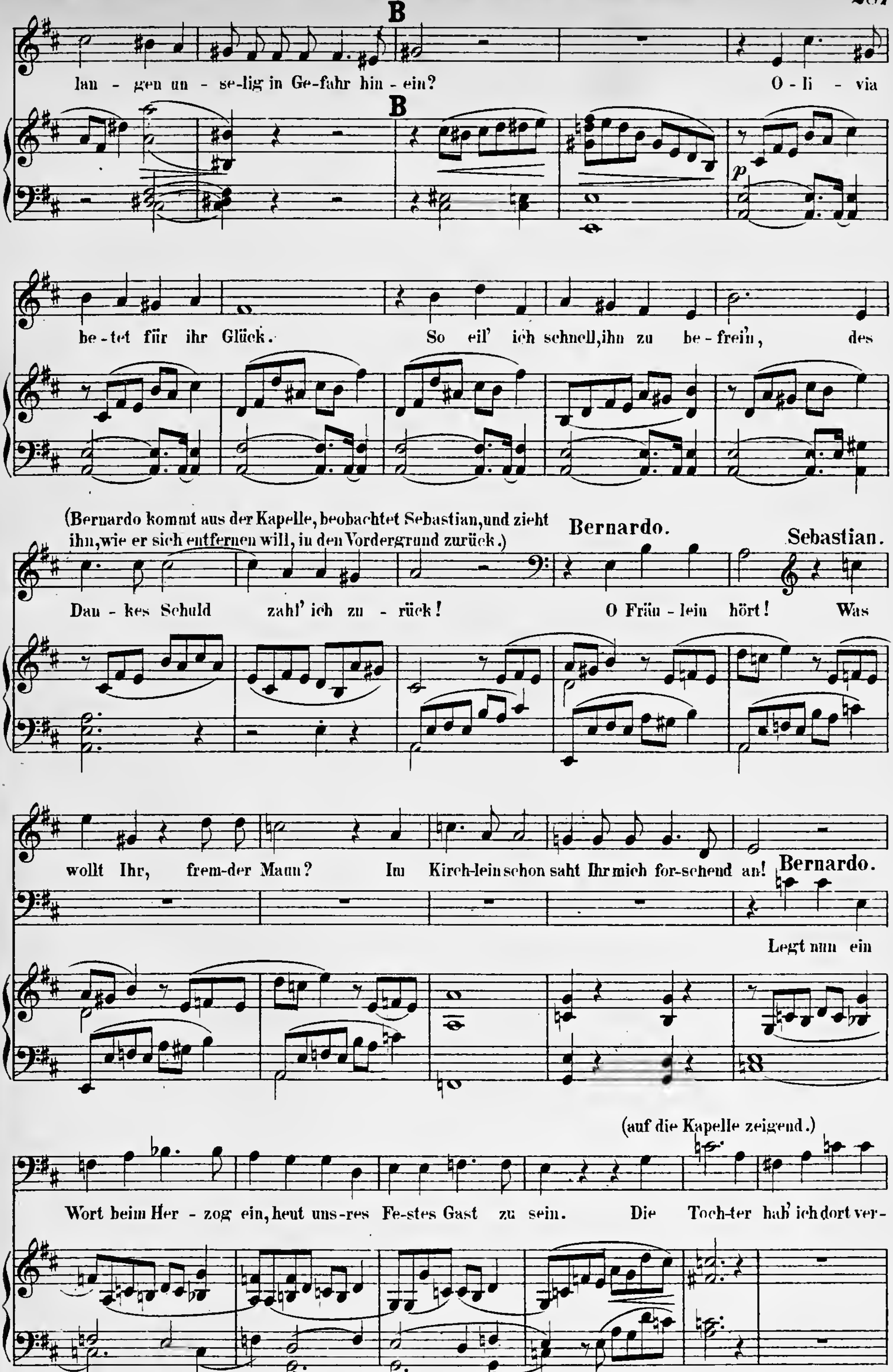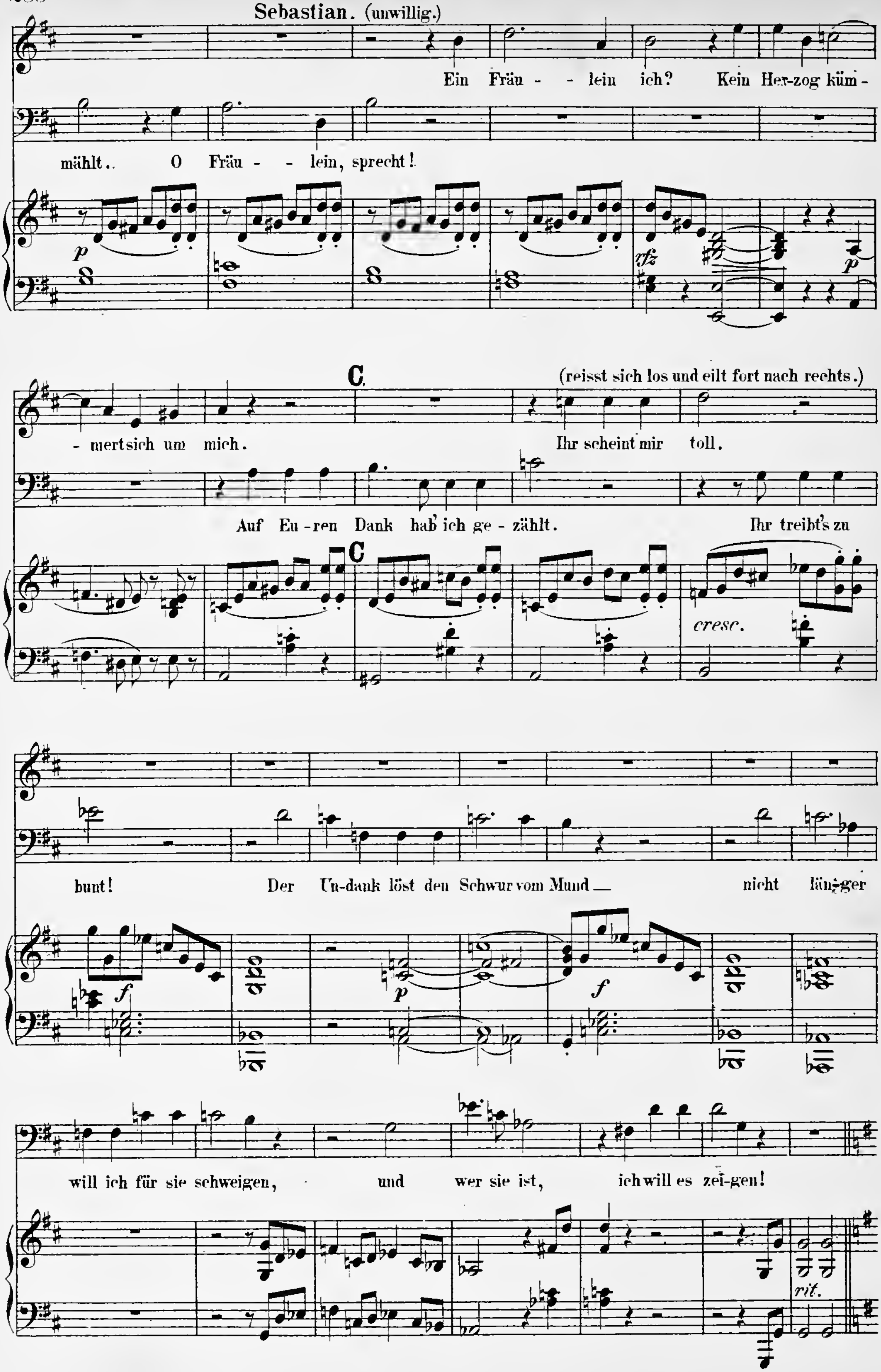



Più mosso.
Moderato.
A
II. Sei ihr Schirm und Hort, und lei-te sie zum Friedens - port! I. Schü-tze nun dies
II. Sei ihr Schirm und Hort, und lei-te sie zum Friedens - port! I. Schü-tze nun dies
II. Sei ihr Schirm und Hort, und lei-te sie zum Friedens - port! I. Schü-tze nun dies
sostenuto
jun-ge Paar, schü - tze nun dies jun - ge Paar, II. sei ihr Steu-er, Schirm und
Tutti
ten.
Hort und lei-te sie zum Frie-dens - port, lei - te sie zum Frie-dens - port!
Ped.

No. 22a Recitativ.
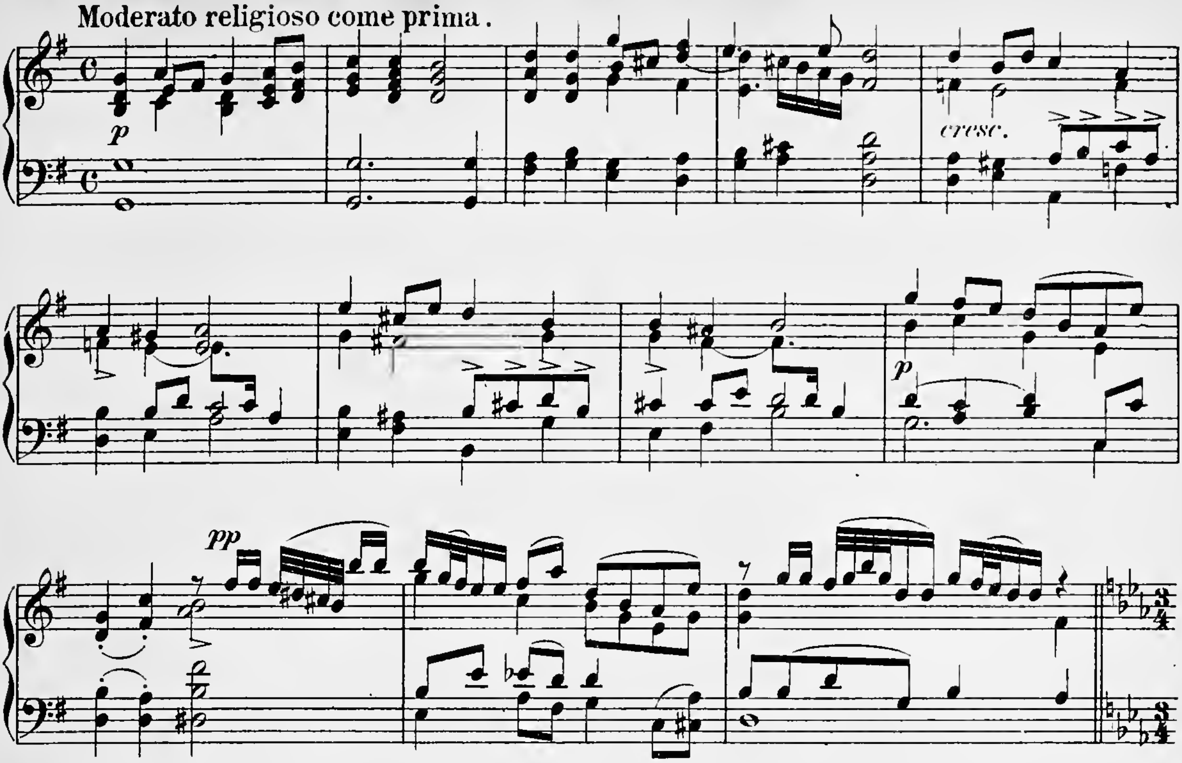
Sebastian. Bernardo.




B
lan - gen un - se-lig in Ge-fahr hin - ein?
O - li - via
be - tet für ihr Glück.
So eil' ich schnell, ihn zu be - frein,
des
(Bernardo kommt aus der Kapelle, beobachtet Sebastian, und zieht ihn, wie er sich entfernen will, in den Vordergrund zurück.)
Bernardo.
Sebastian.
Dan - kes Schuld zahl' ich zu - rück!
O Fräu - lein hört!
Was
wollt Ihr, frem-der Mann? Im Kirch-lein schon saht Ihr mich for-schend an!
Bernardo.
Legt nun ein
(auf die Kapelle zeigend.)
Wort beim Her - zog ein, heut uns-res Fe-stes Gast zu sein. Die Toch-ter hab' ich dort ver-


Sebastian. (unwillig.)
Ein Fräu - - lein ich? Kein Her-zog küm -
mählt.. O Fräu - - lein, sprecht!
p
rfz
p
C
(reisst sich los und eilt fort nach rechts.)
- mertsich um mich. Ihr scheint mir toll.
Auf Eu - ren Dank hab' ich ge - zählt. Ihr treibt's zu
C
cresc.
bunt! Der Un-dank löst den Schwur vom Mund — nicht län-ger
f
p
f
will ich für sie schweigen, und wer sie ist, ich will es zei-gen!
rit.
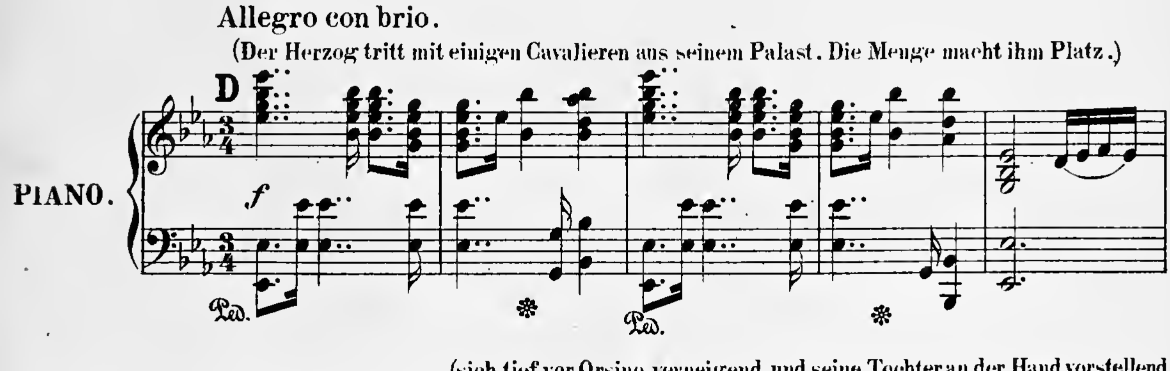
(Die Musikbande ist wieder aus den Seitencoulissen hinter der Kapelle hervorgetreten, um sich von Neuem an die Spitze des Zuges zu stellen. Auf den Stufen der Kapelle erscheint das Brautpaar, auf welches Bernardo zueilt. Er umarmt Tochter und Schwiegersohn. Der Zug schreitet in obiger Ordnung herab.)
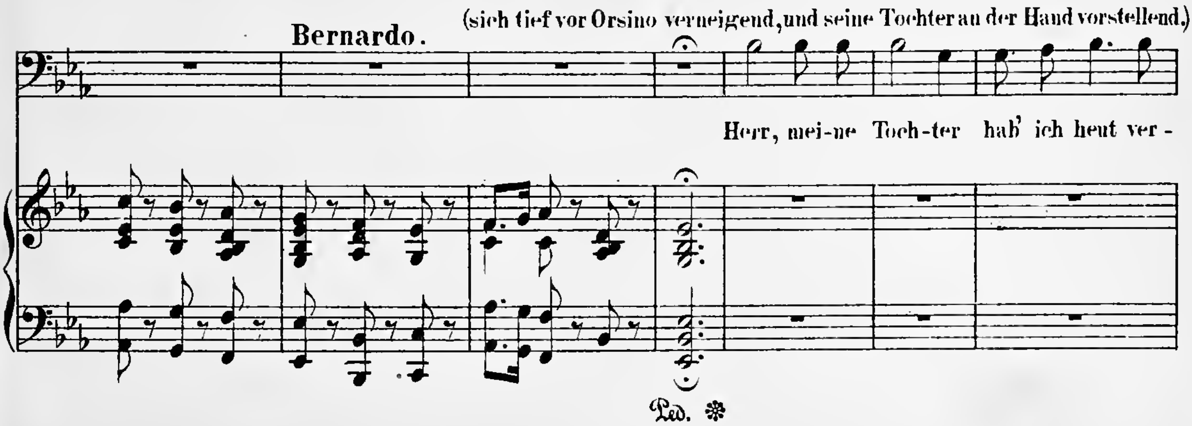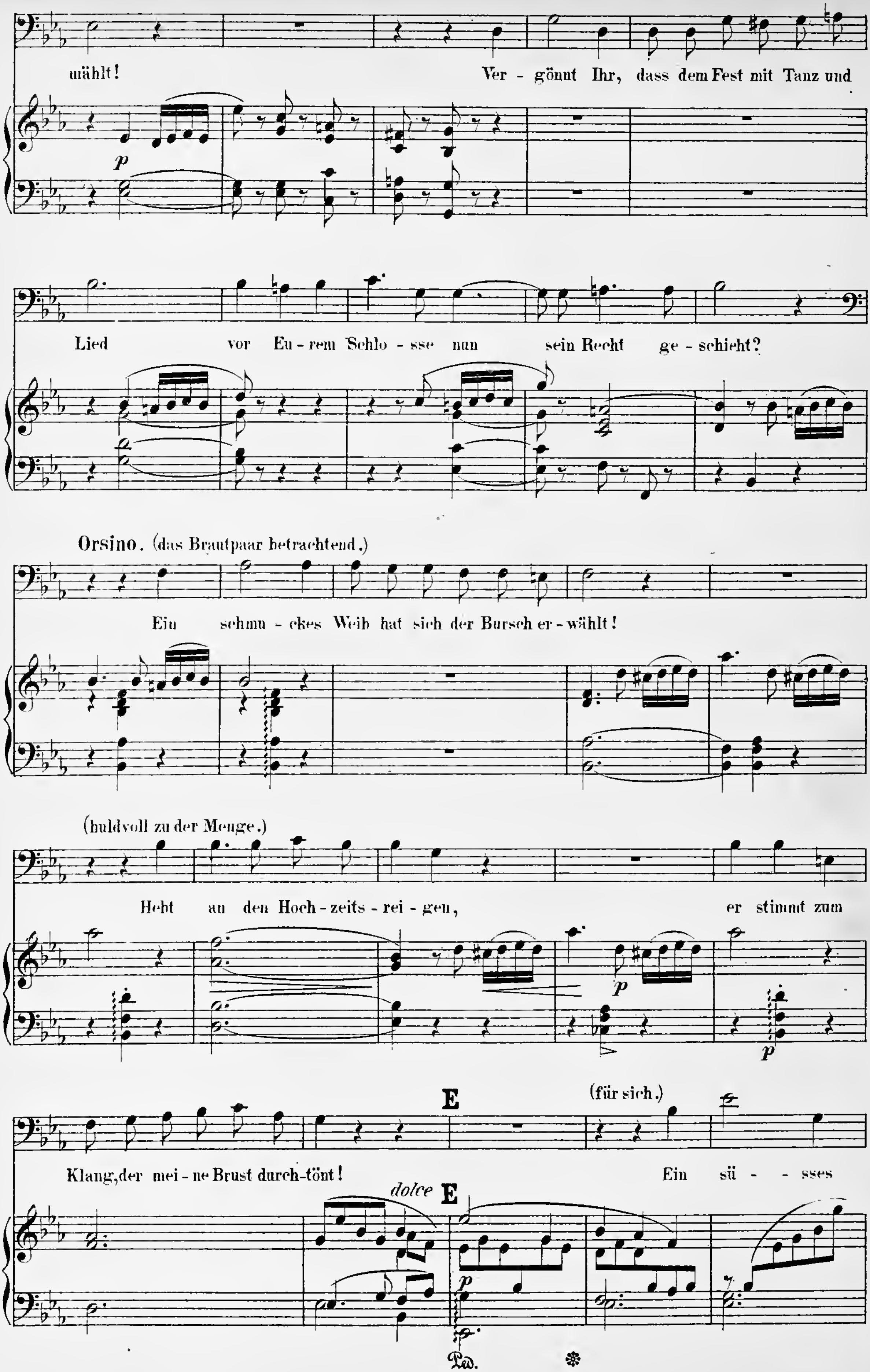


Vierte Scene.
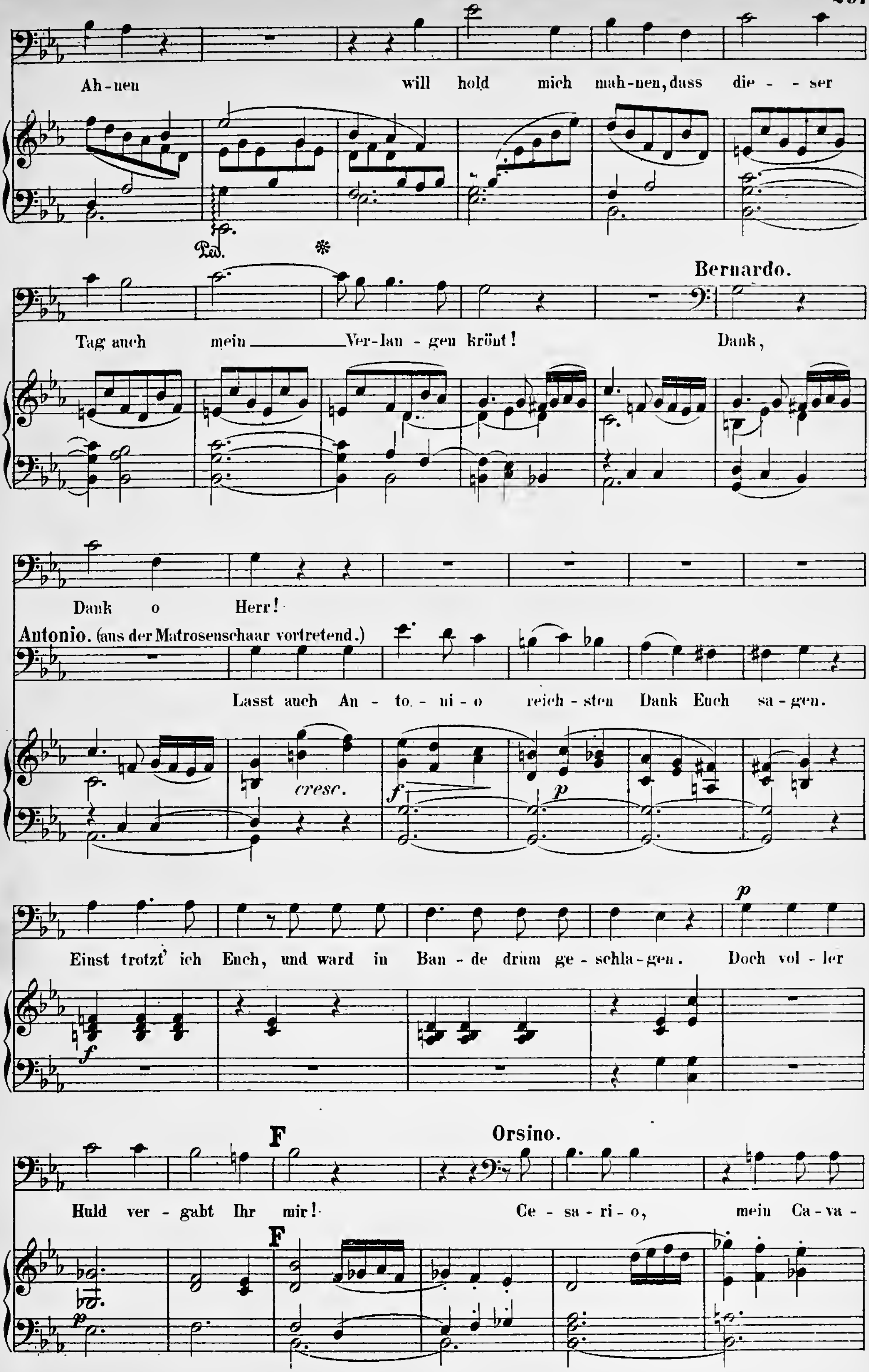
Orsino. Bernardo. Antonio.
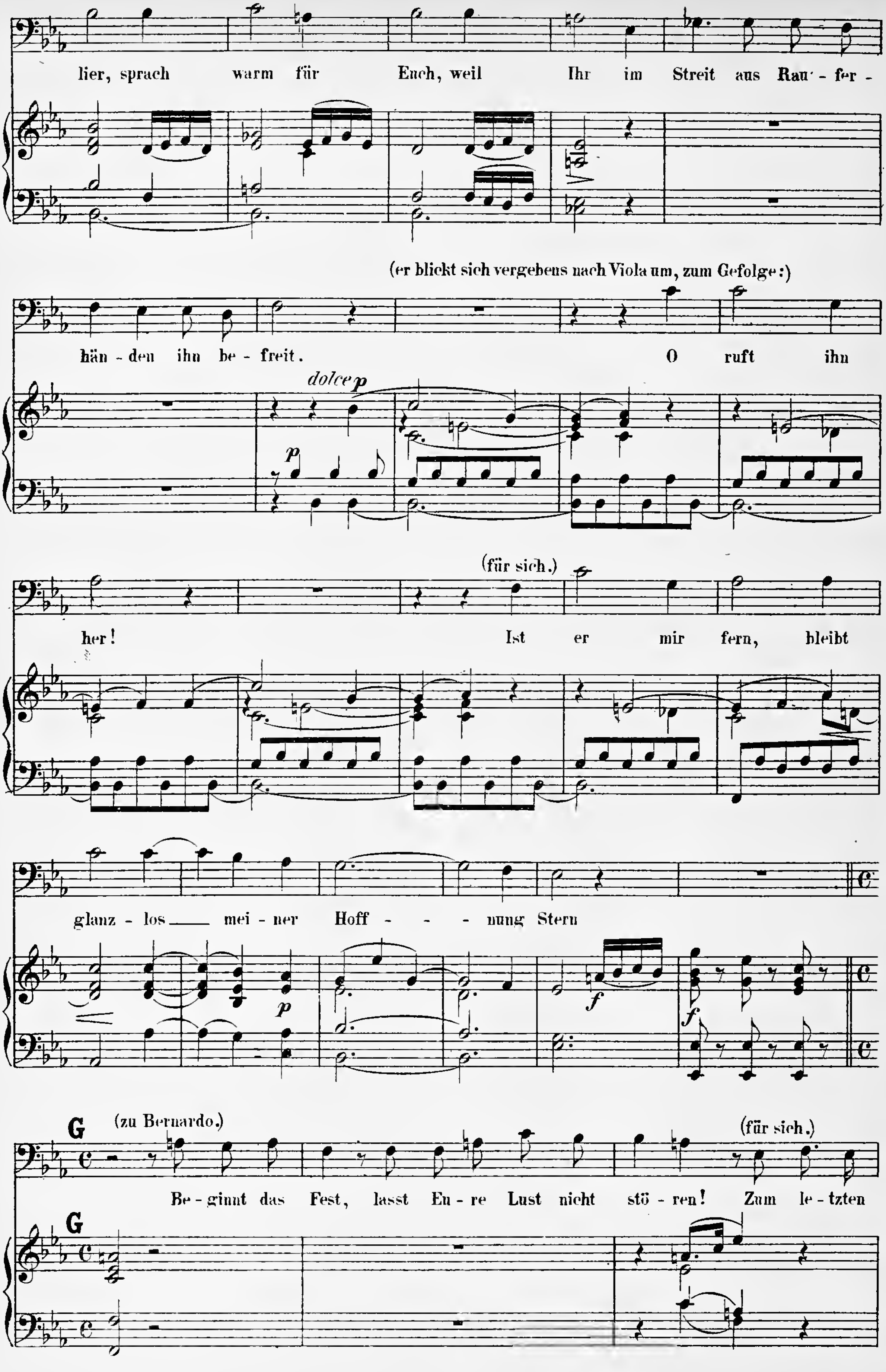
Nº 22b Recitativ.
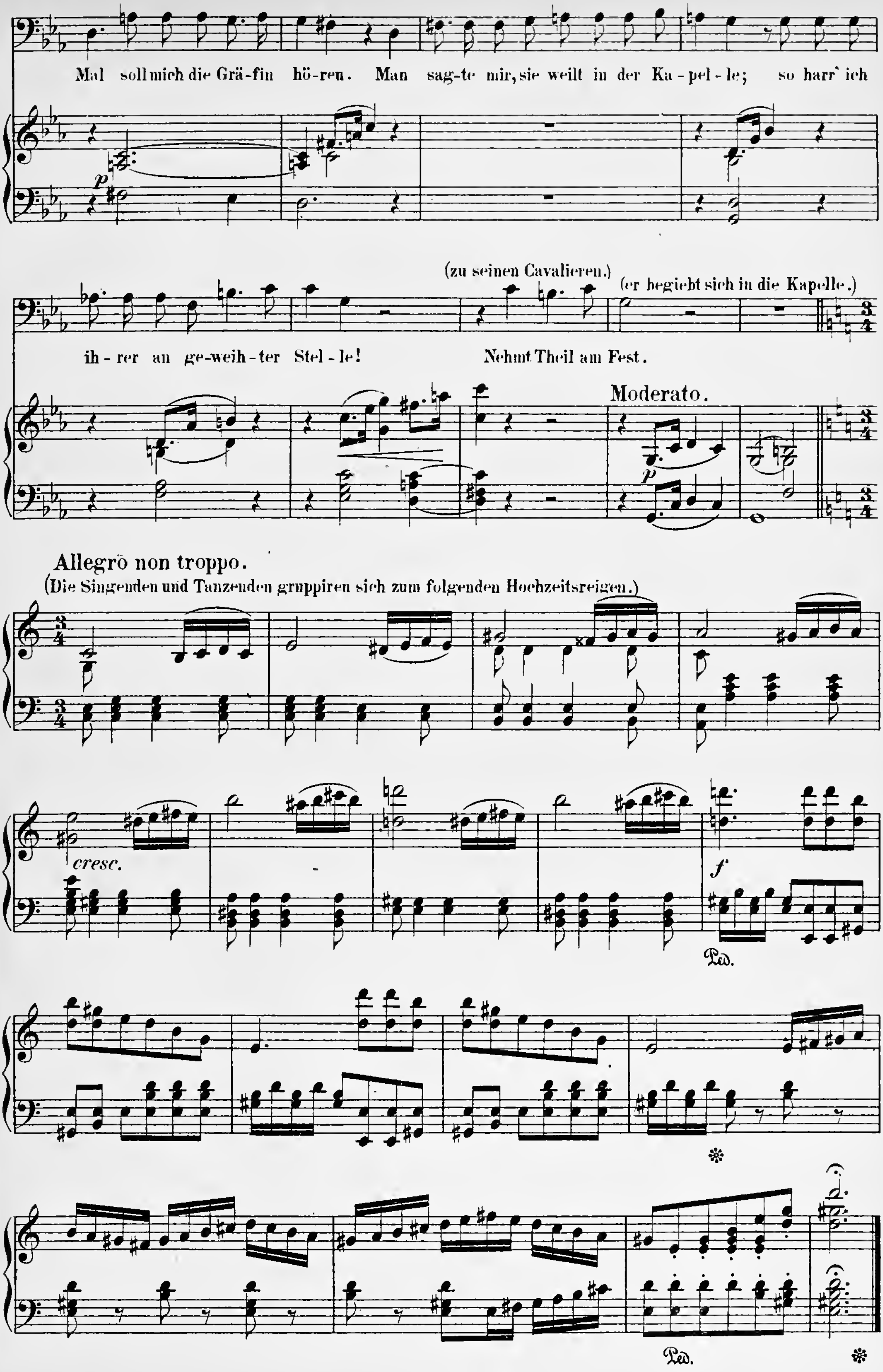





mählt! Ver - gönnt Ihr, dass dem Fest mit Tanz und
p
Lied vor Eu - rem Schlo - sse nun sein Recht ge - schieht?
Orsino. (das Brautpaar betrachtend.)
Ein schmu - ckes Weib hat sich der Bursch er - wählt!
(huldvoll zu der Menge.)
Hebt an den Hoch - zeits - rei - gen, er stimmt zum
p
p
E
(für sich.)
Klang, der mei - ne Brust durch - tönt! Ein sü - - sses
dolce
E
p
Ped.
*


Ah-nen will hold mich mah-nen, dass die - - ser
Tag auch mein Ver-lan - gen krönt!
Bernardo.
Dank,
Dank o Herr!
Antonio. (aus der Matrosenschaar vortretend.)
Lasst auch An - to - ni - o reich - sten Dank Euch sa - gen.
cresc.
Einst trotzt' ich Euch, und ward in Ban - de drum ge - schla - gen. Doch vol - ler
F
Orsino.
Huld ver - gabt Ihr mir! Ce - sa - ri - o, mein Ca - va -


lier, sprach warm für Euch, weil Ihr im Streit aus Rau - fer -
(er blickt sich vergebens nach Viola um, zum Gefolge:)
hän - den ihn be - freit. O ruft ihn
dolce p
her!
(für sich.)
Ist er mir fern, bleibt
glanz - los mei - ner Hoff - - - nung Stern
G
(zu Bernardo.)
Be - ginnt das Fest, lasst Eu - re Lust nicht stö - ren!
(für sich.)
Zum le - tzten
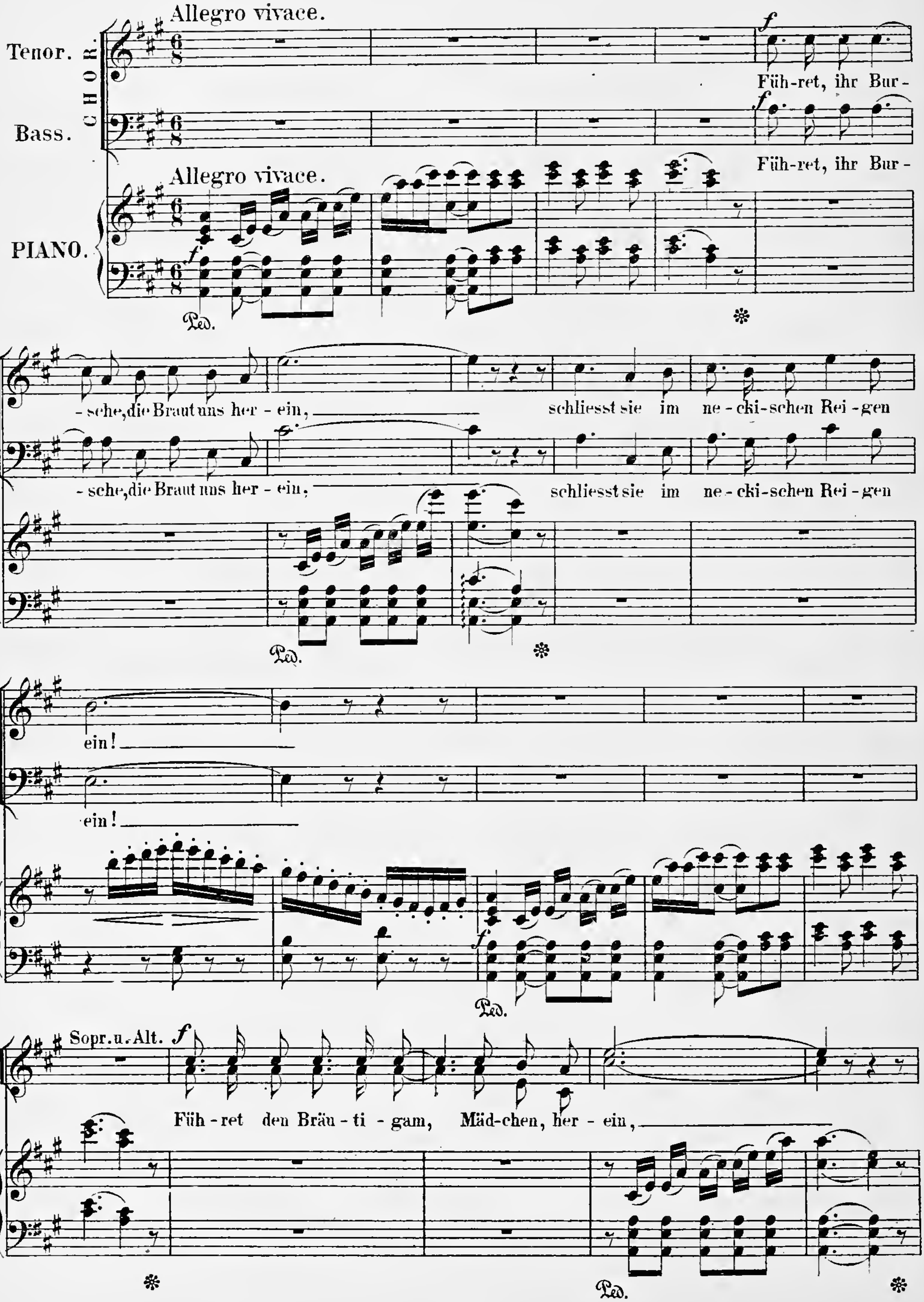

Mal soll mich die Grä-fin hö-ren. Man sag-te mir, sie weilt in der Ka-pel-le; so harr' ich
p
(zu seinen Cavalieren.)
(er begiebt sich in die Kapelle.)
ih-rer an ge-weih-ter Stel-le! Nehmt Theil am Fest.
Moderato.
p
Allegro non troppo.
(Die Singenden und Tanzenden gruppiren sich zum folgenden Hochzeitsreigen.)
cresc.
f
Ped.
Ped.
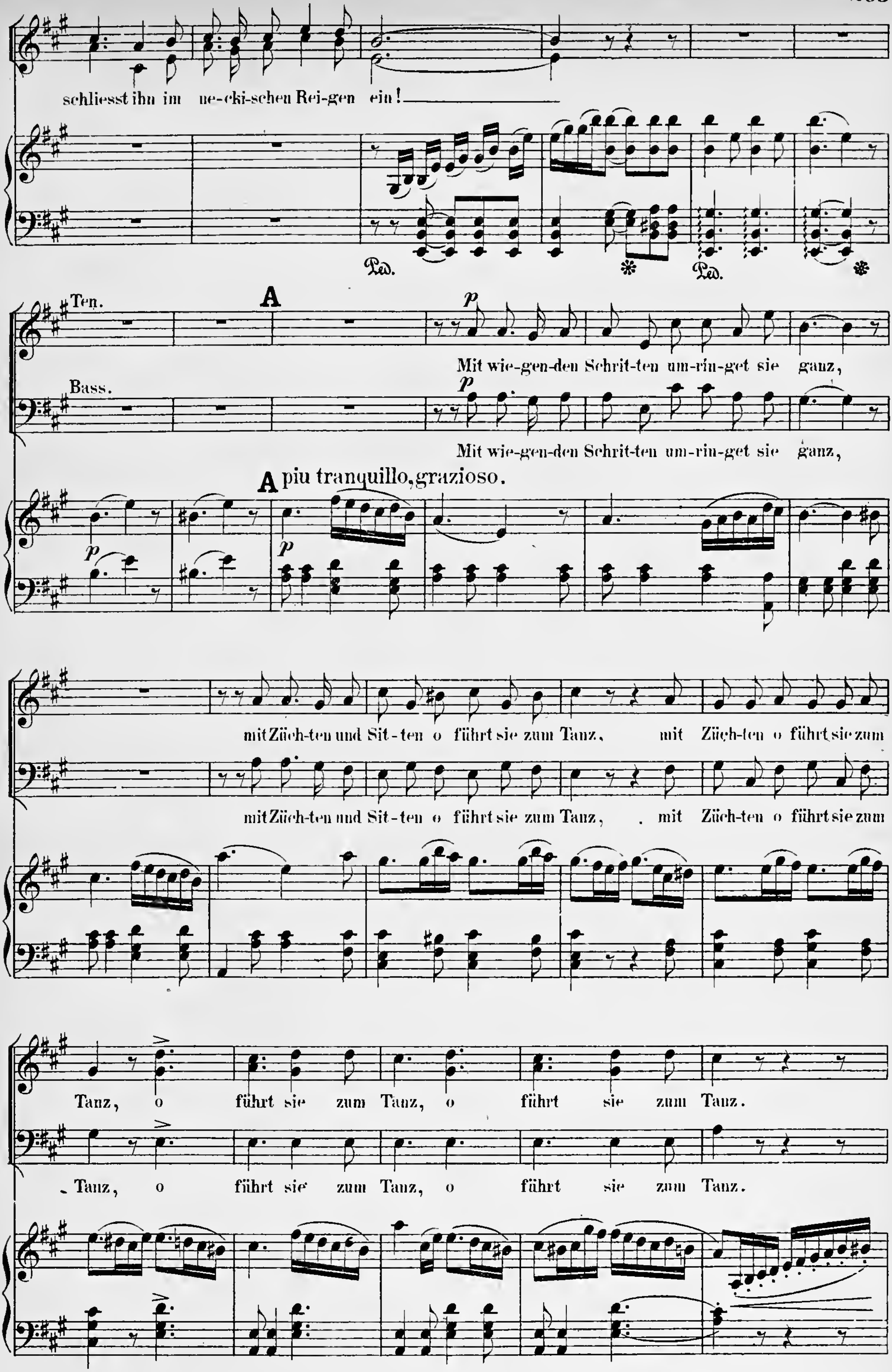
№ 23. Hochzeitsreigen.
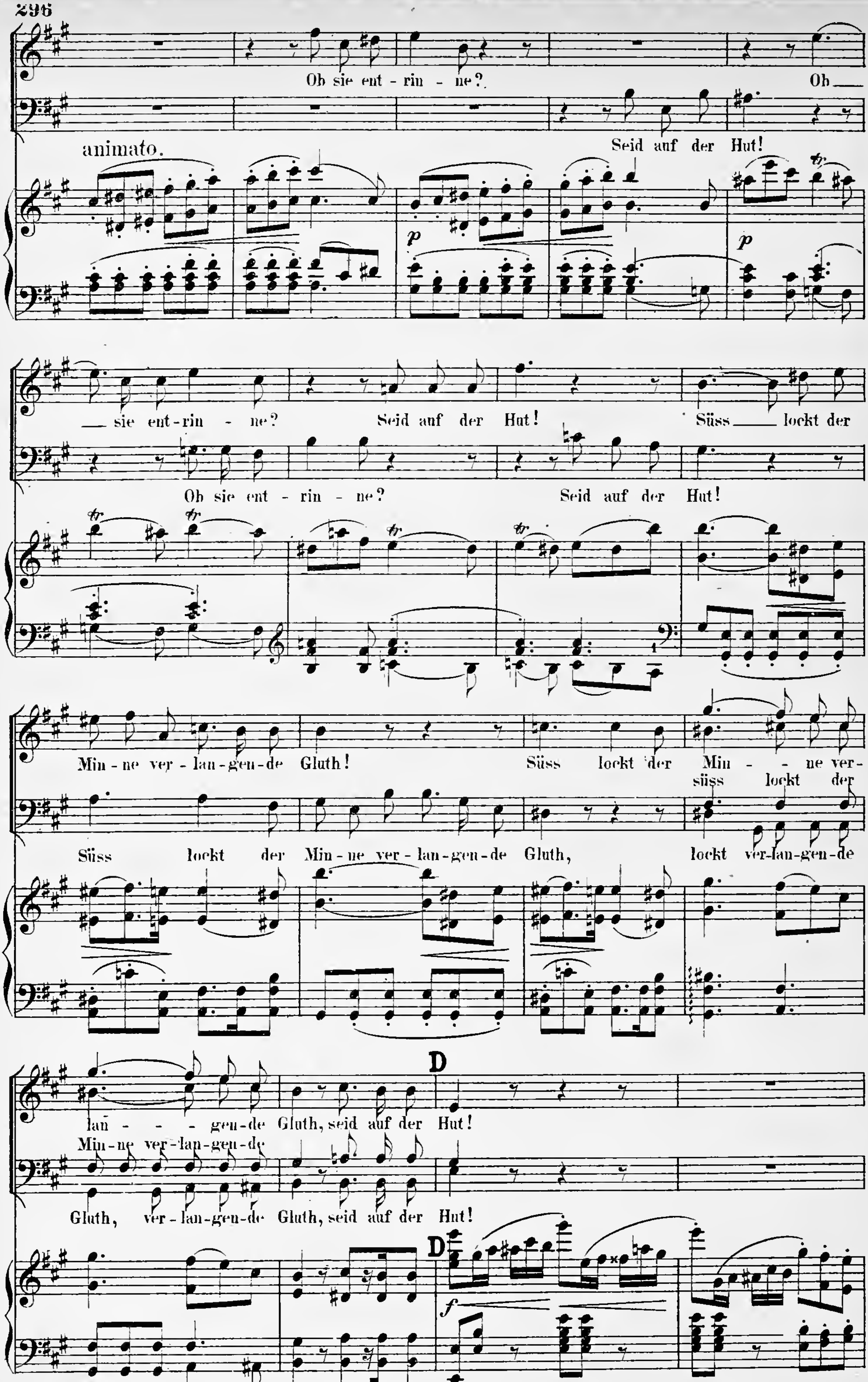
Chor und Tanz.
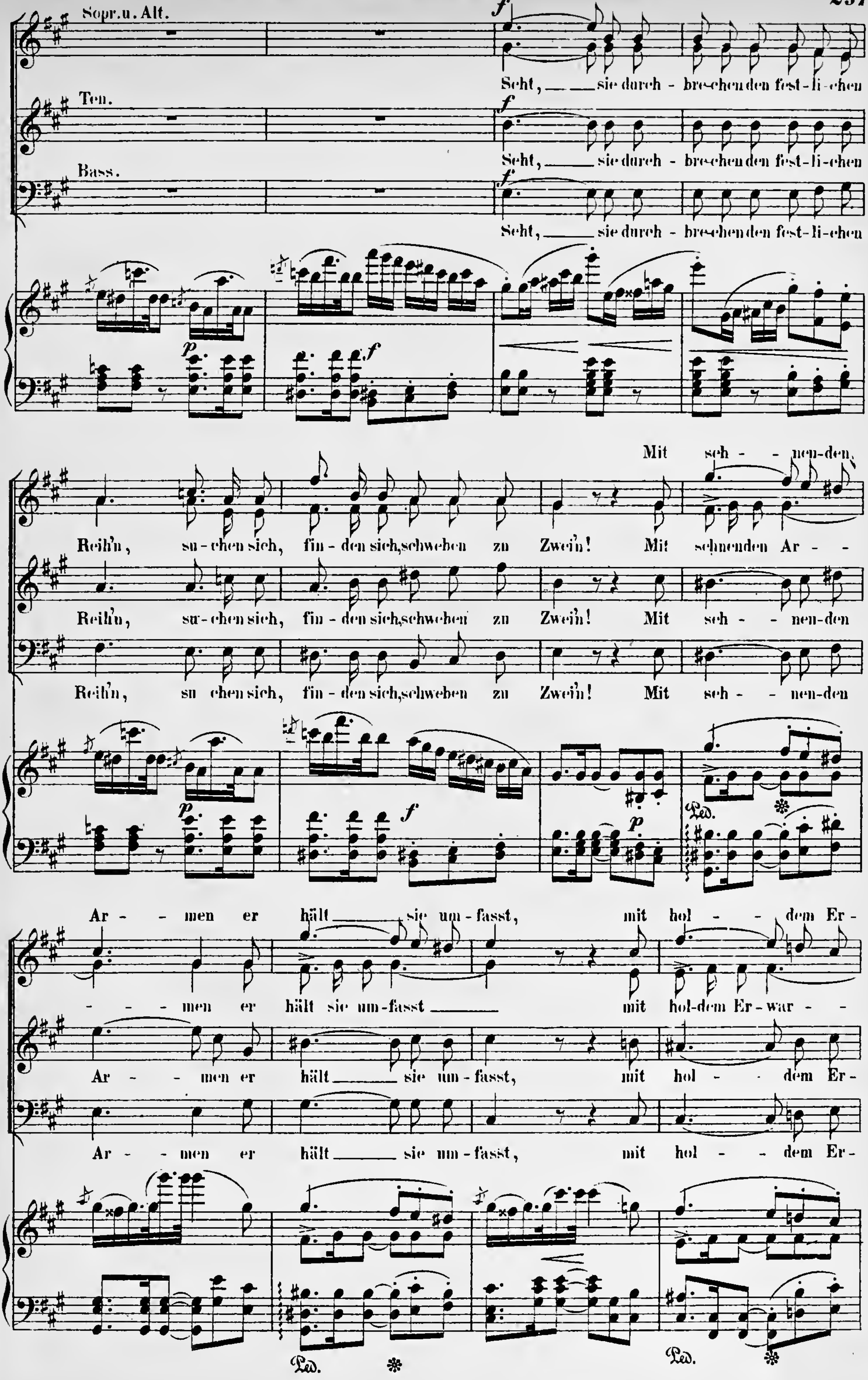
(Der Tanz muss dem Inhalt des Chorliedes entsprechen.)
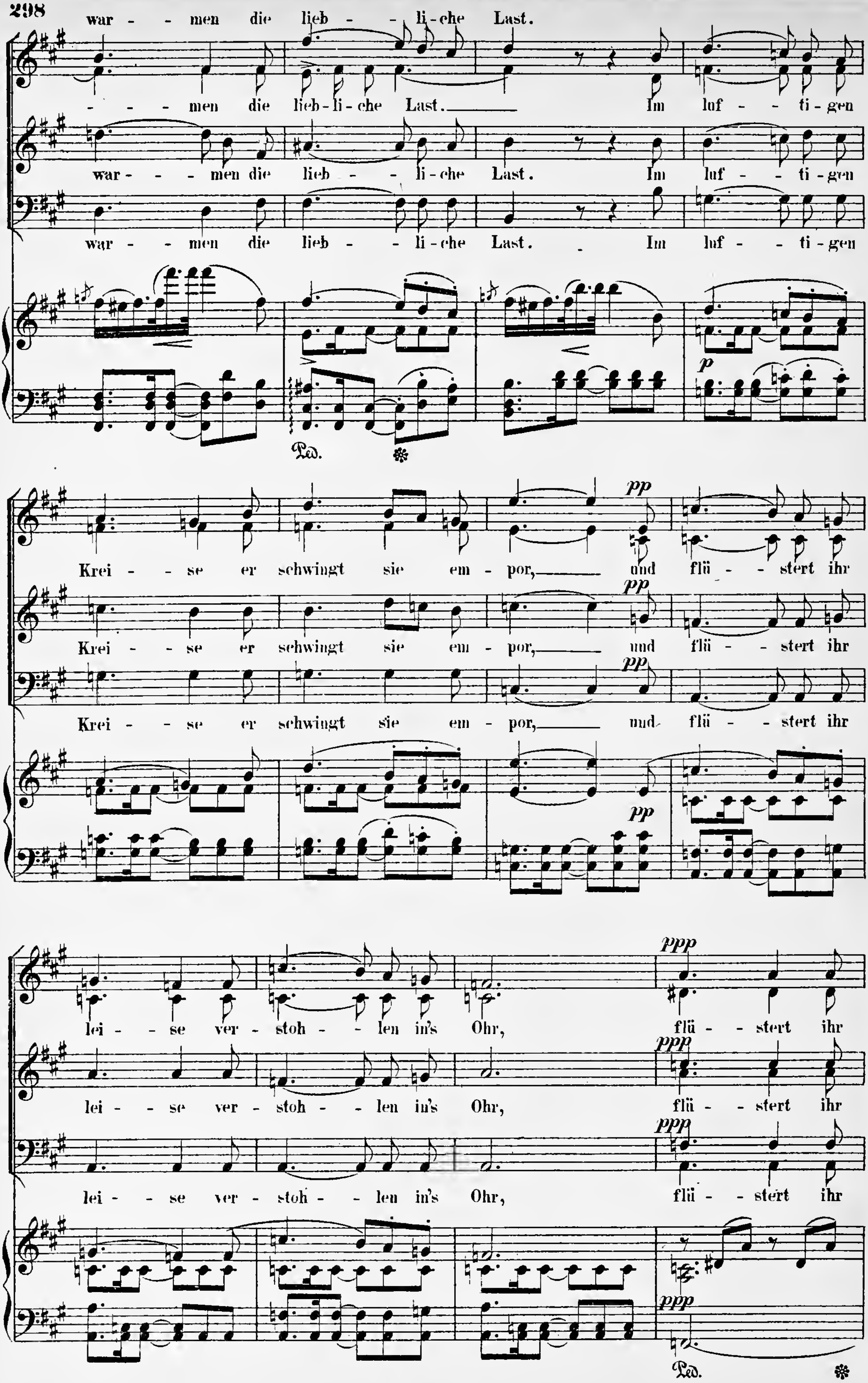
A.
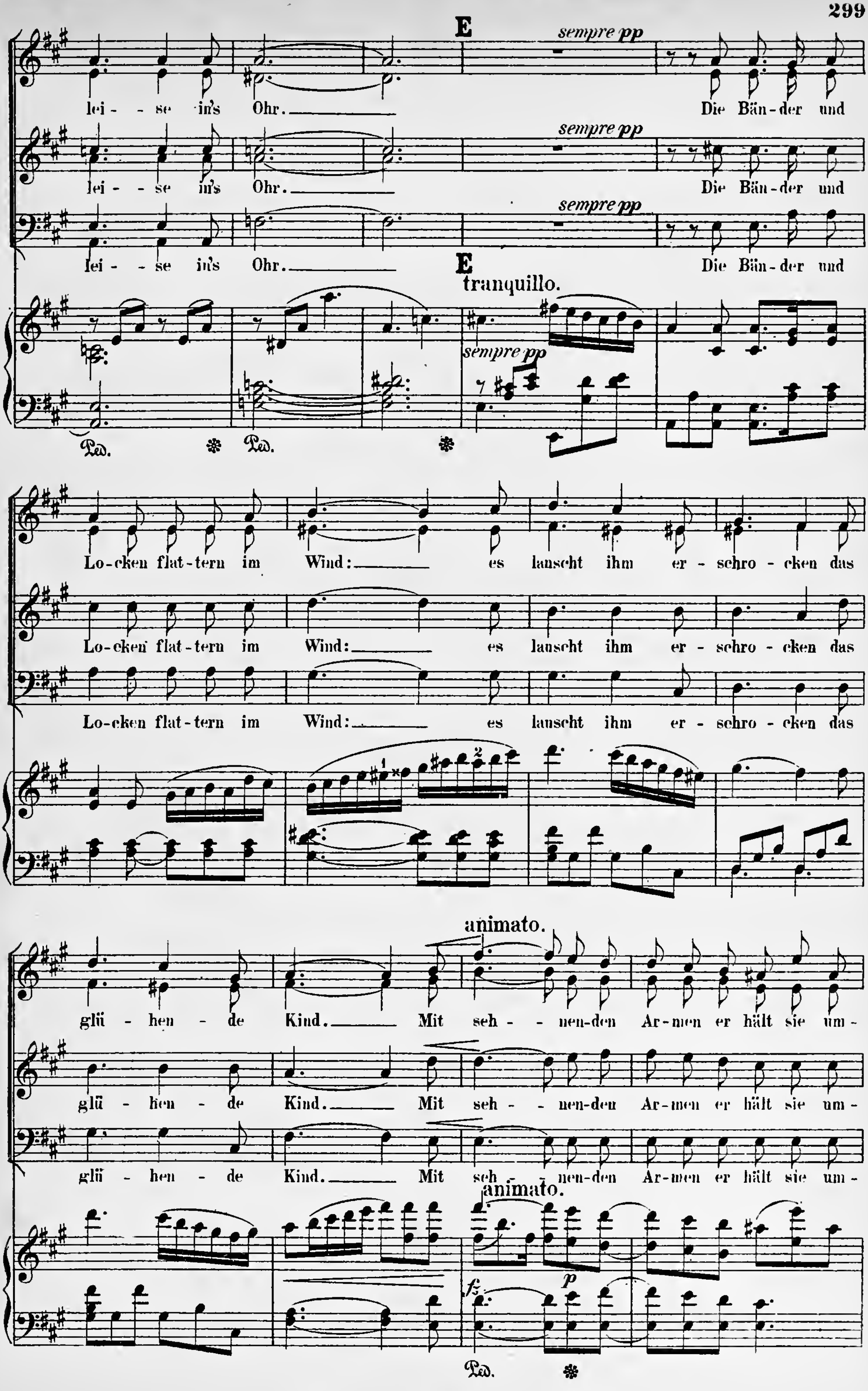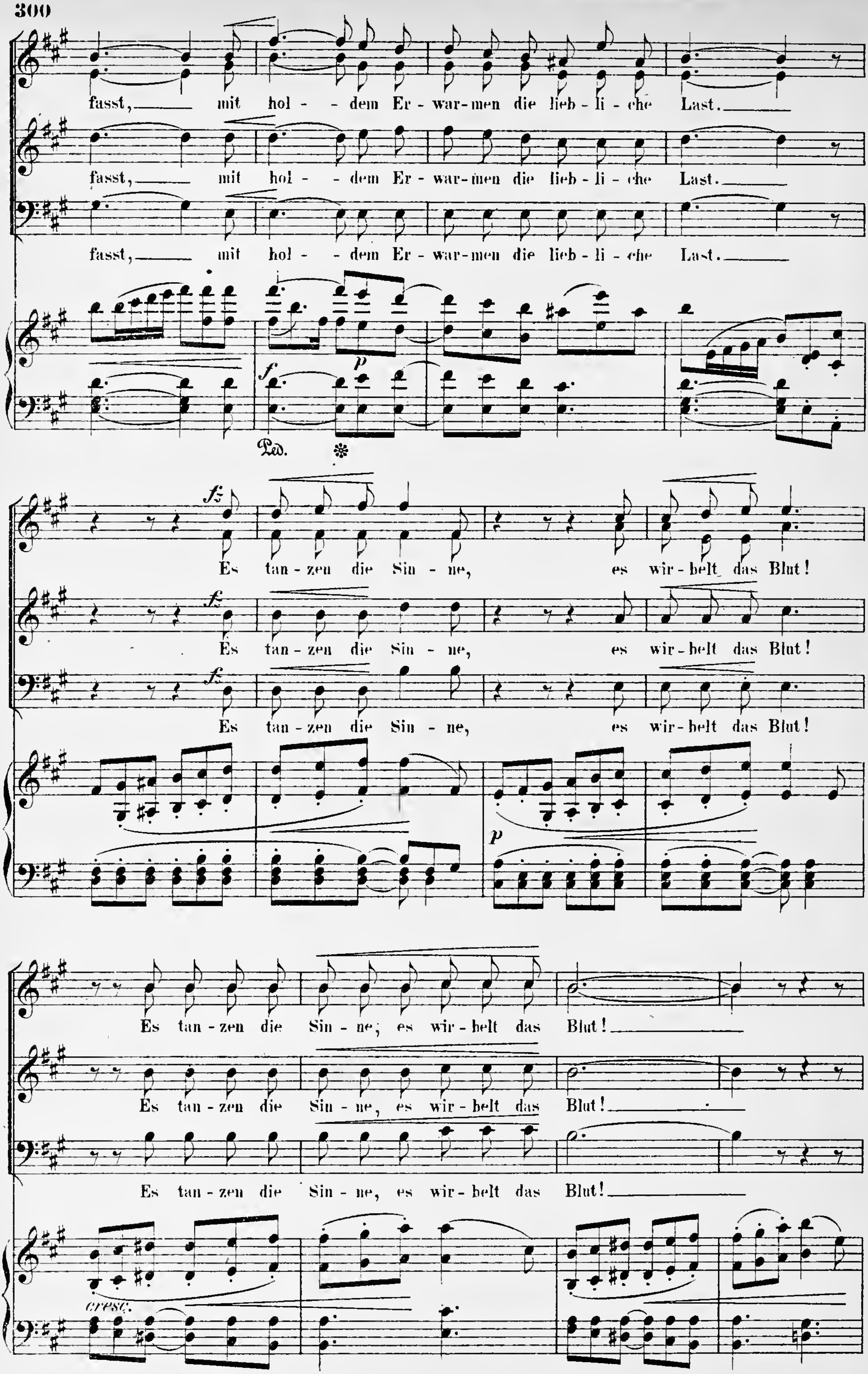



schliesst ihn im ne-cki-schen Rei-gen ein!
Ped.
Ped.
Ten.
A
p
Mit wie-gen-den Schrit-ten um-rin-get sie ganz,
Bass.
p
Mit wie-gen-den Schrit-ten um-rin-get sie ganz,
A piu tranquillo, grazioso.
p
p
mit Züch-ten und Sit-ten o führt sie zum Tanz, mit Züch-ten o führt sie zum
mit Züch-ten und Sit-ten o führt sie zum Tanz, mit Züch-ten o führt sie zum
Tanz, o führt sie zum Tanz, o führt sie zum Tanz.
Tanz, o führt sie zum Tanz, o führt sie zum Tanz.
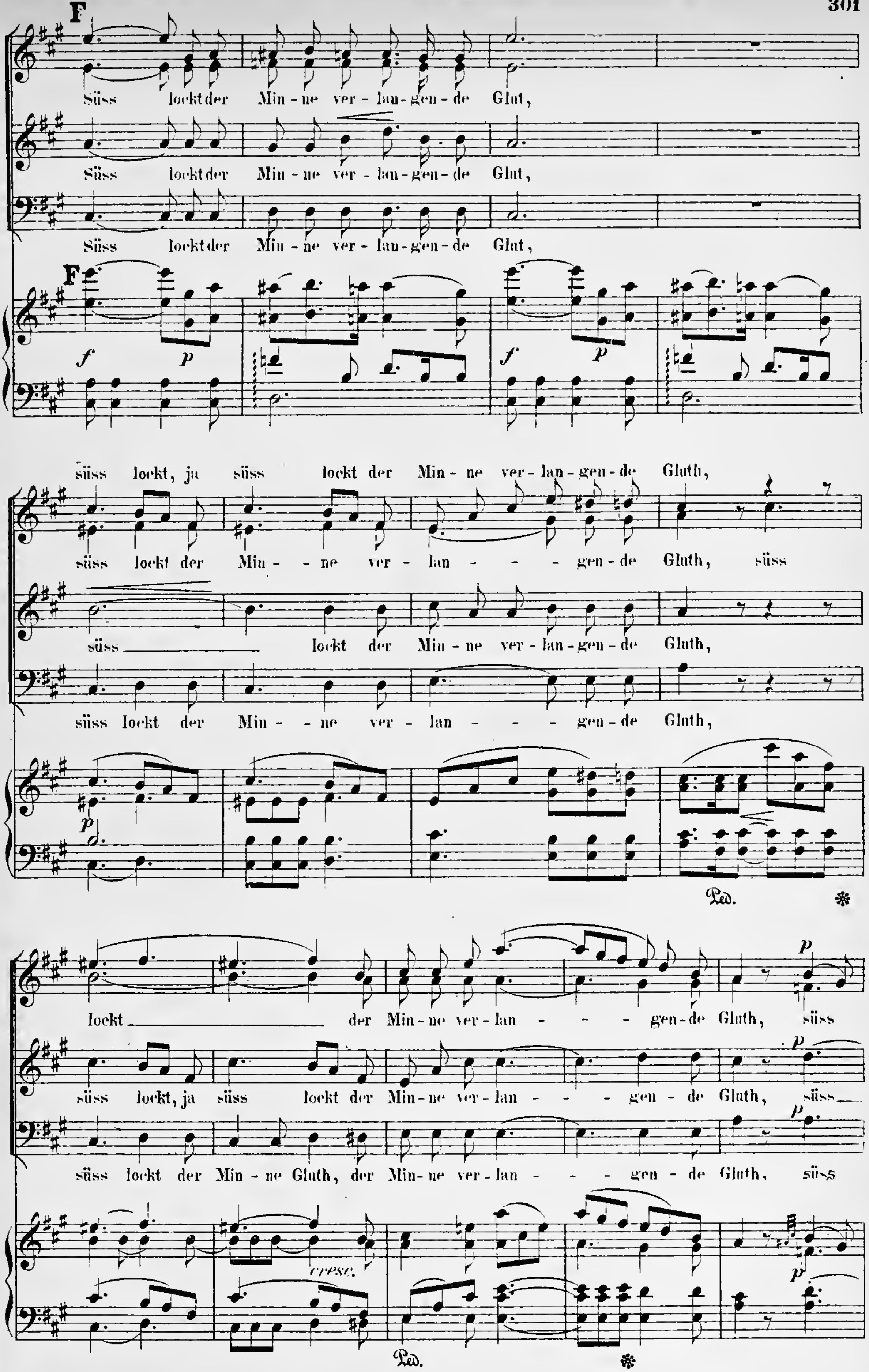

Oh sie ent - rin - ne? Oh
Seid auf der Hut!
animato.
p
p
sie ent-rin - ne? Seid auf der Hut! Süss lockt der
Oh sie ent - rin - ne? Seid auf der Hut!
tr
Min - ne ver - lan - gen - de Gluth! Süss lockt der Min - ne ver-
süss lockt der
Süss lockt der Min - ne ver - lan - gen - de Gluth, lockt ver-lan-gen-de
D
lan - gen-de Gluth, seid auf der Hut!
Min-ne ver-lan-gen-de
Gluth, ver-lan-gen-de Gluth, seid auf der Hut!
D
f
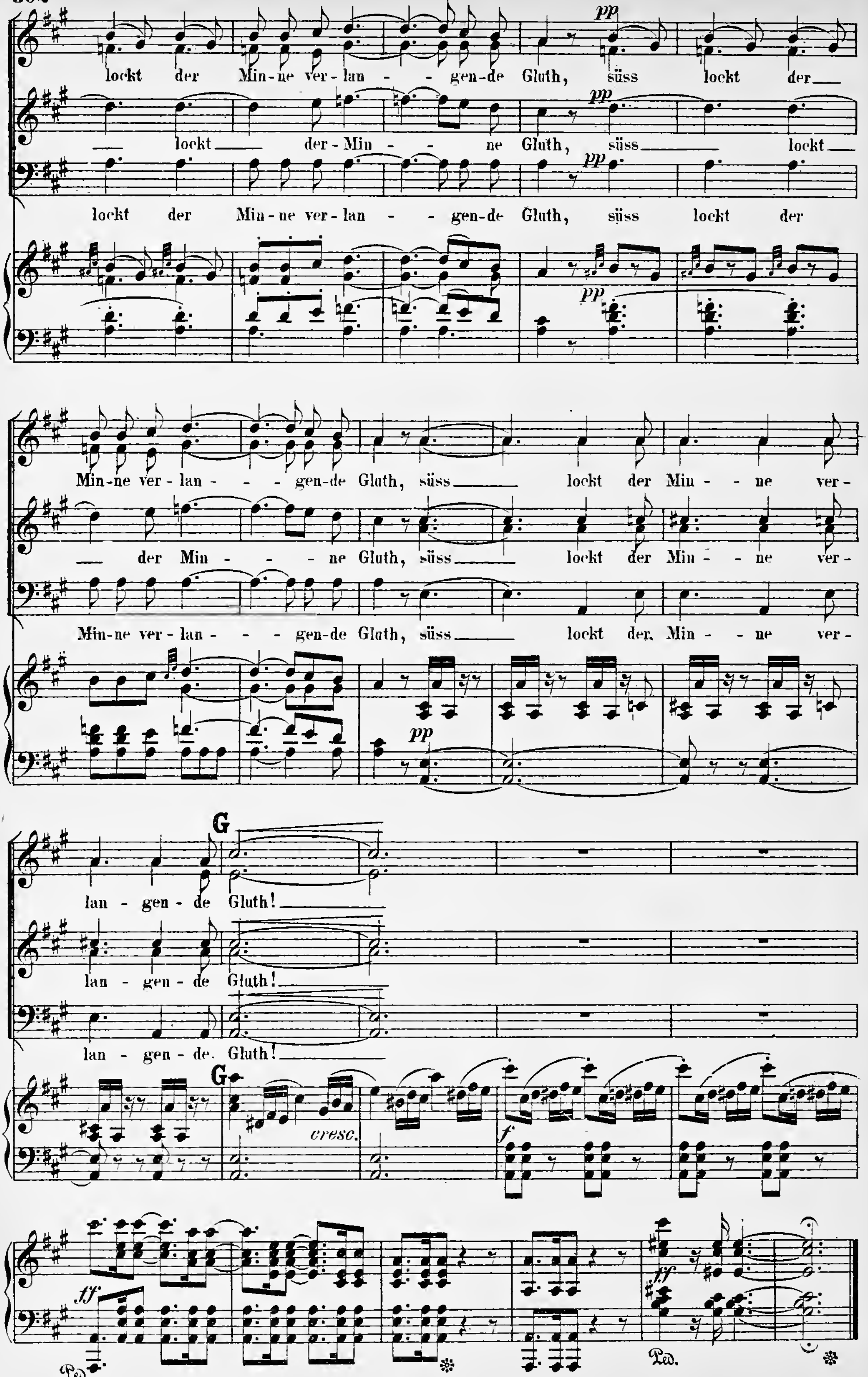

Sopr.u. Alt.
Ten.
Bass.
Seht, sie durch - bre-chen den fest-li-chen
Seht, sie durch - bre-chen den fest-li-chen
Seht, sie durch - bre-chen den fest-li-chen
Mit seh - - nen-den,
Reih'n, su-chen sich, fin - den sich, schweben zu Zwei'n! Mit sehnenden Ar - -
Reih'n, su-chen sich, fin - den sich, schweben zu Zwei'n! Mit seh - - nen-den
Reih'n, su-chen sich, fin - den sich, schweben zu Zwei'n! Mit seh - - nen-den
Ar - - men er hält sie um-fasst, mit hol - - dem Er -
- - - men er hält sie um-fasst mit hol-dem Er-war - -
Ar - - men er hält sie um-fasst, mit hol - - dem Er -
Ar - - men er hält sie um-fasst, mit hol - - dem Er -


war - - men die lieb - - li-che Last.
- - - men die lieb-li-che Last. Im luf - - ti-gen
war - - men die lieb - - li-che Last. Im luf - - ti-gen
war - - men die lieb - - li-che Last. Im luf - - ti-gen
Ped.
p
Krei - - se er schwingt sie em - por, und flü - - stert ihr
Krei - - se er schwingt sie em - por, und flü - - stert ihr
Krei - - se er schwingt sie em - por, und flü - - stert ihr
pp
lei - - se ver - stoh - - len in's Ohr, flü - - stert ihr
lei - - se ver - stoh - - len in's Ohr, flü - - stert ihr
lei - - se ver - stoh - - len in's Ohr, flü - - stert ihr
ppp
Ped.


E
sempre pp
lei - se in's Ohr. Die Bän-der und
tranquillo.
Ped.
Lo-cken flat-tern im Wind: es lauscht ihm er - schro - cken das
glü - hen - de Kind. Mit seh - nen-den Ar-men er hält sie um-
animato.
fz
p
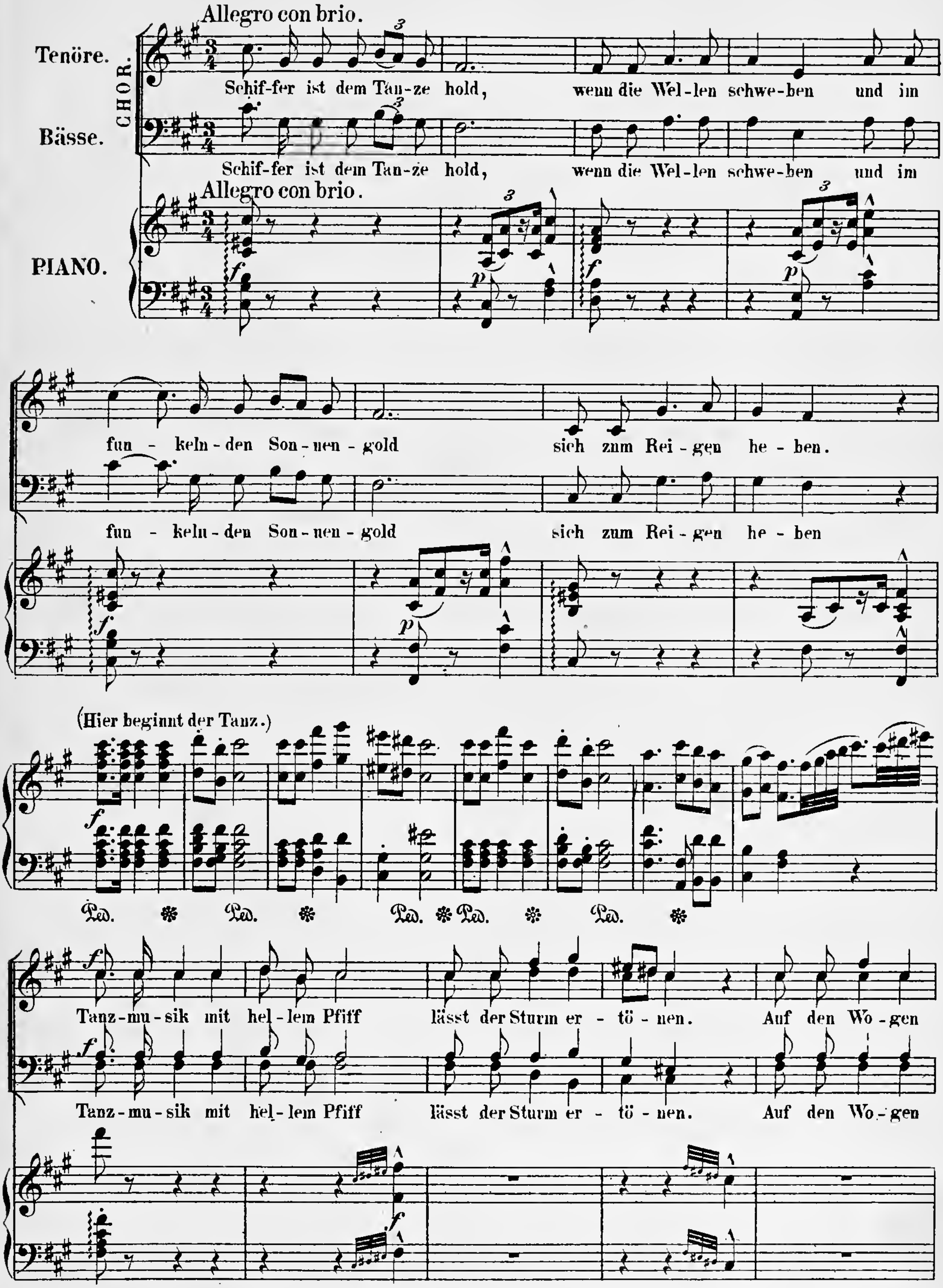

fasst, mit hol - dem Er - war-men die lieb-li-che Last.
fasst, mit hol - dem Er - war-men die lieb-li-che Last.
fasst, mit hol - dem Er - war-men die lieb-li-che Last.
f
p
Ped.
fz
Es tan - zen die Sin - ne, es wir - belt das Blut!
fz
Es tan - zen die Sin - ne, es wir - belt das Blut!
fz
Es tan - zen die Sin - ne, es wir - belt das Blut!
p
Es tan - zen die Sin - ne; es wir - belt das Blut!
Es tan - zen die Sin - ne, es wir - belt das Blut!
Es tan - zen die Sin - ne, es wir - belt das Blut!
cresc.
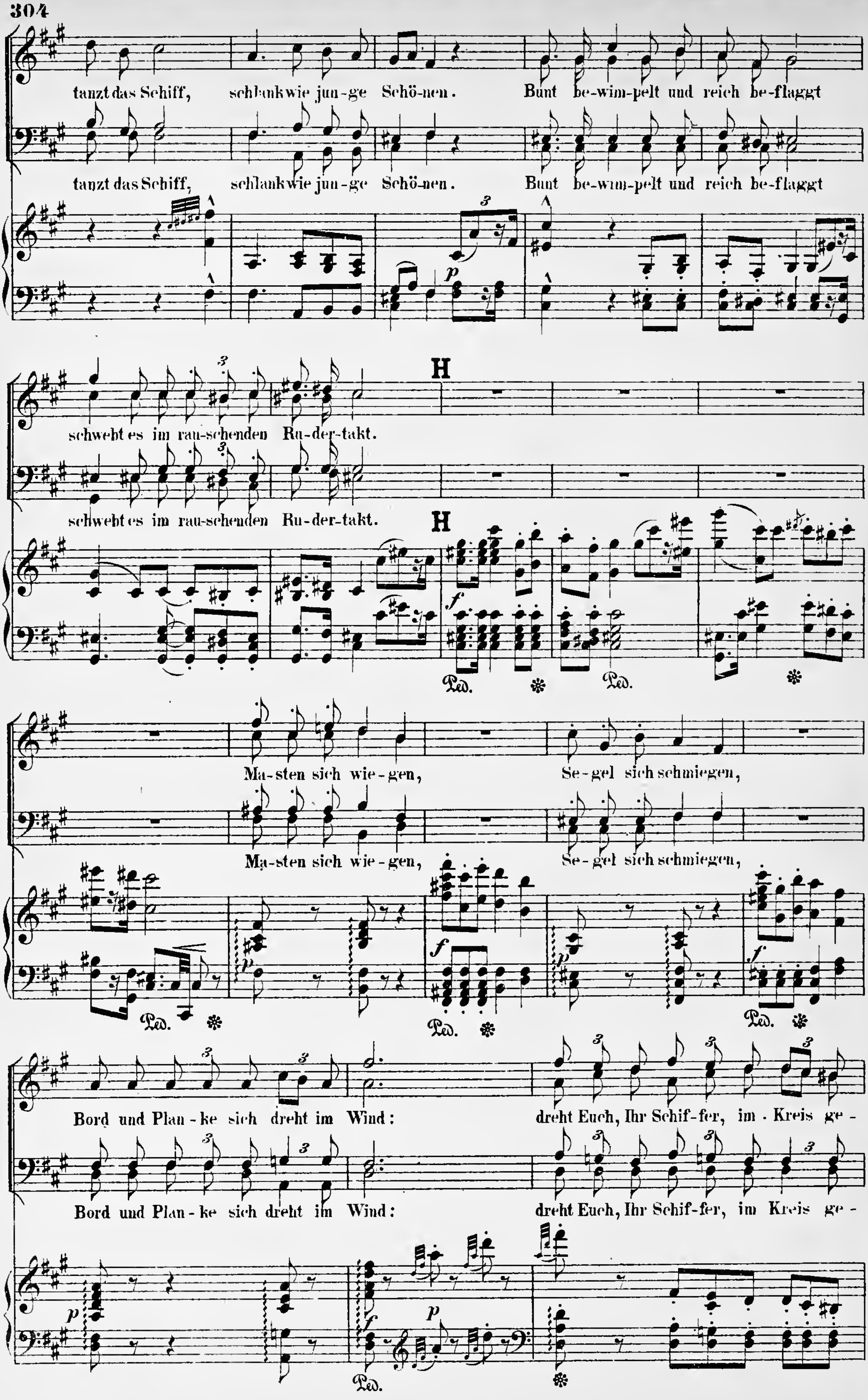

F
Süss lockt der Min - ne ver - lan - gen - de Glut,
Süss lockt der Min - ne ver - lan - gen - de Glut,
Süss lockt der Min - ne ver - lan - gen - de Glut,
F
f p f p
süss lockt, ja süss lockt der Min - ne ver - lan - gen - de Gluth,
süss lockt der Min - - ne ver - lan - - - gen - de Gluth, süss
süss lockt der Min - ne ver - lan - gen - de Gluth,
süss lockt der Min - - ne ver - lan - - - gen - de Gluth,
p
Ped.
lockt der Min - ne ver - lan - - - gen - de Gluth, süss
süss lockt, ja süss lockt der Min - ne ver - lan - - - gen - de Gluth, süss
süss lockt der Min - ne Gluth, der Min - ne ver - lan - - - gen - de Gluth, süss
p
cresc.
Ped.
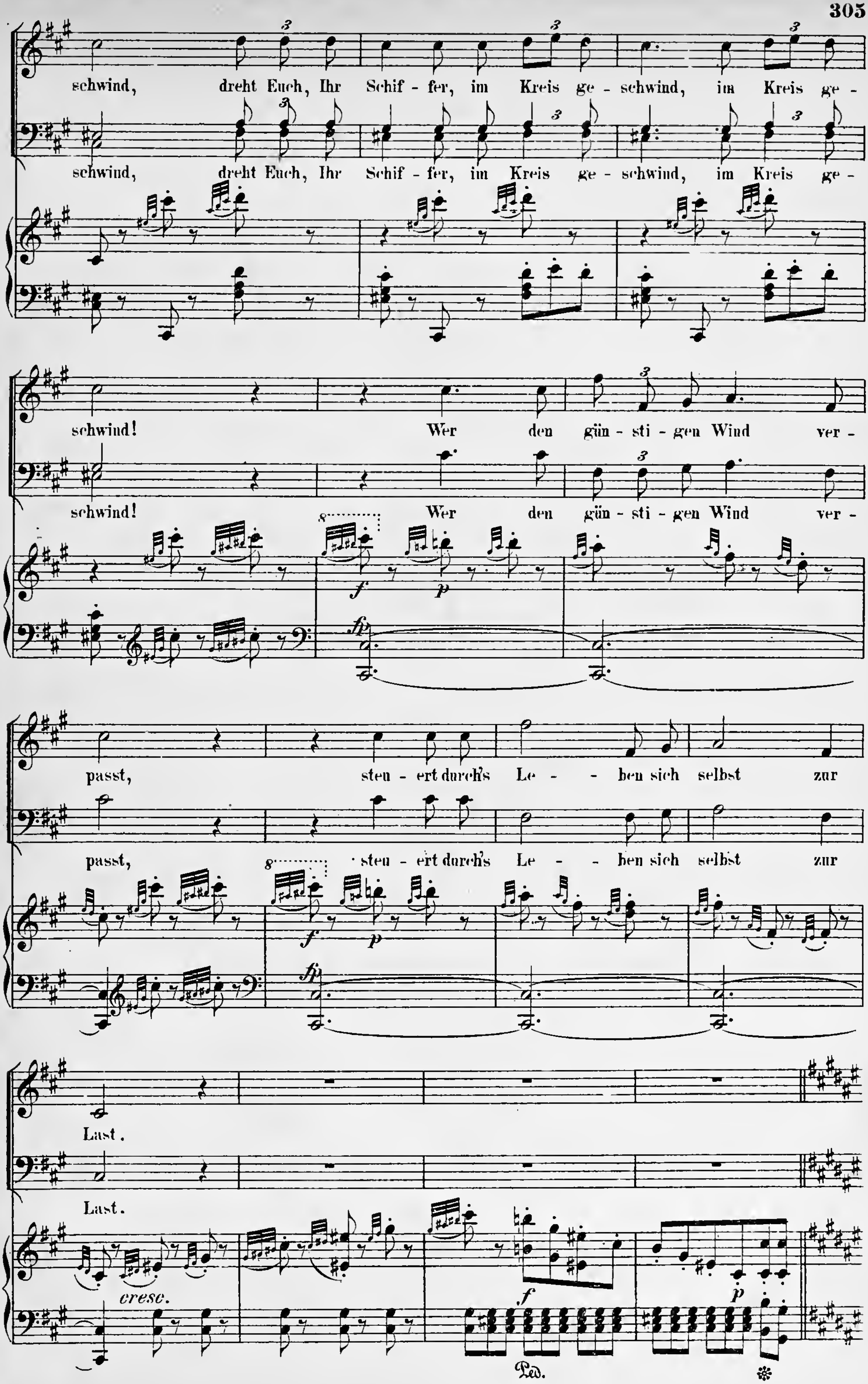

lockt der Min-ne ver-lan - - gen-de Gluth, süss lockt der
lockt der-Min - - ne Gluth, süss lockt
lockt der Min-ne ver-lan - - gen-de Gluth, süss lockt der
pp
Min-ne ver-lan - - - gen-de Gluth, süss lockt der Min - - ne ver-
der Min - - ne Gluth, süss lockt der Min - - ne ver-
Min-ne ver-lan - - - gen-de Gluth, süss lockt der Min - - ne ver-
G
lan - gen - de Gluth!
lan - gen - de Gluth!
lan - gen - de. Gluth!
cresc.
f
ff
Ped.

B. Tanz der Matrosen,
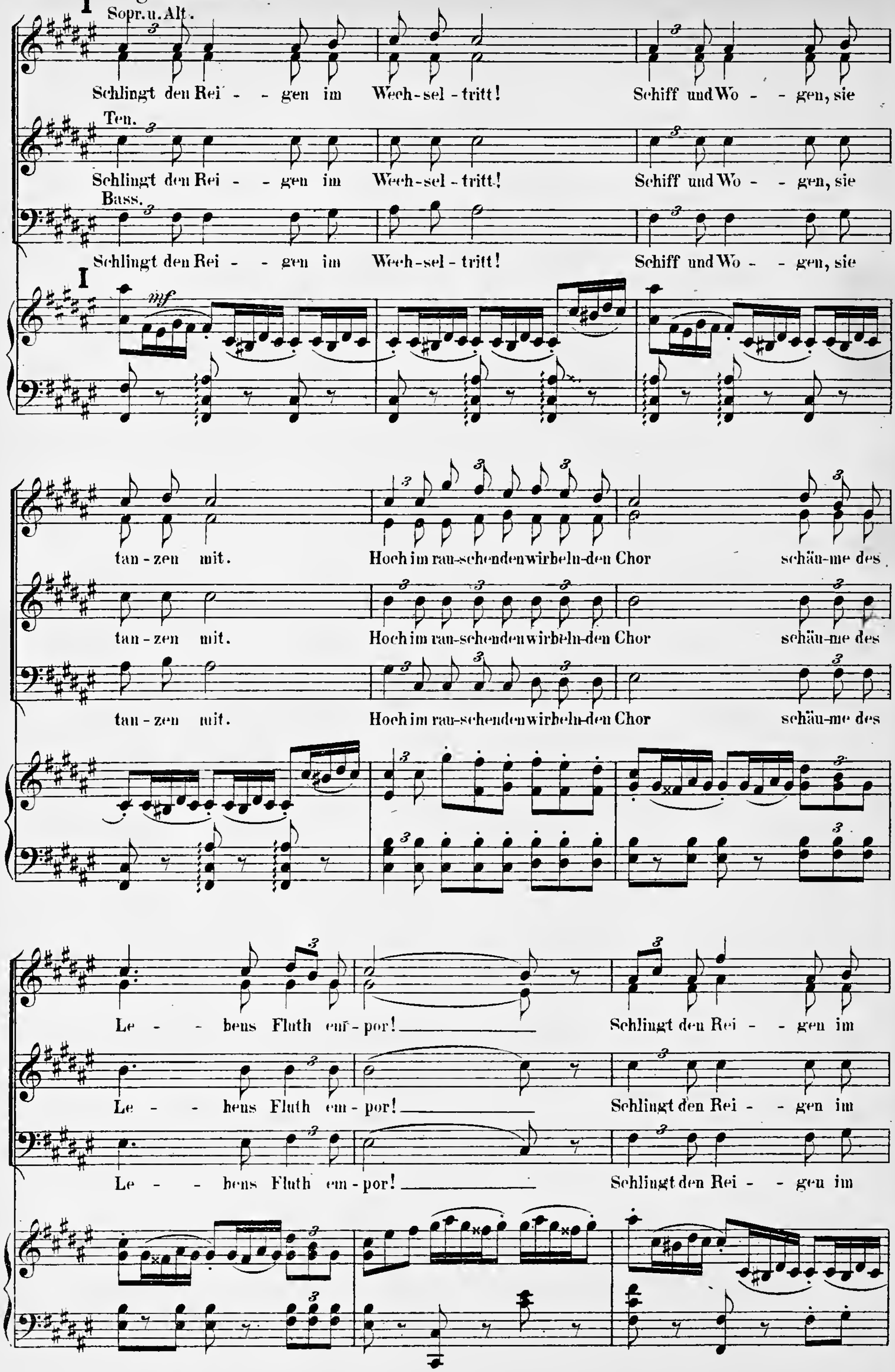
(in den sich vom Buchstaben I an die Braut, die Mädchen, die Cavaliere und Gäste einreihen.)
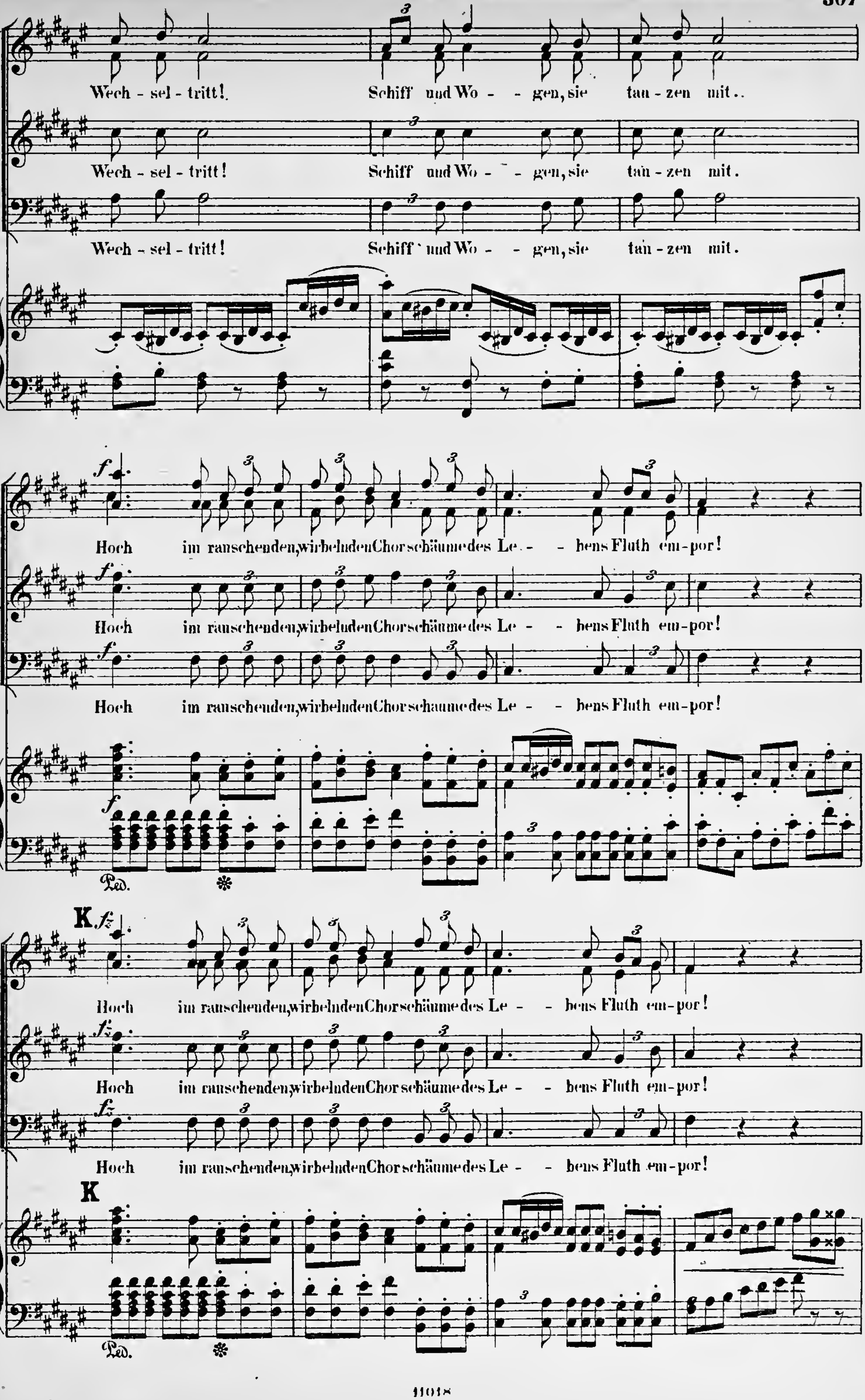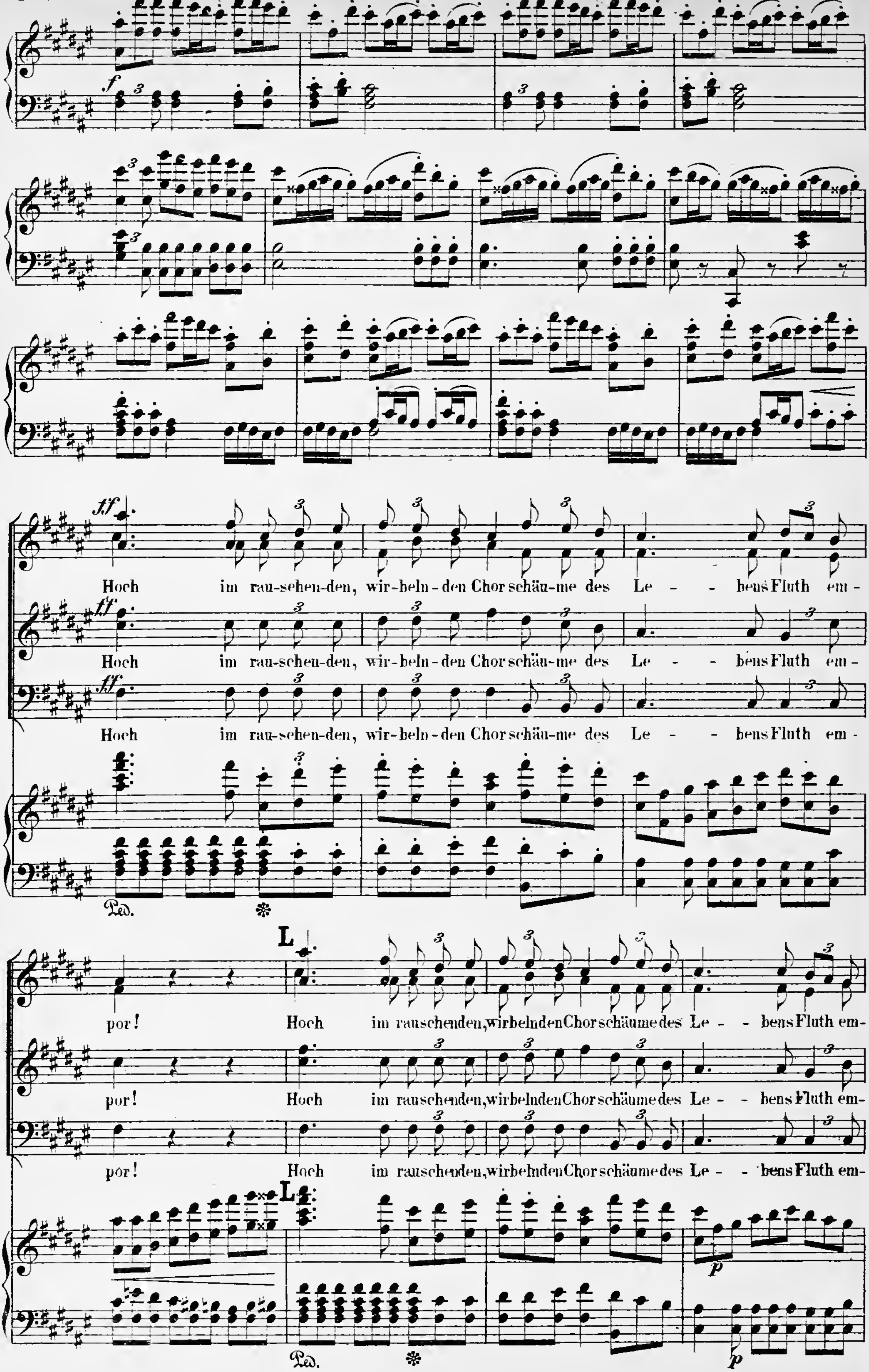



tanzt das Schiff, schlank wie jun-ge Schö-nen. Bunt be-wim-pelt und reich be-flaggt
tanzt das Schiff, schlank wie jun-ge Schö-nen. Bunt be-wim-pelt und reich be-flaggt
schwebt es im rau-schenden Ru-der-takt.
schwebt es im rau-schenden Ru-der-takt.
H
H
Ped.
Ma-sten sich wie-gen, Se-gel sich schmiegen,
Ma-sten sich wie-gen, Se-gel sich schmiegen,
f
p
Ped.
Bord und Plan-ke sich dreht im Wind: dreht Euch, Ihr Schif-fer, im Kreis ge-
Bord und Plan-ke sich dreht im Wind: dreht Euch, Ihr Schif-fer, im Kreis ge-
p
f
Ped.
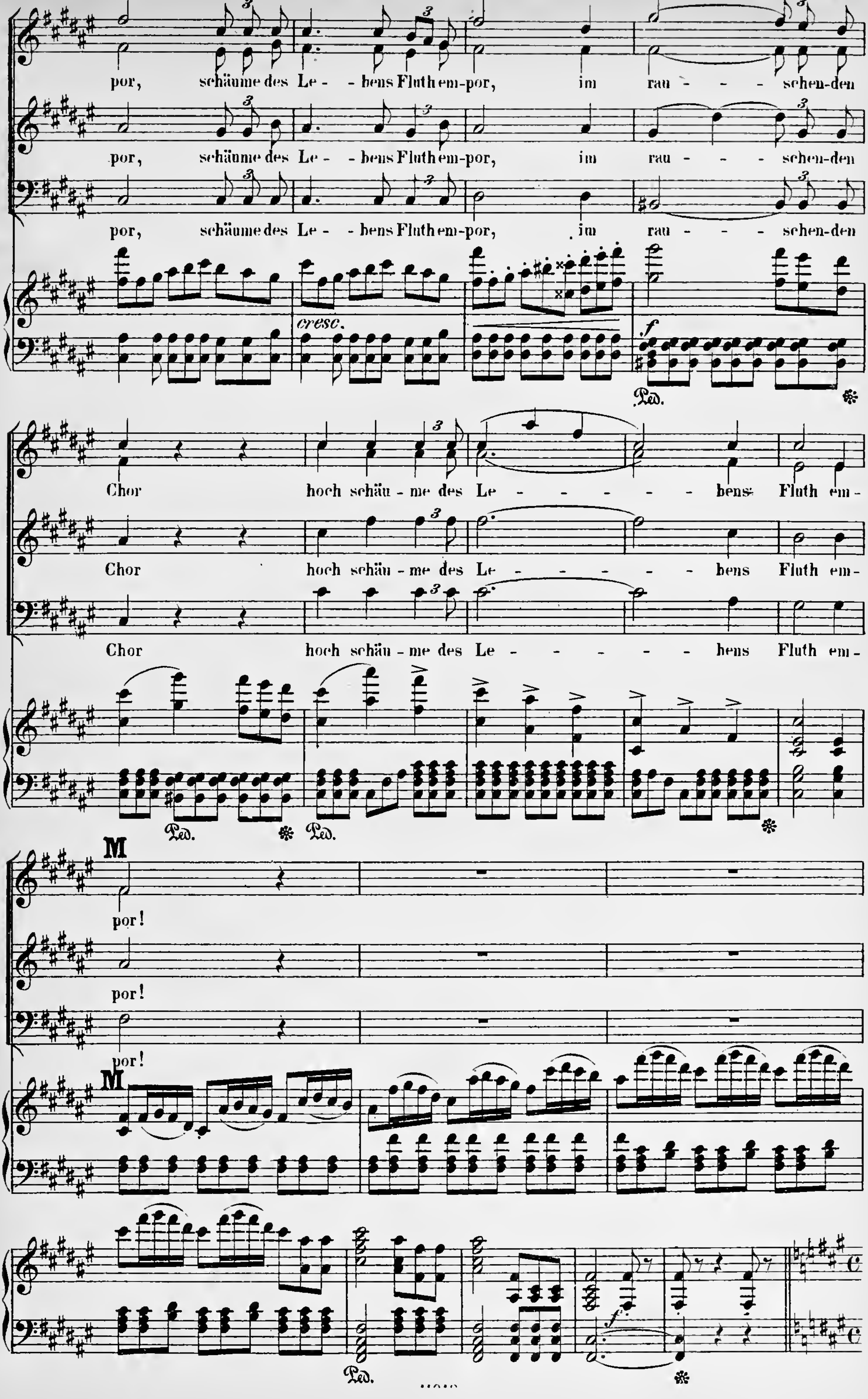

schwind, dreht Euch, Ihr Schif - fer, im Kreis ge - schwind, im Kreis ge -
schwind, dreht Euch, Ihr Schif - fer, im Kreis ge - schwind, im Kreis ge -
schwind! Wer den gün - sti - gen Wind ver -
schwind! Wer den gün - sti - gen Wind ver -
passt, steu - ert durch's Le - - ben sich selbst zur
passt, steu - ert durch's Le - - ben sich selbst zur
Last.
Last.
cresc.

Allgemeiner Tanz.
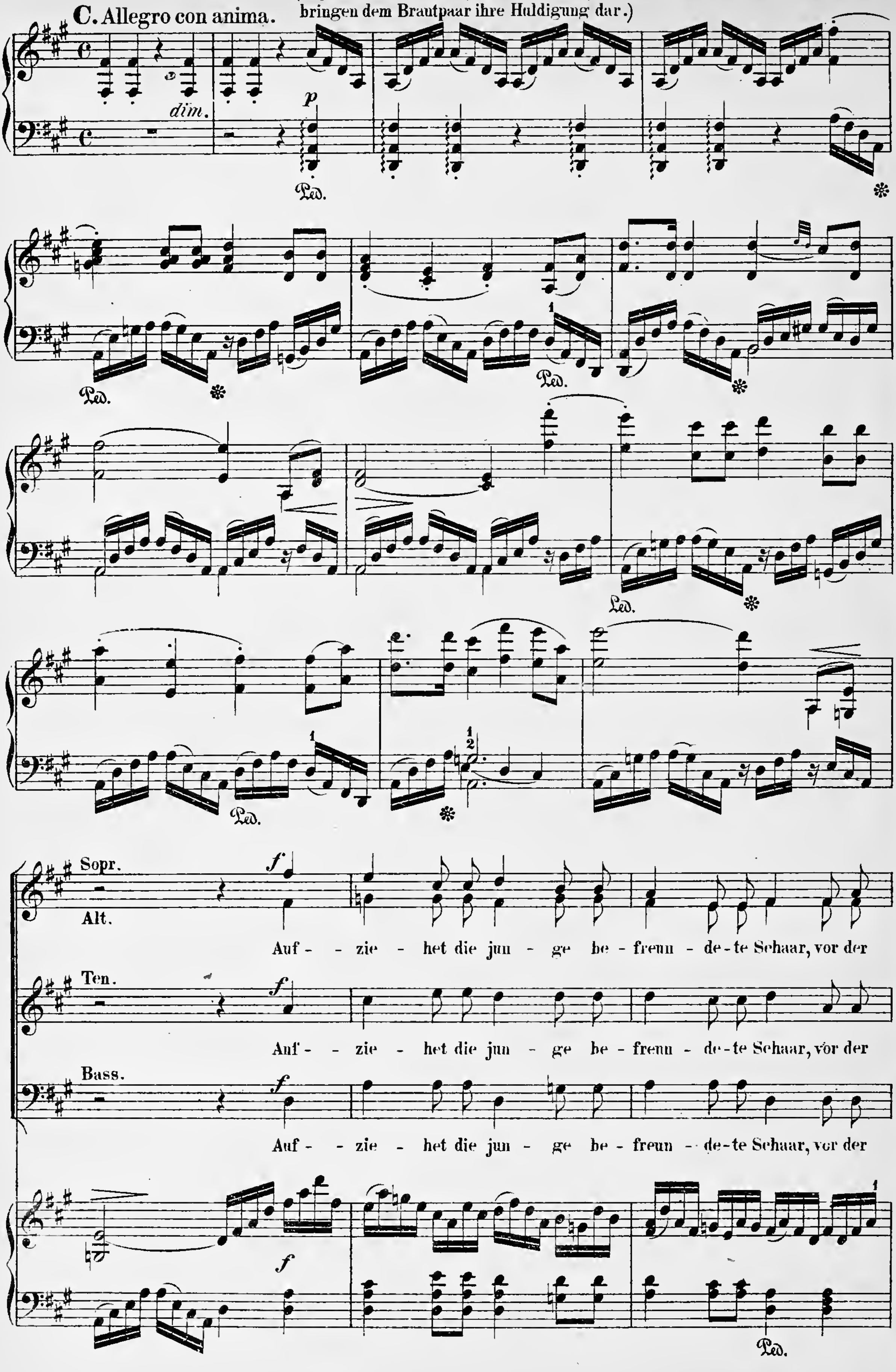



Wech - sel - tritt! Schiff und Wo - - gen, sie tan - zen mit..
Wech - sel - tritt! Schiff und Wo - - gen, sie tan - zen mit.
Wech - sel - tritt! Schiff und Wo - - gen, sie tan - zen mit.
Hoch im rauschenden, wirbelnden Chor schäume des Le - - bens Fluth em - por!
Hoch im rauschenden, wirbelnden Chor schäume des Le - - bens Fluth em - por!
Hoch im rauschenden, wirbelnden Chor schaume des Le - - bens Fluth em - por!
K
Hoch im rauschenden, wirbelnden Chor schäume des Le - - bens Fluth em - por!
Hoch im rauschenden, wirbelnden Chor schäume des Le - - bens Fluth em - por!
Hoch im rauschenden, wirbelnden Chor schäume des Le - - bens Fluth em - por!
K
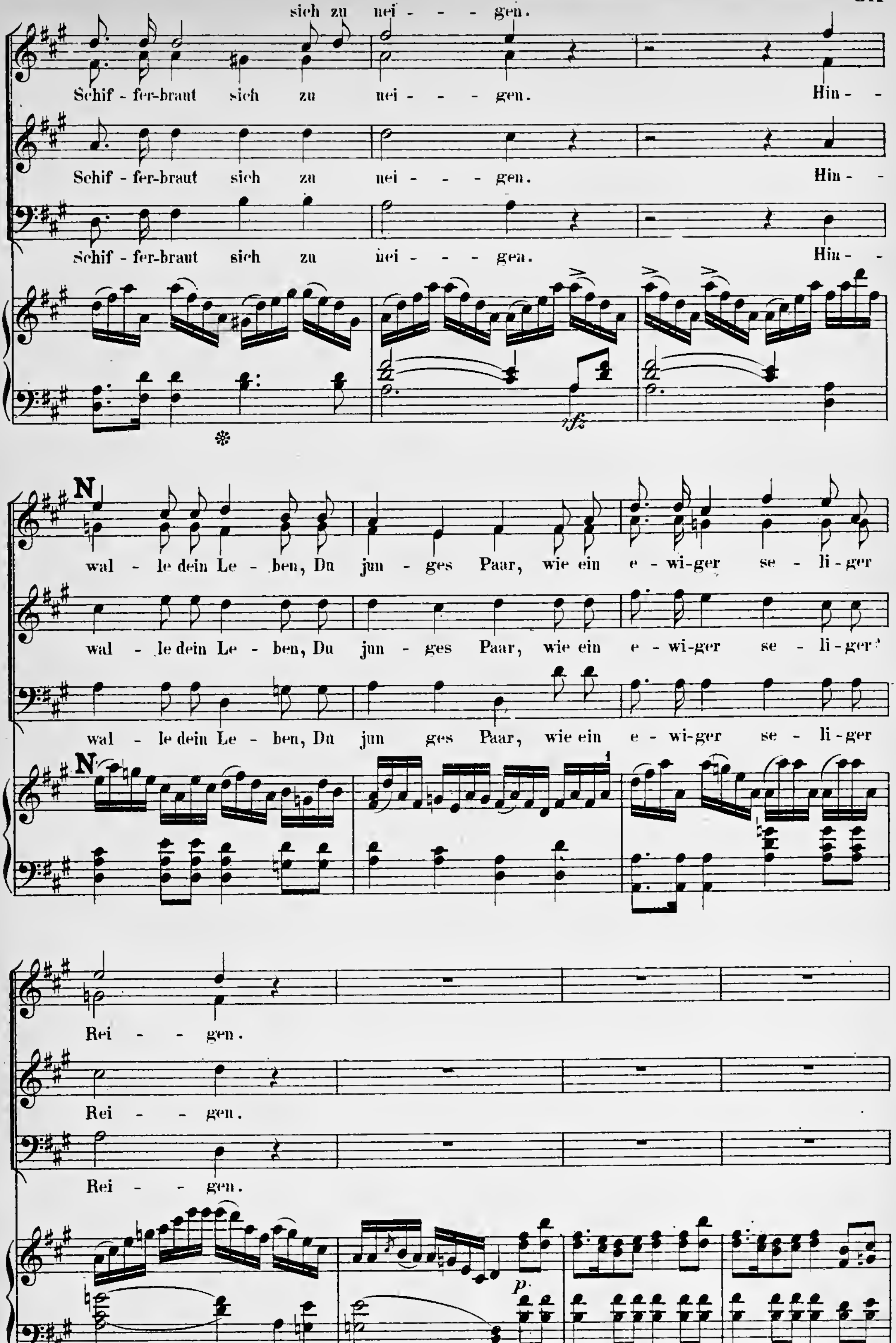

Hoch im rau-schen-den, wir-beln-den Chor schäu-me des Le - - bens Fluth em-
Hoch im rau-schen-den, wir-beln-den Chor schäu-me des Le - - bens Fluth em-
Hoch im rau-schen-den, wir-beln-den Chor schäu-me des Le - - bens Fluth em-
L
por! Hoch im rauschenden, wirbelnden Chor schäume des Le - - bens Fluth em-
por! Hoch im rauschenden, wirbelnden Chor schäume des Le - - bens Fluth em-
por! Hoch im rauschenden, wirbelnden Chor schäume des Le - - bens Fluth em-
L
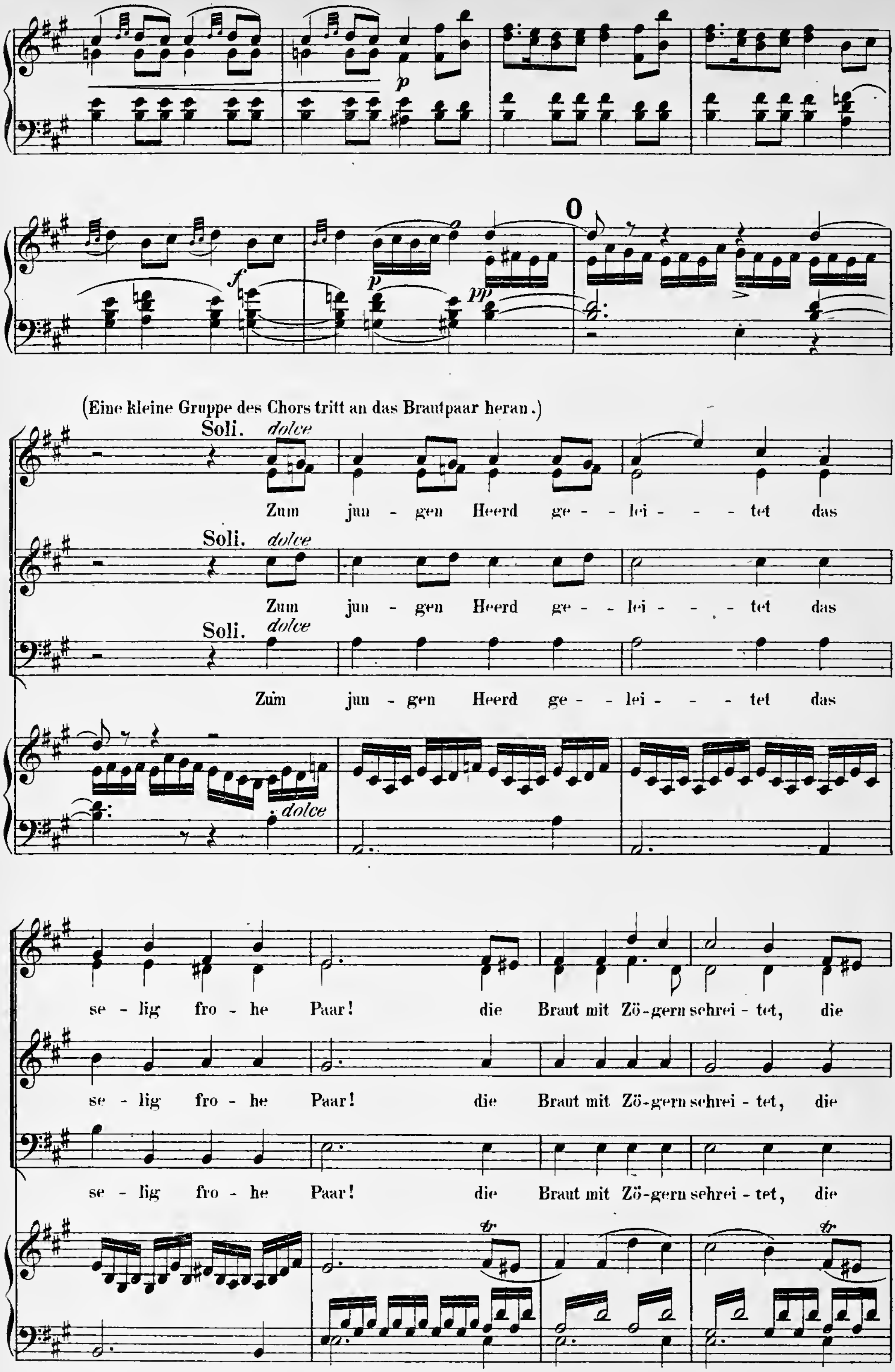

por, schäume des Le - bens Fluth em-por, im rau - - - schen-den
por, schäume des Le - bens Fluth em-por, im rau - - - schen-den
por, schäume des Le - bens Fluth em-por, im rau - - - schen-den
cresc.
f
Chor hoch schäu - me des Le - - - - - - bens Fluth em-
Chor hoch schäu - me des Le - - - - - - bens Fluth em-
Chor hoch schäu - me des Le - - - - - - bens Fluth em-
M
por!
por!
por!
M
f

(Jugendliche Gestalten, als Meergenien, Tritonen u.s.w. gekleidet, treten auf und bringen dem Brautpaar ihre Huldigung dar.)
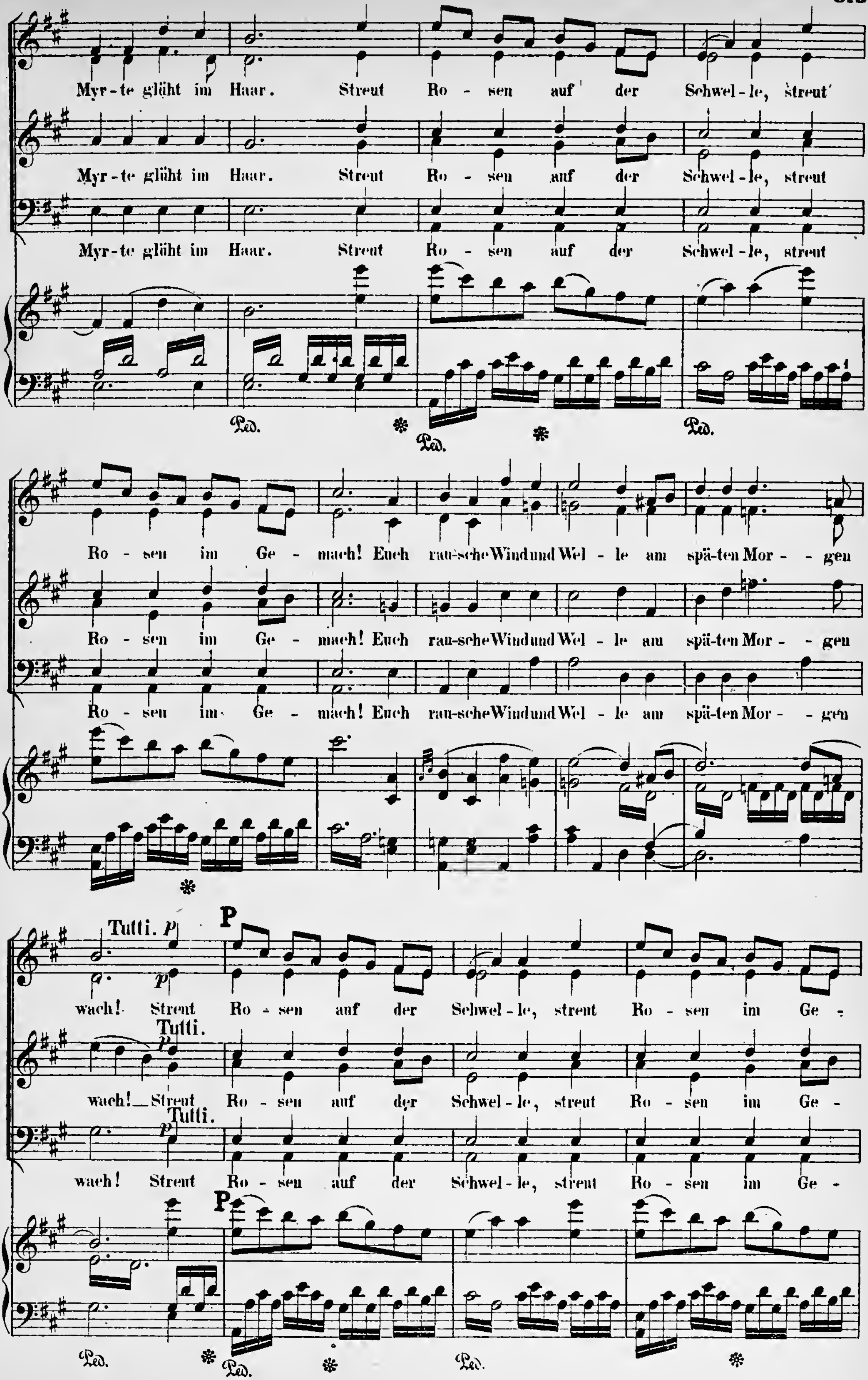
C. Allegro con anima.
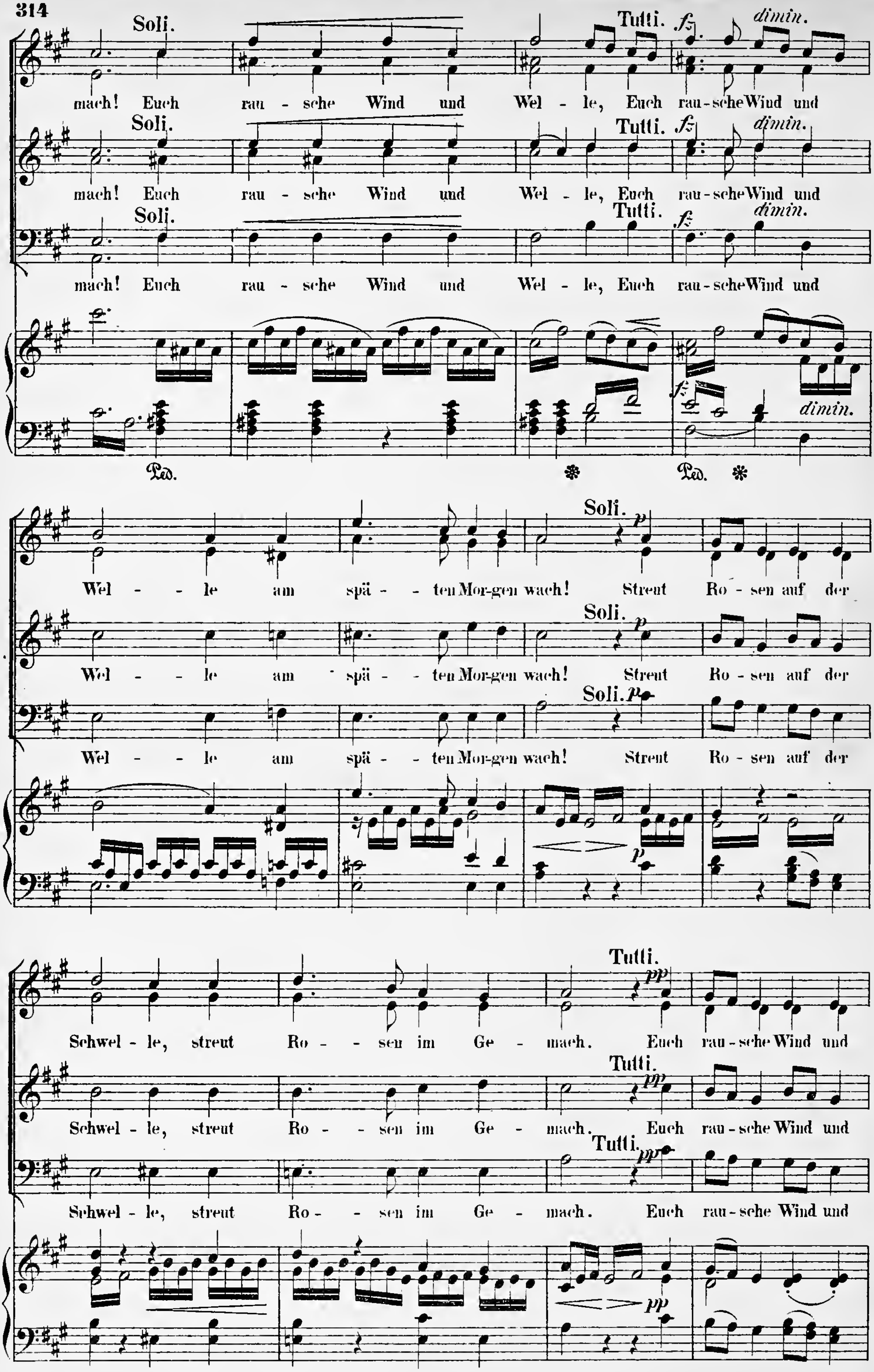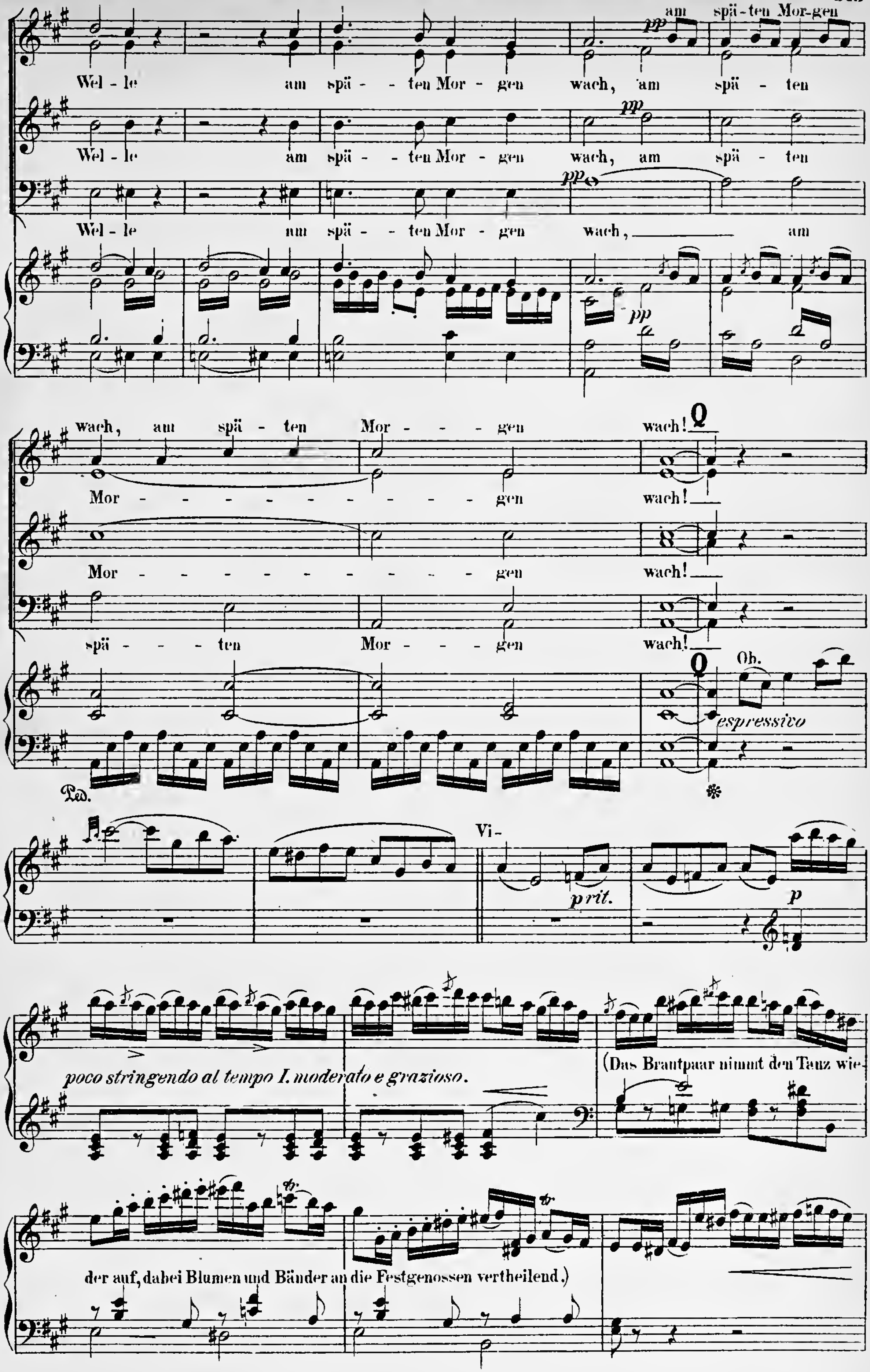



sich zu nei - - - gen.
Schif - fer-braut sich zu nei - - - gen. Hin - -
Schif - fer-braut sich zu nei - - - gen. Hin - -
Schif - fer-braut sich zu nei - - - gen. Hin - -
N
wal - le dein Le - ben, Du jun - ges Paar, wie ein e - wi-ger se - li-ger
wal - le dein Le - ben, Du jun - ges Paar, wie ein e - wi-ger se - li-ger
wal - le dein Le - ben, Du jun ges Paar, wie ein e - wi-ger se - li-ger
N
Rei - - gen.
Rei - - gen.
Rei - - gen.
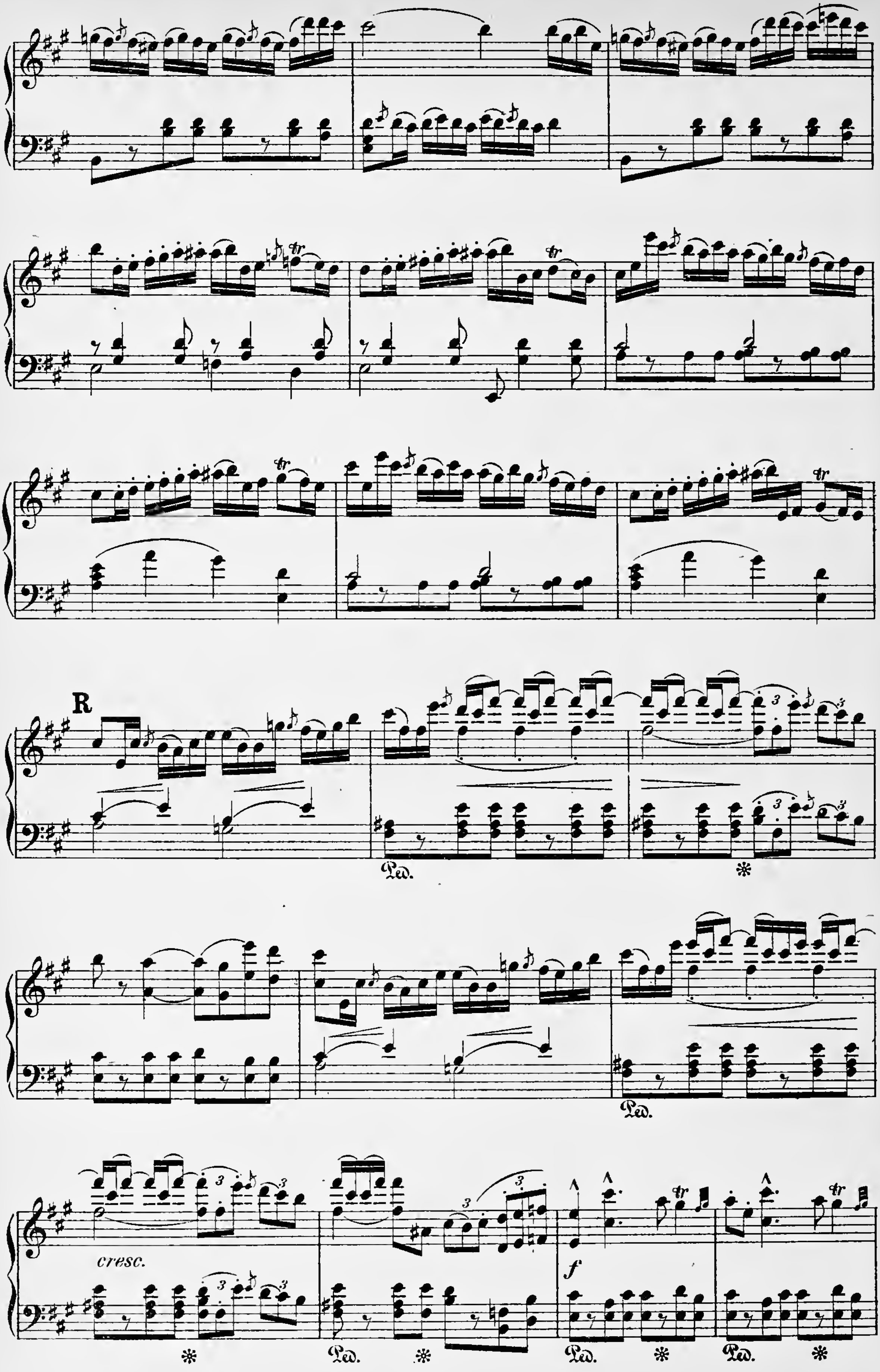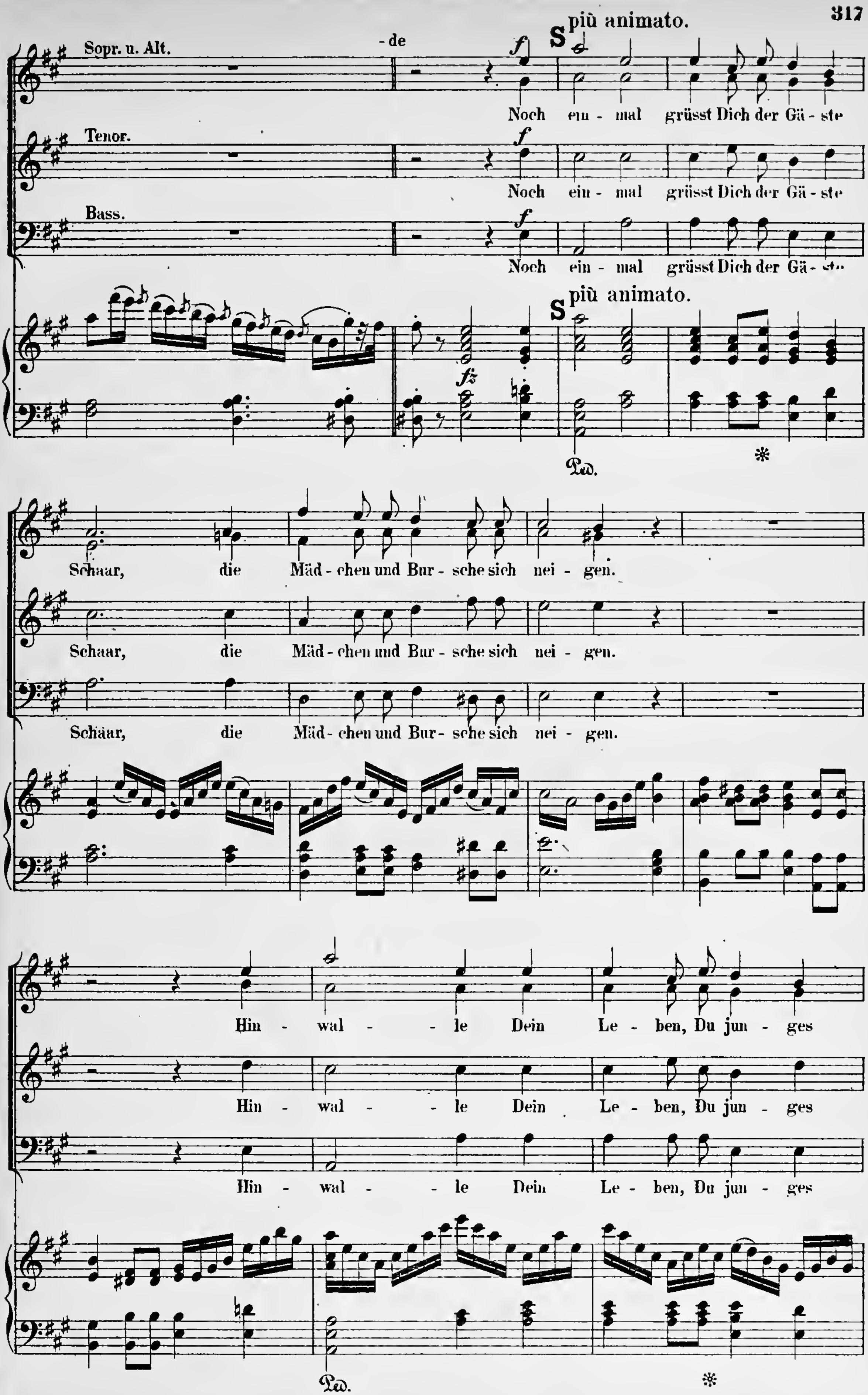


p
f
p
pp
0
(Eine kleine Gruppe des Chors tritt an das Brautpaar heran.)
Soli. dolce
Zum jun - gen Heerd ge - lei - - - tet das
Soli. dolce
Zum jun - gen Heerd ge - lei - - - tet das
Soli. dolce
Zum jun - gen Heerd ge - lei - - - tet das
dolce
se - lig fro - he Paar! die Braut mit Zö - gern schrei - tet, die
se - lig fro - he Paar! die Braut mit Zö - gern schrei - tet, die
se - lig fro - he Paar! die Braut mit Zö - gern schrei - tet, die
tr
tr
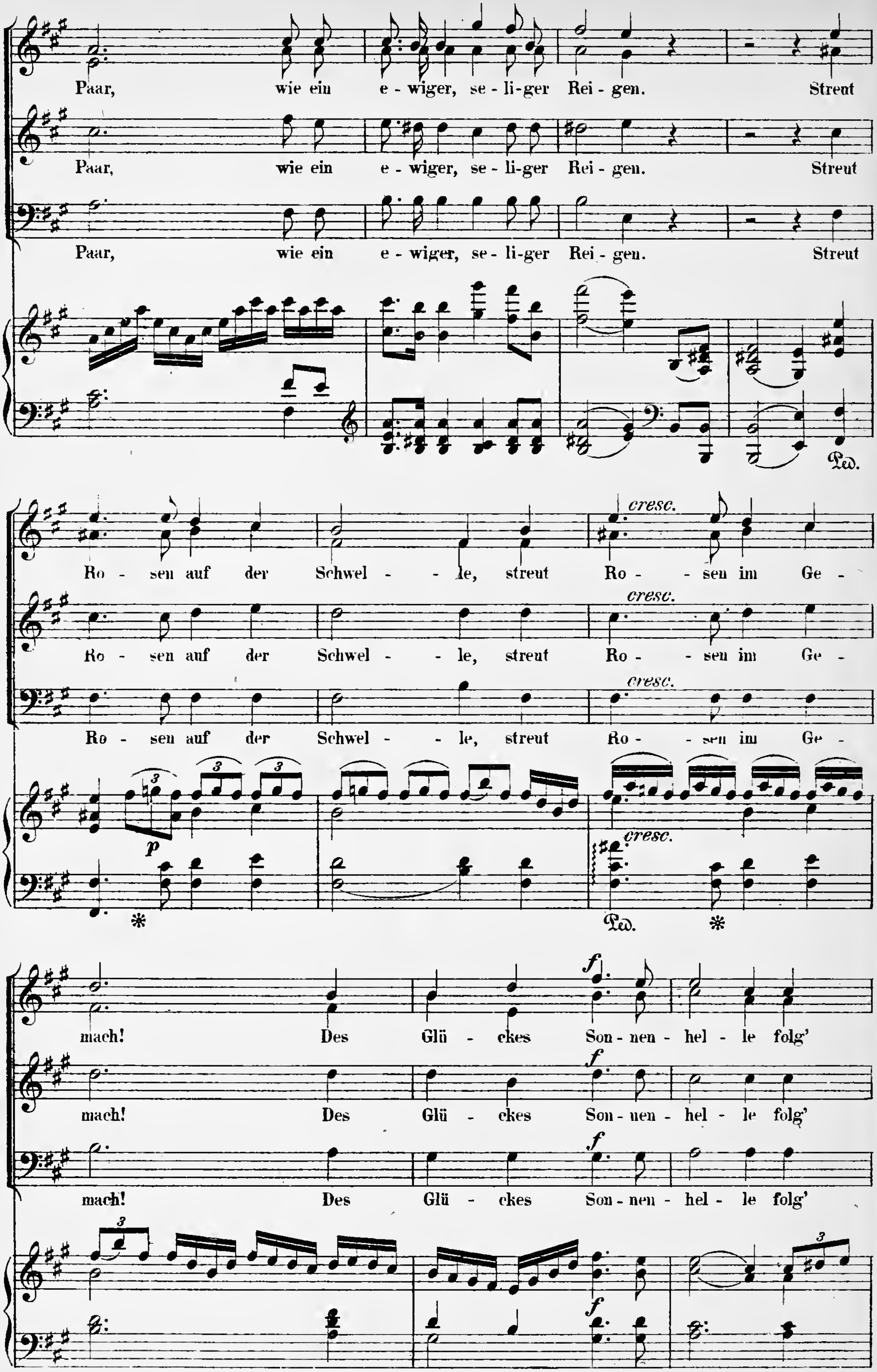

Myr-te glüht im Haar. Streut Ro - sen auf der Schwel-le, streut
Myr-te glüht im Haar. Streut Ro - sen auf der Schwel-le, streut
Myr-te glüht im Haar. Streut Ro - sen auf der Schwel-le, streut
Ro - sen im Ge - mach! Euch rau-sche Wind und Wel - le am spä-ten Mor - - gen
Ro - sen im Ge - mach! Euch rau-sche Wind und Wel - le am spä-ten Mor - - gen
Ro - sen im Ge - mach! Euch rau-sche Wind und Wel - le am spä-ten Mor - - gen
Tutti. p
P
wach! Streut Ro - sen auf der Schwel-le, streut Ro - sen im Ge -
Tutti.
wach! Streut Ro - sen auf der Schwel-le, streut Ro - sen im Ge -
Tutti.
wach! Streut Ro - sen auf der Schwel-le, streut Ro - sen im Ge -
P
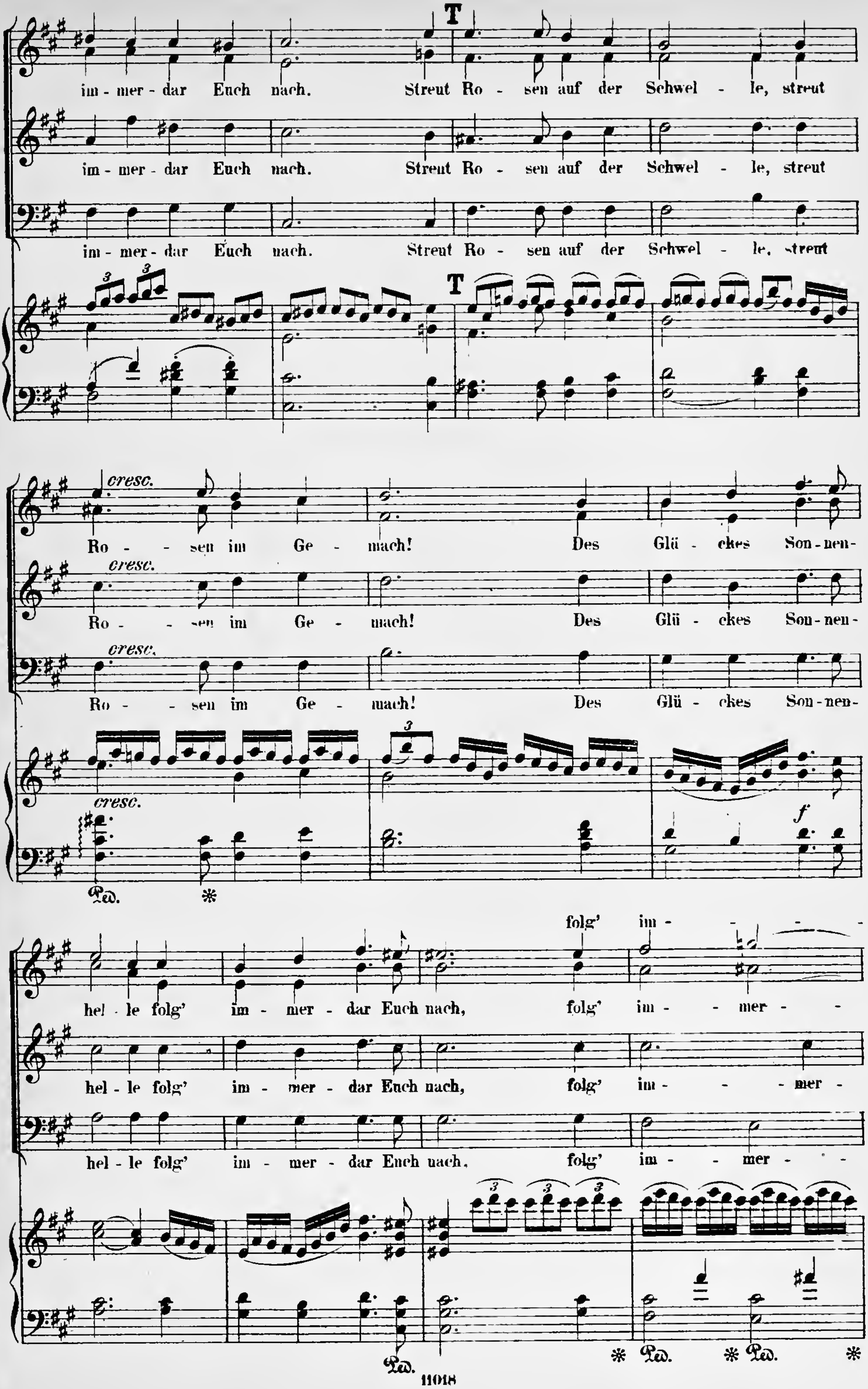

Soli.
Tutti.
dimin.
mach! Euch rau - sche Wind und Wel - le, Euch rau - sche Wind und
Ped.
Wel - - le am spä - - ten Mor-gen wach! Streut Ro - sen auf der
Schwel - le, streut Ro - - sen im Ge - mach. Euch rau - sche Wind und
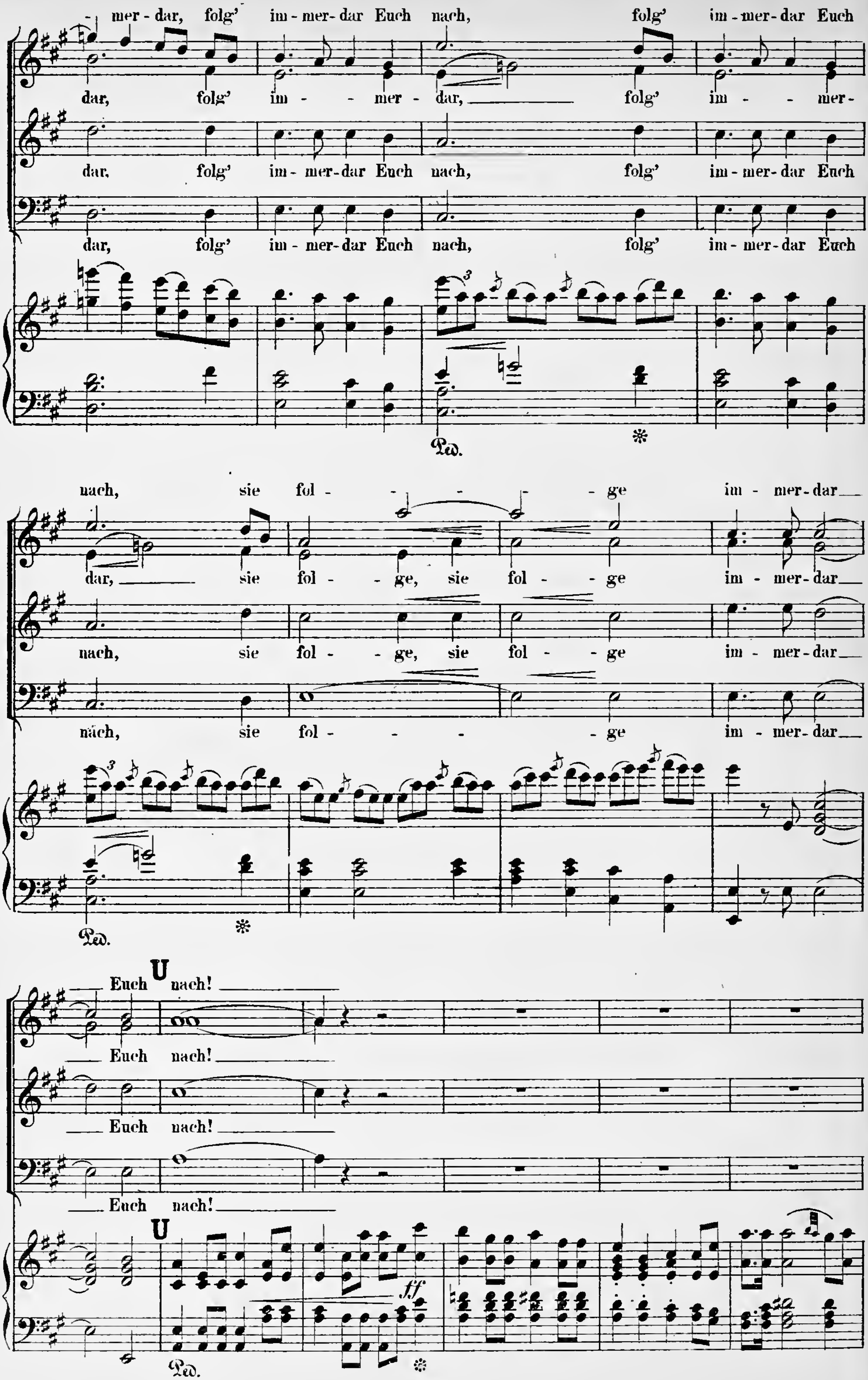

am spä-ten Mor-gen
pp
Wel - le am spä - - ten Mor - gen wach, am spä - ten
Wel - le am spä - - ten Mor - gen wach, am spä - ten
Wel - le am spä - - ten Mor - gen wach, am
pp
wach, am spä - ten Mor - - - gen wach!
Mor - - - gen wach!
Mor - - - gen wach!
spä - - ten Mor - - gen wach!
Ob.
espressivo
Vi-
prit.
p
poco stringendo al tempo I. moderato e grazioso.
(Das Brautpaar nimmt den Tanz wieder auf, dabei Blumen und Bänder an die Festgenossen vertheilend.)
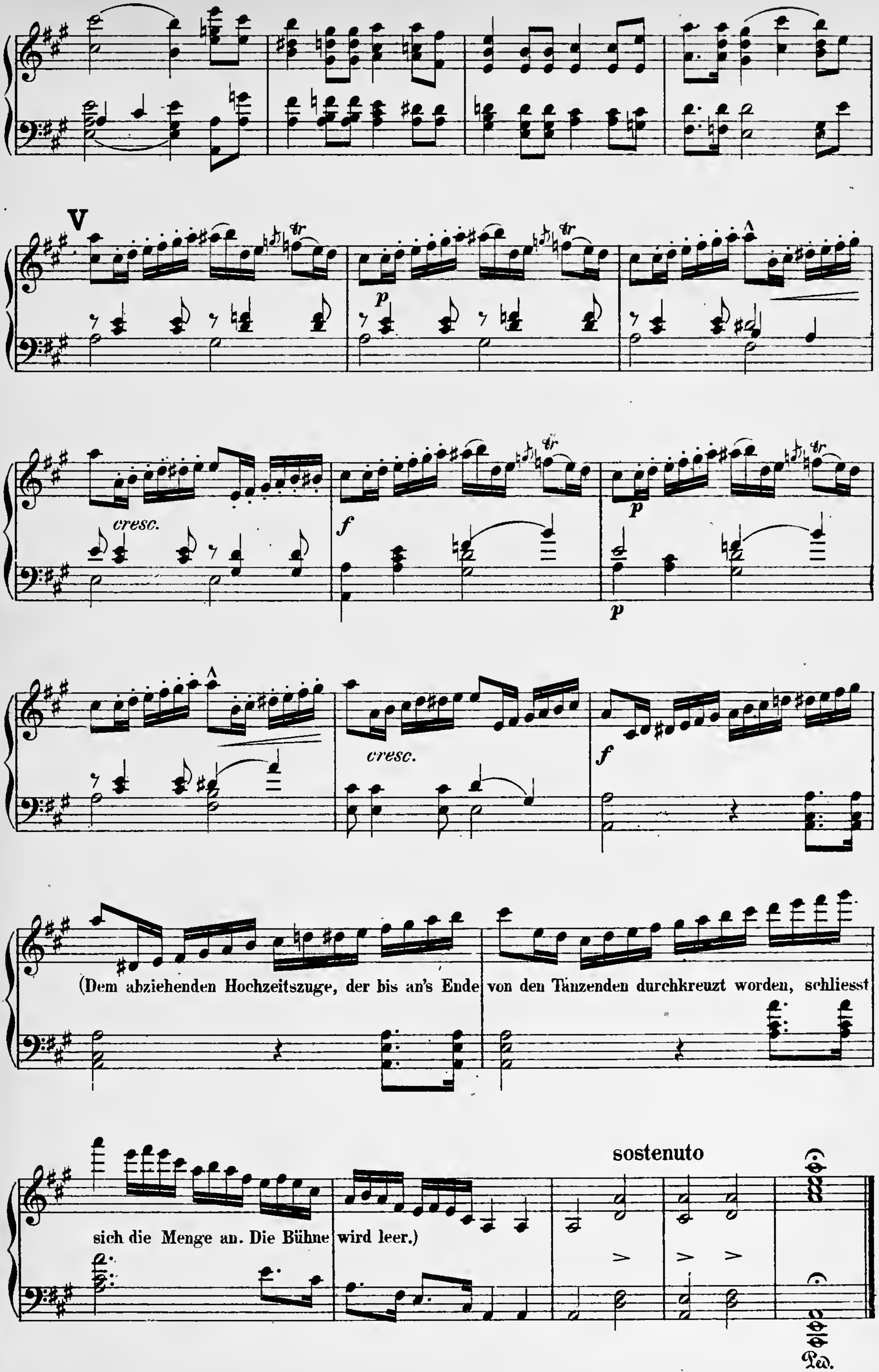

R
cresc.
f
Ped.


più animato.
S
Sopr. u. Alt.
-de
f
Noch ein - mal grüsst Dich der Gä - ste
Tenor.
f
Noch ein - mal grüsst Dich der Gä - ste
Bass.
f
Noch ein - mal grüsst Dich der Gä - ste
S più animato.
fz
Schaar, die Mäd - chen und Bur - sche sich nei - gen.
Schaar, die Mäd - chen und Bur - sche sich nei - gen.
Schaar, die Mäd - chen und Bur - sche sich nei - gen.
Hin - wal - le Dein Le - ben, Du jun - ges
Hin - wal - le Dein Le - ben, Du jun - ges
Hin - wal - le Dein Le - ben, Du jun - ges


Paar, wie ein e - wiger, se - li-ger Rei - gen. Streut
Paar, wie ein e - wiger, se - li-ger Rei - gen. Streut
Paar, wie ein e - wiger, se - li-ger Rei - gen. Streut
Ped.
cresc.
Ro - sen auf der Schwel - - le, streut Ro - - sen im Ge -
cresc.
Ro - sen auf der Schwel - - le, streut Ro - - sen im Ge -
cresc.
Ro - sen auf der Schwel - - le, streut Ro - - sen im Ge -
p
cresc.
Ped.
f
mach! Des Glü - ckes Son - nen - hel - le folg'
f
mach! Des Glü - ckes Son - nen - hel - le folg'
f
mach! Des Glü - ckes Son - nen - hel - le folg'
f


T
im - mer - dar Euch nach. Streut Ro - sen auf der Schwel - le, streut
im - mer - dar Euch nach. Streut Ro - sen auf der Schwel - le, streut
im - mer - dar Euch nach. Streut Ro - sen auf der Schwel - le, streut
T
cresc.
Ro - sen im Ge - mach! Des Glü - ckes Son - nen-
Ro - sen im Ge - mach! Des Glü - ckes Son - nen-
Ro - sen im Ge - mach! Des Glü - ckes Son - nen-
cresc.
f
folg' im -
hel - le folg' im - mer - dar Euch nach, folg' im - mer -
hel - le folg' im - mer - dar Euch nach, folg' im - mer -
hel - le folg' im - mer - dar Euch nach, folg' im - mer -
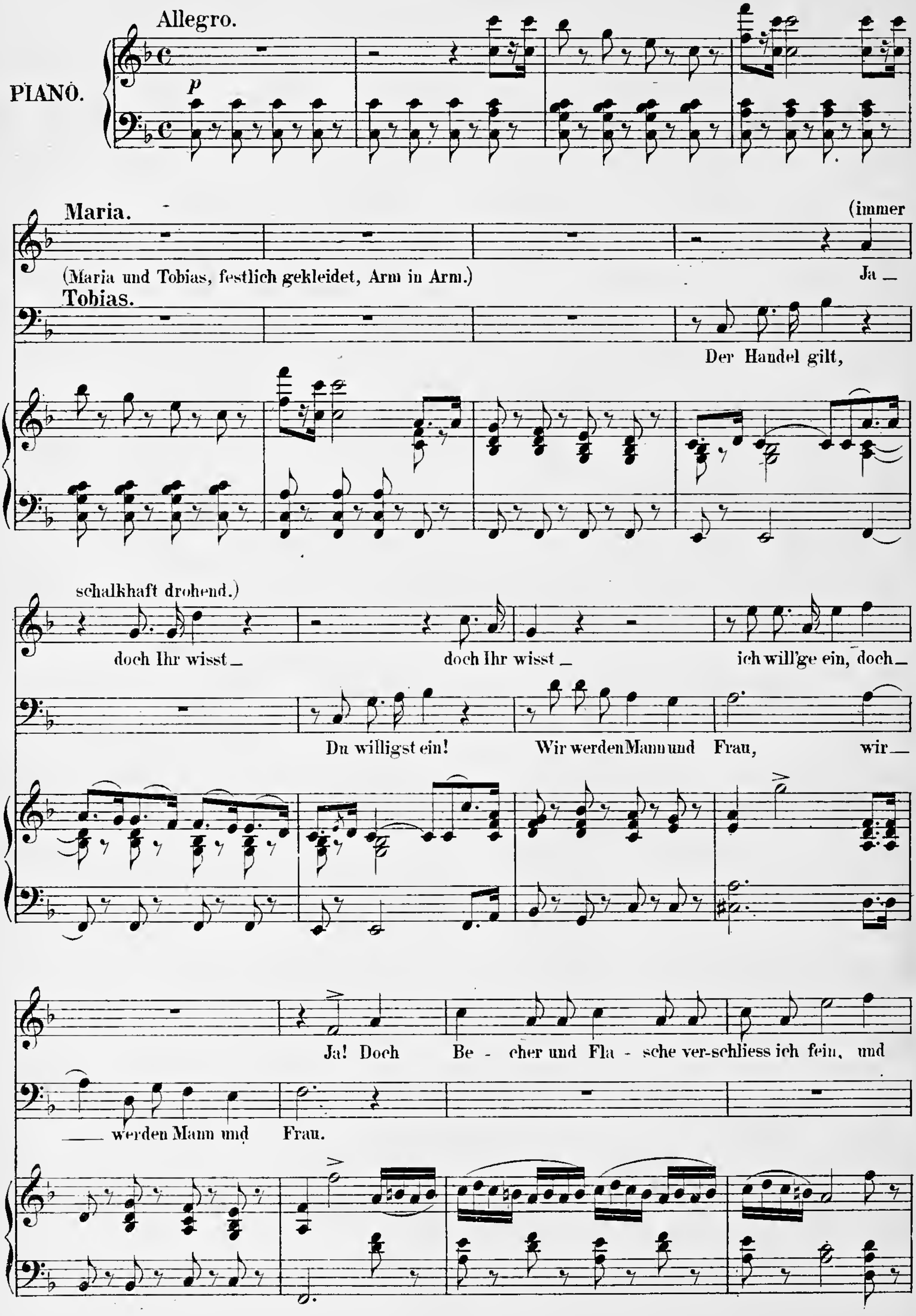

mer-dar, folg' im-mer-dar Euch nach, folg' im-mer-dar Euch
dar, folg' im - - mer - dar, folg' im - - mer-
dar, folg' im-mer-dar Euch nach, folg' im-mer-dar Euch
dar, folg' im-mer-dar Euch nach, folg' im-mer-dar Euch
Ped.
nach, sie fol - - - - ge im - mer-dar
dar, sie fol - - ge, sie fol - - ge im - mer-dar
nach, sie fol - - ge, sie fol - - ge im - mer-dar
nach, sie fol - - - - ge im - mer-dar
Ped.
Euch nach!
Euch nach!
Euch nach!
Euch nach!
U
ff
Ped.
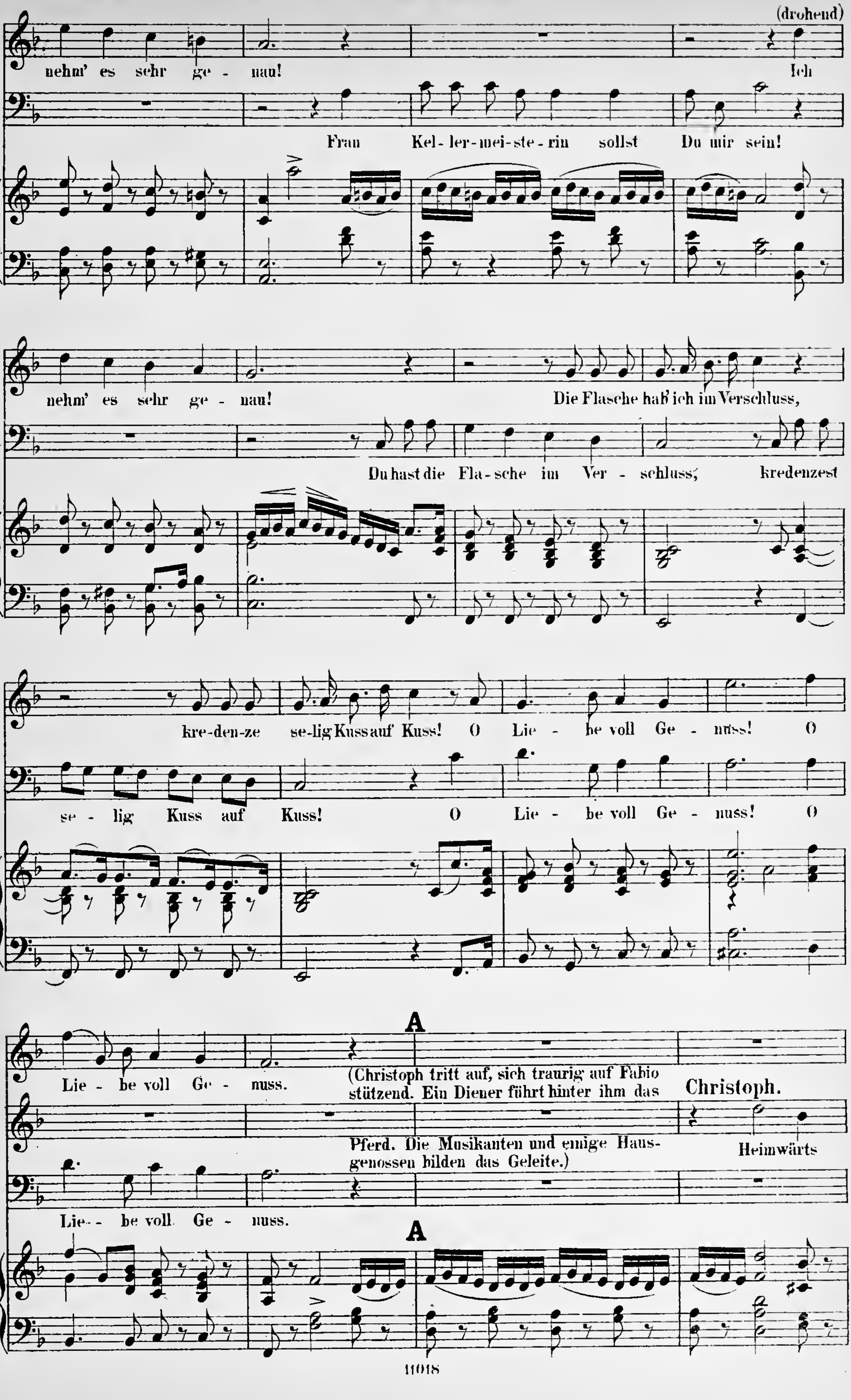

V
cresc.
cresc.
(Dem abziehenden Hochzeitszuge, der bis an's Ende von den Tänzenden durchkreuzt worden, schliesst sich die Menge an. Die Bühne wird leer.)
sostenuto
Ped.
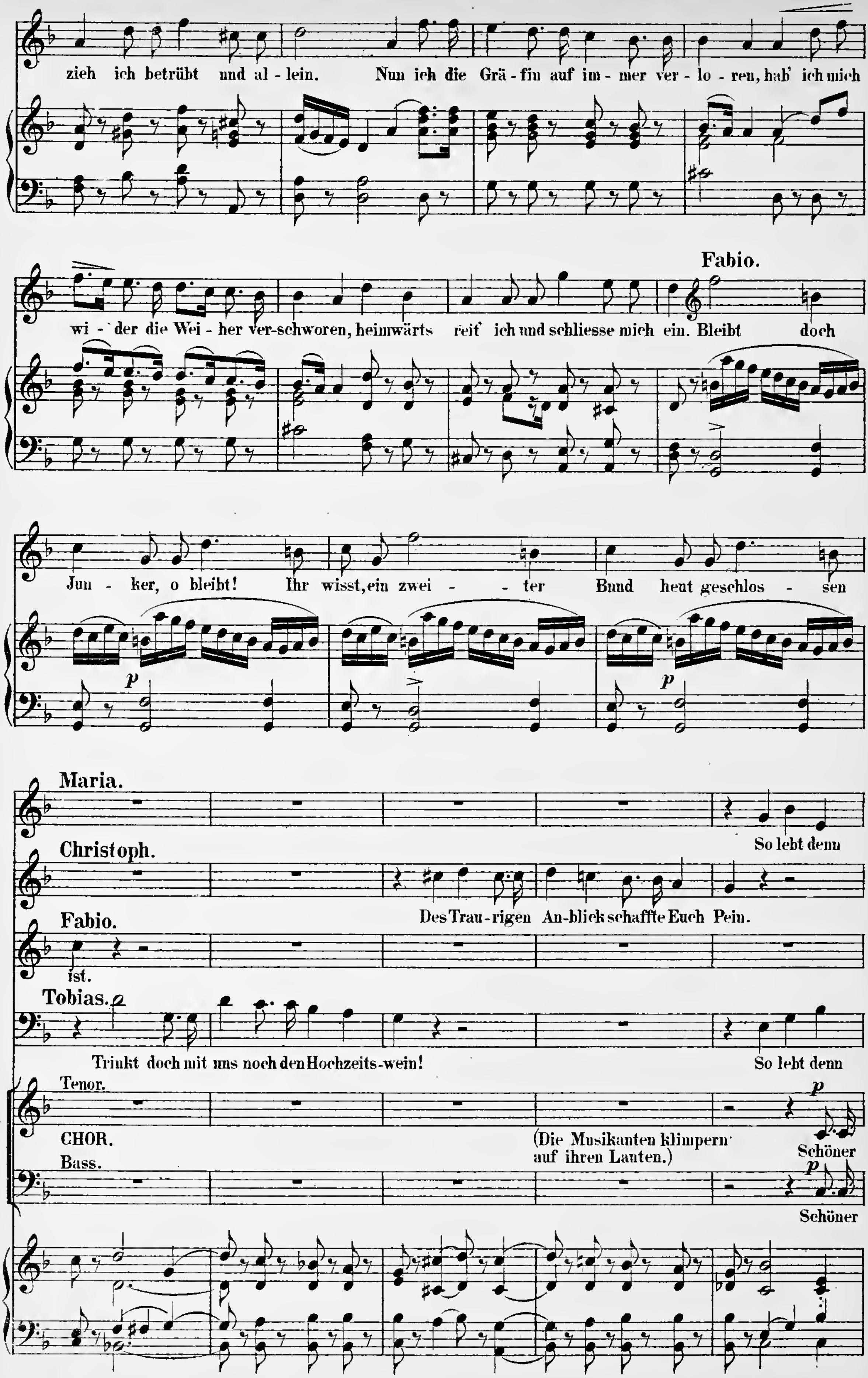
Fünfte Scene.
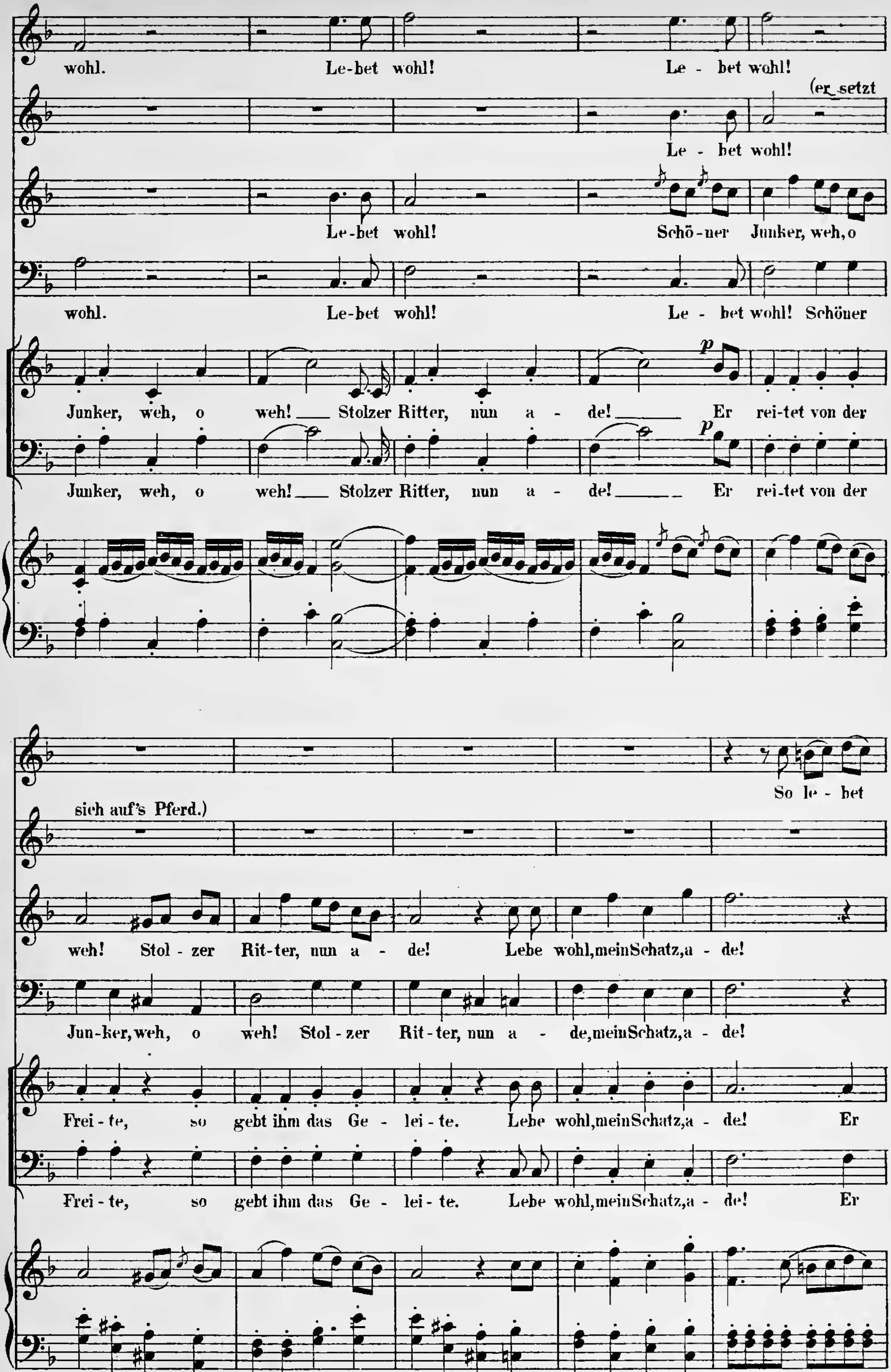
Maria. Tobias. Dann **Christoph. Fabio. Chor.**
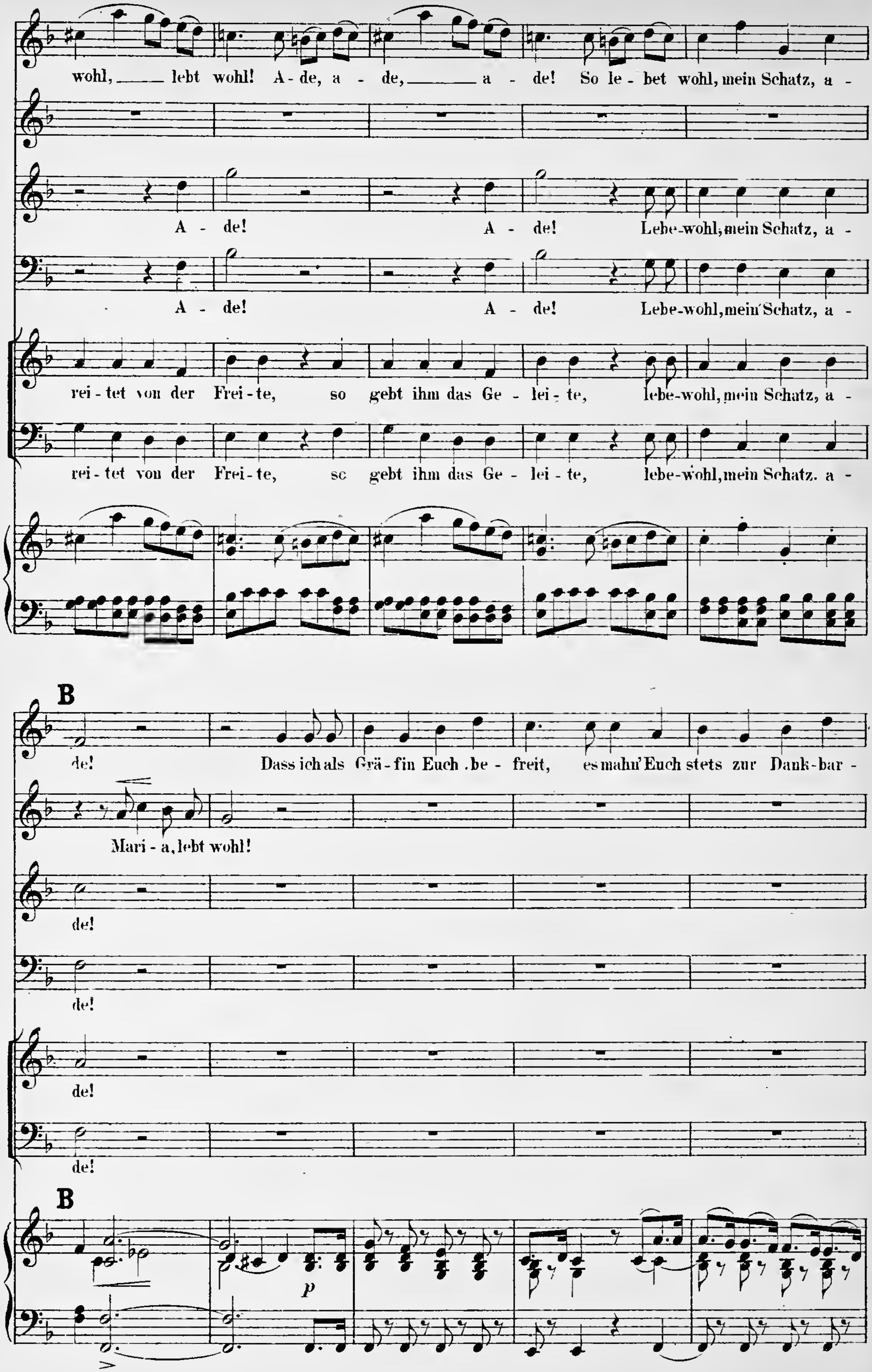
№ 24. Finale.
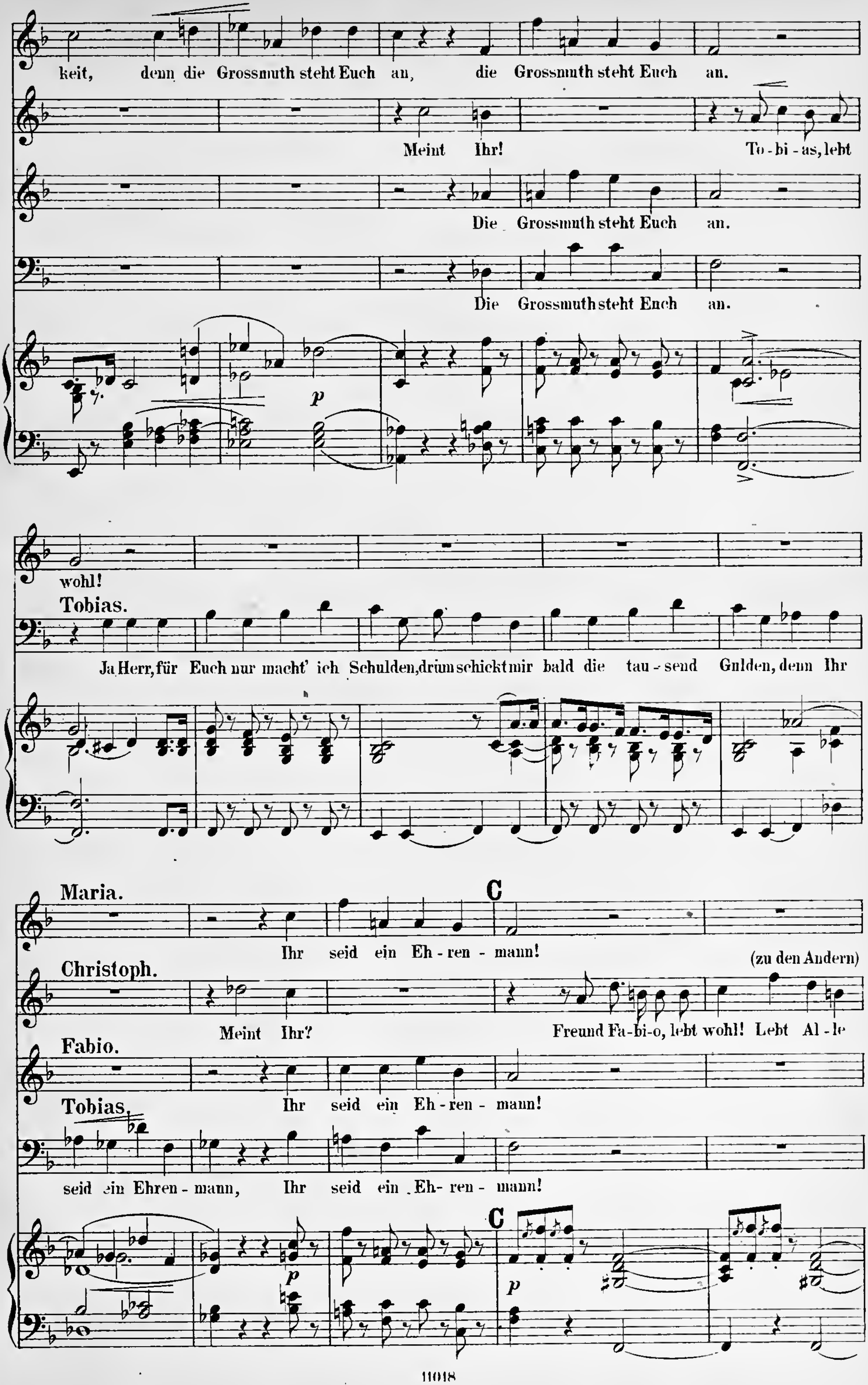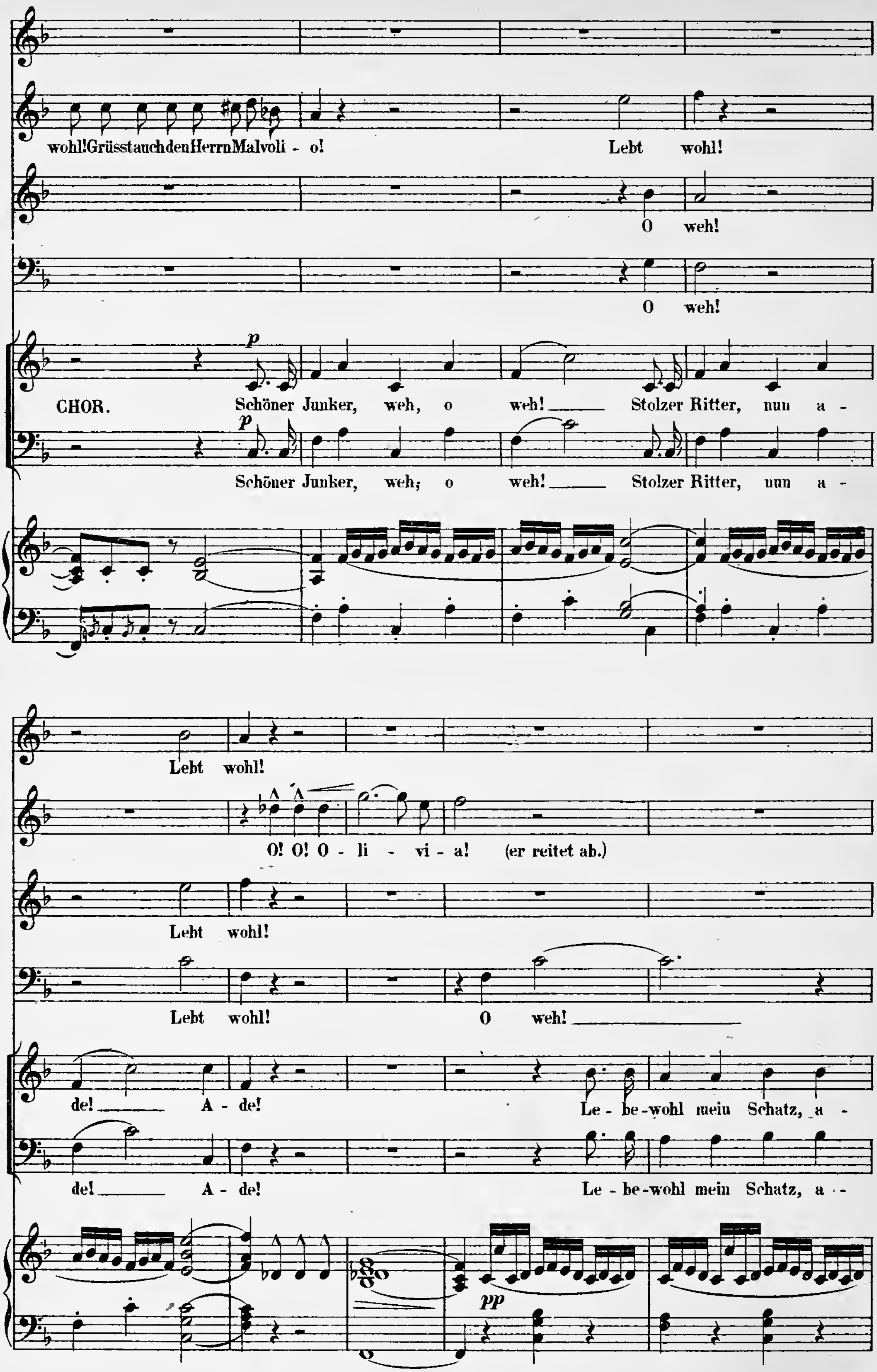



(drohend)
nehm' es sehr ge - nau! Ich
Frau Kel-ler-mei-ste-rin sollst Du mir sein!
nehm' es sehr ge - nau! Die Flasche hab' ich im Verschluss,
Du hast die Fla-sche im Ver - schluss; kredenzest
kre-den-ze se-lig Kuss auf Kuss! O Lie - be voll Ge - nuss! O
se - lig Kuss auf Kuss! O Lie - be voll Ge - nuss! O
A
Lie - be voll Ge - nuss.
(Christoph tritt auf, sich traurig auf Fabio stützend. Ein Diener führt hinter ihm das Pferd. Die Musikanten und einige Hausgenossen bilden das Geleite.)
Christoph.
Heimwärts
Lie - be voll Ge - nuss.
A


zieh ich betrübt und al - lein. Nun ich die Grä - fin auf im - mer ver - lo - ren, hab' ich mich
wi - der die Wei - her ver-schworen, heimwärts reit' ich und schliesse mich ein. Bleibt
Fabio.
doch
Jun - ker, o bleibt! Ihr wisst, ein zwei - - ter Bund heut geschlos - sen
Maria.
So lebt denn
Christoph.
Des Trau - rigen An-blick schaffte Euch Pein.
Fabio.
ist.
Tobias.
Trinkt doch mit uns noch den Hochzeits-wein!
So lebt denn
Tenor.
CHOR.
Bass.
(Die Musikanten klimpern auf ihren Lauten.)
Schöner
Schöner

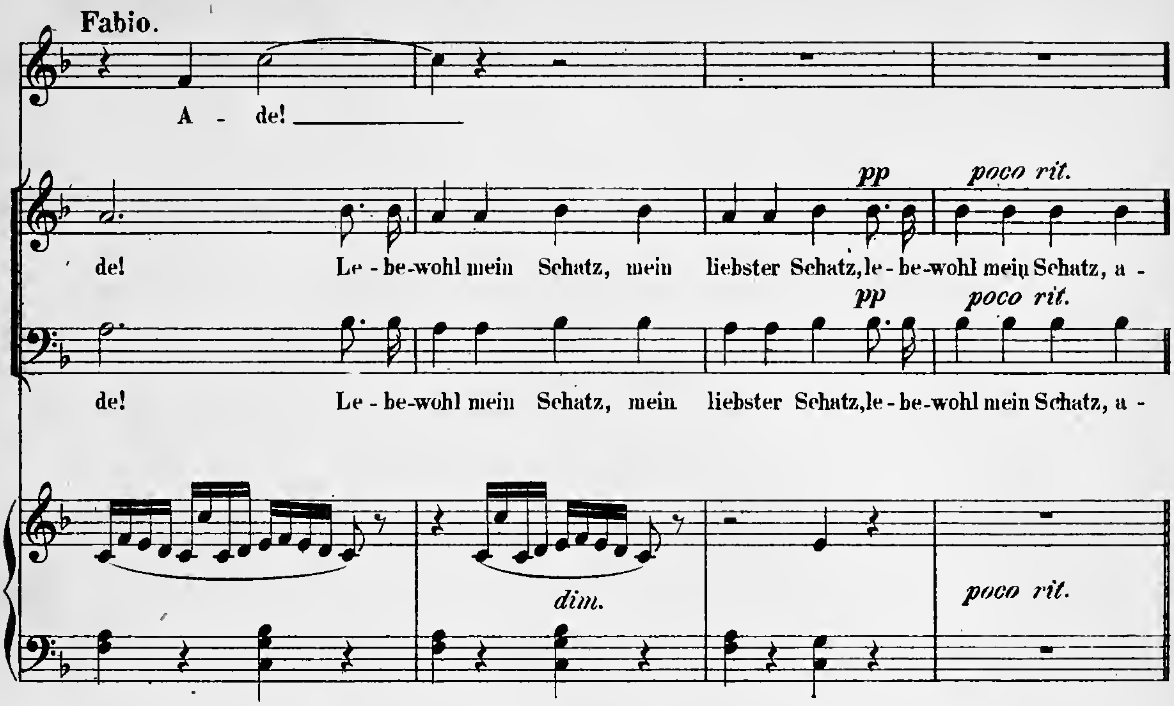

wohl. Le-bet wohl! Le - bet wohl!
(er setzt
Le - bet wohl!
Le-bet wohl! Schö-ner Junker, weh, o
wohl. Le-bet wohl! Le - bet wohl! Schöner
Junker, weh, o weh! Stolzer Ritter, nun a - de! Er rei-tet von der
p
Junker, weh, o weh! Stolzer Ritter, nun a - de! Er rei-tet von der
So le - bet
sich auf's Pferd.)
weh! Stol - zer Rit-ter, nun a - de! Lebe wohl, mein Schatz, a - de!
Jun-ker, weh, o weh! Stol - zer Rit - ter, nun a - de, mein Schatz, a - de!
Frei - te, so gebt ihm das Ge - lei - te. Lebe wohl, mein Schatz, a - de! Er
Frei - te, so gebt ihm das Ge - lei - te. Lebe wohl, mein Schatz, a - de! Er


wohl, lebt wohl! A-de, a - de, a - de! So le - bet wohl, mein Schatz, a -
A - de! A - de! Lebe-wohl, mein Schatz, a -
A - de! A - de! Lebe-wohl, mein Schatz, a -
rei - tet von der Frei - te, so gebt ihm das Ge - lei - te, lebe-wohl, mein Schatz, a -
rei - tet von der Frei - te, so gebt ihm das Ge - lei - te, lebe-wohl, mein Schatz. a -
B
de! Dass ich als Grä - fin Euch be - freit, es mahn' Euch stets zur Dank-bar -
Mari - a, lebt wohl!
de!
de!
de!
de!
B
p


keit, denn die Grossmuth steht Euch an, die Grossmuth steht Euch an.
Meint Ihr! To-bi-as, lebt
Die Grossmuth steht Euch an.
Die Grossmuth steht Euch an.
p
wohl!
Tobias.
Ja Herr, für Euch nur macht' ich Schulden, drum schickt mir bald die tau-send Gulden, denn Ihr
Maria.
C
Ihr seid ein Eh-ren-mann!
(zu den Andern)
Christoph.
Meint Ihr?
Freund Fa-bi-o, lebt wohl! Lebt Al-le
Fabio.
Ihr seid ein Eh-ren-mann!
Tobias.
seid ein Ehren-mann, Ihr seid ein Eh-ren-mann!
C
p
p
p
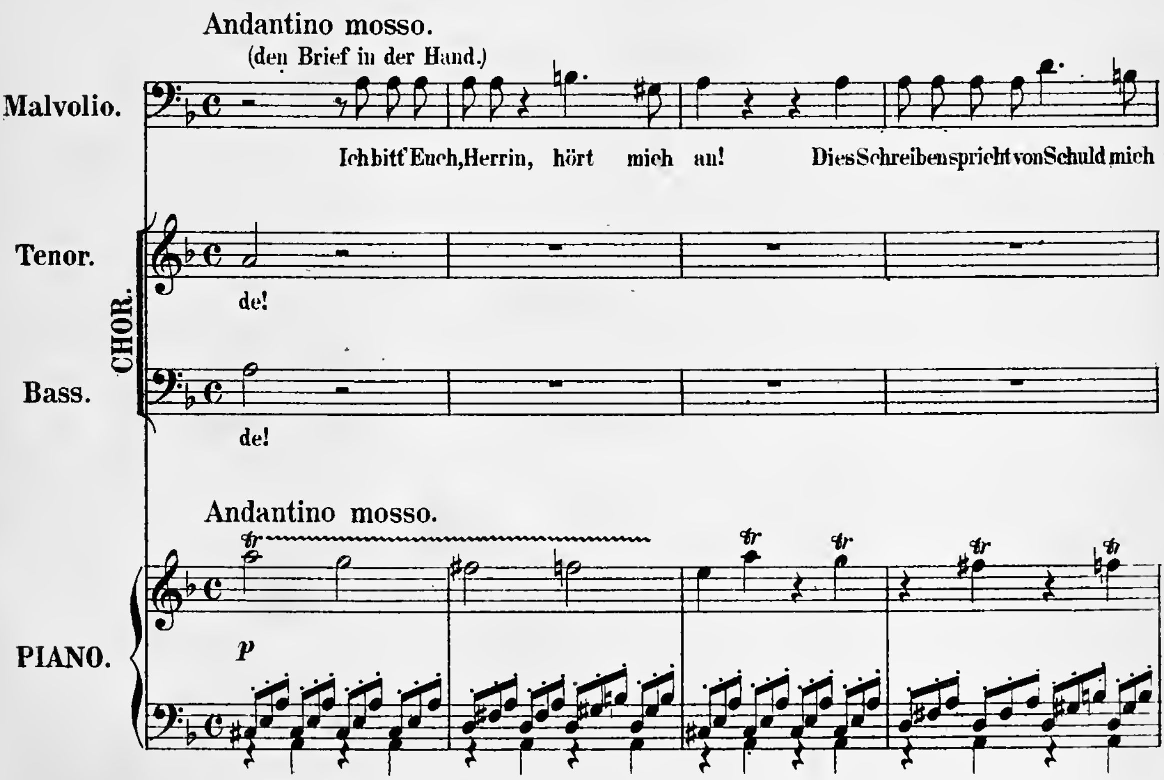

wohl! Grüsst auch den Herrn Malvoli - o!
Lebt wohl!
O weh!
O weh!
CHOR.
p
Schöner Junker, weh, o weh! Stolzer Ritter, nun a -
p
Schöner Junker, weh, o weh! Stolzer Ritter, nun a -
Lebt wohl!
O! O! O - li - vi - a! (er reitet ab.)
Lebt wohl!
Lebt wohl! O weh!
de! A - de! Le - be - wohl mein Schatz, a -
de! A - de! Le - be - wohl mein Schatz, a -
pp
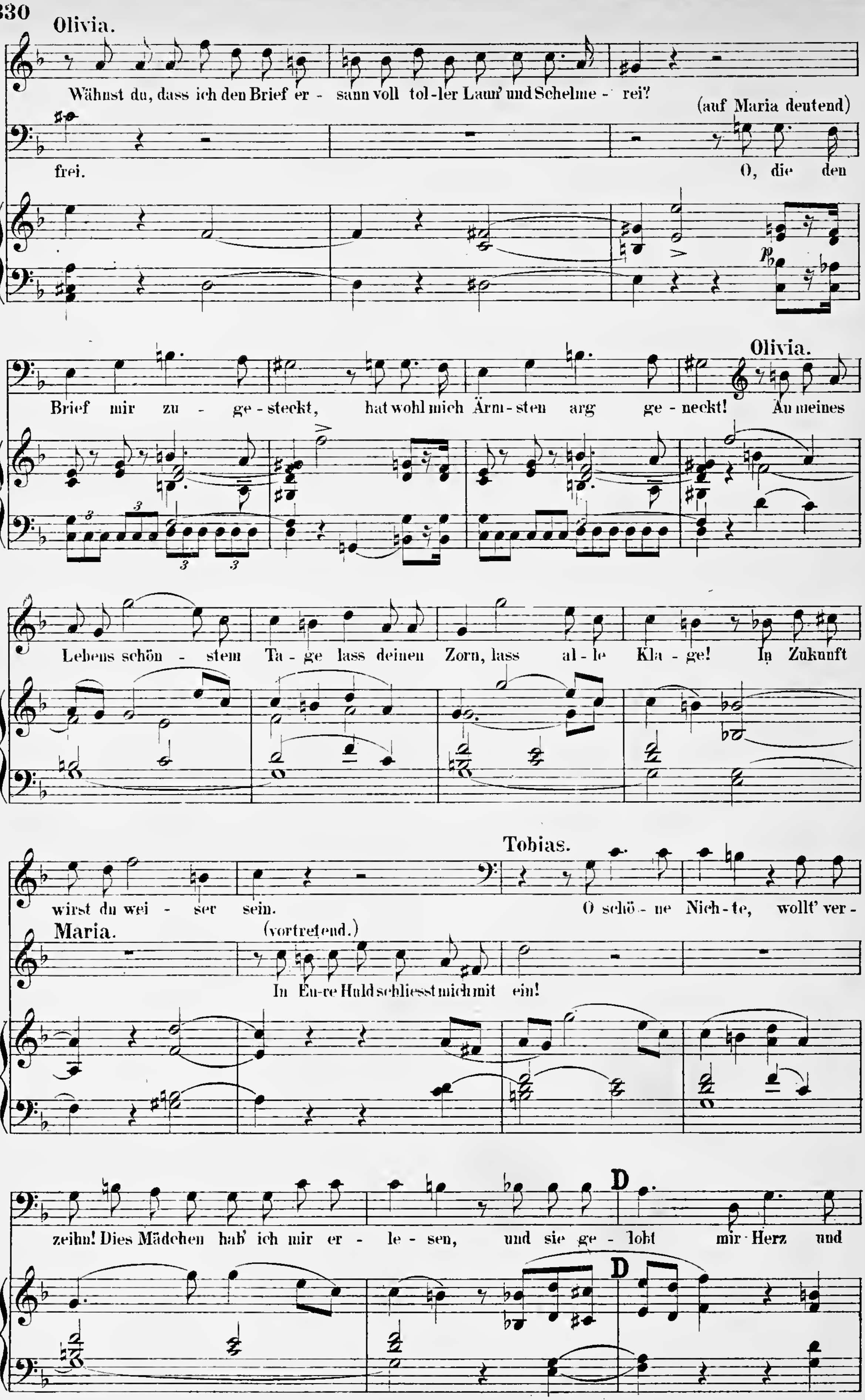
(Christoph reitet ab. Alle folgen ihm. Maria, Tobias und Fabio kehren aber gleich wieder zurück, und wenden sich der Kapelle zu, aus der Olivia mit ihrem Gefolge, und hinter ihr Malvolio treten.)
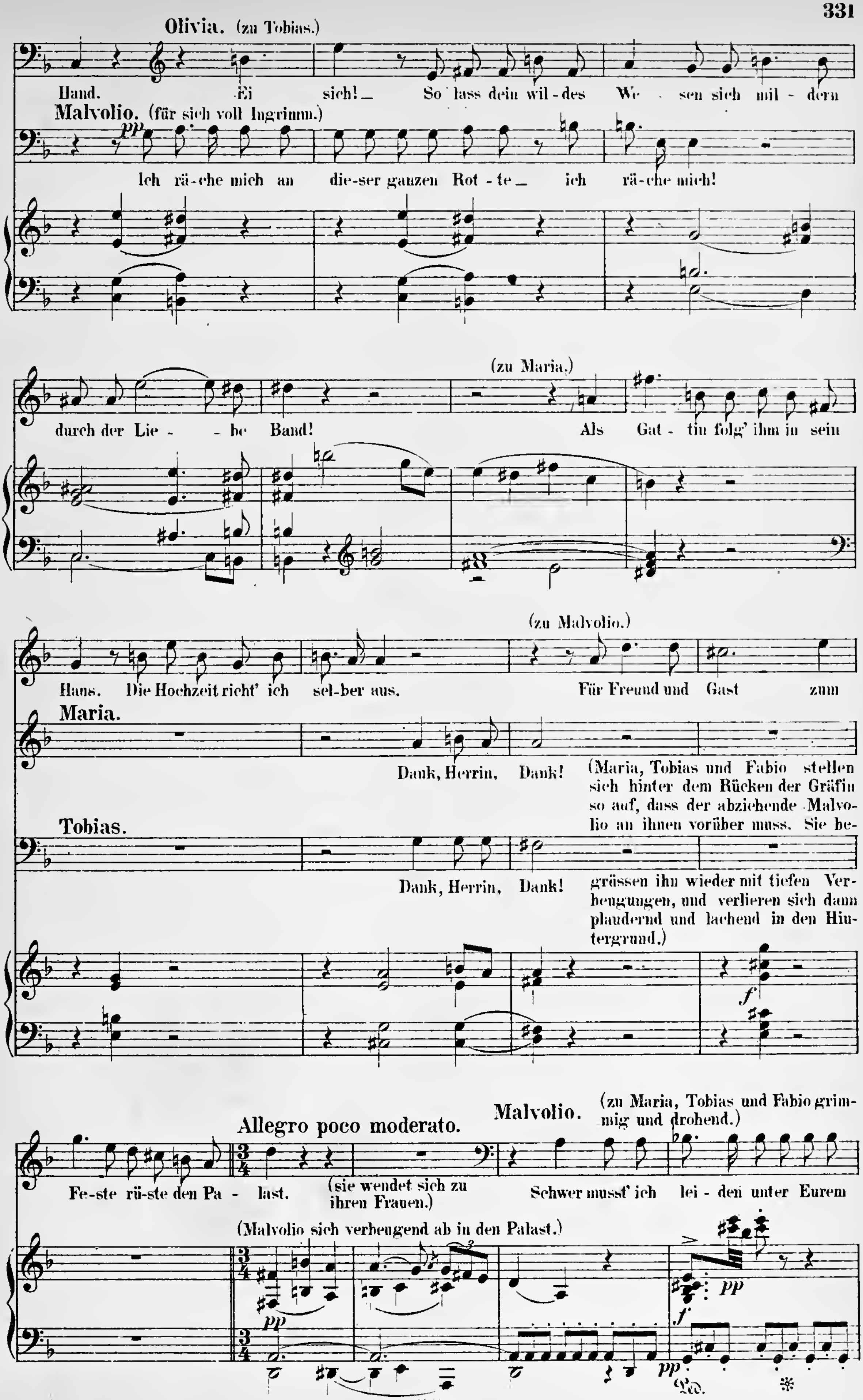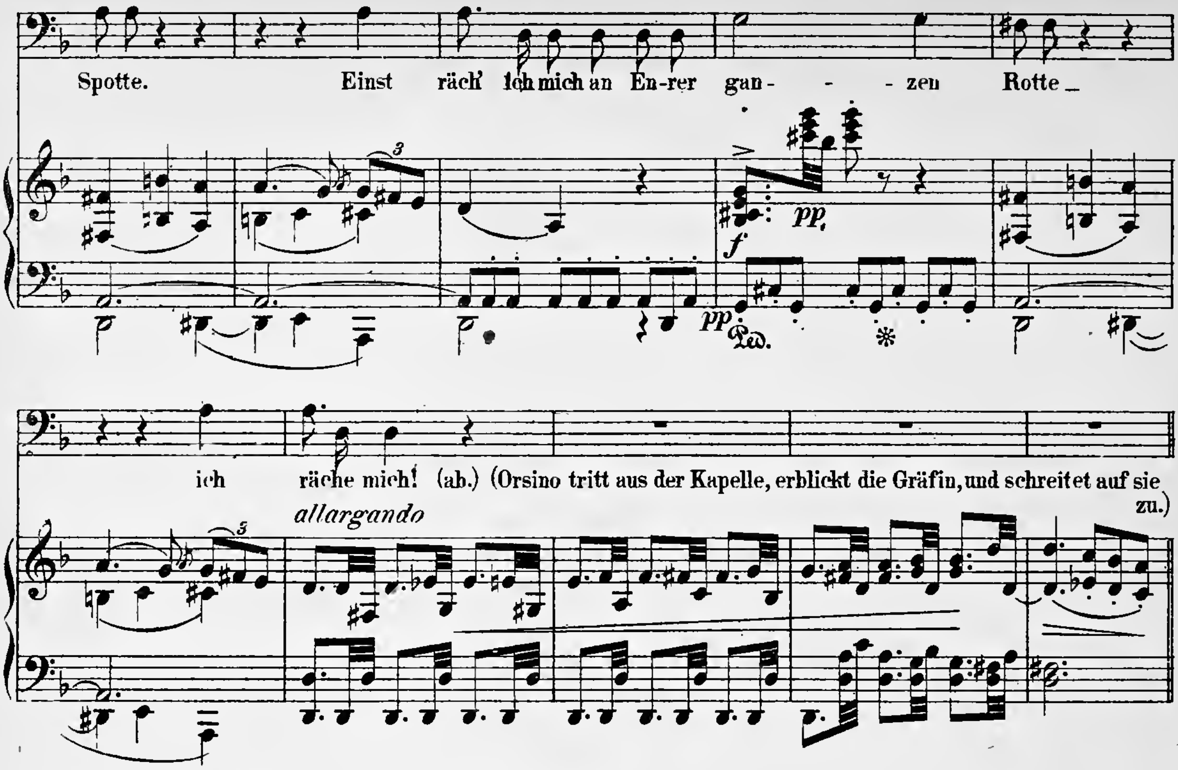


Sechste Scene.

Olivia. Malvolio. Maria. Tobias.
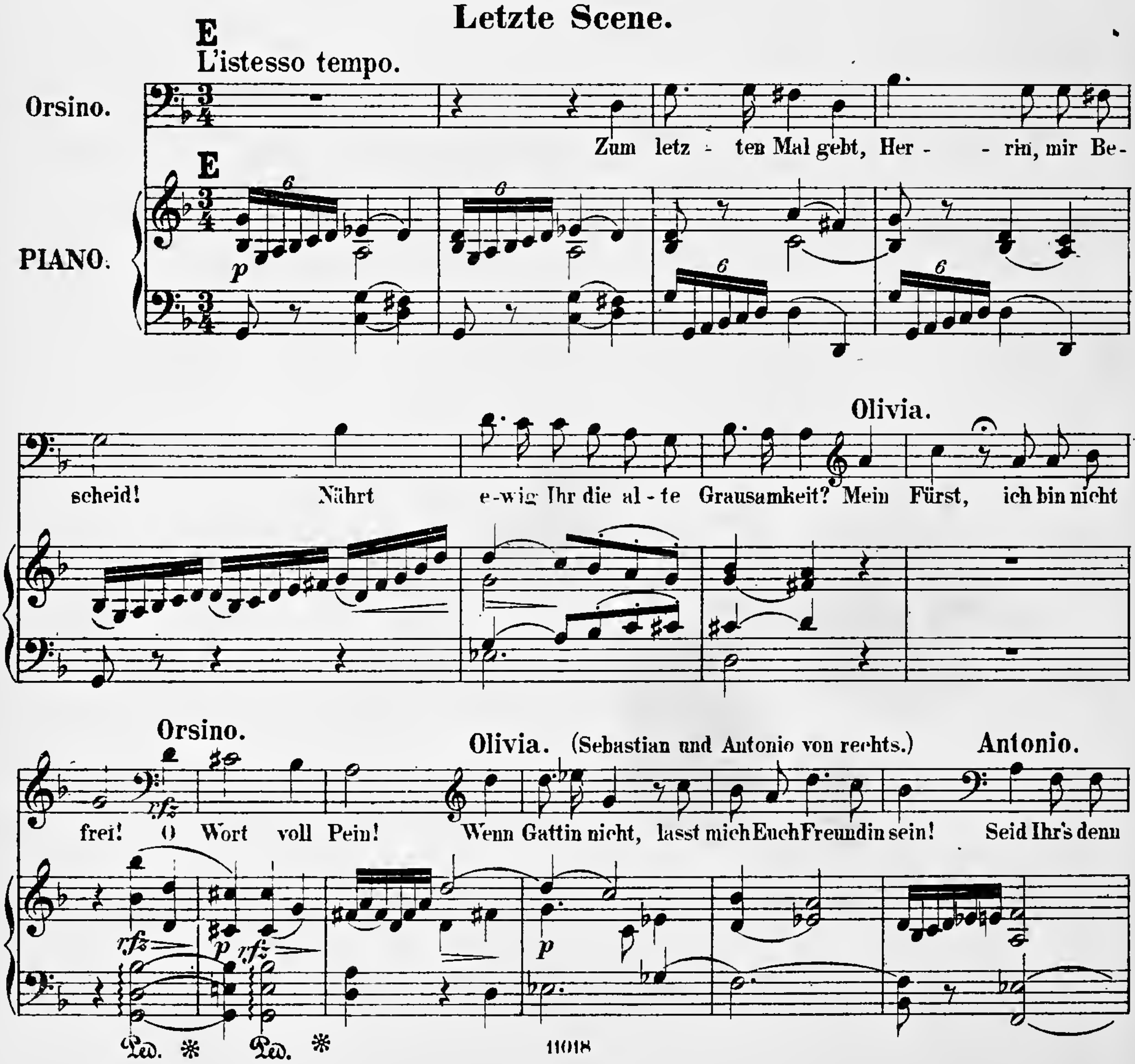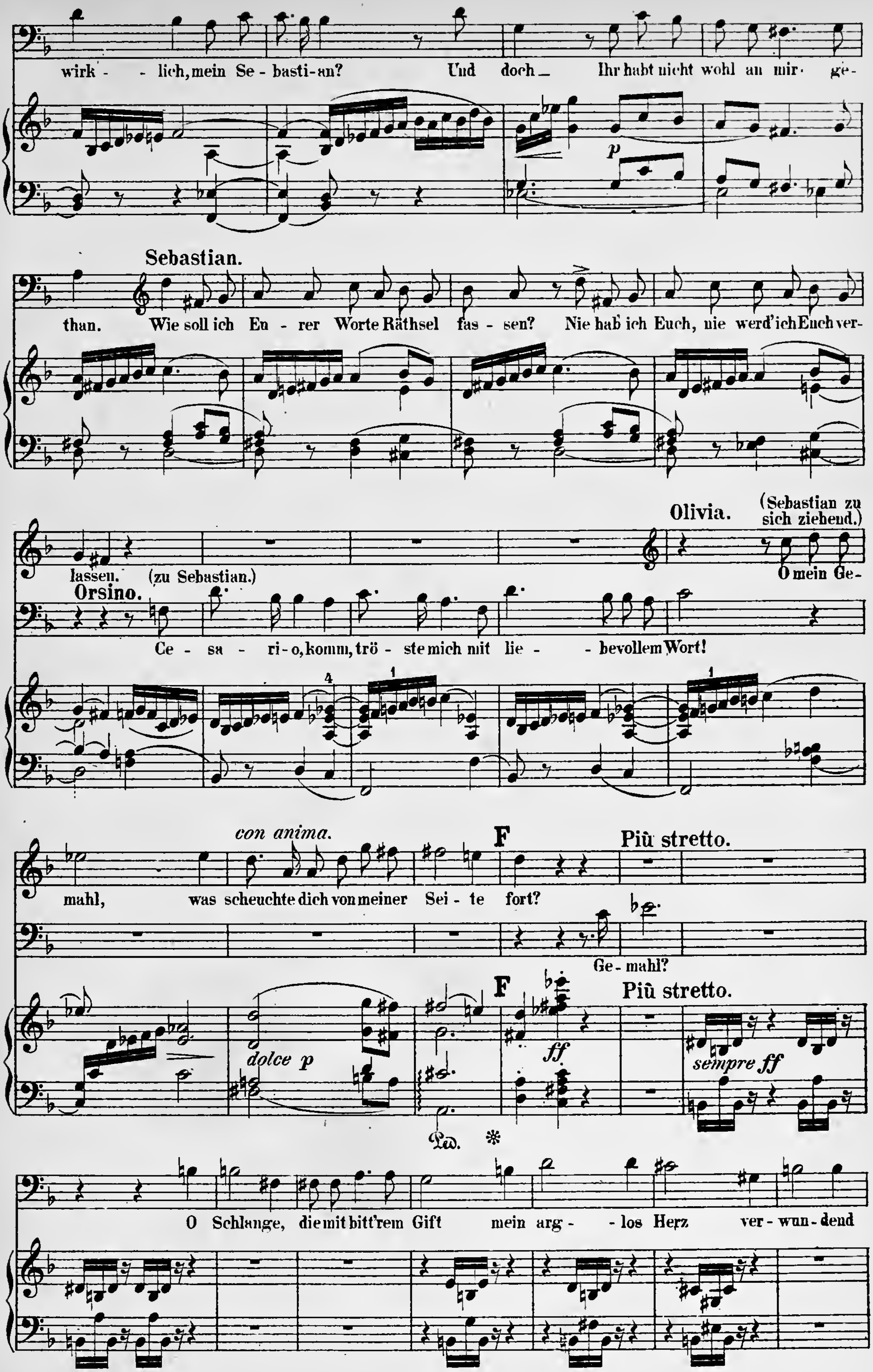



Olivia.
Wähnst du, dass ich den Brief er - sann voll tol-ler Laun' und Schelme - rei?
frei.
(auf Maria deutend)
O, die den Brief mir zu - ge - steckt, hat wohl mich Ärm - sten arg ge - neckt!
Olivia.
An meines Lebens schön - stem Ta - ge lass deinen Zorn, lass al - le Kla - ge! In Zukunft wirst du wei - ser sein.
Tobias.
O schö - ne Nich - te, wollt' ver - zeihn! Dies Mädchen hab' ich mir er - le - sen, und sie ge - lobt mir Herz und
Maria.
(vortretend.)
In Eu-re Huld schliesst mich mit ein!
D
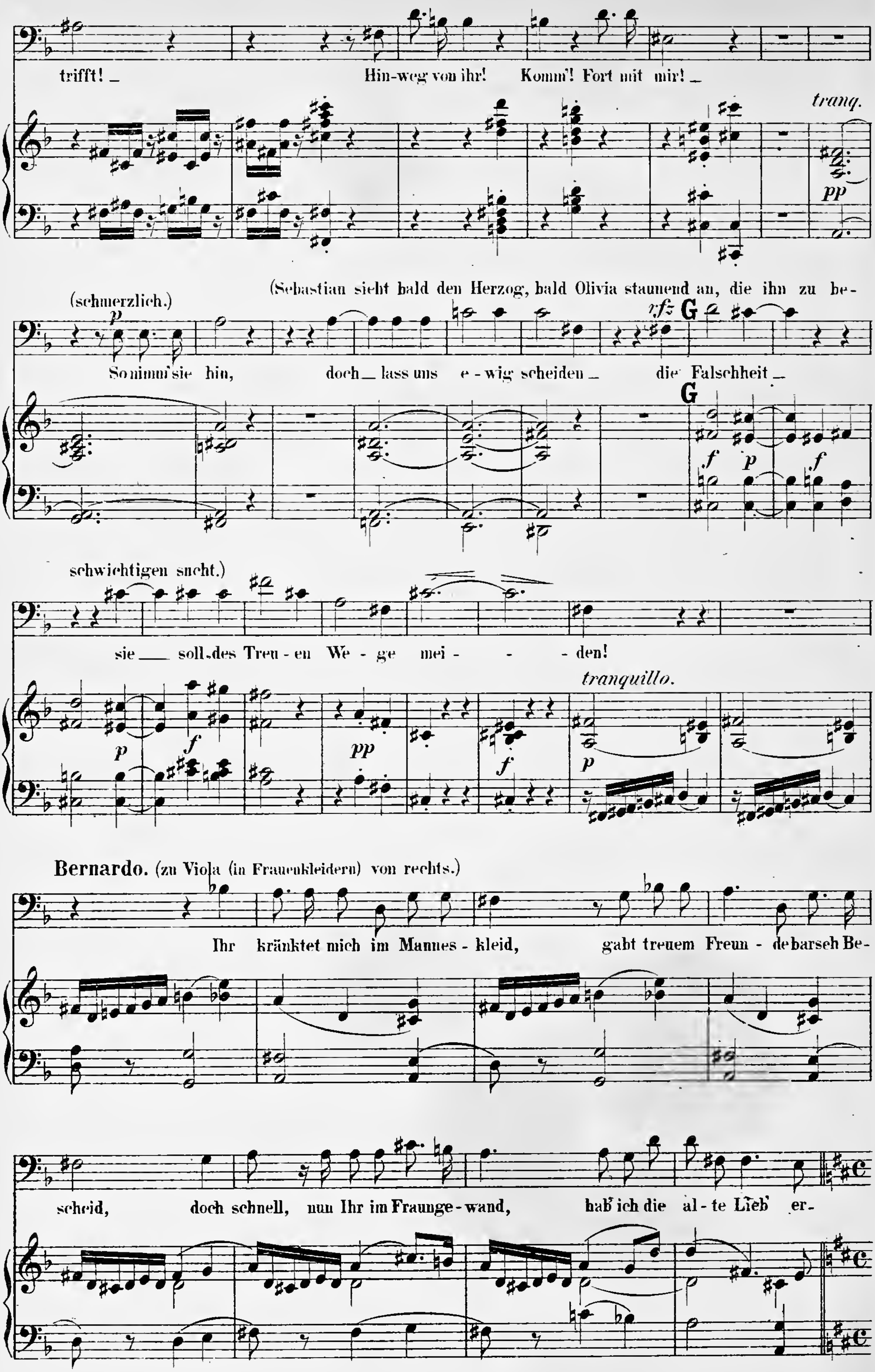

Olivia. (zu Tobias.)
Hand. Ei sich! _ So lass dein wil - des We - sen sich mil - dern
Malvolio. (für sich voll Ingrimm.)
pp
Ich rä-che mich an die-ser ganzen Rot - te _ ich rä-che mich!
durch der Lie - - be Band!
(zu Maria.)
Als Gat - tin folg' ihm in sein
Haus. Die Hochzeit richt' ich sel-ber aus.
(zu Malvolio.)
Für Freund und Gast zum
Maria.
Dank, Herrin, Dank!
(Maria, Tobias und Fabio stellen sich hinter dem Rücken der Gräfin so auf, dass der abziehende Malvolio an ihnen vorüber muss. Sie begrüssen ihn wieder mit tiefen Verbeugungen, und verlieren sich dann plaudernd und lachend in den Hintergrund.)
Tobias.
Dank, Herrin, Dank!
f
Allegro poco moderato.
Malvolio.
(zu Maria, Tobias und Fabio grimmig und drohend.)
Fe-ste rü-ste den Pa - last.
(sie wendet sich zu ihren Frauen.)
Schwer musst' ich lei - den unter Eurem
(Malvolio sich verbeugend ab in den Palast.)
pp
f
pp
pp
Ped.
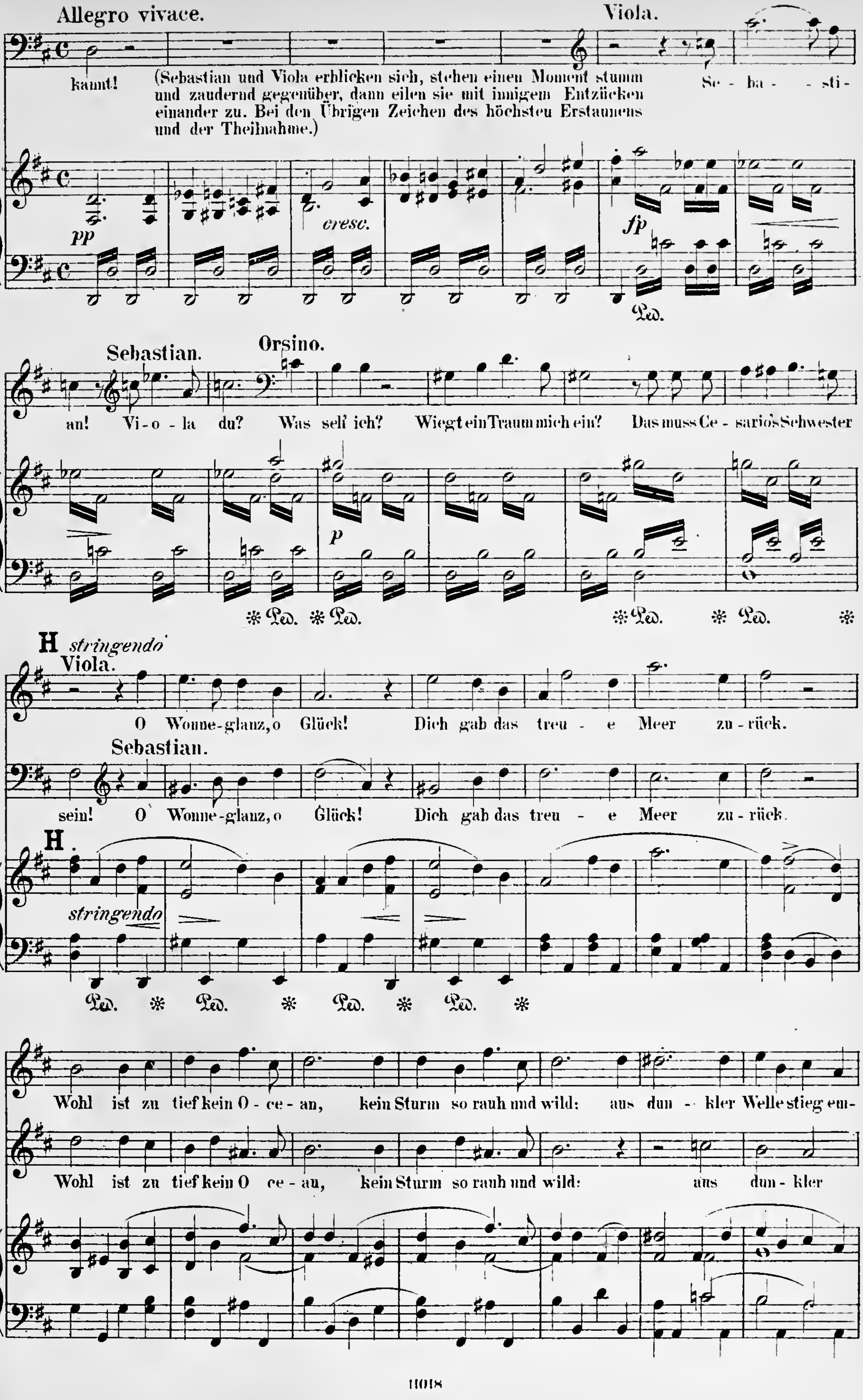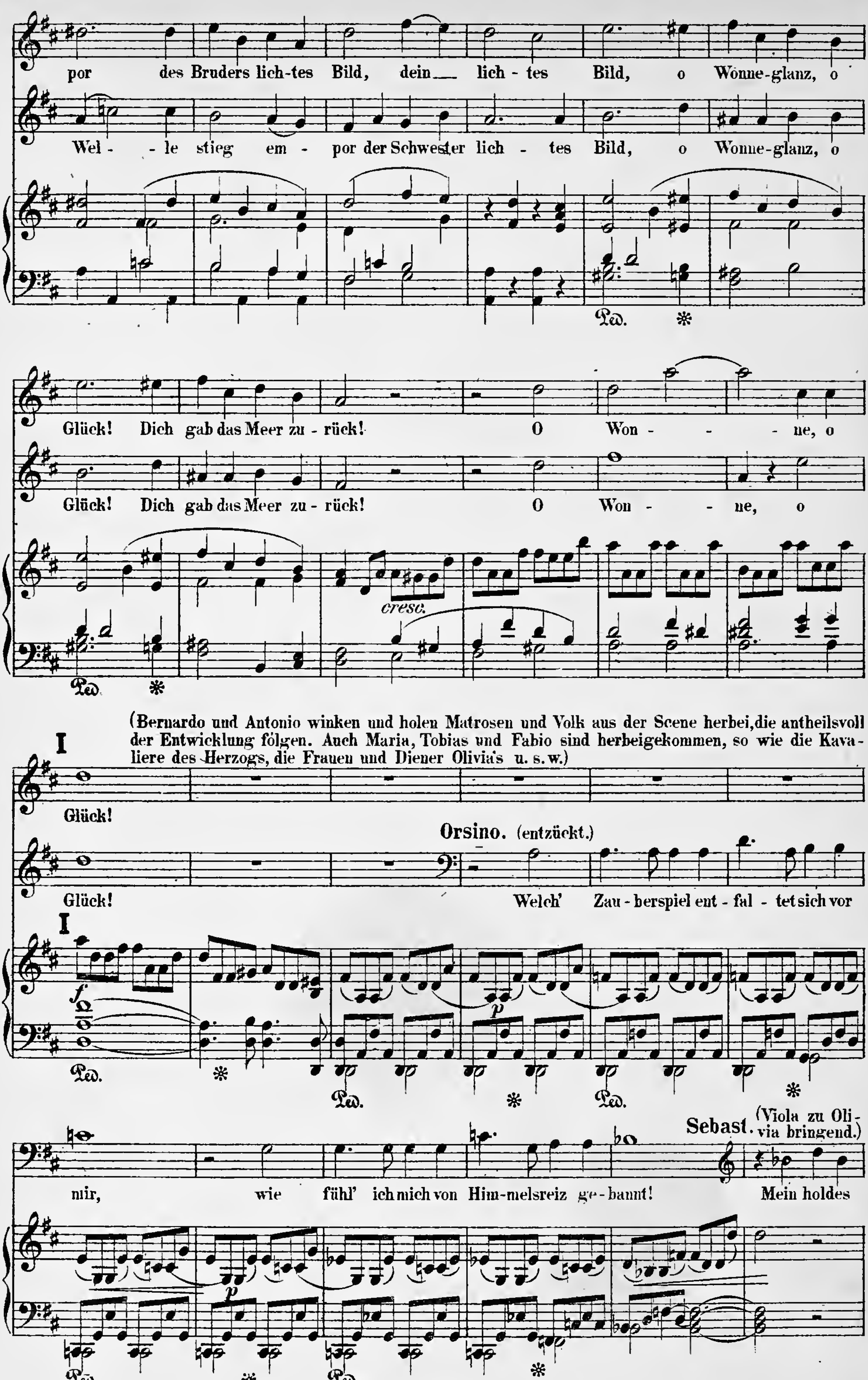


Letzte Scene.
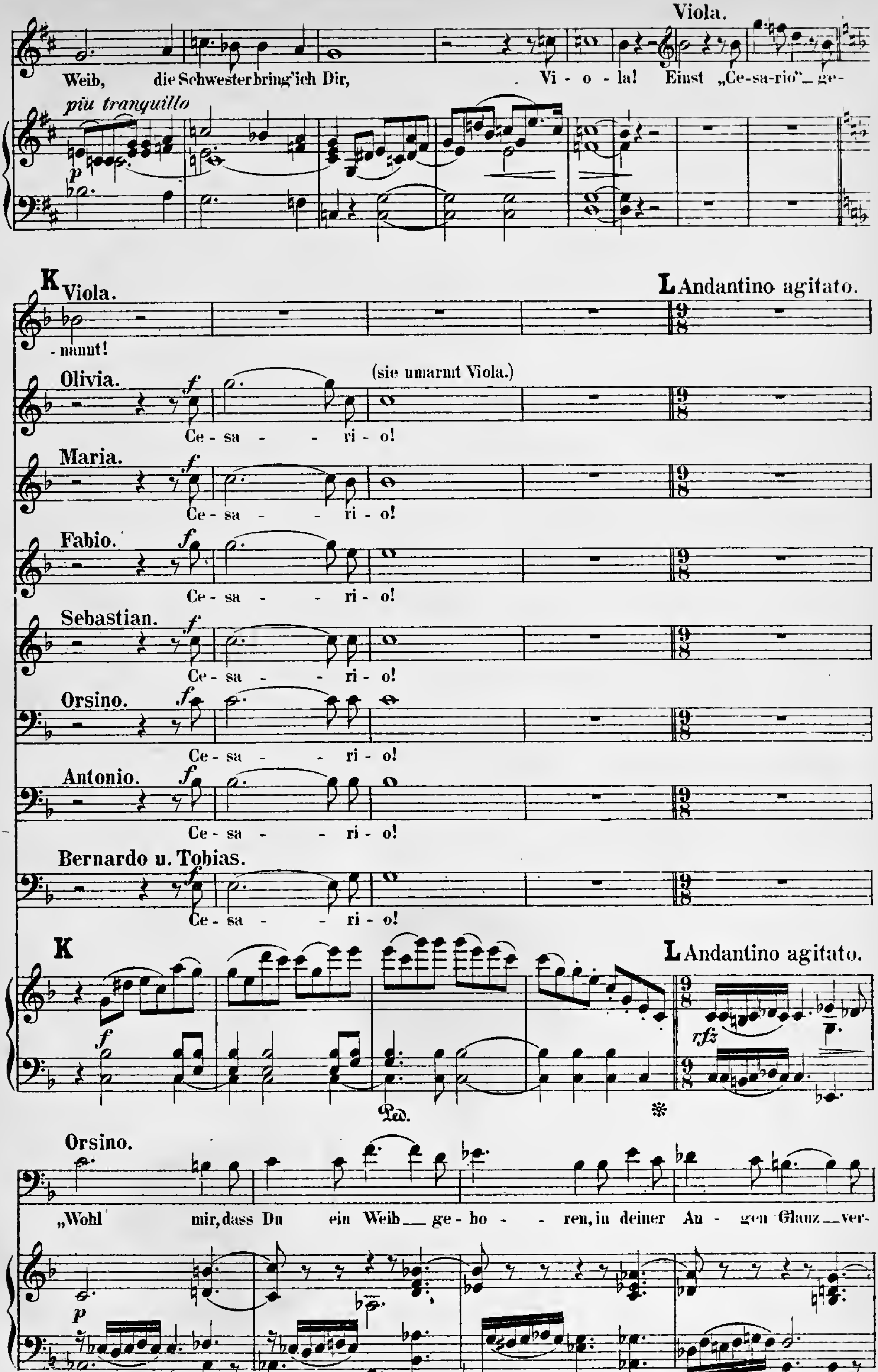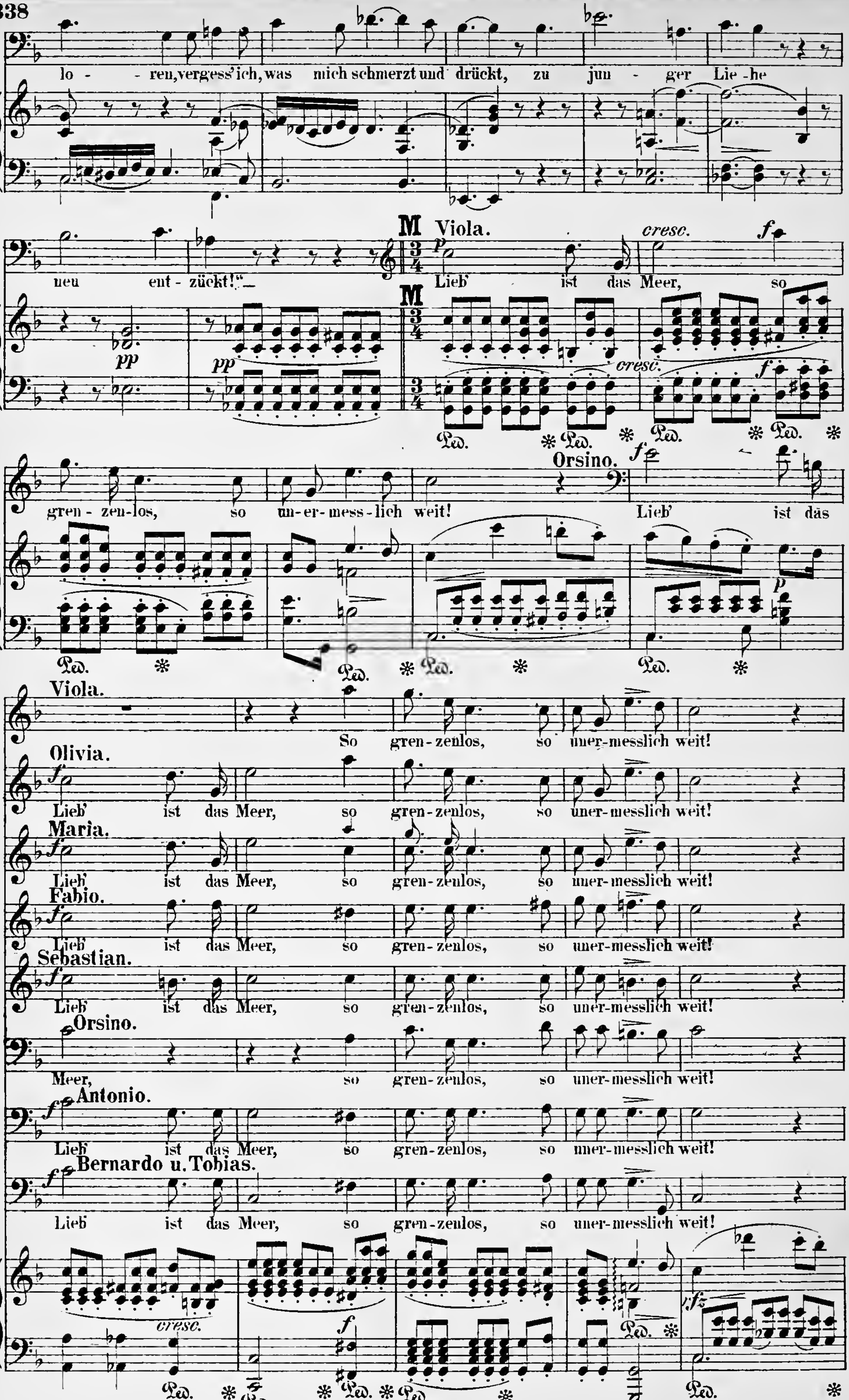



wirk - lich, mein Se - basti - an? Und doch_ Ihr habt nicht wohl an mir ge-
p
Sebastian.
than. Wie soll ich Eu - rer Worte Räthsel fas - sen? Nie hab' ich Euch, nie werd' ich Euch ver-
Olivia.
(Sebastian zu sich ziehend.)
lassen. (zu Sebastian.)
O mein Ge-
Orsino.
Ce - sa - ri - o, komm, trö - ste mich mit lie - bevollem Wort!
con anima.
F
Più stretto.
mahl, was scheuchte dich von meiner Sei - te fort?
Ge - mahl?
dolce p
ff
sempre ff
Ped.
O Schlange, die mit bitt'rem Gift mein arg - los Herz ver - wun - dend
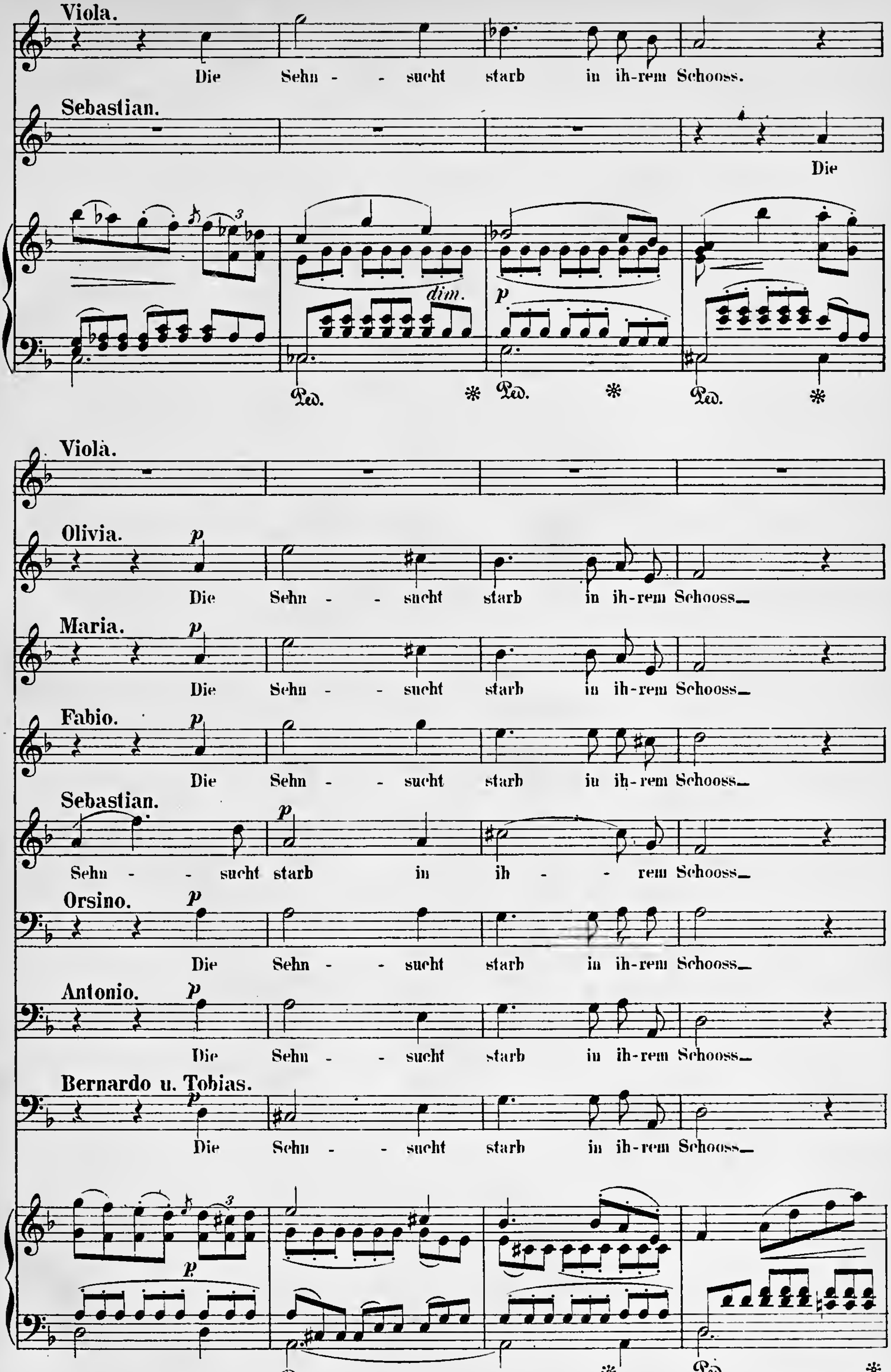

trifft! _
Hin-weg von ihr! Komm'! Fort mit mir! _
tranq.
pp
(schmerzlich.)
(Sebastian sieht bald den Herzog, bald Olivia staunend an, die ihn zu be-
p
rfz
G
So nimm' sie hin, doch _ lass uns e - wig scheiden _ die Falschheit _
f p f
schwichtigen sucht.)
sie ___ soll des Treu - en We - ge mei - - - den!
tranquillo.
p f pp f p
Bernardo. (zu Viola (in Frauenkleidern) von rechts.)
Ihr kränktet mich im Mannes - kleid, gabt treuem Freun - de barsch Be-
scheid, doch schnell, nun Ihr im Fraunge - wand, hab' ich die al - te Lieb' er-
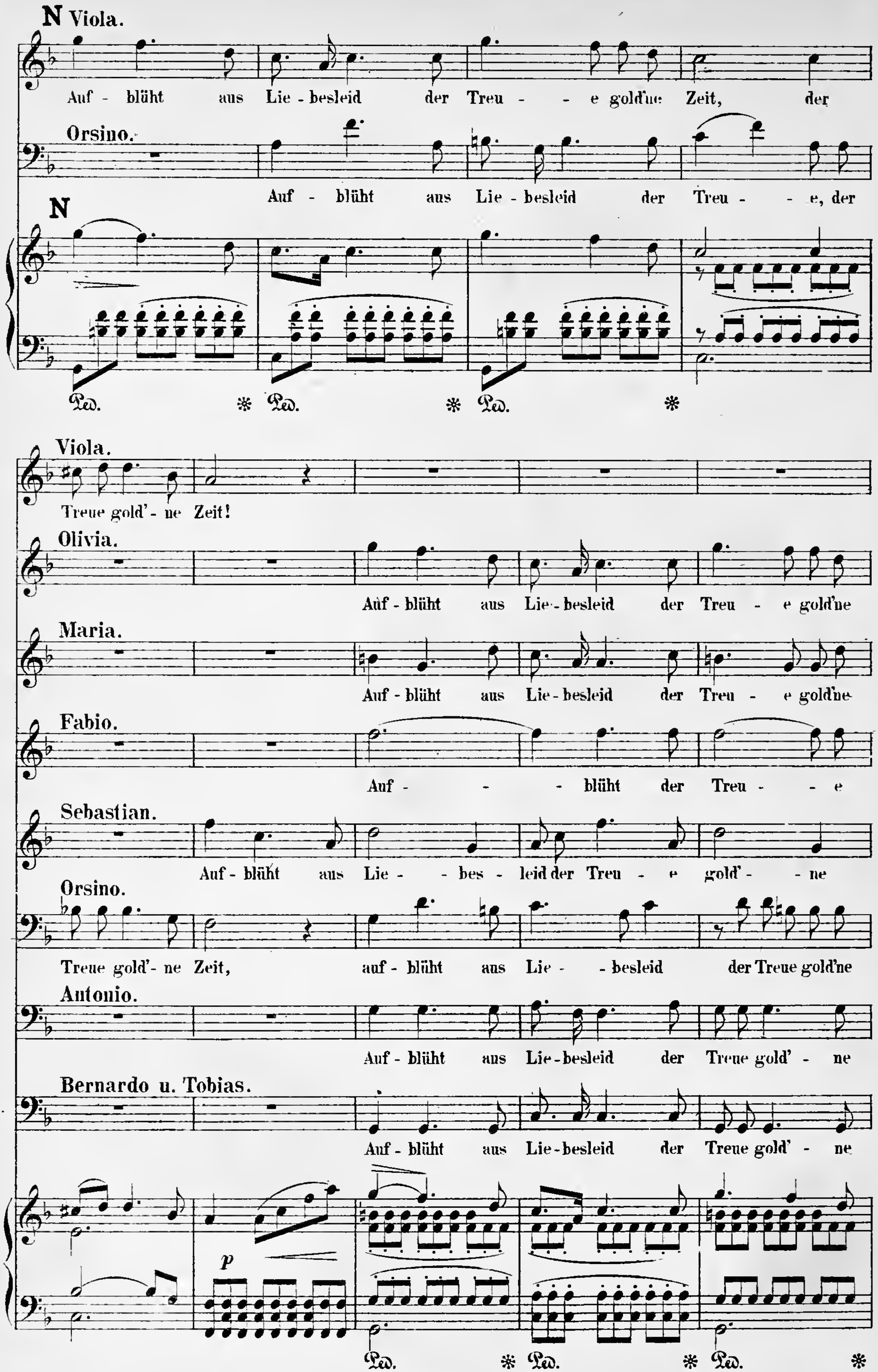

Allegro vivace.
Viola.
kannt!
(Sebastian und Viola erblicken sich, stehen einen Moment stumm und zaudernd gegenüber, dann eilen sie mit innigem Entzücken einander zu. Bei den Übrigen Zeichen des höchsten Erstaunens und der Theilnahme.)
Se - ba - - sti -
pp
cresc.
fp
Sebastian.
Orsino.
an! Vi - o - la du? Was seh' ich? Wiegt ein Traum mich ein? Das muss Ce - sario's Schwester
p
H stringendo
Viola.
O Wonne-glanz, o Glück! Dich gab das treu - e Meer zu - rück.
Sebastian.
sein! O Wonne-glanz, o Glück! Dich gab das treu - e Meer zu - rück.
H
stringendo
Wohl ist zu tief kein O - ce - an, kein Sturm so rauh und wild: aus dun - - kler Welle stieg em-
Wohl ist zu tief kein O ce - an, kein Sturm so rauh und wild: aus dun - kler
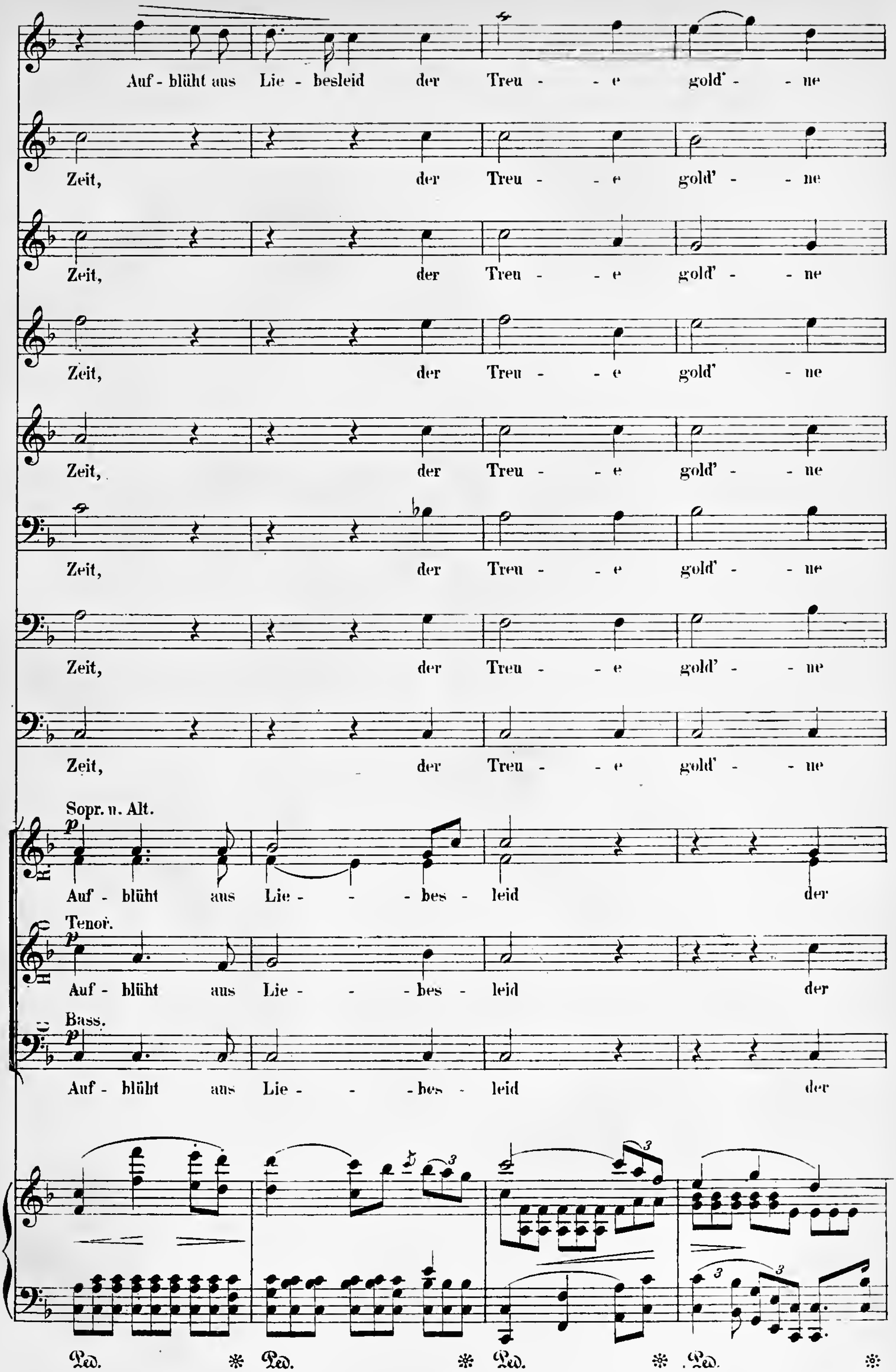

por des Bruders lich-tes Bild, dein lich - tes Bild, o Wonne-glanz, o
Wel - le stieg em - por der Schwester lich - tes Bild, o Wonne-glanz, o
Glück! Dich gab das Meer zu - rück! O Won - ne, o
Glück! Dich gab das Meer zu - rück! O Won - ne, o
cresc.
(Bernardo und Antonio winken und holen Matrosen und Volk aus der Scene herbei, die antheilsvoll der Entwicklung folgen. Auch Maria, Tobias und Fabio sind herbeigekommen, so wie die Kavaliere des Herzogs, die Frauen und Diener Olivia's u. s. w.)
Glück!
Orsino. (entzückt.)
Glück! Welch' Zau - berspiel ent - fal - tet sich vor
mir, wie fühl' ich mich von Him-melsreiz ge - bannt!
Sebast. (Viola zu Olivia bringend.)
Mein holdes
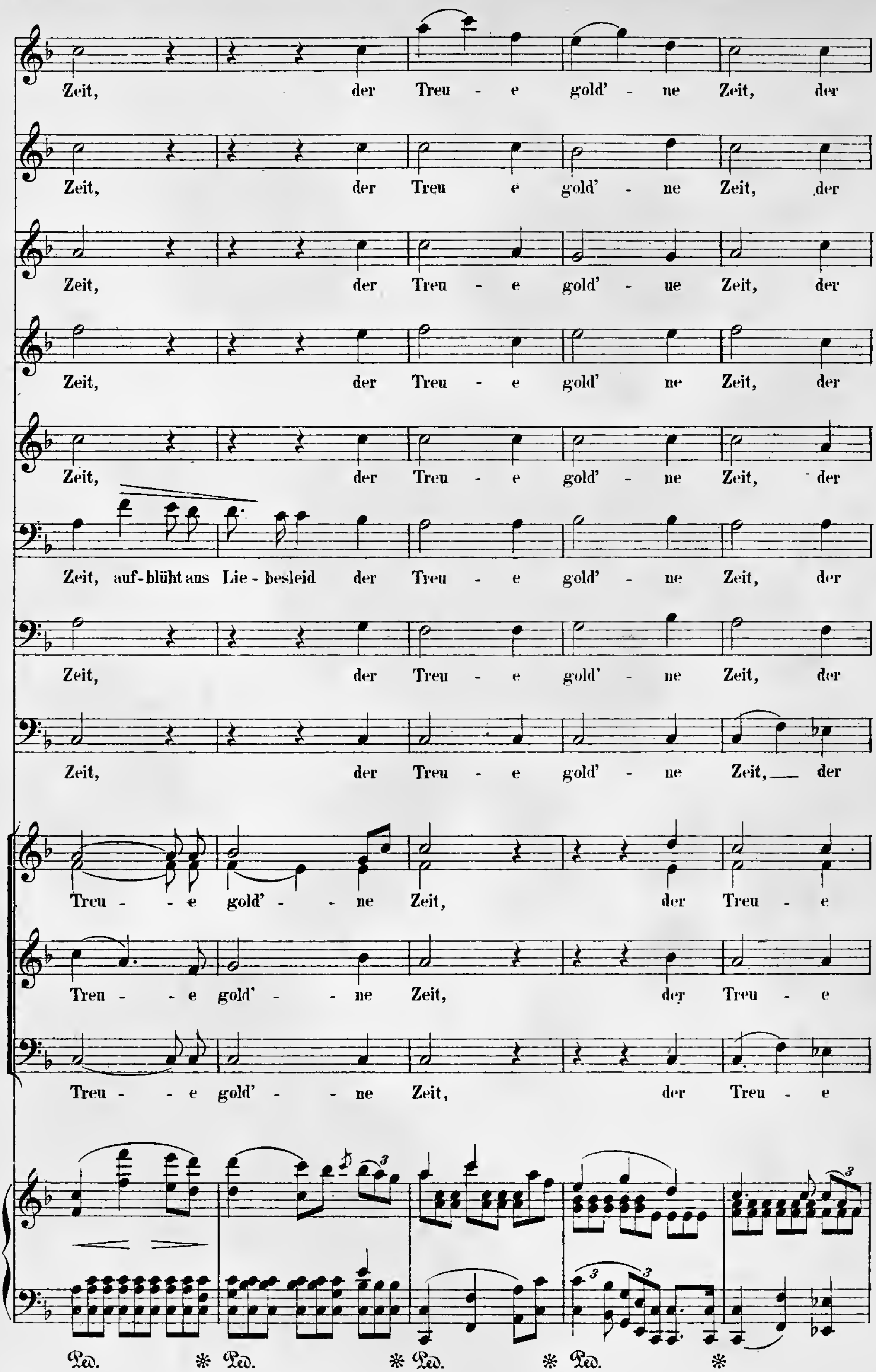

Viola.
Weib, die Schwester bring' ich Dir, Vi - o - la! Einst „Ce-sa-rio" _ ge-
più tranquillo
p
K Viola.
- nannt!
Olivia.
f
(sie umarmt Viola.)
Ce - sa - - ri - o!
Maria.
Ce - sa - - ri - o!
Fabio.
Ce - sa - - ri - o!
Sebastian.
Ce - sa - - ri - o!
Orsino.
Ce - sa - - ri - o!
Antonio.
Ce - sa - - ri - o!
Bernardo u. Tobias.
Ce - sa - - ri - o!
K
L Andantino agitato.
rfz
Orsino.
„Wohl' mir, dass Du ein Weib _ ge - bo - - ren, in deiner Au - gen Glanz _ ver-
p
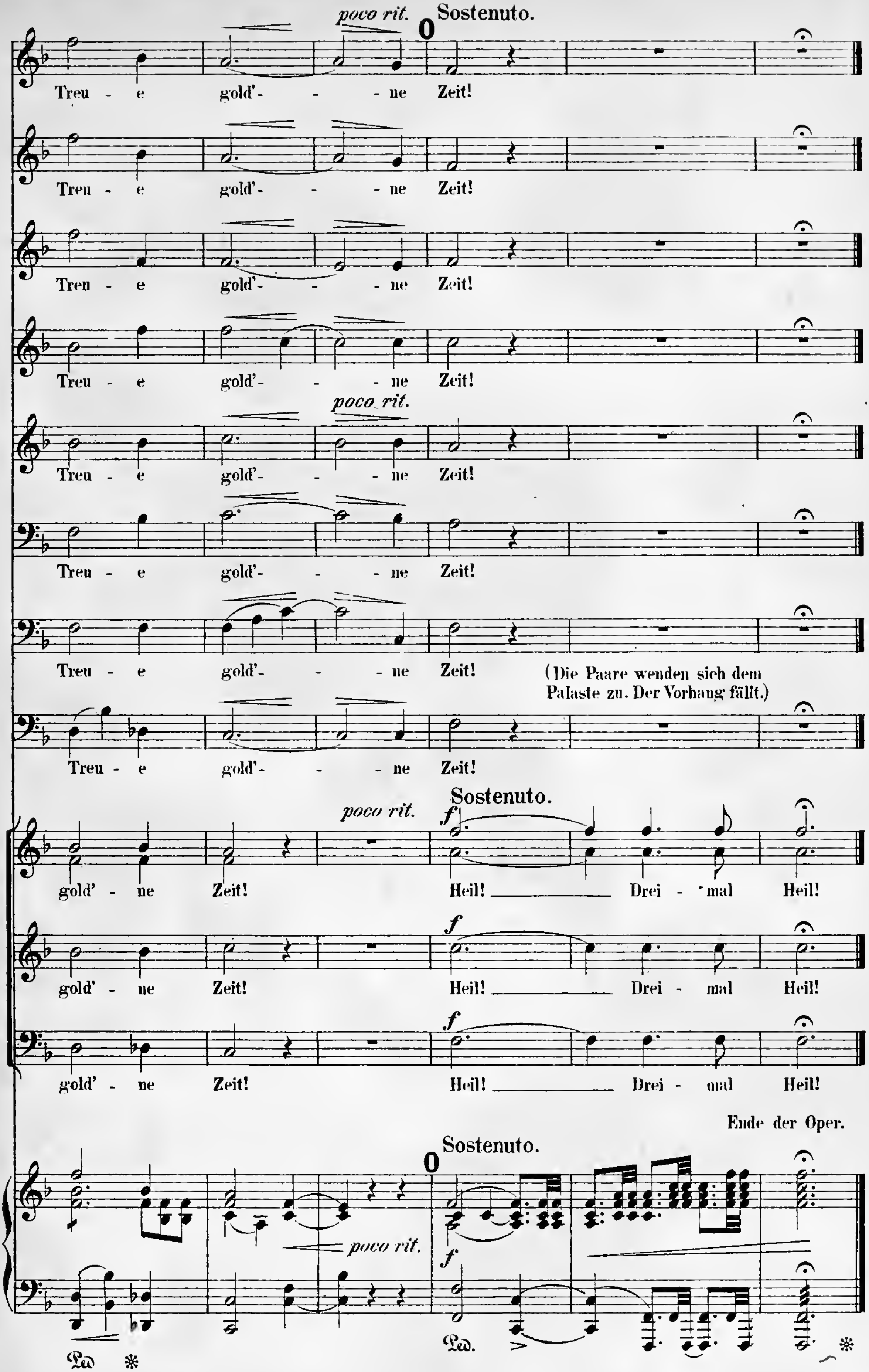

lo - - ren, vergess' ich, was mich schmerzt und drückt, zu jun - ger Lie - be
neu ent - zückt!"
M
Viola.
cresc.
Lieb' ist das Meer, so
gren - zen - los, so un - er - mess - lich weit!
Orsino.
Lieb' ist das
Viola.
So gren - zenlos, so uner - messlich weit!
Olivia.
Lieb' ist das Meer, so gren - zenlos, so uner - messlich weit!
Maria.
Lieb' ist das Meer, so gren - zenlos, so uner - messlich weit!
Fabio.
Lieb' ist das Meer, so gren - zenlos, so uner - messlich weit!
Sebastian.
Lieb' ist das Meer, so gren - zenlos, so uner - messlich weit!
Orsino.
Meer, so gren - zenlos, so uner - messlich weit!
Antonio.
Lieb' ist das Meer, so gren - zenlos, so uner - messlich weit!
Bernardo u. Tobias.
Lieb' ist das Meer, so gren - zenlos, so uner - messlich weit!


Viola.
Die Sehn - - sucht starb in ih-rem Schooss.
Sebastian.
Die
dim.
p
Ped. * Ped. * Ped. *
Viola.
Olivia.
p
Die Sehn - - sucht starb in ih-rem Schooss_
Maria.
p
Die Sehn - - sucht starb in ih-rem Schooss_
Fabio.
p
Die Sehn - - sucht starb in ih-rem Schooss_
Sebastian.
p
Sehn - - sucht starb in ih - - rem Schooss_
Orsino.
p
Die Sehn - - sucht starb in ih-rem Schooss_
Antonio.
p
Die Sehn - - sucht starb in ih-rem Schooss_
Bernardo u. Tobias.
p
Die Sehn - - sucht starb in ih-rem Schooss_
p
Ped. * Ped. *


N Viola.
Auf - blüht aus Lie - besleid der Treu - - e gold'ne Zeit, der
Orsino.
Auf - blüht aus Lie - besleid der Treu - - e, der
N
Viola.
Treue gold' - ne Zeit!
Olivia.
Auf - blüht aus Lie - besleid der Treu - e gold'ne
Maria.
Auf - blüht aus Lie - besleid der Treu - e gold'ne
Fabio.
Auf - - - blüht der Treu - - e
Sebastian.
Auf - blüht aus Lie - - bes - leid der Treu - e gold' - - ne
Orsino.
Treue gold' - ne Zeit, auf - blüht aus Lie - - besleid der Treue gold'ne
Antonio.
Auf - blüht aus Lie - besleid der Treue gold' - ne
Bernardo u. Tobias.
Auf - blüht aus Lie - besleid der Treue gold' - ne
p


Auf - blüht aus Lie - besleid der Treu - - e gold' - - ne
Zeit, der Treu - - e gold' - - ne
Zeit, der Treu - - e gold' - - ne
Zeit, der Treu - - e gold' - ne
Zeit, der Treu - - e gold' - - ne
Zeit, der Treu - - e gold' - - ne
Zeit, der Treu - - e gold' - - ne
Zeit, der Treu - - e gold' - - ne
Sopr. u. Alt.
Auf - blüht aus Lie - - - bes - leid der
Tenor.
Auf - blüht aus Lie - - - bes - leid der
Bass.
Auf - blüht aus Lie - - - bes - leid der


Zeit, der Treu - e gold' - ne Zeit, der
Zeit, der Treu e gold' - ne Zeit, der
Zeit, der Treu - e gold' - ue Zeit, der
Zeit, der Treu - e gold' ne Zeit, der
Zeit, der Treu - e gold' - ne Zeit, der
Zeit, auf-blüht aus Lie - besleid der Treu - e gold' - ne Zeit, der
Zeit, der Treu - e gold' - ne Zeit, der
Zeit, der Treu - e gold' - ne Zeit, der
Treu - - e gold' - - ne Zeit, der Treu - e
Treu - - e gold' - - ne Zeit, der Treu - e
Treu - - e gold' - - ne Zeit, der Treu - e
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *


poco rit.
Sostenuto.
Treu - e gold'- - - ne Zeit!
Treu - e gold'- - - ne Zeit!
Treu - e gold'- - - ne Zeit!
Treu - e gold'- - - ne Zeit!
poco rit.
Treu - e gold'- - - ne Zeit!
Treu - e gold'- - - ne Zeit!
Treu - e gold'- - - ne Zeit!
(Die Paare wenden sich dem Palaste zu. Der Vorhang fällt.)
Treu - e gold'- - - ne Zeit!
Sostenuto.
poco rit.
gold' - ne Zeit! Heil! Drei - mal Heil!
gold' - ne Zeit! Heil! Drei - mal Heil!
gold' - ne Zeit! Heil! Drei - mal Heil!
Ende der Oper.
Sostenuto.
poco rit.